

STATISTIK



NÜRNBERG

1999

STATISTISCHES
J A H R B U C H
DER STADT NÜRNBERG

Nürnberg



Nürnberg





1999

STATISTISCHES J A H R B U C H D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
90317 Nürnberg

Hausanschrift: Unschlittplatz 7a, 90403 Nürnberg

Nürnberg online: <http://www.nuernberg.de>

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 17
Telefon: (0911) 231 2843
Telefax: (0911) 231 2844

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514
ISBN 3-929922-30-4

Druck: Stadt Nürnberg, Hausdruckerei
Papier: chlorfrei gebleicht
**Umschlag-
gestaltung:** Stadt Nürnberg, Stadtgrafik



Der rasche Fortschritt beim Einsatz moderner Medien hat den Bedarf an „Gedrucktem“ beim Statistischen Jahrbuch nicht gemindert, obwohl die Aufteilung in zwei Zeitschriften auch zu einer Teilung der Nachfrage geführt hat. Denn zum zweiten Mal erscheint jetzt das Statistische Jahrbuch der Stadt Nürnberg ohne den früheren ausführlichen Anhang kleinräumiger Struktur- und Entwicklungsdaten. Dafür kann den Nutzern ein eigenes Heft mit wesentlich erweitertem Datenkatalog für Statistische Bezirke und Distrikte geboten werden. Zusätzlich werden das Statistische Jahrbuch und die kleinräumigen Daten auch auf Datenträger angeboten. Im Intranet der Stadtverwaltung und bald auch auszugsweise im Internet kann man sich online über die Struktur und Entwicklung der Stadt orientieren und mit den Daten auch selbst weiter rechnen.

Der Schwerpunkt der weiteren Entwicklung liegt zweifellos bei den modernen Informations- und Kommunikationstechniken. Sie nutzt das Statistische Amt unter anderem bei der Präsentation der Wahlergebnisse. Im Nürnberger Presseclub konnte hier ein Rahmen gefunden werden, der nicht nur die Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen zufriedenstellt, sondern auch immer mehr Politiker mit einbezieht. Diese Erfolge hat der Bayerische Journalistenverband in diesem Jahr besonders gewürdigt und das Statistische Amt mit der „Presseente“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist Lohn und Ansporn zugleich, die Bemühungen um eine gute Versorgung der Öffentlichkeit mit dem beim Statistischen Amt zusammenfließenden, in Zahlen gefaßten Wissen verstärkt fortzusetzen.

Die im Jubiläumsjahr 2000 anstehende 100-Jahrfeier des Statistischen Amtes wird dazu noch manche Gelegenheit geben.

Ein Beitrag auf diesem Weg geht gerade in Druck und soll auch online zugänglich gemacht werden: der gemeinsame Angebotskatalog von Daten der Raumbezugsbasis des städtischen Vermessungsamtes – inzwischen umbenannt in Amt für Geoinformation und Bodenordnung – und der Daten des Raumbezugsystems des Statistischen Amtes, aus denen sich in der Verknüpfung von Raumbezug und Sachdaten das Geographische Informationssystem ergibt.

In diesem breiten und zunehmend stärker gegliederten Informationsspektrum bietet das Statistische Jahrbuch den zusammenfassenden Überblick. Es zeigt auf, was Jahr für Jahr in möglichst ungestörter Kontinuität an Grundinformationen geboten werden kann. Zunehmend lohnt es sich allerdings, beim Statistischen Amt auch weiterzuforschen, sei es um längere Zeitreihen zu erhalten, sei es um bestimmte Themen inhaltlich zu vertiefen. Mit fortschreitender Technik im Statistischen Informationssystem lassen sich solche Anfragen allmählich leichter beantworten.

Auch in diesem Jahr ist es gelungen, das Statistische Jahrbuch zur Sommerpause in Druck zu geben, so daß es ab September genutzt werden kann. Dazu haben wieder viele öffentliche und private Stellen beigetragen, indem sie ihre Daten rechtzeitig zur Verfügung gestellt haben. Dafür sei ihnen herzlich gedankt. Anregungen, die zu einer weiteren Verbesserung des statistischen Informationsangebotes beitragen, sind wie immer willkommen.

Im August 1999

*Ludwig Scholz
Oberbürgermeister*

Allgemeines über Nürnberg



Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 13., gemessen an ihrer Fläche den 14. Rang.

Zusammen mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit über 1,25 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit altersher Standortvorteile; so ist Nürnberg heute über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen.

Die Universität Erlangen-Nürnberg bildet über 20 000 Studenten aus.

Ein modernes Messezentrum (Rang 15 in Europa) bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. Internationale Spielwarenmesse).

Bis vor dem 2. Weltkrieg größte Industriestadt Bayerns ist Nürnberg heute ein altindustrieller Standort, der sich zunehmend zum Handels-, Dienstleistungs- und Logistikzentrum wandelt. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigten sind in diesem Sektor tätig.

Zugleich arbeitet die regionale Wirtschaft an der Stärkung ihrer Kompetenzfelder Informations- und Kommunikationstechnik, Umwelt und Energie, Medizintechnik und Verkehrstechnik.

Die ehemals freie Reichsstadt kann im Jahre 2000 das 950. Jahr ihrer ersten urkundlichen Erwähnung feiern. Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte finden sich dies- und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum).

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Städtische Bühnen mit Oper, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Sportstadien, Feste, Veranstaltungen und Sondermärkte (Christkindlesmarkt) sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das neue „Fränkische Seenland“ machen Nürnberg zu einer wohnens- und lebenswerten Stadt.

Geographische Lage: 49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge
- bezogen auf die Stadtmitte -

Ortszeit: Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Höhenlage (über NN)

Geländehöhen: Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westlich der A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m üb. NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m üb. NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m üb. NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m üb. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m üb. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (31.12.1998)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)





















*)Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn. Zwischen Fischbach und Brunn befindet sich auf einer Strecke von 2,4 km gemeindefreies Gebiet des Fischbacher Forstes.

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen, Landkreis Erlangen-Höchstadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach, Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth, Landkreis Fürth

Partnerstädte:

Stadt	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Makedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988
Prag	Tschechien	1990
Charkow	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Shenzhen	China	1997
Antalya	Türkei	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999

Abschnitt	Seite	Abschnitt	Seite
Vorwort	3	6  Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	149 - 152
Allgemeines über Nürnberg	4	7  Bautätigkeit und Wohnungswesen	153 - 170
Inhalt	5	7.1 • Bautätigkeitsstatistik	155 - 163
Verzeichnis der Tabellen	6 - 8	7.2 • Wohnungsstruktur und -versorgung	164 - 170
Verzeichnis der Schaubilder und Karten	9	8  Gesundheitswesen	171 - 176
Hinweise	10	9  Bildung, Kultur und Sport	177 - 200
1  Natürliche Verhältnisse	11 - 18	10  Sozialwesen	201 - 208
2  Gebiets- und Bevölkerungsstand	19 - 46	11  Öffentliche Sicherheit	209 - 214
• Daten zur Sozialstruktur	38 - 44	12  Versorgung und Entsorgung	215 - 220
• Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46	13  Verkehr	221 - 232
3  Bevölkerungsbewegung	47 - 72	14  Preise und Preisindices	233 - 236
4  Wahlen	73 - 88	15  Einkommen, Umsätze und Steuern	237 - 246
5  Wirtschaft	89 - 148	16  Kommunalfinanzen	247 - 268
5.1 • Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102	17  Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile und Bezirke	269 - 274
5.2 • Land- und Forstwirtschaft	103 - 106	18  Industrieregion und Verdichtungsraum	275 - 286
5.3 • Verarbeitendes Gewerbe	107 - 112	 Veröffentlichungen	287 - 294
5.4 • Baugewerbe	113 - 120	• Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	293 - 294
5.5 • Handwerkszählung 1995	121 - 126	 Stichwortverzeichnis	295 - 300
5.6 • Handel und Gastgewerbe	127 - 132		
5.7 • Fremdenverkehr	133 - 140		
5.8 • Messezentrum	141 - 144		
5.9 • Zahlungsschwierigkeiten	145 - 148		

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
Allgemeines über Nürnberg	4		
1 Natürliche Verhältnisse	11 - 18		
1.1 Städtevergleich: Wetter	13	3.19	70
1.2 Witterungsverlauf	14	3.20	70
1.3 Immissionen	15	3.21	70
1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	16		
1.5 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	17	3.22	70
1.6 Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	18	3.23	71
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand	19 - 46	3.24	72
2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	21	3.25	72
2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	22 - 23	3.26	72
2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	24	3.27	72
2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	25	4 Wahlen	73 - 88
2.5 Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten	28 - 29	4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	75
2.6 Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)	30 - 31	4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	76 - 78
2.7 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	32 - 33	4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	79 - 81
2.8 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.1998	34	4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	82
2.9 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg	35	4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)	83
2.10 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht bis 2015	36	4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)	84
2.11 Daten zur Sozialstruktur	38 - 44	4.7 Volksentscheide	85 - 88
2.12 Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluß in Prozent	39	5 Wirtschaft	89 - 148
2.13 Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent	40	5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102
2.14 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg	41	5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	91
2.15 Die Privathaushalte nach ihrer Größe	42	5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	92
2.16 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	43 - 44	5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	94
Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46	5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	95
2.17 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)	45	5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	96
2.18 Erwerbstätige (in 1000)	46	5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtes Nürnberg	97
2.19 Privathaushalte (in 1000)	46	5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen	98
3 Bevölkerungsbewegung	47 - 72	5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	99
3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49	5.1.9 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	99
3.2 Die Geburten und Sterbefälle	50	5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen	100
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	50	5.1.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	102
3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	51	5.1.12 Beschäftigte der Stadt Nürnberg	102
3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	52	5.2 Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen	52	5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	105
3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	53	5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg	105
3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54	5.3 Verarbeitendes Gewerbe	107 - 112
3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	54	5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109
3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	56	5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	110
3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58 - 59	5.3.3 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	111
3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt	60 - 61	5.3.4 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und	112
3.15 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg	66		
3.16 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	67		
3.17 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	68		
3.18 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wan-	69		

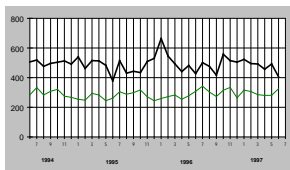
Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
		Erden)	
5.4 Baugewerbe	113 - 120	und Wohnungsgröße	
5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	115	7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)	163
5.4.2 Das Bauhauptgewerbe	116	7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	164 - 170
5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	117	7.2.1 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung	164
5.4.4 Das Ausbaugewerbe	118	7.2.2 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung	165
5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	119	7.2.3 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse	166
5.5 Handwerkszählung 1995	121 - 126	7.2.4 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse	167
5.5.1 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbezweigen	123	7.2.5 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	168
5.5.2 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	124	7.2.6 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987	169
5.5.3 Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen, Handwerkszählungen 1995 im Vergleich zu 1977	125	7.2.7 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997	170
5.6 Handel und Gastgewerbe	127 - 132	8 Gesundheitswesen	171 - 176
5.6.1 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen 1960 bis 1993	128	8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	173
5.6.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	129	8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	173
5.6.3 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	129	8.3 Die Krankenhäuser	175
5.6.4 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	130	8.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	175
5.6.5 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Kfz-Handels und Tankstellen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	131	8.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	176
5.6.6 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremdenzimmer und -betten des Gastgewerbes nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	131	8.6 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	176
5.7 Fremdenverkehr	133 - 140	9 Bildung, Kultur und Sport	177 - 200
5.7.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr	135	9.1 Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	179
5.7.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	136 - 137	9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	180
5.7.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	139	9.3 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	181
5.8 Messezentrum	141 - 144	9.4 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	182
5.8.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick	143	9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	183
5.8.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	144	9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg	184
5.9 Zahlungsschwierigkeiten	145 - 148	9.7 Die Volksschulen	185
5.9.1 Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Nürnberg	147	9.8 Die Volksschulen für Behinderte	186
6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	149 - 152	9.9 Die Realschulen	186
6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und zu Faktorkosten	151	9.10 Die Gymnasien	187
6.2 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und zu Faktorkosten	152	9.11 Die Gesamtschulen	188
6.3 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen	152	9.12 Der zweite Bildungsweg	189
7 Bautätigkeit und Wohnungswesen	153 - 170	9.13 Das Telekolleg	189
7.1 Bautätigkeitsstatistik	155 - 163	9.14 Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	190
7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155	9.15 Die Berufsfachschulen	191
7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156	9.16 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	192 - 193
7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157	9.17 Die Fachakademien	194
7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157	9.18 Die Fachhochschulen	194
7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157	9.19 Die Hochschulen	194
7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158	9.20 Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg	195
7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	159	9.21 Das Bildungszentrum	195
7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161	9.22 Bestand und Veränderung der Schulräume	196
7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen	162	9.23 Die städtischen Bühnen	197
		9.24 Alter Rathaussaal	197
		9.25 Die Meistersingerhalle	198
		9.26 Die Archive	198
		9.27 Die Büchereien	199
		9.28 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	199
		9.29 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)	200
		10 Sozialwesen	201 - 208
		10.1 Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	203
		10.2 Die Empfänger der Sozialhilfe	203
		10.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	204

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
10.4	204		
10.5	204	16.11	262 - 263
10.6	205		
10.7	206	16.12	264
10.8	207		
10.9	207	16.13	265
10.10	208		
11	209 - 214	16.14	266 - 267
11.1	211		
11.2	212 - 213	17	269 - 274
12	215 - 220	Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile und Bezirke	
12.1	217	17.1	271
12.2	218	17.2	272
12.3	218	17.3	273 - 274
12.4	220	18	275 - 286
12.5	220	18.1	278 - 285
13	221 - 232		
13.1	223	Veröffentlichungen	287 - 294
13.2	224	Veröffentlichungsverzeichnis	287 - 292
13.3	225	Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	293 - 294
13.4	225	Stichwortverzeichnis	295 - 300
13.5	226		
13.6	227		
13.7	229		
13.8	231		
13.9	231		
13.10	231		
13.11	232		
13.12	232		
13.13	232		
14	233 - 236		
14.1	235		
14.2	236		
14.3	236		
14.4	236		
15	237 - 246		
15.1	239 - 240		
15.2	241		
15.3	242 - 244		
15.4	245		
16	247 - 268		
16.1	249		
16.2	250		
16.3	253		
16.4	254		
16.5	255		
16.6	256		
16.7	257		
16.8	257		
16.9	258 - 259		
16.10	260 - 261		

Verzeichnis der Schaubilder und Karten



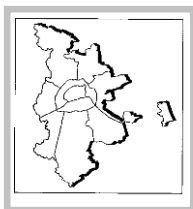
Schaubilder

Seite

Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	17
Bevölkerungsentwicklung insgesamt	26
Entwicklung der deutschen Bevölkerung	26
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	26
Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.1998	27
Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2015	37
Geburten und Sterbefälle seit 1970	50
Geburten und Sterbefälle 1998 im Jahreskreis	51
Eheschließungen in den Jahren 1979 - 1998	55
Ehelösungen in den Jahren 1979 - 1998	55
Wanderungen in den Jahren 1989 - 1998	57
Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 1996 in Nürnberg	84
Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	93
Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	93
Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	95
Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jahresmittelwerte)	97
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	101
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	101
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	102
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	112
Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg	115
Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	117
Entwicklung des Ausbaugewerbes in Nürnberg	118
Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Ausbaugewerbes	119
Handwerkszählungen 1995 und 1977: Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, Beschäftigte und Umsätze nach Gewerbegruppen	125

Seite

Betriebe und Umsatz im Einzelhandel - nur Ladengeschäfte - nach Bezirken	132
Der Fremdenverkehr in Nürnberg	138
Messezentrum Nürnberg	143
Die Konkurse der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	148
Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen	148
Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	156
Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	162
Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung	174
Straftaten in Nürnberg seit 1980	214
Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m3	217
Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	219
Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	219
Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1985 - 1998	224
Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg	250
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	251
Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex	251
Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	252
Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	252
Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	253
Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	254
Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg	268
Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten	268



Karten

Entwicklung des Stadtgebietes in das Stadtgebiet seit 1806

Statistische Stadtteile

Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt

Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken

Nürnberg - Stadtbezirke und Statistische Bezirke

Anteil der Ausländer an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Veränderung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich

Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge 1997 und 1998 zu den Gemeinden

Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge 1997 und 1998 aus den Gemeinden

Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte

Seite

nach S.	22
nach S.	70
	228
	230
nach S.	270
nach S.	274
nach S.	274
nach S.	276
nach S.	286
nach S.	286
nach S.	300

- Gebietsstand:** In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
- Bestandszahlen** gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.
- Bewegungszahlen** gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
- Auf- und Ausgliederung:** Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
- Auf- und Abrundung:** Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

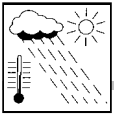
- Kursivschrift** (123) bedeutet vorläufige Angaben
- Ein Strich** (-) bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
- Ein Punkt** (.) bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
- Eine Null** (0) anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.



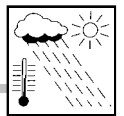
Natürliche Verhältnisse

1

Inhalt			Seite
Tabelle	1.1	Städtevergleich: Wetter	13
Tabelle	1.2	Witterungsverlauf	14
Tabelle	1.3	Immissionen	15
Tabelle	1.4	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	16
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	17
Tabelle	1.5	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	17
Tabelle	1.6	Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	18



1 Natürliche Verhältnisse



1.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur	Abweichung	Niederschlagshöhe	Abweichung	Sonnenscheindauer	Abweichung
		C°	zu Nürnberg	mm	zu Nürnberg	Std.	zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1996	7,5		514,5		1 548,5	
	1997	9,1		511,1		1 765,8	
	1998	9,4		628,7		1 479,8	
München	1996	7,6	+ 0,1	857,0	+ 342,5	1 650,0	+ 101,5
	1997	9,0	- 0,1	802,0	+ 290,9	1 919,0	+ 153,2
	1998	10,1	+ 0,7	892,0	+ 263,3	1 771,0	+ 291,2
Augsburg	1996	7,3	- 0,2	712,5	+ 198,0	1 606,0	+ 57,5
	1997	8,8	- 0,3	585,5	+ 74,4	1 788,5	+ 22,7
	1998	8,7	- 0,7	834,0	+ 205,3	1 700,9	+ 221,1
Würzburg	1996	8,1	+ 0,6	535,0	+ 20,5	1 578,0	+ 29,5
	1997	9,7	+ 0,6	516,7	+ 5,6	1 780,8	+ 15,0
	1998	10,0	+ 0,6	599,9	- 28,8	1 547,2	+ 67,4
Regensburg	1996	7,4	- 0,1	569,0	+ 54,5	1 574,0	+ 25,5
	1997	8,8	- 0,3	526,2	+ 15,1	1 804,1	+ 38,3
	1998	9,2	- 0,2	684,2	+ 55,5	1 553,3	+ 73,5
Fürth	1996	7,5	+ 0,0	528,0	+ 13,5	1 549,0	+ 0,5
	1997	9,1	+ 0,0	511,0	- 0,1	1 766,0	+ 0,2
	1998	.	.	.	.	.	.
Erlangen	1996	7,8	+ 0,3	611,4	+ 96,9	1 559,9	+ 11,4
	1997	9,3	+ 0,2	559,2	+ 48,1	1 809,3	+ 43,5
	1998	9,7	+ 0,3	845,5	+ 216,8	1 355,9	- 123,9
Berlin	1996	7,6	+ 0,1	550,0	+ 35,5	1 595,9	+ 47,4
	1997	9,6	+ 0,5	499,6	- 11,5	1 850,5	+ 84,7
	1998	9,7	+ 0,3	602,3	- 26,4	1 481,8	+ 2,0
Hamburg	1996	8,4	+ 0,9	456,3	- 58,2	1 595,2	+ 46,7
	1997	10,0	+ 0,9	676,4	+ 165,3	1 538,8	- 227,0
	1998	9,4	+ 0,0	999,3	+ 370,6	1 286,3	- 193,5
Köln	1996	10,0	+ 2,5	615,3	+ 100,8	1 521,5	- 27,0
	1997	11,5	+ 2,4	734,8	+ 223,7	1 762,1	- 3,7
	1998	11,4	+ 2,0	930,7	+ 302,0	1 322,5	- 157,3
Frankfurt a. M.	1996	9,2	+ 1,7	531,4	+ 16,9	1 624,9	+ 76,4
	1997	10,7	+ 1,6	498,0	- 13,1	1 776,7	+ 10,9
	1998	10,8	+ 1,4	672,7	+ 44,0	1 495,2	+ 15,4
Essen	1996	8,6	+ 1,1	780,3	+ 265,8	1 538,0	- 10,5
	1997	9,6	+ 0,5	854,2	+ 343,1	1 684,2	- 81,6
	1998	9,4	+ 0,0	1 251,6	+ 622,9	1 223,3	- 256,5
Dortmund	1996	8,6	+ 1,1	746,9	+ 232,4	.	.
	1997	9,1	+ 0,0	766,0	+ 254,9	.	.
	1998	10,4	+ 1,0	1 113,1	+ 484,4	.	.
Düsseldorf	1996	9,0	+ 1,5	653,7	+ 139,2	1 535,7	- 12,8
	1997	10,6	+ 1,5	804,3	+ 293,2	1 684,9	- 80,9
	1998	10,7	+ 1,3	996,3	+ 367,6	1 271,3	- 208,5
Stuttgart	1996	8,8	+ 1,3	699,5	+ 185,0	1 661,0	+ 112,5
	1997	10,5	+ 1,4	550,4	+ 39,3	1 826,9	+ 61,1
	1998	10,6	+ 1,2	688,2	+ 59,5	1 671,0	+ 191,2
Bremen	1996	7,7	+ 0,2	446,0	- 68,5	1 465,6	- 82,9
	1997	9,5	+ 0,4	620,9	+ 109,8	1 666,9	- 98,9
	1998	9,6	+ 0,2	893,1	+ 264,4	1 329,3	- 150,5
Duisburg	1996	9,6	+ 2,1	696,8	+ 182,3	1 537,8	- 10,7
	1997	11,2	+ 2,1	769,1	+ 258,0	1 572,6	- 193,2
	1998	.	.	.	.	.	.
Hannover	1996	.	.	.	.	.	.
	1997	.	.	.	.	.	.
	1998	.	.	.	.	.	.
Dresden	1996	7,2	- 0,3	542,0	+ 27,5	1 481,0	- 67,5
	1997	9,0	- 0,1	619,0	+ 107,9	1 780,0	+ 14,2
	1998	9,5	+ 0,1	762,0	+ 133,3	1 515,0	+ 35,2
Leipzig	1996	7,9	+ 0,4	514,0	- 0,5	1 462,0	- 86,5
	1997	9,8	+ 0,7	573,0	+ 61,9	1 801,0	+ 35,2
	1998	10,2	+ 0,8	675,0	+ 46,3	1 502,0	+ 22,2

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



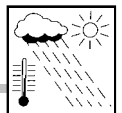
1 Natürliche Verhältnisse

1.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.		
	Monats- bzw. Jahresmittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	
	1	2	3	4	5	6	
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1891,6	110,2
1991	im Jahr	8,9	0,0	518,8	83,3	1930,2	112,5
1992	im Jahr	10,0	1,1	544,6	87,4	1647,8	96,0
1993	im Jahr	9,4	0,5	706,6	113,4	1759,4	102,5
1994	im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1769,4	103,1
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1565,9	92,2
1996	Januar	-2,6	-1,8	7,6	16,8	56,7	119,9
	Februar	-1,7	-2,2	28,7	73,2	100,9	122,3
	März	1,5	-2,4	10,5	22,9	135,4	109,8
	April	8,3	0,1	15,1	31,8	182,8	110,0
	Mai	12,2	-1,0	78,5	122,1	141,6	66,2
	Juni	17,2	0,6	41,4	55,5	249,1	112,9
	Juli	16,3	-2,0	132,4	193,0	219,3	93,1
	August	17,1	-0,5	60,6	91,0	180,4	83,8
	September	11,1	-2,9	5,5	10,8	89,1	52,2
	Oktober	9,3	0,3	65,5	145,9	87,8	72,0
	November	4,6	0,7	44,9	101,6	41,5	72,4
	Dezember	-3,0	-3,6	23,8	45,7	63,9	148,6
	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1548,5	91,2
1997	Januar	-2,9	-2,1	9,3	20,6	50,8	107,4
	Februar	4,0	3,5	71,4	182,1	90,2	109,3
	März	6,5	2,6	43,9	95,9	104,4	84,7
	April	6,8	-1,4	24,5	51,6	185,3	111,5
	Mai	13,7	0,5	30,4	47,3	250,5	117,1
	Juni	16,3	-0,3	69,8	93,6	201,9	91,5
	Juli	17,1	-1,2	93,1	135,7	176,1	74,7
	August	20,0	2,4	21,8	32,7	239,2	111,1
	September	14,0	0,0	24,0	47,0	249,6	146,2
	Oktober	7,6	-1,4	52,6	117,1	126,2	103,4
	November	4,2	0,3	24,3	55,0	65,5	114,3
	Dezember	1,8	1,2	46,0	88,3	26,1	60,7
	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1765,8	104,0
1998	Januar	1,7	2,5	49,8	110,2	90,0	190,3
	Februar	3,1	2,6	7,4	18,9	112,5	136,4
	März	5,4	1,5	22,1	48,3	125,2	101,5
	April	9,5	1,3	38,3	80,6	123,0	74,0
	Mai	14,7	1,5	19,0	29,5	210,0	98,2
	Juni	17,8	1,2	69,0	92,5	192,0	87,0
	Juli	17,3	-1,0	37,4	54,5	136,6	58,0
	August	18,1	0,5	47,4	71,2	233,6	108,5
	September	13,5	-0,5	117,6	230,1	116,9	68,5
	Oktober	9,4	0,4	154,4	343,9	48,0	39,3
	November	1,1	-2,8	49,7	112,4	34,5	60,2
	Dezember	0,6	0,0	16,6	31,9	57,5	133,7
	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1479,8	87,2

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst



1.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat	Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂		
	Monats- bzw. Jahres- mittel- wert ³⁾	höchster Halb- stunden- mittel- wert ²⁾	Monats- bzw. Jahres- mittel- wert ³⁾	höchster Halb- stunden- mittel- wert ²⁾	Monats- bzw. Jahres- mittel- wert ³⁾	höchster Halb- stunden- mittel- wert ²⁾	Monats- bzw. Jahres- mittel- wert ³⁾	höchster Halb- stunden- mittel- wert ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr	0,011	0,187	. ⁴⁾	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	Januar	0,034	0,171	1,4	4,8	0,047	0,318	0,055	0,092
	Februar	0,025	0,174	1,2	7,1	0,039	0,501	0,072	0,151
	März	0,020	0,109	0,9	4,3	0,023	0,225	0,053	0,135
	April	0,012	0,091	0,9	3,3	0,031	0,332	0,052	0,153
	Mai	0,008	0,074	0,7	2,4	0,018	0,157	0,039	0,104
	Juni	0,005	0,054	0,7	1,9	0,014	0,146	0,035	0,102
	Juli	0,003	0,028	0,7	2,3	0,017	0,154	0,035	0,098
	August	0,004	0,044	0,8	2,2	0,021	0,204	0,041	0,108
	September	0,005	0,045	0,8	4,6	0,030	0,320	0,033	0,099
	Oktober	0,007	0,034	1,0	6,2	0,047	0,609	0,044	0,098
	November	0,007	0,036	1,0	4,9	0,044	0,399	0,044	0,090
	Dezember	0,020	0,099	1,3	7,0	0,053	0,411	0,048	0,145
	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	Januar	0,031	0,118	1,7	8,3	0,071	0,463	0,061	0,134
	Februar	0,007	0,037	1,0	3,5	0,032	0,267	0,050	0,111
	März	0,006	0,032	0,9	4,7	0,031	0,384	0,046	0,120
	April	0,006	0,038	0,8	3,0	0,026	0,288	0,048	0,147
	Mai	0,003	0,021	0,6	3,4	0,017	0,148	0,040	0,119
	Juni	0,003	0,024	0,6	2,2	0,015	0,133	0,037	0,113
	Juli	0,003	0,020	0,6	2,9	0,019	0,160	0,038	0,127
	August	0,003	0,025	0,6	1,9	0,017	0,133	0,042	0,118
	September	0,006	0,029	0,9	3,9	0,044	0,288	0,047	0,124
	Oktober	0,007	0,045	0,8	3,7	0,029	0,241	0,042	0,122
	November	0,010	0,054	1,4	10,7	0,061	0,785	0,051	0,171
	Dezember	0,008	0,032	1,1	3,8	0,040	0,273	0,045	0,083
	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	Januar	0,011	0,125	1,1	6,1	0,042	0,332	0,049	0,131
	Februar	0,014	0,067	1,7	11,6	0,085	0,654	0,066	0,164
	März	0,006	0,041	0,8	3,7	0,020	0,204	0,046	0,156
	April	0,003	0,025	0,8	3,4	0,022	0,308	0,048	0,135
	Mai	0,004	0,023	0,7	2,1	0,016	0,297	0,044	0,129
	Juni	0,003	0,015	0,7	3,1	0,014	0,149	0,037	0,119
	Juli	0,003	0,014	0,6	1,8	0,013	0,188	0,035	0,092
	August	0,003	0,027	0,7	1,9	0,017	0,139	0,041	0,139
	September	0,004	0,041	0,8	2,9	0,027	0,285	0,041	0,100
	Oktober	0,005	0,018	0,8	2,3	0,025	0,213	0,035	0,088
	November	0,010	0,037	1,0	3,6	0,036	0,229	0,045	0,088
	Dezember	0,011	0,038	1,2	5,6	0,052	0,369	0,051	0,117
	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160

1) Meßstelle Willy-Brandt-Platz des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz

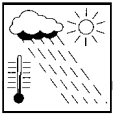
2) Höchstzulässige Halbstundenmittelwerte nach den VDI-Richtlinien:

SO ₂	1 mg/m ³
CO	50 mg/m ³
NO	1 mg/m ³
NO ₂	0,2 mg/m ³

3) Höchstzulässige Langzeitmittelwerte nach der TA Luft:

SO ₂	0,14 mg/m ³
CO	10,0 mg/m ³
NO	entfällt
NO ₂	0,08 mg/m ³

4) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Meßgerätes nicht ermittelbar



1 Natürliche Verhältnisse

1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insg. ha	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	insg.		darunter Grünanlagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2

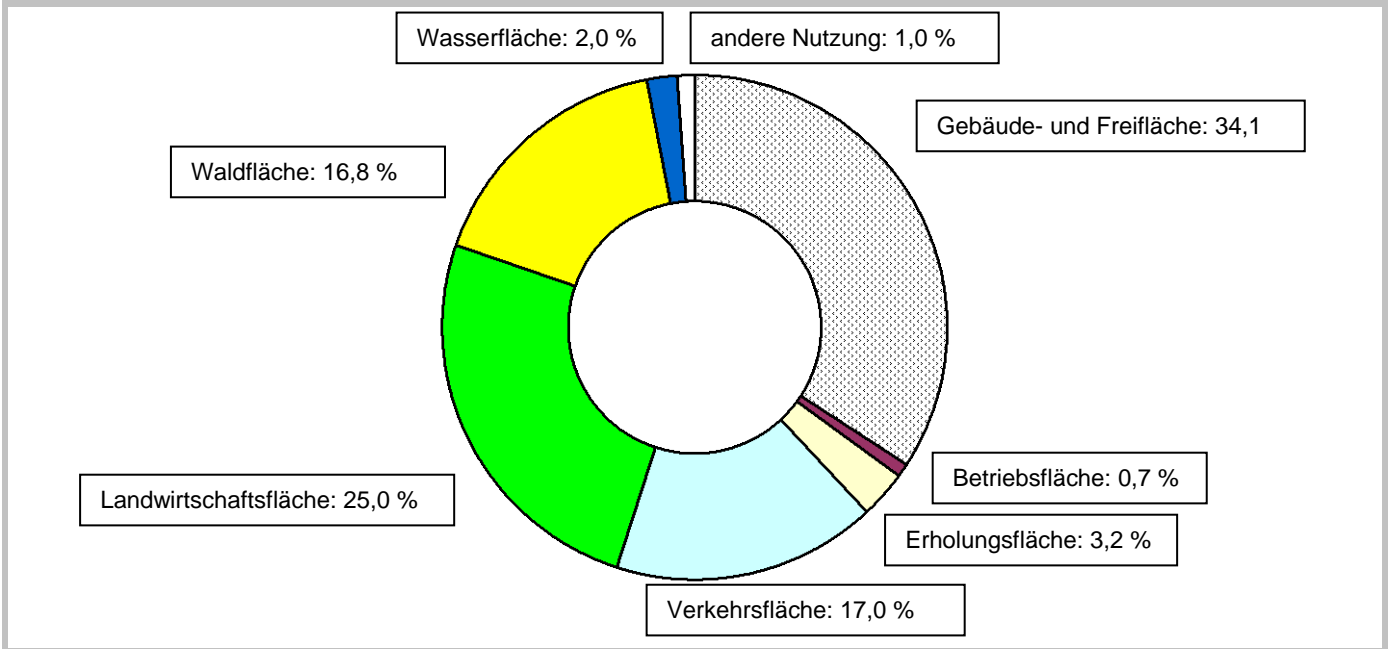
Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n								
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche		
	insg.		dar. Straßen, Wege, Plätze		ha	%	ha	%	
	ha	%	ha	%	16	17	18	19	
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9	
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8	
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9	
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7	
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0	
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8	

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung		ha	%
	ha	%	ha	%	24	25
	20	21	22	23		
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8

Quelle: Staatl. Vermessungsamt Nürnberg, Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1/S 1/97, zuletzt ausgegeben im August 1998, und Städt. Liegenschaftsamt (für Sp. 24)



Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten



1.5 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha				
	1979	1983	1987	1991	1995
	1	2	3	4	5
Ackerland	2 792	2 686	2 610	2 490	2 390
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	17	13	15	13	10
Obstanlagen	0	1	.	.	1
Baumschulen	14	10	11	6	9
Wiesen	566	528	509	481	509
Mähweiden	54	50	49	15	75
Weiden ohne Hutungen	12	15	70	D	4
Hutungen und Streuwiesen	9	9	.	A	7
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	1	.	A	1
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 468	3 313	3 273	3 105	3 006
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	52	44	40	D	39
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 424	9 459	9 546	9 259	9 246
Gewässer	12	25	25	A	7
Öd- und Unland	68	64	79	33	27
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	187	1 007	986	1 258	1 330
Gesamtwirtschaftsfläche	13 210	13 913	13 950	13 713	13 656

1) Enthalten sind sämtliche Flächen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft mit Betriebssitz in Nürnberg, auch wenn sich die Flächen nicht in Nürnberg befinden. Nicht enthalten sind Flächen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs und der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 1 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche und Flächen von Betrieben, deren Betriebssitz sich nicht in Nürnberg befindet

Zeichenerklärung zu A und D:
 Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung
 A = 0 bis unter 10 ha; D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C | 1 - j



1 Natürliche Verhältnisse

1.6 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planungsstand zum Stichtag			
	31.12.1996		31.12.1992	
	ha	%	ha	%
	1	2	3	4
Gesamtfläche (jeweils Gebietsstand 31.12.1996)	18 638	100,0	18 638	100,0
Bauflächen	7 128	38,2	7 103	38,1
Wohnbauflächen	4 042	21,7	4 038	21,7
Gemischte Bauflächen	868	4,7	864	4,6
Gewerbliche Bauflächen	1 766	9,5	1 756	9,4
Sonderbauflächen	453	2,4	446	2,4
Flächen für den Gemeinbedarf	526	2,8	530	2,8
Verkehrsflächen	1 571	8,4	1 570	8,4
für den Straßenverkehr	495	2,7	494	2,7
darunter für den ruhenden Verkehr	7	0,0	7	0,0
für Bahnanlagen	689	3,7	689	3,7
für den Luftverkehr	387	2,1	387	2,1
Flächen für die Ver- und Entsorgung	279	1,5	282	1,5
Grünflächen	2 463	13,2	2 460	13,2
Parkanlagen	-	-	-	-
Dauerkleingärten	352	1,9	352	1,9
Sportplätze	418	2,2	418	2,2
Friedhöfe	223	1,2	223	1,2
sonstige Grünflächen	1 470	7,9	1 467	7,9
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	6 287	33,7	6 309	33,9
für die Landwirtschaft	3 383	18,1	3 442	18,5
für die Forstwirtschaft	2 904	15,6	2 867	15,4
Wasserflächen	384	2,1	384	2,1
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	-	-	-	-
sonstige Flächen	-	-	-	-

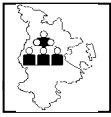
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 /S-2/97, ausgegeben im Januar 1999



Gebiets- und Bevölkerungsstand

2

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	20
Tabelle	2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	21
Tabelle	2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	22 - 23
Karte	Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	nach S. 22
Tabelle	2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	24
Tabelle	2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	25
Schaubild	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	26
Schaubild	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	26
Schaubild	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	26
Schaubild	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.1998	27
Tabelle	2.5 Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten	28 - 29
Tabelle	2.6 Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)	30 - 31
Tabelle	2.7 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	32 - 33
Tabelle	2.8 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.1998	34
Tabelle	2.9 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg	35
Tabelle	2.10 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht bis 2015	36
Schaubild	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2015	37
Unterabschnitt	Daten zur Sozialstruktur	38 - 44
Text	Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	38
Tabelle	2.11 Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluß in Prozent	39
Tabelle	2.12 Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent	40
Tabelle	2.13 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg	41
Tabelle	2.14 Die Privathaushalte nach ihrer Größe	42
Tabelle	2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	43 - 44
Unterabschnitt	Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46
Text	Erläuterungen, Mikrozensus	45
Tabelle	2.16 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)	45
Tabelle	2.17 Erwerbstätige (in 1000)	46
Tabelle	2.18 Privathaushalte (in 1000)	46



Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha.

In der Gebietsfortschreibung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung besitzt das Nürnberger Stadtgebiet zum 31.12.1998 eine Fläche von 18 637,07 ha.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1987 ist in Tabelle 2.3, die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1956 ist in Tabelle 2.4 dargestellt.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

- **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

- **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

- **Wohnbevölkerung**

Die Wohnbevölkerung umfaßt diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht-erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

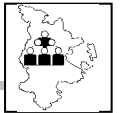
Wohnungs- und Haushaltserhebung

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur (Tab. 2.11 bis 2.15) entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1993 und 1997 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloß der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen.

Die Erhebungen werden als Interview-Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Grundstücks- und Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden. Erhoben wurden jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 (1981: 8) Wohneinheiten.

Weiteres hierzu siehe Seite 38 „Daten zur Sozialstruktur“.

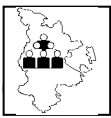
Mikrozensus siehe Erläuterungen Seite 45 „Ergebnisse des Mikrozensus“



2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km ²	wohnbe- rechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
				3	4	5	Zahl	%
		1	2				6	7
Nürnberg	1996	186,38	516 747	492 864	2 644	406 776	86 088	17,5
	1997	186,38	514 983	489 758	2 628	403 325	86 433	17,6
	1998	186,37	512 977	487 145	2 614	400 479	86 666	17,8
München	1996	310,46	1 321 557	1 225 809	3 948	925 415	300 394	24,5
	1997	310,46	1 307 609	1 200 304	3 866	935 886	264 418	22,0
	1998	310,46	1 298 537	1 185 830	3 820	933 423	252 407	21,3
Augsburg	1996	146,70	270 230	258 457	1 762	212 888	45 569	17,6
	1997	146,70	268 968	256 625	1 749	211 068	45 557	17,8
	1998	146,70	267 407	254 610	1 736	209 367	45 243	17,8
Würzburg	1996	87,66	.	127 733	1 457	114 170	13 563	10,6
	1997	87,66	.	126 795	1 446	112 573	14 222	11,2
	1998	87,56	.	125 784	1 437	111 248	14 536	11,6
Regensburg	1996	80,74	141 142	125 318	1 552	112 425	12 893	10,3
	1997	80,74	141 497	125 085	1 549	112 027	13 058	10,4
	1998	80,70	141 394	124 852	1 547	112 301	12 551	10,1
Fürth	1996	63,34	.	108 260	1 709	91 362	16 898	15,6
	1997	63,34	.	109 521	1 729	92 651	16 870	15,4
	1998	63,34	.	109 123	1 723	93 440	15 683	14,4
Erlangen	1996	76,97	113 416	100 842	1 310	85 993	14 849	14,7
	1997	76,82	113 418	100 330	1 306	85 445	14 885	14,8
	1998	76,82	113 199	100 775	1 312	86 060	14 715	14,6
Berlin	1996	891,67	.	3 458 763	3 879	3 023 669	435 094	12,6
	1997	890,77	.	3 425 759	3 846	2 992 769	432 990	12,6
	1998	890,22	.	3 398 822	3 818	2 967 168	431 654	12,7
Hamburg	1996	755,33	.	1 707 986	2 261	1 448 514	259 472	15,2
	1997	755,33	.	1 704 731	2 257	1 444 849	259 882	15,2
	1998	755,33	.	1 700 089	2 251	1 441 988	258 101	15,2
Köln	1996	405,14	1 011 504	964 260	2 380	779 198	185 062	19,2
	1997	405,14	1 014 910	965 556	2 383	778 984	186 572	19,3
	1998	405,15	1 011 912	965 548	2 383	777 325	188 223	19,5
Frankfurt a. M.	1996	248,36	.	652 324	2 627	465 442	186 882	28,6
	1997	248,36	.	649 246	2 614	464 495	184 751	28,5
	1998	248,36	.	650 486	2 619	464 767	185 719	28,6
Essen	1996	210,35	643 974	612 690	2 913	555 897	56 793	9,3
	1997	210,35	640 954	609 373	2 897	551 019	58 354	9,6
	1998	210,36	635 438	603 335	2 868	545 906	57 429	9,5
Dortmund	1996	280,28	.	598 618	2 136	522 286	76 332	12,8
	1997	280,28	.	595 212	2 124	516 332	78 880	13,3
	1998	280,28	.	592 817	2 115	515 720	77 097	13,0
Düsseldorf	1996	216,99	595 189	571 232	2 633	479 531	91 701	16,1
	1997	216,99	595 043	570 504	2 629	477 754	92 750	16,3
	1998	216,99	593 874	568 400	2 619	475 877	92 523	16,3
Stuttgart	1996	207,34	.	560 981	2 706	425 594	135 387	24,1
	1997	207,34	.	558 511	2 694	424 376	134 135	24,0
	1998	207,34	.	554 645	2 675	423 024	131 621	23,7
Bremen	1996	326,63	.	548 826	1 680	479 133	69 693	12,7
	1997	326,63	.	546 968	1 675	478 031	68 937	12,6
	1998	326,63	.	544 283	1 666	477 024	67 259	12,4
Duisburg	1996	232,82	545 683	532 364	2 287	443 960	88 404	16,6
	1997	232,82	541 100	528 284	2 269	440 535	87 749	16,6
	1998	232,82	535 263	522 449	2 244	437 826	84 623	16,2
Hannover	1996	204,07	525 559	514 390	2 521	440 137	74 253	14,4
	1997	204,07	522 066	511 207	2 505	435 768	75 439	14,8
	1998	204,07	518 729	507 505	2 487	432 424	75 081	14,8
Dresden	1996	225,79	491 361	456 102	2 020	443 962	12 140	2,7
	1997	237,22	490 947	453 710	1 913	441 445	12 265	2,7
	1998	237,22	484 646	446 730	1 883	435 092	11 638	2,6
Leipzig	1996	158,27	491 167	457 173	2 889	436 204	20 969	4,6
	1997	175,69	480 760	446 491	2 541	424 451	22 040	4,9
	1998	179,75	472 125	437 101	2 432	415 251	21 850	5,0

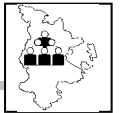
Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
		2	3
	1		
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1.128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1.131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1.298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4.145,56	5.443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5.521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5.615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5.623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6.419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6.563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6.570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6.576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6.584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6.848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7.015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1.358,52	8.374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8.729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9.312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9.778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9.861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10.037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10.046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10.247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10.253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10.504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10.541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10.555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10.531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10.824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1.475,55	12.299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12.302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12.649,91


noch 2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
		2	3
	1		
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12.654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12.932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12.943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12.982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12.979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12.974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12.975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12.983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13.466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13.718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4.508,82	18.228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18.292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18.294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18.305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18.312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18.316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18.371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18.373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18.364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18.591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18.587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18.575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18.577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18.578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	- 1,17	18.577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18.594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	- 15,95	18.578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18.581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	57,69	18.638,15
	Bestand am 31.12.1998 (lt. Fortschreibung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung)		18.637,07
<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>			

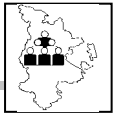


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung 1)	insgesamt	d a v o n			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

- 1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.
 Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.
 Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)
 1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr	Gebietsstand am 01.01.1994			jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ³⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	4	5	6	7
1956	444 033	.	.	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	452 023	.	.	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	459 726	.	.	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	467 980	.	.	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	478 336	.	.	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	480 270	.	.	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	485 274	.	.	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	488 671	.	.	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	493 123	.	.	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	497 634	.	.	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	496 737	.	.	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	493 819	.	.	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	500 356	.	.	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	507 965	.	.	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	509 631	.	.	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	513 714	.	.	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 981	469 217	45 764	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 666	462 653	52 013	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	492 425	409 415	83 010	493 978
1996 ²⁾	492 864	406 776	86 088	492 864	406 776	86 088	492 200
1997 ²⁾	489 758	403 325	86 433	489 758	403 325	86 433	491 460
1998 ²⁾	487 145	400 479	86 666	487 145	400 479	86 666	488 395

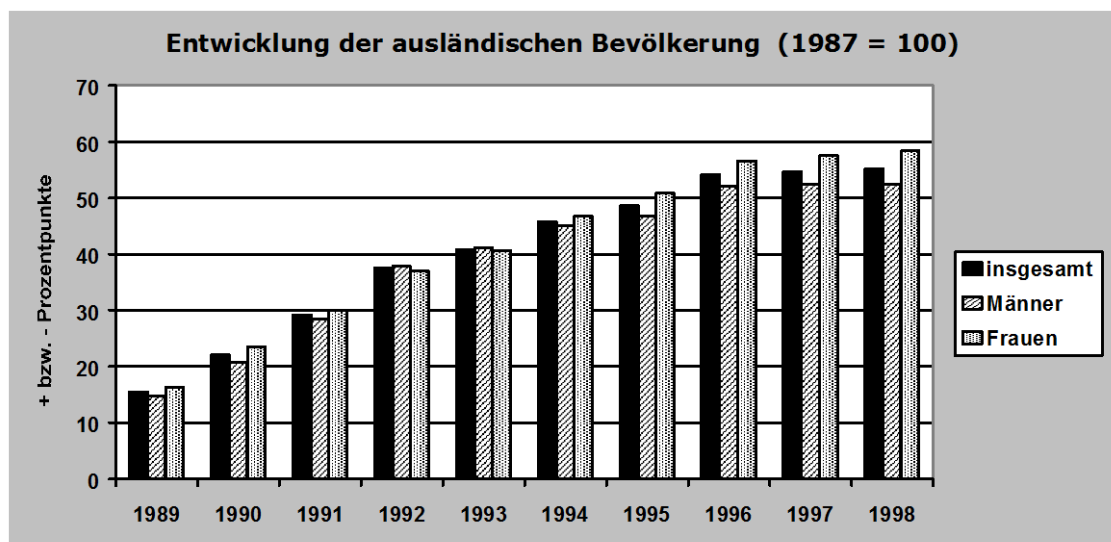
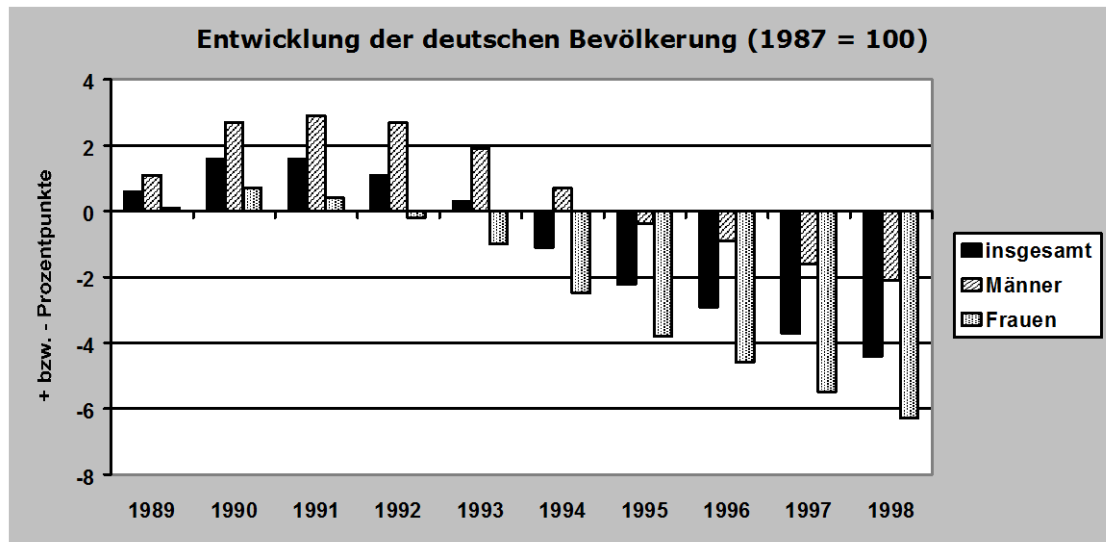
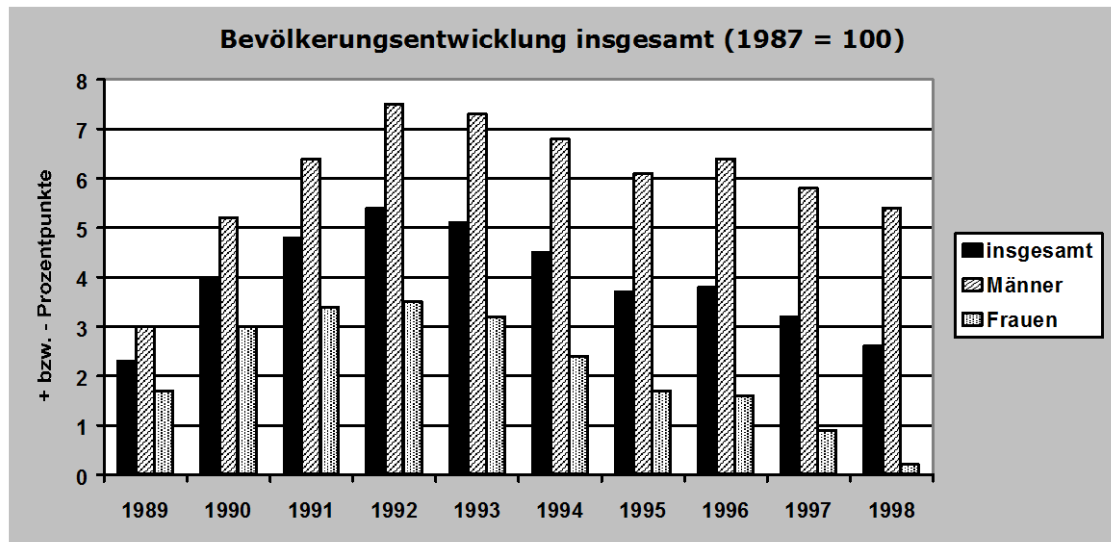
1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956
 Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
 Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970
 Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987
 Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

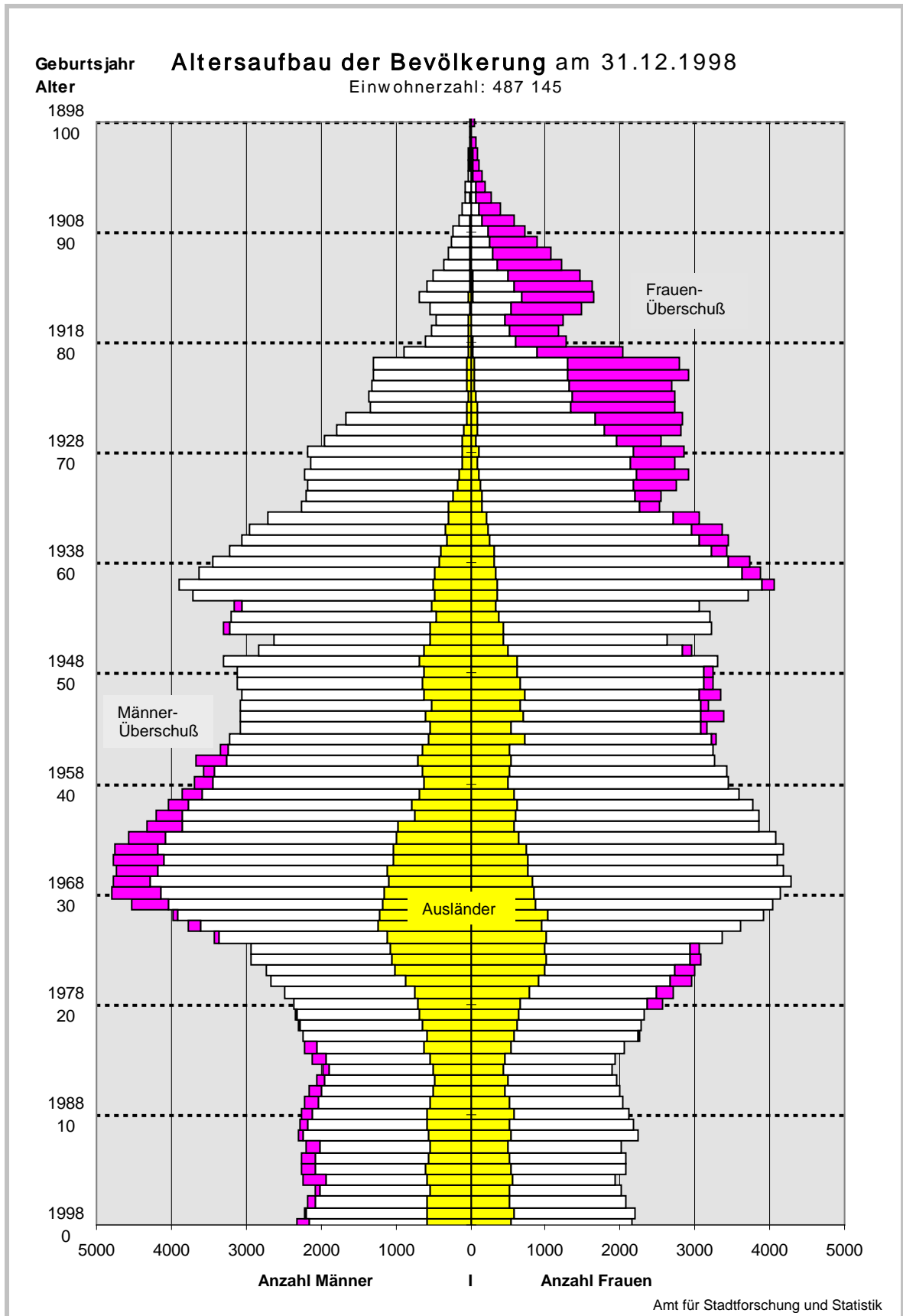
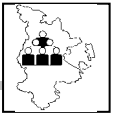
2) Gebietsstand 1996

3) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09., und 31.12.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand





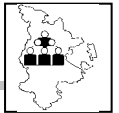


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.5 Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit,

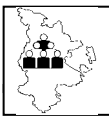
Jahr	Gesamtbevölkerung								Deutsche			
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung	Endbestand	Natürliche Bewegung			Wanderungen
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo			Geburten	Sterbefälle	Saldo		Zuzüge
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	i n s g e s a m t								i n s g e s a m t			
1985 2)	3 798	6 137	-2 339	25 006	25 769	-763	-3 097	465 255	3 145	6 058	-2 913	15 090
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692	4 010	6 031	-2 021	23 224
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425	3 309	5 752	-2 443	14 523
1996 3)	4 652	6 170	-1 518	28 228	26 574	1 654	439	492 864	3 485	6 025	-2 540	15 169
1997	4 708	5 904	-1 196	27 920	29 830	-1 910	-3 106	489 758	3 505	5 734	-2 229	15 019
1998	4 522	5 743	-1 221	26 990	28 382	-1 392	-2 613	487 145	3 375	5 588	-2 213	15 366
	auf 1 000 Einwohner/innen								auf 1 000 deutsche Einwohner/innen			
1985	8,1	13,1	-5,0	53,6	55,2	-1,6	-6,6	-	7,6	14,6	-7,0	36,5
1990	10,3	12,5	-2,3	84,1	65,6	18,5	16,3	-	9,5	14,2	-4,8	54,9
1995	8,9	11,9	-3,0	59,0	62,9	-3,9	-6,9	-	8,0	14,0	-5,9	35,3
1996	9,4	12,5	-3,1	57,3	53,9	3,4	0,9	-	8,5	14,8	-6,2	37,2
1997	9,6	12,0	-2,4	56,8	60,7	-3,9	-6,3	-	8,7	14,2	-5,5	37,1
1998	9,3	11,8	-2,5	55,3	58,1	-2,8	-5,3	-	8,4	13,9	-5,5	38,2
	m ä n n l i c h								m ä n n l i c h			
1985	1 979	2 817	-838	12 986	13 547	-561	-1 397	214 880	1 655	2 764	-1 109	7 389
1990	2 582	2 773	-191	21 859	16 868	4 991	4 800	233 101	2 056	2 709	-653	12 109
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030	1 701	2 581	-880	7 448
1996	2 381	2 778	-397	15 317	14 401	916	743	235 773	1 776	2 687	-911	7 758
1997	2 382	2 628	-246	14 993	15 981	-988	-1 234	234 539	1 776	2 510	-734	7 669
1998	2 360	2 562	-202	14 301	15 034	-733	-935	233 604	1 760	2 460	-700	7 832
	auf 1 000 Einwohner								auf 1 000 deutsche Einwohner			
1985	9,2	13,1	-3,9	60,2	62,8	-2,6	-6,5	-	8,8	14,8	-5,9	39,4
1990	11,2	12,0	-0,8	94,8	73,1	21,6	20,8	-	10,5	13,9	-3,4	62,1
1995	9,5	11,3	-1,9	67,8	72,6	-4,9	-6,7	-	8,9	13,5	-4,6	38,9
1996	10,1	11,8	-1,7	65,1	61,2	3,9	3,2	-	9,3	14,1	-4,8	40,8
1997	10,1	11,2	-1,0	63,8	68,0	-4,2	-5,2	-	9,4	13,3	-3,9	40,6
1998	10,1	10,9	-0,9	61,1	64,2	-3,1	-4,0	-	9,4	13,1	-3,7	41,7
	w e i b l i c h								w e i b l i c h			
1985	1 819	3 320	-1 501	12 020	12 222	-202	-1 700	250 375	1 490	3 294	-1 804	7 701
1990	2 458	3 369	-911	19 332	15 246	4 086	3 175	260 591	1 954	3 322	-1 368	11 115
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395	1 608	3 171	-1 563	7 075
1996	2 271	3 392	-1 121	12 911	12 173	738	-304	257 091	1 709	3 338	-1 629	7 411
1997	2 326	3 276	-950	12 927	13 849	-922	-1 872	255 219	1 729	3 224	-1 495	7 350
1998	2 162	3 181	-1 019	12 689	13 348	-659	-1 678	253 541	1 615	3 128	-1 513	7 534
	auf 1 000 Einwohnerinnen								auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen			
1985	7,2	13,2	-6,0	47,8	48,6	-0,8	-6,8	-	6,6	14,6	-8,0	34,0
1990	9,5	13,0	-3,5	74,6	58,9	15,8	12,3	-	8,6	14,5	-6,0	48,7
1995	8,3	12,5	-4,1	51,1	54,1	-3,0	-7,1	-	7,3	14,4	-7,1	32,1
1996	8,8	13,2	-4,4	50,2	47,3	2,9	-1,2	-	7,8	15,3	-7,5	34,0
1997	9,1	12,8	-3,7	50,5	54,1	-3,6	-7,3	-	8,0	14,9	-6,9	34,0
1998	8,5	12,5	-4,0	49,9	52,5	-2,6	-6,6	-	7,5	14,6	-7,1	35,2

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit berücksichtigt. 2) 1985 einschl. 5 Einwohner durch Eingemeindung 3) 1996 einschl. 303 Einwohner durch Eingemeindung



Geschlecht und Bewegungskomponenten

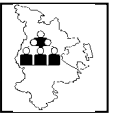
D e u t s c h e				A u s l ä n d e r								Jahr
Wanderungen		Gesamt- verände- rung 1)	End- be- stand	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- verände- rung 1)	End- be- stand	
Fort- züge	Saldo			Ge- burten	Sterbe- fälle	Saldo	Zu- züge	Fort- züge	Saldo			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
i n s g e s a m t				i n s g e s a m t								
14 059	1 031	-1 877	412 676	653	79	574	9 916	11 710	-1 794	-1 220	52 579	1985
16 902	6 322	4 301	425 516	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176	1990
18 469	-3 946	-4 975	409 415	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010	1995
16 882	-1 713	-2 639	406 776	1 167	145	1 022	13 059	9 692	3 367	3 078	86 088	1996
17 928	-2 909	-3 451	403 325	1 203	170	1 033	12 901	11 902	999	345	86 433	1997
17 586	-2 220	-2 846	400 479	1 147	155	992	11 624	10 796	828	233	86 666	1998
auf 1 000 deutsche Einwohner/innen				auf 1 000 ausländische Einwohner/innen								
34,0	2,5	-4,5	-	12,3	1,5	10,8	186,4	220,2	-33,7	-22,9	-	1985
39,9	14,9	10,2	-	15,5	1,7	13,9	270,8	229,3	41,5	55,4	-	1990
44,8	-9,6	-12,1	-	13,2	1,7	11,4	178,1	153,5	24,7	18,9	-	1995
41,4	-4,2	-6,5	-	13,8	1,7	12,1	154,5	114,6	39,8	36,4	-	1996
44,3	-7,2	-8,5	-	13,9	2,0	12,0	149,6	138,0	11,6	4,0	-	1997
43,8	-5,5	-7,1	-	13,3	1,8	11,5	134,3	124,7	9,6	2,7	-	1998
m ä n n l i c h				m ä n n l i c h								
6 951	438	-669	187 021	324	53	271	5 597	6 596	-999	-728	27 859	1985
8 503	3 606	2 953	196 388	526	64	462	9 750	8 365	1 385	1 847	36 713	1990
9 315	-1 867	-2 078	190 450	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580	1995
8 510	-752	-877	189 573	605	91	514	7 559	5 891	1 668	1 620	46 200	1996
9 062	-1 393	-1 354	188 219	606	118	488	7 324	6 919	405	120	46 320	1997
8 817	-985	-935	187 284	600	102	498	6 469	6 217	252	-	46 320	1998
auf 1 000 deutsche Einwohner				auf 1 000 ausländische Einwohner								
37,1	2,3	-3,6	-	11,5	1,9	9,6	198,3	233,7	-35,4	-25,8	-	1985
43,6	18,5	15,2	-	14,7	1,8	12,9	272,4	233,7	38,7	51,6	-	1990
48,6	-9,7	-10,9	-	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-	1995
44,8	-4,0	-4,6	-	13,3	2,0	11,3	166,5	129,8	36,7	35,7	-	1996
48,0	-7,4	-7,2	-	13,1	2,6	10,5	158,3	149,6	8,8	2,6	-	1997
47,0	-5,2	-5,0	-	13,0	2,2	10,8	139,7	134,2	5,4	-	-	1998
w e i b l i c h				w e i b l i c h								
7 108	593	-1 208	225 655	329	26	303	4 319	5 114	-795	-492	24 720	1985
8 399	2 716	1 348	229 128	504	47	457	8 217	6 847	1 370	1 827	31 463	1990
9 154	-2 079	-2 897	218 965	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430	1995
8 372	-961	-1 762	217 203	562	54	508	5 500	3 801	1 699	1 458	39 888	1996
8 866	-1 516	-2 097	215 106	597	52	545	5 577	4 983	594	225	40 113	1997
8 769	-1 235	-1 911	213 195	547	53	494	5 155	4 579	576	233	40 346	1998
auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen				auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen								
31,4	2,6	-5,3	-	13,2	1,0	12,1	173,0	204,8	-31,8	-19,7	-	1985
36,8	11,9	5,9	-	16,5	1,5	15,0	269,0	224,1	44,8	59,8	-	1990
41,5	-9,4	-13,1	-	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-	1995
38,4	-4,4	-8,1	-	14,4	1,4	13,0	140,5	97,1	43,4	37,2	-	1996
41,0	-7,0	-9,7	-	14,9	1,3	13,6	139,4	124,6	14,8	5,6	-	1997
40,9	-5,8	-8,9	-	13,6	1,3	12,3	128,1	113,8	14,3	5,8	-	1998



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

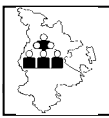
2.6 Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen,

Jahr	Gesamtbevölkerung								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	i n s g e s a m t								i n s g e s a m t			
1985	465 255	22 371	34 108	71 615	132 623	95 220	27 826	81 492	412 676	17 868	25 042	62 197
1990	493 692	26 773	34 934	64 301	151 552	101 829	28 233	86 070	425 516	20 803	25 994	51 221
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940	409 415	20 065	28 249	35 329
1996	492 864	26 641	38 319	50 455	159 593	100 827	29 056	87 973	406 776	19 723	28 590	34 747
1997	489 758	26 329	38 323	49 891	157 587	99 529	30 406	87 693	403 325	19 375	28 640	34 536
1998	487 145	25 710	38 227	49 548	155 668	97 766	32 405	87 821	400 479	18 982	28 763	34 888
	i n P r o z e n t								i n P r o z e n t			
1985	100,0	4,8	7,3	15,4	28,5	20,5	6,0	17,5	100,0	4,3	6,1	15,1
1990	100,0	5,4	7,1	13,0	30,7	20,6	5,7	17,4	100,0	4,9	6,1	12,0
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9	100,0	4,9	6,9	8,6
1996	100,0	5,4	7,8	10,2	32,4	20,5	5,9	17,8	100,0	4,8	7,0	8,5
1997	100,0	5,4	7,8	10,2	32,2	20,3	6,2	17,9	100,0	4,8	7,1	8,6
1998	100,0	5,3	7,8	10,2	32,0	20,1	6,7	18,0	100,0	4,7	7,2	8,7
	m ä n n l i c h								m ä n n l i c h			
1985	214 880	11 412	17 162	35 400	66 960	46 001	10 773	27 172	187 021	9 106	12 712	29 911
1990	233 101	13 783	18 017	31 912	77 447	50 702	12 936	28 304	196 388	10 702	13 334	25 143
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626	190 450	10 448	14 564	17 262
1996	235 773	13 823	19 771	24 922	82 576	49 944	13 773	30 964	189 573	10 267	14 773	16 926
1997	234 539	13 595	19 772	24 539	81 806	49 060	14 497	31 270	188 219	10 015	14 810	16 714
1998	233 604	13 261	19 714	24 396	80 967	48 197	15 377	31 692	187 284	9 794	14 862	16 914
	i n P r o z e n t								i n P r o z e n t			
1985	100,0	5,3	8,0	16,5	31,2	21,4	5,0	12,6	100,0	4,9	6,8	16,0
1990	100,0	5,9	7,7	13,7	33,2	21,8	5,5	12,1	100,0	5,4	6,8	12,8
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0	100,0	5,5	7,6	9,1
1996	100,0	5,9	8,4	10,6	35,0	21,2	5,8	13,1	100,0	5,4	7,8	8,9
1997	100,0	5,8	8,4	10,5	34,9	20,9	6,2	13,3	100,0	5,3	7,9	8,9
1998	100,0	5,7	8,4	10,4	34,7	20,6	6,6	13,6	100,0	5,2	7,9	9,0
	w e i b l i c h								w e i b l i c h			
1985	250 375	10 959	16 946	36 215	65 663	49 219	17 053	54 320	225 655	8 762	12 330	32 286
1990	260 591	12 990	16 917	32 389	74 105	51 127	15 297	57 766	229 128	10 101	12 660	26 078
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314	218 965	9 617	13 685	18 067
1996	257 091	12 818	18 548	25 533	77 017	50 883	15 283	57 009	217 203	9 456	13 817	17 821
1997	255 219	12 734	18 551	25 352	75 781	50 469	15 909	56 423	215 106	9 360	13 830	17 822
1998	253 541	12 449	18 513	25 152	74 701	49 569	17 028	56 129	213 195	9 188	13 901	17 974
	i n P r o z e n t								i n P r o z e n t			
1985	100,0	4,4	6,8	14,5	26,2	19,7	6,8	21,7	100,0	3,9	5,5	14,3
1990	100,0	5,0	6,5	12,4	28,4	19,6	5,9	22,2	100,0	4,4	5,5	11,4
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3	100,0	4,4	6,2	8,3
1996	100,0	5,0	7,2	9,9	30,0	19,8	5,9	22,2	100,0	4,4	6,4	8,2
1997	100,0	5,0	7,3	9,9	29,7	19,8	6,2	22,1	100,0	4,4	6,4	8,3
1998	100,0	4,9	7,3	9,9	29,5	19,6	6,7	22,1	100,0	4,3	6,5	8,4



Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)

Deutsche				Ausländer								Jahr	
bis unter .. Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
i n s g e s a m t				i n s g e s a m t									
113 092	87 781	26 726	79 970	52 579	4 503	9 066	9 418	19 531	7 439	1 100	1 522	1985	
125 782	90 360	26 833	84 523	68 176	5 970	8 940	13 080	25 770	11 469	1 400	1 547	1990	
127 901	86 745	25 636	85 490	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450	1995	
126 920	85 122	26 435	85 239	86 088	6 918	9 729	15 708	32 673	15 705	2 621	2 734	1996	
124 752	83 691	27 575	84 756	86 433	6 954	9 683	15 355	32 835	15 838	2 831	2 937	1997	
122 373	81 675	29 316	84 482	86 666	6 728	9 464	14 660	33 295	16 091	3 089	3 339	1998	
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t									
27,4	21,3	6,5	19,4	100,0	8,6	17,2	17,9	37,1	14,1	2,1	2,9	1985	
29,6	21,2	6,3	19,9	100,0	8,8	13,1	19,2	37,8	16,8	2,1	2,3	1990	
31,2	21,2	6,3	20,9	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0	1995	
31,2	20,9	6,5	21,0	100,0	8,0	11,3	18,2	38,0	18,2	3,0	3,2	1996	
30,9	20,8	6,8	21,0	100,0	8,0	11,2	17,8	38,0	18,3	3,3	3,4	1997	
30,6	20,4	7,3	21,1	100,0	7,8	10,9	16,9	38,4	18,6	3,6	3,9	1998	
m ä n n l i c h				m ä n n l i c h									
56 843	41 762	10 206	26 481	27 859	2 306	4 450	5 489	10 117	4 239	567	691	1985	
63 666	43 843	12 122	27 578	36 713	3 081	4 683	6 769	13 781	6 859	814	726	1990	
64 777	42 149	11 823	29 427	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199	1995	
64 313	41 488	12 201	29 605	46 200	3 556	4 998	7 996	18 263	8 456	1 572	1 359	1996	
63 411	40 682	12 823	29 764	46 320	3 580	4 962	7 825	18 395	8 378	1 674	1 506	1997	
62 360	39 799	13 615	29 940	46 320	3 467	4 852	7 482	18 607	8 398	1 762	1 752	1998	
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t									
30,4	22,3	5,5	14,2	100,0	8,3	16,0	19,7	36,3	15,2	2,0	2,5	1985	
32,4	22,3	6,2	14,0	100,0	8,4	12,8	18,4	37,5	18,7	2,2	2,0	1990	
34,0	22,1	6,2	15,5	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7	1995	
33,9	21,9	6,4	15,6	100,0	7,7	10,8	17,3	39,5	18,3	3,4	2,9	1996	
33,7	21,6	6,8	15,8	100,0	7,7	10,7	16,9	39,7	18,1	3,6	3,3	1997	
33,3	21,3	7,3	16,0	100,0	7,5	10,5	16,2	40,2	18,1	3,8	3,8	1998	
w e i b l i c h				w e i b l i c h									
56 249	46 019	16 520	53 489	24 720	2 197	4 616	3 929	9 414	3 200	533	831	1985	
62 116	46 517	14 711	56 945	31 463	2 889	4 257	6 311	11 989	4 610	586	821	1990	
63 124	44 596	13 813	56 063	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251	1995	
62 607	43 634	14 234	55 634	39 888	3 362	4 731	7 712	14 410	7 249	1 049	1 375	1996	
61 341	43 009	14 752	54 992	40 113	3 374	4 721	7 530	14 440	7 460	1 157	1 431	1997	
60 013	41 876	15 701	54 542	40 346	3 261	4 612	7 178	14 688	7 693	1 327	1 587	1998	
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t									
24,9	20,4	7,3	23,7	100,0	8,9	18,7	15,9	38,1	12,9	2,2	3,4	1985	
27,1	20,3	6,4	24,9	100,0	9,2	13,5	20,1	38,1	14,7	1,9	2,6	1990	
28,8	20,4	6,3	25,6	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3	1995	
28,8	20,1	6,6	25,6	100,0	8,4	11,9	19,3	36,1	18,2	2,6	3,4	1996	
28,5	20,0	6,9	25,6	100,0	8,4	11,8	18,8	36,0	18,6	2,9	3,6	1997	
28,1	19,6	7,4	25,6	100,0	8,1	11,4	17,8	36,4	19,1	3,3	3,9	1998	

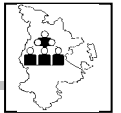


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.7 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung)

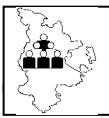
	31.12. 1988	31.12. 1989	31.12. 1990	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Z a h l										
Europäische Staaten	60 051	60 387	61 907	63 492	69 188	71 430	73 333	74 279	76 068	76 077	75 763
dav. Staaten der EU	21 674	21 679	22 134	22 634	23 218	23 518	23 775	23 931	24 717	25 181	25 286
dav. Belgien	62	60	69	67	79	86	86	73	77	74	70
Dänemark	54	45	52	62	75	83	90	77	76	73	75
Finnland ¹⁾	68	54	60	63	69	69	82	80	70	87	90
Frankreich	418	404	455	475	501	540	547	545	597	650	688
Griechenland	8 762	9 018	9 318	9 710	10 082	10 241	10 362	10 439	10 701	10 857	10 990
Großbritannien und Nordirland	519	489	504	576	624	624	651	597	642	674	681
Irland	73	73	82	114	184	220	290	388	475	501	394
Italien	6 939	6 934	7 015	6 962	6 991	7 035	7 119	7 324	7 611	7 745	7 849
Luxemburg	13	14	14	17	25	27	30	32	29	30	27
Niederlande	240	245	251	252	279	294	269	275	271	271	273
Österreich ¹⁾	1 968	1 885	1 888	1 883	1 868	1 856	1 805	1 731	1 741	1 794	1 741
Portugal	354	347	357	383	407	470	492	455	489	518	509
Schweden ¹⁾	44	42	38	51	49	44	44	69	85	103	104
Spanien	2 160	2 069	2 031	2 019	1 985	1 929	1 908	1 846	1 853	1 804	1 795
sonst. europäische Staaten	38 377	38 708	39 773	40 858	45 970	47 912	49 558	50 348	51 351	50 896	50 477
dar. Bosnien	-	-	-	-	-	2 881	4 102	4 882	4 891	3 533	2 257
Kroatien	-	-	-	-	-	2 768	2 860	2 921	2 983	2 977	2 970
Slowenien	-	-	-	-	-	299	311	309	307	302	301
Jugoslawien ²⁾	10 067	10 025	10 263	10 820	14 271	9 965	9 584	9 331	9 539	9 368	9 081
Mazedonien	-	-	-	-	-	68	270	385	426	444	474
Polen	4 993	4 875	4 567	3 859	3 706	3 297	3 327	3 116	3 191	3 212	3 351
ehem. Tschechoslowakei	1 808	1 538	1 524	1 578	1 783	1 385	1 269	1 083	1 008	970	946
Slowakische Republik	-	-	-	-	-	13	53	112	112	134	126
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	103	229	279	333	374	422
Türkei	18 950	20 083	20 824	21 560	22 560	23 230	23 660	24 085	24 194	24 251	24 135
Amerikanische Staaten	1 683	1 587	1 666	1 781	1 956	1 989	2 004	1 969	2 039	2 030	2 076
dar. USA	1 364	1 249	1 302	1 380	1 493	1 480	1 505	1 479	1 514	1 468	1 482
Afrikanische Staaten	721	774	882	1 022	1 343	1 593	1 709	2 102	2 542	2 706	2 617
Asiatische Staaten	2 990	2 954	3 207	3 505	3 855	4 039	4 301	4 838	6 067	7 759	8 484
Australien und Ozeanien	58	41	52	59	57	60	53	59	58	63	62
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	280	182	208	201	201	192	314	300	305	301	318
Ausländer insgesamt	65 783	66 016	68 021	70 172	76 723	79 439	81 714	83 547	87 079	88 936	89 320

1) Finnland, Österreich und Schweden sind ab 1.1.1995 der Europäischen Union (EU) beigetreten, zum besseren Vergleich wurden sie jedoch bereits ab 1988 der EU zugerechnet. 2) bis 1992 einschl. Bosnien, Kroatien, Slowenien und Mazedonien.



des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

31.12. 1988	31.12. 1989	31.12. 1990	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
P r o z e n t											
91,3	91,5	91,0	90,5	90,2	89,9	89,7	88,5	87,4	85,5	84,8	Europäische Staaten
32,9	32,8	32,5	32,3	30,3	29,6	29,1	28,6	28,4	28,3	28,3	dav. Staaten der EU
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	dav. Belgien
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Dänemark
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Finnland ¹⁾
0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	Frankreich
13,3	13,7	13,7	13,8	13,1	12,9	12,7	12,5	12,3	12,2	12,3	Griechenland
											Großbritannien
0,8	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,8	und Nordirland
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4	Irland
10,5	10,5	10,3	9,9	9,1	8,9	8,7	8,8	8,7	8,7	8,8	Italien
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Luxemburg
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Niederlande
3,0	2,9	2,8	2,7	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	1,9	Österreich ¹⁾
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	Portugal
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Schweden ¹⁾
3,3	3,1	3,0	2,9	2,6	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	Spanien
58,3	58,6	58,5	58,2	59,9	60,3	60,6	60,3	59,0	57,2	56,5	sonst. europäische Staaten
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	5,0	5,8	5,6	4,0	2,5	dar. Bosnien
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5	3,5	3,4	3,3	3,3	Kroatien
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	Slowenien
15,3	15,2	15,1	15,4	18,6	12,5	11,7	11,2	11,0	10,5	10,2	Jugoslawien ²⁾
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	Mazedonien
7,6	7,4	6,7	5,5	4,8	4,2	4,1	3,7	3,7	3,6	3,8	Polen
2,7	2,3	2,2	2,2	2,3	1,7	1,6	1,3	1,2	1,1	1,1	ehem. Tschechoslowakei
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	Slowakische Republik
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	Tschechische Republik
28,8	30,4	30,6	30,7	29,4	29,2	29,0	28,8	27,8	27,3	27,0	Türkei
2,6	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3	Amerikanische Staaten
2,1	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	dar. USA
1,1	1,2	1,3	1,5	1,8	2,0	2,1	2,5	2,9	3,0	2,9	Afrikanische Staaten
4,5	4,5	4,7	5,0	5,0	5,1	5,3	5,8	7,0	8,7	9,5	Asiatische Staaten
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Australien und Ozeanien
0,4	0,3	0,5	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	Ausländer insgesamt

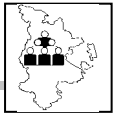


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.8 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.1998 ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von ... bis unter ... Jahre									
			0 - 1		1 - 3		3 - 5		5 - 8		8 und mehr	
			i n P r o z e n t									
	männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Staaten der Europäischen Union												
insgesamt	13 979	11 307	8,4	7,8	14,0	13,3	10,5	10,6	10,5	9,9	56,6	58,4
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 885	1 831	12,0	11,4	21,4	22,8	17,3	18,8	20,8	19,2	28,6	27,9
15 bis unter 25 Jahre	2 095	1 972	12,7	12,2	17,3	18,1	8,9	10,4	7,0	6,5	54,1	52,7
25 bis unter 45 Jahre	5 474	4 163	10,1	8,4	16,8	13,2	13,2	12,3	12,4	11,6	47,5	54,5
45 bis unter 65 Jahre	3 858	2 827	3,2	2,7	6,3	4,8	5,2	3,8	5,9	4,4	79,4	84,3
65 und mehr Jahre	667	514	1,6	2,2	4,6	7,8	4,7	6,4	3,2	5,6	85,9	77,9
darunter Griechenland												
insgesamt	5 958	5 032	7,2	6,0	12,1	11,3	10,6	9,9	12,3	11,1	57,7	61,6
davon 0 bis unter 15 Jahre	899	825	12,6	10,5	21,1	25,0	18,7	20,0	22,7	19,1	24,9	25,4
15 bis unter 25 Jahre	991	924	8,6	7,5	11,6	12,4	7,8	10,0	9,3	9,0	62,7	61,2
25 bis unter 45 Jahre	2 219	1 705	8,2	6,3	14,0	10,2	11,9	9,9	14,0	13,4	51,9	60,2
45 bis unter 65 Jahre	1 598	1 400	2,7	2,5	5,6	4,4	6,5	4,1	7,5	5,3	77,7	83,7
65 und mehr Jahre	252	178	2,1	2,9	6,2	8,0	8,6	8,0	2,9	8,6	80,2	72,4
darunter Italien												
insgesamt	4 577	3 272	7,8	7,7	13,8	12,4	9,9	11,8	9,4	9,9	59,1	58,3
davon 0 bis unter 15 Jahre	732	778	11,0	11,2	19,6	19,3	16,3	18,9	19,9	19,3	33,3	31,4
15 bis unter 25 Jahre	657	533	11,5	9,4	18,0	12,8	8,6	11,6	6,4	6,9	55,6	59,3
25 bis unter 45 Jahre	1 783	1 258	8,9	7,3	16,8	12,0	12,7	11,9	9,9	8,4	51,6	60,3
45 bis unter 65 Jahre	1 212	572	3,3	3,3	5,1	4,4	4,1	3,3	4,8	4,0	82,7	85,0
65 und mehr Jahre	192	131	1,1	2,4	3,8	8,8	1,6	6,4	3,3	5,6	90,2	76,8
darunter Spanien												
insgesamt	928	867	4,9	7,4	7,3	8,0	6,6	6,8	4,4	4,8	76,9	73,0
davon 0 bis unter 15 Jahre	82	79	8,2	10,7	16,4	14,7	16,4	14,7	13,7	20,0	45,2	40,0
15 bis unter 25 Jahre	121	150	13,1	16,8	6,5	7,7	4,7	4,9	1,9	0,7	73,8	69,9
25 bis unter 45 Jahre	325	303	6,3	8,0	10,8	12,2	10,4	11,1	6,6	6,9	66,0	61,8
45 bis unter 65 Jahre	318	266	0,7	2,0	2,8	2,4	2,5	1,2	0,7	1,2	93,3	93,3
65 und mehr Jahre	82	69	-	1,5	2,7	4,5	-	4,5	4,1	1,5	93,2	87,9
Ausgewählte Gastarbeiterländer (außerhalb der EU)												
insgesamt	21 157	18 061	6,4	5,9	11,2	10,2	10,0	9,9	14,3	14,9	58,0	59,0
davon 0 bis unter 15 Jahre	4 783	4 300	9,3	9,5	18,9	18,3	17,2	17,5	23,0	21,5	31,5	33,2
15 bis unter 25 Jahre	3 934	3 384	7,4	9,2	10,6	13,7	8,0	9,4	10,3	13,3	63,8	54,4
25 bis unter 45 Jahre	6 870	5 503	7,2	4,4	12,7	8,0	11,8	10,1	18,6	17,9	49,7	59,6
45 bis unter 65 Jahre	5 015	4 509	2,3	2,2	3,4	3,1	3,1	3,5	4,4	6,4	86,7	84,9
65 und mehr Jahre	556	364	2,9	4,7	2,3	3,0	4,2	3,3	3,4	10,8	87,2	78,2
davon ehem. Jugoslawien												
insgesamt	7 917	7 166	7,2	6,1	11,3	9,6	11,4	10,5	18,2	19,3	51,8	54,5
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 298	1 215	12,2	11,7	20,5	20,4	21,0	19,9	25,7	25,2	20,7	22,9
15 bis unter 25 Jahre	1 540	1 315	8,5	9,4	12,4	12,2	9,6	8,3	16,6	18,4	52,8	51,7
25 bis unter 45 Jahre	2 180	2 090	10,0	5,9	16,0	10,2	17,0	14,2	32,1	28,0	24,9	41,8
45 bis unter 65 Jahre	2 616	2 344	2,2	1,8	3,1	2,6	3,8	4,3	5,3	9,2	85,6	82,2
65 und mehr Jahre	283	202	3,0	2,6	3,4	2,6	5,6	4,7	4,5	16,1	83,5	74,1
davon Türkei												
insgesamt	13 240	10 895	6,0	5,9	11,2	10,6	9,2	9,6	11,9	12,2	61,7	61,8
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 488	3 056	8,3	8,6	18,3	17,6	15,7	16,6	22,0	20,1	35,6	37,1
15 bis unter 25 Jahre	2 393	2 067	6,6	9,1	9,4	14,6	6,9	10,1	6,1	10,3	71,0	56,0
25 bis unter 45 Jahre	4 692	3 408	5,9	3,5	11,1	6,7	9,4	7,8	12,3	12,1	61,3	69,9
45 bis unter 65 Jahre	2 394	2 198	2,4	2,5	3,8	3,5	2,4	2,6	3,5	3,6	87,9	87,7
65 und mehr Jahre	273	166	2,7	7,1	1,2	3,6	2,7	1,8	2,3	4,7	91,0	82,8
Ausländer												
insgesamt	48 848	40 472	11,0	10,6	17,8	16,8	10,9	11,3	12,9	13,0	47,3	48,3
davon 0 bis unter 15 Jahre	8 786	7 951	13,6	12,9	24,1	24,1	16,1	17,0	20,2	18,9	26,2	27,1
15 bis unter 25 Jahre	7 814	7 161	13,0	15,1	18,6	21,1	8,5	10,6	9,2	9,8	50,8	43,5
25 bis unter 45 Jahre	19 737	14 961	12,6	10,2	21,1	17,1	13,4	13,2	15,8	15,8	37,2	43,7
45 bis unter 65 Jahre	10 851	9 005	5,5	5,6	7,8	7,5	5,1	4,6	5,8	6,5	75,9	75,9
65 und mehr Jahre	1 660	1 394	5,8	10,6	8,2	11,6	4,9	6,6	4,2	7,4	77,0	63,8

1) Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes Köln; Aufenthaltsdauer aus der Nürnberger Einwohnerdatei



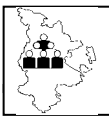
2.9 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg

1)

	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6
Wohnberechtigte Bevölkerung						
insgesamt	519 350	517 099	515 137	516 747	514 983	512 977
davon						
nach Art der Wohnung						
nur eine Wohnung	463 078	460 421	457 527	458 103	455 319	452 423
mit Hauptwohnung in Nürnberg	492 474	489 175	486 069	486 762	483 889	480 763
mit Nebenwohnung in Nürnberg	26 876	27 924	29 068	29 985	31 094	32 214
nach Familienstand						
ledig	195 728	195 387	194 961	196 714	196 697	196 477
verheiratet	245 869	244 181	242 777	242 426	240 631	238 373
verwitwet	45 100	44 427	43 895	43 441	42 815	42 405
geschieden	32 653	33 104	33 504	34 166	34 840	35 722
nach Religion						
katholisch	177 051	174 506	171 607	170 597	167 847	165 099
evangelisch	212 309	208 195	204 161	201 288	197 717	194 961
sonstige	129 990	134 398	139 369	144 862	149 419	152 917
Steuerrechtliche Familienverbände ²⁾						
insgesamt	308 398	311 197	308 277	306 460	305 120	305 143
davon						
Alleinstehende	169 252	184 563	183 733	181 894	181 228	182 243
Familienverbände ohne Kinder unter 18 Jahren	82 956	75 665	75 434	75 121	74 696	74 218
Familienverbände mit Kindern unter 18 Jahren	56 190	49 093	49 110	49 445	49 196	48 682
davon						
mit 1 Kind unter 18 Jahren	31 543	27 438	27 295	27 249	26 953	26 750
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	19 054	17 049	17 166	17 408	17 408	17 085
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	4 371	3 690	3 748	3 861	3 866	3 869
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	1 222	916	901	927	969	978

1) Auszählung aus dem Melderegister; Personen mit mehreren Wohnungen in Nürnberg sind in diesen Zahlen mehrfach enthalten. Personen über 18 Jahre werden, auch wenn sie noch im elterlichen Haushalt leben, als eigene Haushalte geführt.

2) 1994 Umstellung des EDV-Verfahrens im Einwohnerwesen, Zahlen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.10 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht bis 2015 (in Tsd.) ¹⁾

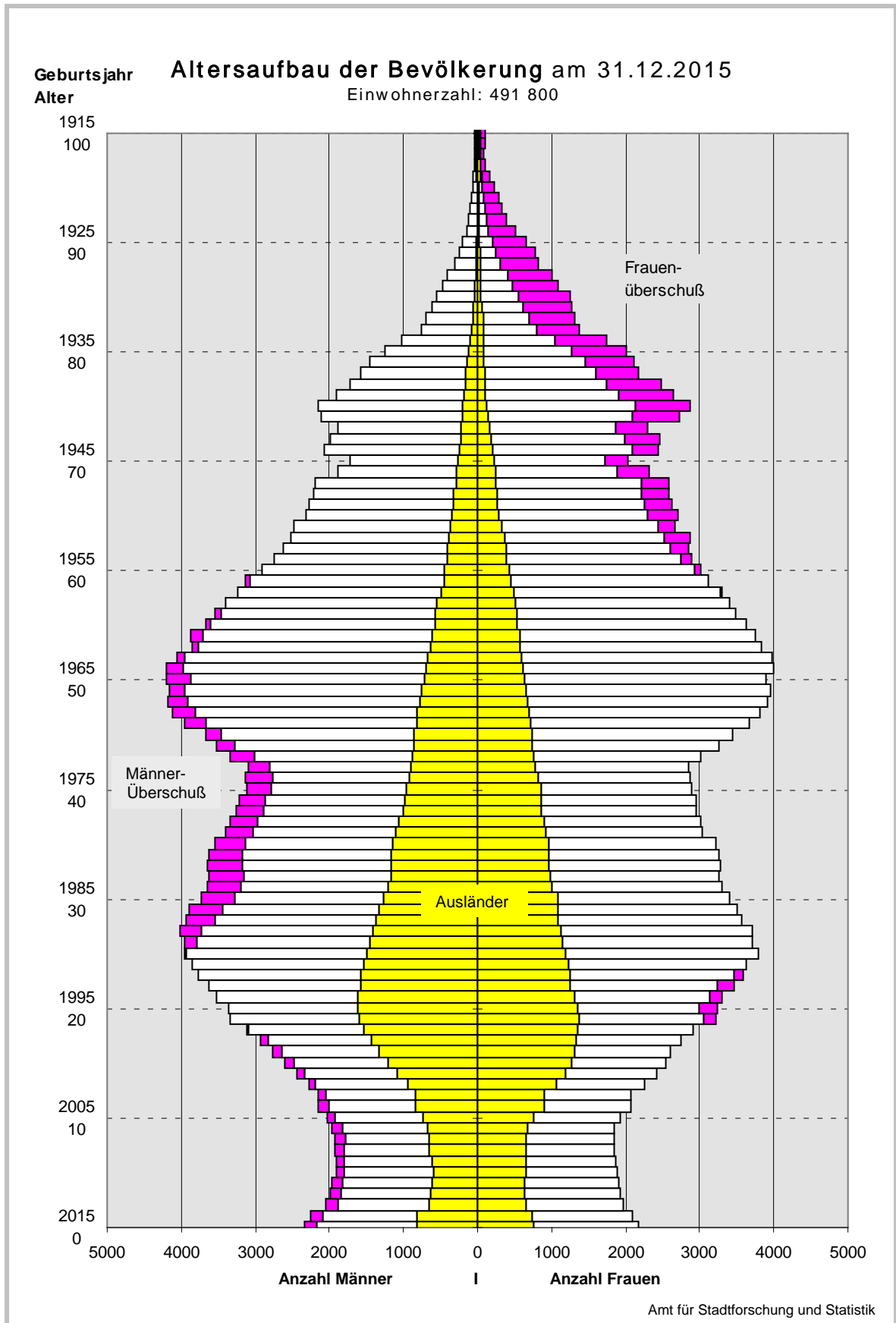
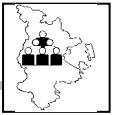
Alter von .. bis unter .. Jahren	D e u t s c h e				A u s l ä n d e r				z u s a m m e n			
	2000	2005	2010	2015	2000	2005	2010	2015	2000	2005	2010	2015
insgesamt												
0 - 3	9,1	8,3	8,1	8,4	3,5	4,0	4,4	4,6	12,6	12,3	12,5	13,0
3 - 6	9,2	8,2	7,6	7,8	3,5	3,8	4,2	4,4	12,7	12,0	11,8	12,2
6 - 10	12,5	11,5	10,2	9,9	4,5	4,7	5,1	5,5	17,0	16,2	15,3	15,4
10 - 15	16,4	15,5	14,0	12,6	5,3	5,6	5,9	6,3	21,7	21,1	19,9	18,9
15 - 18	9,4	10,3	9,4	8,3	3,1	3,6	3,8	4,0	12,5	13,9	13,2	12,3
18 - 25	26,7	28,5	29,9	27,8	12,6	13,2	14,7	15,4	39,3	41,7	44,6	43,2
25 - 45	119,6	109,9	99,6	94,0	35,5	40,8	45,3	48,6	155,1	150,7	144,9	142,6
45 - 60	77,9	80,3	88,8	93,4	15,8	17,2	19,3	21,8	93,7	97,5	108,1	115,2
60 - 65	31,0	24,8	22,7	23,6	3,1	3,5	4,3	4,7	34,1	28,3	27,0	28,3
65 - 75	44,8	48,1	46,8	40,5	3,0	4,1	5,0	5,8	47,8	52,2	51,8	46,3
75 u. mehr	38,9	38,8	38,0	41,1	1,1	1,7	2,5	3,3	40,0	40,5	40,5	44,4
zusammen	395,5	384,2	375,1	367,4	91,0	102,2	114,5	124,4	486,5	486,4	489,6	491,8
männlich												
0 - 3	4,7	4,3	4,2	4,3	1,8	2,1	2,3	2,4	6,5	6,4	6,5	6,7
3 - 6	4,7	4,2	3,9	4,0	1,8	2,0	2,2	2,3	6,5	6,2	6,1	6,3
6 - 10	6,6	5,9	5,3	5,1	2,3	2,4	2,6	2,8	8,9	8,3	7,9	7,9
10 - 15	8,5	8,2	7,3	6,6	2,6	2,7	2,9	3,1	11,1	10,9	10,2	9,7
15 - 18	4,8	5,3	4,9	4,3	1,6	1,8	1,9	2,0	6,4	7,1	6,8	6,3
18 - 25	12,8	13,7	14,5	13,6	6,3	6,5	7,2	7,6	19,1	20,2	21,7	21,2
25 - 45	61,1	56,3	51,0	48,2	19,9	22,6	24,9	26,6	81,0	78,9	75,9	74,8
45 - 60	38,2	39,7	44,6	47,2	8,1	8,9	10,2	11,6	46,3	48,6	54,8	58,8
60 - 65	14,4	11,8	10,6	11,2	1,8	1,9	2,2	2,4	16,2	13,7	12,8	13,6
65 - 75	19,2	21,0	20,7	18,0	1,7	2,3	2,8	3,1	20,9	23,3	23,5	21,1
75 u. mehr	11,1	12,2	12,7	14,5	0,5	0,8	1,3	1,8	11,6	13,0	14,0	16,3
zusammen	186,1	182,6	179,7	177,0	48,4	54,0	60,5	65,7	234,5	236,6	240,2	242,7
weiblich												
0 - 3	4,4	4,0	3,9	4,1	1,7	1,9	2,1	2,2	6,1	5,9	6,0	6,3
3 - 6	4,5	4,0	3,7	3,8	1,7	1,8	2,0	2,1	6,2	5,8	5,7	5,9
6 - 10	5,9	5,6	4,9	4,8	2,2	2,3	2,5	2,7	8,1	7,9	7,4	7,5
10 - 15	7,9	7,3	6,7	6,0	2,7	2,9	3,0	3,2	10,6	10,2	9,7	9,2
15 - 18	4,6	5,0	4,5	4,0	1,5	1,8	1,9	2,0	6,1	6,8	6,4	6,0
18 - 25	13,9	14,8	15,4	14,2	6,3	6,7	7,5	7,8	20,2	21,5	22,9	22,0
25 - 45	58,5	53,6	48,6	45,8	15,6	18,2	20,4	22,0	74,1	71,8	69,0	67,8
45 - 60	39,7	40,6	44,2	46,2	7,7	8,3	9,1	10,2	47,4	48,9	53,3	56,4
60 - 65	16,6	13,0	12,1	12,4	1,3	1,6	2,1	2,3	17,9	14,6	14,2	14,7
65 - 75	25,6	27,1	26,1	22,5	1,3	1,8	2,2	2,7	26,9	28,9	28,3	25,2
75 u. mehr	27,8	26,6	25,3	26,6	0,6	0,9	1,2	1,5	28,4	27,5	26,5	28,1
zusammen	209,4	201,6	195,4	190,4	42,6	48,2	54,0	58,7	252,0	249,8	249,4	249,1

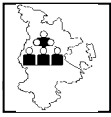
1) Differenzen durch Rundung

Für die vorliegende Bevölkerungsvorausrechnung wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangswise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

Als Ausgangsbevölkerung wurde die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.1997 zugrundegelegt.

Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells ist zu finden in: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik (Hrsg.): Bevölkerungsvorausrechnung 1998. In: Statistische Nachrichten, Vierteljahresbericht 3/1998.





Daten zur Sozialstruktur

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen, das heißt bestenfalls alle 10 bis 15 Jahre, bereitgestellt. Jährliche *Wohnungs- und Haushaltserhebungen* bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können die Lücke zwischen zwei Volkszählungen füllen. Aus diesen Erhebungen können vor allem Daten gewonnen werden, über die es ohnehin keine amtlichen „Statistiken“ gibt und trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, die den Bürgern vorgelegt werden, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen überhaupt zusammensetzt.

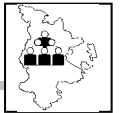
Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von netto etwa 10 000 Haushalten erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2000, 4000 und nochmals 2000 Haushalten erneut befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch sei daran erinnert, daß die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts auf den freiwilligen Angaben, d.h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Üblicherweise entsprechen diese Angaben aber anderweitig ermittelten Angaben, kleinere Abweichungen zu einem vorteilhafteren Bild können sich bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluß und der beruflichen Position zeigen.

Bei gegebener Vergleichbarkeit der Stichprobe, der Methoden und der Fragen lassen sich auch Veränderungen in der Zeit beobachten. Für die ausgewählten Daten bieten sich vor allem die umfangreichen Erhebungen der Basisjahre 1997, 1993 und 1989 an, bei denen jeweils mehr als 10 000 Nürnberger Haushalte befragt wurden, um eine ausreichend breite Datengrundlage für den Mietspiegel zu erhalten, der ebenfalls Ergebnis dieser Erhebungen und nachfolgender Zwischenerhebungen ist.

Um eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Erhebungen zu erreichen, werden ab der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 auch Wohnungen in Wohnheimen (z.B. Studenten-, Schwestern- oder Altenheimen) erfaßt. Daher können die Angaben von 1989 und 1993 über die Haushaltsgröße nur unter Vorbehalt mit den Ergebnissen von 1997 verglichen werden. Die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 stellen jedoch das exaktere und vollständigere Bild der Struktur der Privathaushalte in Nürnberg dar.

2.11 Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluß in Prozent ¹⁾

Geschlecht höchster Schulabschluß	08.04.1997								30.09.1993							
	ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren							ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren						
		15- 25	25- 35	35- 45	45- 55	55- 65	65- 75	75 u.m		15- 25	25- 35	35- 45	45- 55	55- 65	65- 75	75 u.m
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Männlich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß ²⁾	4	8	4	3	3	2	1	1	13	22	3	2	2	3	1	1
Volksschule ohne Berufsschule	9	8	8	9	9	12	14	15	9	15	5	7	9	10	12	18
mit Berufsschule	34	26	28	35	40	40	43	39	34	23	32	36	44	47	44	44
Mittlere Reife Berufsfachschule	23	22	25	23	24	24	21	22	19	19	22	21	22	20	22	19
Abitur Fachhochschulreife	11	25	12	8	5	6	7	8	10	19	18	11	6	6	7	6
Hochschule Fachhochschule	18	11	24	22	18	16	14	14	15	2	20	23	17	14	14	12
Weiblich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß ²⁾	4	7	3	4	4	3	3	3	10	17	3	3	3	3	3	1
Volksschule ohne Berufsschule	18	9	9	14	15	24	30	43	16	13	8	11	13	23	25	42
mit Berufsschule	32	20	25	32	41	41	37	31	33	19	27	32	44	45	44	33
Mittlere Reife Berufsfachschule	28	32	33	29	29	23	22	16	22	28	30	30	30	22	22	17
Abitur Fachhochschulreife	10	24	13	8	5	4	4	4	9	19	17	8	3	4	4	4
Hochschule Fachhochschule	9	9	17	13	6	4	4	2	11	4	15	16	7	3	4	2
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß ²⁾	4	7	3	4	4	3	2	2	11	20	3	3	2	3	1	2
Volksschule ohne Berufsschule	14	9	8	11	12	18	24	34	13	14	6	9	11	17	20	34
mit Berufsschule	33	23	27	33	41	41	39	34	34	21	29	34	44	46	44	36
Mittlere Reife Berufsfachschule	26	28	28	26	26	24	22	18	22	23	26	25	26	22	22	18
Abitur Fachhochschulreife	10	24	13	8	5	5	5	5	9	19	18	9	5	4	5	5
Hochschule Fachhochschule	14	10	21	18	12	10	8	6	11	3	18	20	12	8	8	5

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen (z.B. in Studentenwohnheimen!) deshalb nur bedingt vergleichbar.

2) „ohne Abschluß“ ist 1993 anders definiert - daher kein Vergleich mit 1997 möglich.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet).

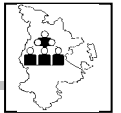


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.12 Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent ¹⁾

Geschlecht Erwerbsbeteiligung Stellung im Beruf	08.04.1997						30.09.1993					
	ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren					ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren				
		15-25	25-35	35-45	45-55	55-65		15-25	25-35	35-45	45-55	55-65
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Männlich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	39	37	14	15	24	80	42	53	21	14	16	46
erwerbstätig	61	63	86	85	76	20	58	47	79	86	84	54
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige, mithelf. Familien- angeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	24	7	22	28	29	41	25	6	21	30	32	29
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Aus- zubildende	39	35	43	41	36	31	43	42	47	42	41	43
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	20	34	18	16	21	13	22	27	24	20	20	21
- Un- u. angelernte Arbeiter	17	24	17	15	15	15	10	24	9	9	7	7
Weiblich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	57	44	34	31	40	89	61	53	38	28	36	74
erwerbstätig	43	56	66	69	60	11	39	47	62	72	64	26
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige, mithelf. Familien- angeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	14	12	15	16	12	23	16	6	18	21	15	12
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Aus- zubildende	65	70	67	61	63	55	62	71	65	58	63	54
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	6	9	5	6	3	5	9	10	8	9	10	11
- Un- u. angelernte Arbeiter	15	9	12	18	22	18	13	14	9	13	22	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	48	41	23	24	32	85	50	53	29	21	26	60
erwerbstätig	52	59	77	76	68	15	50	47	71	79	73	40
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige, mithelf. Familien- angeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	19	10	19	22	21	35	21	6	20	26	24	23
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Aus- zubildende	51	54	53	50	48	39	52	56	55	49	51	47
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	14	20	13	11	13	10	16	19	17	14	15	17
- Un- u. angelernte Arbeiter	16	16	15	16	18	16	11	19	9	11	10	13

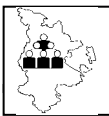
1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen (z.B. in Studentenwohnheimen!) deshalb nur bedingt vergleichbar.
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet).

2.13 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg ¹⁾

Mtl. Nettoeinkommen von... bis unter... DM	08.04.1997						30.09.1993						30.09.1989					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	in % der jeweiligen Einkommensgruppe																	
bis unter 1000	100	81	14	3	1	1	100	73	18	6	2	1	100	78	15	3	3	1
1000 - 1500	100	78	14	4	3	1	100	72	18	7	2	1	100	70	20	7	2	1
1500 - 2000	100	70	21	6	2	1	100	64	24	7	4	1	100	55	30	9	5	2
2000 - 2500	100	62	25	8	3	2	100	52	30	10	6	2	100	32	41	14	10	3
2500 - 3000	100	42	38	9	8	3	100	32	43	14	8	3	100	14	47	21	13	4
3000 - 3500	100	27	47	14	8	3	100	19	49	19	11	2	100	12	47	23	14	5
3500 - 4000	100	17	49	16	13	4	100	13	47	20	16	4	100	7	44	24	19	6
4000 - 4500	100	12	52	18	13	5	100	12	45	25	15	3	100	5	43	26	21	6
4500 - 5000	100	11	48	23	15	3	100	8	47	22	17	6	100	8	41	26	14	11
5000 und mehr	100	9	48	18	19	6	100	7	41	26	21	5	100	5	35	30	19	10
insgesamt	100	42	35	11	8	3	100	34	37	16	10	3	100	36	36	16	10	4
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße																	
bis unter 1000	6	11	2	2	1	1	5	10	3	1	1	1	9	19	4	2	3	2
1000 - 1500	8	15	3	3	3	2	8	16	4	4	2	2	12	23	7	6	2	3
1500 - 2000	12	20	7	6	3	4	12	22	8	5	5	4	19	29	16	11	10	8
2000 - 2500	15	22	11	11	6	9	16	23	13	11	9	12	18	17	21	16	18	17
2500 - 3000	15	14	16	12	14	14	13	12	15	12	10	14	13	5	18	19	17	16
3000 - 3500	11	7	15	14	11	13	12	7	16	15	13	8	10	3	13	15	14	13
3500 - 4000	8	3	12	12	13	12	9	4	12	12	15	15	7	1	8	10	13	11
4000 - 4500	6	2	10	10	10	12	9	3	9	12	11	9	5	1	6	8	10	8
4500 - 5000	5	1	7	10	9	5	7	1	7	7	9	13	3	1	3	4	4	8
5000 und mehr	12	3	17	20	29	28	9	2	13	21	25	22	5	1	5	10	10	15
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen, deshalb nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1989, 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet).



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

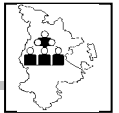
2.14 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

Zählungs- stichtag	Haushalte mit ... Personen							Personen je Haushalt
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zahl								
17.05.1939 ¹⁾	136 387	11 100	42 341	43 059	23 748	16 139	91 563	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	41 863	33 911	18 381	11 462	64 372	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	49 600	38 002	20 595	12 435	69 339	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	58 135	42 341	21 644	11 478	62 950	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	63 778	40 182	22 296	11 603	64 226	2,3
25.05.1981	223 900 ²⁾	81 200	73 200	35 600	22 600	9 500	51 300	2,1
08.05.1985	227 200	83 800	77 200	35 800	22 800	7 600	40 400	2,1
25.05.1987	235 304	99 180	73 289	35 020	20 614	7 201	38 716	2,0
1989	237 300	97 100	79 100	34 200	19 800	7 100	38 300	2,0
08.04.1997	251 200	113 390	84 980	27 130	19 370	6 310	32 600	1,9
%								
17.05.1939 ¹⁾	100	8,1	31,0	31,6	17,4	11,8	22,3	.
13.09.1950	100	23,2	30,4	24,7	13,4	8,3	18,1	.
25.09.1956	100	23,6	31,4	24,1	13,1	7,9	17,2	.
06.06.1961	100	25,9	32,3	23,5	12,0	6,4	14,3	.
27.05.1970	100	30,5	32,2	20,3	11,2	5,9	13,4	.
25.05.1981	100	36,6	32,9	16,0	10,2	4,3	10,8	.
08.05.1985	100	36,9	34,0	15,7	10,0	3,4	8,5	.
25.05.1987	100	42,1	31,1	14,9	8,8	3,1	8,2	.
1989	100	40,9	33,4	14,4	8,3	2,8	8,1	.
08.04.1997	100	45,1	33,8	10,8	7,7	2,5	6,9	.

1) Ein Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

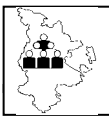
2) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.



2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (Spaltenprozent –gewichtet-)

	Stadtteil										Gesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Altstadt engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöst. Außen- stadt	Südl. Außen- stadt	Südw. Außen- stadt	Westl. Außen- stadt	Nordw. Außen- stadt	Nordöst. Außen- stadt	Östl. Außen- stadt	
Geschlecht des Haushaltsvorstandes											
Männer	57,9	58,5	56,1	63,9	66,0	61,7	60,8	68,5	58,3	64,0	60,6
Frauen	42,1	41,5	43,9	36,1	34,0	38,3	39,2	31,5	41,7	36,0	39,4
Altersgruppe Haushaltsvorstand											
bis 24 Jahre	8,9	7,5	6,1	2,8	3,6	4,3	4,7	4,2	5,7	3,2	5,5
25 - 34 Jahre	27,7	24,6	25,2	12,2	15,3	16,0	20,3	19,7	18,0	15,8	20,7
35 - 44 Jahre	16,4	15,0	17,4	17,6	15,9	17,0	17,6	21,9	12,5	15,2	16,5
45 - 54 Jahre	11,7	14,5	13,3	14,7	18,4	12,4	17,2	15,4	16,3	14,0	14,4
55 - 64 Jahre	12,8	14,0	14,8	19,9	20,0	18,8	19,2	16,2	17,4	21,5	16,8
65 - 74 Jahre	11,6	13,2	13,0	18,7	16,5	17,3	11,4	15,9	16,4	14,8	14,5
75 u.m. Jahre	10,8	11,1	10,1	14,0	10,4	14,2	9,7	6,6	13,7	15,7	11,6
Familienstand des Haushaltsvorstandes											
ledig	38,4	29,7	32,7	12,9	17,3	16,5	25,7	22,2	28,2	20,6	25,9
verheiratet	35,8	39,9	41,4	60,6	61,6	55,4	47,8	55,5	41,9	57,5	47,9
getr. lebend, geschieden, verwitwet	25,8	30,4	25,8	26,6	21,1	28,2	26,5	22,3	29,9	21,8	26,2
Haushaltstyp A											
1-P.-Haush. unter 35 J.	20,3	16,2	16,8	5,2	7,5	8,2	12,8	11,4	12,6	7,9	12,9
1-P.-Haush. 35 - 64 J.	19,1	15,9	16,7	10,3	8,9	10,4	17,8	14,7	15,3	12,0	14,4
1-P.-Haush. 65 J. u.ält.	15,0	15,9	14,3	16,4	12,2	15,2	11,9	9,9	17,3	14,4	14,6
2-P.-Haush. 18 - 64 J.	19,9	21,9	20,0	23,2	24,9	17,9	26,2	19,3	20,4	25,7	21,7
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J.u.ält. o.Kinder	7,4	8,9	10,4	14,8	16,0	16,7	10,4	12,8	12,3	17,5	12,1
3 o.m. Erwachsene	4,5	3,8	3,7	7,3	8,5	8,2	3,6	6,6	5,8	4,6	5,3
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (Alleinerz.)	2,9	3,9	3,3	2,4	1,2	3,1	1,2	1,6	1,9	1,8	2,7
2 Erwachs., 1 o.m. Kinder	9,5	11,9	13,0	16,3	18,2	17,4	14,1	21,3	12,0	13,9	14,1
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,3	1,5	1,7	4,0	2,7	2,8	2,1	2,4	2,2	2,2	2,2
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	54,5	48,0	47,8	32,0	28,6	33,8	42,5	36,0	45,3	34,3	41,9
Alleinerziehende m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,9	3,3	2,4	1,2	3,1	1,2	1,6	1,9	1,8	2,7
Familie m. Kindern	10,8	13,4	14,8	20,3	20,8	20,2	16,1	23,7	14,3	16,1	16,3
Mehrpers.-HH.o.Kind.	31,8	34,7	34,1	45,3	49,3	42,8	40,2	38,7	38,6	47,8	39,1
Nationalität des Haushaltsvorstandes											
deutsch	85,3	81,1	84,4	93,1	95,0	94,9	89,5	94,1	93,7	95,5	88,9
nicht deutsch	14,7	18,9	15,6	6,9	5,0	5,1	10,5	5,9	6,3	4,5	11,1
Allgemeiner Schulabschluß des Haushaltsvorstandes											
Volks- u. Hauptschule	47,2	61,2	52,1	63,3	59,9	60,9	59,1	47,1	51,5	38,5	54,5
Mittlere Reife	22,1	20,0	22,2	22,9	22,5	21,7	26,0	24,5	26,9	26,5	22,8
Abitur, Hochschulreife	30,7	18,8	25,7	13,8	17,6	17,4	14,9	28,5	21,6	35,0	22,7
Berufliche Bildung des Haushaltsvorstandes											
Berufsschule	52,7	63,0	56,8	63,3	59,7	64,4	69,9	50,7	56,7	45,9	58,3
Berufs-/Fachschule	17,9	17,7	18,2	19,5	22,2	17,3	14,2	21,0	17,8	18,6	18,5
Fachhoch-/Hochschule	29,4	19,3	25,0	17,2	18,2	18,3	15,9	28,3	25,5	35,5	23,3
Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes											
Teilzeit bis 35 Std.	8,5	8,7	10,4	8,1	7,5	8,7	9,6	8,9	10,7	8,6	9,0
Vollzeit >35 Stunden	51,1	45,2	46,9	44,0	50,1	45,1	51,9	56,2	43,2	47,5	47,6
z.Zt. arbeitslos	5,5	6,3	7,1	3,6	2,9	4,9	7,0	4,2	4,5	3,3	5,2
Schüler/Student / Wehrdienst/ Zivild.	7,3	4,9	5,1	1,0	,8	1,6	1,4	1,6	2,7	1,6	3,4
Hausfrau/mann	1,7	4,1	2,3	2,0	1,3	2,1	2,0	,9	2,0	2,2	2,3
Rentner(in)/Pensionär(in)	25,9	30,7	28,1	41,2	37,5	37,6	28,0	28,2	36,8	36,8	32,5



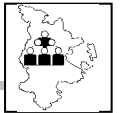
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

noch: 2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen

	Stadtteil										Gesamt	
	0 Altstadt engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöst. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöst. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt		
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes												
Selbst./Ltd.Ang./höh. Beamter	23,2	13,1	20,2	18,1	28,9	25,1	16,0	33,5	26,5	34,0	22,5	
Mittl.u.einf.Ang./geh. u. mittl. Beamter	49,9	46,3	48,0	48,7	50,5	43,8	51,2	48,4	45,7	47,7	47,9	
Meister, Vorarbeiter, Facharbeiter	20,8	24,4	19,0	25,1	16,3	22,4	21,4	12,3	18,7	14,6	20,1	
Un-/angelernte(r) ArbeiterIn	6,1	16,1	12,8	8,1	4,3	8,7	11,5	5,8	9,1	3,8	9,5	
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes												
bis 1000 DM	8,2	8,8	6,6	3,5	3,4	4,6	6,6	4,5	5,9	2,8	6,0	
1000 bis 2000 DM	22,3	25,0	24,9	18,1	15,8	16,7	19,8	16,0	21,3	13,2	20,7	
2000 bis 3000 DM	33,3	34,4	28,8	25,6	24,7	30,8	29,4	22,6	30,9	29,8	29,9	
3000 bis 4000 DM	18,6	17,6	19,1	24,3	20,4	22,1	21,5	18,0	15,0	19,7	19,5	
4000 bis 5000 DM	8,0	7,6	12,0	14,4	17,8	12,8	11,4	14,2	11,3	14,8	11,7	
über 5000 DM	9,5	6,6	8,5	14,0	17,9	13,1	11,2	24,7	15,6	19,8	12,3	
Haupteinkommensart												
Arbeitseinkommen	61,7	56,2	59,9	56,6	60,0	55,8	62,1	67,1	56,0	57,2	58,8	
Renteneinkommen u.ä.	30,4	36,6	31,9	39,9	36,9	39,2	31,7	28,3	39,8	38,6	35,2	
Transfereinkommen	7,9	7,2	8,2	3,5	3,1	5,0	6,2	4,5	4,2	4,2	5,9	
Haushaltsgröße												
1-Pers.-Haushalt	51,3	46,8	45,6	31,4	27,7	32,9	41,7	35,1	44,4	33,5	40,6	
2-Pers.-Haushalt	27,4	32,4	31,2	38,7	39,9	35,6	36,8	32,4	34,0	43,0	34,4	
3-Pers.-Haushalt	8,6	10,4	9,8	13,0	13,5	15,7	8,4	15,1	10,3	9,9	11,2	
4-Pers.-Haushalt	5,2	6,2	6,4	11,3	12,0	9,1	9,0	11,2	6,8	8,8	8,0	
5.u.m.Pers.-Haushalt	7,5	4,1	7,1	5,5	7,0	6,7	4,1	6,1	4,5	4,8	5,9	
Ökonomisches Potential ¹⁾												
gering	17,9	22,9	20,4	25,7	27,1	28,1	22,7	23,7	22,9	22,4	23,1	
mittel	67,6	67,4	67,4	59,6	55,0	57,8	64,2	49,5	57,9	56,0	61,8	
hoch	14,5	9,7	12,2	14,6	17,9	14,1	13,1	26,8	19,2	21,6	15,2	

1) Das ökonomische Potential wird aus dem Einkommen der Haushalte und der Auswahl der Personen im Haushalt errechnet.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



Ergebnisse des Mikrozensus

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken (1% der Bevölkerung) die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl I S. 955), geändert durch den Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl I S. 2837). Ab 1990 wurde der Auswahlplan des Mikrozensus durch Änderungen in der regionalen Schichtung dahingehend verbessert, daß Ergebnisse auch unterhalb der Landesebene dargestellt werden können. Wie bei jeder Stichprobenstatistik muß auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger ist.

Neben Stichprobenfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Wohnheimen, sofern diese selbständig wirtschaften.

Erwerbstätige: Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfende Familienangehörige und Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben und zwar unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit oder der Bedeutung für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose: Als Erwerbslose gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbspersonen: Zu den Erwerbspersonen rechnen alle Personen, die eine mittelbar oder unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Erwerbstätige und Erwerbslose).

Nichterwerbspersonen: Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, wie z.B. Schulkinder, Hausfrauen oder Rentner.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

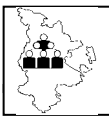
Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist das Nettodurchschnittseinkommen im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Das Haushaltseinkommen wird aus dem Individual-einkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

Privathaushalt: Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende Personengemeinschaft, die eine wirtschaftliche Einheit bildet, sowie Personen, die alleine wohnen und wirtschaften.

Kinder: Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

2.16 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)

	Männer				Frauen				zusammen			
	1995	1996	1997	1998	1995	1996	1997	1998	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	236	235	236	234	258	257	257	255	494	492	492	489
nach der Beteiligung am Erwerbsleben												
Erwerbspersonen	150	144	140	137	115	114	112	108	265	257	253	245
Erwerbstätige	135	126	122	121	102	102	98	96	237	227	220	217
Erwerbslose	15	18	18	16	13	12	14	13	28	30	32	29
Nichterwerbspersonen	86	91	95	97	143	143	144	146	230	234	240	244
darunter nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	132	123	118	117	93	94	87	85	225	217	205	202
durch Angehörige	42	44	48	48	79	75	78	81	122	118	125	129
durch Rente, Pension	44	45	46	49	70	69	72	70	114	114	118	119
darunter nach monatlichem Nettoeinkommen												
unter 1000 DM	20	25	25	23	46	52	54	53	66	77	79	76
1000 - 1800 DM	27	30	31	27	63	60	57	51	90	90	88	78
1800 - 3000 DM	87	81	78	76	69	72	67	69	156	153	146	145
3000 DM u. mehr	61	62	60	67	16	26	23	22	77	79	83	89



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.17 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer				Frauen				zusammen			
	1995	1996	1997	1998	1995	1996	1997	1998	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	135	126	122	121	102	102	98	96	237	227	220	217
nach dem Alter												
unter 25	15	13	13	12	15	13	11	11	30	26	24	23
25 - 35	39	37	33	33	31	26	23	24	71	63	57	57
35 - 45	31	30	31	30	22	24	27	26	53	54	58	56
45 - 55	31	29	28	30	22	25	23	24	54	54	51	54
55 u. älter	20	18	18	16	11	12	13	11	30	30	31	27
nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	16	17	17	17	4	6	5	5	20	23	22	22
Beamte	10	10	10	10	5	5	5	5	15	15	15	16
Angestellte	51	47	45	47	66	64	60	61	117	111	105	108
Arbeiter	58	52	50	46	25	27	27	23	83	79	76	69
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾												
Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	60	55	51	52	25	24	18	19	84	78	70	71
darunter Verarb. Gewerbe	46	40	36	39	22	22	17	17	68	63	53	55
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	41	34	31	29	30	29	28	27	71	63	59	56
dar. Handel u. Gastgewerbe	26	21	20	19	25	25	23	22	51	47	43	41
Sonstige Dienstleistungen	33	36	39	39	46	48	51	49	80	84	91	88
dar. öffentl. u. private Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	10	11	14	14	26	25	27	26	36	36	40	40
nach monatl. Nettoeinkommen												
unter 1000 DM	7	6	7	6	17	18	21	20	24	24	28	26
1000 – 1800 DM	13	11	12	10	29	27	25	21	42	38	36	32
1800 – 3000 DM	63	56	54	49	43	43	37	40	105	99	90	89
3000 DM u. m.	50	51	48	54	11	12	14	13	62	64	62	67

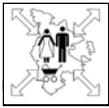
2.18 Privathaushalte (in 1000)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	253,7	258,1	265	267	268	263	261
davon mit ... Personen							
1	108,0	110,0	121	125	126	123	121
2	82,8	86,4	86	86	87	83	85
3	35,3	35,9	32	31	29	31	28
4	21,3	20,2	20	19	18	20	21
5 und mehr	6,2	5,6	6	7	7	7	7
darunter mit ausländ. Bezugsperson	28,5	29,8	34	34	33	33	33
nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen							
unter 1000 DM	15,3	11,9	13	15	16	13	15
1000 - 1800 DM	39,0	36,2	41	40	39	39	31
1800 - 2500 DM	51,7	51,9	57	58	56	54	53
2500 - 3000 DM	29,8	30,9	29	29	35	30	32
3000 - 4000 DM	45,4	48,2	46	46	48	50	48
4000 - 5000 DM	29,8	32,0	34	30	31	32	34
5000 DM u. m. DM	39,0	43,3	39	44	42	42	45
nach Zahl der ledigen Kinder							
ohne Kinder	183,1	188,3	200	203	205	198	197
1	42,0	43,0	37	38	36	36	35
2	23,2	21,9	22	21	21	23	22
3 und mehr	5,4	4,9	6	6	6	7	7



Bevölkerungsbewegung 3

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	48
Tabelle	3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Tabelle	3.2 Die Geburten und Sterbefälle	50
Tabelle	3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	50
Schaubild	Geburten und Sterbefälle seit 1970	50
Schaubild	Geburten und Sterbefälle 1998 im Jahreskreis	51
Tabelle	3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Tabelle	3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Tabelle	3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen	52
Tabelle	3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	53
Tabelle	3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54
Tabelle	3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	54
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1979 - 1998	55
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1979 - 1998	55
Tabelle	3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	56
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 1989 - 1998	57
Tabelle	3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58 - 59
Tabelle	3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt	60 - 61
Tabelle	3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: männlich	62 - 63
Tabelle	3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: weiblich	64 - 65
Tabelle	3.15 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg	66
Tabelle	3.16 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	67
Tabelle	3.17 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	68
Tabelle	3.18 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	69
Tabelle	3.19 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	70
Tabelle	3.20 Die Umzugsströme 1998 nach Stadtteilen insgesamt	70
Tabelle	3.21 Die Umzugsströme 1998 der Deutschen nach Stadtteilen	70
Tabelle	3.22 Die Umzugsströme 1998 der Ausländer nach Stadtteilen	70
Karte	Statistische Stadtteile nach S.	70
Tabelle	3.23 Die Einbürgerungen nach Art, Herkunftsgebieten und Altersgruppen	71
Tabelle	3.24 Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten	72
Tabelle	3.25 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten	72
Tabelle	3.26 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer	72
Tabelle	3.27 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Personengruppen	72



Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfaßt. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik.

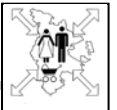
Anschließend folgen 4 Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

Den Abschluß dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten sind einer Auswertung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung der dort eingegangenen Zählblätter der Einbürgerungsbehörden (hier: Stadt Nürnberg und Regierung von Mittelfranken) entnommen.

Anspruchseinbürgerungen werden aufgrund eines rechtlichen Anspruchs auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit vorgenommen, wie z. B. bei Spätaussiedlern, die in Deutschland Aufnahme gefunden haben, oder bei in Deutschland aufgewachsenen Ausländern, die schon 15 Jahre oder länger rechtmäßig in Deutschland leben.

Zu den **Ermessenseinbürgerungen** zählen die von Ausländern mit Wohnsitz im Inland (soweit sie keinen Einbürgerungsanspruch haben) und die ausländischer Ehegatten von Deutschen (§§ 8 u. 9 RuStAG).

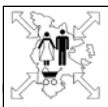
Wegen weitergehender Ausführungen wird auf die Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe AI9 - j „Die Einbürgerungen in Bayern“ hingewiesen.



3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Gesamtveränderung	
		insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1996	4 652	3 485	6 170	6 025	28 228	15 169	26 574	16 882	136	- 4 253
	1997	4 708	3 505	5 904	5 734	27 920	15 019	29 830	17 928	- 3 106	- 5 138
	1998	4 522	3 375	5 743	5 588	26 990	15 366	28 382	17 586	- 2 613	- 4 433
München	1996	12 181	8 680	12 781	11 976	93 347	49 508	97 299	52 444	- 4 552	- 6 232
	1997	12 520	8 882	12 626	11 773	95 818	52 674	111 638	54 610	- 15 926	- 4 827
	1998	12 283	8 837	12 494	11 718	103 476	57 166	114 303	56 473	- 11 038	- 2 188
Augsburg	1996	2 661	1 930	3 214	3 126	13 337	8 704	14 026	9 747	- 1 242	- 2 239
	1997	2 651	1 932	3 166	3 079	13 364	8 869	14 679	9 991	- 1 830	- 2 269
	1998	2 627	1 904	3 236	3 135	13 580	8 924	14 986	9 923	- 2 015	- 2 230
Würzburg	1996	1 181	1 036	1 446	1 427	10 406	5 872	10 691	6 328	- 550	- 847
	1997	1 133	1 021	1 531	1 509	10 861	5 799	11 401	6 908	- 938	- 1 597
	1998	1 122	982	1 464	1 440	10 426	5 925	11 095	6 792	- 1 011	- 1 325
Regensburg	1996	1 162	1 010	1 566	1 551	11 278	8 744	11 000	8 778	- 126	- 575
	1997	1 220	1 069	1 485	1 462	11 464	8 948	10 844	8 644	355	- 89
	1998	1 252	1 099	1 461	1 440	11 691	9 287	11 585	8 842	- 103	104
Fürth	1996	1 148	872	1 252	1 223	7 643	5 083	7 868	5 253	- 329	- 521
	1997	1 190	925	1 262	1 236	9 098	6 599	7 582	5 080	1 444	1 208
	1998	1 144	893	1 222	1 203	8 356	6 252	7 641	5 141	637	801
Erlangen	1996	1 099	937	910	887	7 265	4 450	8 018	5 135	- 564	- 635
	1997	1 077	913	899	883	7 464	4 532	8 154	5 313	- 512	- 751
	1998	1 146	979	875	855	8 801	5 767	8 627	5 458	445	433
Berlin	1996	29 905	23 847	38 099	37 467	117 365	51 258	121 826	72 828	- 12 655	- 35 190
	1997	30 369	24 639	36 447	35 817	112 609	55 428	139 535	84 896	- 33 004	- 40 646
	1998	29 612	24 045	35 224	34 642	118 308	66 468	139 633	89 442	- 26 937	- 33 571
Hamburg	1996	16 594	13 204	20 196	19 740	73 908	46 754	70 221	49 514	85	- 9 296
	1997	16 470	13 089	19 328	18 879	73 648	47 520	74 545	49 591	- 3 755	- 7 861
	1998	16 235	13 003	19 228	18 785	74 880	49 596	76 529	51 193	- 4 642	- 7 379
Köln	1996	10 408	7 457	10 147	9 659	40 675	24 352	41 315	28 181	- 379	- 6 031
	1997	10 408	7 523	9 650	9 204	43 624	26 580	44 199	28 583	183	- 3 684
	1998	10 026	7 313	9 563	9 090	43 583	26 302	45 127	30 082	- 1 081	- 5 557
Frankfurt a. M.	1996	6 114	3 769	6 816	6 464	43 950	19 437	44 165	20 089	- 917	- 3 347
	1997	5 836	3 612	6 156	5 761	42 449	20 357	45 207	22 383	- 3 078	- 4 175
	1998	6 678	4 337	7 003	6 627	46 830	23 872	44 283	23 578	2 222	- 1 996
Essen	1996	5 855	4 621	8 203	8 109	18 105	11 828	19 269	14 510	- 3 512	- 6 170
	1997	5 547	4 345	7 847	7 733	18 004	11 727	19 094	14 818	- 3 390	- 6 479
	1998	.	.	.	.	16 748	11 992	20 836	16 109	.	.
Dortmund	1996	6 019	4 712	7 084	.	22 354	14 051	24 208	16 816	- 2 919	.
	1997	5 977	4 809	6 925	6 739	21 632	13 812	24 090	17 070	- 3 406	- 5 188
	1998	5 644	4 415	6 890	6 688	24 354	16 671	25 503	17 932	- 2 395	- 3 534
Düsseldorf	1996	5 485	4 186	7 055	6 805	32 537	19 335	30 799	20 979	168	- 4 263
	1997	5 568	4 253	6 836	6 600	32 669	19 681	32 129	21 772	- 728	- 4 438
	1998	5 273	4 050	6 603	6 367	32 170	19 544	32 944	21 887	- 2 104	- 4 660
Stuttgart	1996	5 676	3 851	6 056	5 702	40 187	22 072	42 369	25 242	- 2 562	- 5 021
	1997	5 921	4 021	5 993	5 651	40 917	23 574	43 315	24 882	- 2 470	- 2 938
	1998	5 584	3 851	5 818	5 438	40 004	22 858	43 636	24 631	- 3 866	- 3 360
Bremen	1996	5 296	4 264	6 532	.	23 187	15 716	22 482	17 054	- 531	.
	1997	5 377	4 286	6 543	6 431	21 957	15 093	22 649	16 877	- 1 858	- 3 929
	1998	5 156	4 205	6 276	6 160	21 174	14 704	23 743	17 552	- 3 689	- 4 803
Duisburg	1996	5 341	3 574	6 409	6 165	18 840	8 869	20 609	12 045	- 2 837	- 5 767
	1997	5 456	3 646	6 211	6 003	17 344	9 189	20 393	12 556	- 3 804	- 5 724
	1998	5 260	3 478	6 045	5 848	16 416	9 290	21 020	12 827	- 5 389	- 5 907
Hannover	1996	5 150	4 071	6 590	6 342	32 782	22 177	31 839	24 895	- 497	- 4 989
	1997	5 160	3 973	6 079	5 879	29 974	20 965	32 229	24 844	- 3 174	- 5 785
	1998	5 283	4 117	6 083	5 879	31 079	22 092	33 949	25 215	- 3 670	- 4 885
Dresden	1996	2 899	2 823	5 022	.	18 670	12 094	25 045	18 301	- 8 498	.
	1997	3 277	3 190	4 848	4 836	20 436	13 055	26 876	19 619	- 8 011	- 8 210
	1998	3 426	3 331	4 718	4 698	19 614	14 279	25 437	19 487	- 7 115	- 6 575
Leipzig	1996	2 657	2 548	5 682	5 666	18 644	9 863	29 872	22 331	- 14 253	- 15 586
	1997	2 771	2 667	5 322	5 301	21 077	12 912	31 060	23 802	- 12 534	- 13 524
	1998	3 031	2 916	5 029	5 012	19 501	13 938	27 057	21 212	- 9 554	- 9 370

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



3 Bevölkerungsbewegung

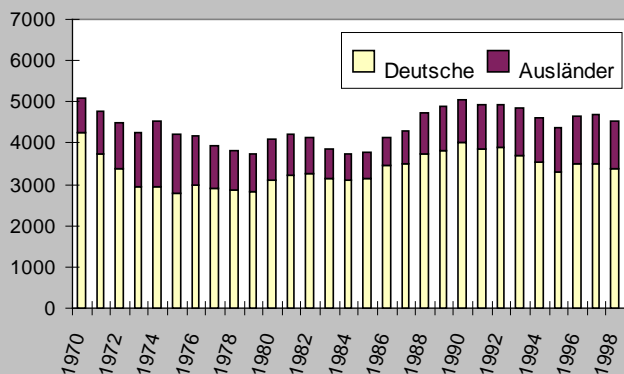
3.2 Die Geburten und Sterbefälle

Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	- 853	4 270	5 894	- 1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	- 2 485	2 790	6 610	- 3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	- 2 186	3 121	6 205	- 3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	- 2 339	3 145	6 058	- 2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	- 1 102	4 010	6 031	- 2 021	1 030	111	919
1991	4 925	6 275	- 1 350	3 872	6 139	- 2 267	1 053	136	917
1992	4 918	6 003	- 1 085	3 896	5 883	- 1 987	1 022	120	902
1993	4 833	6 234	- 1 401	3 716	6 105	- 2 389	1 117	129	988
1994	4 613	6 010	- 1 397	3 549	5 867	- 2 318	1 064	143	921
1995	4 391	5 894	- 1 503	3 309	5 752	- 2 443	1 082	142	940
1996	4 652	6 170	- 1 518	3 485	6 025	- 2 540	1 167	145	1 022
1997	4 708	5 904	- 1 196	3 505	5 734	- 2 229	1 203	170	1 033
1998	4 522	5 743	- 1 221	3 375	5 588	- 2 213	1 147	155	992

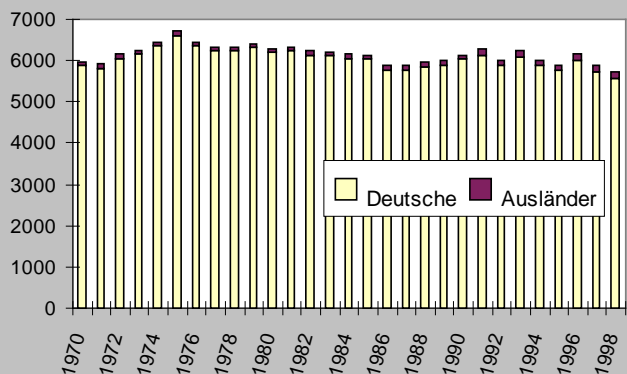
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

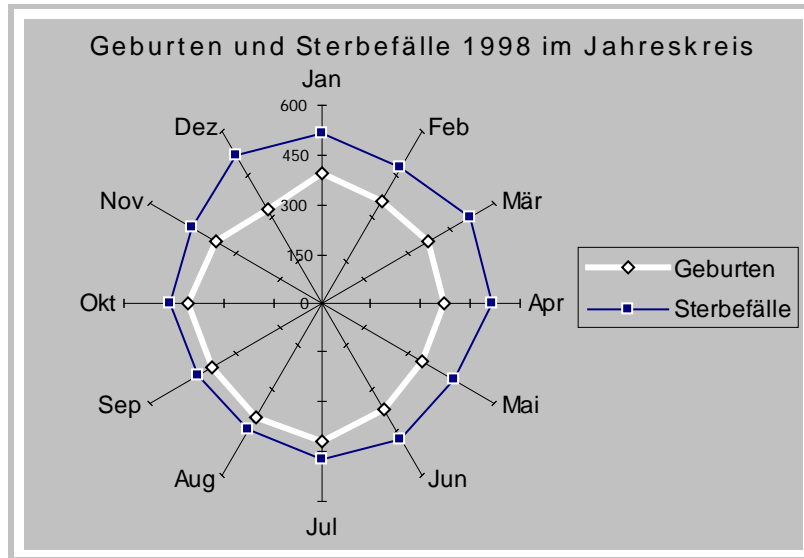
	Z a h l					%				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 613	4 391	4 652	4 708	4 522	100	100	100	100	100
davon männlich	2 493	2 236	2 381	2 382	2 360	54,0	50,9	51,2	50,6	52,2
weiblich	2 120	2 155	2 271	2 326	2 162	46,0	49,1	48,8	49,4	47,8
darunter nichtehelich	766	708	776	852	871	16,6	16,1	16,7	18,1	19,3
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 549	3 309	3 485	3 505	3 375	76,9	75,4	74,9	74,4	74,6
davon männlich	1 941	1 701	1 776	1 776	1 760	54,7	51,4	51,0	50,7	52,1
weiblich	1 608	1 608	1 709	1 729	1 615	45,3	48,6	49,0	49,3	47,9
darunter nichtehelich	655	576	633	705	697	18,5	17,4	18,2	20,1	20,7
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	1 064	1 082	1 167	1 203	1 147	23,1	24,6	25,1	25,6	25,4
davon männlich	552	535	605	606	600	51,9	49,4	51,8	50,4	52,3
weiblich	512	547	562	597	547	48,1	50,6	48,2	49,6	47,7
darunter nichtehelich	111	132	143	147	174	10,4	12,2	12,3	12,2	15,2

Geburten seit 1970



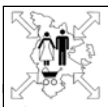
Sterbefälle seit 1970





3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren bzw. der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 613	4 391	4 652	4 708	4 522	44	43	46	47	45
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	194	186	198	201	171	18	17	19	19	16
20 bis unter 25 Jahren	1 025	941	972	933	870	64	62	68	66	61
25 bis unter 30 Jahren	1 716	1 597	1 658	1 647	1 439	76	74	80	85	77
30 bis unter 35 Jahren	1 234	1 195	1 344	1 373	1 430	59	57	63	64	68
35 bis unter 40 Jahren	377	406	419	488	529	22	23	23	26	28
40 bis unter 45 Jahren	61	65	57	59	81	4	4	3	4	5
45 und mehr Jahren	6	1	4	7	2	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insgesamt	3 358	3 057	3 198	3 284	3 242	40	38	40	41	41
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	86	85	100	117	111	11	11	13	15	14
20 bis unter 25 Jahren	550	461	466	467	489	48	44	48	48	49
25 bis unter 30 Jahren	1 346	1 167	1 187	1 166	1 005	73	68	73	80	73
30 bis unter 35 Jahren	1 007	962	1 069	1 110	1 159	57	55	60	63	68
35 bis unter 40 Jahren	315	331	332	375	422	21	22	21	24	26
40 bis unter 45 Jahren	49	51	41	44	55	4	4	3	3	4
45 und mehr Jahren	5	-	3	5	1	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 255	1 334	1 454	1 424	1 280	59	62	67	65	58
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	108	101	98	84	60	34	33	33	29	21
20 bis unter 25 Jahren	475	480	506	466	381	104	105	112	104	86
25 bis unter 30 Jahren	370	430	471	481	434	90	98	102	100	90
30 bis unter 35 Jahren	227	233	275	263	271	72	68	76	68	70
35 bis unter 40 Jahren	62	75	87	113	107	22	27	30	38	36
40 bis unter 45 Jahren	12	14	16	15	26	4	4	5	5	9
45 und mehr Jahren	1	1	1	2	1	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

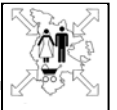
3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen

	Z a h l					in % bzw. auf 1 000 Einwohner der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 010	5 894	6 170	5 904	5 743	100	100	100	100	100
davon männlich	2 710	2 676	2 778	2 628	2 562	45,1	45,4	45,0	44,5	44,6
weiblich	3 300	3 218	3 392	3 276	3 181	54,9	54,6	55,0	55,5	55,4
davon nach Altersgruppen										
insgesamt	6 010	5 894	6 170	5 904	5 743	12,1	11,9	12,5	12,0	11,8
unter 1 Jahr	26	19	18	23	16	4,2	3,0	2,8	3,3	3,5
1 bis unter 5 Jahren	3	4	4	6	6	0,5	0,6	0,5	0,8	0,4
5 bis unter 15 Jahren	10	4	7	7	6	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
15 bis unter 25 Jahren	25	22	21	17	29	0,5	0,4	0,4	0,3	0,6
25 bis unter 45 Jahren	197	199	159	206	180	1,2	1,3	1,0	1,3	1,1
45 bis unter 60 Jahren	552	575	626	547	534	5,4	5,6	6,2	5,5	5,4
60 bis unter 65 Jahren	356	328	401	345	353	13,0	11,7	13,8	11,3	11,2
65 bis unter 70 Jahren	508	497	480	459	501	19,6	19,1	18,7	18,2	20,2
70 und mehr Jahre	4 333	4 246	4 454	4 294	4 118	70,4	68,5	71,5	68,8	65,5

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j, sowie eigene Berechnungen auf den jeweiligen mittleren Bevölkerungsstand

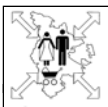
3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen			Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen		
		insgesamt	durch Scheidung	durch Tod			insgesamt	durch Scheidung	durch Tod
1950	4 016	2 938	966	1 972	1980	2 749	3 682	937	2 745
1951	3 965	2 849	690	2 159	1981	2 795	3 916	1 114	2 802
1952	3 800	2 824	663	2 161	1982	2 645	3 909	1 153	2 756
1953	3 673	2 959	633	2 326	1983	2 676	3 927	1 266	2 661
1954	3 680	2 885	592	2 293	1984	2 745	3 952	1 259	2 693
1955	3 837	2 970	608	2 362	1985	2 647	4 100	1 404	2 696
1956	3 894	2 986	603	2 383	1986	2 807	3 839	1 296	2 543
1957	3 859	3 198	627	2 571	1987	3 067	3 774	1 278	2 496
1958	4 008	3 150	593	2 557	1988	3 024	3 779	1 343	2 436
1959	4 153	3 120	650	2 470	1989	3 186	3 789	1 302	2 487
1960	4 369	3 310	666	2 644	1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1961	4 389	3 327	684	2 643	1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1962	4 401	3 350	709	2 641	1992	3 208	3 629	1 210	2 419
1963	4 248	3 404	698	2 706	1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1964	4 276	3 524	770	2 754	1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1965	4 258	3 549	707	2 842	1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1966	4 274	3 572	797	2 775	1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1967	4 130	3 702	869	2 833	1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1968	3 978	3 929	939	2 990	1998	2 481	3 749	1 426	2 323
1969	3 680	4 022	936	3 086					
1970	3 559	3 890	1 036	2 854					
1971	3 329	3 872	1 100	2 772					
1972	3 246	4 016	1 129	2 887					
1973	3 096	4 292	1 324	2 968					
1974	2 948	4 174	1 154	3 020					
1975	2 982	4 550	1 456	3 094					
1976	2 749	4 353	1 352	3 001					
1977	2 772	3 856	949	2 907					
1978	2 520	3 064	243	2 821					
1979	2 655	3 644	757	2 887					



3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Z a h l					%				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 797	2 810	2 602	2 623	2 481	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
deutsch	2 032	1 969	1 822	1 756	1 702	72,6	70,1	70,0	67,0	68,6
	296	365	337	368	314	10,6	13,0	13,0	14,0	12,7
nicht deutsch	345	312	279	315	286	12,3	11,1	10,7	12,0	11,5
	124	164	164	184	179	4,4	5,8	6,3	7,0	7,2
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
ledig	1 723	1 749	1 613	1 596	1 506	61,6	62,2	62,0	60,8	60,7
	11	12	13	13	11	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4
verwitwet	334	364	290	318	284	11,9	13,0	11,1	12,1	11,4
	19	14	11	7	14	0,7	0,5	0,4	0,3	0,6
geschieden	9	9	8	18	15	0,3	0,3	0,3	0,7	0,6
	32	31	40	37	37	1,1	1,1	1,5	1,4	1,5
ledig	308	270	282	291	260	11,0	9,6	10,8	11,1	10,5
verwitwet	19	13	13	14	19	0,7	0,5	0,5	0,5	0,8
geschieden	342	348	332	329	335	12,2	12,4	12,8	12,5	13,5
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
evangelisch	485	485	468	446	457	20,4	17,3	18,0	17,0	18,4
	373	373	334	296	281	12,5	13,3	12,8	11,3	11,3
röm.-katholisch	338	342	297	290	275	12,1	12,2	11,4	11,1	11,1
	475	444	416	369	364	17,0	15,8	16,0	14,1	14,7
sonstige Fälle	1 065	1 166	1 087	1 222	1 104	38,1	41,5	41,8	46,6	44,5
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahren										
Männer	23	26	35	24	30	0,8	0,9	1,3	0,9	1,2
Frauen	116	145	115	124	112	4,1	5,2	4,4	4,7	4,5
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	386	361	316	315	314	13,8	12,8	12,1	12,0	12,7
Frauen	653	617	553	546	508	23,3	22,0	21,3	20,8	20,5
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	928	857	787	745	614	33,2	30,5	30,2	28,4	24,7
Frauen	914	884	811	771	678	32,7	31,5	31,2	29,4	27,3
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	950	1 030	933	982	934	34,0	36,7	35,9	37,4	37,6
Frauen	748	770	746	785	786	26,7	27,4	28,7	29,9	31,7
von 40 und mehr Jahren										
Männer	510	536	531	557	589	18,2	19,1	20,4	21,3	23,7
Frauen	366	394	377	397	397	13,1	14,0	14,5	15,1	16,0
Durchschnittsalter										
Männer	33J5M	33J5M	34J6M	34J5M	34J5M	.	.	.	.	.
Frauen	30J6M	30J7M	31J5M	31J8M	31J7M	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

	Z a h l					%				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 186	1 341	1 198	1 338	1 426	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	27	28	20	17	16	2,3	2,1	1,7	1,3	1,1
von 2 bis unter 3 Jahren	54	64	52	59	59	4,5	4,8	4,3	4,4	4,2
von 3 bis unter 6 Jahren	299	343	267	280	279	25,2	25,6	22,3	20,9	19,6
von 6 bis unter 9 Jahren	231	301	257	312	344	19,5	22,4	21,4	23,3	24,1
von 9 bis unter 12 Jahren	140	153	179	183	187	11,8	11,4	14,9	13,7	13,1
von 12 bis unter 15 Jahren	105	117	110	122	143	8,9	8,7	9,2	9,1	10,0
von 15 bis unter 20 Jahren	116	120	129	145	151	9,8	9,0	10,8	10,9	10,6
von 20 und mehr Jahren	214	215	184	220	247	18,0	16,0	15,4	16,4	17,3
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	753	873	769	849	905	63,5	65,1	64,2	63,4	63,4
davon um										
1 Jahr	138	161	131	129	150	11,6	12,0	11,0	9,6	10,5
2 Jahre	133	152	120	144	144	11,2	11,3	10,0	10,8	10,1
3 Jahre	109	120	113	113	114	9,2	9,0	9,4	8,4	8,0
4 Jahre	88	89	81	88	106	7,4	6,6	6,8	6,6	7,4
5 Jahre	65	69	83	63	85	5,5	5,1	6,9	4,7	5,9
6 bis 10 Jahre	156	183	162	205	222	13,2	13,7	13,5	15,3	15,6
11 bis 15 Jahre	35	70	49	82	53	3,0	5,2	4,1	6,1	3,7
16 und mehr Jahre	29	29	30	25	31	2,4	2,2	2,5	1,9	2,2
Frau älter	224	257	226	259	279	18,9	19,2	18,9	19,4	19,6
davon um										
1 Jahr	48	52	64	69	66	4,0	3,9	5,4	5,2	4,6
2 Jahre	41	43	36	49	51	3,5	3,2	3,0	3,7	3,6
3 Jahre	26	42	24	23	30	2,2	3,1	2,0	1,7	2,1
4 Jahre	21	26	25	31	33	1,8	1,9	2,1	2,3	2,3
5 Jahre	15	18	11	17	17	1,3	1,4	0,9	1,3	1,2
6 bis 10 Jahre	45	44	41	40	51	3,8	3,3	3,4	3,0	3,6
11 bis 15 Jahre	22	21	13	22	15	1,8	1,6	1,1	1,6	1,1
16 und mehr Jahre	6	11	12	8	16	0,5	0,8	1,0	0,6	1,1
Mann und Frau gleichaltrig	209	211	203	230	242	17,6	15,7	16,9	17,2	17,0

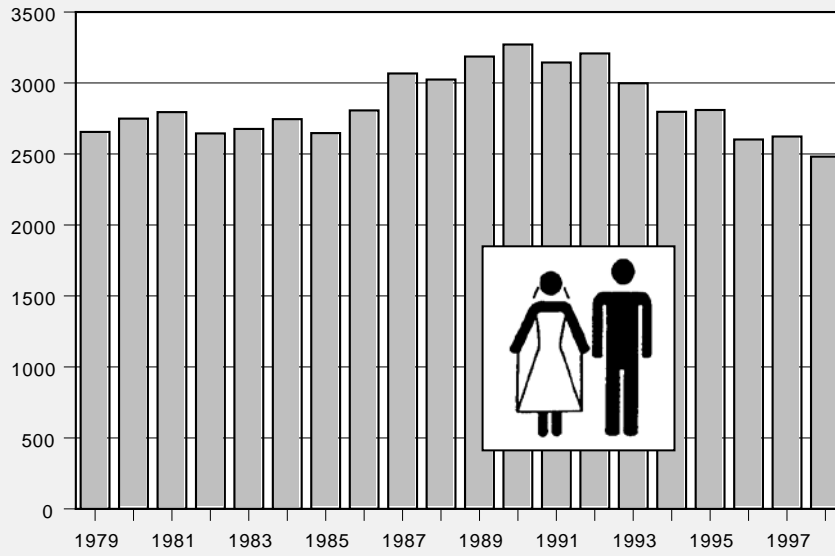
3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt	3 597	3 696	3 676	3 681	3 749
davon Ehelösungen durch Scheidung	1 186	1 341	1 198	1 338	1 426
Ehelösungen durch Tod	2 411	2 355	2 478	2 343	2 323
davon durch Tod des Mannes	1 711	1 680	1 757	1 619	1 614
durch Tod der Frau	700	675	721	724	709
Ehelösungen durch					
Scheidung auf 100 Ehelösungen	33,0	36,3	32,6	36,3	38,0
Tod auf 100 Ehelösungen	67,0	63,7	67,4	63,7	62,0
Ehelösungen durch Scheidung u. durch Tod					
auf 10 000 Einwohner ¹⁾	72,2	74,8	74,7	74,9	76,8
auf 100 Eheschließungen	128,6	131,5	141,3	140,3	151,1
Ehelösungen durch Scheidung					
auf 10 000 Einwohner ¹⁾	23,8	27,1	24,4	27,2	29,2
auf 100 Eheschließungen	42,4	47,7	46,0	51,0	57,5
Ehelösungen durch Tod					
auf 10 000 Einwohner ¹⁾	48,4	47,7	50,4	47,7	47,6
auf 100 Eheschließungen	86,2	83,8	95,2	89,3	93,6

1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni

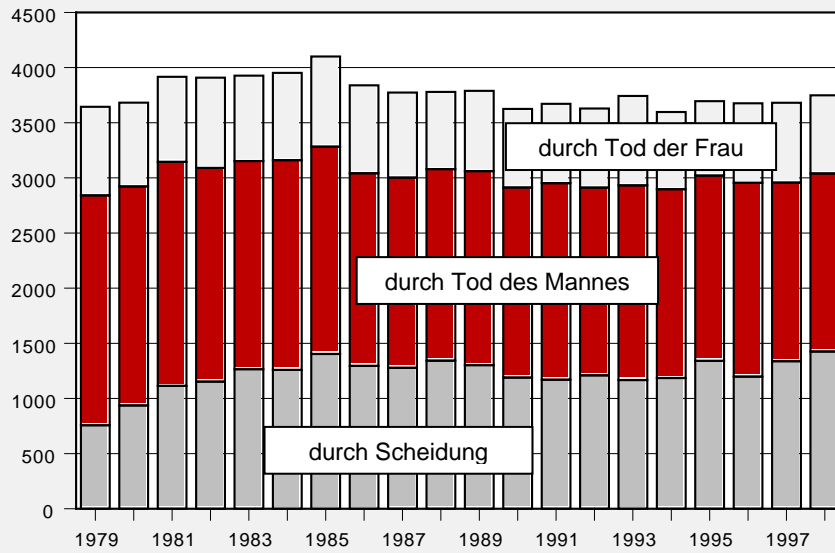


Eheschließungen in den Jahren 1979 bis 1998

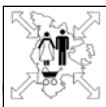


Amt für Stadtforschung und Statistik

Ehelösungen in den Jahren 1979 bis 1998



Amt für Stadtforschung und Statistik



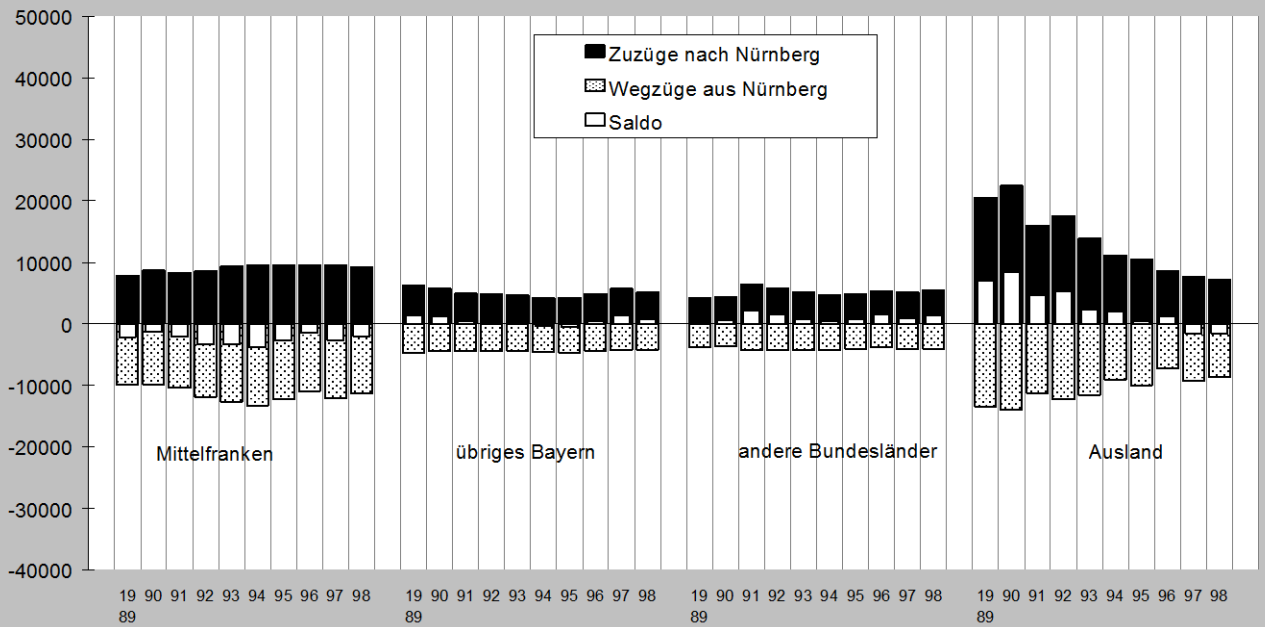
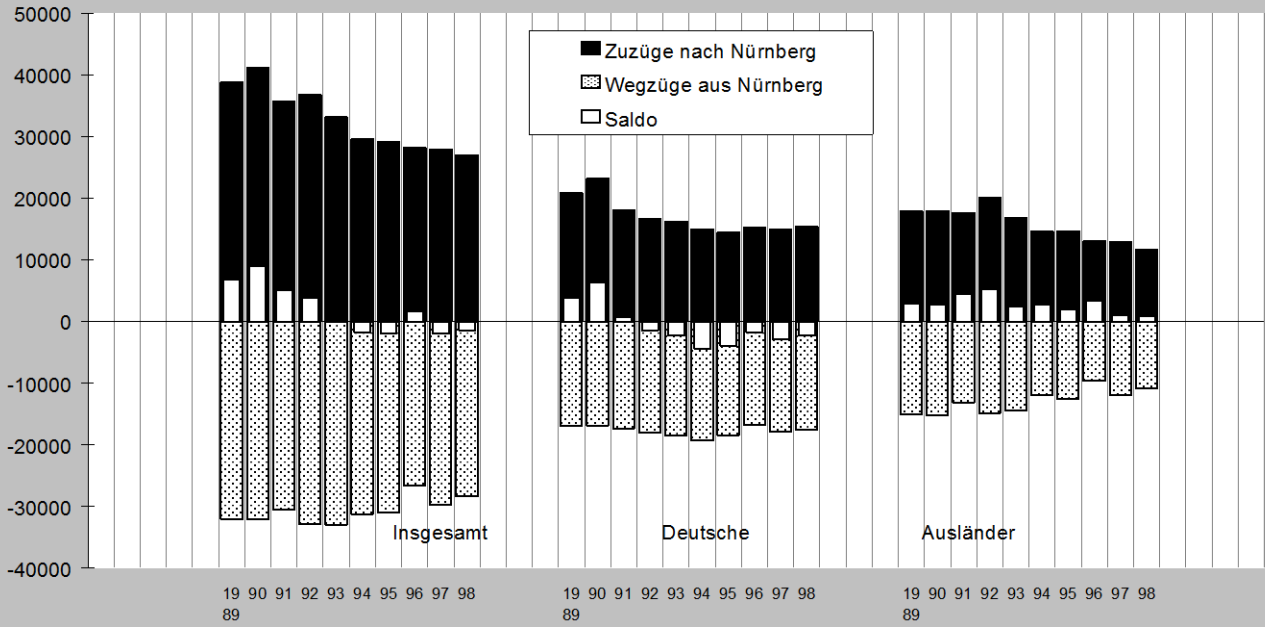
3 Bevölkerungsbewegung

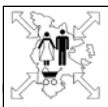
3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	ins- gesamt	davon aus			ins- gesamt	davon nach			ins- gesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
insgesamt												
1990	41 191	14 419	4 312	22 460	32 114	14 408	3 651	14 055	9 077	11	661	8 405
1991	35 679	13 237	6 450	15 992	30 525	14 893	4 296	11 336	5 154	-1 656	2 154	4 656
1992	36 731	13 386	5 793	17 552	32 944	16 328	4 291	12 325	3 787	-2 942	1 502	5 227
1993	33 140	14 035	5 149	13 956	32 992	17 061	4 334	11 597	148	-3 026	815	2 359
1994	29 580	13 768	4 668	11 144	31 283	17 969	4 236	9 078	-1 703	-4 201	432	2 066
1995	29 172	13 799	4 847	10 526	31 089	16 946	4 082	10 061	-1 917	-3 147	765	465
1996	28 228	14 379	5 330	8 519	26 574	15 421	3 812	7 341	1 654	-1 042	1 518	1 178
1997	27 920	15 148	5 081	7 691	29 830	16 436	4 084	9 310	-1 910	-1 288	997	-1 619
1998	26 990	14 428	5 424	7 138	28 382	15 626	4 067	8 689	-1 392	-1 198	1 357	-1 551
Deutsche insgesamt												
1990	23 224	12 568	3 651	7 005	16 902	12 845	3 117	940	6 322	-277	534	6 065
1991	18 065	10 936	5 683	1 446	17 357	12 998	3 703	656	708	-2 062	1 980	790
1992	16 677	10 896	4 810	971	18 085	13 859	3 609	617	-1 408	-2 963	1 201	354
1993	16 247	10 963	4 102	1 182	18 540	14 342	3 587	611	-2 293	-3 379	515	571
1994	15 003	10 519	3 689	795	19 368	15 226	3 531	611	-4 365	-4 707	158	184
1995	14 523	10 034	3 646	843	18 469	14 486	3 345	638	-3 946	-4 452	301	205
1996	15 169	10 261	3 994	914	16 882	13 235	3 046	601	-1 713	-2 974	948	313
1997	15 019	10 186	3 893	940	17 928	14 034	3 212	682	-2 909	-3 848	681	258
1998	15 366	10 314	4 301	751	17 586	13 587	3 199	800	-2 220	-3 273	1 102	-49
Ausländer insgesamt												
1990	17 967	1 851	661	15 455	15 212	1 563	534	13 115	2 755	288	127	2 340
1991	17 614	2 301	767	14 546	13 168	1 895	593	10 680	4 446	406	174	3 866
1992	20 054	2 490	983	16 581	14 859	2 469	682	11 708	5 195	21	301	4 873
1993	16 893	3 072	1 047	12 774	14 452	2 719	747	10 986	2 441	353	300	1 788
1994	14 577	3 249	979	10 349	11 915	2 743	705	8 467	2 662	506	274	1 882
1995	14 649	3 765	1 201	9 683	12 620	2 460	737	9 423	2 029	1 305	464	260
1996	13 059	4 118	1 336	7 605	9 692	2 186	766	6 740	3 367	1 932	570	865
1997	12 901	4 962	1 188	6 751	11 902	2 402	872	8 628	999	2 560	316	-1 877
1998	11 624	4 114	1 123	6 387	10 796	2 039	868	7 889	828	2 075	255	-1 502
darunter männlich insgesamt												
1990	21 859	7 582	2 363	11 914	16 868	7 325	1 971	7 572	4 991	257	392	4 342
1991	19 158	6 936	3 471	8 751	16 113	7 519	2 411	6 183	3 045	-583	1 060	2 568
1992	20 184	6 998	3 160	10 026	17 673	8 276	2 439	6 958	2 511	-1 278	721	3 068
1993	18 229	7 272	2 808	8 149	18 394	8 816	2 426	7 152	-165	-1 544	382	997
1994	16 101	7 262	2 458	6 381	17 044	9 191	2 328	5 525	-943	-1 929	130	856
1995	15 981	7 393	2 585	6 003	17 127	8 668	2 280	6 179	-1 146	-1 275	305	-176
1996	15 317	7 740	2 922	4 655	14 401	7 841	2 172	4 388	916	-101	750	267
1997	14 993	8 179	2 675	4 139	15 981	8 457	2 223	5 301	-988	-278	452	-1 162
1998	14 301	7 476	2 886	3 939	15 034	7 917	2 207	4 910	-733	-441	679	-971
Deutsche männlich												
1990	12 109	6 461	1 936	3 712	8 503	6 365	1 644	494	3 606	96	292	3 218
1991	9 194	5 514	2 984	696	8 717	6 386	2 015	316	477	-872	969	380
1992	8 498	5 494	2 511	493	9 110	6 820	2 001	289	-612	-1 326	510	204
1993	8 114	5 421	2 094	599	9 460	7 210	1 942	308	-1 346	-1 789	152	291
1994	7 613	5 315	1 859	439	9 689	7 505	1 843	341	-2 076	-2 190	16	98
1995	7 448	5 118	1 851	479	9 315	7 186	1 790	339	-1 867	-2 068	61	140
1996	7 758	5 189	2 073	496	8 510	6 520	1 656	334	-752	-1 331	417	162
1997	7 669	5 183	1 955	531	9 062	7 029	1 650	383	-1 393	-1 846	305	148
1998	7 832	5 213	2 192	427	8 817	6 728	1 660	429	-985	-1 515	532	-2
Ausländer männlich												
1990	9 750	1 121	427	8 202	8 365	960	327	7 078	1 385	161	100	1 124
1991	9 964	1 422	487	8 055	7 396	1 133	396	5 867	2 568	289	91	2 188
1992	11 686	1 504	649	9 533	8 563	1 456	438	6 669	3 123	48	211	2 864
1993	10 115	1 851	714	7 550	8 934	1 606	484	6 844	1 181	245	230	706
1994	8 488	1 947	599	5 942	7 355	1 686	485	5 184	1 133	261	114	758
1995	8 533	2 275	734	5 524	7 812	1 482	490	5 840	721	793	244	-316
1996	7 559	2 551	849	4 159	5 891	1 321	516	4 054	1 668	1 230	333	105
1997	7 324	2 996	720	3 608	6 919	1 428	573	4 918	405	1 568	147	-1 310
1998	6 469	2 263	694	3 512	6 217	1 189	547	4 481	252	1 074	147	-969



Wanderungen in den Jahren 1989 bis 1998





3 Bevölkerungsbewegung

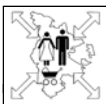
3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen

Merkmal	Deutsche					Ausländer				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge	Zahl									
insgesamt	15 003	14 523	15 169	15 019	15 366	14 577	14 649	13 059	12 901	11 624
darunter verheiratet	3 962	3 811	4 013	3 967	3 976	6 722	6 414	5 921	5 653	5 302
evangelisch	6 229	5 953	6 286	6 157	6 136	1 067	946	622	588	492
katholisch	5 105	4 970	5 091	4 941	4 979	4 498	4 407	3 565	3 179	2 899
	Prozent									
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	26	26	26	26	26	46	44	45	44	46
evangelisch	42	41	41	41	40	7	6	5	5	4
katholisch	34	34	34	33	32	31	30	27	25	25
Wegzüge	Zahl									
insgesamt	19 368	18 469	16 882	17 928	17 586	11 915	12 620	9 692	11 902	10 796
darunter verheiratet	6 528	6 043	5 551	5 768	5 673	5 653	6 020	4 526	5 342	4 861
evangelisch	8 456	8 004	7 193	7 560	7 181	649	649	454	446	402
katholisch	6 646	6 064	5 511	6 000	5 801	3 951	4 312	2 932	3 318	3 050
	Prozent									
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	34	33	33	32	32	47	48	47	45	45
evangelisch	44	43	43	42	41	5	5	5	4	4
katholisch	34	33	33	33	33	33	34	30	28	28
Saldo	Zahl									
insgesamt	- 4 365	- 3 946	- 1 713	- 2 909	- 2 220	2 662	2 029	3 367	999	828
darunter verheiratet	- 2 566	- 2 232	- 1 538	- 1 801	- 1 697	1 069	394	1 395	311	441
evangelisch	- 2 227	- 2 051	- 907	- 1 403	- 1 045	418	297	168	142	90
katholisch	- 1 541	- 1 094	- 420	- 1 059	- 822	547	95	633	- 139	- 151



nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Deutsche und Ausländer zusammen					darunter männlich					Merkmal
1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Zahl										Zuzüge
29 580	29 172	28 228	27 920	26 990	16 101	15 981	15 317	14 993	14 301	insgesamt
10 684	10 225	9 934	9 620	9 278	6 167	5 859	5 634	5 366	5 081	darunter verheiratet
7 296	6 899	6 908	6 745	6 628	3 603	3 429	3 397	3 285	3 199	evangelisch
9 603	9 377	8 656	8 120	7 878	5 143	5 145	4 637	4 303	4 175	katholisch
Prozent										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	insgesamt
36	35	35	34	34	38	37	37	36	36	darunter verheiratet
25	24	24	24	25	22	21	22	22	22	evangelisch
32	32	31	29	29	32	32	30	29	29	katholisch
Zahl										Wegzüge
31 283	31 089	26 574	29 830	28 382	17 044	17 127	14 401	15 981	15 034	insgesamt
12 181	12 063	10 077	11 110	10 534	6 914	6 974	5 634	6 165	5 672	darunter verheiratet
9 105	8 653	7 647	8 006	7 583	4 425	4 156	3 722	3 874	3 608	evangelisch
10 597	10 376	8 443	9 318	8 851	5 625	5 679	4 495	4 934	4 590	katholisch
Prozent										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	insgesamt
39	39	38	37	37	41	41	39	39	38	darunter verheiratet
29	28	29	27	27	26	24	26	24	24	evangelisch
34	33	32	31	31	33	33	31	31	31	katholisch
Saldo										
- 1 703	- 1 917	1 654	- 1 910	- 1 392	- 943	- 1 146	916	- 988	- 733	insgesamt
- 1 497	- 1 838	- 143	- 1 490	- 1 256	- 747	- 1 115	-	- 799	- 591	darunter verheiratet
- 1 809	- 1 754	- 739	- 1 261	- 955	- 822	- 727	- 325	- 589	- 409	evangelisch
- 994	- 999	213	- 1 198	- 973	- 482	- 534	142	- 631	- 415	katholisch



3 Bevölkerungsbewegung

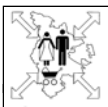
3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ins- gesamt	davon im Alter von ...		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	Zuzüge insgesamt								Zuzüge insgesamt			
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025	23 224	1 255	1 513	6 664
1991	35 679	1 896	2 334	10 229	15 159	3 685	856	1 520	18 065	968	955	5 560
1992	36 731	2 067	2 491	10 178	16 610	3 429	683	1 273	16 677	892	896	4 769
1993	33 140	1 763	2 034	8 812	15 553	3 137	606	1 235	16 247	904	901	4 371
1994	29 580	1 553	1 891	7 319	14 025	2 954	585	1 253	15 003	869	901	3 781
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189	14 523	797	833	3 519
1996	28 228	1 460	1 879	6 901	13 400	2 843	567	1 178	15 169	812	948	3 637
1997	27 920	1 440	1 868	6 795	13 388	2 712	570	1 147	15 019	750	877	3 551
1998	26 990	1 305	1 728	6 317	12 963	2 760	665	1 252	15 366	756	891	3 632
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9	100,0	5,4	6,5	28,7
1991	100,0	5,3	6,5	28,7	42,5	10,3	2,4	4,3	100,0	5,4	5,3	30,8
1992	100,0	5,6	6,8	27,7	45,2	9,3	1,9	3,5	100,0	5,3	5,4	28,6
1993	100,0	5,3	6,1	26,6	46,9	9,5	1,8	3,7	100,0	5,6	5,5	26,9
1994	100,0	5,3	6,4	24,7	47,4	10,0	2,0	4,2	100,0	5,8	6,0	25,2
1995	100,0	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1	100,0	5,5	5,7	24,2
1996	100,0	5,2	6,7	24,4	47,5	10,1	2,0	4,2	100,0	5,4	6,2	24,0
1997	100,0	5,2	6,7	24,3	48,0	9,7	2,0	4,1	100,0	5,0	5,8	23,6
1998	100,0	4,8	6,4	23,4	48,0	10,2	2,5	4,6	100,0	4,9	5,8	23,6
	Wegzüge insgesamt								Wegzüge insgesamt			
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660	16 902	1 252	930	4 053
1991	30 525	1 996	1 897	6 770	14 098	3 369	778	1 617	17 357	1 395	952	3 835
1992	32 944	2 371	2 066	7 146	15 742	3 366	708	1 545	18 085	1 529	925	3 758
1993	32 992	2 276	1 896	6 559	16 701	3 438	600	1 522	18 540	1 614	1 024	3 322
1994	31 283	2 139	1 905	5 832	16 109	3 164	646	1 488	19 368	1 627	1 221	3 296
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566	18 469	1 469	1 149	2 934
1996	26 574	1 707	1 645	4 792	13 492	2 863	634	1 441	16 882	1 302	1 087	2 672
1997	29 830	2 007	2 025	5 078	15 168	3 215	726	1 611	17 928	1 473	1 204	2 768
1998	28 382	2 000	2 171	4 797	14 328	3 009	689	1 388	17 586	1 376	1 181	2 783
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2	100,0	7,4	5,5	24,0
1991	100,0	6,5	6,2	22,2	46,2	11,0	2,5	5,3	100,0	8,0	5,5	22,1
1992	100,0	7,2	6,3	21,7	47,8	10,2	2,1	4,7	100,0	8,5	5,1	20,8
1993	100,0	6,9	5,7	19,9	50,6	10,4	1,8	4,6	100,0	8,7	5,5	17,9
1994	100,0	6,8	6,1	18,6	51,5	10,1	2,1	4,8	100,0	8,4	6,3	17,0
1995	100,0	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0	100,0	8,0	6,2	15,9
1996	100,0	6,4	6,2	18,0	50,8	10,8	2,4	5,4	100,0	7,7	6,4	15,8
1997	100,0	6,7	6,8	17,0	50,8	10,8	2,4	5,4	100,0	8,2	6,7	15,4
1998	100,0	7,0	7,6	16,9	50,5	10,6	2,4	4,9	100,0	7,8	6,7	15,8
	Saldo insgesamt								Saldo insgesamt			
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365	6 322	3	583	2 611
1991	5 154	-100	437	3 459	1 061	316	78	-97	708	-427	3	1 725
1992	3 787	-304	425	3 032	868	63	-25	-272	-1 408	-637	-29	1 011
1993	148	-513	138	2 253	-1 148	-301	6	-287	-2 293	-710	-123	1 049
1994	-1 703	-586	-14	1 487	-2 084	-210	-61	-235	-4 365	-758	-320	485
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377	-3 946	-672	-316	585
1996	1 654	-247	234	2 109	-92	-20	-67	-263	-1 713	-490	-139	965
1997	-1 910	-567	-157	1 717	-1 780	-503	-156	-464	-2 909	-723	-327	783
1998	-1 392	-695	-443	1 520	-1 365	-249	-24	-136	-2 220	-620	-290	849



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt

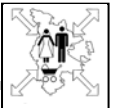
Deutsche				Ausländer									Jahr
bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
Zuzüge insgesamt				Zuzüge insgesamt									
9 951	2 216	495	1 130	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895	1990	
7 910	1 557	303	812	17 614	928	1 379	4 669	7 249	2 128	553	708	1991	
7 742	1 438	273	667	20 054	1 175	1 595	5 409	8 868	1 991	410	606	1992	
7 726	1 368	247	730	16 893	859	1 133	4 441	7 827	1 769	359	505	1993	
7 208	1 277	244	723	14 577	684	990	3 538	6 817	1 677	341	530	1994	
7 168	1 276	236	694	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495	1995	
7 408	1 360	268	736	13 059	648	931	3 264	5 992	1 483	299	442	1996	
7 468	1 368	269	736	12 901	690	991	3 244	5 920	1 344	301	411	1997	
7 542	1 411	325	809	11 624	549	837	2 685	5 421	1 349	340	443	1998	
in Prozent				in Prozent									
42,8	9,5	2,1	4,9	100,0	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0	1990	
43,8	8,6	1,7	4,5	100,0	5,3	7,8	26,5	41,2	12,1	3,1	4,0	1991	
46,4	8,6	1,6	4,0	100,0	5,9	8,0	27,0	44,2	9,9	2,0	3,0	1992	
47,6	8,4	1,5	4,5	100,0	5,1	6,7	26,3	46,3	10,5	2,1	3,0	1993	
48,0	8,5	1,6	4,8	100,0	4,7	6,8	24,3	46,8	11,5	2,3	3,6	1994	
49,4	8,8	1,6	4,8	100,0	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4	1995	
48,8	9,0	1,8	4,9	100,0	5,0	7,1	25,0	45,9	11,4	2,3	3,4	1996	
49,7	9,1	1,8	4,9	100,0	5,3	7,7	25,1	45,9	10,4	2,3	3,2	1997	
49,1	9,2	2,1	5,3	100,0	4,7	7,2	23,1	46,6	11,6	2,9	3,8	1998	
Wegzüge insgesamt				Wegzüge insgesamt									
8 125	1 412	309	821	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839	1990	
8 437	1 473	274	991	13 168	601	945	2 935	5 661	1 896	504	626	1991	
9 073	1 577	267	956	14 859	842	1 141	3 388	6 669	1 789	441	589	1992	
9 691	1 630	242	1 017	14 452	662	872	3 237	7 010	1 808	358	505	1993	
10 173	1 663	296	1 092	11 915	512	684	2 536	5 936	1 501	350	396	1994	
9 851	1 672	324	1 070	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496	1995	
8 861	1 585	348	1 027	9 692	405	558	2 120	4 631	1 278	286	414	1996	
9 374	1 669	337	1 103	11 902	534	821	2 310	5 794	1 546	389	508	1997	
9 133	1 752	379	982	10 796	624	990	2 014	5 195	1 257	310	406	1998	
in Prozent				in Prozent									
48,1	8,4	1,8	4,9	100,0	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5	1990	
48,6	8,5	1,6	5,7	100,0	4,6	7,2	22,3	43,0	14,4	3,8	4,8	1991	
50,2	8,7	1,5	5,3	100,0	5,7	7,7	22,8	44,9	12,0	3,0	4,0	1992	
52,3	8,8	1,3	5,5	100,0	4,6	6,0	22,4	48,5	12,5	2,5	3,5	1993	
52,5	8,6	1,5	5,6	100,0	4,3	5,7	21,3	49,8	12,6	2,9	3,3	1994	
53,3	9,1	1,8	5,8	100,0	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9	1995	
52,5	9,4	2,1	6,1	100,0	4,2	5,8	21,9	47,8	13,2	3,0	4,3	1996	
52,3	9,3	1,9	6,2	100,0	4,5	6,9	19,4	48,7	13,0	3,3	4,3	1997	
51,9	10,0	2,2	5,6	100,0	5,8	9,2	18,7	48,1	11,6	2,9	3,8	1998	
Saldo insgesamt				Saldo insgesamt									
1 826	804	186	309	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56	1990	
-527	84	29	-179	4 446	327	434	1 734	1 588	232	49	82	1991	
-1 331	-139	6	-289	5 195	333	454	2 021	2 199	202	-31	17	1992	
-1 965	-262	5	-287	2 441	197	261	1 204	817	-39	1	-	1993	
-2 965	-386	-52	-369	2 662	172	306	1 002	881	176	-9	134	1994	
-2 683	-396	-88	-376	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1	1995	
-1 453	-225	-80	-291	3 367	243	373	1 144	1 361	205	13	28	1996	
-1 906	-301	-68	-367	999	156	170	934	126	-202	-88	-97	1997	
-1 591	-341	-54	-173	828	-75	-153	671	226	92	30	37	1998	



3 Bevölkerungsbewegung

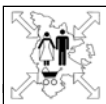
3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins- gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	Zuzüge männlich								Zuzüge männlich			
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648	12 109	645	777	3 112
1991	19 158	948	1 222	4 999	9 236	1 900	374	479	9 194	462	509	2 496
1992	20 184	1 006	1 302	5 123	10 195	1 855	308	395	8 498	434	468	2 116
1993	18 229	921	1 031	4 232	9 628	1 757	265	395	8 114	484	433	1 793
1994	16 101	779	1 006	3 401	8 581	1 658	271	405	7 613	436	471	1 603
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417	7 448	426	411	1 456
1996	15 317	766	978	3 140	8 202	1 557	275	399	7 758	443	491	1 518
1997	14 993	753	968	3 105	8 042	1 479	261	385	7 669	378	443	1 479
1998	14 301	672	874	2 803	7 711	1 512	314	415	7 832	373	431	1 542
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0	100,0	5,3	6,4	25,7
1991	100,0	4,9	6,4	26,1	48,2	9,9	2,0	2,5	100,0	5,0	5,5	27,1
1992	100,0	5,0	6,5	25,4	50,5	9,2	1,5	2,0	100,0	5,1	5,5	24,9
1993	100,0	5,1	5,7	23,2	52,8	9,6	1,5	2,2	100,0	6,0	5,3	22,1
1994	100,0	4,8	6,2	21,1	53,3	10,3	1,7	2,5	100,0	5,7	6,2	21,1
1995	100,0	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6	100,0	5,7	5,5	19,5
1996	100,0	5,0	6,4	20,5	53,5	10,2	1,8	2,6	100,0	5,7	6,3	19,6
1997	100,0	5,0	6,5	20,7	53,6	9,9	1,7	2,6	100,0	4,9	5,8	19,3
1998	100,0	4,7	6,1	19,6	53,9	10,6	2,2	2,9	100,0	4,8	5,5	19,7
	Wegzüge männlich								Wegzüge männlich			
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531	8 503	610	479	1 738
1991	16 113	997	981	3 253	8 290	1 740	344	508	8 717	675	492	1 724
1992	17 673	1 207	1 033	3 484	9 340	1 839	301	469	9 110	777	469	1 666
1993	18 394	1 181	978	3 328	10 137	1 998	296	476	9 460	838	499	1 509
1994	17 044	1 101	996	2 825	9 499	1 831	311	481	9 689	836	637	1 405
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507	9 315	786	557	1 258
1996	14 401	913	845	2 291	7 966	1 592	304	490	8 510	705	542	1 175
1997	15 981	1 052	1 024	2 425	8 808	1 796	340	536	9 062	761	617	1 246
1998	15 034	1 046	1 109	2 166	8 220	1 662	357	474	8 817	715	610	1 173
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1	100,0	7,2	5,6	20,4
1991	100,0	6,2	6,1	20,2	51,4	10,8	2,1	3,2	100,0	7,7	5,6	19,8
1992	100,0	6,8	5,8	19,7	52,8	10,4	1,7	2,7	100,0	8,5	5,1	18,3
1993	100,0	6,4	5,3	18,1	55,1	10,9	1,6	2,6	100,0	8,9	5,3	16,0
1994	100,0	6,5	5,8	16,6	55,7	10,7	1,8	2,8	100,0	8,6	6,6	14,5
1995	100,0	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0	100,0	8,4	6,0	13,5
1996	100,0	6,3	5,9	15,9	55,3	11,1	2,1	3,4	100,0	8,3	6,4	13,8
1997	100,0	6,6	6,4	15,2	55,1	11,2	2,1	3,4	100,0	8,4	6,8	13,7
1998	100,0	7,0	7,4	14,4	54,7	11,1	2,4	3,2	100,0	8,1	6,9	13,3
	Saldo männlich								Saldo männlich			
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117	3 606	35	298	1 374
1991	3 045	-49	241	1 746	946	160	30	-29	477	-213	17	772
1992	2 511	-201	269	1 639	855	16	7	-74	-612	-343	-1	450
1993	-165	-260	53	904	-509	-241	-31	-81	-1 346	-354	-66	284
1994	-943	-322	10	576	-918	-173	-40	-76	-2 076	-400	-166	198
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90	-1 867	-360	-146	198
1996	916	-147	133	849	236	-35	-29	-91	-752	-262	-51	343
1997	-988	-299	-56	680	-766	-317	-79	-151	-1 393	-383	-174	233
1998	-733	-374	-235	637	-509	-150	-43	-59	-985	-342	-179	369



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: männlich

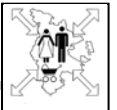
Deutsche				Ausländer									Jahr
bis unter .. Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
Zuzüge männlich				Zuzüge männlich									
5 789	1 212	237	337	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311	1990	
4 476	854	161	236	9 964	486	713	2 503	4 760	1 046	213	243	1991	
4 339	799	142	200	11 686	572	834	3 007	5 856	1 056	166	195	1992	
4 317	753	113	221	10 115	437	598	2 439	5 311	1 004	152	174	1993	
4 052	698	123	230	8 488	343	535	1 798	4 529	960	148	175	1994	
4 085	713	114	243	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174	1995	
4 199	731	144	232	7 559	323	487	1 622	4 003	826	131	167	1996	
4 240	771	131	227	7 324	375	525	1 626	3 802	708	130	158	1997	
4 296	789	160	241	6 469	299	443	1 261	3 415	723	154	174	1998	
in Prozent				in Prozent									
47,8	10,0	2,0	2,8	100,0	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2	1990	
48,7	9,3	1,8	2,6	100,0	4,9	7,2	25,1	47,8	10,5	2,1	2,4	1991	
51,1	9,4	1,7	2,4	100,0	4,9	7,1	25,7	50,1	9,0	1,4	1,7	1992	
53,2	9,3	1,4	2,7	100,0	4,3	5,9	24,1	52,5	9,9	1,5	1,7	1993	
53,2	9,2	1,6	3,0	100,0	4,0	6,3	21,2	53,4	11,3	1,7	2,1	1994	
54,8	9,6	1,5	3,3	100,0	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0	1995	
54,1	9,4	1,9	3,0	100,0	4,3	6,4	21,5	53,0	10,9	1,7	2,2	1996	
55,3	10,1	1,7	3,0	100,0	5,1	7,2	22,2	51,9	9,7	1,8	2,2	1997	
54,9	10,1	2,0	3,1	100,0	4,6	6,8	19,5	52,8	11,2	2,4	2,7	1998	
Wegzüge männlich				Wegzüge männlich									
4 477	791	170	238	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293	1990	
4 584	815	142	285	7 396	322	489	1 529	3 706	925	202	223	1991	
4 934	862	132	270	8 563	430	564	1 818	4 406	977	169	199	1992	
5 280	914	131	289	8 934	343	479	1 819	4 857	1 084	165	187	1993	
5 380	940	151	340	7 355	265	359	1 420	4 119	891	160	141	1994	
5 310	930	161	313	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194	1995	
4 745	843	176	324	5 891	208	303	1 116	3 221	749	128	166	1996	
5 003	930	174	331	6 919	291	407	1 179	3 805	866	166	205	1997	
4 870	955	198	296	6 217	331	499	993	3 350	707	159	178	1998	
in Prozent				in Prozent									
52,7	9,3	2,0	2,8	100,0	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5	1990	
52,6	9,3	1,6	3,3	100,0	4,4	6,6	20,7	50,1	12,5	2,7	3,0	1991	
54,2	9,5	1,4	3,0	100,0	5,0	6,6	21,2	51,5	11,4	2,0	2,3	1992	
55,8	9,7	1,4	3,1	100,0	3,8	5,4	20,4	54,4	12,1	1,8	2,1	1993	
55,5	9,7	1,6	3,5	100,0	3,6	4,9	19,3	56,0	12,1	2,2	1,9	1994	
57,0	10,0	1,7	3,4	100,0	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5	1995	
55,8	9,9	2,1	3,8	100,0	3,5	5,1	18,9	54,7	12,7	2,2	2,8	1996	
55,2	10,3	1,9	3,7	100,0	4,2	5,9	17,0	55,0	12,5	2,4	3,0	1997	
55,2	10,8	2,2	3,4	100,0	5,3	8,0	16,0	53,9	11,4	2,6	2,9	1998	
Saldo männlich				Saldo männlich									
1 312	421	67	99	1 385	82	182	595	471	50	-13	18	1990	
-108	39	19	-49	2 568	164	224	974	1 054	121	11	20	1991	
-595	-63	10	-70	3 123	142	270	1 189	1 450	79	-3	-4	1992	
-963	-161	-18	-68	1 181	94	119	620	454	-80	-13	-13	1993	
-1 328	-242	-28	-110	1 133	78	176	378	410	69	-12	34	1994	
-1 225	-217	-47	-70	721	158	149	535	27	-99	-29	-20	1995	
-546	-112	-32	-92	1 668	115	184	506	782	77	3	1	1996	
-763	-159	-43	-104	405	84	118	447	-3	-158	-36	-47	1997	
-574	-166	-38	-55	252	-32	-56	268	65	16	-5	-4	1998	



3 Bevölkerungsbewegung

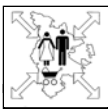
3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins- gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	Zuzüge weiblich								Zuzüge weiblich			
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377	11 115	610	736	3 552
1991	16 521	948	1 112	5 230	5 923	1 785	482	1 041	8 871	506	446	3 064
1992	16 547	1 061	1 189	5 055	6 415	1 574	375	878	8 179	458	428	2 653
1993	14 911	842	1 003	4 580	5 925	1 380	341	840	8 133	420	468	2 578
1994	13 479	774	885	3 918	5 444	1 296	314	848	7 390	433	430	2 178
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772	7 075	371	422	2 063
1996	12 911	694	901	3 761	5 198	1 286	292	779	7 411	369	457	2 119
1997	12 927	687	900	3 690	5 346	1 233	309	762	7 350	372	434	2 072
1998	12 689	633	854	3 514	5 252	1 248	351	837	7 534	383	460	2 090
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1	100,0	5,5	6,6	32,0
1991	100,0	5,7	6,7	31,7	35,9	10,8	2,9	6,3	100,0	5,7	5,0	34,5
1992	100,0	6,4	7,2	30,5	38,8	9,5	2,3	5,3	100,0	5,6	5,2	32,4
1993	100,0	5,6	6,7	30,7	39,7	9,3	2,3	5,6	100,0	5,2	5,8	31,7
1994	100,0	5,7	6,6	29,1	40,4	9,6	2,3	6,3	100,0	5,9	5,8	29,5
1995	100,0	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9	100,0	5,2	6,0	29,2
1996	100,0	5,4	7,0	29,1	40,3	10,0	2,3	6,0	100,0	5,0	6,2	28,6
1997	100,0	5,3	7,0	28,5	41,4	9,5	2,4	5,9	100,0	5,1	5,9	28,2
1998	100,0	5,0	6,7	27,7	41,4	9,8	2,8	6,6	100,0	5,1	6,1	27,7
	Wegzüge weiblich								Wegzüge weiblich			
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129	8 399	642	451	2 315
1991	14 412	999	916	3 517	5 808	1 629	434	1 109	8 640	720	460	2 111
1992	15 271	1 164	1 033	3 662	6 402	1 527	407	1 076	8 975	752	456	2 092
1993	14 598	1 095	918	3 231	6 564	1 440	304	1 046	9 080	776	525	1 813
1994	14 239	1 038	909	3 007	6 610	1 333	335	1 007	9 679	791	584	1 891
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059	9 154	683	592	1 676
1996	12 173	794	800	2 501	5 526	1 271	330	951	8 372	597	545	1 497
1997	13 849	955	1 001	2 653	6 360	1 419	386	1 075	8 866	712	587	1 522
1998	13 348	954	1 062	2 631	6 108	1 347	332	914	8 769	661	571	1 610
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4	100,0	7,6	5,4	27,6
1991	100,0	6,9	6,4	24,4	40,3	11,3	3,0	7,7	100,0	8,3	5,3	24,4
1992	100,0	7,6	6,8	24,0	41,9	10,0	2,7	7,0	100,0	8,4	5,1	23,3
1993	100,0	7,5	6,3	22,1	45,0	9,9	2,1	7,2	100,0	8,5	5,8	20,0
1994	100,0	7,3	6,4	21,1	46,4	9,4	2,4	7,1	100,0	8,2	6,0	19,5
1995	100,0	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6	100,0	7,5	6,5	18,3
1996	100,0	6,5	6,6	20,5	45,4	10,4	2,7	7,8	100,0	7,1	6,5	17,9
1997	100,0	6,9	7,2	19,2	45,9	10,2	2,8	7,8	100,0	8,0	6,6	17,2
1998	100,0	7,1	8,0	19,7	45,8	10,1	2,5	6,8	100,0	7,5	6,5	18,4
	Saldo weiblich								Saldo weiblich			
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248	2 716	-32	285	1 237
1991	2 109	-51	196	1 713	115	156	48	-68	231	-214	-14	953
1992	1 276	-103	156	1 393	13	47	-32	-198	-796	-294	-28	561
1993	313	-253	85	1 349	-639	-60	37	-206	-947	-356	-57	765
1994	-760	-264	-24	911	-1 166	-37	-21	-159	-2 289	-358	-154	287
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287	-2 079	-312	-170	387
1996	738	-100	101	1 260	-328	15	-38	-172	-961	-228	-88	622
1997	-922	-268	-101	1 037	-1 014	-186	-77	-313	-1 516	-340	-153	550
1998	-659	-321	-208	883	-856	-99	19	-77	-1 235	-278	-111	480



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: weiblich

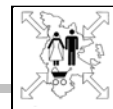
Deutsche				Ausländer									Jahr
bis unter .. Jahren				ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
Zuzüge weiblich				Zuzüge weiblich									
4 162	1 004	258	793	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584	1990	
3 434	703	142	576	7 650	442	666	2 166	2 489	1 082	340	465	1991	
3 403	639	131	467	8 368	603	761	2 402	3 012	935	244	411	1992	
3 409	615	134	509	6 778	422	535	2 002	2 516	765	207	331	1993	
3 156	579	121	493	6 089	341	455	1 740	2 288	717	193	355	1994	
3 083	563	122	451	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321	1995	
3 209	629	124	504	5 500	325	444	1 642	1 989	657	168	275	1996	
3 228	597	138	509	5 577	315	466	1 618	2 118	636	171	253	1997	
3 246	622	165	568	5 155	250	394	1 424	2 006	626	186	269	1998	
in Prozent				in Prozent									
37,4	9,0	2,3	7,1	100,0	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1	1990	
38,7	7,9	1,6	6,5	100,0	5,8	8,7	28,3	32,5	14,1	4,4	6,1	1991	
41,6	7,8	1,6	5,7	100,0	7,2	9,1	28,7	36,0	11,2	2,9	4,9	1992	
41,9	7,6	1,6	6,3	100,0	6,2	7,9	29,5	37,1	11,3	3,1	4,9	1993	
42,7	7,8	1,6	6,7	100,0	5,6	7,5	28,6	37,6	11,8	3,2	5,8	1994	
43,6	8,0	1,7	6,4	100,0	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2	1995	
43,3	8,5	1,7	6,8	100,0	5,9	8,1	29,9	36,2	11,9	3,1	5,0	1996	
43,9	8,1	1,9	6,9	100,0	5,6	8,4	29,0	38,0	11,4	3,1	4,5	1997	
43,1	8,3	2,2	7,5	100,0	4,8	7,6	27,6	38,9	12,1	3,6	5,2	1998	
Wegzüge weiblich				Wegzüge weiblich									
3 648	621	139	583	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546	1990	
3 853	658	132	706	5 772	279	456	1 406	1 955	971	302	403	1991	
4 139	715	135	686	6 296	412	577	1 570	2 263	812	272	390	1992	
4 411	716	111	728	5 518	319	393	1 418	2 153	724	193	318	1993	
4 793	723	145	752	4 560	247	325	1 116	1 817	610	190	255	1994	
4 541	742	163	757	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302	1995	
4 116	742	172	703	3 801	197	255	1 004	1 410	529	158	248	1996	
4 371	739	163	772	4 983	243	414	1 131	1 989	680	223	303	1997	
4 263	797	181	686	4 579	293	491	1 021	1 845	550	151	228	1998	
in Prozent				in Prozent									
43,4	7,4	1,7	6,9	100,0	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0	1990	
44,6	7,6	1,5	8,2	100,0	4,8	7,9	24,4	33,9	16,8	5,2	7,0	1991	
46,1	8,0	1,5	7,6	100,0	6,5	9,2	24,9	35,9	12,9	4,3	6,2	1992	
48,6	7,9	1,2	8,0	100,0	5,8	7,1	25,7	39,0	13,1	3,5	5,8	1993	
49,5	7,5	1,5	7,8	100,0	5,4	7,1	24,5	39,8	13,4	4,2	5,6	1994	
49,6	8,1	1,8	8,3	100,0	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3	1995	
49,2	8,9	2,1	8,4	100,0	5,2	6,7	26,4	37,1	13,9	4,2	6,5	1996	
49,3	8,3	1,8	8,7	100,0	4,9	8,3	22,7	39,9	13,6	4,5	6,1	1997	
48,6	9,1	2,1	7,8	100,0	6,4	10,7	22,3	40,3	12,0	3,3	5,0	1998	
Saldo weiblich				Saldo weiblich									
514	383	119	210	1 370	79	184	565	380	105	19	38	1990	
-419	45	10	-130	1 878	163	210	760	534	111	38	62	1991	
-736	-76	-4	-219	2 072	191	184	832	749	123	-28	21	1992	
-1 002	-101	23	-219	1 260	103	142	584	363	41	14	13	1993	
-1 637	-144	-24	-259	1 529	94	130	624	471	107	3	100	1994	
-1 458	-179	-41	-306	1 308	132	145	553	398	50	11	19	1995	
-907	-113	-48	-199	1 699	128	189	638	579	128	10	27	1996	
-1 143	-142	-25	-263	594	72	52	487	129	-44	-52	-50	1997	
-1 017	-175	-16	-118	576	-43	-97	403	161	76	35	41	1998	



3 Bevölkerungsbewegung

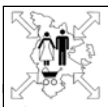
3.15 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern insgesamt	14 379	15 148	14 428	15 421	16 436	15 626	- 1 042	- 1 288	- 1 198
Oberbayern	889	1 034	990	1 146	1 230	1 351	- 257	- 196	- 361
Krsfr. Stadt München	382	470	449	487	591	658	- 105	- 121	- 209
Niederbayern	335	506	387	169	204	240	166	302	147
Oberpfalz	971	1 124	1 064	1 007	973	906	- 36	151	158
Krsfr. Stadt Amberg	158	145	109	46	54	54	112	91	55
Krsfr. Stadt Regensburg	101	99	105	80	74	83	21	25	22
Krsfr. Stadt Weiden	53	126	152	24	27	21	29	99	131
Lkr. Amberg-Sulzbach	132	138	134	187	191	124	- 55	- 53	10
Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	297	336	295	443	411	430	- 146	- 75	- 135
dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	139	135	91	122	84	120	17	51	- 29
Oberfranken	1 657	1 876	1 626	1 259	1 134	1 100	398	742	526
Krsfr. Stadt Bamberg	114	127	152	121	88	89	- 7	39	63
Krsfr. Stadt Bayreuth	280	392	275	121	110	108	159	282	167
Krsfr. Stadt Hof	133	190	150	41	30	53	92	160	97
Lkr. Bamberg	114	138	175	162	110	112	- 48	28	63
Lkr. Bayreuth	185	186	96	116	108	113	69	78	- 17
Lkr. Forchheim	293	310	306	403	387	372	- 110	- 77	- 66
dar. Igensdorf, Markt	25	16	33	91	54	104	- 66	- 38	- 71
Mittelfranken	9 494	9 454	9 281	10 960	12 112	11 288	- 1 466	- 2 658	- 2 007
Krsfr. Stadt Ansbach	186	134	211	102	110	102	84	24	109
Krsfr. Stadt Erlangen	740	762	764	585	678	610	155	84	154
Krsfr. Stadt Fürth	2 618	2 511	2 406	2 628	3 540	2 856	- 10	- 1 029	- 450
Krsfr. Stadt Schwabach	425	492	454	651	658	626	- 226	- 166	- 172
Lkr. Ansbach	442	350	379	429	483	414	13	- 133	- 35
Lkr. Erlangen-Höchstadt	583	608	619	758	706	755	- 175	- 98	- 136
dar. Eckental, Markt	104	112	135	179	175	186	- 75	- 63	- 51
Heroldsberg, Markt	89	99	107	180	157	196	- 91	- 58	- 89
Herzogenaurach, Stadt	119	135	111	74	80	78	45	55	33
Lkr. Fürth	1 826	1 868	1 735	1 974	1 975	2 063	- 148	- 107	- 328
dar. Cadolzburg, Markt	93	94	67	102	78	109	- 9	16	- 42
Langenzenn, Stadt	58	100	50	117	128	94	- 59	- 28	- 44
Oberasbach	231	240	245	277	358	405	- 46	- 118	- 160
Roßtal, Markt	94	61	95	169	183	208	- 75	- 122	- 113
Stein, Stadt	370	391	366	483	424	527	- 113	- 33	- 161
Zirndorf, Stadt	751	780	691	448	442	399	303	338	292
Lkr. Nürnberger Land	1 505	1 506	1 475	2 072	2 169	2 138	- 567	- 663	- 663
dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	137	126	134	184	218	174	- 47	- 92	- 40
Burghann	126	77	109	211	205	191	- 85	- 128	- 82
Feucht, Markt	207	239	231	258	276	251	- 51	- 37	- 20
Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	208	198	196	268	267	276	- 60	- 69	- 80
Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	171	149	117	144	133	176	27	16	- 59
Schwaig b. Nürnberg	111	190	159	280	251	237	- 169	- 61	- 78
Schwarzenbruck	133	108	119	160	165	179	- 27	- 57	- 60
Lkr. Neustadt-Bad Windsheim	266	265	268	380	406	319	- 114	- 141	- 51
Lkr. Roth	715	743	750	1 146	1 183	1 229	- 431	- 440	- 479
dar. Rednitzhembach	38	42	51	95	85	135	- 57	- 43	- 84
Roth, Stadt	151	157	151	178	227	209	- 27	- 70	- 58
Schwanstetten, Markt	74	81	105	121	144	130	- 47	- 63	- 25
Wendelstein, Markt	211	226	208	383	384	385	- 172	- 158	- 177
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	188	215	220	235	204	176	- 47	11	44
Unterfranken	605	701	731	478	387	416	127	314	315
Krsfr. Stadt Würzburg	148	201	223	84	75	78	64	126	145
Schwaben	428	453	349	402	396	325	26	57	24
Krsfr. Stadt Augsburg	114	124	106	86	102	82	28	22	24



3.16 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

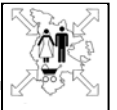
Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	insgesamt											
1990	7 282	4 235	2 902	4 312	8 880	3 290	2 238	3 651	-1 598	945	664	661
1991	7 228	3 416	2 593	6 450	9 407	3 296	2 190	4 296	-2 179	120	403	2 154
1992	7 580	3 363	2 443	5 793	10 677	3 507	2 144	4 291	-3 097	-144	299	1 502
1993	8 308	3 441	2 286	5 149	11 464	3 557	2 040	4 334	-3 156	-116	246	815
1994	8 533	3 169	2 066	4 668	11 881	3 982	2 106	4 236	-3 348	-813	-40	432
1995	8 634	3 132	2 033	4 847	10 910	3 739	2 297	4 082	-2 276	-607	-264	765
1996	8 412	3 710	2 257	5 330	9 814	3 412	2 195	3 812	-1 402	298	62	1 518
1997	8 490	3 964	2 694	5 081	10 909	3 310	2 217	4 084	-2 149	654	477	997
1998	8 203	3 768	2 457	5 424	10 277	3 017	2 332	4 067	-2 074	751	125	1 357
	Deutsche insgesamt											
1990	6 234	3 788	2 546	3 651	7 956	2 977	1 912	3 117	-1 722	811	634	534
1991	5 755	3 022	2 159	5 683	8 211	2 927	1 860	3 703	-2 456	95	299	1 980
1992	6 011	2 919	1 966	4 810	8 968	3 093	1 798	3 609	-2 957	-174	168	1 201
1993	6 467	2 763	1 733	4 102	9 566	3 136	1 640	3 587	-3 099	-373	93	515
1994	6 525	2 476	1 518	3 689	10 029	3 539	1 658	3 531	-3 504	-1 063	-140	158
1995	6 177	2 374	1 483	3 646	9 229	3 351	1 906	3 345	-3 052	-977	-423	301
1996	6 225	2 556	1 480	3 994	8 365	3 031	1 839	3 046	-2 140	-475	-359	948
1997	6 196	2 458	1 532	3 893	9 306	2 926	1 802	3 212	-3 110	-468	-270	681
1998	6 054	2 680	1 580	4 301	9 122	2 631	1 834	3 199	-3 068	49	-254	1 102
	Ausländer insgesamt											
1990	1 048	447	356	661	924	313	326	534	124	134	30	127
1991	1 473	394	434	767	1 196	369	330	593	277	25	104	174
1992	1 569	444	477	983	1 709	414	346	682	-140	30	131	301
1993	1 841	678	553	1 047	1 898	421	400	747	-57	257	153	300
1994	2 008	693	548	979	1 852	443	448	705	156	250	100	274
1995	2 457	758	550	1 201	1 681	388	391	737	776	370	159	464
1996	2 187	1 154	777	1 336	1 449	381	356	766	738	773	421	570
1997	2 294	1 506	1 162	1 188	1 603	384	415	872	691	1 122	747	316
1998	2 149	1 088	877	1 123	1 155	386	498	868	994	702	379	255
	darunter männlich											
	insgesamt											
1990	3 782	2 236	1 564	2 363	4 476	1 682	1 167	1 971	-694	554	397	392
1991	3 728	1 814	1 394	3 471	4 639	1 724	1 156	2 411	-911	90	238	1 060
1992	3 922	1 781	1 295	3 160	5 343	1 835	1 098	2 439	-1 421	-54	197	721
1993	4 242	1 784	1 246	2 808	5 822	1 882	1 112	2 426	-1 580	-98	134	382
1994	4 413	1 671	1 178	2 458	6 020	2 059	1 112	2 328	-1 607	-388	66	130
1995	4 586	1 660	1 147	2 585	5 497	1 962	1 209	2 280	-911	-302	-62	305
1996	4 402	2 045	1 293	2 922	4 918	1 757	1 166	2 172	-516	288	127	750
1997	4 481	2 185	1 513	2 675	5 516	1 710	1 231	2 223	-1 035	475	282	452
1998	4 211	1 924	1 341	2 886	5 121	1 534	1 262	2 207	-910	390	79	679
	Deutsche männlich											
1990	3 163	1 977	1 321	1 936	3 918	1 491	956	1 644	-755	486	365	292
1991	2 849	1 561	1 104	2 984	3 973	1 468	945	2 015	-1 124	93	159	969
1992	3 011	1 510	973	2 511	4 354	1 564	902	2 001	-1 343	-54	71	510
1993	3 189	1 377	855	2 094	4 740	1 629	841	1 942	-1 551	-252	14	152
1994	3 247	1 253	815	1 859	4 908	1 781	816	1 843	-1 661	-528	-1	16
1995	3 135	1 208	775	1 851	4 533	1 713	940	1 790	-1 398	-505	-165	61
1996	3 147	1 292	750	2 073	4 080	1 517	923	1 656	-933	-225	-173	417
1997	3 144	1 271	768	1 955	4 607	1 473	949	1 650	-1 463	-202	-181	305
1998	3 059	1 335	819	2 192	4 477	1 312	939	1 660	-1 418	23	-120	532
	Ausländer männlich											
1990	619	259	243	427	558	191	211	327	61	68	32	100
1991	879	253	290	487	666	256	211	396	213	-3	79	91
1992	911	271	322	649	989	271	196	438	-78	-	126	211
1993	1 053	407	391	714	1 082	253	271	484	-29	154	120	230
1994	1 166	418	363	599	1 112	278	296	485	54	140	67	114
1995	1 451	452	372	734	964	249	269	490	487	203	103	244
1996	1 255	753	543	849	838	240	243	516	417	513	300	333
1997	1 337	914	745	720	909	237	282	573	428	677	463	147
1998	1 152	589	522	694	644	222	323	547	508	367	199	147



3 Bevölkerungsbewegung

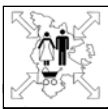
3.17 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	186	134	211	102	110	102	84	24	109
Erlangen	740	762	764	585	678	610	155	84	154
Fürth	2 618	2 511	2 406	2 628	3 540	2 856	- 10	- 1 029	- 450
Schwabach	425	492	454	651	658	626	- 226	- 166	- 172
Landkreise									
Ansbach	442	350	379	429	483	414	13	- 133	- 35
Erlangen-Höchstadt	583	608	619	758	706	755	- 175	- 98	- 136
Fürth	1 826	1 868	1 735	1 974	1 975	2 063	- 148	- 107	- 328
Nürnberger Land	1 505	1 506	1 475	2 072	2 169	2 138	- 567	- 663	- 663
Neustadt-Bad Windsheim	266	265	268	380	406	319	- 114	- 141	- 51
Roth	715	743	750	1 146	1 183	1 229	- 431	- 440	- 479
Weißenburg-Gunzenhausen	188	215	220	235	204	176	- 47	11	44
Mittelfranken insgesamt	9 494	9 454	9 281	10 960	12 112	11 288	- 1 466	- 2 658	- 2 007
Oberbayern	889	1 034	990	1 146	1 230	1 351	- 257	- 196	- 361
Niederbayern	335	506	387	169	204	240	166	302	147
Oberpfalz	971	1 124	1 064	1 007	973	906	- 36	151	158
Oberfranken	1 657	1 876	1 626	1 259	1 134	1 100	398	742	526
Unterfranken	605	701	731	478	387	416	127	314	315
Schwaben	428	453	349	402	396	325	26	57	24
Bayern insgesamt	14 379	15 148	14 428	15 421	16 436	15 626	- 1 042	- 1 288	- 1 198
Schleswig-Holstein	151	139	96	109	97	129	42	42	- 33
Hamburg	115	116	139	117	191	158	- 2	- 75	- 19
Niedersachsen	571	519	570	258	252	238	313	267	332
Bremen	44	41	45	26	40	32	18	1	13
Nordrhein-Westfalen	745	701	867	643	712	795	102	- 11	72
Hessen	438	465	415	464	481	500	- 26	- 16	- 85
Rheinland-Pfalz	222	227	197	164	223	186	58	4	11
Baden-Württemberg	1 312	1 223	1 174	891	974	934	421	249	240
Saarland	60	41	63	32	32	40	28	9	23
Berlin	253	283	280	274	268	333	- 21	15	- 53
Brandenburg	131	120	135	73	85	69	58	35	66
Mecklenburg-Vorpommern	62	56	66	27	28	36	35	28	30
Sachsen	709	642	743	426	411	328	283	231	415
Sachsen-Anhalt	158	184	246	104	87	104	54	97	142
Thüringen	359	324	388	204	203	185	155	121	203
Bundesgebiet insgesamt	19 709	20 229	19 852	19 233	20 520	19 693	476	- 291	159
außerhalb Bundesgebiet	8 519	7 691	7 138	7 341	9 310	8 689	1 178	- 1 619	- 1 551
Insgesamt	28 228	27 920	26 990	26 574	29 830	28 382	1 654	- 1 910	- 1 392



3.18 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	2 016	1 977	1 636	1 636	1 738	1 810	380	239	- 174
Europäisches Ausland insgesamt	6 901	6 113	5 815	6 001	7 622	6 787	900	- 1 509	- 972
dar. Belgien	17	19	26	9	15	23	8	4	3
Bulgarien	146	48	38	111	98	32	35	- 50	6
Dänemark	29	22	34	32	22	20	- 3	-	14
Finnland	14	22	17	17	12	14	- 3	10	3
Frankreich	138	185	137	81	107	130	57	78	7
Griechenland	459	444	408	439	488	498	20	- 44	- 90
Großbritannien und Nordirland	125	150	121	98	124	139	27	26	- 18
Irland	248	174	39	255	172	100	- 7	2	- 61
Italien	595	495	434	387	400	454	208	95	- 20
Ehem. Jugoslawien	700	639	629	927	2 551	2 217	- 227	- 1 912	- 1 588
dav. Bosnien-Herzegowina	90	129	189	344	1 737	1 623	- 254	- 1 608	- 1 434
übriges Jugoslawien	311	267	223	284	400	277	27	- 133	- 54
Kroatien	252	170	171	250	342	263	2	- 172	- 92
Slowenien	22	22	9	23	17	15	- 1	5	- 6
Mazedonien	25	51	37	26	55	39	- 1	- 4	- 2
Luxemburg	4	6	7	1	1	2	3	5	5
Niederlande	60	48	59	60	57	47	-	- 9	12
Österreich	147	198	121	125	130	122	22	68	- 1
Polen	981	820	967	782	714	672	199	106	295
Portugal	58	51	49	21	34	49	37	17	-
Rumänien	860	696	634	745	677	509	115	19	125
Schweden	51	57	43	29	37	43	22	20	-
Schweiz	38	34	40	34	31	54	4	3	- 14
Spanien	71	106	141	82	139	169	- 11	- 33	- 28
Ehem. Tschechoslowakei	371	355	277	310	325	254	61	30	23
dav. Slowakische Republik	153	135	83	135	103	95	18	32	- 12
Tschechische Republik	218	220	194	175	222	159	43	- 2	35
Türkei	865	694	729	799	818	686	66	- 124	43
Ungarn	212	173	178	210	161	143	2	12	35
Ehem. UdSSR	678	653	672	404	484	378	274	169	294
dav. Estland	10	9	2	11	14	-	- 1	- 5	2
Lettland	5	6	6	2	8	5	3	- 2	1
Litauen	19	14	15	14	19	14	5	- 5	1
Moldau	46	17	38	20	27	26	26	- 10	12
Russische Föderation	442	448	394	257	290	247	185	158	147
Ukraine	142	145	201	82	120	65	60	25	136
Weißrußland	14	14	16	18	6	21	- 4	8	- 5
Amerika	421	368	415	433	576	598	- 12	- 208	- 183
dav. USA	298	237	270	312	437	476	- 14	- 200	- 206
Kanada	23	14	27	31	50	43	- 8	- 36	- 16
Mittel- und Südamerika	100	117	118	90	89	79	10	28	39
Afrika	322	279	218	218	349	421	104	- 70	- 203
Asien	846	898	667	642	723	850	204	175	- 183
dar. Ehem. UdSSR	368	388	207	167	147	252	201	241	- 45
dav. Armenien	17	7	12	21	30	48	- 4	- 23	- 36
Aserbaidschan	4	5	13	5	9	24	- 1	- 4	- 11
Georgien	32	15	13	23	37	83	9	- 22	- 70
Kasachstan	287	337	145	103	59	77	184	278	68
Kirgistan	10	5	6	8	4	4	2	1	2
Tadschikistan	6	5	3	-	1	5	6	4	- 2
Turkmenistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Usbekistan	12	14	15	7	7	11	5	7	4
Australien und Ozeanien	29	33	23	47	40	33	- 18	- 7	- 10
Ausland insgesamt	8 519	7 691	7 138	7 341	9 310	8 689	1 178	- 1 619	- 1 551



3 Bevölkerungsbewegung

3.19 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen						Umzüge im Familienverband		Umzüge von Einzelpersonen
	Zahl			auf 1 000 Einwohner			Fälle	Personen	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	35 785	28 081	7 704	73,9	65,4	140,8	5 821	16 221	19 564
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,3	152,4	6 286	17 221	22 822
1990	34 075	27 391	6 684	69,5	64,7	100,5	5 460	15 093	18 982
1995	42 464	29 141	13 323	86,0	70,8	162,1	7 305	20 072	22 392
1996	44 193	30 769	13 424	89,8	75,4	159,3	7 600	21 016	23 177
1997	45 925	31 384	14 541	93,4	77,4	168,8	7 943	22 335	23 590
1998	44 850	31 427	13 423	91,8	78,2	155,3	7 852	22 071	22 779

3.20 Die Umzugsströme 1998 nach Stadtteilen insgesamt

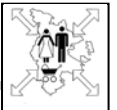
von nach	Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil 0	2 026	1 039	1 503	139	153	211	317	196	247	248	6 079
1	1 356	4 729	1 565	358	482	345	388	191	254	329	9 997
2	1 732	1 505	3 462	288	251	320	470	308	432	384	9 152
3	212	532	425	1 686	147	148	74	56	105	186	3 571
4	189	687	296	174	1 095	208	79	76	61	90	2 955
5	257	566	542	114	222	1 267	212	50	73	75	3 378
6	346	403	498	80	90	217	619	79	87	67	2 486
7	226	217	445	48	50	63	81	655	97	79	1 961
8	307	238	458	56	53	57	61	116	695	112	2 153
9	367	465	583	192	71	74	80	76	174	1 036	3 118
insgesamt	7 018	10 381	9 777	3 135	2 614	2 910	2 381	1 803	2 225	2 606	44 850

3.21 Die Umzugsströme 1998 der Deutschen nach Stadtteilen

von nach	Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil 0	1 324	584	887	100	109	140	152	141	173	171	3 781
1	722	2 661	902	287	297	224	198	126	158	240	5 815
2	1 193	941	2 316	228	172	229	293	239	292	316	6 219
3	132	423	346	1 483	137	129	61	44	77	168	3 000
4	135	470	206	162	923	192	53	61	44	78	2 324
5	181	466	432	98	198	1 136	168	47	54	69	2 849
6	183	227	296	72	64	159	381	58	49	42	1 531
7	176	146	369	45	37	47	62	601	87	69	1 639
8	224	164	327	45	43	39	39	91	531	97	1 600
9	310	377	482	163	64	61	59	67	155	931	2 669
insgesamt	4 580	6 459	6 563	2 683	2 044	2 356	1 466	1 475	1 620	2 181	31 427

3.22 Die Umzugsströme 1998 der Ausländer nach Stadtteilen

von nach	Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil 0	702	455	616	39	44	71	165	55	74	77	2 298
1	634	2 068	663	71	185	121	190	65	96	89	4 182
2	539	564	1 146	60	79	91	177	69	140	68	2 933
3	80	109	79	203	10	19	13	12	28	18	571
4	54	217	90	12	172	16	26	15	17	12	631
5	76	100	110	16	24	131	44	3	19	6	529
6	163	176	202	8	26	58	238	21	38	25	955
7	50	71	76	3	13	16	19	54	10	10	322
8	83	74	131	11	10	18	22	25	164	15	553
9	57	88	101	29	7	13	21	9	19	105	449
insgesamt	2 438	3 922	3 214	452	570	554	915	328	605	425	13 423

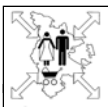


3.23 Die Einbürgerungen nach Art, Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Jahr	Herkunftsgebiet	Art *)	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					insgesamt
			unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	
			1	2	3	4	5		6	7	8
1995	Europa	A	144	225	411	267	93	1 140
		E	66	34	113	12	1	226
		z	210	259	524	279	94	1 366
1996		A	149	375	523	275	77	1 399
		E	146	39	102	11	-	298
		z	295	414	625	286	77	1 697
1997		A	133	330	471	237	64	1 235
		E	205	56	214	35	2	512
		z	338	386	685	272	66	1 747
1995	Afrika	A	1	3	6	5	-	15
		E	3	2	15	-	-	20
		z	4	5	21	5	-	35
1996		A	-	10	7	7	-	24
		E	19	2	14	1	-	36
		z	19	12	21	8	-	60
1997		A	-	5	10	5	-	20
		E	14	-	23	2	-	39
		z	14	5	33	7	-	59
1995	Amerika	A	-	-	-	1	-	1
		E	1	-	3	-	-	4
		z	1	-	3	1	-	5
1996		A	2	-	1	2	-	5
		E	-	-	2	-	-	2
		z	2	-	3	2	-	7
1997		A	1	-	2	-	-	3
		E	-	2	1	-	-	3
		z	1	2	3	-	-	6
1995	Asien	A	125	84	174	88	42	513
		E	11	7	42	2	-	62
		z	136	91	216	90	42	575
1996		A	116	113	172	85	45	531
		E	23	5	44	1	-	73
		z	139	118	216	86	45	604
1997		A	115	112	173	91	33	524
		E	18	5	48	5	-	76
		z	133	117	221	96	33	600
1995	Staatenlos u. a.	A	1	1	3	2	1	8
		E	3	2	2	2	-	9
		z	4	3	5	4	1	17
1996		A	-	1	5	-	-	6
		E	9	1	7	5	-	22
		z	9	2	12	5	-	28
1997		A	-	2	1	-	1	4
		E	-	-	7	3	-	10
		z	-	2	8	3	1	14
1995	Gesamt	A	271	313	594	363	136	1 677
		E	84	45	175	16	1	321
		z	355	358	769	379	137	1 998
1996		A	267	499	708	369	122	1 965
		E	197	47	169	18	-	431
		z	464	546	877	387	122	2 396
1997		A	249	449	657	333	98	1 786
		E	237	63	293	45	2	640
		z	486	512	950	378	100	2 426

*) A = Anspruchseinbürgerungen, E = Ermessenseinbürgerungen, z = zusammen.

Siehe auch Erläuterungen am Abschnittsbeginn.



3 Bevölkerungsbewegung

3.24 Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten

Jahr	Geschl. *)	Europa	darunter			Afrika	Amerika	Asien	darunter Kasachstan	Staatenlos u. a.	Gesamt
			Rumänien	Russland	Türkei						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	m	530	253	110	78	12	-	242	199	6	790
	w	610	252	113	157	3	1	271	225	2	887
	z	1 140	505	223	235	15	1	513	424	8	1 677
1996	m	680	186	149	254	17	1	247	178	2	947
	w	719	198	137	293	7	4	284	218	4	1 018
	z	1 399	384	286	547	24	5	531	396	6	1 965
1997	m	551	96	196	192	13	-	254	199	2	820
	w	684	104	222	268	7	3	270	212	2	966
	z	1 235	200	418	460	20	3	524	411	4	1 786

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

3.25 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten

Jahr	Geschl. *)	Europa	darunter Türkei	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u. a.	Gesamt
1995	m	100	46	15	2	38	4	159
	w	126	33	5	2	24	5	162
	z	226	79	20	4	62	9	321
1996	m	150	108	19	-	35	13	217
	w	148	81	17	2	38	9	214
	z	298	189	36	2	73	22	431
1997	m	233	180	21	1	34	6	295
	w	279	180	18	2	42	4	345
	z	512	360	39	3	76	10	640

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

3.26 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer

Jahr	Geschl. *)	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis ... Jahren				insgesamt
		unter 6	6-10	11-20	21 u. m.	
		2	3	4	5		6
1995	m	34	67	54	4	159
	w	58	54	46	4	162
	z	92	121	100	8	321
1996	m	49	78	86	4	217
	w	60	82	68	4	214
	z	109	160	154	8	431
1997	m	52	97	114	32	295
	w	82	127	102	34	345
	z	134	224	216	66	640

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

3.27 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Personengruppen

Jahr	Geschl. *)	Personen mit besonderem Status 1)	Ehegatten Deutsche	nichtdeutscher Ehegatte mit eingebürgert	Mehrstaatigkeit wurde hingenommen	Kinder unter 18 Jahren
1995	m	44	44	14	24	66
	w	13	78	18	16	43
	z	57	122	32	40	109
1996	m	34	41	19	27	131
	w	25	65	36	19	97
	z	59	106	55	46	228
1997	m	12	55	69	32	145
	w	12	112	82	27	127
	z	24	167	151	59	272

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

1) Vertriebene, Heimatlose Ausländer, Asylberechtigte, Ausländische Flüchtlinge, Kontingentflüchtlinge



Wahlen **4**

Inhalt		Seite
Tabelle	4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	75
Tabelle	4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	76 - 78
Tabelle	4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	79 - 81
Tabelle	4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	82
Tabelle	4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)	83
Tabelle	4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)	84
Schaubild	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 1996 in Nürnberg	84
Tabelle	4.7 Volksentscheide	85 - 88



4 Wahlen

Hinweis

Weitere Informationen über Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheide finden Sie in der umfassenden Wahlberichterstattung des Statistischen Amtes; siehe hierzu das **Veröffentlichungsverzeichnis** im Anschluß an den Tabellenteil.



4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste		
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige				
		1	2	3	4	5	6		7	
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN: 3,2			
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN: 2,9			
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN: 4,1			

Europawahl am 17.06.1984										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste		
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			
		1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN: 1,3		
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN: 1,0		
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN: 1,6		

Europawahl am 18.06.1989										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste		
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige			
		1	2	3	4	5	6		7	8
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP: 7,1		
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP: 14,6		
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP: 17,6		

Europawahl am 12.06.1994										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige		
		1	2	3	4	5	6	7	8		9
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS: 4,7	
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp: 2,2	
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB: 1,4	

Europawahl am 13.06.1999											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									dar. als stärkste
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz 0,7	
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp 1,3	
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp 0,7	

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1 "Wahl zum 14. Deutschen Bundestag" Heft 1 und 3, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“ und eigene Daten; 1999: Landeswahlleiter des Freistaats Bayern und Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Statistischer Bericht B VII 5-4/99



4 Wahlen

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
		2	3	4	5	6	7	
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD: 5,7	
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP: 20,9	
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV: 17,1	

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GB/BHE	Sonstige	
			3	4	5	6	7	8	
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP: 3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP: 3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP: 7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP: 9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP: 4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP: 4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CDU	SPD	CSU	F.D.P.	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE: 4,4	
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE: 4,6	
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE: 6,8	
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE: 6,8	
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE: 2,7	
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE: 2,7	

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):2,7	
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):2,8	
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):3,8	
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):3,9	
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU: 3,2	
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU: 3,3	

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD: 1,8	
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD: 2,0	
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD: 2,4	
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD: 2,7	
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD: 5,4	
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD: 5,9	

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

6. Bundestagswahl am 28.09.1969									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0

7. Bundestagswahl am 19.11.1972									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD:	0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD:	0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD:	0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD:	0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD:	1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD:	0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP:	0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD:	0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD:	0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD:	0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD:	0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD:	0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE:	1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE:	1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE:	1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE:	1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE:	2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE:	1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:	0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:	0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:	0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:	0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:	0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



4 Wahlen

noch 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5	
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6	
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5	
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6	
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1	
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0	

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP: 1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP: 2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP: 4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP: 5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP: 2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP: 5,5

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP: 1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP: 1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP: 2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP: 2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP: 3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP: 3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP: 2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP: 1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP: 3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP: 2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP: 2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP: 2,0
Wahlkreis 230 Nürnberg- Nord	78,7	E	45,5	-	42,8	4,9	2,0	1,1	3,7	REP: 2,5
		Z	41,8	-	37,7	8,9	5,0	1,4	5,2	REP: 1,8
Das Direktmandat erhielt Herr Günter GLOSER (SPD) mit 64 662 Erststimmen.										
Wahlkreis 231 Nürnberg- Süd	78,8	E	48,0	-	42,5	3,0	1,8	0,9	3,9	REP: 2,8
		Z	44,7	-	39,9	5,0	4,0	0,9	5,5	REP: 2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Horst SCHMIDBAUER (SPD) mit 69 338 Erststimmen.										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1 "Wahl zum 14. Deutschen Bundestag" Heft 1 und 3, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“ und eigene Daten



4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1949								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige			
	1	2	3	4	5	6		
Bayern	75,7		52,3	28,6	5,7	13,5	WAV: 7,4	
Nürnberg	80,9		24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2	
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP: 18,3	
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP: 17,6	
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP: 17,9	
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV: 6,2	
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV: 5,8	
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV: 6,0	
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP: 13,5	
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP: 13,0	
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP: 13,2	
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD: 5,8	
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD: 5,8	
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8	
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE 8,5	
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE 8,7	
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE 8,6	
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE 2,9	
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE 2,8	
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE 2,9	
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP 5,1	
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP 5,0	
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP 5,1	
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU: 2,8	
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU: 2,7	
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU: 2,7	
6. Landtagswahl am 20.11.1966								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD: 7,5	
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD: 7,3	
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD: 7,4	
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD: 13,1	
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD: 12,8	
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0	



4 Wahlen

noch 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



noch 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP: 5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP: 4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP: 4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP: 5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP: 5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP: 5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP: 4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP: 3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP: 3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP: 3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP: 3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP: 3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	Fr. Wähler 4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	Fr. Wähler 3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	Fr. Wähler 3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP: 3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP: 3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP: 3,0
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	69,3	E	43,3	45,4	1,3	4,7	5,3	REP: 2,2
		Z	41,4	37,8	2,2	11,3	7,2	REP: 3,1
		I	42,4	41,6	1,8	8,0	6,3	REP: 2,6
Das Direktmandat erhielt Frau Renate SCHMIDT (SPD) mit 30 284 Erststimmen.								
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	72,0	E	45,7	38,5	2,1	6,4	7,3	REP: 3,1
		Z	46,4	40,0	1,8	6,0	5,8	REP: 2,5
		I	46,1	39,3	2,0	6,2	6,5	REP: 2,8
Das Direktmandat erhielt Frau Christl SCHWEDER (CSU) mit 30 450 Erststimmen.								
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	71,7	E	45,9	42,2	1,3	3,7	7,0	REP: 3,1
		Z	46,0	42,3	1,2	4,2	6,3	REP: 2,6
		I	46,0	42,2	1,2	3,9	6,6	REP: 2,9
Das Direktmandat erhielt Herr Karl FRELLER (CSU) mit 32 653 Erststimmen.								
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	65,1	E	45,3	41,0	1,2	5,3	7,2	REP: 3,7
		Z	45,2	43,1	1,1	4,2	6,3	REP: 3,4
		I	45,3	42,1	1,2	4,8	6,8	REP: 3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus SÖDER (CSU) mit 28 189 Erststimmen.								

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Mitteilungen und Bekanntmachungen des Landeswahlleiters des Freistaates Bayern „Wahl zum Bayerischen Landtag am 25. September 1994“ und „Wahl zum Bayerischen Landtag am 13. September 1998“



4 Wahlen

4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Erst- und Zweitstimmen zusammen entfielen auf ... in %						
		CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7
28.11.1954 Bayern Mittelfranken Nürnberg	82,4	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP: 13,0	
	81,3	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE: 8,3	
	79,3	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD: 5,9	
23.11.1958 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,0	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE: 8,7	
	75,3	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE: 6,5	
	74,1	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9	
25.11.1962 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,6	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP: 5,2	
	75,8	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP: 3,6	
	73,0	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU: 2,8	
20.11.1966 Bayern Mittelfranken Nürnberg	80,7	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD: 7,6	
	80,2	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD: 12,3	
	79,0	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD: 13,0	
22.11.1970 Bayern Mittelfranken Nürnberg	79,4	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD: 3,0	
	80,3	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD: 4,9	
	79,8	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD: 4,7	
27.10.1974 Bayern Mittelfranken Nürnberg	77,8	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD: 1,2	
	76,9	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD: 1,7	
	75,6	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD: 1,6	
15.10.1978 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,7	57,9	32,0	2,2 *)	6,2	1,6	NPD: 0,7	
	77,3	49,5	39,3	2,0 *)	7,7	1,4	NPD: 0,8	
	76,6	42,6	46,7	2,2 *)	6,8	1,8	DKP: 0,9	
11.10.1982 Bayern Mittelfranken Nürnberg	78,0	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD: 0,7	
	78,7	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW: 1,2	
	77,0	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD: 0,9	
12.10.1986 Bayern Mittelfranken Nürnberg	70,1	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP: 3,1	
	71,0	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP: 3,8	
	69,0	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP: 3,2	
14.10.1990 Bayern Mittelfranken Nürnberg	65,8	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP: 4,9	
	66,3	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP: 4,8	
	63,5	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP: 4,8	
25.09.1994 Bayern Mittelfranken Nürnberg	67,8	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp: 3,0	
	69,5	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp: 3,1	
	67,9	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD: 2,1	
13.09.1998 Bayern Mittelfranken Nürnberg	69,8	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FR.WÄHLER : 4,8	
	71,4	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FR.WÄHLER : 4,1	
	69,1	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP: 3,5	
davon im Stimmkreis (E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt)								
501 Nürnberg-Nord	69,3	E	40,5	40,1	9,2	2,0	8,3	REP: 2,9
		Z	40,6	36,9	12,2	2,4	7,9	REP: 3,3
		I	40,5	38,5	10,6	2,2	8,1	REP: 3,1
Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen VOGL mit 26 758 Erststimmen								
502 Nürnberg-Ost	72,1	E	44,0	36,6	8,9	2,3	8,2	REP: 3,1
		Z	43,2	37,1	8,9	2,7	8,0	REP: 3,3
		I	43,6	36,8	8,9	2,5	8,1	REP: 3,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hans-Helmut MARTENS mit 29 155 Erststimmen								
503 Nürnberg-Süd	71,7	E	42,7	42,4	5,0	1,6	8,3	REP: 3,3
		Z	43,0	40,1	6,1	1,9	8,9	REP: 3,5
		I	42,9	41,2	5,5	1,8	8,6	REP: 3,4
Das Direktmandat erhielt Herr Manfred KLEMZ mit 30 231 Erststimmen								
504 Nürnberg-West	65,1	E	43,8	40,2	6,0	1,4	8,6	REP: 4,1
		Z	42,8	40,5	6,6	1,8	8,4	REP: 4,4
		I	43,3	40,3	6,3	1,6	8,5	REP: 4,3
Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. SCHMIDHAMMER mit 27 100 Erststimmen								

*) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98 und eigene Daten



4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand) ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile für						sonstige Bewerber ²⁾
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				
		1	2	3	4	5	6		7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold F.D.P.	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rößner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen 2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



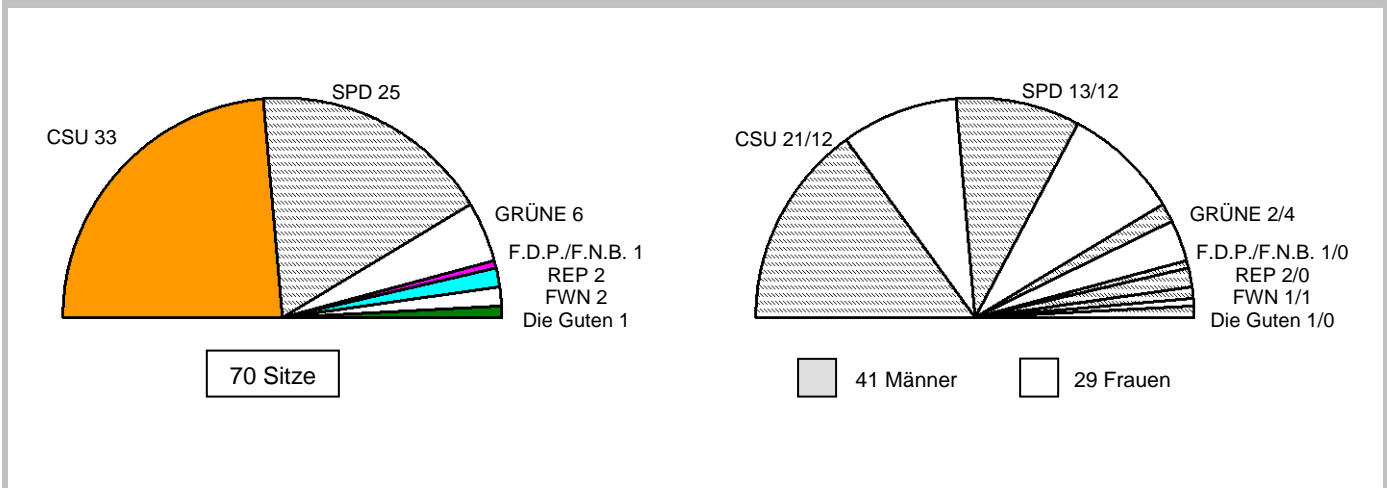
4 Wahlen

4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	F.D.P. 2)	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon					
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
25.05.1946	89,5	35,5	45,8	-	5,4	-	13,3	41	15	19	-	2	-	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	-	34,8	50	7	20	-	7	-	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	-	25,6	50	9	24	-	7	-	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	-	16,7	50	14	25	-	6	-	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	-	5,3	70	25	39	-	4	-	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	-	3,9	70	33	34	-	2	-	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	-	4,3	70	30	34	4	1	-	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	-
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3

1) 1966 und 1978: AUD 2) 1996: F.D.P./F.N.B.

Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 1996 in Nürnberg





4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg						
Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimme- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Stimm- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/FDP		ungültige Stimm- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
				4	5	6	7	8	9		10
Bayern										
Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg										
Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg						
Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



4 Wahlen

noch 4.7 Volksentscheide

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Art. 14						
Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Art. 111a						
Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg						
Art. 14						
Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Der Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg						
Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern								
Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg								
Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch 4.7 Volksentscheide

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	Landtags	Volksbegehrens	Gesetzentwürfe	6	7
Bayern							
Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg							
Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

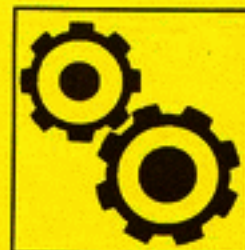
Volksentscheide am 8. Februar 1998

1. Grundrechte und Staatsziele								
	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern								
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755	
%		39,9	75,0	25,0		2,8		
Nürnberg								
Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546	
%		39,9	72,8	27,3		3,9		
2. Landtag und Staatsregierung								
	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern								
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859	
%		39,9	73,9	26,1		2,8		
Nürnberg								
Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516	
%		39,9	71,2	28,8		3,8		
3. Bayerischer Senat								
	Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	Landtags	Volksbegehrens	Gesetzentwürfe	6	7	8
Bayern								
Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg								
Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.



4 Wahlen



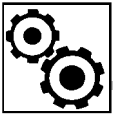
Wirtschaft

5

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 5.1



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	90
Tabelle	5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	91
Tabelle	5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	92
Schaubild	Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	93
Schaubild	Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	93
Tabelle	5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	94
Tabelle	5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	95
Schaubild	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	95
Tabelle	5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	98
Tabelle	5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtes Nürnberg	97
Schaubild	Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jahresmittelwerte)	97
Tabelle	5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen	98
Tabelle	5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	99
Tabelle	5.1.9 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	99
Tabelle	5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen	100
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	101
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	101
Tabelle	5.1.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	102
Tabelle	5.1.12 Beschäftigte der Stadt Nürnberg	102
Schaubild	Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	102



Erläuterungen

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg monatlich zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Alle Zahlen beziehen sich auf den Bezirk des Hauptamtes des Arbeitsamts Nürnberg. Dieser Bereich umfaßt das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerschaft dieses Bereiches (mit 579 833 Personen zum Stand 31.12.1998) entfallen 84,0 % auf die Stadt Nürnberg.

Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtgebiet Nürnberg sind Angestellte und Arbeiter einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfaßt, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5, verwiesen.



5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt (bzw. Arbeitsamt für Sp. 1 - 4)	Jahr	Arbeitslose	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängig. zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
				Zahl	je 100 Arbeitslose	insg.	Verändg. z. Vj.
				1	2	3	4	5	6
Nürnberg (Hauptamt des AA Nbg.)	1996	31 047	11,9	1 849	6	264 593	
	1997	32 994	12,9	2 065	6	257 074	- 2,8%
	1998	31 276	12,1	2 433	8	254 599	- 1,0%
München	1996	64 578	7,1	7 506	12	639 772	
	1997	66 925	7,4	11 092	17	637 155	- 0,4%
	1998	60 707	6,6	14 866	24	632 576	- 0,7%
Augsburg	1996	24 270	9,5	2 922	12	124 042	
	1997	25 486	9,9	2 894	11	121 534	- 2,0%
	1998	22 532	8,7	3 552	16	120 821	- 0,6%
Würzburg	1996	15 843	7,7	1 206	8	78 201	
	1997	16 417	8,0	1 516	9	76 561	- 2,1%
	1998	15 431	7,4	1 612	10	74 578	- 2,6%
Regensburg	1996	19 334	9,2	1 531	8	83 795	
	1997	19 672	9,2	1 597	8	82 125	- 2,0%
	1998	18 313	8,5	2 023	11	83 738	+ 2,0%
Fürth (Dienststelle des AA Nbg.)	1996	10 974	11,0	621	6	41 249	
	1997	11 142	11,2	544	5	40 238	- 2,5%
	1998	10 471	10,4	559	5	41 766	+ 3,8%
Erlangen (Dienststelle des AA Nbg.)	1996	8 419	9,2	541	6	68 626	
	1997	8 100	8,9	649	8	68 931	+ 0,4%
	1998	7 500	8,1	738	10	69 041	+ 0,2%
Berlin	1996	242 027	15,7	7 485	3	1 210 386	
	1997	276 330	18,0	8 047	3	1 158 925	- 4,3%
	1998	268 111	17,6	8 140	3	1 132 570	- 2,3%
Hamburg	1996	87 770	12,2	3 988	5	742 822	
	1997	95 602	13,5	5 210	5	732 322	- 1,4%
	1998	87 475	12,2	5 893	7	731 363	- 0,1%
Köln	1996	56 386	13,7	4 141	7	428 219	
	1997	60 081	14,7	4 462	7	432 112	+ 0,9%
	1998	58 579	14,1	5 434	9	430 399	- 0,4%
Frankfurt a. M.	1996	49 521	9,0	4 783	10	458 454	
	1997	51 996	9,5	5 854	11	.	.
	1998	47 873	8,6	8 130	17	451 716	.
Essen	1996	34 701	13,8	2 311	7	221 472	
	1997	35 047	14,1	2 638	8	217 237	- 1,9%
	1998	33 035	13,3	3 015	9	214 614	- 1,2%
Dortmund	1996	49 506	16,1	1 743	4	190 873	
	1997	51 860	17,1	2 269	4	188 758	- 1,1%
	1998	49 732	16,2	2 871	6	.	.
Düsseldorf	1996	50 209	12,1	3 294	7	336 171	
	1997	48 999	11,9	3 727	8	333 553	- 0,8%
	1998	45 793	11,0	6 425	14	.	.
Stuttgart	1996	37 661	9,1	5 703	15	341 436	
	1997	39 093	9,6	6 691	17	338 430	- 0,9%
	1998	33 856	8,2	8 733	26	338 284	- 0,0%
Bremen	1996	39 699	14,6	1 744	4	240 483	
	1997	41 061	15,1	2 187	5	237 371	- 1,3%
	1998	39 689	14,6	2 675	7	234 117	- 1,4%
Duisburg	1996	36 690	17,2	835	2	161 636	
	1997	36 923	17,4	1 017	3	157 511	- 2,6%
	1998	34 645	16,3	1 359	4	156 679	- 0,5%
Hannover	1996	48 005	13,1	2 608	5	285 941	
	1997	51 706	14,3	2 813	5	279 345	- 2,3%
	1998	48 303	13,3	3 431	7	276 461	- 1,0%
Dresden	1996	32 016	12,1	1 451	5	220 276	
	1997	42 199	16,0	1 717	4	214 321	- 2,7%
	1998	40 036	15,1	2 044	5	218 271	+ 1,8%
Leipzig	1996	50 902	14,2	2 863	6	198 904	
	1997	64 898	18,2	3 866	6	189 161	- 4,9%
	1998	58 910	16,7	3 812	6	.	.

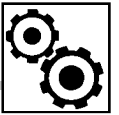
Quelle: Amtl. Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter



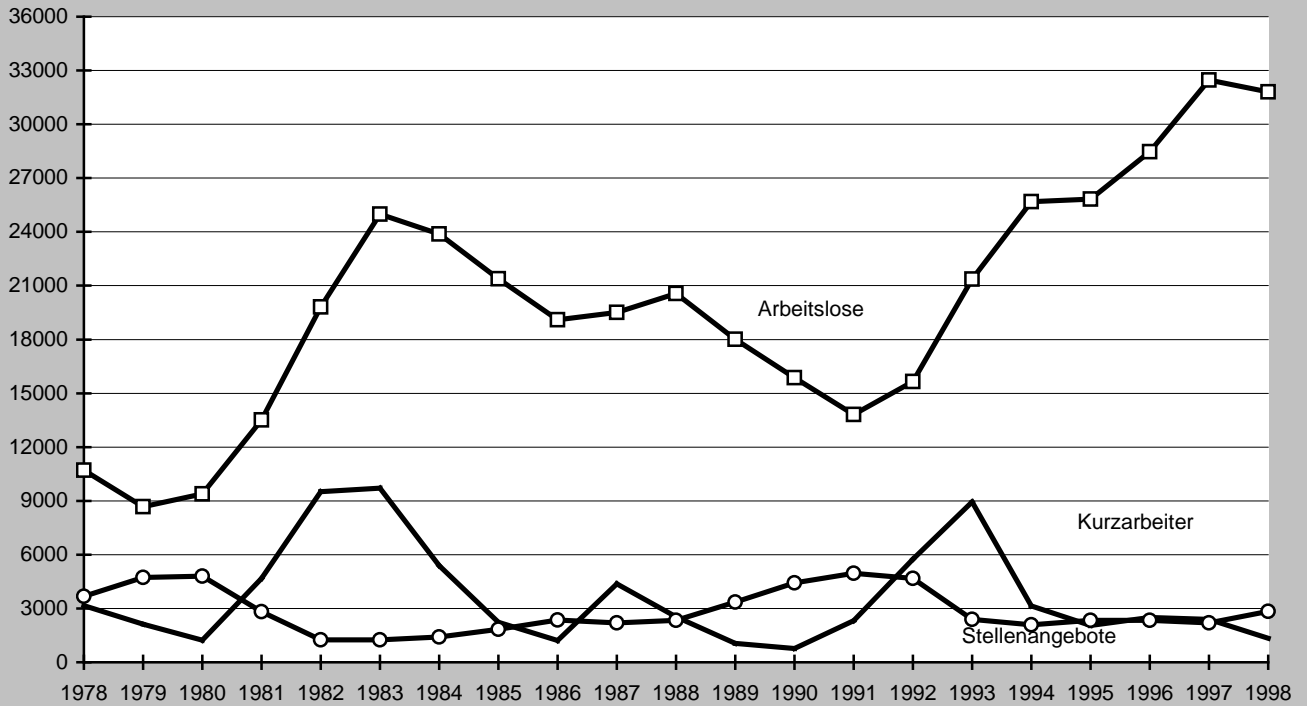
**5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg
(Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)**

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen 1)	Kurzarbeit		
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbspers.	abhängig ziv. Erwerbspers.	Zahl	je 100 Arbeitsuchende		Beschäftigte	Betriebe	
		Zahl	in % v. Sp. 1					1			2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23	25 627	1 746	34	
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7	26 962	1 195	58	
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20	30 372	332	22	
1991	20 818	14 439	69,4	.	5,6	4 178	20	28 656	4 516	57	
1992 I	21 267	15 270	71,8	.	5,7	4 839	23	6 797	7 072	78	
II	20 302	14 599	71,9	.	5,5	5 026	25	14 168	5 490	77	
III	20 911	15 165	72,7	.	5,7	5 158	25	22 294	3 921	73	
IV	24 823	18 000	72,6	.	6,7	3 386	14	29 394	8 929	141	
1993 I	27 221	20 391	74,9	.	7,5	2 744	10	5 884	12 766	255	
II	26 568	19 737	74,3	.	7,2	2 502	9	11 609	11 365	210	
III	27 794	21 770	78,3	.	8,0	2 347	8	17 890	6 244	168	
IV	31 265	24 549	78,5	.	9,0	1 594	5	24 105	7 100	169	
1994 I	32 952	26 637	80,8	.	9,9	2 042	7	5 428	4 782	187	
II	31 218	25 036	80,2	.	9,3	1 761	9	10 384	2 246	126	
III	31 029	24 981	80,5	.	9,2	2 138	10	17 017	1 677	85	
IV	32 670	25 422	77,8	.	9,4	1 421	7	23 706	1 458	84	
1995 I	33 554	26 437	78,8	.	9,9	2 435	9	5 920	2 964	130	
II	31 415	24 267	77,2	.	9,1	2 459	10	11 965	1 165	74	
III	31 952	25 084	78,5	.	9,4	2 429	10	19 160	2 291	70	
IV	34 836	26 903	77,2	.	10,1	1 938	7	26 090	2 383	72	
1996 I	36 580	28 872	78,9	.	10,8	2 554	9	6 479	3 695	144	
II	33 869	26 240	77,5	.	10,0	2 565	10	12 631	2 978	118	
III	35 522	28 228	79,5	.	10,8	2 441	9	18 772	1 210	85	
IV	39 131	31 047	79,3	.	11,9	1 849	6	24 997	1 984	107	
1997 I	40 578	32 764	80,7	.	12,5	2 184	7	5 567	3 539	165	
II	38 895	31 391	80,7	10,9	12,3	2 290	7	11 841	2 532	128	
III	39 492	32 322	81,8	11,2	12,6	2 508	8	17 355	1 639	87	
IV	40 972	32 994	80,5	11,4	12,9	2 065	6	24 893	1 672	96	
1998 I	40 388	33 319	82,5	11,5	13,0	2 529	6	5 542	1 882	112	
II	37 382	30 586	81,8	10,5	11,8	2 964	8	12 150	1 184	92	
III	37 612	30 630	81,4	10,5	11,8	3 309	9	18 921	1 002	77	
IV	39 153	31 276	79,9	10,7	12,1	2 433	6	25 671	1 100	79	

1) aufgelaufene Summe

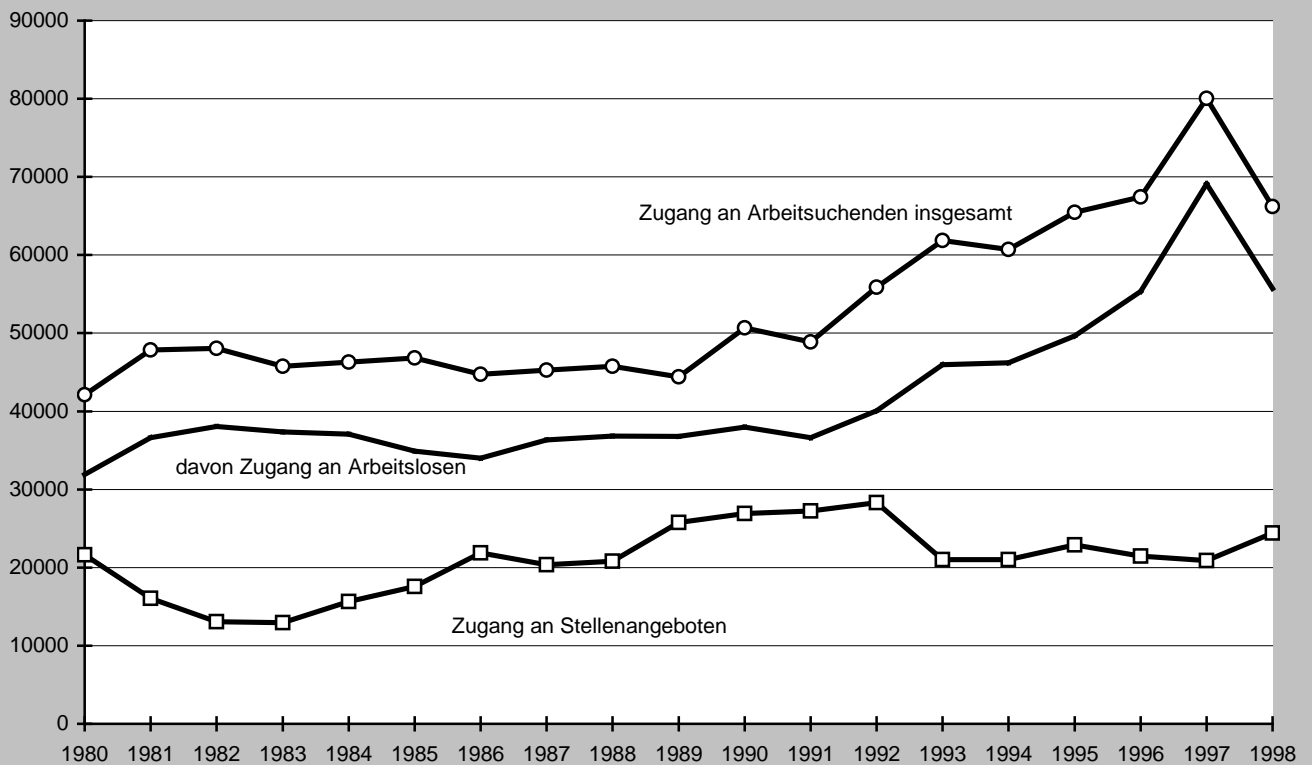


Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										offene Stellen	
	ins-gesamt	davon		darunter							ins-gesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter *)	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende	Ausländer	Aus-siedler	aus An-gestell-tenberufen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	9 381	3 948	5 433	592	822	854	1 970	1 901	.	3 753	4 794	51
1985	21 390	10 937	10 453	1 299	1 261	1 714	2 395	4 251	.	8 062	1 837	9
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1991	13 815	7 215	6 599	366	1 383	1 227	1 373	2 600	1 336	5 408	4 958	36
I	14 949	8 029	6 920	397	1 395	1 272	1 432	2 785	1 480	5 754	4 521	30
II	13 247	6 868	6 379	315	1 371	1 195	1 308	2 435	1 296	5 252	5 085	38
III	13 566	6 968	6 598	409	.	1 218	1 369	2 545	1 315	5 470	5 642	42
IV	13 496	6 997	6 499	343	.	1 224	1 382	2 635	1 251	5 157	4 583	34
1992	15 657	8 364	7 293	493	2 698	1 303	1 489	3 416	1 170	5 567	4 673	30
I	15 851	8 600	7 251	495	2 708	1 263	1 512	3 380	1 272	5 470	4 818	30
II	14 930	7 898	7 033	465	2 689	1 265	1 447	3 233	1 235	5 281	4 782	32
III	15 257	8 000	7 257	491	2 651	1 321	1 500	3 239	965	5 663	5 244	34
IV	16 588	8 957	7 631	520	2 743	1 365	1 495	3 810	1 207	5 855	3 847	23
1993	21 366	11 818	9 548	653	5 079	1 519	1 838	5 176	1 269	7 558	2 400	11
I	20 437	11 489	8 948	653	5 120	1 493	1 708	4 953	1 316	6 861	2 916	14
II	19 975	10 956	9 019	600	4 941	1 489	1 775	4 848	991	6 939	2 545	13
III	21 582	11 796	9 786	718	4 957	1 533	1 890	5 104	1 322	7 946	2 400	11
IV	23 469	13 030	10 439	642	5 296	1 562	1 979	5 799	1 448	8 487	1 738	7
1994	25 681	14 330	11 350	747	5 923	1 692	2 068	6 469	1 325	9 465	2 092	8
I	26 858	15 262	11 597	769	5 861	1 670	2 081	6 869	1 481	9 451	1 808	7
II	25 731	14 400	11 331	776	5 834	1 696	2 022	6 495	1 396	9 431	2 066	8
III	25 377	13 979	11 398	804	5 887	1 722	2 071	6 220	1 281	9 692	2 397	10
IV	24 756	13 680	11 076	640	6 111	1 679	2 099	6 291	1 143	9 285	2 096	9
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
I	27 269	15 487	11 782	795	6 602	1 714	2 181	7 060	1 130	9 953	2 321	9
II	24 952	13 781	11 171	683	6 438	1 678	2 204	6 377	960	9 571	2 478	10
III	25 255	13 750	11 505	878	6 519	1 694	2 249	6 288	1 015	10 209	2 519	10
IV	25 829	14 247	11 583	752	6 673	1 663	2 386	6 749	994	10 145	2 034	8
1996	28 467	16 048	12 419	865	7 321	1 755	2 487	7 722	927	10 919	2 332	8
I	29 085	16 760	12 325	814	7 285	1 741	2 496	7 863	910	10 911	2 381	8
II	27 054	15 214	11 839	779	7 202	1 737	2 444	7 206	857	10 489	2 504	9
III	27 793	15 425	12 368	996	7 317	1 735	2 440	7 438	926	10 854	2 528	9
IV	29 935	16 792	13 143	871	7 481	1 808	2 568	8 382	1 017	11 422	1 915	6
1997	32 468	18 153	14 315	961	7 816	1 895	2 710	9 377	1 057	12 408	2 203	7
I	33 398	19 347	14 050	948	7 950	1 901	2 632	9 490	1 072	12 193	2 016	6
II	31 922	17 888	14 034	874	7 788	1 872	2 657	9 172	1 048	12 156	2 239	7
III	32 203	17 693	14 510	1 114	7 732	1 915	2 728	9 304	1 072	12 720	2 428	8
IV	32 350	17 685	14 665	908	7 793	1 894	2 821	9 541	1 037	12 564	2 129	7
1998	31 802	17 339	14 463	794	8 076	1 873	2 804	9 432	955	12 442	2 840	9
I	34 298	19 240	15 057	880	8 207	1 932	2 888	10 185	1 064	12 853	2 394	7
II	31 623	17 276	14 347	758	8 074	1 871	2 723	9 394	935	12 286	2 880	9
III	30 764	16 417	14 347	872	7 992	1 839	2 781	8 987	917	12 505	3 232	11
IV	30 523	16 420	14 103	666	8 029	1 850	2 824	9 163	905	12 125	2 853	9

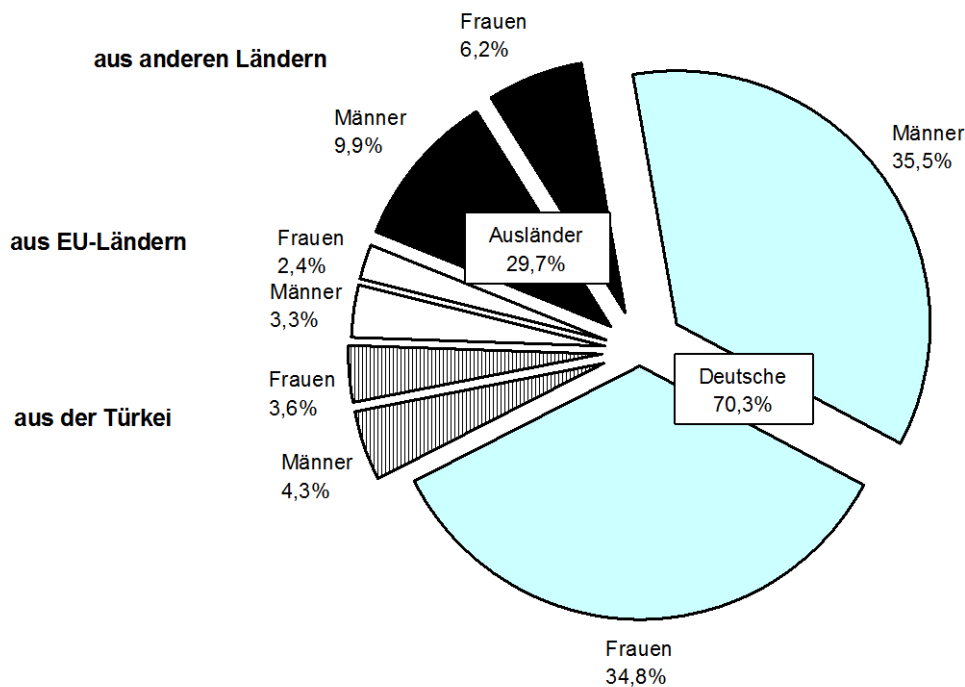
*) bis 1991: 59 Jahre und älter; nur 1992: bei Männern: 60 Jahre und älter



5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

	1994			1995			1996			1997			1998		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	2	2	-	5	3	2	3	3	-	2	2	-	4	3	1
Dänemark	3	2	1	4	3	1	4	2	2	4	4	-	5	3	2
Frankreich	21	12	9	37	16	21	46	33	13	31	19	12	31	20	11
Griechenland	706	392	314	662	353	309	739	401	338	897	479	418	858	451	407
Großbritannien	32	18	14	30	22	8	32	18	14	31	17	14	23	15	8
Irland	5	1	4	8	2	6	10	4	6	8	2	6	5	2	3
Italien	554	362	192	527	340	187	630	423	207	712	455	257	685	439	246
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	11	8	3	12	7	5	21	10	11	18	13	5	12	9	3
Portugal	42	22	20	34	22	12	45	31	14	41	21	20	46	28	18
Spanien	115	59	56	100	51	49	84	51	33	99	54	45	101	53	48
Jugoslawien	936	552	384	866	556	310	893	580	313	812	493	319	727	436	291
Türkei	2 084	1 192	892	2 055	1 227	828	2 290	1 357	933	2 817	1 557	1 260	2 422	1 318	1 104
Marokko	11	7	4	13	13	-	12	12	-	13	10	3	13	12	1
Tunesien	10	9	1	12	12	-	10	9	1	18	17	1	19	17	2
Übrige	1 683	1 091	592	2 046	1 379	667	2 853	1 890	963	3 990	2 617	1 373	4 147	2 537	1 610
Zusammen	6 215	3 729	2 486	6 411	4 006	2 405	7 672	4 824	2 848	9 493	5 760	3 733	9 098	5 343	3 755
davon aus EU-Ländern	1 491	878	613	1 419	819	600	1 614	976	638	1 843	1 066	777	1 770	1 023	747

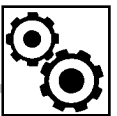
Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 1998 mit insges. 30 630 Arbeitslosen)





5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

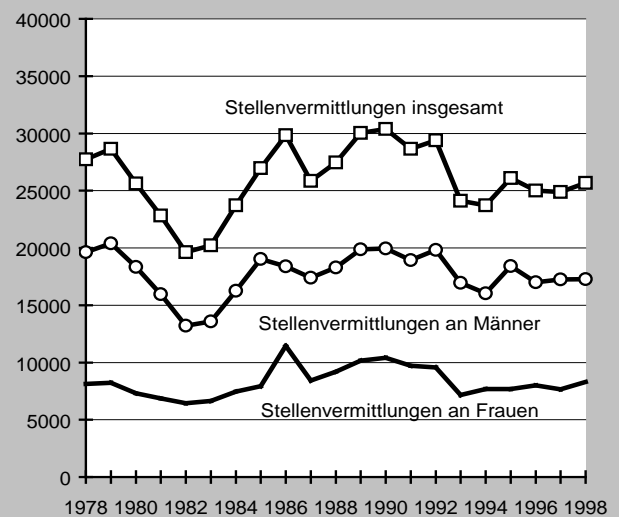
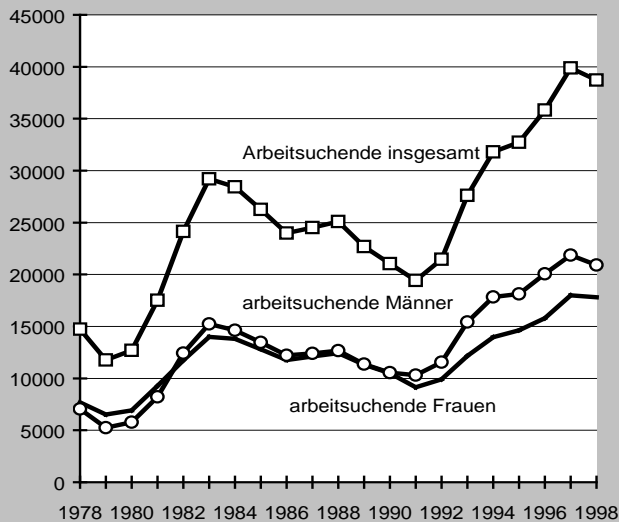
Berufsgruppe	Arbeitslose								Stellenangebote			
	insgesamt		davon				dar. Teilzeit- arbeitsuch. einschl. Heimarbeitsu.		insgesamt		darunter für Teilzeit- arbeit	
			Männer		Frauen							
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	450	481	343	369	107	112	22	34	66	138	30	101
Forst- und Jagdberufe	25	25	21	22	4	3	-	-	12	1	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	8	9	8	8	-	1	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	34	33	32	31	5	2	-	-	-	2	-	-
Keramiker, Glasmacher	58	54	26	25	32	29	9	10	3	1	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	606	608	269	264	337	344	45	59	9	16	1	-
Papierhersteller, -verarbeiter	267	271	130	128	137	143	9	13	7	7	-	-
Drucker	564	567	413	417	151	150	18	27	24	28	2	2
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	111	113	39	42	72	71	11	12	1	-	1	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 194	1 152	853	839	341	313	26	30	28	54	1	-
Schlosser, Mechaniker u.zug.Berufe	2 295	2 348	2 004	2 021	291	327	41	41	117	157	2	3
Elektriker	1 080	947	798	697	282	250	24	25	73	75	1	1
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	978	939	252	226	726	713	97	91	9	14	-	-
Textil- u. Bekleidungsberufe	269	277	33	45	236	232	41	48	12	16	4	6
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	65	69	32	30	33	39	9	9	5	5	-	1
Ernährungsberufe	1 532	1 615	786	823	746	792	112	148	92	181	22	18
Bauberufe	1 348	1 182	1 347	1 178	1	4	2	1	34	40	5	13
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	368	379	351	363	17	16	2	2	40	45	-	2
Tischler, Modellbauer	323	367	298	340	25	27	2	6	21	28	-	-
Maler, Lackierer u.verwandte Ber.	566	588	525	533	41	55	1	6	30	30	-	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 744	1 726	801	801	943	925	130	133	2	9	1	4
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	86	51	57	25	29	26	6	4	15	36	10	21
Maschinenisten u.zugehörige Berufe	147	134	140	125	7	9	1	-	5	5	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	980	907	806	727	174	180	15	14	89	141	-	1
Techniker	814	692	738	618	76	74	16	7	20	40	-	-
Technische Sonderfachkräfte	300	281	124	107	176	174	30	27	15	36	1	3
Warenkaufleute	2 222	2 477	954	1 037	169	1 440	320	370	169	152	21	20
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	563	588	337	341	226	247	65	55	164	271	14	29
Verkehrsberufe	1 005	1 038	829	821	176	217	47	67	72	60	5	7
Lagerverw., Lager- u. Transp. arb.	2 432	2 492	2 128	2 205	304	287	48	61	13	37	3	2
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	4 862	5 065	1 253	1 236	3 609	3 829	825	861	308	431	47	77
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	480	497	393	411	87	86	9	10	7	21	2	2
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	96	138	49	45	47	93	12	22	4	4	4	2
Künstler und zugeordnete Berufe	312	320	177	182	135	138	15	22	9	9	1	-
Gesundheitsberufe	687	732	140	145	547	587	104	100	126	143	28	34
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	1 160	1 260	378	403	782	857	157	172	125	165	35	40
Körperpflegeberufe	236	265	33	43	203	222	39	46	24	40	2	13
Gästebetreuer	664	748	324	379	340	369	57	58	45	47	10	10
Hauswirtschaftliche Berufe	249	278	11	13	238	265	56	49	14	9	8	4
Reinigungsberufe	1 264	1 290	412	408	852	882	199	187	29	36	22	16
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	317	321	167	154	150	167	9	17	-	-	-	-
zusammen	32 764	33 319	18 811	18 625	13 953	14 694	2 631	2 835	1 838	2 529	283	427



5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon		darunter (Sp.1) Vermittlung von		davon (Sp.1) Vermittlung in Beschäftigung					
		Männer	Frauen	Ausländern	Schwerbehinderten	über 7 Kalendertage			bis 7 Kalendertage		
						insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	25 627	18 328	7 299	1 775	229	12 144	6 744	5 400	13 483	11 584	1 899
1985	26 962	19 036	7 926	1 046	187	11 782	6 755	5 027	15 180	12 281	2 899
1990	30 372	19 962	10 410	1 885	416	16 131	8 463	7 668	14 241	11 499	2 742
1991	28 656	18 931	9 725	3 195	414	16 811	8 903	7 908	11 845	10 028	1 817
1992	29 394	19 836	9 558	6 382	383	18 357	10 671	7 686	11 037	9 165	1 872
1993	24 105	16 945	7 160	4 980	250	13 757	8 077	5 680	10 348	8 868	1 480
1994	23 706	16 034	7 672	4 028	303	13 075	7 234	5 841	10 631	8 800	1 831
1995	26 090	18 406	7 684	4 603	338	13 957	8 047	5 910	12 133	10 359	1 774
1996	24 997	16 994	8 003	4 324	342	14 026	7 975	6 051	10 971	9 019	1 952
1997	24 892	17 241	7 651	4 006	304	13 833	8 292	5 541	11 059	8 949	2 110
1998	25 671	17 283	8 307	4 448	364	14 197	8 202	5 995	11 474	9 081	2 393

Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirk Nürnberg (Jahresmittelwerte)



Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitsvermittlungen											
	insgesamt		davon von				davon in Beschäftigung					
			Männern		Frauen		bis 7 Tage		über 7 Tage			
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	dar. in Teilzeitarbeit	1997
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 161	724	1 044	625	117	99	237	-	924	724	652	525
Forst- und Jagdberufe	23	12	23	12	-	-	-	-	23	12	-	1
Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	9	7	9	7	-	-	-	-	9	7	-	-
Keramiker, Glasmacher	1	2	1	1	-	1	-	-	1	2	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	48	45	35	33	13	12	-	-	48	45	8	1
Papierhersteller, -verarbeiter	35	27	27	14	8	13	-	-	35	27	1	-
Drucker	163	92	110	67	53	25	-	-	163	92	7	14
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	201	136	151	115	50	21	-	-	201	136	1	-
Schlosser, Mechaniker u.zug.Berufe	655	536	621	524	34	12	-	-	655	536	9	2
Elektriker	394	312	381	305	13	7	-	-	394	312	1	5
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	1 287	752	911	514	376	238	640	342	647	410	31	5
Textil- u. Bekleidungsberufe	59	37	7	3	52	34	-	-	59	37	12	6
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	16	4	9	1	7	3	-	-	16	4	1	-
Ernährungsberufe	737	588	484	370	253	218	-	-	737	588	112	102
Bauberufe	442	461	440	461	2	-	40	162	402	299	58	35
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	220	132	219	128	1	4	-	-	220	132	-	-
Tischler, Modellbauer	164	172	156	164	8	8	-	-	164	172	1	1
Maler, Lackierer u.verwandte Ber.	163	146	161	144	2	2	-	-	163	146	-	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 338	1 750	738	1 147	600	603	1 006	1 229	332	521	22	154
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	575	813	353	477	222	336	19	29	556	784	178	193
Maschinenisten u.zugehörige Berufe	26	21	25	21	1	-	-	-	26	21	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	170	177	148	149	22	28	-	-	170	177	3	6
Techniker	120	134	114	129	6	5	-	2	120	132	3	-
Technische Sonderfachkräfte	66	108	26	68	40	40	-	-	66	108	9	3
Warenkaufleute	954	2 163	341	949	613	1 214	123	527	831	1 636	381	1 162
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	1 343	1 310	260	246	1 083	1 064	752	725	591	585	43	75
Verkehrsberufe	1 436	880	946	433	490	447	292	-	1 144	880	699	366
Lagerverw., Lager- u. Transp. arb.	6 498	6 790	6 410	6 586	88	204	5 851	6 109	647	681	18	60
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 546	3 064	964	1 398	1 582	1 666	228	314	2 318	2 750	758	1 337
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	106	202	92	195	14	7	-	84	106	118	13	10
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	443	619	31	38	412	581	300	496	143	123	8	5
Künstler und zugeordnete Berufe	1 775	1 646	1 485	1 372	290	274	1 455	1 357	320	289	17	10
Gesundheitsberufe	242	247	50	59	192	188	-	2	242	245	55	37
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	440	539	149	171	291	368	-	-	440	539	162	195
Körperpflegeberufe	82	44	8	2	74	42	1	-	81	44	15	10
Gästebetreuer	438	422	175	152	263	270	90	96	348	326	121	164
Hauswirtschaftliche Berufe	126	140	3	11	123	129	-	-	126	140	62	68
Reinigungsberufe	389	417	134	192	255	225	25	-	364	417	125	138
zusammen	24 892	25 671	17 241	17 283	7 651	8 388	11 059	11 474	13 833	14 197	3 587	4 690



5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende 1)							Stellenangebote 1) für Teilzeitarbeit		Vermittlungen in Teilzeit- arbeit über 7 Tage		
	insge- samt	Sp. 1 in % der Arbeit- suchenden insges.	davon Nichtarbeitslose		davon Arbeitslose			insge- samt	Sp. 8 in % der Stellen- angebote insges.	insge- samt	darunter Frauen	Sp. 10 in % der Vermitt- lungen insges.
			insge- samt	darunter Frauen	insge- samt	darunter Frauen	Sp. 5 in % der Arb.losen insges.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1985	2735	10,4	340	302	2395	2380	11,2	143	8,4	1487	970	5,5
1990	2171	10,3	354	314	1817	1772	11,5	502	11,3	2155	1563	7,1
1991	1432	1388	10,4	506	10,2	2691	1513	5,3
1992	1489	1437	9,5	434	9,3	2863	1570	9,7
1993	1838	1784	8,6	233	9,7	3117	1403	12,9
1994	2068	2007	8,1	285	13,8	2943	1846	12,4
1995	2255	2187	8,7	382	16,3	3520	1976	13,5
1996	2487	2399	8,7	388	16,6	3437	1861	13,7
1997	2710	2620	8,3	419	19,0	3587	1979	14,4
1998	2804	2687	8,4	476	16,8	4690	2607	18,3

1) jeweils Jahresdurchschnitt

5.1.9 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

Stand	Be- schäf- tigte insges. (=100%)	darunter													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1980	271400	159909	58,9	111491	41,1	240955	88,8	30445	11,2	140445	51,7	130955	48,3	18957	7,0
1985	255911	150027	58,6	105884	41,4	233400	91,2	22511	8,8	125175	48,9	130736	51,1	18556	7,3
1990	278241	161133	57,9	117108	42,1	249698	89,7	28543	10,3	129092	46,4	149149	53,6	16011	5,8
1991	290289	167603	57,7	122686	42,3	259446	89,4	30843	10,6	134349	46,3	155940	53,7	15476	5,3
1992	293895	169656	57,7	124239	42,3	260687	88,7	33208	11,3	132604	45,1	161291	54,9	14797	5,0
1993	285211	163076	57,2	122135	42,8	251052	88,0	34159	12,0	123975	43,5	161236	56,5	14460	5,1
1994	277808	156967	56,5	120841	43,5	244134	87,9	33674	12,1	118322	42,6	159486	57,4	14292	5,1
1995	268810	151485	56,4	117325	43,6	235959	87,8	32851	12,2	112038	41,7	156772	58,3	13540	5,0
1996	264593	148768	56,2	115825	43,8	232762	88,0	31831	12,0	108993	41,2	155600	58,8	13291	5,0
1997	257074	145184	56,5	111890	43,5	226806	88,2	30268	11,8	102680	39,9	154394	60,1	13113	5,1
1998	254599	143758	56,5	110841	43,5	224815	88,3	29784	11,7	100276	39,4	154323	60,6	12908	5,1

Quelle: Statistische Berichte des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

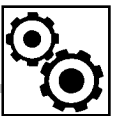
5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen

Stand 1)	Be- schäf- tigte insg. (=100%)	davon in der Wirtschaftsabteilung																			
		0 Land- u. Forst- wirtsch., Tierhal- tung, Fischerei		1 Energie- wirtschaft, Wasserver- sorgung, Bergbau		2 Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		3 Bau- gewerbe		4 Handel		5 Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung		6 Kreditin- stitute, Versiche- rungsge- werbe		7 Dienstlei- stungen, soweit anderwei- tig nicht genannt		8 Organisa- tion. ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte		9 Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1975 h	263363	936	0,4	2802	1,1	111679	42,4	18482	7,0	45206	17,2	22387	8,5	12370	4,7	30724	11,7	3746	1,4	15031	5,7
1980 h	271400	866	0,3	2727	1,0	107701	39,7	18348	6,8	51147	18,8	20736	7,6	13009	4,8	35902	13,2	3967	1,5	16997	6,3
1980 j	272081	733	0,3	2809	1,0	106635	39,2	17768	6,5	52260	19,2	20972	7,7	13380	4,9	33969	12,5	4177	1,5	19378	7,1
1985 h	255911	897	0,4	3423	1,3	92021	36,0	15029	5,9	46781	18,3	20407	8,0	13009	5,1	41069	16,0	4673	1,8	18602	7,3
1985 j	258991	713	0,3	3014	1,2	94633	36,5	14444	5,6	47279	18,3	20090	7,8	13239	5,1	42377	16,4	4779	1,8	18423	7,1
1990 h	278241	959	0,3	3075	1,1	93669	33,7	15628	5,6	49216	17,7	21013	7,6	14667	5,3	54959	19,8	5418	1,9	19637	7,1
1990 j	285847	931	0,3	3120	1,1	96518	33,8	15531	5,4	52606	18,4	21714	7,6	14302	5,0	54583	19,1	5561	1,9	19981	7,0
1991 h	290289	1060	0,4	3108	1,1	97247	33,5	16001	5,5	52927	18,2	22316	7,7	15449	5,3	56278	19,4	5673	2,0	20230	7,0
1991 j	292631	833	0,3	3159	1,1	95620	32,7	15767	5,4	53304	18,2	23050	7,9	16054	5,5	58351	19,9	5763	2,0	20730	7,1
1992 h	293895	1049	0,4	3160	1,1	94836	32,3	15993	5,4	52732	17,9	23162	7,9	16329	5,6	59886	20,4	6098	2,1	20650	7,0
1992 j	288926	837	0,3	3189	1,1	90315	31,3	15714	5,4	51846	17,9	23258	8,0	16626	5,8	60146	20,8	6220	2,2	20772	7,2
1993 h	285211	1129	0,3	3153	1,1	86362	30,3	15902	5,6	51039	17,9	22921	8,0	16552	5,8	61213	21,5	6314	2,2	20626	7,2
1993 j	282026	839	0,3	3147	1,1	83877	29,7	15267	5,4	50060	17,8	22825	8,1	16819	6,0	61971	22,0	6582	2,3	20639	7,3
1994 h	277808	1138	0,4	3002	1,1	79844	28,7	15053	5,4	49481	17,8	22023	7,9	16715	6,0	63534	22,9	6569	2,4	20449	7,4
1994 j	273708	857	0,3	2953	1,1	75989	27,8	14719	5,4	48996	17,9	21761	8,0	16880	6,2	64019	23,4	6974	2,5	20560	7,5
1995 h	268810	1156	0,4	2887	1,1	75366	28,0	14047	5,2	47161	17,5	19883	7,4	16584	6,2	64229	23,9	7031	2,6	20466	7,6
1995 j	266552	772	0,3	2953	1,1	73897	27,7	13249	5,0	46799	17,6	19950	7,5	16611	6,2	64725	24,3	7350	2,8	20246	7,6
1996 h	264593	1141	0,4	2893	1,1	71413	27,0	12663	4,8	46168	17,4	21439	8,1	16243	6,1	65108	24,6	7567	2,9	19958	7,5
1996 j	260826	742	0,3	2936	1,1	68970	26,4	11784	4,5	44790	17,2	20873	8,0	16285	6,2	66079	25,3	7743	3,0	20624	7,9
1997 h	257074	1138	0,4	2896	1,1	67507	26,3	11197	4,4	43807	17,0	20488	8,0	15946	6,2	65724	25,6	7722	3,0	20649	8,0
1997 j	255303	750	0,3	2815	1,1	66753	26,1	10611	4,2	43598	17,1	20365	8,0	15351	6,0	66504	26,0	7894	3,1	20661	8,1
1998 h	254599	1104	0,4	2700	1,1	66581	26,2	10286	4,0	42850	16,8	19888	7,8	15060	5,9	73505	28,9	7862	3,1	14763	5,8

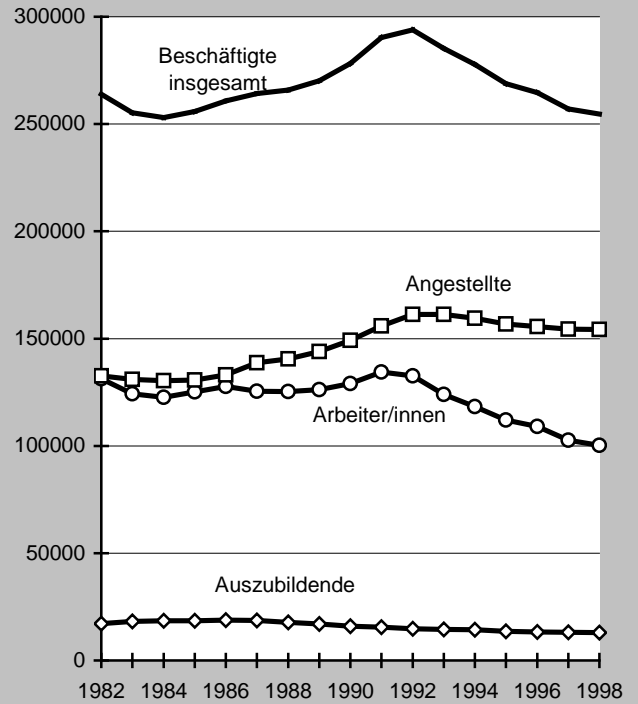
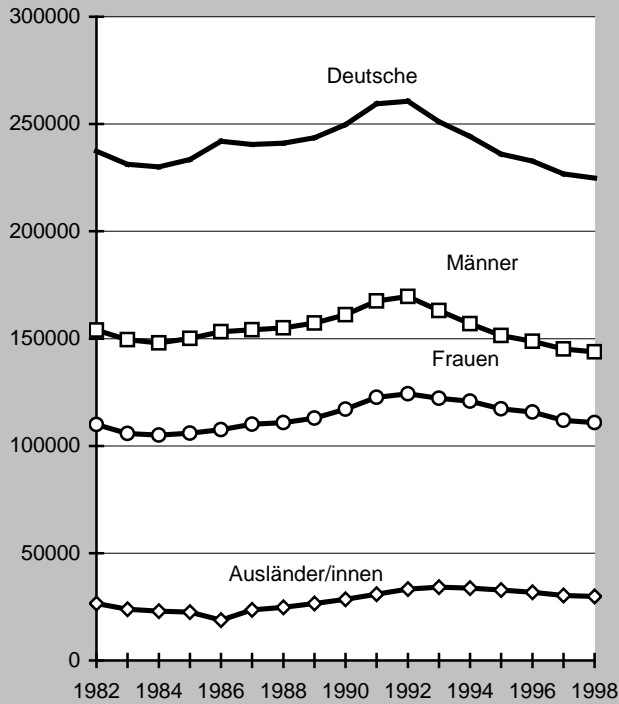
1) h = Halbjahresende (30.06.), j = Jahresende (31.12.)

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in selbständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirt. abt. 7 Dienstleistungen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

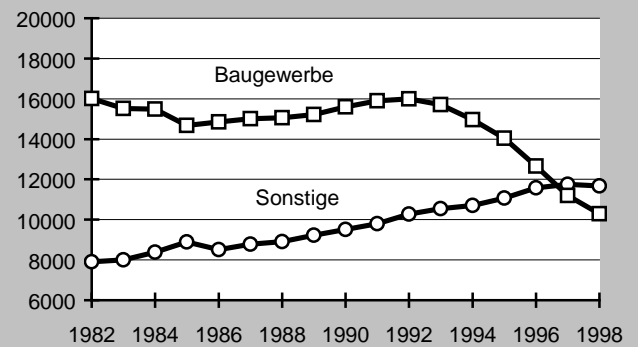
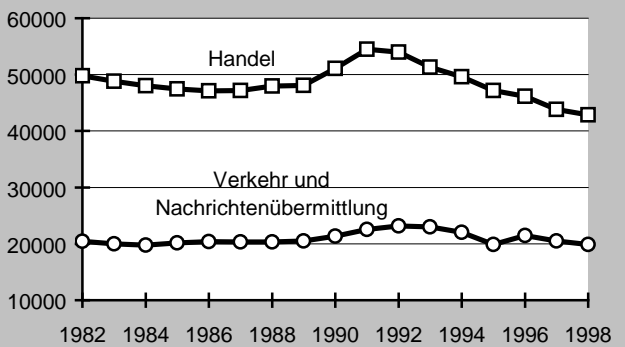
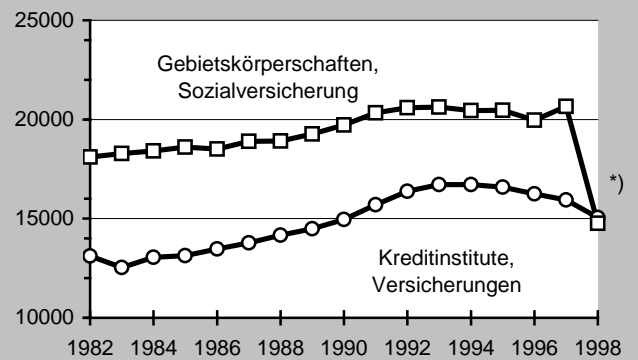
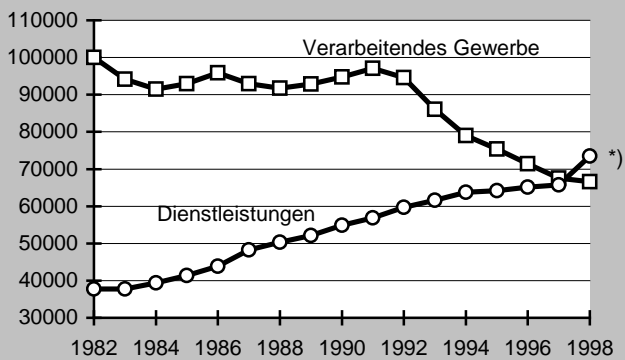


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in selbständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirt. abt. 7 Dienstleistungen



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	Ins- Gesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen ³⁾	Land	Mittel- barer Öffent- licher Dienst ⁴⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Ange- stellte	Arbeiter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1991 v	51 894	22 200	20 097	11 410	4 650	13 634	25 471	15 163	11 260
t	7 256	2 245	2 131	1 596	577	2 838	1 609	3 503	2 144
1992 v	52 092	22 000	19 881	11 489	5 176	13 427	25 274	15 485	11 333
t	7 473	2 184	2 079	1 671	658	2 960	1 712	3 693	2 068
1993 v	52 333	21 764	19 685	11 235	5 943	13 391	24 992	16 083	11 258
t	7 821	2 263	2 153	1 659	789	3 110	1 709	4 053	2 059
1994 v	45 709	15 280	13 487	11 019	5 975	13 435	24 130	15 659	5 920
t	7 619	2 064	1 948	1 655	785	3 115	1 777	4 015	1 827
1995 v	40 184	10 131	5 742	11 109	5 747	13 197	20 832	15 607	3 745
t	6 450	620	130	1 736	857	3 237	1 448	4 189	813
1996 v	36 633	7 300	3 755	10 855	5 577	12 901	18 476	14 664	3 493
t	6 612	507	122	1 813	983	3 309	1 640	4 206	766
1997v	36 462	6 952	3 363	10 885	5 963	12 662	17 921	14 907	3 634
t	7 176	543	119	1 990	1 270	3 373	1 880	4 531	765

1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten 3) bis 1993: Bundesbahn und Bundespost, 1994 Eisenbahnvermögen und Post 4) einschl. Bundesanstalt für Arbeit

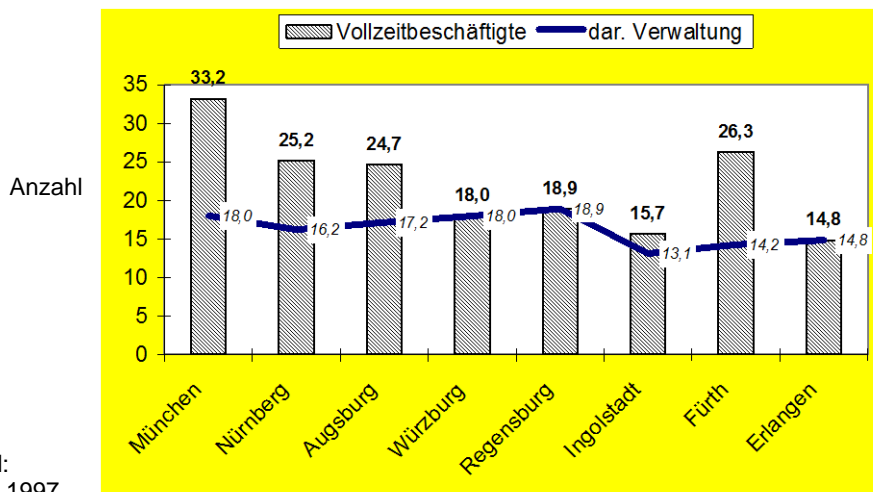
5.1.12 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte 1)	
		ins- gesamt	Verwaltung			Kranken- häuser 2)	Verwaltung	Kranken- häuser 2)	
			zu- sammen	Beamte	Ange- stellte				Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1991	494 905	13 326	9 986	2 550	5 066	2 370	3 340	1 414	1 132
1992	498 486	13 107	9 750	2 536	5 002	2 212	3 357	1 401	1 245
1993	499 834	13 080	9 268	2 505	4 558	2 205	3 812	1 513	1 286
1994	498 220	13 131	9 108	2 509	4 468	2 131	4 023	1 555	1 240
1995	494 123	12 890	8 802	2 455	4 294	2 053	4 088	1 600	1 280
1996	491 962	12 600	8 171	2 337	4 071	1 763	4 113	1 613	1 320
1997	491 678	12 377	7 969	2 273	3 990	1 706	4 098	1 655	1 349

1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: 1986: Heft 432 der Beiträge zur Statistik Bayerns, sonst: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich



Stand:
30.06.1997



Amt für Stadtforschung und Statistik



Wirtschaft **5**

Land- und Forstwirtschaft 5.2

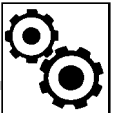


Inhalt		Seite
Tabelle	5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	105
Tabelle	5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg	105



5 Wirtschaft

5.2 Land- und Forstwirtschaft



5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1037	75	1009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1051	13	307	15	658	480	3 186
1991	124	20	132	357	98	741	64	907	18	415	14	651	450	3 091
1992	122	19	127	244	99	754	64	910	16	367	15	656	443	3 049
1993	125	20	126	343	96	728	58	815	20	467	13	556	438	2 929
1994	122	16	121	343	99	735	54	790	18	439	13	627	427	2 952
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7-j

5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg

Zeitpunkt	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
	1	insgesamt	dar. Milchkühe	4	5	6	7
		2	3				
3.12.1980	116	3 141	786	188	2 389	51	271
3.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
3.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
3.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
2.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
3.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
3.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
3.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
3.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475

Zeitpunkt	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel *)	sonstiges Geflügel *)
	8	9	10	11	12	13
3.12.1980	16	873	148	4 818	24	181
3.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
3.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
3.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212 ¹⁾
2.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
3.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
3.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
3.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
3.12.1996	11	810	61	2 287	11	533

*) Gänse, Enten, Truthühner 1) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C III 1-vj 4



5 Wirtschaft

5.2 Land- und Forstwirtschaft



5

Wirtschaft
Verarbeitendes Gewerbe 5.3



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	108
Tabelle	5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109
Tabelle	5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	110
Tabelle	5.3.3 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	111
Tabelle	5.3.4 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	112
Schaubild	Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	112



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)", - Abschnitte C und D -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) basiert.

Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 1995:

Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse ab 1995 nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatistischen Daten entstandenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl.

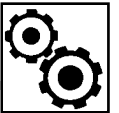
Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Mehrwertsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfaßt werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

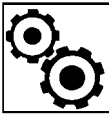


5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Stadt	Jahr	Betriebe	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1 000 DM)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1996	324		66 017		18 030 808	
	1997	306	- 5,6%	61 372	- 7,0%	17 542 580	- 2,7%
	1998	317	+ 3,6%	61 349	- 0,0%	18 533 574	+ 5,6%
München	1996	438		128 426		67 278 671	
	1997	416	- 5,0%	125 591	- 2,2%	61 345 824	- 8,8%
	1998	414	- 0,5%	125 587	- 0,0%	64 302 033	+ 4,8%
Augsburg	1996	166		37 925		15 695 155	
	1997	153	- 7,8%	32 250	- 15,0%	15 268 911	- 2,7%
	1998	151	- 1,3%	33 091	+ 2,6%	12 986 409	- 14,9%
Würzburg	1996	75		12 514		3 033 239	
	1997	72	- 4,0%	11 870	- 5,1%	3 643 112	+ 20,1%
	1998	75	+ 4,2%	11 977	+ 0,9%	3 488 889	- 4,2%
Regensburg	1996	94		24 065		11 338 674	
	1997	85	- 9,6%	23 926	- 0,6%	15 968 761	+ 40,8%
	1998	92	+ 8,2%	26 149	+ 9,3%	19 066 301	+ 19,4%
Fürth	1996	72		10 806		2 341 603	
	1997	64	- 11,1%	9 578	- 11,4%	3 074 667	+ 31,3%
	1998	67	+ 4,7%	9 505	- 0,8%	3 161 078	+ 2,8%
Erlangen	1996	55		29 985		14 392 961	
	1997	56	+ 1,8%	28 758	- 4,1%	15 591 141	+ 8,3%
	1998	61	+ 8,9%	29 182	+ 1,5%	16 902 031	+ 8,4%
Berlin	1996	1 020		136 795		57 946 100	
	1997	994	- 2,5%	126 763	- 7,3%	59 799 518	+ 3,2%
	1998	950	- 4,4%	120 956	- 4,6%	59 304 198	- 0,8%
Hamburg	1996	612		111 544		108 298 133	
	1997	617	+ 0,8%	105 501	- 5,4%	118 739 000	+ 9,6%
	1998	600	- 2,8%	103 480	- 1,9%	94 722 226	- 20,2%
Köln	1996	306		72 294		38 150 572	
	1997	296	- 3,3%	69 100	- 4,4%	39 005 779	+ 2,2%
	1998	310	+ 4,7%	67 584	- 2,2%	.	.
Frankfurt a. M.	1996	223		71 115		25 008 153	
	1997	211	- 5,4%	56 588	- 20,4%	25 108 008	+ 0,4%
	1998	207	- 1,9%	53 767	- 5,0%	24 232 713	- 3,5%
Essen	1996	222		31 391		12 818 228	
	1997	206	- 7,2%	28 089	- 10,5%	11 492 981	- 10,3%
	1998	209	+ 1,5%	26 887	- 4,3%	10 751 020	- 6,5%
Dortmund	1996	205		30 585		8 892 395	
	1997	.	.	.	.	.	.
	1998	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	1996	229		48 441		20 654 896	
	1997	217	- 5,2%	47 108	- 2,8%	20 624 656	- 0,1%
	1998	238	+ 9,7%	47 471	+ 0,8%	21 207 795	+ 2,8%
Stuttgart	1996	278		85 328		26 587 407	
	1997	271	- 2,5%	83 150	- 2,6%	27 621 858	+ 3,9%
	1998	277	+ 2,2%	87 821	+ 5,6%	29 411 638	+ 6,5%
Bremen	1996	252		58 671		25 578 706	
	1997	260	+ 3,2%	58 441	- 0,4%	29 585 532	+ 15,7%
	1998	269	+ 3,5%	58 926	+ 0,8%	31 374 780	+ 6,0%
Duisburg	1996	153		46 613		14 164 513	
	1997	135	- 11,8%	43 377	- 6,9%	15 822 850	+ 11,7%
	1998	147	+ 8,9%	43 080	- 0,7%	17 125 636	+ 8,2%
Hannover	1996	228		54 206		16 960 958	
	1997	229	+ 0,4%	52 603	- 3,0%	16 450 733	- 3,0%
	1998	216	- 5,7%	52 573	- 0,1%	17 555 480	+ 6,7%
Dresden	1996	187		17 986		4 374 951	
	1997	199	+ 6,4%	18 511	+ 2,9%	5 078 162	+ 16,1%
	1998	192	- 3,5%	19 396	+ 4,8%	.	.
Leipzig	1996	131		11 047		2 384 531	
	1997	124	- 5,3%	10 303	- 6,7%	2 204 444	- 7,6%
	1998	123	- 0,8%	10 392	+ 0,9%	2 591 371	+ 17,6%

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter; für Bayern: Stat. Landesamt



5 Wirtschaft

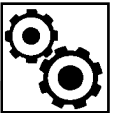
5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)¹⁾: Städtevergleich in Bayern

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1000 DM	Änd. z. Vj. in %	Auslands-umsatz in %	je Beschäftigten in DM	in 1000 DM	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in DM	je Einwohner in DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
1995	343	.	72 301	.	19 938 813	.	.	275 775	788 788	.	10 761	1 600
1996	324	-5,5	66 017	-8,7	18 030 808	-9,6	30,9	273 124	716 457	-9,2	11 022	1 456
1997	306	-5,6	61 372	-7,0	17 542 580	-2,7	30,3	285 840	581 090	-18,9	9 395	1 184
1998	317	3,6	61 349	0,0	18 533 574	5,6	32,6	302 101	.	.	.	.
München												
1995	461	.	132 640	.	61 327 375	.	.	462 360	1 720 676	.	12 973	1 389
1996	438	-5,0	128 426	-3,2	67 278 671	9,7	44,5	523 871	1 593 346	-7,4	12 298	1 297
1997	416	-5,0	125 591	-2,1	61 345 924	-8,8	46,1	488 458	2 106 299	32,2	16 745	1 741
1998	414	-0,5	125 587	0,0	64 302 033	4,8	47,4	512 012	.	.	.	.
Augsburg												
1995	165	.	40 492	.	16 450 993	.	.	406 278	400 254	.	9 885	1 536
1996	166	0,6	37 925	-6,3	15 695 155	-4,6	25,3	413 847	375 900	-6,1	10 451	1 455
1997	153	-7,8	32 250	-15,0	15 268 911	-2,7	29,3	443 455	402 200	7,0	11 396	1 566
1998	151	-1,3	33 091	2,6	12 986 409	-14,9	33,9	392 445	.	.	.	.
Würzburg												
1995	74	.	12 717	.	3 237 803	.	.	254 604	153 004	.	12 031	1 200
1996	75	1,4	12 514	-1,6	3 033 239	-6,3	25,0	242 388	118 146	-22,8	9 422	932
1997	72	-4,0	11 870	-5,1	3 643 112	20,1	28,0	306 918	88 308	-25,3	7 247	698
1998	75	4,2	11 977	0,9	3 488 889	-4,2	21,0	291 299	.	.	.	.
Regensburg												
1995	93	.	24 605	.	10 765 812	.	.	437 545	474 651	.	19 124	3 772
1996	94	1,1	24 065	-2,2	11 338 674	5,3	42,1	471 169	805 908	69,8	33 410	6 433
1997	85	-9,6	23 926	-0,6	15 968 761	40,8	51,9	667 423	665 119	-17,5	27 398	5 313
1998	92	8,2	26 149	9,3	19 066 301	19,4	49,7	729 141	.	.	.	.
Ingolstadt												
1995	53	.	30 128	.	13 034 045	.	.	432 622	669 457	.	21 873	5 974
1996	53	0	30 978	2,7	15 822 414	21,4	.	510 763	980 305	46,4	31 169	8 682
1997	52	-1,9	31 743	2,5	17 200 424	8,7	.	541 865	1 363 513	39,1	42 168	11 985
1998	54	3,8	33 271	4,8	18 956 211	10,2	.	569 752	.	.	.	.
Fürth												
1995	75	.	11 279	.	2 393 144	.	.	212 177	65 398	.	5 917	607
1996	72	-4,0	10 806	-4,2	2 341 603	-2,2	30,4	216 695	97 128	48,5	9 453	894
1997	64	-11,1	9 578	-12,4	2 914 899	24,5	32,0	306 670	67 960	-30,0	7 085	625
1998	67	4,7	9 505	0,8	3 161 078	8,4	32,9	332 570	.	.	.	.
Erlangen												
1995	55	.	32 667	.	12 569 956	.	.	384 791	101 478	.	3 106	1 002
1996	55	0,0	29 985	-8,2	14 392 961	14,5	76,9	480 005	135 401	33,4	4 333	1 343
1997	56	1,8	28 758	-4,1	15 591 141	8,3	59,8	542 150	205 042	51,4	6 966	2 041
1998	61	8,9	29 182	1,5	16 902 031	8,4	63,1	579 194	.	.	.	.
Bayern												
1995	8 442	.	1 237 592	.	355 891 528	.	.	287 568	14 283 956	.	11 542	1 193
1996	8 306	-1,6	1 198 378	-3,2	370 525 957	4,1	34,6	309 190	14 857 150	4,0	12 524	1 236
1997	8 013	-3,5	1 168 301	-2,5	391 740 891	5,7	36,4	335 308	15 733 257	5,9	13 329	1 304
1998	8 294	3,5	1 189 038	1,8	413 018 248	5,4	37,9	347 355	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
 Betriebe, Beschäftigte: Jahresdurchschnittswerte
 Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j und * E I 6 – j und Angaben der städtestatistischen Ämter



5.3.3 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾

Wirtschaftszweig	Betriebe		Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und Gehalts- summe	Gesamtumsatz						
	31.12.1998	Anzahl				1 000	1 000 DM	%	DM	DM		
			Insgesamt	darunter Auslandsumsatz							je Be- schäftigten	je Arbeiter- stunde
				absolut	in % vom Gesamtum- satz							
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	312	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter												
Ernährungsgewerbe	24	3 645	4 170	157 097	1 236 411	81 119	6,6	359 683	297			
Textilgewerbe	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungs- gewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Ledergewerbe	4	262	220	10 505	59 064	2 832	4,8	232 459	268			
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	85	98	3 722	20 089	.	.	227 853	205			
Papiergewerbe	8	492	658	27 832	138 397	10 336	7,5	261 496	210			
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	42	6 588	5 107	489 767	2 270 626	188 517	8,3	346 581	445			
Chemische Industrie	12	2 359	748	230 525	984 343	156 072	15,9	413 879	1 316			
Herstellung. von Gummi- und Kunststoffwaren	12	971	1 021	57 249	276 525	.	.	285 126	271			
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11	215	214	14 876	87 800	.	.	394 311	410			
Metallerzeugung und -bearbeitung	8	1 374	1 534	90 869	411 673	67 505	16,4	296 719	268			
H. v. Metallerzeugnissen	51	2 186	2 406	132 794	469 370	78 396	16,7	207 548	195			
Maschinenbau	40	10 988	9 018	836 360	2 574 442	1 312 653	51,0	228 057	285			
H. v. Büromaschinen, Dv-Geräten u. -einr.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	26	11 074	7 767	947 653	3 495 812	1 188 788	34,0	310 863	450			
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	13	5 554	3 749	458 713	2 796 081	1 417 138	50,7	501 172	746			
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	24	3 857	2 852	293 822	904 759	219 984	24,3	232 019	317			
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	8	4 342	5 255	508 036	.	.	.	.	.
Sonst. Fahrzeugbau	8	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	14	2 531	1 999	138 994	519 568	287 664	55,4	209 454	245			
Recycling	1	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	316	61 421	51 996	4 464 271	18 597 236	6 030 769	32,4	302 893	358			

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
Berichtsstand 31.12.1998



5.3.4 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾

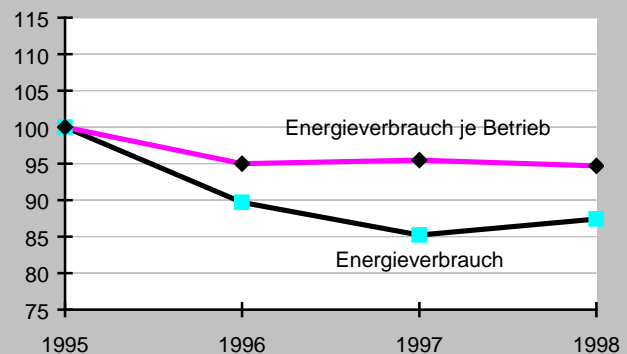
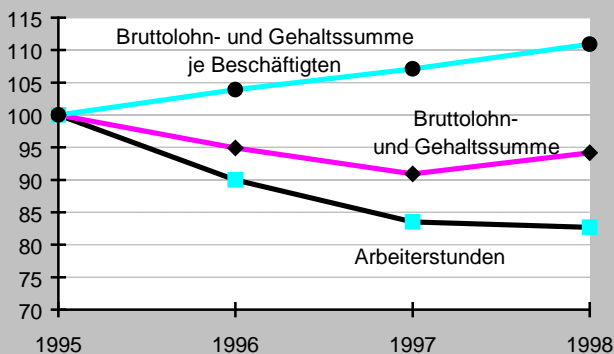
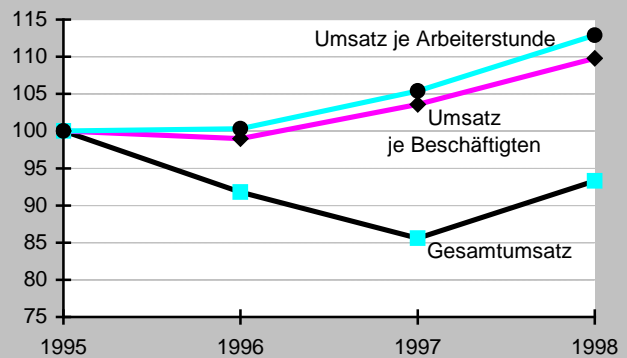
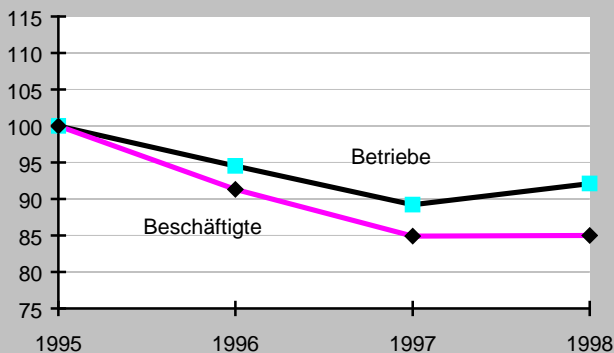
Jahr	Betriebe		Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeiterstunden	
			insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je 1000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	Anteil Auslands-umsatz	je Beschäf-tigten	je Arbeiter-stunde	insge-samt	Veränd. zum Vorj.
	Anzahl		in %	Anzahl		1000 DM	in %	in %	DM	DM	in 1000	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1995	343	72 301	.	211	146	19 938 813	.	.	275 775	317	62 906	.	
1996	324	66 017	-8,7	204	134	18 030 808	-9,6	30,9	273 124	318	56 622	-10,0	
1997	306	61 372	-7,0	201	125	17 542 580	-2,7	30,3	285 840	334	52 553	-7,2	
1998	317	61 349	0,0	194	126	18 533 574	+5,6	32,6	302 100	356	52 032	-1,0	

Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch			
	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Beschäf-tigten	insgesam t	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je Beschäf-tigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je Be-schäf-tigten
	1000 DM	in %	DM	1000 DM	in %	1000 DM	DM	DM	1000 MJ	in %	1000 MJ	1000 MJ
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1995	4 739 287	.	65 549	788 788	.	2 300	11 216	1 600	7 190 915	.	20 964	99
1996	4 496 518	-5,2	68 112	716 457	-9,2	2 211	11 022	1 456	6 453 647	-10,3	19 919	98
1997	4 306 721	-4,2	70 174	581 090	-18,9	1 899	9 395	1 184	6 129 295	-5,0	20 030	100
1998	4 463 438	+3,6	72 755	.	.	.	.	.	6 288 028	+2,6	19 836	102

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j und *E I 6 - j

**Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
Indexwerte 1995 = 100**



Amt für Stadtforschung und Statistik



Wirtschaft **5**

Baugewerbe 5.4



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen, Baugewerbe	114
Tabelle	5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	115
Schaubild	Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg	115
Tabelle	5.4.2 Das Bauhauptgewerbe	116
Schaubild	Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	117
Tabelle	5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	117
Tabelle	5.4.4 Das Ausbaugewerbe	118
Schaubild	Entwicklung des Ausbaugewerbes in Nürnberg	118
Tabelle	5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	119
Schaubild	Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Ausbaugewerbes	119



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.96 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromißlösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluß hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die systematische Zuordnung zu den vier Teilbereichen erfolgt nach der WZ 93 und kann den Statistischen Berichten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung Reihe E II 3 - j/95 und E III 3 - j/95 entnommen werden.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (Nach WZ 93: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung der Erhebungseinheiten zum Bauhauptgewerbe anhand der SYPRO unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Ab 1996 erfolgt die Zuordnung zu den "Vorbereitenden Baustellenarbeiten" und zum "Hoch- und Tiefbau" anhand der WZ 93.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (Nach WZ 93: "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe")

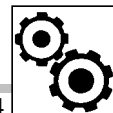
Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dem Ausbaugewerbe zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte (Ab 1997 mindestens 20) zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung nach der SYPRO, ab 1996 erfolgt die Zuordnung zur "Bauinstallation" und zum "Sonstigen Baugewerbe" nach der WZ 93.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

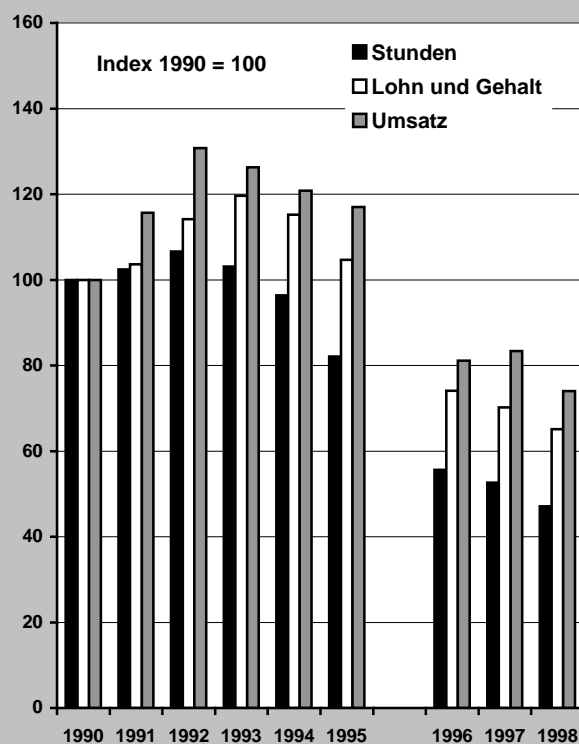
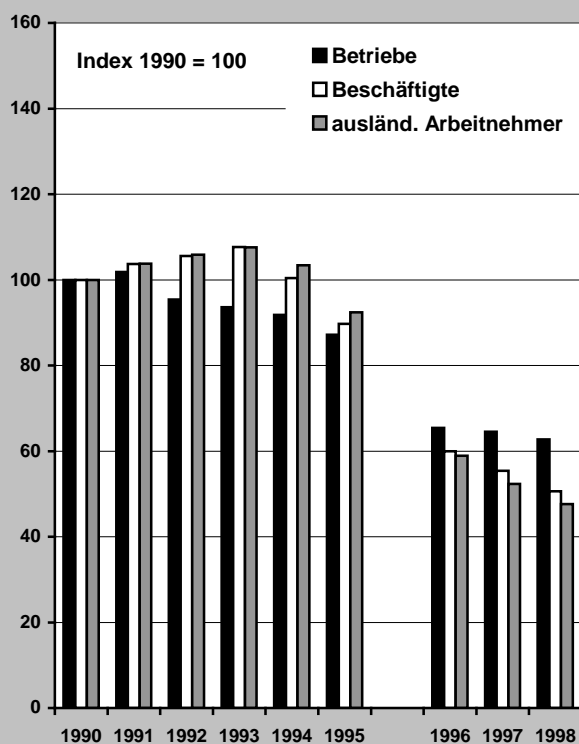
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

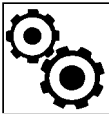
Jahr	Beschäftigte			Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn- u. Gehaltssumme je Arbeitsstunde in DM	Monatslohn für Arbeiter in DM	Monatsgehalt für Angestellte in DM	Umsatz je Beschäftigten in DM
	je 1 000 Einwohner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Beschäft. in %					
	1	2	3					
1980	22	82	14,4	1 332	24,25	2 575	3 391	86 986
1985	17	73	11,8	1 244	30,61	2 960	4 329	101 428
1990	17	77	12,2	1 249	37,25	3 655	5 065	137 067
1991	18	79	12,2	1 233	37,72	3 601	5 322	152 953
1992	18	86	12,2	1 261	39,88	3 875	5 860	169 811
1993	18	89	12,2	1 195	43,20	3 931	6 156	160 579
1994	17	85	12,6	1 199	44,50	4 070	6 236	165 008
1995	15	80	12,6	1 145	47,49	4 093	6 401	179 054
1996	10	71	12,0	1 160	49,62	4 296	6 605	185 742
1997	10	67	11,5	1 183	49,76	4 356	6 851	206 141
1998	9	62	11,5	1 163	51,47	4 400	6 971	200 626

Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
Ab 1996 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt



5.4.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

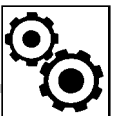
Jahr	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996 ³⁾	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537

Jahr	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 DM)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1000 DM)				Auftrags- eingänge insgesamt in 1000 DM	Auftrags- bestände am Jahres- ende
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- haltssumme		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
1980	342 170	280 966	61 204	921 526	154 643	282 489	483 629	780 545	352 761
1985	303 439	239 289	64 150	808 483	143 055	275 692	388 910	766 314	281 042
1990	396 214	315 257	80 957	1 167 807	147 795	498 688	518 951	1 029 789	481 228
1991	410 688	320 963	89 725	1 350 880	181 792	540 592	626 047	1 178 678	544 792
1992	452 346	351 580	100 766	1 527 114	201 533	562 962	762 617	1 321 249	651 980
1993	473 771	360 892	112 879	1 473 953	217 892	517 067	738 271	1 456 673	729 731
1994	456 478	344 974	111 504	1 411 146	253 495	508 203	648 386	1 396 772	735 734
1995	414 868	304 101	110 767	1 366 716	223 285	518 351	624 649	1 156 751	584 819
1996 ³⁾	293 548	206 198	87 350	947 654	169 308	400 738	377 608	721 392	316 294
1997	278 081	192 576	85 505	973 814	170 166	362 661	440 987	836 950	372 777
1998	258 019	175 696	82 323	864 702	134 172	312 591	417 939	757 811	429 673

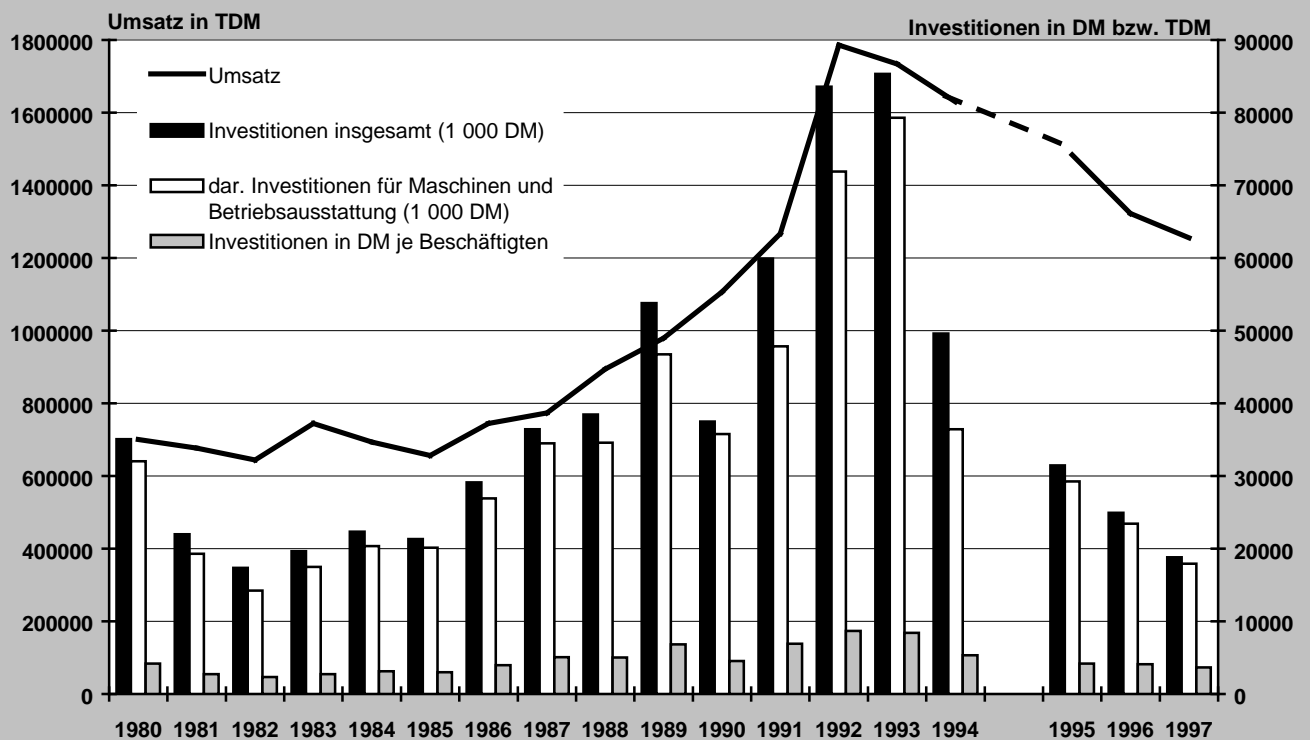
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften 2) im Jahresdurchschnitt 3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 1 - S für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18



Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

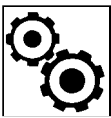
5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen			Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen	Anzahl			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	1	2	3			4	5	6	7
1980	108	93	8 410	700 755	35 047	32 021	4 167	5,0	
1985	88	72	7 090	656 586	21 301	20 149	3 004	3,2	
1990	95	78	8 229	1 106 778	37 484	35 757	4 555	3,4	
1991	92	77	8 686	1 266 563	59 929	47 860	6 899	4,7	
1992	87	71	9 632	1 786 215	83 558	71 886	8 675	4,7	
1993	88	72	10 146	1 734 249	85 321	79 307	8 409	4,9	
1994	78	62	9 311	1 629 622	49 593	36 438	5 326	3,0	
1995	64	52	7 518	1 483 772	31 475	29 269	4 187	2,1	
1996 ²⁾	64	45	6 115	1 322 851	24 938	23 435	4 078	1,9	
1997	57	43	5 146	1 255 794	18 827	17 933	3 659	1,5	

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften 2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

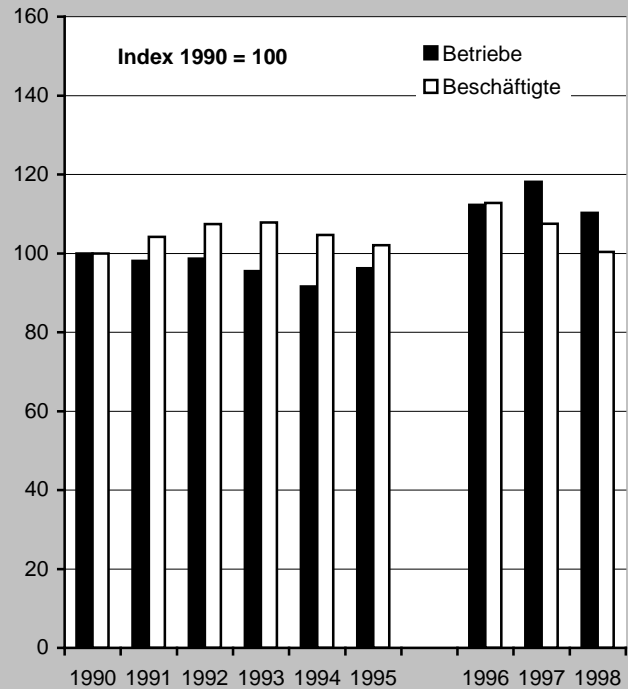
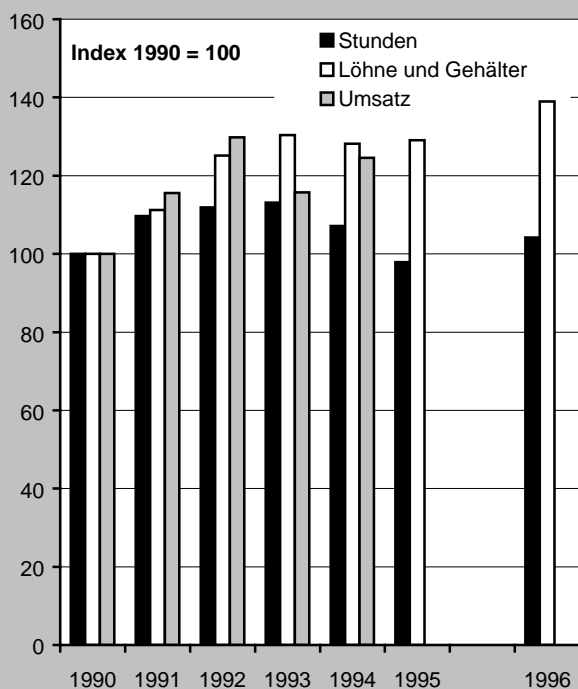
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3 - j



5.4.4 Das Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeits- stunden (in 1000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 DM)			Gesamtumsatz (in 1000 DM)	
				insgesamt	davon			
	Ende Juni		3		im Juni		7	im Jahr
	1	2		4	5	6			8
1980	135	4 224	484	8 824	6 835	1 989	24 645	325 673
1985	133	4 556	465	11 636	8 098	3 538	33 760	449 327
1990	155	5 431	549	17 760	12 164	5 596	52 987	706 706
1991	152	5 662	602	19 758	13 296	6 462	60 898	816 653
1992	153	5 833	614	22 217	15 278	6 939	70 824	917 560
1993	148	5 853	621	23 164	15 552	7 612	63 710	817 283
1994	142	5 684	588	22 775	15 273	7 502	77 297	880 178
1995	149	5 548	537	22 932	15 239	7 693	69 729	.
1996	174	6 130	572	24 696	16 261	8 435	70 714	968 261
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	.
	Ende Juni			April bis Juni				im Jahr
1998	171	5 452	1 559	67 635	45 174	22 461	181 161	928 432

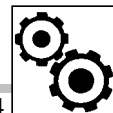
Entwicklung des Ausbaugewerbes in Nürnberg ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

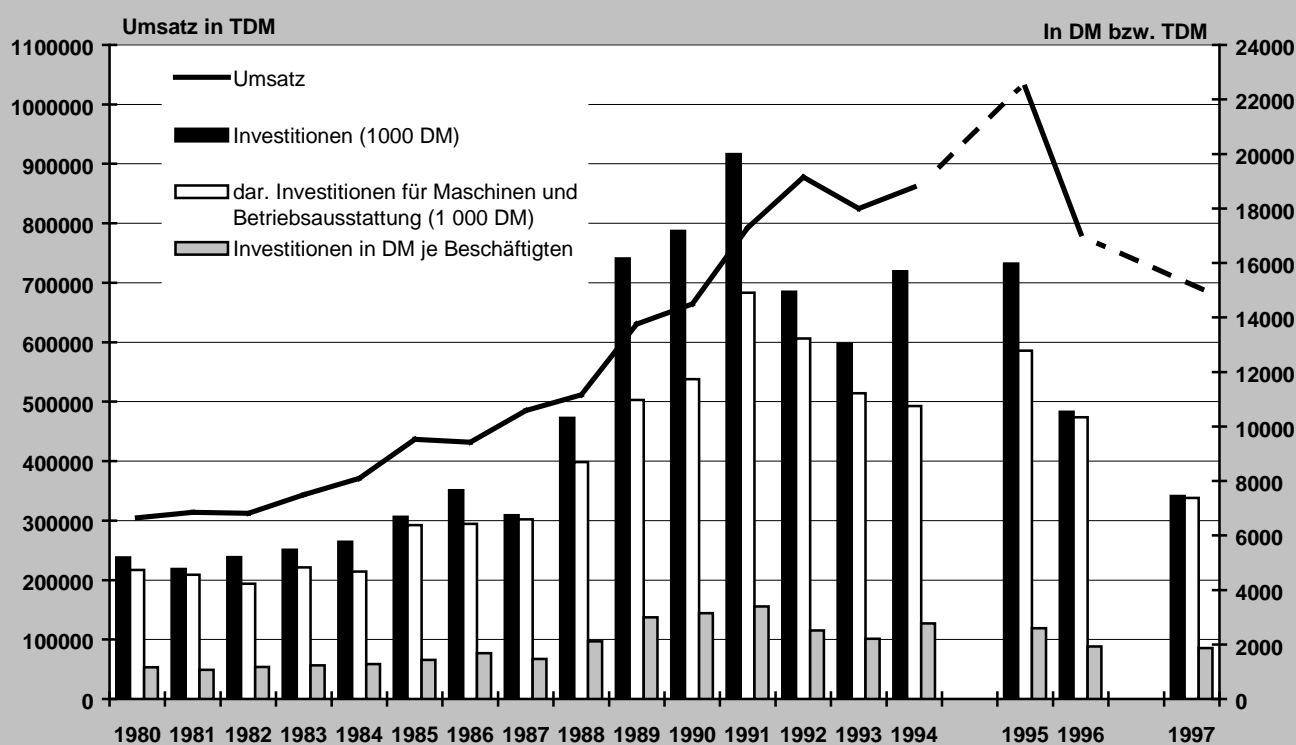
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 - j



5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl		1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	136	113	4 468	304 938	5 191	4 729	1 162	1,7
1985	132	103	4 652	436 685	6 682	6 373	1 436	1,5
1990	149	119	5 455	664 165	17 179	11 736	3 149	2,6
1991	152	123	5 881	792 455	19 997	14 905	3 400	2,5
1992	146	116	5 954	877 683	14 942	13 227	2 510	1,7
1993	144	115	5 898	824 882	13 038	11 221	2 211	1,6
1994	139	115	5 665	861 182	15 689	10 748	2 769	1,8
1995	167	129	6 158	1 028 838	15 979	12 784	2 595	1,6
1996 ²⁾	154	115	5 453	782 076	10 535	10 334	1 928	1,3
1997 ³⁾	66	55	3 983	686 771	7 442	7 379	1 868	1,1

Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Ausbaugewerbes ¹⁾



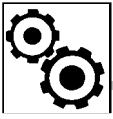
Amt für Stadtforschung und Statistik

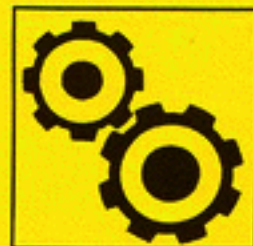
1) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

3) Ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 3 - j



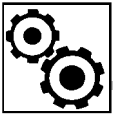


Wirtschaft **5**

Handwerkszählung 1995 5.5



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen, Handwerkszählung 1995	122
Tabelle	5.5.1 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebranchen	123
Tabelle	5.5.2 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	124
Tabelle	5.5.3 Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbebranchen, Handwerkszählungen 1995 im Vergleich zu 1977	125
Schaubild	Handwerkszählungen 1995 und 1977: Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, Beschäftigte und Umsätze nach Gewerbebranchen	125



Erläuterungen

Allgemeines

Nach den Zählungen von 1949, 1956, 1963, 1968 und 1977 fand 1995 die sechste Handwerkszählung nach dem 2. Weltkrieg statt. Zur Handwerkszählung 1995 waren sämtliche in die Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften auskunftspflichtig. Die Ergebnisse enthalten daher auch Angaben von Unternehmen der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsbereichs, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind. Stichtag für die Zählung war der 31. März 1995. Die Umsatzangaben beziehen sich auf das Jahr 1994. Die Zahl der tätigen Personen wurde sowohl zum Stichtag als auch, um Vergleiche mit anderen Erhebungstatbeständen zu ermöglichen, zum 30. September 1994 erfragt. Die Beschäftigtenzahlen in den folgenden Tabellen beziehen sich auf den Stand zum 30. September 1994.

Ein Vergleich der Handwerkszählungen 1995 und 1977 ist nur noch eingeschränkt möglich. Die Ergebnisse wurden nach zwei Systematiken aufbereitet. Zum einen nach der den berufsständischen Interessen des Handwerks dienenden *Gewerbebezweigsystematik* der Handwerksordnung. Diese erlaubt Vergleiche mit 1977 (s. unten Tabelle 5.6.3); allerdings ist hier zu berücksichtigen, daß seit 1977 von der Möglichkeit der Eintragung als handwerklicher Nebenbetrieb in der Handwerksrolle in verstärktem Maße Gebrauch gemacht wurde und Änderungen auch durch Veränderungen der Eintragungsgrundlage (vom selbständigen Handwerker zum Nebenbetrieb und umgekehrt) verursacht sein können. Die eigentliche wirtschaftszweigsystematische Abgrenzung erfolgt zum zweiten nach der *Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93)*, die europaweit gilt. Aufgrund erheblicher Veränderungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung sind keine Vergleiche mit der 1977 verwendeten Systematik möglich.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten waren die selbständigen Handwerksunternehmen und die handwerklichen Nebenbetriebe von nichthandwerklichen Unternehmen.

Ein *Handwerksunternehmen* liegt vor, wenn es handwerksmäßig betrieben wird und sich seine Tätigkeit vollständig oder in wesentlichen Teilen auf ein in der Handwerksordnung aufgeführtes Gewerbe bezieht. Die Unternehmensangaben erstrecken sich auf das gesamte Unternehmen, also einschließlich der Zweigniederlassungen, Verkaufsstellen, Nebenbetriebe sowie nichthandwerklicher Teile des Unternehmens.

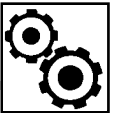
Ein *handwerklicher Nebenbetrieb* liegt vor, wenn dort Waren zum Absatz an Dritte handwerksmäßig hergestellt werden oder Leistungen für Dritte handwerksmäßig bewirkt werden. Unter einem Nebenbetrieb ist hier jedoch keine separate örtliche Einheit zu verstehen, sondern eher ein Unternehmensteil. So gilt beispielsweise die Fleischereiabteilung eines Supermarkts, die von einem Metzgermeister geleitet wird, als typische Nebenbetriebsform.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, also tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer und Aushilfskräfte. Einbezogen sind auch vorübergehend Abwesende, wie Urlauber, Kranke, Kurzarbeiter, Frauen im Mutterschutz usw.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, aber ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer. Im Gesamtumsatz sind also der Handwerksumsatz, der Umsatz mit Handelsware sowie übrige Umsätze enthalten.



5.5.1 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbebezug	Handwerks- unternehmen	Beschäftigte		Umsatz		
		Anzahl		insgesamt	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten
		1	2	3	1 000 DM	
			4	5	6	
I Bau- und Ausbaugewerbe	515	7 911	15	1 064 913	2 068	134 612
Maurer	73	3 002	41	455 880	6 245	151 859
Beton- und Stahlbetonbauer	2	.	.	.	.	.
Zimmerer	10	56	6	5 598	560	99 964
Dachdecker	39	578	15	74 966	1 922	129 699
Straßenbauer	20	868	43	115 596	5 780	133 175
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	32	228	7	33 159	1 036	145 434
Steinmetze und Steinbildhauer	15	96	6	11 211	747	116 781
Stukkateure	43	681	16	99 994	2 325	146 834
Maler und Lackierer	212	1 639	8	140 690	664	85 839
Schornsteinfeger	32	105	3	6 592	206	62 781
II Elektro- und Metallgewerbe	1 047	12 002	11	2 025 219	1 934	168 740
Metallbauer	86	1 045	12	133 037	1 547	127 308
Karosserie- u. Fahrzeugbauer	34	255	8	30 889	909	121 133
Maschinenbaumechaniker	40	474	12	63 477	1 587	133 918
Werkzeugmacher	65	1 029	16	143 856	2 213	139 802
Zweiradmechaniker	11	65	6	13 404	1 219	206 215
Kraftfahrzeugmechaniker	167	1 693	10	609 925	3 652	360 263
Landmaschinenmechaniker	3	.	.	.	.	.
Klempner	25	210	8	22 969	919	109 376
Gas- u. Wasserinstallateure	124	2 558	21	366 727	2 957	143 365
Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	64	1 130	18	167 934	2 624	148 614
Elektroinstallateure	179	1 456	8	145 207	811	99 730
Elektromechaniker	21	187	9	33 398	1 590	178 599
Radio- und Fernstehtechner	80	463	6	69 859	873	150 883
Uhrmacher	13	87	7	31 264	2 405	359 356
Goldschmiede	26	67	3	9 739	375	145 358
III Holzgewerbe	130	1 249	10	183 909	1 415	147 245
Tischler	98	1 049	11	160 771	1 641	153 261
IV Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	166	942	6	90 090	543	95 637
Damenschneider	41	60	1	1 504	37	25 067
Schuhmacher	35	415	12	41 212	1 177	99 306
Raumausstatter	46	287	6	32 548	708	113 408
V Nahrungsmittelgewerbe	248	2 804	11	344 728	1 390	122 942
Bäcker	109	.	.	101 839	934	.
Konditoren	20	202	10	.	.	.
Fleischer	118	1 378	12	231 503	1 962	167 999
VI Gew. f. Gesund.- u. Körperpfl., chem. u. Reinigungsgewerbe	623	22 565	36	691 597	1 110	30 649
Augenoptiker	48	1 787	37	210 082	4 377	117 561
Zahntechniker	62	805	13	68 299	1 102	84 843
Friseure	422	1 743	4	70 303	167	40 334
Textilreiniger	19	178	9	10 013	527	56 253
Gebäudereiniger	47	17 821	379	299 056	6 363	16 781
VII Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	149	1 106	7	128 330	861	116 031
Glaser	28	229	8	33 221	1 186	145 070
Fotografen	34	159	5	13 685	403	86 069
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	29	205	7	27 551	950	134 395
INSGESAMT	2 878	48 579	17	4 528 786	1 574	93 225

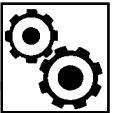
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



5.5.2 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Syst.-Nr.	Wirtschaftszweig	Handwerks- unternehmen	Beschäftigte		Umsatz		
			Anzahl		insgesamt	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten
			1	2	3	1 000 DM	
					4	5	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	868	9277	11	1 141 180	1 315	123 012
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	233	2 712	12	300 641	1 290	110 856
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	72	187	3	11 736	163	62 759
DD	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	23	124	5	13 219	575	106 605
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	53	509	10	62 018	1 170	121 843
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	8	66	8	9 985	1 248	151 288
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	26	180	7	18 777	722	104 317
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	178	1 947	11	253 085	1 422	129 987
DK	Maschinenbau	70	1 236	18	164 508	2 350	133 097
DL	H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -einr.; Elektrotechn. usw.	125	1 495	12	170 827	1 367	114 266
DM	Fahrzeugbau	9	85	9	13 511	1 501	158 953
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	66	708	11	120 527	1 826	170 236
F	Baugewerbe	964	13 870	14	1 850 093	1 919	133 388
45.2	Hoch- u. Tiefbau	200	5 536	28	825 186	4 126	149 058
45.3	Bauinstallation	395	5 224	13	672 358	1 702	128 706
45.4	Sonst. Baugewerbe	369	3 110	8	352 549	955	113 360
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	481	5 320	11	1 110 084	2 308	208 662
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.; Tankstellen	229	2 151	9	658 962	2 878	306 351
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	17	166	10	64 531	3 796	388 741
52	Einzelhdl. (oh. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	235	3 003	13	386 591	1 645	128 735
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	127	18 197	143	347 398	2 735	19 091
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	438	1 915	4	80 032	183	41 792
	INSGESAMT	2 878	48 579	17	4 528 786	1 574	93 225

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

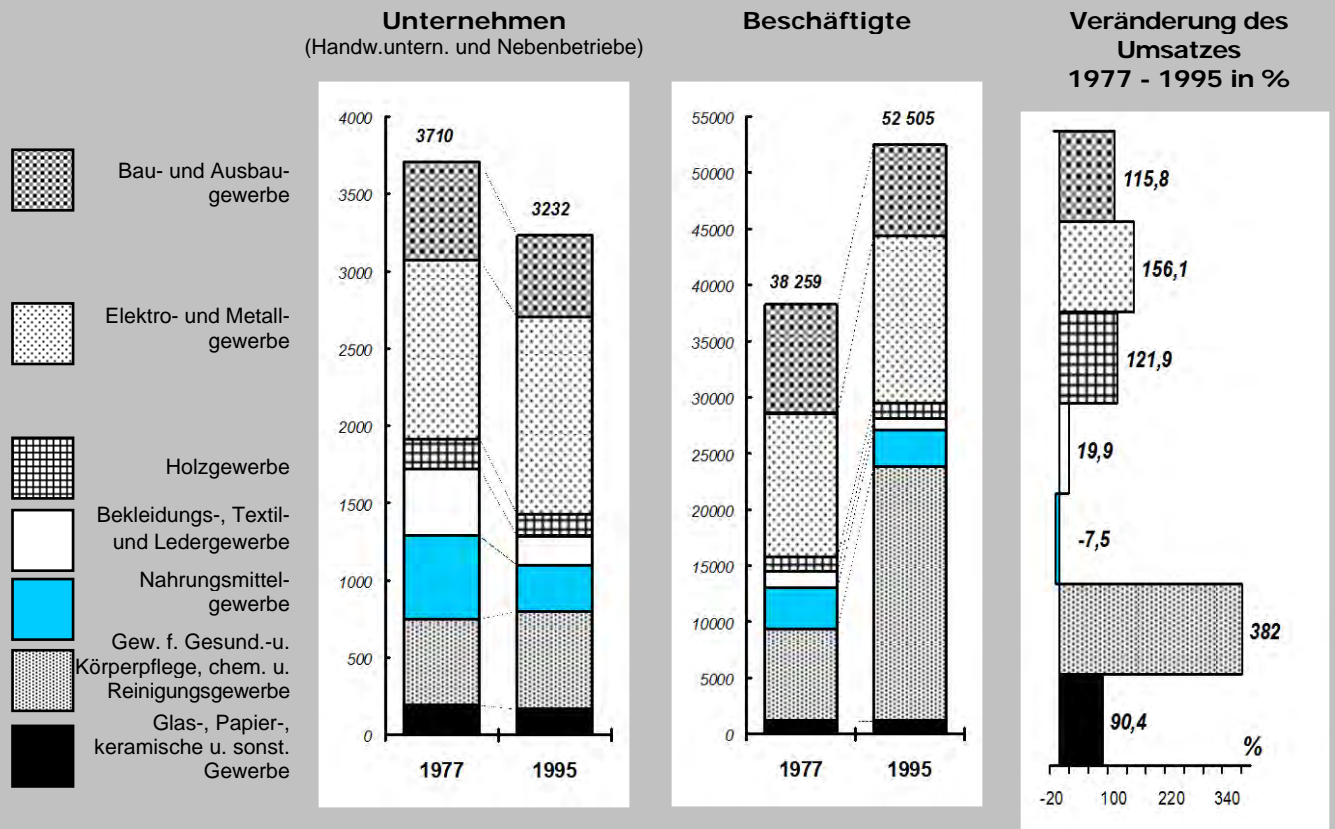


5.5.3 Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen, Handwerkszählungen 1995 im Vergleich zu 1977

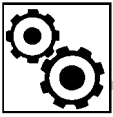
Gewerbe- gruppe	Anzahl der Unternehmen (Handwerksunternehmen und Nebenbetriebe)			Anzahl der Beschäftigten			Umsatz (in Mio DM)		
	1995	1977	Veränd. 1977 - 95 in %	1995	1977	Veränd. 1977 - 95 in %	1995	1977	Veränd. 1977 - 95 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
I Bau- und Ausbaugewerbe	529	639	-17,2	8 141	9 685	-15,9	1 103,4	511,2	115,8
II Elektro- und Metallgewerbe	1 276	1 158	10,2	14 911	12 783	16,6	2 441,7	953,6	156,1
III Holzgewerbe	141	194	-27,3	1 351	1 301	3,8	191,1	86,1	121,9
IV Bekleidungs-, Textil- und Ledergerber	190	431	-55,9	1 055	1 437	-26,6	101,3	84,5	19,9
V Nahrungsmittelgewerbe	294	538	-45,4	3 214	3 661	-12,2	439,8	475,4	-7,5
VI Gew. f. Gesund.-u. Körper- pflege, chem. u. Reini- gungsgewerbe	635	558	13,8	22 671	8 212	176,1	703,4	145,9	382,0
VII Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Gewerbe	167	192	-13,0	1 162	1 180	-1,5	137,2	72,1	90,4
INSGESAMT	3 232	3 710	-12,9	52 505	38 259	37,2	5 117,9	2 328,7	119,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Handwerkszählungen 1995 und 1977: Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, Beschäftigte und Umsätze nach Gewerbegruppen



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.5 Handwerkszählung 1995

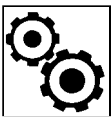


Wirtschaft **5**

Handel und Gastgewerbe 5.6



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen, Handel und Gastgewerbe	128
Tabelle	5.6.1 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen 1960 bis 1993	128
Tabelle	5.6.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	129
Tabelle	5.6.3 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	129
Tabelle	5.6.4 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	130
Tabelle	5.6.5 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Kfz-Handels und Tankstellen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	131
Tabelle	5.6.6 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremdenzimmer und -betten des Gastgewerbes nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	131
Schaubild	Betriebe und Umsatz im Einzelhandel - nur Ladengeschäfte - nach Bezirken	132



Erläuterungen

Allgemeines

Die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) wurde 1993 zum fünften Mal nach 1960, 1968, 1979 und 1985 bundesweit durchgeführt. Erhebungseinheit war dabei das Unternehmen. In die HGZ einzubeziehen waren alle Unternehmen, die am Zählungstichtag, dem 30.04.1993, ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbebetätigungen ausübten und im Geschäftsjahr 1992 einen Umsatz von mindestens 25.000 DM erzielten oder 1992 erst neu gegründet wurden. In den nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse nach Arbeitsstätten aufbereitet. Um Ergebnisse auf regionaler Ebene zu erhalten, waren von Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten auch Angaben zu den einzelnen Niederlassungen erhoben worden. Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse der HGZ 1993 ist einschließlich regionaler und überregionaler Daten im Sonderheft S4 der statistischen Nachrichten enthalten.

Arbeitsstätte

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Beschäftigte

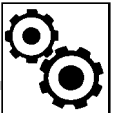
Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen, also die tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Praktikanten, unabhängig davon, ob sie vollzeit- oder nur teilzeitbeschäftigt sind. Einbezogen sind auch vorübergehend Abwesende, wie z.B. Kranke und Urlauber.

Von einer Veröffentlichung der Daten aus der HGZ 1979 wird in der nachfolgenden Tabelle verzichtet, da diese Zahlen aufgrund des seinerzeit verwendeten unvollständigen Anschriftenmaterials nicht mit den Ergebnissen der anderen Handels- und Gaststättenzählungen vergleichbar sind.

Die aktuellen Ergebnisse im Einzelhandel sind mit den Ergebnissen der Vorjahre aufgrund geänderter regionaler Zuordnungen (z.B. unternehmensorganisatorische Verlagerungen zwischen Nürnberg und Fürth) nur bedingt vergleichbar.

5.6.1 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen 1960 bis 1993

Erhebungsbereich Jahr	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Jahresumsatz des Vorjahres
	Anzahl		1 000 DM
	1	2	3
Großhandel (einschl. KFZ, Tankstellen)			
1960	1 632	18 026	2 506 938
1968	1 404	17 232	3 746 172
1985	1 468	16 289	10 235 019
1993	1 477	18 324	13 749 917
Handelsvermittlung (einschl. KFZ, Tankstellen)			
1960	.	.	.
1968	1 272	3 215	105 592
1985	1 018	2 359	228 574
1993	678	1 845	217 895
Einzelhandel (einschl. KFZ, Tankstellen)			
1960	3 983	21 664	971 071
1968	3 479	28 194	2 918 467
1985	3 721	29 118	9 212 620
1993	3 541	26 132	7 234 273
Einzelhandel (nur Ladengeschäfte)			
1960	2 988	18 260	765 801
1968	2 835	20 225	1 440 520
1985	2 752	22 409	4 488 781
1993	2 551	22 009	5 590 252
Gastgewerbe			
1960	1 068	5 218	100 116
1968	954	5 679	155 089
1985	1 318	7 000	457 351
1993	1 401	10 018	865 926



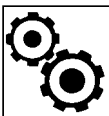
5.6.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

Großhandel mit ...	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz 1992		
				insgesamt	je	
	am 30.04.1993			1 000 DM		
	Anzahl			Arbeitsstätte	Beschäftigten	
1	2	3	4	5	100 DM	
6						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	55	544	10	723 703	13 158	13 303
Nahrungsmittel, Getränken u. Tabakwaren	171	2 399	14	2 488 933	14 555	10 375
Textilien, Bekleidung und Schuhen	110	497	5	213 548	1 941	4 297
elektrischen Haushalts-, Rundfunk und Fernsehgeräten	115	1 433	12	819 119	7 123	5 716
Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen usw.	20	176	9	67 655	3 383	3 844
kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemittel, pharmazeut. Erzeugn.	43	905	21	825 624	19 201	9 123
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	270	2 468	9	1 536 696	5 691	6 226
festen Brennstoffen u. Mineralöl-erzeugnissen	23	332	14	1 156 856	50 298	34 845
Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	49	1 385	28	1 686 895	34 426	12 180
Holz, Baustoffen, Sanitärkeramik, Anstrichm. und Installationsbedarf	172	2 621	15	1 367 917	7 953	5 219
chemischen Erzeugnissen, sonst. Halbwaren	31	299	10	293 302	9 461	9 809
Altmaterial und Reststoffen	24	263	11	188 118	7 838	7 153
Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	299	2 703	9	1 233 289	4 125	4 563
Sonstiger Großhandel	16	1 026	64	475 585	29 724	4 635
Großhandel 1993	1 398	17 051	12	13 077 239	9 354	7 669

5.6.3 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

Handelsvermittlung von ...	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz 1992		
				insgesamt	je	
	am 30.04.1993			1 000 DM		
	Anzahl			Arbeitsstätte	Beschäftigten	
1	2	3	4	5	100 DM	
6						
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren u. text. Rohstoffen	4	12	3	1 244	311	1 036
Brennstoffen, Erzen, Metallen, u. techn. Chemikalien	30	78	3	6 834	228	876
Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln	56	134	2	15 427	275	1 151
Maschinen, techn. Bedarf, Wasser- u. Luftfahrzeugen	124	336	3	34 997	282	1 042
Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Metallwaren	139	316	2	44 002	317	1 392
Textilien, Bekleidung, Schuhen u. Lederwaren	108	214	2	22 039	204	1 030
Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	64	240	4	32 713	511	1 363
sonstigen Waren	122	448	4	52 514	430	1 172
ohne ausgeprägten Schwerpunkt	17	33	2	1 938	114	587
Handelsvermittlung 1993	664	1 811	3	211 707	319	1 169

5.6.4 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

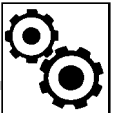


5 Wirtschaft

5.6 Handel und Gastgewerbe

Einzelhandel mit (in) ...	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	Geschäfts- fläche	Verkaufs- fläche	Umsatz 1992									
						insgesamt	je								
							Arbeits- stätte	Beschäf- tigten	m ² Geschäfts- fläche	m ² Verkaufs- fläche					
											am 30.04.1993				
											Anzahl		100 m ²		1 000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
Ladengeschäfte 1993	2 551	22 009	9	10 292	7 173	5 590 252	2 191	2 540	54	78					
davon:															
Waren versch. Art, Haupt- richtung Nahrungsmittel	309	4 566	15	1 861	1 516	1 507 823	4 880	3 302	81	99					
Sonst. Einzelhandel mit Waren versch. Art	29	3 400	117	1 440	854	659 569	22 744	1 940	46	77					
Obst, Gemüse u. Kartoffeln	54	176	3	42	27	25 819	478	1 467	61	95					
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	72	484	7	83	35	62 258	865	1 286	75	180					
Fisch- u. Fischerzeugnissen	6	38	6	8	4	6 170	1 028	1 624	77	150					
Backwaren und Süßwaren	31	156	5	22	13	22 777	735	1 460	104	170					
Getränken	136	260	2	282	138	62 804	462	2 416	22	46					
Tabakwaren	131	342	3	74	51	71 361	545	2 087	96	141					
Sonst. Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	31	127	4	34	23	21 150	682	1 665	63	93					
Apotheken	138	1 081	8	212	80	280 811	2 035	2 598	132	352					
medizinischen und orthopädischen Artikeln	13	94	7	36	13	15 110	1 162	1 607	42	116					
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	77	579	8	167	127	117 735	1 529	2 033	71	92					
Textilien	43	195	5	78	50	29 004	675	1 487	37	58					
Bekleidung	337	3 290	10	1 289	944	796 580	2 364	2 421	62	84					
Schuhen und Lederwaren	85	675	8	267	158	146 555	1 724	2 171	55	93					
Möbeln, Einrichtungsgegen- ständen und sonst. Hausrat	170	1 572	9	1 784	1 254	470 781	2 769	2 995	26	38					
elektr. Haushalts-, Rund- funk-, TV-Geräten usw.	117	831	7	451	312	326 764	2 793	3 932	72	105					
Metallwaren, Anstrichm. und Bau- u. Heimwerkerbedarf	59	796	13	827	703	258 268	4 377	3 245	31	37					
Büchern, Zeitungen, Zeit- schriften, Schreibwaren	113	567	5	158	120	97 378	862	1 717	61	81					
sonst. Facheinzelhandel	552	2 681	5	1 127	719	602 305	1 091	2 247	53	84					
Antiquitäten und Gebraucht- waren (in Verkaufsräumen)	48	99	2	49	32	9 230	192	932	19	29					
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	603	1 277	2	299	-	345 406	573	2 705	115	-					
davon:															
Versandhandel	64	289	5	75	-	115 383	1 803	3 992	154	-					
an Verkaufsständen und auf Märkten	184	387	2	33	-	39 294	214	1 015	117	-					
Sonst. Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	355	601	2	191	-	190 729	537	3 174	100	-					
Einzelhandel 1993 insges.	3 154	23 286	7	10 591	-	5 935 657	1 882	2 549	56	-					

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes.



5.6.5 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Kfz-Handels und Tankstellen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

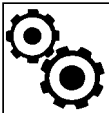
Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten 1)	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche	Umsatz 1992		
						insgesamt	je	
	am 30.04.1993						1 000 DM	Arbeitsstätte	Beschäftigten
	Anzahl		100 m ²		100 DM			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Vermittlung von Kraftwagen	8	13	2	-	-	1 627	203	1 252
Großhandel mit Kraftwagen	41	594	14	-	-	352 010	8 586	5 926
Einzelhandel mit Kraftwagen	257	1 883	7	248	60	1 122 420	4 367	5 961
Vermittlung von Kraftwagen- teilen und Zubehör	6	21	4	-	-	4 561	760	2 172
Großhandel mit Kraftwagen- teilen un Zubehör	38	679	18	-	-	320 668	8 439	4 723
Einzelhandel mir Kraftwagen- teilen und Zubehör	33	182	6	29	4	56 634	1 716	3 112
Einzelhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	12	57	5	4	2	11 146	929	1 955
Agenturtankstellen	78	701	9	-	-	65 834	844	939
Freie Tankstellen	7	23	3	6	-	42 583	6 083	18 514
Kfz-Handel; Tankstellen 1993	480	4 153	9	288	65	1 977 482	4 120	4 762

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Bereich Kfz-Handel, Tankstellen von Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes.

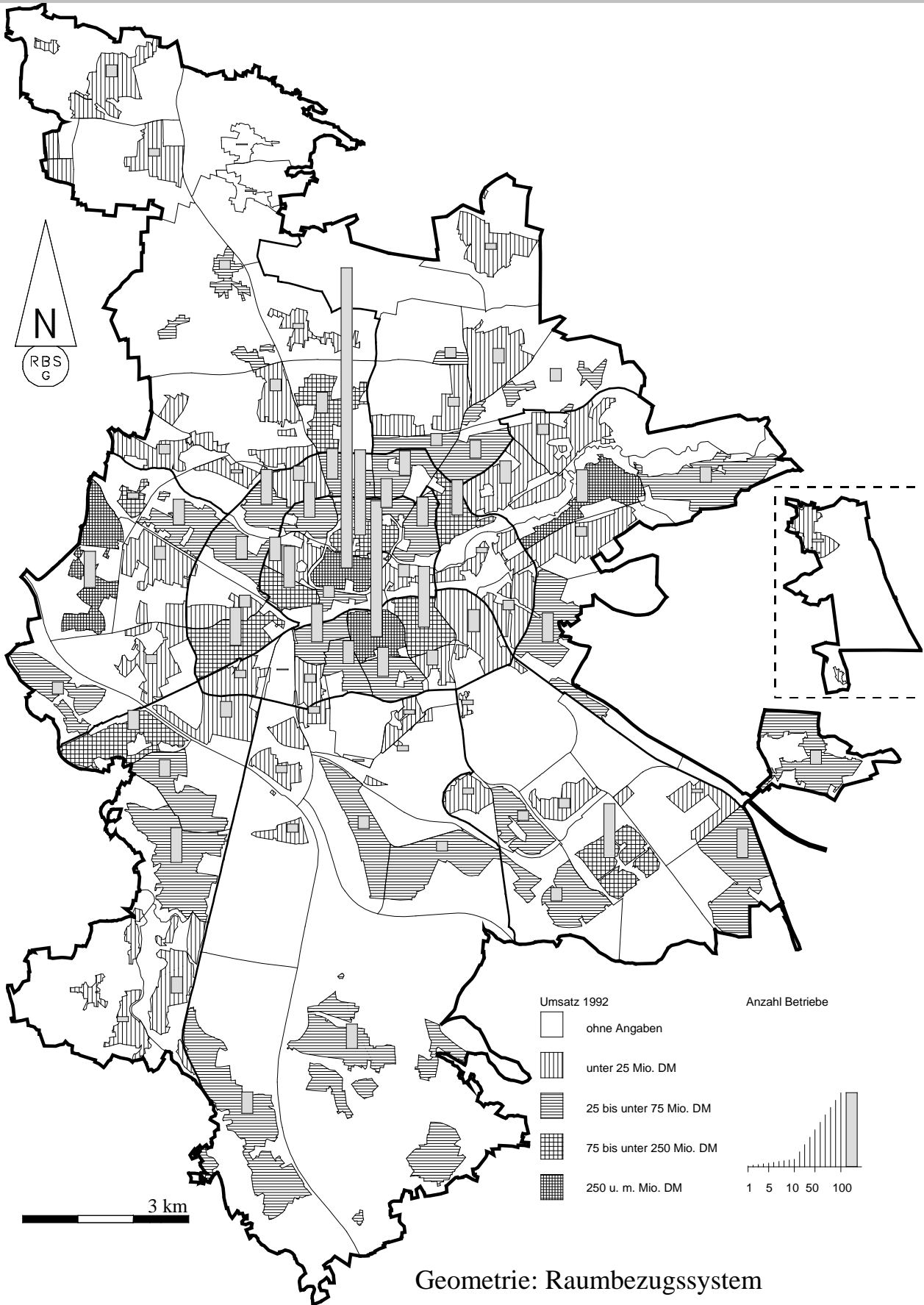
5.6.6 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremdenzimmer und -betten des Gastgewerbes nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992			Fremdenzimmer		Fremdenbetten	
			insgesamt	je		insgesamt	je Arbeitsstätte	insgesamt	je Arbeitsstätte
	am 30.04.1993			1 000 DM	DM					Anzahl
	1	2	3			4	5	6	7	8	9
Hotels	48	1 721	202 746	4 224	117 807	3 438	72	5 954	124
Gasthöfe	23	196	18 760	816	95 713	298	13	495	22
Pensionen	24	151	11 244	469	74 465	390	16	649	27
Hotels garnis	60	456	54 511	909	119 542	2 248	37	3 663	61
Sonst. Beherbergungs- gewerbe	6	13	632	105	48 634	46	8	117	20
Restaurants mit herkömml. Bedienung	522	3 185	258 998	496	81 318	20	0	29	0
Restaurants mit Selbstbedienung	29	989	66 921	2 308	67 665	4	0	6	0
Cafes	83	548	30 159	363	55 036	-	-	-	-
Eisdielen	28	179	11 719	419	65 468	-	-	-	-
Imbißhallen	117	434	31 899	273	73 501	-	-	-	-
Sonst. Gaststättengewerbe	329	1 172	71 848	218	61 304	4	0	8	0
Kantinen	108	668	67 647	626	101 268	-	-	-	-
Caterer	24	306	38 842	1 618	126 934	-	-	-	-
Gastgewerbe 1993	1401	10 018	865 926	618	86 437	6 448	5	10 921	8

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes.

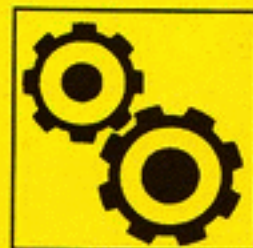


Betriebe und Umsatz im Einzelhandel - nur Ladengeschäfte - nach Bezirken (bewohnte Flächen)



Quelle: Handels- und Gaststättenzählung 1993

Amt für Stadtforschung und Statistik

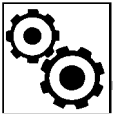


5

Wirtschaft
Fremdenverkehr 5.7

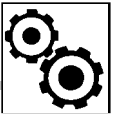


Inhalt			Seite	
Tabelle	5.7.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	135	
Tabelle	5.7.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	136	- 137
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	138	
Tabelle	5.7.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	139	



5 Wirtschaft

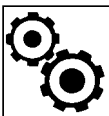
5.7 Fremdenverkehr



5.7.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Fremdenmeldungen			Übernachtungen		
			insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste
			1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	1996	11 681	860 597		218 030	1 570 460		398 664
	1997	11 580	856 997	- 0,4%	203 671	1 547 872	- 1,4%	388 310
	1998	12 422	944 538	+ 10,2%	233 388	1 772 068	+ 14,5%	455 510
München	1996	37 184	3 129 830		1 292 268	6 193 965		2 537 995
	1997	36 721	3 192 651	+ 2,0%	1 355 724	6 428 470	+ 3,8%	2 752 420
	1998	37 234	3 388 826	+ 6,1%	1 436 727	6 881 120	+ 7,0%	2 963 792
Augsburg	1996	3 308	231 553		53 755	422 783		105 061
	1997	3 155	234 024	+ 1,1%	54 976	423 658	+ 0,2%	106 434
	1998	3 556	245 079	+ 4,7%	56 199	431 341	+ 1,8%	104 888
Würzburg	1996	3 915	339 419		55 269	601 320		111 396
	1997	4 054	322 643	- 4,9%	54 367	555 451	- 7,6%	95 605
	1998	4 480	343 298	+ 6,4%	61 701	576 825	+ 3,8%	100 446
Regensburg	1996	3 951	262 604		53 248	491 566		92 558
	1997	4 383	278 731	+ 6,1%	64 049	505 918	+ 2,9%	108 868
	1998	4 446	311 451	+ 11,7%	70 352	561 073	+ 10,9%	122 068
Fürth	1996	1 654	86 054		24 057	171 073		50 393
	1997	1 699	87 541	+ 1,7%	19 400	161 323	- 5,7%	36 001
	1998	1 768	99 537	+ 13,7%	22 224	212 850	+ 31,9%	52 058
Erlangen	1996	2 785	151 853		43 858	322 715		110 315
	1997	3 001	165 184	+ 8,8%	49 586	339 606	+ 5,2%	115 036
	1998	2 757	181 056	+ 9,6%	51 430	384 646	+ 13,3%	126 039
Berlin	1996	47 875	3 225 005		781 918	7 397 623		1 961 095
	1997	50 093	3 448 996	+ 6,9%	861 524	7 988 748	+ 8,0%	2 190 550
	1998	52 443	3 602 173	+ 4,4%	912 344	8 268 011	+ 3,5%	2 336 131
Hamburg	1996	25 981	2 332 201		480 827	4 226 586		898 757
	1997	26 067	2 431 047	+ 4,2%	505 574	4 346 844	+ 2,8%	951 685
	1998	27 044	2 524 384	+ 3,8%	529 885	4 509 737	+ 3,7%	996 921
Köln	1996	17 963	1 449 558		466 515	2 664 158		920 377
	1997	18 006	1 522 530	+ 5,0%	505 745	2 740 624	+ 2,9%	994 693
	1998	18 170	1 614 510	+ 6,0%	521 933	2 806 753	+ 2,4%	971 787
Frankfurt a. M.	1996	19 964	1 861 786		970 386	3 108 399		1 689 722
	1997	22 470	1 986 105	+ 6,7%	1 003 445	3 359 577	+ 8,1%	1 752 256
	1998	22 409	2 114 648	+ 6,5%	1 076 187	3 553 550	+ 5,8%	1 865 526
Essen	1996	4 991	309 930		58 656	809 433		133 928
	1997	4 958	322 922	+ 4,2%	57 946	797 666	- 1,5%	129 942
	1998	4 913	335 424	+ 3,9%	56 507	807 301	+ 1,2%	121 323
Dortmund	1996	4 622	302 807		46 613	550 178		100 495
	1997	4 814	324 941	+ 7,3%	49 647	590 766	+ 7,4%	110 896
	1998	4 656	347 434	+ 6,9%	52 277	608 851	+ 3,1%	109 241
Düsseldorf	1996	15 271	1 136 506		390 575	2 111 124		814 765
	1997	15 504	1 214 242	+ 6,8%	417 856	2 185 792	+ 3,5%	830 317
	1998	15 659	1 240 028	+ 2,1%	432 408	2 314 441	+ 5,9%	920 092
Stuttgart	1996	11 133	850 937		193 046	1 591 005		401 179
	1997	12 202	921 654	+ 8,3%	238 616	1 674 371	+ 5,2%	476 904
	1998	13 032	1 068 193	+ 15,9%	249 950	1 932 011	+ 15,4%	503 087
Bremen	1996	6 457	468 884		98 311	894 382		198 520
	1997	6 879	495 555	+ 5,7%	106 487	912 967	+ 2,1%	216 266
	1998	6 884	518 616	+ 4,7%	111 674	974 616	+ 6,8%	222 742
Duisburg	1996	1 888	126 576		19 784	234 288		47 029
	1997	2 136	139 166	+ 9,9%	19 848	251 821	+ 7,5%	38 104
	1998	2 357	137 164	- 1,4%	22 488	259 274	+ 3,0%	.
Hannover	1996	8 865	646 713		148 089	1 121 972		280 445
	1997	8 776	647 201	+ 0,1%	153 326	1 140 084	+ 1,6%	307 456
	1998	8 438	651 475	+ 0,7%	148 055	1 134 746	- 0,5%	279 442
Dresden	1996	11 398	804 820		105 250	1 828 487		236 848
	1997	12 814	840 711	+ 4,5%	115 323	1 804 340	- 1,3%	242 134
	1998	13 834	920 584	+ 9,5%	123 390	1 957 611	+ 8,5%	264 854
Leipzig	1996	8 941	524 715		67 445	1 190 935		179 697
	1997	10 005	557 381	+ 6,2%	69 263	1 240 392	+ 4,2%	228 474
	1998	8 933	581 936	+ 4,4%	65 664	1 147 516	- 7,5%	151 151

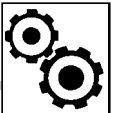
Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5.7.2 Fremdenverkehrsergebnisse

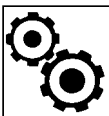
Jahr	Beherber- gungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	durch- schnittl. Verweildau- er in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt ³⁾ (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)										
1983	137	6 815	549 359	152 632	27,8	975 863	255 799	26,2	41,5	1,8
1984	130	6 596	591 581	169 829	28,7	1 052 960	284 807	27,1	42,3	1,8
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1986	135	7 244	626 011	163 636	26,1	1 153 208	286 941	24,9	41,7	1,8
1987	140	8 079	661 527	177 631	26,9	1 239 037	323 434	26,1	41,1	1,9
1988	140	8 384	698 790	178 502	25,6	1 313 571	329 712	25,1	42,9	1,9
1989	140	8 468	732 480	199 408	27,2	1 324 322	366 212	27,7	42,8	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1991	141	10 093	870 411	214 077	24,6	1 630 950	396 867	24,3	44,4	1,9
1992	140	10 207	853 521	200 793	23,5	1 635 254	386 765	23,7	44,1	1,9
1993	145	10 712	820 634	197 083	24,0	1 532 237	365 035	23,8	39,5	1,9
1994	147	11 449	838 705	210 116	25,1	1 533 706	380 409	24,8	37,1	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
1996	148	11 806	860 597	218 030	25,3	1 570 460	398 664	25,4	36,3	1,8
1997	147	11 580	856 997	203 671	23,8	1 547 872	388 310	25,1	36,4	1,8
1998	147	12 422	944 538	233 388	24,7	1 772 068	455 510	25,7	40,0	1,9
Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
1983	136	6 475	544 422	152 466	28,0	969 339	256 637	26,5	41,6	1,8
1984	129	6 248	561 394	158 489	28,2	922 614	265 641	26,8	42,3	1,8
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1986	134	6 904	595 687	153 705	25,8	1 082 934	271 253	25,1	41,1	1,8
1987	138	7 639	618 362	163 107	26,4	1 149 290	300 502	26,2	40,6	1,9
1988	138	7 944	660 201	164 622	24,9	1 231 676	305 990	24,8	42,6	1,9
1989	138	8 028	689 449	178 662	25,9	1 247 645	330 581	26,5	42,3	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1991	139	9 669	832 747	197 388	23,7	1 549 686	369 059	23,8	43,3	1,9
1992	138	9 767	821 504	188 414	22,9	1 567 931	368 323	23,5	43,9	1,9
1993	143	10 306	780 778	183 624	23,5	1 452 626	345 327	23,8	38,4	1,9
1994	144	11 129	801 569	194 965	24,3	1 459 438	355 760	24,4	36,1	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
1996	147	11 506	824 933	205 207	24,9	1 500 438	379 531	25,3	36,1	1,8
1997	145	11 180	824 353	190 073	23,1	1 486 080	369 880	24,9	36,1	1,8
1998	144	11 755	909 518	221 095	24,3	1 702 996	435 006	25,5	39,6	1,9
Hotels										
1983	21	2 320	250 693	96 133	38,3	382 004	139 851	36,6	46,3	1,5
1984	20	2 286	263 526	98 446	37,4	396 138	138 936	35,1	47,5	1,5
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1986	22	2 722	306 867	92 267	30,1	484 189	140 893	29,1	43,3	1,6
1987	28	3 698	346 304	106 940	30,9	564 069	169 376	30,0	42,3	1,6
1988	31	3 865	379 925	109 169	28,7	636 622	178 783	28,1	45,7	1,7
1989	30	3 959	403 485	121 039	30,0	656 483	200 845	30,6	45,2	1,6
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1991	33	5 038	493 255	126 951	25,7	825 874	217 685	26,4	43,5	1,7
1992	35	5 392	480 870	118 826	24,7	846 387	215 606	25,5	43,6	1,8
1993	35	5 310	449 008	116 224	25,9	762 229	198 137	26,0	38,9	1,7
1994	36	5 599	464 091	116 806	25,2	781 956	196 387	25,1	38,4	1,7
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
1996	36	5 266	452 573	122 635	27,1	766 831	207 281	27,0	39,7	1,7
1997	34	5 001	431 754	101 534	23,5	734 179	188 808	25,7	39,4	1,7
1998	34	5 313	475 468	122 399	25,7	867 649	235 756	27,2	44,6	1,8

1) Stand jeweils 1. April 2) Betriebe mit mehr als 8 Betten 3) Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 - m

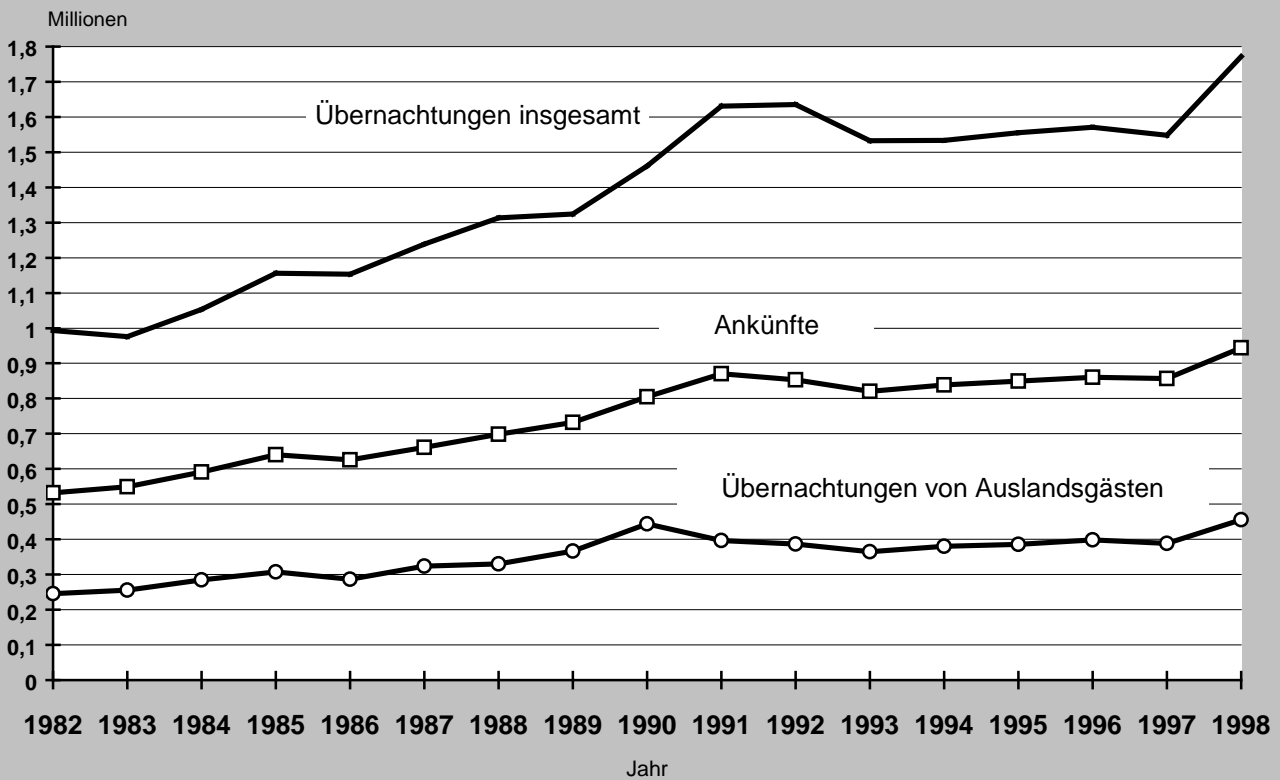
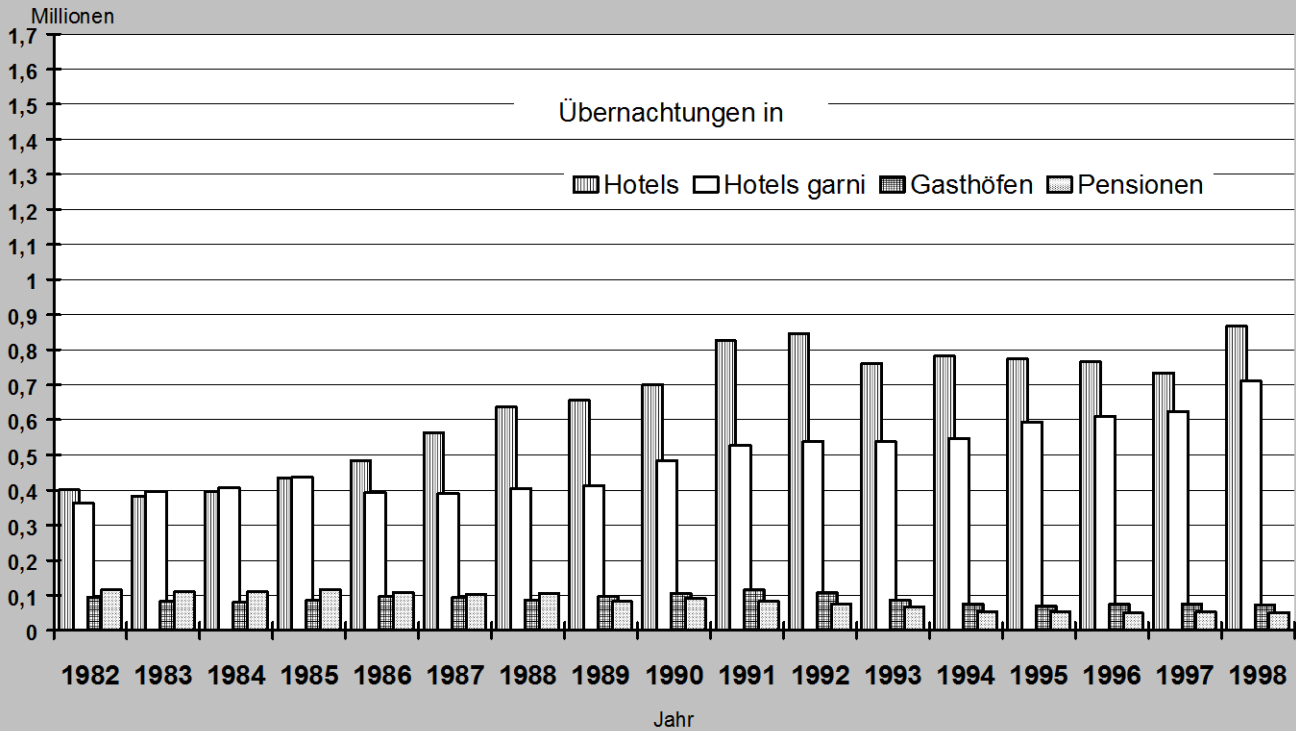


nach Betriebsarten

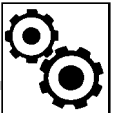
Jahr	Beherbungs- betriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	durch- schnittl. Verweildau- er in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Hotels garni										
1983	46	2 547	215 059	43 314	20,1	394 701	77 986	19,8	42,2	1,8
1984	47	2 468	222 881	46 683	21,0	406 867	86 697	21,3	42,2	1,8
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1986	50	2 604	201 034	46 162	23,0	393 043	88 127	22,4	41,4	2,0
1987	50	2 454	195 037	41 411	21,2	389 608	87 499	22,5	40,5	2,0
1988	51	2 681	206 000	40 376	19,6	403 066	85 213	21,1	40,9	2,0
1989	54	2 750	213 993	42 311	19,8	412 489	88 600	21,5	40,3	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1991	57	3 419	265 725	57 637	21,7	527 109	115 623	21,9	43,0	2,0
1992	56	3 212	271 656	57 265	21,1	538 557	112 871	21,0	44,9	2,0
1993	62	3 859	272 563	56 465	20,7	537 108	111 542	20,8	37,7	2,0
1994	66	4 467	284 197	67 716	23,8	547 734	128 536	23,5	33,8	1,9
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
1996	62	4 734	319 320	72 114	22,6	609 434	140 690	23,1	34,0	1,9
1997	66	4 973	339 643	78 354	23,1	624 030	147 718	23,7	34,2	1,9
1998	67	5 275	380 173	89 291	23,5	710 884	170 296	24,0	36,6	1,9
Gasthöfe										
1983	39	826	36 361	3 831	10,5	82 036	11 769	14,3	27,8	2,3
1984	35	778	32 996	4 298	13,0	79 966	15 047	18,8	28,6	2,4
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1986	35	827	41 022	5 026	12,3	96 803	16 748	17,3	32,8	2,4
1987	34	751	34 926	4 452	12,8	92 696	17 940	19,4	33,1	2,7
1988	32	731	33 801	4 815	14,3	86 518	16 348	18,9	32,6	2,6
1989	32	799	37 892	5 447	14,4	96 108	16 368	17,0	34,0	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1991	30	774	45 110	6 657	14,8	114 888	16 107	14,0	38,8	2,6
1992	30	758	43 533	6 271	14,4	106 979	16 105	15,1	38,5	2,5
1993	29	753	36 370	5 757	15,8	86 375	15 323	17,7	33,4	2,4
1994	26	667	34 531	6 296	18,2	75 514	14 444	19,1	30,5	2,2
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
1996	29	742	35 247	6 561	18,6	74 676	15 463	20,7	25,7	2,1
1997	30	829	34 980	6 252	17,9	75 623	16 205	21,4	25,5	2,2
1998	29	816	36 029	5 853	16,2	73 238	13 326	18,2	25,4	2,0
Pensionen										
1983	30	782	42 309	9 188	21,7	110 598	27 031	24,4	40,4	2,6
1984	27	716	41 991	9 062	21,6	109 643	24 961	22,8	41,2	2,6
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1986	27	751	46 764	10 250	21,9	108 899	25 485	23,4	40,0	2,3
1987	26	736	42 095	10 304	24,5	102 917	25 687	25,0	40,2	2,4
1988	24	667	40 475	10 262	25,4	105 470	25 646	24,3	43,5	2,6
1989	22	520	34 079	9 865	29,0	82 565	24 768	30,0	43,7	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1991	19	438	28 605	6 102	21,3	81 702	19 585	24,0	51,2	2,9
1992	17	405	25 445	6 052	23,8	76 008	23 741	31,2	49,7	3,0
1993	17	384	22 837	5 178	22,7	66 914	20 325	30,4	47,9	3,0
1994	16	396	18 750	4 147	22,1	54 234	16 393	30,2	40,5	2,9
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
1996	15	368	17 793	3 897	21,9	49 497	16 097	32,5	35,7	2,8
1997	15	377	17 930	3 910	21,8	52 190	17 116	32,8	38,9	2,9
1998	14	351	17 848	3 552	19,9	51 225	15 628	30,5	41,0	2,9



Der Fremdenverkehr in Nürnberg



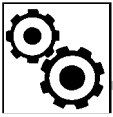
Amt für Stadtforschung und Statistik



5.7.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

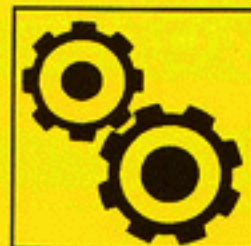
Wohnsitz der Gäste	1997					1998					Veränderung	
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn.	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn.	1997/1998 in % 2)	
	Zahl	%	Zahl	%	Verw.- dauer (Tage)	Zahl	%	Zahl	%	Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nachtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
DEUTSCHLAND zusammen	653 326	76,2	1 159 562	74,9	1,8	711 150	75,3	1 316 558	74,3	1,9	8,9	13,5
davon												
Bundesgebiet												
ohne Bayern	546 028	63,7	971 597	62,8	1,8	588 587	62,3	1 078 008	60,8	1,8	7,8	11,0
Bayern	107 298	12,5	187 965	12,1	1,8	122 563	13,0	238 550	13,5	1,9	14,2	26,9
EUROPA zusammen	152 424	17,8	286 149	18,5	1,9	176 977	18,7	331 860	18,7	1,9	16,1	16,0
davon												
Baltische Staaten	719	0,1	1 835	0,1	2,6	740	0,1	1 607	0,1	2,2	2,9	-12,4
Belgien	4 613	0,5	8 062	0,5	1,7	6 068	0,6	9 518	0,5	1,6	31,5	18,1
Dänemark	3 941	0,5	6 515	0,4	1,7	4 594	0,5	7 777	0,4	1,7	16,6	19,4
Finnland	1 585	0,2	3 480	0,2	2,2	2 126	0,2	4 382	0,2	2,1	34,1	25,9
Frankreich	14 348	1,7	23 698	1,5	1,7	16 059	1,7	26 868	1,5	1,7	11,9	13,4
Griechenland	2 480	0,3	12 209	0,8	4,9	2 942	0,3	12 830	0,7	4,4	18,6	5,1
Großbritannien												
und Nordirland	15 299	1,8	28 926	1,9	1,9	21 199	2,2	40 009	2,3	1,9	38,6	38,3
Irland, Republik	960	0,1	2 234	0,1	2,3	1 215	0,1	2 286	0,1	1,9	26,6	2,3
Island	150	0,0	350	0,0	2,3	394	0,0	575	0,0	1,5	162,7	64,3
Italien	23 925	2,8	45 166	2,9	1,9	26 204	2,8	50 449	2,8	1,9	9,5	11,7
Luxemburg	828	0,1	1 484	0,1	1,8	941	0,1	1 605	0,1	1,7	13,6	8,2
Niederlande	14 476	1,7	24 558	1,6	1,7	15 535	1,6	26 467	1,5	1,7	7,3	7,8
Norwegen	1 804	0,2	3 468	0,2	1,9	2 191	0,2	4 344	0,2	2,0	21,5	25,3
Österreich	16 321	1,9	29 327	1,9	1,8	18 975	2,0	36 935	2,1	1,9	16,3	25,9
Polen	3 495	0,4	6 732	0,4	1,9	3 863	0,4	7 715	0,4	2,0	10,5	14,6
Portugal	2 076	0,2	3 330	0,2	1,6	2 480	0,3	4 304	0,2	1,7	19,5	29,2
Russland	2 947	0,3	7 233	0,5	2,5	4 231	0,4	9 334	0,5	2,2	43,6	29,0
Schweden	5 774	0,7	10 011	0,6	1,7	6 600	0,7	11 225	0,6	1,7	14,3	12,1
Schweiz	15 407	1,8	26 092	1,7	1,7	15 697	1,7	27 564	1,6	1,8	1,9	5,6
Spanien	7 686	0,9	13 059	0,8	1,7	8 005	0,8	15 227	0,9	1,9	4,2	16,6
Tschechische Republik	4 713	0,5	10 266	0,7	2,2	5 517	0,6	9 592	0,5	1,7	17,1	-6,6
Türkei	1 753	0,2	4 193	0,3	2,4	2 016	0,2	4 486	0,3	2,2	15,0	7,0
Ungarn	2 567	0,3	5 249	0,3	2,0	3 670	0,4	6 592	0,4	1,8	43,0	25,6
sonstige europ. Länder	4 557	0,5	8 672	0,6	1,9	5 722	0,6	10 169	0,6	1,8	25,6	17,3
AFRIKA zusammen	1 113	0,1	2 575	0,2	2,3	1 361	0,1	3 343	0,2	2,5	22,3	29,8
davon												
Republik Südafrika	373	0,0	782	0,1	2,1	500	0,1	1 007	0,1	2,0	34,0	28,8
sonstige afrik. Länder	740	0,1	1 793	0,1	2,4	861	0,1	2 336	0,1	2,7	16,4	30,3
ASIEN zusammen	18 582	2,2	39 977	2,6	2,2	19 087	2,0	45 749	2,6	2,4	2,7	14,4
davon												
Arabische Golfstaaten	1 397	0,2	2 524	0,2	1,8	1 251	0,1	2 025	0,1	1,6	-10,5	-19,8
China Volksrep. u. Hongkong	2 188	0,3	4 987	0,3	2,3	2 822	0,3	5 768	0,3	2,0	29,0	15,7
Israel	1 049	0,1	2 061	0,1	2,0	1 017	0,1	2 490	0,1	2,4	-3,1	20,8
Japan	9 134	1,1	17 764	1,1	1,9	9 089	1,0	16 224	0,9	1,8	-0,5	-8,7
Südkorea	479	0,1	888	0,1	1,9	324	0,0	669	0,0	2,1	-32,4	-24,7
Taiwan	891	0,1	2 690	0,2	3,0	919	0,1	3 179	0,2	3,5	3,1	18,2
sonstige asiat. Länder	3 444	0,4	9 063	0,6	2,6	3 665	0,4	15 394	0,9	4,2	6,4	69,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	25 790	3,0	49 125	3,2	1,9	31 168	3,3	63 760	3,6	2,0	20,9	29,8
davon												
Kanada	1 417	0,2	2 757	0,2	1,9	1 765	0,2	3 931	0,2	2,2	24,6	42,6
USA	21 352	2,5	40 227	2,6	1,9	26 096	2,8	51 387	2,9	2,0	22,2	27,7
Mittelamerika und Karibik	433	0,1	770	0,0	1,8	602	0,1	1 058	0,1	1,8	39,0	37,4
Brasilien	1 345	0,2	2 741	0,2	2,0	1 352	0,1	4 201	0,2	3,1	0,5	53,3
sonstige amerik. Länder	1 243	0,1	2 630	0,2	2,1	1 353	0,1	3 183	0,2	2,4	8,8	21,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	1 861	0,2	3 422	0,2	1,8	2 317	0,2	4 606	0,3	2,0	24,5	34,6
ohne Angabe	3 901	0,5	7 062	0,5	1,8	2 478	0,3	6 192	0,3	2,5	-36,5	-12,3
INSGESAMT	856 997	100,0	1 547 872	100,0	1,8	944 538	100,0	1 772 068	100,0	1,9	10,2	14,5

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime 2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt



5 Wirtschaft

5.7 Fremdenverkehr



Wirtschaft **5**

Messezentrum 5.8

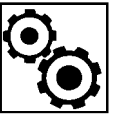


Inhalt		Seite	
Tabelle	5.8.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	143
Schaubild		Messezentrum Nürnberg	143
Tabelle	5.8.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	144



5 Wirtschaft

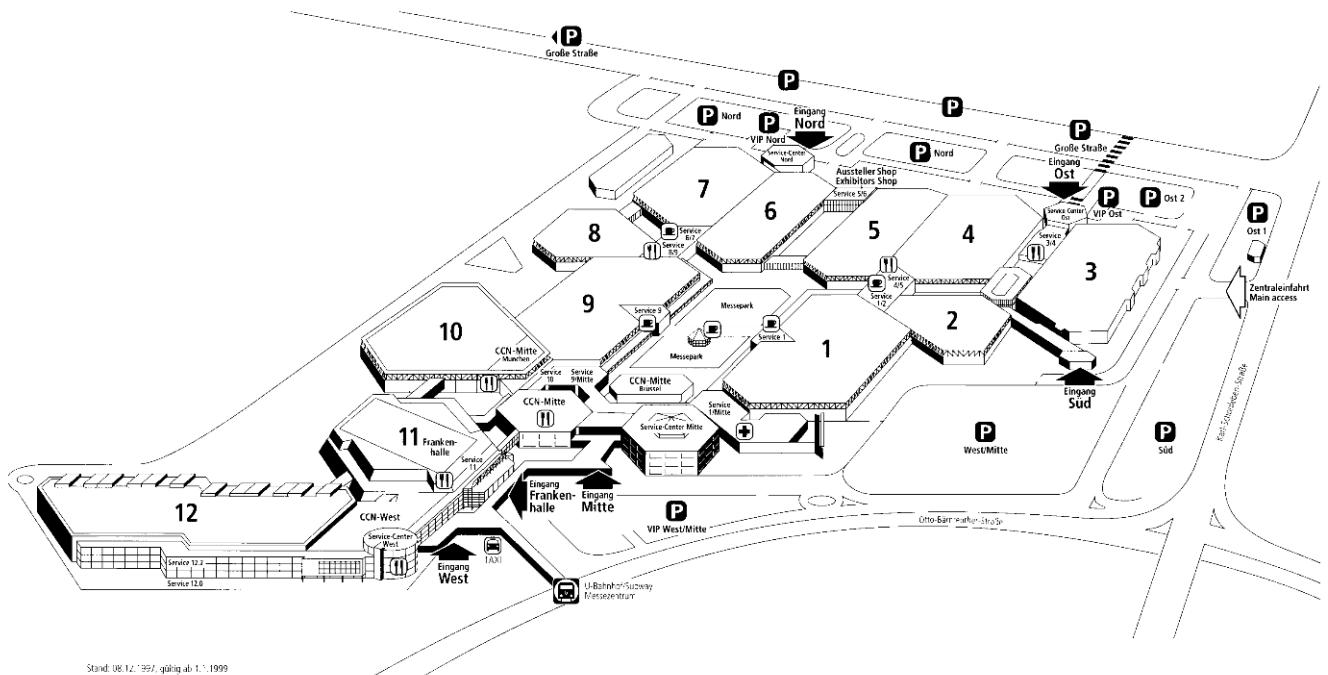
5.8 Messezentrum



5.8.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

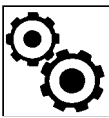
Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter									
			Ausstellungen, Messen		Konzerte, Unterhaltungsveranstaltungen		Sportveranstaltungen		Politische Veranstaltungen		Prüfungen, sonst. Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
198	107	667 699	40	609 524	7	18 650	1	1 500	5	1 725	54	36 300
198	131	940 234	55	842 688	13	47 650	1	3 000	-	-	62	46 896
199	124	1 034 575	48	861 502	23	122 590	1	1 000	4	5 815	71	43 668
199	130	1 484 729	56	1 104 705	24	144 600	1	2 800	3	85 250	46	147 374
199	150	1 188 336	68	1 012 174	21	120 300	1	370	1	1 200	59	54 292
199	139	1 366 255	52	992 648	24	132 263	6	4 651	2	772	55	235 921
199	123	1 422 211	52	1 155 667	20	132 983	4	17 260	1	1 800	46	114 501
199	119	1 279 139	59	1 016 817	22	232 500	1	2 500	3	575	34	26 747
199	107	1 306 230	52	1 061 297	20	211 974	1	6 000	2	1 000	32	25 959
199	111	1 390 026	53	1 057 396	23	307 870	-	-	-	-	35	24 760
199	139	1 344 447	67	1 075 424	27	236 772	1	1 800	-	-	44	28 494

Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg



Stand: 08.12.1997, gültig ab 1.1.1999





5.8.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum

Messe Bruttofläche (qm) ¹⁾ Besucherzahlen ²⁾	1985	1990	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	86 000	86 000	101 000	101 000	101 000	106 000	106 000	133 000	133 000
Besucherzahl	940 234	1 034 575	1 188 336	1 366 255	1 400 711	1 264 509	1 334 356	1 394 430	1 344 447
Internationale Spielwarenmesse ³⁾									
Bruttofläche	85 000	90 000	105 170	106 000	110 000	110 000	114 700	115 500	144 000
Besucherzahl	37 951	49 999	57 571	57 187	58 866	59 170	54 857	52 985	55 650
FREIZEIT-TOURISTIK/GARTEN									
Bruttofläche	47 670	72 500	71 450	72 100	72 000	65 675	71 800	82 000	77 400
Besucherzahl	166 957	187 246	195 000	197 438	201 964	207 548	208 755	206 196	203 114
CONSUMENTA									
Bruttofläche	55 300	69 400	70 572	63 700	67 200	68 845	67 400	82 500	80 000
Besucherzahl	236 203	246 601	225 370	246 965	261 167	232 007	234 081	202 327	196 878
BRAU									
Bruttofläche	15 120	33 500	46 000	**	54 000	61 000	62 000	**	73 000
Besucherzahl	10 173	23 062	33 914	**	35 384	37 306	36 304	**	37 307
ELTEC (Fachausstellung für Elektrotechnik)									
Bruttofläche	19 620	*	*	36 000	*	37 000	*	37 500	*
Besucherzahl	14 184	*	*	21 521	*	21 483	*	21 823	*
IWA (Intern. Fachmesse f. Jagd- und Sportwaffen und Zubehör)									
Bruttofläche	19 000	27 500	30 240	30 240	30 240	37 700	38 600	38 600	38 600
Besucherzahl	6 290	9 802	11 639	12 572	13 425	13 901	14 470	15 113	15 447

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche. 2) hierbei handelt es sich um die verkauften Tages- und Dauerausweise 3) zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle P aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist

* Veranstaltung mit wechselndem Standort ** fand zusammen mit der InterBrau in München statt
Quelle: NürnbergMesse GmbH



Wirtschaft **5**

Zahlungsschwierigkeiten 5.9



Inhalt			Seite
Tabelle	5.9.1	Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Nürnberg	147
Schaubild		Die Konkurse der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	148
Schaubild		Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen	148



5 Wirtschaft

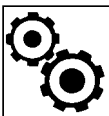
5.9 Zahlungsschwierigkeiten



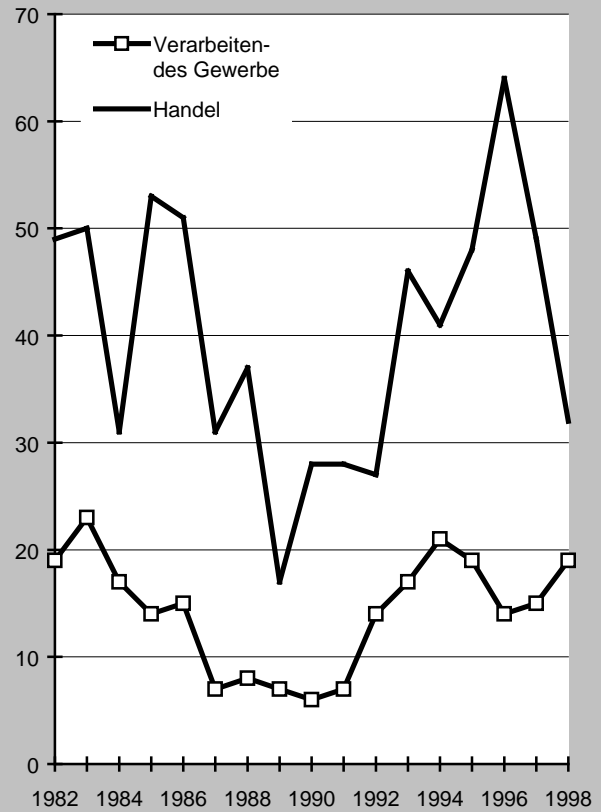
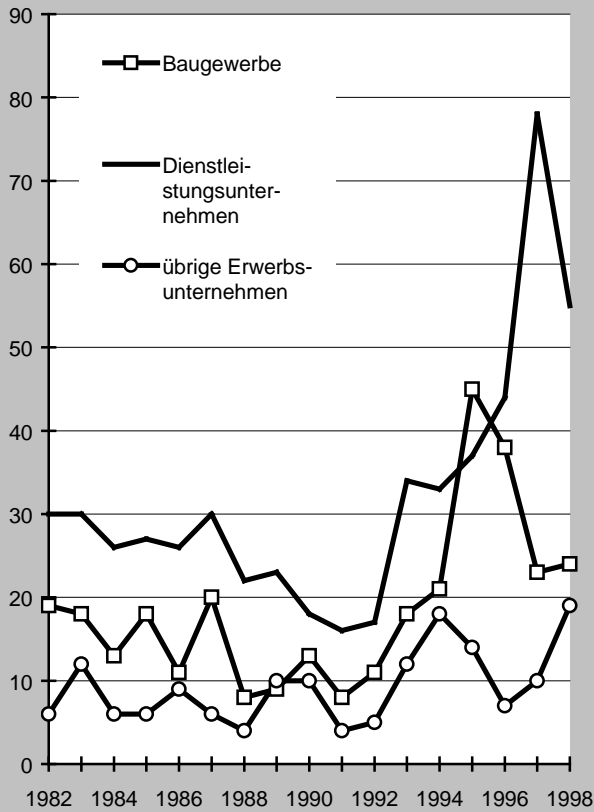
5.9.1 Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Nürnberg

Jahr	Konkurse												Vergleichsverfahren	
	ins-gesamt	da-runter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeitnehmer	Zahl	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)
				zu-sammen	da-runter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)	d a v o n							
							Ver-arbei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Dienst-lei-stungs-unter-nehmen	übrige Er-werbs-unter-nehmen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1975	133	86	148 348,0	103	62	146 967,9	17	30	23	31	2	925	5	10 593,0
1980	115	84	38 030,8	76	51	35 388,3	7	18	21	26	4	813	1	5 200,0
1985	214	173	118 226,0	118	93	106 673,2	14	18	27	53	6	370	-	-
1990	126	108	29 982,4	75	67	24 162,0	6	13	18	28	10	136	-	-
1991	96	83	34 599,7	63	54	31 363,3	7	8	16	28	4	154	-	-
1992	108	99	54 198,3	74	69	38 918,8	14	11	17	27	5	355	-	-
1993	166	145	448 604,7	127	110	441 168,0	17	18	34	46	12	2 178	-	-
1994	162	139	122 881,6	134	113	120 312,1	21	21	33	41	18	510	2	3 500,0
1995	201	171	359 996,6	163	142	347 675,0	19	45	37	48	14	2 450	-	-
1996	198	174	143 718,9	167	145	138 530,2	14	38	44	64	7	730	-	-
1997	229	190	161 560,8	175	145	155 143,1	15	23	49	78	10	318	-	-
1998	193	141	221 854,7	149	112	192 161,8	19	24	32	55	19	366	1	5 000,0

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 - j

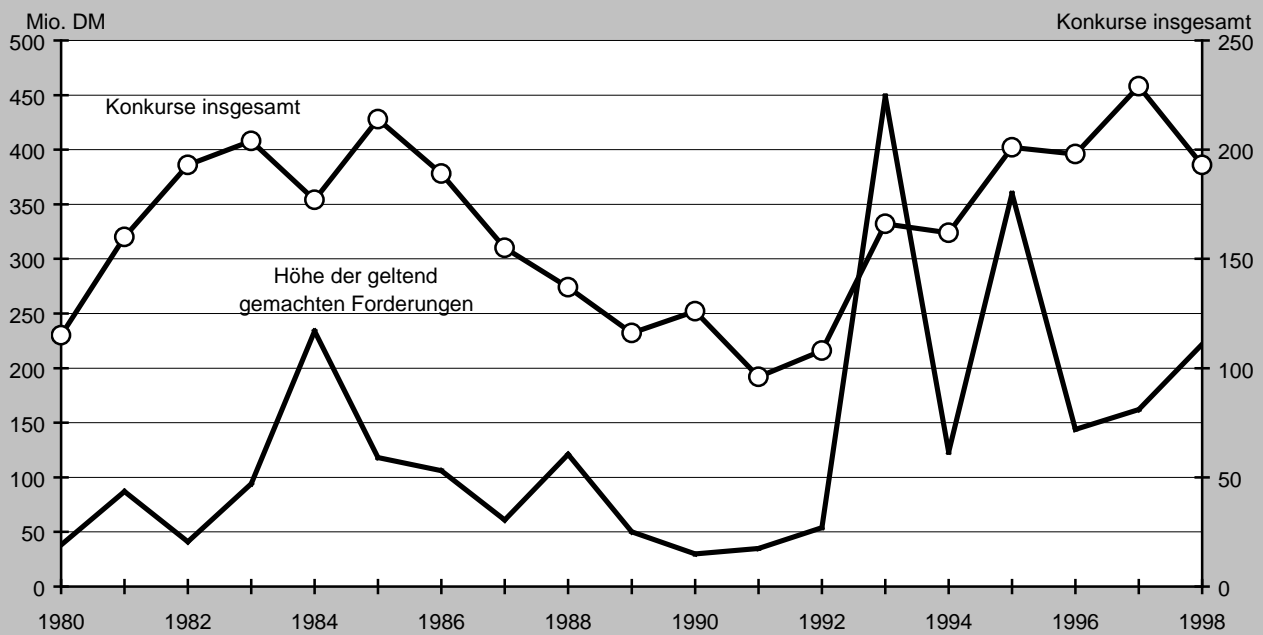


Die Konkurse der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen



Amt für Stadtforschung und Statistik

Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen



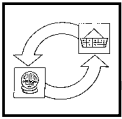
Amt für Stadtforschung und Statistik



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	150
Tabelle	6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und zu Faktorkosten	151
Tabelle	6.2 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und zu Faktorkosten	152
Tabelle	6.3 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen	152



Erläuterungen

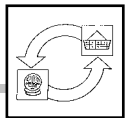
Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Ergebnisse einer Neuberechnung der gesamtwirtschaftlichen Leistungsdaten für die Stadt Nürnberg. Entnommen wurden sie der Veröffentlichung "Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung" der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 1 – 96, ausgegeben im August 1999. Für das Jahr 1996 wurden die Daten erstmals berechnet. Die Ergebnisse der früheren Jahre, die bereits im Juni 1997 im Statistischen Bericht P II 1 - 94 veröffentlicht wurden, sind überarbeitet worden. Die in der genannten Veröffentlichung dargestellten Zahlen sind daher mit Vorliegen des Statistischen Berichts P II 1 - 96 überholt.

Das Bruttoinlandsprodukt bringt die innerhalb eines Gebiets erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung (Marktwert der Waren und Dienstleistungen) zum Ausdruck. Es ergibt sich rechnerisch aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft auf eingeführte Güter erhoben werden.

Die Bruttowertschöpfung ist Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Sachgüter und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen).

Das Bruttoinlandsprodukt nach dem Faktorkostenkonzept enthält - im Gegensatz zur Bewertung zu Marktpreisen - die indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) nicht; es entspricht somit der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen bereinigten Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten. Damit ist dieser Indikator für regionale Leistungsvergleiche besonders geeignet.

Wegen weiterer systematischer Informationen wird auf die obengenannte Veröffentlichung hingewiesen.



6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und zu Faktorkosten

Gebietseinheit	Bruttoinlandsprodukt								
	Jahr	zu Marktpreisen				zu Faktorkosten			
		Millionen DM	1980 = 100	Veränderung 1) in %	Anteil am Land in %	Millionen DM	1980 = 100	Veränderung 1) in %	Anteil am Land in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	1980	15 909	100	.	6,3	14 305	100	.	6,4
	1986	22 895	144	12,4	6,7	20 910	146	12,8	6,7
	1988	24 619	155	7,5	6,5	22 445	157	7,3	6,5
	1990	27 098	170	10,1	6,1	24 565	172	9,4	6,2
	1992	31 418	197	15,9	6,0	28 208	197	14,8	6,1
	1994	32 468	204	3,3	5,8	28 870	202	2,3	5,9
	1996	34 146	215	5,2	5,7	30 482	213	5,6	5,8
Industrieregion Mittelfranken *)	1980	29 801	100	.	11,9	27 010	100	.	12,1
	1986	41 737	140	12,3	12,1	38 215	141	12,5	12,3
	1988	44 434	149	6,5	11,7	40 698	151	6,5	11,9
	1990	51 131	172	15,1	11,6	46 592	173	14,5	11,8
	1992	59 910	201	17,2	11,4	54 201	201	16,3	11,6
	1994	62 594	210	4,4	11,2	56 141	208	3,6	11,4
	1996	66 083	222	5,7	11,1	59 600	221	6,2	11,3
Bayern	1980	251 468	100	.	100,0	224 024	100	.	100,0
	1986	343 569	137	10,8	100,0	310 952	139	11,5	100,0
	1988	379 518	151	10,5	100,0	342 714	153	10,2	100,0
	1990	442 028	176	16,5	100,0	395 774	177	15,5	100,0
	1992	524 948	209	18,8	100,0	466 218	208	17,8	100,0
	1994	558 086	222	6,3	100,0	491 824	220	5,5	100,0
	1996	595 247	237	6,7	100,0	527 243	235	7,2	100,0

1) jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6.2 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und zu Faktorkosten

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigt)							
		zu Marktpreisen				zu Faktorkosten			
		Millionen DM	1980 = 100	Veränderung in % 1)	Anteil am Land in %	Millionen DM	1980 = 100	Veränderung in % 1)	Anteil am Land in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	1980	15 349	100	.	6,3	14 910	100	.	6,4
	1988	23 973	156	7,0	6,5	23 486	158	7,0	6,6
	1990	26 323	171	9,8	6,1	25 676	172	9,3	6,2
	1992	30 497	199	15,9	6,0	29 537	198	15,0	6,1
	1994	31 388	205	2,9	5,8	30 279	203	2,5	5,9
	1996	33 043	215	5,3	5,7	31 872	214	5,3	5,8
Industrieregion Mittelfranken *)	1980	28 755	100	.	11,8	28 138	100	.	12,1
	1988	43 276	150	5,9	11,7	42 557	151	6,1	11,9
	1990	49 676	173	14,8	11,6	48 671	173	14,4	11,8
	1992	58 164	202	17,1	11,4	56 712	202	16,5	11,6
	1994	60 471	210	4,0	11,2	58 821	209	3,7	11,4
	1996	63 955	222	5,8	11,1	62 276	221	5,9	11,3
Bayern	1980	242 763	100	.	100,0	233 372	100	.	100,0
	1988	369 727	152	9,9	100,0	358 333	154	9,9	100,0
	1990	429 531	177	16,2	100,0	413 563	177	15,4	100,0
	1992	509 695	210	18,7	100,0	488 119	209	18,0	100,0
	1994	539 688	222	5,9	100,0	515 713	221	5,7	100,0
	1996	575 938	237	6,7	100,0	551 536	236	6,9	100,0

1) jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

6.3 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen

Gebiets-einheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen											
		Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe				Handel und Verkehr		Dienstleistungsunternehmen		Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	
				insgesamt		darunter: Verarbeitendes Gewerbe							
		Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Nürnberg	1980	23	0,2	6 239	40,6	4 834	31,5	3 254	21,2	4 051	26,4	1 781	11,6
	1988	26	0,1	8 739	36,5	6 857	28,6	4 897	20,4	7 804	32,6	2 506	10,5
	1990	30	0,1	9 718	36,9	7 594	28,9	5 640	21,4	8 091	30,7	2 844	10,8
	1992	25	0,1	10 419	34,2	7 971	26,1	6 566	21,5	10 129	33,2	3 358	11,0
	1994	24	0,1	10 070	32,1	7 734	24,6	6 559	20,9	11 201	35,7	3 535	11,3
	1996	26	0,1	9 731	29,4	7 679	23,2	6 631	20,1	12 685	38,4	3 970	12,0
Industrie-region Mittelfranken *)	1980	250	0,9	13 029	45,3	10 652	37,0	5 081	17,7	6 962	24,2	3 434	11,9
	1988	289	0,7	18 041	41,7	15 021	34,7	7 085	16,4	12 914	29,8	4 947	11,4
	1990	296	0,6	20 885	42,0	17 380	35,0	8 234	16,6	14 530	29,2	5 731	11,5
	1992	257	0,4	22 946	39,5	18 866	32,4	9 785	16,8	18 273	31,4	6 902	11,9
	1994	216	0,4	22 173	36,7	18 042	29,8	10 019	16,6	20 582	34,0	7 482	12,4
	1996	228	0,4	21 913	34,3	18 252	28,5	10 289	16,1	23 605	36,9	7 920	12,4
Bayern	1980	7 317	3,0	104 623	43,1	79 878	32,9	35 449	14,6	62 312	25,7	33 061	13,6
	1988	8 328	2,3	149 463	40,4	118 492	32,0	47 786	12,9	116 474	31,5	47 676	12,9
	1990	8 365	1,9	174 134	40,5	138 374	32,2	56 133	13,1	137 420	32,0	53 479	12,5
	1992	6 643	1,3	195 313	38,3	153 031	30,0	67 594	13,3	177 585	34,8	62 560	12,3
	1994	5 604	1,0	191 061	35,4	146 920	27,2	70 970	13,2	204 812	38,0	67 240	12,5
	1996	6 078	1,1	193 731	33,6	152 923	26,6	73 965	12,8	230 435	40,0	71 731	12,5

1) Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



Bautätigkeit und Wohnungswesen 7

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	154
Unterabschnitt	7.1 Bautätigkeitsstatistik	155 - 163
Tabelle	7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Tabelle	7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156
Schaubild	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	156
Tabelle	7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Tabelle	7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	159
Tabelle	7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161
Tabelle	7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	162
Schaubild	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	162
Tabelle	7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)	163
Unterabschnitt	7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	164 - 170
Tabelle	7.2.1 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung	164
Tabelle	7.2.2 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung	165
Tabelle	7.2.3 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse	166
Tabelle	7.2.4 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse	167
Tabelle	7.2.5 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	168
Tabelle	7.2.6 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987	169
Tabelle	7.2.7 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997	170



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen 7.1.1 bis 7.1.10):

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als DM 25 000,-- reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfaßt:

- a) als **Baugenehmigungen** aufgrund der Bauanträge;
- b) als **Baufertigstellungen** bzw. als **Abgänge** (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als **Bauüberhang** am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung (Tabellen 7.2.1 bis 7.2.7):

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen hat das Amt für Stadtforschung und Statistik die Ergebnisse der **Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997** so aufbereitet, daß sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen erstmals wieder nicht nur aktuelle Strukturdaten zu den Wohnverhältnissen, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 (Stichtag 08.04.1997) wurde bei 10 000 repräsentativ ausgewählten Wohnungen und Haushalten in Nürnberg durchgeführt und die Ergebnisse auf Nürnberg insgesamt hochgerechnet. In der Erhebung wurden 250 300 Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohnheimen ermittelt, davon 6 800 leerstehende und 243 500 bewohnte Wohnungen. Die amtliche Baustatistik wies im April 1997 einen Wohnungsbestand einschließlich Heimwohnungen von insgesamt 253 371 Wohnungen aus. Die geringe Differenz zeigt, daß die in der Stichprobe ermittelten Ergebnisse eine sehr zuverlässige Basis für aktuelle Aussagen zur Wohnungsstruktur und Wohnungsbelegung in Nürnberg darstellen. In den Tabellen kann die angegebene Gesamtzahl der Wohnungen geringer sein, wenn Befragte zu einzelnen wohnungsbezogenen Sachverhalten keine Angaben gemacht haben. Weitere Erläuterungen dazu sind in den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen enthalten.

Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfaßt. Hinsichtlich der in den Tabellen verwendeten Begriffe wird auf die Erläuterungen oben im Abschnitt Bautätigkeitsstatistik verwiesen.



7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	Wohngebäude	Wohnungen 1)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1996	385	1 732	318	2 103	63 901	253 151
	1997	258	1 033	300	1 962	64 199	255 001
	1998	312	1 042	316	1 552	64 434	256 206
München	1996	948	4 637	1 258	7 470	123 424	684 005
	1997	1 077	5 856	881	4 529	123 982	687 885
	1998	1 200	5 371	876	5 057	124 599	692 265
Augsburg	1996	233	1 540	156	965	33 654	132 910
	1997	269	1 008	174	1 169	33 793	133 963
	1998	256	918	251	1 888	33 982	133 986
Würzburg	1996	91	703	158	982	17 634	65 933
	1997	120	369	104	382	17 734	66 134
	1998	132	318	132	573	17 867	66 916
Regensburg	1996	152	415	128	732	17 793	71 647
	1997	248	987	204	672	17 974	72 250
	1998	291	865	205	924	18 152	73 078
Fürth	1996	101	366	148	1 069	15 847	54 704
	1997	99	266	117	561	15 963	55 245
	1998	147	299	129	271	16 086	55 502
Erlangen	1996	148	296	129	692	15 755	50 859
	1997	94	367	184	337	15 930	51 142
	1998	120	383	88	205	16 011	51 305
Berlin	1996	4 619	26 445	3 946	22 744	280 319	1 792 443
	1997	4 582	25 774	5 232	32 965	285 418	1 824 774
	1998	4 381	13 223	3 759	17 729	298 067	1 842 017
Hamburg	1996	2 015	9 202	1 522	8 902	219 700	832 800
	1997	1 950	9 291	1 663	8 099	221 167	839 293
	1998	1 552	5 625	1 823	8 471	222 828	847 324
Köln	1996	1 134	6 077	773	4 681	121 071	498 425
	1997	1 115	5 017	1 042	5 672	122 064	503 986
	1998	1 076	5 274	887	5 008	122 924	508 916
Frankfurt a. M.	1996	301	2 163	282	2 812	67 092	331 470
	1997	292	2 271	268	2 636	67 351	333 705
	1998	420	2 229	279	2 991	67 609	336 243
Essen	1996	284	1 075	204	969	82 876	312 912
	1997	205	738	216	793	83 075	313 711
	1998	301	947	252	1 099	83 297	314 736
Dortmund	1996	812	2 713	574	2 100	84 165	294 040
	1997	645	2 018	536	1 769	84 598	295 992
	1998	1 384	2 313	530	2 036	85 149	297 959
Düsseldorf	1996	356	3 181	285	2 822	64 461	314 333
	1997	403	2 679	374	2 315	64 794	316 544
	1998	435	2 289	303	2 240	65 047	318 605
Stuttgart	1996	343	2 386	349	2 402	69 274	282 137
	1997	549	3 396	324	2 333	69 522	284 161
	1998	.	1 467	390	2 389	.	286 308
Bremen	1996	425	1 540	470	2 308	106 561	274 585
	1997	643	1 917	555	1 682	107 097	276 187
	1998	606	1 674	521	1 877	107 595	277 913
Duisburg	1996	500	1 558	529	1 680	74 101	253 438
	1997	398	1 469	619	1 745	74 647	254 944
	1998	475	1 093	471	1 591	75 075	256 225
Hannover	1996	191	1 055	264	1 435	60 164	276 822
	1997	.	.	.	719	60 400	277 533
	1998	.	.	.	.	.	.
Dresden	1996	762	12 170	716	9 449	42 518	254 763
	1997	991	11 757	1 226	15 531	43 026	267 253
	1998	731	9 774	914	10 331	43 995	272 512
Leipzig	1996	573	6 157	439	6 076	38 448	274 114
	1997	735	7 174	836	7 930	38 683	283 900
	1998	555	4 560	534	5 101	38 845	282 000

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

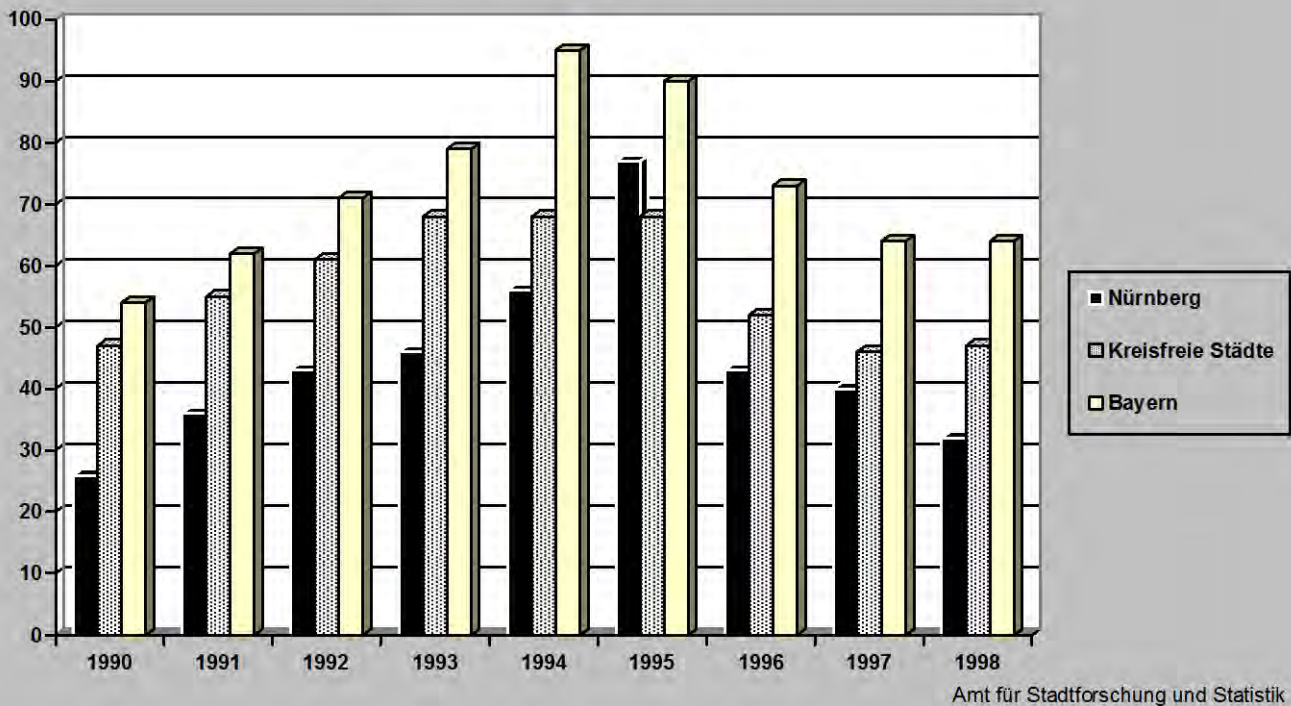
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt 1)	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 2)			genehmigte Wohnungen insgesamt 1)	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen 3)			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1985	2 692	58	66	64	1 564	536	34	20	13
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2) Bevölkerung am Jahresende 3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner





7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	774	1 070	2 092	301 465	216	1 281	58	248 415	2 090
1985	420	695	1 477	245 855	228	1 643	45	605 902	1 564
1990	435	898	2 052	335 878	132	1 640	86	445 759	2 310
1991	450	963	2 304	375 491	173	3 454	74	889 005	2 598
1992	471	1 140	3 072	492 223	147	1 882	109	626 121	3 452
1993	428	1 272	3 499	582 684	132	1 409	132	570 179	3 784
1994	529	1 100	3 014	534 656	124	1 852	96	932 264	3 364
1995	336	764	2 028	378 202	81	1 006	7	344 941	2 242
1996	385	698	1 648	364 322	100	1 331	21	578 589	1 732
1997	258	403	948	185 747	74	992	47	230 290	1 043
1998	312	446	961	180 571	89	981	9	470 564	1 042

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäude-teile) enthalten.

7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1980	682	1512	230	1 091	381	974
1985	363	1 393	167	706	238	847
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1991	359	1 646	199	1 250	163	989
1992	366	1 858	229	2 052	160	1 137
1993	414	2 679	195	2 110	211	1 805
1994	368	3 129	272	2 456	222	1 411
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
1996	338	2 111	112	815	450	2 312
1997	295	1 463	131	897	382	1 981
1998	333	1 263	75	454	362	2 044

7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	136	857	41	71	430	10	122	597	59
1985	106	844	46	48	565	11	114	982	16
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1991	104	1 356	47	66	1 228	90	106	1 917	17
1992	127	1 629	116	63	1 056	55	82	1 807	9
1993	107	1 330	99	53	735	28	90	1 990	101
1994	98	1 362	175	63	1 053	108	103	854	17
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
1996	81	1 167	163	45	839	13	105	1 295	14
1997	66	1 078	42	39	636	45	85	971	12
1998	63	870	40	19	106	7	97	1 456	10

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Wohnräume insgesamt ¹⁾²⁾		
			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
	1	2		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	8	
Zugang (Baufertigstellungen)										
1985	526	2 692	393	774	913	511	101	10 121		
1990	458	1 272	126	229	342	470	105	5 542		
1995	344	3 812	1 464	1 252	756	279	61	10 875		
1996	318	2 104	626	618	571	232	57	6 754		
1997	300	1 962	516	573	572	255	46	6 536		
1998	316	1 552	370	351	443	308	80	5 621		
Abgang (Abbruch und Umbau)										
1985	60	157	19	68	39	23	8	574		
1990	63	205	14	125	30	32	4	718		
1995	20	51	8	16	19	7	1	184		
1996	13	50	20	17	6	3	4	162		
1997	2	3	-	-	1	1	1	19		
1998	11	18	1	5	1	8	3	86		
Reinzugang ³⁾										
1985	464	2 546	374	710	878	491	93	9 591		
1990	398	992	26	96	320	447	103	4 796		
1995	332	3 693	1 337	1 236	753	297	70	10 839		
1996	303	1 920	475	597	566	229	53	6 397		
1997	302	1 963	516	576	572	254	45	6 559		
1998	306	1 507	369	342	320	300	76	5 425		
Bestand am Jahresende										
	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)						
1985		60 282		238 792	28 152	67 059	88 868	46 109	8 604	913 706
1990 ⁴⁾	61 756	61 827	234 971	238 533	23 148	66 677	86 355	48 379	10 412	919 819
1995	63 509	63 590	247 114	250 983	26 008	70 414	89 428	50 421	10 843	961 747
1996	63 812	63 896	249 034	253 038	26 483	71 011	89 994	50 650	10 896	968 144
1997	64 114	64 199	250 997	255 001	26 999	71 587	90 666	50 904	10 941	974 673
1998	64 420	64 505	252 504	256 508	27 368	71 529	90 986	51 204	11 017	980 098

1) mit 6 und mehr qm

2) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

3) einschließlich Umwandlungen von Nichtwohngebäuden in Wohngebäude und umgekehrt; ab 1988 ohne Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen

4) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	Insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungsunternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		Private Haushalte		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohngebäude										
1990	458	3	0,7	249	54,4	2	0,4	204	44,5	
1991	356	1	0,3	190	53,4	5	1,4	160	44,9	
1992	433	1	0,2	258	59,6	7	1,6	167	38,6	
1993	355	2	0,6	156	43,9	10	2,8	187	52,7	
1994	479	20	4,2	246	51,4	6	1,3	207	43,2	
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5	
1996	318	5	1,6	191	60,1	6	1,9	116	36,5	
1997	300	3	1,0	151	50,3	7	2,4	139	46,3	
1998	316	1	0,3	154	48,8	13	4,1	148	46,8	
Wohnungen										
1990	1 153	70	6,1	787	68,3	2	0,2	294	25,5	
1991	1 578	17	1,1	1 134	71,9	118	7,5	309	19,6	
1992	1 943	4	0,2	1 626	83,7	18	0,9	295	15,2	
1993	2 059	3	0,1	1 455	70,7	139	6,8	462	22,4	
1994	2 599	215	8,3	1 732	66,6	207	8,0	445	17,1	
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7	
1996	1 961	10	0,5	1 611	82,2	35	1,8	305	15,6	
1997	1 675	65	3,9	1 256	75,0	50	3,0	304	18,1	
1998	1 426	3	0,2	946	66,4	23	1,6	454	31,8	
Bruttowohnfläche (100 qm)										
1990	1 029	27	2,6	685	66,6	2	0,2	315	30,6	
1991	1 207	12	1,0	845	70,0	48	4,0	302	25,0	
1992	1 518	2	0,1	1 201	79,1	16	1,1	299	19,7	
1993	1 438	1	0,1	969	67,4	65	4,5	404	28,1	
1994	1 879	174	9,3	1 215	64,7	64	3,4	426	22,7	
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5	
1996	1 290	8	0,6	974	75,5	28	2,2	281	21,8	
1997	1 179	33	2,8	815	69,1	36	3,1	295	25,0	
1998	988	3	0,3	624	63,2	28	2,8	333	33,7	
Umbauter Raum (1 000 cbm)										
1990	611	49	8,0	361	59,1	2	0,3	200	32,7	
1991	678	12	1,8	437	64,5	37	5,5	193	28,5	
1992	831	1	0,1	631	75,9	9	1,1	190	22,9	
1993	866	8	0,9	568	65,6	33	3,8	258	29,8	
1994	1 096	139	12,7	653	59,6	40	3,6	263	24,0	
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6	
1996	703	24	3,4	495	70,4	15	2,1	170	24,2	
1997	646	24	3,7	422	65,3	19	2,9	181	29,1	
1998	565	1	0,2	336	59,5	15	2,6	213	37,7	
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)										
1990	220 560	19 547	8,9	128 049	58,1	512	0,2	72 452	32,8	
1991	242 795	4 700	1,9	155 077	63,9	10 157	4,2	72 861	30,0	
1992	317 827	540	0,2	237 345	74,7	3 393	1,1	76 549	24,1	
1993	339 876	3 918	1,2	218 460	64,3	13 155	3,9	104 343	30,7	
1994	478 108	65 657	13,7	274 897	57,5	18 866	3,9	118 688	24,8	
1995	532 608	8 922	1,7	381 369	71,6	31 202	5,9	111 115	20,9	
1996	337 509	12 739	3,8	234 852	69,6	6 863	2,0	83 055	24,6	
1997	318 196	14 347	4,5	199 951	62,8	11 634	3,7	92 264	29,0	
1998	270 290	767	0,3	160 487	59,4	8 208	3,0	100 828	37,3	

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) öffentliche Bauherren

3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonstigen Wohnungsunternehmen kann zukünftig nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn-

Jahr	insgesamt		Wohnbau					sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	8
	Neu- und Wieder- aufbau 1)	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	zusammen	Neu- und Wiederaufbau 1)		Ein- u. Zweifamilienhäuser			
				Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser			
				Zahl	%	Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8		
Gebäude									
1990	583	245	458	55	12	403	88	203	
1991	492	246	356	92	26	264	74	205	
1992	577	252	433	112	26	321	74	203	
1993	502	258	355	108	30	247	70	205	
1994	578	240	479	155	32	324	68	197	
1995	461	224	344	178	52	166	48	194	
1996	395	236	318	115	36	203	64	196	
1997	398	253	300	107	36	193	64	205	
1998	417	300	316	69	22	247	78	237	
Wohnungen									
1990	1 188	84	1 153	709	61	444	39	86	
1991	1 672	135	1 578	1 285	81	293	19	133	
1992	2 024	117	1 943	1 574	81	369	19	116	
1993	2 141	166	2 059	1 785	87	274	13	165	
1994	2 655	136	2 599	2 231	86	368	14	146	
1995	3 581	231	3 451	3 254	94	197	6	220	
1996	1 965	139	1 961	1 741	89	220	11	140	
1997	1 812	150	1 675	1 461	87	214	13	142	
1998	1 477	75	1 426	1 148	81	278	19	74	
Bruttowohnfläche									
1990	1 060	117	1 029	518	50	512	50	118	
1991	1 289	149	1 207	869	72	338	28	153	
1992	1 588	142	1 518	1 092	72	426	28	141	
1993	1 502	157	1 438	1 104	77	334	23	163	
1994	1 919	145	1 879	1 425	76	453	24	152	
1995	2 141	169	2 071	1 824	88	246	12	167	
1996	1 295	138	1 290	1 024	79	267	21	138	
1997	1 264	143	1 179	921	78	258	22	137	
1998	1 017	193	988	661	67	327	33	185	
Nutzfläche (100 qm)									
1990	2 185	76	114	69	61	44	39	-5	
1991	4 128	132	144	112	78	32	22	-7	
1992	3 301	109	146	103	71	43	29	-5	
1993	3 416	169	203	163	80	41	20	-48	
1994	2 531	145	228	169	74	60	26	-8	
1995	2 404	139	213	196	92	18	8	-24	
1996	1 543	205	114	84	74	29	26	-1	
1997	2 304	104	102	72	71	30	29	-15	
1998	2 215	83	137	78	57	59	43	-22	
Umbauter Raum (1 000 cbm)									
1990	2 247	.	611	299	49	314	51	.	
1991	3 030	.	678	466	69	212	31	.	
1992	2 714	.	831	569	68	262	32	.	
1993	2 693	.	866	654	76	212	24	.	
1994	2 545	.	1 096	814	74	281	26	.	
1995	2 331	.	1 169	1 015	87	153	13	.	
1996	1 582	.	703	543	77	160	23	.	
1997	2 051	.	646	487	75	159	25	.	
1998	1 784	.	565	358	63	207	37	.	
veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)									
1990	757 999	52 131	220 560	108 084	49	112 476	51	33 079	
1991	1 025 825	71 413	242 795	162 609	67	80 186	33	39 321	
1992	872 320	63 324	317 827	214 252	67	103 575	33	40 835	
1993	1 004 734	176 052	339 876	250 210	74	89 666	26	35 571	
1994	1 166 506	77 563	478 108	352 992	74	125 116	26	45 197	
1995	1 012 450	108 550	532 608	455 832	86	76 776	14	46 590	
1996	674 825	106 350	337 509	255 761	76	81 748	24	44 295	
1997	908 206	241 686	318 196	235 870	74	82 326	26	37 637	
1998	573 091	122 824	270 290	171 133	63	99 157	37	58 717	

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen 2) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. 3) einschließlich Schulen



und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau 2)							Jahr
Neu- und Wiederaufbau 1)						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbl. Be- triebsgebäude	sonst. 3) Nicht- wohngebäude	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
125	-	26	79	16	4	42	1990
136	3	31	88	7	7	41	1991
144	1	27	99	12	5	49	1992
147	2	37	87	15	6	53	1993
99	1	21	63	9	5	43	1994
117	1	31	71	9	5	30	1995
77	-	12	50	14	1	40	1996
98	3	16	67	11	1	48	1997
101	2	15	69	11	4	63	1998
Wohnungen							
35	-	22	10	3	-	-2	1990
94	-	14	78	2	-	2	1991
81	1	56	24	-	-	1	1992
82	-	74	5	2	1	1	1993
56	-	43	11	1	1	-10	1994
130	-	62	61	7	-	11	1995
4	-	1	1	2	-	-1	1996
137	35	50	49	3	-	8	1997
51	30	45	4	2	-	-1	1998
Bruttowohnfläche (100 qm)							
31	-	18	10	3	-	-1	1990
82	-	10	68	4	-	-4	1991
70	1	48	21	-	-	1	1992
64	-	56	4	4	1	-6	1993
40	-	27	11	1	1	-7	1994
70	-	37	28	5	-	2	1995
5	-	1	2	2	-	0	1996
85	17	37	28	3	-	6	1997
29	13	12	3	1	-	8	1998
Nutzfläche (100 qm)							
2 071	-	1 223	770	70	8	81	1990
3 984	43	1 499	2 251	104	86	139	1991
3 155	70	788	2 168	104	25	114	1992
3 213	102	657	2 360	75	19	217	1993
2 303	440	537	1 183	112	31	153	1994
2 191	3	605	1 462	106	16	163	1995
1 429	-	442	855	132	1	206	1996
2 202	82	589	1 412	74	45	119	1997
2 078	51	291	1 594	125	17	105	1998
Umbauter Raum (1 000 cbm)							
1 636	-	1 029	558	44	5	.	1990
2 352	24	822	1 388	67	52	.	1991
1 883	47	406	1 364	51	15	.	1992
1 827	102	347	1 334	34	10	.	1993
1 449	403	331	624	74	17	.	1994
1 162	3	343	751	57	8	.	1995
879	-	250	559	69	0	.	1996
1 405	59	364	912	50	21	.	1997
1 219	25	173	938	75	8	.	1998
veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)							
537 439	-	416 135	107 212	13 417	675	19 052	1990
783 030	11 182	368 621	364 478	36 588	2 161	32 092	1991
554 493	38 000	166 454	321 763	26 416	1 860	22 489	1992
664 858	72 432	162 483	410 186	17 498	2 259	140 481	1993
688 398	345 562	138 402	162 783	39 746	1 905	32 366	1994
479 842	1 855	169 324	285 765	22 033	865	61 960	1995
337 316	-	155 979	145 618	35 532	187	62 055	1996
590 010	40 980	182 160	344 786	21 784	300	204 049	1997
302 801	13 375	78 180	171 436	38 963	847	64 107	1998



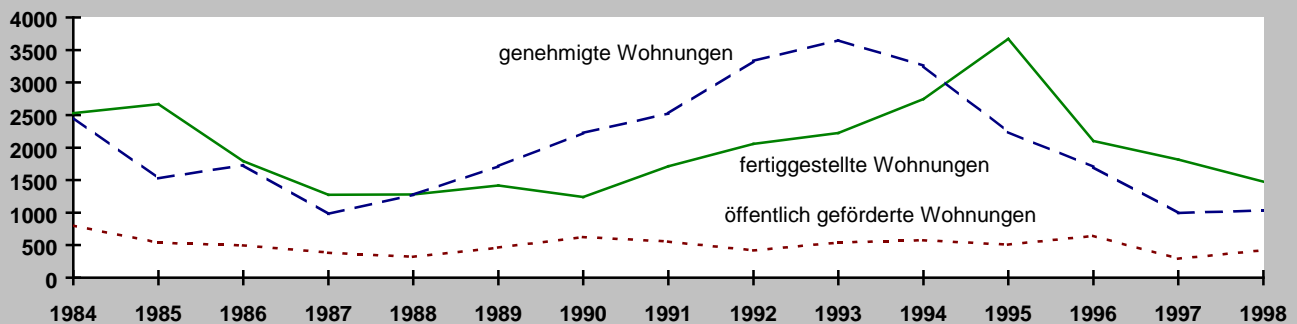
7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾

Jahr	Zum Vergleich: Fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) 2)	Wohnbau - Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau			
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen		
			Wohnungsunternehmen 3)	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Genehmigte Wohnungen insgesamt											
1985	2 666	1 477	960	325	394	1 083	561	1 524	591	507	426
1990	1 239	2 052	1 629	405	366	1 686	1 227	2 226	987	658	581
1991	1 711	2 304	1 778	403	383	1 921	1 435	2 524	1 487	541	496
1992	2 059	3 072	2 225	450	331	2 741	2 106	3 330	1 948	820	562
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335
1998	1 477	961	604	237	274	687	550	1 031	325	289	417
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen											
1985	1 105	534	168	205	145	329	60	536	166	209	161
1990	338	453	278	174	70	344	38	623	323	197	103
1991	451	413	298	114	62	299	52	555	272	176	107
1992	430	319	189	91	57	244	18	417	219	135	63
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136
1998	.	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168

1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung liefert ab 1993 keine Zahlen mehr über die Baufertigstellungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau, da die unterschiedliche zeitliche Meldung der Baufertigstellungen von der Bauordnungsbehörde einerseits und der Bewilligungen der Landesbodenkreditanstalt andererseits zu Verschiebungen führt, die einen Vergleich der Wohnungsfertigstellungen insgesamt und der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen nur sehr eingeschränkt zulassen. Aus diesem Grund wird die bisher veröffentlichte Tabelle der Wohnungsfertigstellungen nach öffentlicher Förderung nicht weitergeführt und durch einen methodisch eher zulässigen Vergleich der Wohnungsgenehmigungen insgesamt und der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ersetzt. 2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung 3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonst. Wohnungsunternehmen kann zukünftig nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.

Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



Amt für Stadtforschung und Statistik



7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	4 109	469	315	154	285	58	47	11	22 667	973	432	541
1985	7 713	442	251	191	218	31	25	6	26 558	500	-	500
1990	3 373	183	137	46	454	3	-	3	35 348	478	-	478
1991	2 351	206	181	25	143	6	6	-	41 775	520	-	520
1992	2 389	181	150	31	49	-	-	-	33 638	381	-	381
1993	1 738	87	81	6	192	9	9	-	43 013	435	-	435
1994	1 125	188	186	2	65	-	-	-	26 667	452	-	452
1995	1 527	117	105	12	-	-	-	-	34 419	256	-	256
1996	7 216	248	207	41	-	-	-	-	33 620	181	-	181
1997	6 413	12	8	4	64	-	-	-	13 275	94	-	94
1998	7 078	-	-	-	-	-	-	-	32 551	321	-	321

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	21	22	23
1980	1 154	185	140	45	-	-	-	-	28 215	1 685	934	751
1985	2 330	202	140	62	5 760	130	-	130	42 579	1 305	416	889
1990	1 819	67	52	15	950	24	-	24	41 944	755	189	566
1991	1 921	136	117	19	3 900	80	-	80	50 090	948	304	644
1992	790	36	29	7	-	-	-	-	36 866	598	179	419
1993	1 181	40	34	6	-	-	-	-	46 124	571	124	447
1994	630	19	17	2	-	-	-	-	28 487	659	203	456
1995	1 324	13	6	7	-	-	-	-	37 270	386	111	275
1996	1 206	26	19	7	-	-	-	-	42 042	455	226	229
1997	2 107	15	15	-	-	-	-	-	21 859	121	23	98
1998	1 804	-	-	-	-	-	-	-	43 183	352	-	352



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.1 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung

Wohnungen mit .. Zimmern	1987 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1987	1997 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1997
	1	2	3	4	5 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12
Zahl alle Wohnungen												
1	18 248	1 369	219	108	44	19 988	17 000	900	100	0	0	18 000
2	41 703	20 315	2 877	1 211	423	66 529	42 800	20 000	2 700	700	500	66 700
3	23 777	34 027	17 401	6 973	1 918	84 096	27 000	35 400	13 900	7 500	1 700	85 500
4	5 498	10 797	8 100	6 214	2 005	32 614	5 600	14 400	5 400	5 700	1 600	32 700
5 und mehr	2 685	6 184	6 251	6 043	2 780	23 943	3 400	10 500	4 800	5 300	2 500	26 500
insgesamt	91 911	72 692	34 848	20 549	7 170	227 170	95 800	81 200	26 900	19 200	6 300	229 400 ¹⁾
Wohnungen von Eigentümern												
1	700	77	19	7	4	807	1 100	0	-	-	-	1 100
2	3 319	2 125	290	64	16	5 814	6 300	3 600	200	-	-	10 100
3	4 210	6 615	2 918	846	134	14 723	6 300	10 200	2 300	1 500	200	20 500
4	2 135	5 256	3 527	2 279	430	13 627	2 500	7 900	2 000	2 000	200	14 600
5 und mehr	1 462	4 560	4 711	4 363	1 763	16 859	2 400	8 700	3 800	4 200	1 700	20 800
insgesamt	11 826	18 633	11 465	7 559	2 347	51 830	18 600	30 400	8 300	7 700	2 100	67 100
Mietwohnungen												
1	17 548	1 292	200	101	40	19 181	15 900	900	100	0	0	16 900
2	38 384	18 190	2 587	1 147	407	60 715	36 500	16 400	2 500	700	500	56 600
3	19 567	27 412	14 483	6 127	1 784	69 373	20 700	25 200	11 600	6 000	1 500	65 000
4	3 363	5 541	4 573	3 935	1 575	18 987	3 100	6 500	3 400	3 700	1 400	18 100
5 und mehr	1 223	1 624	1 540	1 680	1 017	7 084	1 000	1 800	1 000	1 100	800	5 700
insgesamt	80 085	54 059	23 383	12 990	4 823	175 340	77 200	50 800	18 600	11 500	4 200	162 300
in Prozent alle Wohnungen												
1	91,3	6,8	1,1	0,5	0,2	100	94,4	5,0	0,6	0,0	0,0	100
2	62,7	30,5	4,3	1,8	0,6	100	64,2	30,0	4,0	1,0	0,7	100
3	28,3	40,5	20,7	8,3	2,3	100	31,6	41,4	16,3	8,8	2,0	100
4	16,9	33,1	24,8	19,1	6,1	100	17,1	44,0	16,5	17,4	4,9	100
5 und	11,2	25,8	26,1	25,2	11,6	100	12,8	39,6	18,1	20,0	9,4	100
insgesamt	40,5	32,0	15,3	9,0	3,2	100	41,8	35,4	11,7	8,4	2,7	100
Wohnungen von Eigentümern												
1	86,7	9,5	2,4	0,9	0,5	100	100,0	0,0	-	-	-	100
2	57,1	36,5	5,0	1,1	0,3	100	62,4	35,6	2,0	-	-	100
3	28,6	44,9	19,8	5,7	0,9	100	30,7	49,8	11,2	7,3	1,0	100
4	15,7	38,6	25,9	16,7	3,2	100	17,1	54,1	13,7	13,7	1,4	100
5 und	8,7	27,0	27,9	25,9	10,5	100	11,5	41,8	18,3	20,2	8,2	100
insgesamt	22,8	36,0	22,1	14,6	4,5	100	27,2	45,3	12,4	11,5	3,1	100
Mietwohnungen												
1	91,5	6,7	1,0	0,5	0,2	100	94,1	5,3	0,6	0,0	0,0	100
2	63,2	30,0	4,3	1,9	0,7	100	64,5	29,0	4,4	1,2	0,9	100
3	28,2	39,5	20,9	8,8	2,6	100	31,8	38,8	17,8	9,2	2,3	100
4	17,7	29,2	24,1	20,7	8,3	100	17,1	35,9	18,8	20,4	7,7	100
5 und	17,3	22,9	21,7	23,7	14,4	100	17,5	31,6	17,5	19,3	14,0	100
insgesamt	45,7	30,8	13,3	7,4	2,8	100	47,6	31,3	11,5	7,1	2,6	100

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.2 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung

Wohnungen mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	1987 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1987	1997 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1997
	1	2	3	4	5 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12
Zahl alle Wohnungen												
bis 40	20 546	1 962	319	152	48	23 027	15 900	1 100	200	0	-	17 200
40 bis 60	39 743	20 471	4 056	1 849	685	66 804	35 100	14 900	2 300	1 100	500	53 900
60 bis 80	21 850	29 270	14 161	5 964	1 685	72 930	29 700	30 900	10 800	5 100	1 600	78 100
80 bis 100	6 060	12 137	8 105	5 415	1 885	33 602	8 500	17 500	6 700	5 300	1 700	39 700
100 bis 120	2 059	4 856	4 157	3 236	1 120	15 428	3 100	7 900	2 300	2 400	800	16 500
120 u. mehr	1 653	3 996	4 050	3 933	1 747	15 379	2 500	8 900	4 200	5 000	1 500	22 100
insgesamt	91 911	72 692	34 848	20 549	7 170	227 170	94 800	81 200	26 500	18 900	6 100	227 500 ¹⁾
Wohnungen von Eigentümern												
bis 40	763	117	31	11	3	925	800	100	-	-	-	900
40 bis 60	2 734	1 652	318	95	25	4 824	3 200	1 400	0	-	-	4 600
60 bis 80	3 884	5 215	1 924	614	127	11 764	6 500	7 100	1 400	800	100	15 900
80 bis 100	2 436	5 268	3 157	1 689	346	12 896	3 500	8 100	2 100	1 300	300	15 300
100 bis 120	1 085	3 297	2 794	2 090	593	9 859	1 900	6 000	1 300	1 300	400	10 900
120 u. mehr	924	3 084	3 241	3 060	1 253	11 562	2 000	7 500	3 200	4 200	1 200	18 100
insgesamt	11 826	18 633	11 465	7 559	2 347	51 830	17 900	30 200	8 000	7 600	2 000	65 700
Mietwohnungen												
bis 40	19 783	1 845	288	141	45	22 102	15 100	1 000	200	0	-	16 300
40 bis 60	37 009	18 819	3 738	1 754	660	61 980	31 900	13 500	2 300	1 100	500	49 300
60 bis 80	17 966	24 055	12 237	5 350	1 558	61 166	23 200	23 800	9 400	4 300	1 500	62 200
80 bis 100	3 624	6 869	4 948	3 726	1 539	20 706	5 000	9 400	4 600	4 000	1 400	24 400
100 bis 120	974	1 559	1 363	1 146	527	5 569	1 200	1 900	1 000	1 100	400	5 600
120 u. mehr	729	912	809	873	494	3 817	500	1 400	1 000	800	300	4 000
insgesamt	80 085	54 059	23 383	12 990	4 823	175 340	76 900	51 000	18 500	11 300	4 100	161 800
in Prozent alle Wohnungen												
bis 40	89,2	8,5	1,4	0,7	0,2	100	92,4	6,4	1,2	0,0	-	100
40 bis 60	59,5	30,6	6,1	2,8	1,0	100	65,1	27,6	4,3	2,0	0,9	100
60 bis 80	30,0	40,1	19,4	8,2	2,3	100	38,0	39,6	13,8	6,5	2,0	100
80 bis 100	18,0	36,1	24,1	16,1	5,6	100	21,4	44,1	16,9	13,4	4,3	100
100 bis 120	13,3	31,5	26,9	21,0	7,3	100	18,8	47,9	13,9	14,5	4,8	100
120 u. mehr	10,7	26,0	26,3	25,6	11,4	100	11,3	40,3	19,0	22,6	6,8	100
insgesamt	40,5	32,0	15,3	9,0	3,2	100	41,7	35,7	11,6	8,3	2,7	100
Wohnungen von Eigentümern												
bis 40	82,5	12,6	3,4	1,2	0,3	100	88,9	11,1	-	-	-	100
40 bis 60	56,7	34,2	6,6	2,0	0,5	100	69,6	30,4	0,0	-	-	100
60 bis 80	33,0	44,3	16,4	5,2	1,1	100	40,9	44,7	8,8	5,0	0,6	100
80 bis 100	18,9	40,8	24,5	13,1	2,7	100	22,9	52,9	13,7	8,5	2,0	100
100 bis 120	11,0	33,4	28,3	21,2	6,0	100	17,4	55,0	11,9	11,9	3,7	100
120 u. mehr	8,0	26,7	28,0	26,5	10,8	100	11,0	41,4	17,7	23,2	6,6	100
insgesamt	22,8	36,0	22,1	14,6	4,5	100	27,2	46,0	12,2	11,6	3,0	100
Mietwohnungen												
bis 40	89,5	8,3	1,3	0,6	0,2	100	92,6	6,1	1,2	0,0	-	100
40 bis 60	59,7	30,4	6,0	2,8	1,1	100	64,7	27,4	4,7	2,2	1,0	100
60 bis 80	29,4	39,3	20,0	8,7	2,5	100	37,3	38,3	15,1	6,9	2,4	100
80 bis 100	17,5	33,2	23,9	18,0	7,4	100	20,5	38,5	18,9	16,4	5,7	100
100 bis 120	17,5	28,0	24,5	20,6	9,5	100	21,4	33,9	17,9	19,6	7,1	100
120 u. mehr	19,1	23,9	21,2	22,9	12,9	100	12,5	35,0	25,0	20,0	7,5	100
insgesamt	45,7	30,8	13,3	7,4	2,8	100	47,5	31,5	11,4	7,0	2,5	100

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Haushaltserhebung 1997



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.3 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse

Ausstattung	Wohnungen ¹⁾									
	1987				Wohnungen insgesamt 1987	1997				Wohnungen insgesamt 1997
	davon nach Baualtersklassen					davon nach Baualtersklassen				
	bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979	bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zahl										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Bad, WC, Sammelheizung ²⁾	7 983	4 833	19 140	4 975	36 931	10 000	6 300	20 000	9 900	46 200
Bad, WC, ohne Sammelheizung	4 832	1 974	1 806	182	8 794	2 700	1 300	1 300	300	5 600
ohne Bad, und/oder ohne WC	1 001	356	288	51	1 696	400	400	500	200	1 500
insgesamt	13 816	7 163	21 234	5 208	47 421	13 100	8 000	21 800	10 400	53 300
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Bad, WC, Sammelheizung	22 294	14 045	64 110	12 052	112 501	29 700	17 300	64 100	30 600	141 700
Bad, WC, ohne Sammelheizung	34 823	20 001	13 841	307	68 972	21 300	15 900	7 000	300	44 500
ohne Bad, und/oder ohne WC	4 303	611	515	48	5 477	2 600	400	1 700	500	5 200
insgesamt	61 420	34 657	78 466	12 407	186 950	53 600	33 600	72 800	31 400	191 400
Wohnungen insgesamt										
Bad, WC, Sammelheizung	30 277	18 878	83 250	17 027	149 432	39 700	23 600	84 100	40 500	187 900
Bad, WC, ohne Sammelheizung	39 655	21 975	15 647	489	77 766	24 000	17 200	8 300	600	50 100
ohne Bad, und/oder ohne WC	5 304	967	803	99	7 173	3 000	800	2 200	700	6 700
insgesamt	75 236	41 820	99 700	17 615	234 371	66 700	41 600	94 600	41 800	244 700 ³⁾
in Prozent										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Bad, WC, Sammelheizung	21,6	13,1	51,8	13,5	100	21,6	13,6	43,3	21,4	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	54,9	22,4	20,5	2,1	100	48,2	23,2	23,2	5,4	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	59,0	21,0	17,0	3,0	100	26,7	26,7	33,3	13,3	100
insgesamt	29,1	15,1	44,8	11,0	100	24,6	15,0	40,9	19,5	100
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Bad, WC, Sammelheizung	19,8	12,5	57,0	10,7	100	21,0	12,2	45,2	21,6	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	50,5	29,0	20,1	0,4	100	47,9	35,7	15,7	0,7	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	78,6	11,2	9,4	0,9	100	50,0	7,7	32,7	9,6	100
insgesamt	32,9	18,5	42,0	6,6	100	28,0	17,6	38,0	16,4	100
Wohnungen insgesamt										
Bad, WC, Sammelheizung	20,3	12,6	55,7	11,4	100	21,1	12,6	44,8	21,6	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	51,0	28,3	20,1	0,6	100	47,9	34,3	16,6	1,2	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	73,9	13,5	11,2	1,4	100	44,8	11,9	32,8	10,4	100
insgesamt	32,1	17,8	42,5	7,5	100	27,3	17,0	38,7	17,1	100

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung

2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block- Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird

3) Zu weiteren 5 600 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.4 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse

Ausstattung	Wohnungen ¹⁾									
	1987				Wohnungen insgesamt 1987	1997				Wohnungen insgesamt 1997
	davon nach Baualtersklassen					davon nach Baualtersklassen				
	bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979	bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zahl										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Sammelheizung ²⁾										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	4 063	2 252	5 567	2 692	14 574	6 200	3 500	9 800	6 700	26 200
Heizöl	4 053	2 696	13 636	2 282	22 667	4 100	3 100	11 000	3 200	21 400
Kohle, Holz	190	65	147	37	439	-	0	-	-	0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	2 369	1 021	931	113	4 434	1 600	600	400	200	2 800
Heizöl	946	455	520	33	1 954	600	300	800	0	1 700
Kohle, Holz	2 195	674	433	51	3 353	600	300	100	100	1 100
insgesamt	13 816	7 163	21 234	5 208	47 421	13 100	7 800	22 100	10 200	53 200
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Sammelheizung ²⁾										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	16 627	10 279	31 727	9 736	68 369	25 500	15 800	38 500	25 100	104 900
Heizöl	5 952	3 896	32 401	2 206	44 455	4 800	1 600	25 100	4 100	35 600
Kohle, Holz	330	149	228	82	789	100	-	100	-	200
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	21 924	14 013	9 428	214	45 579	19 300	14 100	6 200	300	39 900
Heizöl	6 185	2 466	2 209	38	10 898	2 800	1 300	600	-	4 700
Kohle, Holz	10 402	3 834	2 386	55	16 677	1 500	600	300	-	2 400
insgesamt	61 420	34 657	78 466	12 407	186 950	54 000	33 400	70 800	29 500	187 700
alle Wohnungen										
Sammelheizung ²⁾										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	20 690	12 531	37 294	12 428	82 943	31 700	19 300	48 300	31 800	131 100
Heizöl	10 005	6 592	46 037	4 488	67 122	8 900	4 700	36 100	7 300	57 000
Kohle, Holz	520	214	375	119	1 228	100	0	100	-	200
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	24 293	15 034	10 359	327	50 013	20 900	14 700	6 600	500	42 700
Heizöl	7 131	2 921	2 729	71	12 852	3 400	1 600	1 400	0	6 400
Kohle, Holz	12 597	4 508	2 819	106	20 030	2 100	900	400	100	3 500
insgesamt	75 236	41 820	99 700	17 615	234 371	67 100	41 200	92 900	39 700	240 900 ⁴⁾
in Prozent										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Sammelheizung ²⁾										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	27,9	15,5	38,2	18,5	100,0	23,7	13,4	37,4	25,6	100,0
Heizöl	17,9	11,9	60,2	10,1	100,0	19,2	14,5	51,4	15,0	100,0
Kohle, Holz	43,3	14,8	33,5	8,4	100,0	-	0,0	-	-	0,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	53,4	23,0	21,0	2,5	100,0	57,1	21,4	14,3	7,1	100,0
Heizöl	48,4	23,3	26,6	1,7	100,0	35,3	17,6	47,1	0,0	100,0
Kohle, Holz	65,5	20,1	12,9	1,5	100,0	54,5	27,3	9,1	9,1	100,0
insgesamt	29,1	15,1	44,8	11,0	100,0	24,6	14,7	41,5	19,2	100,0
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Sammelheizung ²⁾										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	24,3	15,0	46,4	14,2	100,0	24,3	15,1	36,7	23,9	100,0
Heizöl	13,4	8,8	72,9	5,0	100,0	13,5	4,5	70,5	11,5	100,0
Kohle, Holz	41,8	18,9	28,9	10,4	100,0	50,0	-	50,0	-	100,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	48,1	30,7	20,7	0,5	100,0	48,4	35,3	15,5	0,8	100,0
Heizöl	56,8	22,6	20,3	0,3	100,0	59,6	27,7	12,8	-	100,0
Kohle, Holz	62,4	23,0	14,3	0,3	100,0	62,5	25,0	12,5	-	100,0
insgesamt	32,9	18,5	42,0	6,6	100,0	28,8	17,8	37,7	15,7	100,0
alle Wohnungen										
Sammelheizung ²⁾										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	24,9	15,1	45,0	15,0	100,0	24,2	14,7	36,8	24,3	100,0
Heizöl	14,9	9,8	68,6	6,7	100,0	15,6	8,2	63,3	12,8	100,0
Kohle, Holz	42,3	17,4	30,5	9,7	100,0	50,0	0,0	50,0	-	100,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme ³⁾	48,6	30,1	20,7	0,7	100,0	48,9	34,4	15,5	1,2	100,0
Heizöl	55,5	22,7	21,2	0,6	100,0	53,1	25,0	21,9	0,0	100,0
Kohle, Holz	62,9	22,5	14,1	0,5	100,0	60,0	25,7	11,4	2,9	100,0
insgesamt	32,1	17,8	42,5	7,5	100,0	27,9	17,1	38,6	16,5	100,0

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung 2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block, Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird 3) 1987 einschließlich Sonnenenergie 4) Zu weiteren 9 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.5 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklasse

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person ¹⁾		Fläche je Person in m ²		Wohnungen insgesamt	
	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	alle Wohnungen											
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	103,3	106,0	2,6	2,4	1,6	1,8	39,9	44,4	44 727	48 700
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	2,8	2,8	66,1	68,3	2,0	1,9	1,4	1,5	34,4	35,3	57 609	52 700
1949 bis 1978	2,5	2,6	63,0	64,8	1,9	1,8	1,4	1,5	34,0	36,6	107 941	101 700
ab 1979	2,7	2,5	72,3	67,7	2,0	1,9	1,3	1,3	36,0	35,7	11 311	29 000
insgesamt	2,9	3,0	72,4	74,4	2,0	2,0	1,4	1,5	35,5	38,1	221 588	232 100 ²⁾
	Wohnungen von Eigentümern											
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	112,6	113,2	2,7	2,4	1,7	1,9	41,5	46,6	30 839	37 000
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	3,5	3,5	86,6	90,8	2,0	2,0	1,7	1,8	42,4	45,6	3 694	5 000
1949 bis 1978	3,0	2,9	77,6	75,5	2,0	1,8	1,5	1,6	39,5	42,0	12 987	16 600
ab 1979	3,1	2,9	86,1	80,6	2,1	1,9	1,4	1,5	40,1	41,5	2 520	9 000
insgesamt	4,0	3,9	100,2	97,7	2,4	2,2	1,4	1,8	41,1	44,9	50 040	67 600
	Mietwohnungen											
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	82,8	84,0	2,3	2,3	1,5	1,5	35,5	36,8	13 888	11 700
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	2,7	2,8	64,7	66,0	2,0	1,9	1,4	1,4	32,8	34,2	53 915	47 700
1949 bis 1978	2,5	2,5	61,0	62,8	1,8	1,8	1,3	1,4	33,2	35,6	94 954	85 100
ab 1979	2,6	2,3	68,4	61,9	2,0	1,9	1,3	1,2	34,7	33,0	8 791	20 000
insgesamt	2,6	2,6	64,3	65,1	1,9	1,9	1,4	1,4	33,4	35,0	171 548	164 500

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche

2) Zu weiteren 11 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.6 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987

Haushaltstypen Nationalität	Räume je Wohnung ⁷⁾	Fläche je Wohnung in m ²	Personen je Wohnung	Räume je Wohnung ⁷⁾	Fläche je Person in m ²	Haushalte insgesamt	
	1	2	3	4	5	Zahl	%
Haushaltstypen							
Haushalte ohne Kinder							
1-Personen-Haushalte							
bis unter 35 Jahre	2,7	49,0	1,0	2,7	49,0	29 236	12,9
35 bis unter 65 Jahre	3,2	58,4	1,0	3,2	58,4	28 864	12,7
65 Jahre und älter	3,2	58,1	1,0	3,2	58,1	34 884	15,4
2-Personen-Haushalte							
bis unter 35 Jahre	3,7	68,0	2,0	1,8	34,0	11 632	5,1
35 bis unter 65 Jahre ¹⁾	4,1	78,0	2,0	2,1	39,0	32 982	14,6
65 Jahre und älter ²⁾	4,0	74,4	2,0	2,0	37,2	23 005	10,2
Erwachsenen-Haushalte mit 3 und mehr Personen							
	5,0	95,2	3,3	1,5	29,0	14 432	6,4
Haushalte mit ... Kindern ³⁾							
1 – 2	4,6	88,8	3,4	1,4	26,0	47 378	20,9
3 und mehr	5,1	96,4	5,2	1,0	18,6	3 988	1,8
Haushalte nach Nationalität							
Deutsche	3,9	72,2	1,9	2,0	37,2	204 738	90,4
Ausländer	3,4	59,7	2,8	1,2	21,7	16 107	7,1
gemischt	4,2	79,0	2,9	1,4	26,8	5 556	2,5
Insgesamt							
Alle Haushalte ⁴⁾	3,8	71,5	2,0	1,9	35,3	226 401	100,0
Alle Haushalte einschließlich ⁵⁾	3,7	72,9	2,0	1,9	34,8	238 637	-
darunter:							
Alle Haushalte, nur ⁶⁾	2,1	91,7	1,4	1,5	28,2	12 236	-

1) Davon eine Person zwischen 35 und 65 Jahre und eine Person zwischen 18 und 65 Jahre.

2) Davon eine Person 65 Jahre und älter und eine 18 Jahre und älter.

3) Kinder sind alle ledigen Personen unter 18 Jahre; in vollständigen Familien außerdem alle ledigen Personen unter 25 Jahre, sofern sie sich in Ausbildung befinden.

4) Alle Haushalte, deren Bezugsperson zur wohnberechtigten Bevölkerung zählt, in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind.

5) Einschließlich Haushalte in Wohnungen, die von mehr als einem Haushalt belegt sind.

6) Nur Haushalte in Wohnungen, die von mehr als einem Haushalt belegt sind.

7) Räume sind Zimmer einschließlich Küchen.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.7 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung	Fläche je Woh- nung in m ²	Person je Wohnung	Zimmer je Person	Fläche je Person in m ²	Haushalte insge- samt	
						Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Haushaltstypen							
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	50,3	1,0	2,0	50,3	30 100	12,9
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	62,2	1,0	2,4	62,2	33 600	14,4
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	64,8	1,0	2,6	64,8	33 900	14,5
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	80,1	2,0	1,6	40,0	50 400	21,6
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	84,3	2,0	1,7	42,1	28 300	12,1
3 oder mehr Erwachsene	4,1	97,1	3,3	1,3	29,8	12 500	5,4
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	70,9	2,5	1,2	28,6	6 200	2,7
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	90,0	3,7	1,0	24,6	33 100	14,2
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	101,2	4,5	1,0	22,3	5 200	2,2
Haushalte nach Nationalität ²⁾							
Deutsche	3,1	76,0	1,9	1,6	40,4	204 900	88,9
Ausländer	2,6	62,5	2,5	1,0	25,0	25 700	11,1
Haushalte insgesamt	3,0	74,4	2,0	1,5	38,1	233 300³⁾	100,0

1) Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter.

2) Unterscheidung nach Nationalität des Haushaltsvorstandes

3) Zu weiteren 22 200 Haushalten liegen keine Angaben vor. Bei 24 900 Haushalten fehlen Angaben zur Nationalität.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



Gesundheitswesen **8**

Inhalt			Seite
Tabelle	8.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	173
Tabelle	8.2	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	173
Schaubild		Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung	174
Tabelle	8.3	Die Krankenhäuser	175
Tabelle	8.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	175
Tabelle	8.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	176
Tabelle	8.6	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	176





8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis

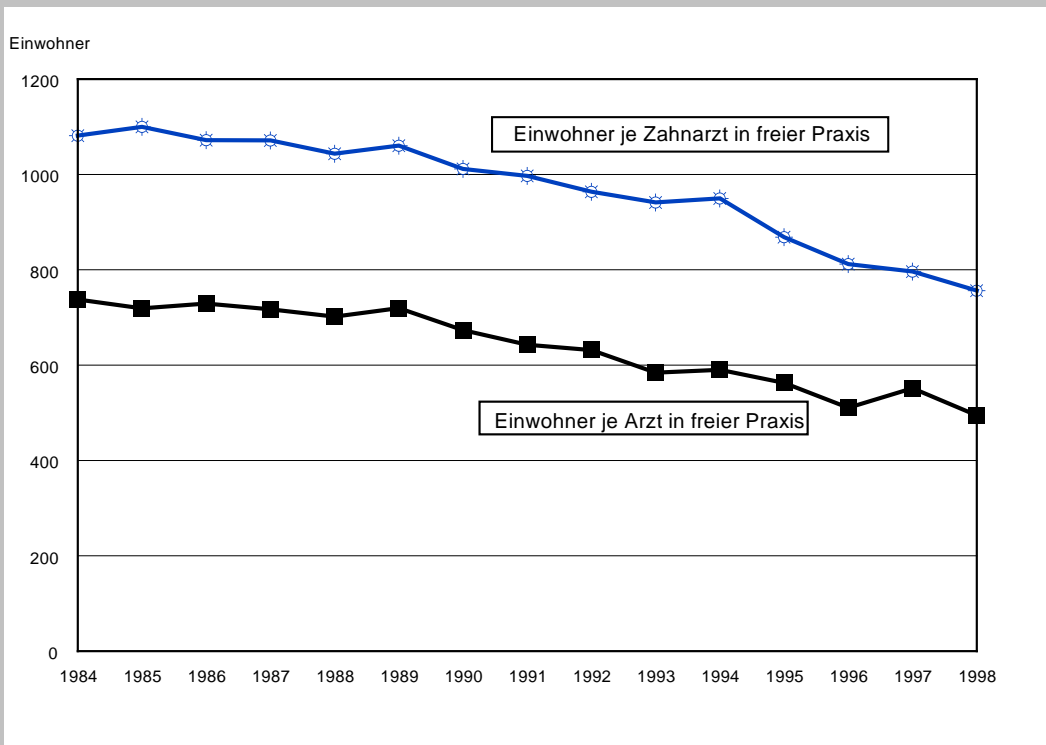
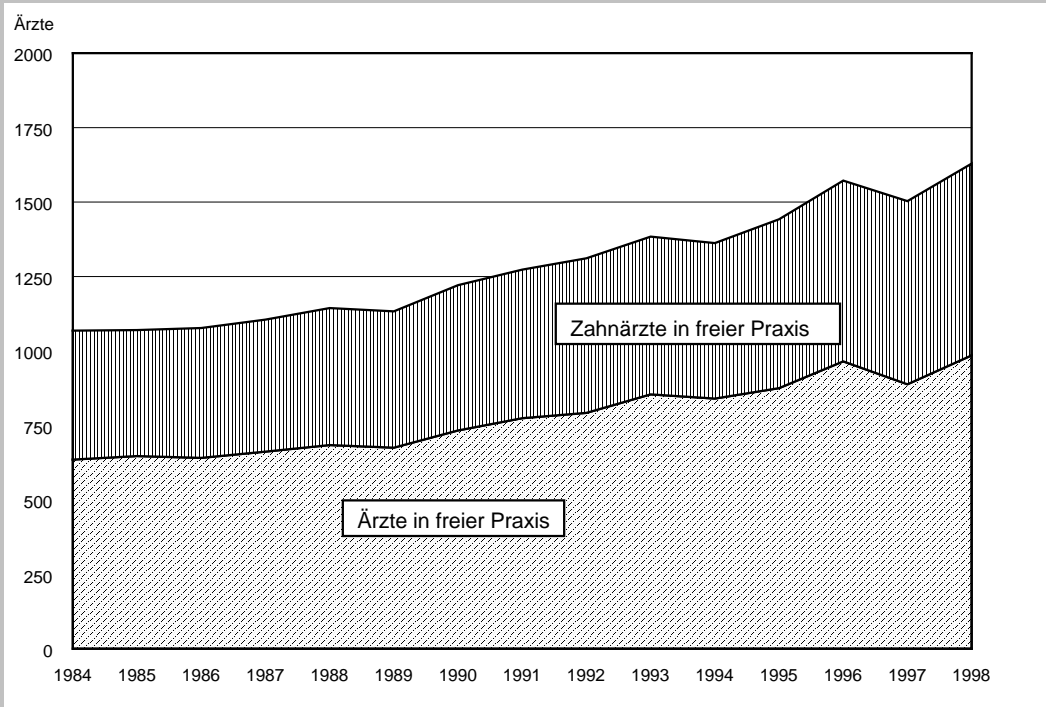
Gebietsbezeichnung	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	Veränderung 1994 – 1998
	1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	119	119	144	178	186	+ 67
Anästhesiologie	16	14	17	15	17	+ 1
Arbeitsmedizin	1	1	2	2	2	+ 1
Augenheilkunde	34	33	37	36	39	+ 5
Chirurgie	19	21	25	25	25	+ 6
Diagnostische Radiologie	19	16	20	17	21	+ 2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	74	71	78	72	76	+ 2
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	33	33	33	28	35	+ 2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	27	25	25	23	27	-
Innere Medizin	115	116	138	129	139	+ 24
Kinderheilkunde	45	44	47	45	45	-
Laboratoriumsmedizin	4	4	5	4	5	+ 1
Mikrobiologie	-	-	-	-	1	+ 1
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	5	5	6	7	6	+ 1
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie	42	43	58	58	65	+ 23
Neurochirurgie	1	1	2	1	2	+ 1
Nuklearmedizin	1	1	1	1	2	+ 1
Orthopädie	45	40	45	42	45	-
Pathologie	3	3	4	3	3	-
Physikalische Medizin	-	-	-	1	1	+ 1
Urologie	21	22	22	21	24	+ 3
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	627	612	709	708	766	+ 139
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Ärzte im Praktikum	213	263	256	180	219	+ 6
Ärzte insgesamt	840	875	965	888	985	+ 145
Zahnärzte insgesamt	522	567	607	615	644	+ 122
dar. Fachzahnärzte für						
Kieferorthopädie	18	19	21	18	18	-
Oralchirurgie	12	15	12	7	8	- 4

8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

Bezeichnung	31.12.1995		31.12.1996		31.12.1997		31.12.1998		Veränderung 1995 - 1998
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Krankenschwestern, -pfleger	287	232	307	257	285	229	259	212	- 28
Kinderkrankenschwestern, - pfleger	14	14	19	19	18	18	20	20	+ 6
Krankenpflegehelfer	34	9	55	31	54	19	34	29	-
Hebammen	25	25	24	24	56	56	42	42	+ 17
Heilpraktiker	196	114	206	120	206	128	209	130	+ 13
Heilpraktiker „Psychotherapie“	161	88	192	111	199	115	210	125	+ 49
Rettungsassistenten	110	8	129	13	197	20	173	25	+ 63
Rettungsassistenten	27	1	43	9	63	16	56	5	+ 29

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung



Amt für Stadtforschung und Statistik



8.3 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Pflegetage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			
		insgesamt	darunter Planbetten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	darunter Pflegedienst		Aufnahmen von außen	dar. Stundenfälle	Entlassungen	Tod
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	6 513	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	8 473	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	12 986	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	8 281	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	8 393	126 652	3 093
1998	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

8.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-Transporte durch Hilfsorganisationen ¹⁾	öffentliche Apotheken	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüberwachung durch das Amt für öffentliche Ordnung	
			öffentliche Impfungen ^{2) 3)}		bekanntgewordene Geschlechtskrankheiten		Hilfe für		durchgeführte Kontrollen	Beanstandungen hierbei
			insgesamt	darunter Polioimpfungen	insgesamt	darunter bei Frauen	Alkoholiker und Suchtkranke ⁴⁾	psychisch Kranke ⁴⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1993	92 124	145	2 803	1 996	89	19	372	563	13 899	5 526
1994	86 868	145	2 654	1 864	65	11	122	323	12 687	5 412
1995	90 060	144	2 914	2 245	59	15	274	587	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	52	18	304	703	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	42	8	1 520	4 501	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	40	9	1 946	3 488	11 669	5 311

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) 1998 keine Impfungen gegen Röteln (Verschiebung von der 4. auf die 5. Jahrgangsstufe)

3) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

4) ab 01.01.1997 einschl. Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt



8.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) ¹⁾

	Zahl					%				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 010	5 894	6 170	5 904	5 743	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00-B99)	95	64	61	70	67	1,6	1,1	1,0	1,2	1,2
darunter Tuberkulose (A15-A19)	9	6	5	9	5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Bösartige Neubildungen (C00-C97)	1 454	1 439	1 478	1 440	1 431	24,2	24,4	24,0	24,4	24,9
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99)	2 962	2 844	3 069	2 857	2 823	49,3	48,3	49,7	48,4	49,2
darunter Herzkrankheiten (I20-I25, I30-I52)	1 730	1 712	1 872	1 672	1 859	28,8	29,0	30,3	28,3	32,4
Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)	428	451	493	418	402	7,1	7,7	8,0	7,1	7,0
darunter Grippe und Pneumonie (J10-J18)	129	139	174	146	154	2,1	2,4	2,8	2,5	2,7
Krankheiten des Verdauungssystems (K00-K93)	297	320	356	346	320	4,9	5,4	5,8	5,9	5,6
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00-N99)	67	73	42	75	48	1,1	1,2	0,7	1,3	0,8
Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)	136	113	125	109	194	2,3	1,9	2,0	1,8	3,4
Transportmittelunfälle (V01-V99)	40	21	27	28	39	0,7	0,4	0,4	0,5	0,7
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84)	102	85	99	100	76	1,7	1,4	1,6	1,7	1,3
Tätlicher Angriff (X85-Y09)	13	10	11	10	4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1

1) Ab 1998 Umstellung von ICD/9 auf ICD/10; mit früheren Zahlen nur bedingt vergleichbar.

8.6 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	26	19	18	23	16	0,6	0,4	0,4	0,5	0,4
davon männlich	18	12	9	18	10	0,7	0,5	0,4	0,8	0,4
weiblich	8	7	9	5	6	0,4	0,3	0,4	0,2	0,3
Totgeborene insgesamt	24	16	27	22	12	0,5	0,4	0,6	0,5	0,3



9

Bildung, Kultur, Sport

Schuljahr	Grundschulen				Realschulen				Berufsschulen für Berufsweg			
	Schüler		davon		Schüler		davon		Schüler		davon	
	insgesamt	männlich	weiblich	in Klasse	insgesamt	männlich	weiblich	in Klasse	insgesamt	männlich	weiblich	in Klasse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1978/79	20 483	10 323	3 418	28,9	17 121	8 543	2 823	28,9	3 153	1 058	368	36,8
1979/80	18 360	9 741	3 404	27,5	16 478	8 737	3 113	28,8	3 031	1 046	345	34,8
1980/81	16 987	8 353	3 167	26,1	15 804	8 409	3 097	28,9	2 999	1 009	397	35,9
1981/82	15 582	7 890	3 445	26,1	15 034	7 907	3 106	26,3	2 978	1 006	343	34,8
1982/83	14 875	7 415	3 469	24,0	14 310	7 476	3 326	23,1	2 819	1 066	355	37,7
1983/84	14 027	6 948	3 172	22,6	12 789	6 759	3 170	24,2	2 978	1 039	406	33,8
1984/85	13 358	6 805	2 898	23,2	11 399	6 842	2 798	23,7	2 457	1 407	350	42,2
1985/86	13 164	6 710	3 408	23,3	10 400	6 313	3 221	25,9	2 360	1 379	342	39,9
1986/87	13 276	6 819	3 397	22,6	9 869	6 062	3 097	23,2	2 297	1 329	349	43,9
1987/88	13 974	6 998	3 447	22,9	9 376	6 077	3 009	22,9	2 172	1 313	371	42,3
1988/89	14 308	7 332	3 682	22,6	9 543	6 001	3 181	22,3	2 270	1 362	387	39,2
1989/90	14 646	7 476	3 669	22,6	9 658	6 095	3 239	22,8	2 343	1 428	411	39,7
1990/91	15 191	7 667	3 498	23,2	9 848	6 253	3 116	22,7	2 488	1 517	440	39,8
1991/92	16 026	7 577	3 273	23,6	10 036	6 308	3 104	23,7	2 352	1 667	478	40,3
1992/93	15 060	7 044	3 360	24,8	10 342	6 492	3 313	24,3	2 728	1 694	523	39,8
1993/94	14 258	7 168	3 428	26,1	10 161	6 472	3 424	24,4	2 894	1 847	602	38,2
1994/95	13 696	6 848	3 438	25,3	10 276	6 476	3 048	24,3	3 188	1 960	707	37,2

Schuljahr	Inhalt	Seite
1995/96	Tabelle 9.1 Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	179
1996/97	Tabelle 9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	180
1997/98	Tabelle 9.3 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	181
1998/99	Tabelle 9.4 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	182
	Tabelle 9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	183
	Tabelle 9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg	184
	Tabelle 9.7 Die Volksschulen	185
	Tabelle 9.8 Die Volksschulen für Behinderte	186
	Tabelle 9.9 Die Realschulen	186
	Tabelle 9.10 Die Gymnasien	187
	Tabelle 9.11 Die Gesamtschulen	188
1999/00	Tabelle 9.12 Der zweite Bildungsweg	189
1978/80	Tabelle 9.13 Das Telekolleg	189
	Tabelle 9.14 Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	190
1980/81	Tabelle 9.15 Die Berufsfachschulen	191
1981/82	Tabelle 9.16 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	192 - 193
1982/83	Tabelle 9.17 Die Fachakademien	194
1983/84	Tabelle 9.18 Die Fachhochschulen	194
1984/85	Tabelle 9.19 Die Hochschulen	194
	Tabelle 9.20 Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg	195
1985/86	Tabelle 9.21 Das Bildungszentrum	195
1986/87	Tabelle 9.22 Bestand und Veränderung der Schulräume	196
1987/88	Tabelle 9.23 Die städtischen Bühnen	197
1989/90	Tabelle 9.24 Alter Rathaussaal	197
	Tabelle 9.25 Die Meistersingerhalle	198
1990/91	Tabelle 9.26 Die Archive	198
1991/92	Tabelle 9.27 Die Büchereien	199
1992/93	Tabelle 9.28 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	199
1993/94	Tabelle 9.29 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)	200

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Die Ordentliche Lyzeum wurde bis 1900/01 von den Gymnasien erfasst. 3) Ohne Freizeitsport.



9 Bildung, Kultur, Sport



9.1 Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schuljahr	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1978/79	20 485	10 323	3 416	28,9	17 121	8 943	2 923	29,9	3 158	1 869	185	13,9	4 833	2 126	119	32,0
1979/80	18 360	9 241	3 864	27,5	16 475	8 737	3 313	28,8	3 031	1 835	200	13,0	5 043	2 189	166	31,7
1980/81	16 687	8 383	4 197	26,1	15 964	8 409	3 897	26,9	2 998	1 809	261	11,9	5 095	2 286	208	31,5
1981/82	15 562	7 890	4 445	25,1	15 094	7 907	4 106	26,3	2 978	1 806	349	11,4	5 053	2 284	244	31,0
1982/83	14 675	7 415	4 489	24,0	14 310	7 476	4 375	25,1	2 816	1 685	385	10,8	4 875	2 205	228	30,8
1983/84	14 021	6 945	4 172	23,3	12 768	6 739	4 123	24,2	2 678	1 608	405	10,5	4 583	2 062	215	29,8
1984/85	13 555	6 905	3 699	23,2	11 369	5 845	3 786	23,7	2 453	1 460	357	10,2	4 226	1 884	231	28,0
1985/86	13 164	6 710	3 404	23,3	10 400	5 315	3 727	22,9	2 302	1 379	340	10,0	3 706	1 670	245	25,9
1986/87	13 275	6 815	3 397	22,6	9 850	5 062	3 897	23,2	2 242	1 324	349	9,7	3 334	1 552	282	24,9
1987/88	13 674	6 996	3 447	22,9	9 375	4 877	4 009	22,4	2 212	1 313	331	10,0	3 096	1 474	344	23,5
1988/89	14 305	7 332	3 682	22,6	9 543	4 981	4 181	22,3	2 272	1 367	387	10,2	2 982	1 377	452	24,4
1989/90	14 845	7 478	3 659	22,6	9 655	5 085	4 239	22,8	2 343	1 426	431	10,1	2 908	1 340	458	24,4
1990/91	15 191	7 667	3 496	23,2	9 846	5 233	4 115	22,7	2 488	1 517	440	10,2	2 946	1 364	476	25,0
1991/92	15 026	7 577	3 273	23,9	10 038	5 308	4 104	23,7	2 552	1 587	479	10,2	2 996	1 409	463	24,6
1992/93	15 065	7 644	3 340	24,9	10 343	5 492	4 313	24,3	2 728	1 694	530	10,6	2 959	1 421	432	24,5
1993/94	15 256	7 758	3 438	25,1	10 181	5 412	4 124	24,4	2 984	1 841	642	11,1	2 979	1 430	.	24,8
1994/95	15 865	7 966	3 729	25,3	10 278	5 475	4 048	24,9	3 188	1 960	705	11,2	3 172	1 530	.	26,2
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen ²⁾				Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg				allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse ³⁾	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse ³⁾	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse ³⁾	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse ³⁾
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1978/79	14 525	7 507	334	32,1	1 952	952	61	31,5	336	183	17	21,0	62 410	31 903	7 055	28,4
1979/80	14 630	7 542	412	31,3	2 221	1 097	63	30,8	368	234	9	20,4	60 128	30 875	8 027	27,3
1980/81	14 838	7 569	675	30,5	2 327	1 156	74	28,7	332	190	9	22,1	58 241	29 802	9 321	26,0
1981/82	14 754	7 480	832	29,9	2 385	1 212	75	28,7	326	186	7	19,2	56 152	28 765	10 058	25,2
1982/83	14 439	7 305	986	29,0	2 305	1 183	76	28,8	296	173	6	19,7	53 716	27 442	10 545	24,3
1983/84	13 486	6 791	649	28,5	2 745	1 412	509	29,2	310	170	16	20,7	50 591	25 727	10 089	23,6
1984/85	12 640	6 294	669	27,5	2 740	1 430	574	30,4	312	175	10	19,5	47 295	23 993	9 326	23,2
1985/86	11 938	5 915	701	27,0	2 765	1 432	618	27,2	325	170	14	19,1	44 600	22 591	9 049	22,7
1986/87	11 295	5 581	767	26,2	2 804	1 450	666	30,0	382	183	20	17,4	43 182	21 967	9 378	22,2
1987/88	10 905	5 354	844	25,5	2 743	1 386	719	25,9	462	223	28	19,3	42 467	21 623	9 722	21,9
1988/89	10 536	5 118	880	25,9	2 684	1 378	730	25,8	441	216	26	22,1	42 763	21 769	10 338	21,9
1989/90	10 283	5 000	876	25,2	2 741	1 421	775	25,1	434	231	26	22,8	43 209	21 981	10 464	21,8
1990/91	10 163	4 887	906	24,8	2 774	1 407	740	24,2	441	214	26	16,8	43 849	22 289	10 199	21,8
1991/92	10 138	4 833	892	25,3	2 843	1 468	742	24,6	459	202	24	18,7	44 052	22 384	9 977	22,3
1992/93	10 225	4 797	863	26,2	2 806	1 425	684	24,3	450	226	37	19,0	44 576	22 699	10 199	22,9
1993/94	10 232	4 722	838	26,1	2 728	1 369	671	24,2	452	232	.	19,1	44 812	22 764	.	23,0
1994/95	10 160	4 710	803	25,7	2 685	1 330	624	24,0	473	247	.	18,5	45 821	23 218	.	23,1
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,7
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Das Griechische Lyzeum wurde bis 1982/83 bei den Gymnasien erfaßt. 3) Ohne Schüler der Kollegstufe.



9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul- jahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schü- ler je Klasse
		männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1975/76	21 024	11 992	916	25,5	838	620	9	27,0	440	332	1	24,4	2 708	800	29	26,5
1980/81	26 468	14 960	1 893	24,7	633	421	8	23,4	459	299	2	24,2	2 750	725	72	24,8
1981/82	26 125	14 530	2 027	24,1	702	478	20	26,0	570	352	5	23,8	2 737	698	76	24,7
1982/83	25 760	14 169	2 024	24,0	640	414	26	23,7	580	372	6	24,2	2 780	632	103	24,4
1983/84	25 375	13 899	1 744	24,1	528	334	19	22,0	500	325	8	21,7	2 817	608	135	24,3
1984/85	25 482	13 905	1 606	24,2	467	278	15	22,2	398	253	8	19,0	2 747	583	163	23,1
1985/86	25 439	13 734	1 564	23,9	432	267	24	24,0	352	234	7	18,5	2 628	569	144	22,7
1986/87	24 809	13 163	1 658	23,8	453	301	18	23,8	353	239	5	19,6	2 464	495	161	22,4
1987/88	23 831	12 395	1 814	23,1	264	146	12	20,3	404	259	7	21,3	2 341	492	205	22,5
1988/89	22 913	11 528	2 175	23,4	248	139	25	22,5	461	290	7	22,0	2 173	511	219	21,7
1989/90	21 177	10 791	2 490	22,8	197	113	12	21,9	478	290	7	21,7	2 027	489	252	22,0
1990/91	20 512	10 617	2 679	23,1	257	161	34	23,4	437	257	10	20,8	1 869	476	274	21,0
1991/92	20 814	10 767	.	23,4	219	153	21	21,9	362	217	9	20,1	1 911	515	308	20,1
1992/93	21 171	10 938	.	23,4	201	137	29	22,3	339	193	4	21,2	1 962	551	347	20,2
1993/94	21 029	10 896	.	23,2	186	107	39	20,7	262	144	5	20,2	1 963	547	335	20,9
1994/95	20 519	10 734	.	23,2	168	105	26	21,0	215	115	.	17,9	2 141	626	392	23,8
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
1996/97	19 414	10 172	3 135	24,1	124	66	36	20,7	212	116	13	17,7	2 394	689	440	23,9
1997/98	19 229	9 928	2 926	24,0	124	79	23	24,8	530	302	47	22,1	2 640	741	477	24,0
1998/99	19 313	9 944	.	23,6	117	67	30	23,4	615	355	.	22,8	2 594	723	.	23,6

Schul- jahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Schulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schü- ler je Klasse
		männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1975/76	1 294	847	9	26,4	1 381	1 203	26	25,6	1 128	160	12	23,5	28 813	15 954	1 002	25,5
1980/81	1 415	886	32	25,7	916	774	21	20,4	1 094	151	16	26,0	33 735	18 216	2 044	24,6
1981/82	1 633	1 000	35	26,3	1 100	903	27	21,2	1 136	178	27	26,4	34 003	18 139	2 217	24,2
1982/83	1 781	1 137	37	27,0	1 220	1 032	28	22,6	1 204	175	24	25,6	33 965	17 931	2 248	24,2
1983/84	1 659	1 053	37	25,1	1 198	1 006	25	22,6	1 243	191	33	26,4	33 320	17 416	2 001	24,1
1984/85	1 562	1 004	31	23,7	1 181	955	14	21,1	1 202	132	24	26,1	33 039	17 110	1 861	24,1
1985/86	1 414	854	43	22,8	1 195	986	24	20,6	1 175	126	23	26,1	32 635	16 770	1 829	23,6
1986/87	1 406	857	53	21,3	1 278	1 084	23	21,0	1 146	123	20	26,7	31 909	16 262	1 938	23,5
1987/88	1 460	895	61	21,8	1 428	1 230	21	22,3	1 056	107	12	25,8	30 784	15 524	2 132	21,6
1988/89	1 452	923	67	22,0	1 615	1 377	27	25,2	1 064	121	19	23,6	29 926	14 889	2 539	23,3
1989/90	1 339	821	97	23,1	1 747	1 454	45	25,0	1 077	144	34	22,0	28 042	14 102	2 937	22,8
1990/91	1 300	787	112	22,0	1 809	1 475	46	23,5	1 082	180	52	21,2	27 266	13 953	3 207	22,8
1991/92	1 307	733	.	21,8	1 891	1 512	56	23,3	1 052	195	60	20,6	27 556	14 092	.	22,9
1992/93	1 324	734	.	22,8	1 892	1 497	72	23,7	1 005	208	72	20,1	27 894	14 258	.	23,0
1993/94	1 352	746	.	22,9	1 850	1 444	92	23,4	1 002	192	93	20,9	27 644	14 076	.	22,9
1994/95	1 403	743	.	23,0	1 687	1 308	93	22,8	1 104	222	96	22,1	27 237	13 853	.	23,1
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
1996/97	1 665	836	219	25,6	1 296	930	77	18,8	1 366	280	85	24,0	26 471	13 089	4 005	23,7
1997/98	1 480	731	198	25,5	1 164	817	75	19,1	1 385	231	86	23,9	26 552	12 829	3 832	23,8
1998/99	1 465	717	.	27,1	1 053	722	76	18,5	1 418	216	60	24,0	26 575	12 744	.	23,5

1) Zu Beginn des Schuljahres



9.3 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1975/76	1 621	532	1 089	27,5	247	93	154	13,7	229	108	121	18,4
1980/81	1 545	524	1 021	21,1	305	117	188	9,8	257	111	146	19,8
1981/82	1 497	514	983	20,5	348	130	218	8,6	269	117	152	18,8
1982/83	1 621	563	1 058	17,9	360	136	224	7,8	268	123	145	18,2
1983/84	1 566	533	1 033	17,1	347	130	217	7,7	269	119	150	17,0
1984/85	1 536	512	1 024	16,2	355	126	229	6,9	266	120	146	15,9
1985/86	1 433	483	950	16,4	345	124	221	6,7	264	123	141	14,0
1986/87	1 430	464	966	16,2	346	137	209	6,5	250	121	129	13,3
1987/88	1 427	456	971	16,2	389	143	246	5,7	247	119	128	12,5
1988/89	1 513	469	1 044	15,8	416	144	272	5,5	243	118	125	12,3
1989/90	1 533	464	1 069	16,0	400	140	260	5,9	247	118	129	11,8
1990/91	1 547	446	1 101	16,2	399	131	268	6,2	243	112	131	12,1
1991/92	1 516	434	1 082	16,5	393	128	265	6,5	239	109	130	12,5
1992/93	1 494	439	1 055	17,0	400	131	269	6,8	243	113	130	12,2
1993/94	1 475	431	1 044	17,2	402	130	272	7,4	240	112	128	12,4
1994/95	1 471	417	1 054	17,8	412	134	278	7,7	249	114	135	12,7
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen				Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg				allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
1975/76	750	474	276	19,5	52	27	25	19,5	11	10	1	33,0	2 910	1 244	1 666	23,4
1980/81	855	557	298	17,4	165	82	83	14,1	13	12	1	25,5	3 140	1 403	1 737	18,5
1981/82	899	578	321	16,4	172	87	85	13,9	14	12	2	23,3	3 199	1 438	1 761	17,6
1982/83	904	590	314	16,0	178	87	91	12,9	15	13	2	19,7	3 346	1 512	1 834	16,1
1983/84	893	589	304	15,1	216	108	108	12,7	15	13	2	20,7	3 306	1 492	1 814	15,3
1984/85	900	585	315	14,0	207	107	100	13,2	26	21	5	12,0	3 290	1 471	1 819	14,4
1985/86	878	575	303	13,6	224	111	113	12,3	23	20	3	14,1	3 167	1 436	1 731	14,1
1986/87	868	565	303	13,0	216	106	110	13,0	19	16	3	20,1	3 129	1 409	1 720	13,8
1987/88	858	559	299	12,7	225	114	111	12,2	26	19	7	17,8	3 172	1 410	1 762	13,4
1988/89	838	542	296	12,6	228	112	116	11,8	30	23	7	14,7	3 268	1 408	1 860	13,1
1989/90	841	542	299	12,2	235	112	123	11,7	31	23	8	14,0	3 287	1 399	1 888	13,1
1990/91	832	534	298	12,2	246	119	127	11,3	36	20	16	12,3	3 303	1 362	1 941	13,3
1991/92	837	531	306	12,1	252	122	130	11,3	38	24	14	12,1	3 275	1 348	1 927	13,5
1992/93	835	534	301	12,2	251	124	127	11,2	34	21	13	13,2	3 257	1 362	1 895	13,7
1993/94	828	528	300	12,4	240	124	116	11,4	33	20	13	13,7	3 218	1 345	1 873	13,9
1994/95	798	512	286	12,7	225	115	110	11,9	33	23	10	14,3	3 188	1 315	1 873	14,4
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.4 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1975/76	349	252	97	60,2	24	19	5	34,9	18	12	6	24,4	201	85	116	13,5
1980/81	471	364	107	56,2	21	16	5	30,1	31	22	9	14,8	170	75	95	16,2
1981/82	494	378	116	52,9	24	18	6	29,3	37	24	13	15,4	176	72	104	15,6
1982/83	504	389	115	51,1	26	20	6	24,6	38	26	12	15,3	181	72	109	15,4
1983/84	508	393	115	50,0	24	18	6	22,0	39	27	12	12,8	209	85	124	13,5
1984/85	528	403	125	48,3	19	16	3	24,6	37	26	11	10,8	239	92	147	11,5
1985/86	540	419	121	47,1	20	17	3	21,6	36	26	10	9,8	215	85	130	12,2
1986/87	543	420	123	45,7	22	17	5	20,6	36	25	11	9,8	200	73	127	12,3
1987/88	564	439	125	42,3	24	14	10	11,0	35	25	10	11,5	187	68	119	12,5
1988/89	553	421	132	41,4	17	11	6	14,6	39	26	13	11,8	195	66	129	11,1
1989/90	571	431	140	37,1	14	10	4	14,1	44	30	14	10,9	175	62	113	11,6
1990/91	542	412	130	37,8	18	13	5	14,3	43	28	15	10,2	182	64	118	10,3
1991/92	560	425	135	37,2	16	11	5	13,7	40	27	13	9,1	184	62	122	10,4
1992/93	549	413	136	38,6	15	10	5	13,4	41	27	14	8,3	184	69	115	10,7
1993/94	566	421	145	37,2	11	7	4	16,9	39	26	13	6,7	181	67	114	10,8
1994/95	556	408	148	36,9	8	5	3	21,0	36	23	13	6,0	179	64	115	12,0
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
1996/97	515	378	137	37,7	8	5	3	15,5	27	20	7	7,9	191	67	124	12,5
1997/98	522	384	138	36,8	5	3	2	24,8	42	30	12	12,6	208	74	134	12,7
1998/99	515	377	138	37,5	5	2	3	23,4	46	33	13	13,4	199	68	131	13,0

Schuljahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Schulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1975/76	58	48	10	22,3	54	46	8	25,6	50	10	40	22,6	754	472	282	38,2
1980/81	66	56	10	21,4	62	47	15	14,8	51	11	40	21,5	872	591	281	38,7
1981/82	73	59	14	22,4	68	50	18	16,2	54	11	43	21,0	926	612	314	36,7
1982/83	79	68	11	22,5	64	48	16	19,1	63	18	45	19,1	955	641	314	35,6
1983/84	82	70	12	20,2	46	37	9	26,0	64	17	47	19,4	972	647	325	34,3
1984/85	82	71	11	19,0	62	42	20	19,0	65	18	47	18,5	1 032	668	364	32,0
1985/86	81	70	11	17,5	53	44	9	22,5	58	13	45	20,3	1 003	674	329	32,5
1986/87	86	74	12	16,3	60	51	9	21,3	65	24	41	17,6	1 012	684	328	31,5
1987/88	86	73	13	17,0	68	54	14	21,0	71	25	46	14,9	1 035	698	337	29,7
1988/89	89	75	14	16,3	76	61	15	21,3	76	19	57	14,0	1 045	679	366	28,6
1989/90	85	73	12	15,8	87	67	20	20,1	87	32	55	12,4	1 063	705	358	26,4
1990/91	89	75	14	14,6	94	73	21	19,2	93	35	58	11,6	1 061	700	361	25,7
1991/92	90	75	15	14,5	93	72	21	20,3	98	29	69	10,7	1 081	701	380	25,5
1992/93	91	73	18	14,5	91	65	26	20,8	88	25	63	11,4	1 059	682	377	26,3
1993/94	87	69	18	15,5	95	65	30	19,5	91	31	60	11,0	1 070	686	384	25,8
1994/95	88	68	20	15,9	95	65	30	17,8	97	35	62	11,4	1 059	668	391	25,7
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
1996/97	90	67	23	18,5	90	60	30	14,4	120	42	78	11,4	1 041	639	402	25,4
1997/98	80	60	20	18,5	80	57	23	14,6	123	46	77	11,3	1 060	654	406	25,0
1998/99	80	59	21	18,3	76	56	20	13,9	131	50	81	10,8	1 052	645	407	25,3

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Grundschulen		Hauptschulen			Volkschulen für Behinderte			Realschulen			
	nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
			männlich	weiblich			männlich	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1975/76	564	3 083	1 611	1 472	202	443	.	.	857	342	515	451
1976/77	501	3 017	1 606	1 411	223	383	.	.	849	356	493	430
1977/78	485	3 065	1 625	1 440	217	409	.	.	917	387	530	459
1978/79	459	3 161	1 728	1 433	248	438	.	.	944	403	541	468
1979/80	435	3 088	1 696	1 392	305	402	.	.	965	387	578	483
1980/81	385	3 036	1 666	1 370	272	410	.	.	1 008	404	604	555
1981/82	296	2 977	1 638	1 339	265	425	.	.	1 092	502	590	629
1982/83	254	3 009	1 624	1 385	267	370	.	.	1 073	448	625	678
1983/84	202	2 847	1 603	1 244	195	387	.	.	984	433	551	587
1984/85	250	2 608	1 388	1 220	207	365	.	.	1 034	446	588	477
1985/86	197	2 415	1 242	1 173	160	325	.	.	1 010	456	554	382
1986/87	222	2 218	1 188	1 030	181	310	187	123	893	382	511	439
1987/88	226	1 960	1 081	879	171	282	152	130	773	365	408	383
1988/89	201	1 858	983	875	186	290	171	119	701	328	373	385
1989/90	244	1 915	1 005	910	213	285	165	120	640	284	356	330
1990/91	242	2 056	1 116	940	207	279	156	123	577	262	315	335
1991/92	261	1 949	1 053	896	174	271	160	111	646	283	363	351
1992/93	241	2 071	1 136	935	189	238	148	90	649	290	359	422
1993/94	268	1 928	1 068	860	142	240	145	95	646	303	343	402
1994/95	309	1 918	1 035	883	184	285	178	107	616	302	314	444
1995/96	336	2 189	1 162	1 027	232	300	193	107	573	262	311	428
1996/97	351	2 052	1 107	945	370	295	176	119	591	275	316	402
1997/98	376	2 037	1 120	917	277	343	216	127	680	296	384	441

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen			Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg			allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
13	14	15	16	17	18	19	21	22	23	24	25	26	27	
1975/76	1 196	593	603	1 197	29	16	13	73	40	33	5 681	.	.	2 414
1976/77	1 059	557	502	1 135	37	21	16	93	45	48	5 438	.	.	2 289
1977/78	1 055	568	487	1 035	45	27	18	84	49	35	5 578	.	.	2 196
1978/79	1 091	560	531	946	41	18	23	61	33	28	5 736	.	.	2 121
1979/80	1 098	595	503	860	54	22	32	93	54	39	5 700	.	.	2 083
1980/81	1 212	574	638	1 073	132	49	83	82	44	38	5 880	.	.	2 285
1981/82	1 129	.	.	1 020	175	84	91	78	44	34	5 876	.	.	2 210
1982/83	1 284	.	.	997	184	74	110	89	51	38	6 009	.	.	2 196
1983/84	1 313	.	.	897	269	136	133	75	39	36	5 875	.	.	1 881
1984/85	1 267	.	.	761	343	.	.	62	37	25	5 679	.	.	1 695
1985/86	1 247	.	.	749	297	.	.	64	38	26	5 358	.	.	1 488
1986/87	1 279	.	.	607	316	.	.	71	42	29	5 087	.	.	1 449
1987/88	1 225	622	603	573	364	.	.	84	40	44	4 688	.	.	1 353
1988/89	1 040	483	557	654	336	.	.	83	35	48	4 308	.	.	1 426
1989/90	1 032	494	538	581	355	.	.	89	47	42	4 316	.	.	1 368
1990/91	1 040	508	532	597	324	162	162	106	49	57	4 382	2 253	2 129	1 381
1991/92	959	477	482	692	344	172	172	105	43	62	4 274	2 188	2 086	1 478
1992/93	884	456	428	656	328	157	171	113	53	60	4 283	2 240	2 043	1 508
1993/94	792	355	437	659	322	171	151	109	50	59	4 037	2 092	1 945	1 471
1994/95	777	331	446	616	321	143	178	112	49	63	4 029	2 038	1 991	1 553
1995/96	860	374	486	673	315	162	153	103	52	51	4 340	2 205	2 135	1 669
1996/97	850	389	461	651	345	159	186	101	48	53	4 234	2 154	2 080	1 774
1997/98	810	320	490	650	333	154	179	82	39	43	4 309	2 157	2 152	1 744

1) Im Laufe und am Ende des Schuljahres; bei Haupt- und Sonderschulen: Schüler mit erfüllter Vollzeitschulpflicht, bei allen übrigen Schulen: Schüler mit bestandenen Abschlußprüfungen.



9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen			Berufsaufbauschulen			Berufsoberschulen			Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1975/76	7 124	3 838	3 286	184	139	45	219	160	59	960	186	774
1976/77	7 643	4 216	3 427	141	92	49	177	135	42	1 032	259	773
1977/78	7 698	4 238	3 460	201	145	56	135	99	36	1 055	237	818
1978/79	9 040	4 912	4 128	127	96	31	132	89	43	886	219	667
1979/80	9 171	5 045	4 126	223	106	117	155	115	40	941	177	764
1980/81	8 883	4 586	4 297	194	96	98	149	108	41	939	189	750
1981/82	9 078	5 048	4 030	234	141	93	230	132	98	975	218	757
1982/83	9 531	5 024	4 507	253	140	113	231	139	92	1 120	213	907
1983/84	9 534	5 040	4 494	217	137	80	202	129	73	1 055	188	867
1984/85	9 135	5 111	4 024	133	63	70	167	103	64	1 009	187	822
1985/86	9 108	4 886	4 222	117	64	53	140	87	53	969	169	800
1986/87	9 115	4 585	4 530	129	75	54	126	91	35	905	176	729
1987/88	8 506	4 360	4 146	191	115	76	148	87	61	875	142	733
1988/89	8 069	3 847	4 222	139	91	48	170	106	64	753	134	619
1989/90	7 265	3 432	3 833	140	81	59	187	109	78	809	175	634
1990/91	6 588	3 236	3 352	121	69	52	192	111	81	689	134	555
1991/92	6 629	3 007	3 622	127	95	32	147	81	66	628	150	478
1992/93	6 661	3 229	3 432	93	67	26	148	87	61	659	176	483
1993/94	6 781	3 297	3 484	80	50	30	128	64	64	613	146	467
1994/95	6 621	3 302	3 319	69	38	31	105	54	51	555	134	421
1995/96	6 399	3 284	3 115	70	39	31	88	47	41	683	193	490
1996/97	6 183	3 206	2 977	61	33	28	97	46	51	707	172	535
1997/98	6 271	3 269	3 002	64	46	18	93	58	35	773	209	564

Schuljahr	Fachoberschulen			Fach- und Technikerschulen			Schulen des Gesundheitswesens			berufliche Schulen insgesamt		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1975/76	466	328	138	485	413	72	449	73	376	9 887	5 137	4 750
1976/77	483	312	171	359	305	54	425	72	353	10 260	5 391	4 869
1977/78	478	305	173	223	193	30	410	61	349	10 200	5 278	4 922
1978/79	466	318	148	247	209	38	406	60	346	11 304	5 903	5 401
1979/80	444	279	165	290	259	31	397	72	325	11 621	6 053	5 568
1980/81	493	327	166	441	344	97	459	60	399	11 558	5 710	5 848
1981/82	501	308	193	424	350	74	466	77	389	11 908	6 274	5 634
1982/83	616	411	205	624	477	147	424	59	365	12 799	6 463	6 336
1983/84	584	368	216	543	442	101	547	95	452	12 682	6 399	6 283
1984/85	499	340	159	572	415	157	430	50	380	11 945	6 269	5 676
1985/86	485	293	192	499	393	106	403	47	356	11 721	5 939	5 782
1986/87	474	291	183	448	366	82	463	53	410	11 660	5 637	6 023
1987/88	514	305	209	520	462	58	358	34	324	11 112	5 505	5 607
1988/89	510	318	192	688	558	130	340	43	297	10 669	5 097	5 572
1989/90	509	320	189	775	625	150	404	50	354	10 089	4 792	5 297
1990/91	513	314	199	750	624	126	416	66	350	9 269	4 554	4 715
1991/92	490	277	213	724	605	119	332	54	278	9 077	4 269	4 808
1992/93	551	307	244	860	655	205	396	76	320	9 368	4 597	4 771
1993/94	456	255	201	786	642	144	326	71	255	9 170	4 525	4 645
1994/95	460	245	215	803	654	149	320	50	270	8 933	4 477	4 456
1995/96	526	267	259	675	508	167	303	54	249	8 744	4 392	4 352
1996/97	521	259	262	574	415	159	447	103	344	8 590	4 234	4 356
1997/98	435	197	238	554	414	140	369	68	301	8 559	4 261	4 298

1) Schüler mit bestandenen Abschlußprüfungen.



9.7 Die Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	79	77	77	71	69	69	8	8	8
Klassen insgesamt	1 056	1 090	1 104	986	1 020	1 034	70	70	70
davon an Grundschulen	652	667	676	623	637	644	29	30	32
an Hauptschulen	404	423	428	363	383	390	41	40	38
Schüler insgesamt	27 204	27 643	27 258	25 341	25 830	25 437	1 863	1 813	1 821
davon an Grundschulen	16 835	17 234	16 931	16 047	16 440	16 113	788	794	818
und zwar männlich	8 463	8 702	8 552	8 132	8 353	8 175	331	349	377
Ausländer	4 364	4 618	4 629	3 970	4 230	4 246	394	388	383
an Hauptschulen	10 369	10 409	10 327	9 294	9 390	9 324	1 075	1 019	1 003
und zwar männlich	5 545	5 570	5 527	5 052	5 116	5 078	493	454	449
Ausländer	3 841	3 860	3 645	3 201	3 298	3 109	640	562	536
dar. Schulanfänger	4 304	4 225	4 107	4 096	4 029	3 886	208	196	221
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	2 052	2 037	.	1 822	1 839	.	230	198	.
Im Verlauf und am Ende des Schul- jahres Übertritte an:									
Gymnasien u. integrierte Gesamtschulen	1 758	1 831	.	1 558	1 665	.	200	166	.
davon aus der 1. – 3. Klasse	16	6	.	16	6	.	-	-	.
4. Klasse	1 476	1 573	.	1 425	1 519	.	51	54	.
5. Klasse	110	137	.	97	122	.	13	15	.
6. Klasse	8	11	.	8	9	.	-	2	.
7. Klasse	3	-	.	3	-	.	-	-	.
8. Klasse	-	2	.	-	2	.	-	-	.
9. – 10. Klasse	145	102	.	9	7	.	136	95	.
Übertrittsquote ¹⁾	46	44	.	43	42	.	101	88	.
Realschulen	600	554	.	550	499	.	50	55	.
davon aus der 4. – 5. Klasse	50	24	.	48	19	.	2	5	.
6. Klasse	447	439	.	403	397	.	44	42	.
7. Klasse	82	67	.	79	59	.	3	8	.
8. Klasse	12	9	.	11	9	.	1	-	.
9.–10. Klasse	9	15	.	9	15	.	-	-	.
Übertrittsquote ¹⁾	16	14	.	16	14	.	31	31	.
Drei- u. vierstufige Wirtschaftsschulen	176	182	.	171	175	.	5	7	.
davon aus der 6. Klasse	37	48	.	32	41	.	5	7	.
7. Klasse	26	38	.	26	38	.	-	-	.
8. Klasse	16	13	.	16	13	.	-	-	.
9. – 10. Klasse	97	83	.	97	83	.	-	-	.
Übertrittsquote ¹⁾	5	5	.	5	5	.	2	4	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt ²⁾	1 505	1 525	1 539	1 404	1 426	1 441	101	99	98
davon männlich	405	403	404	368	363	366	37	40	38
weiblich	1 100	1 122	1 135	1 036	1 063	1 075	64	59	60
dar. Lehrer insgesamt ²⁾	1 265	1 295	1 296	1 169	1 204	1 214	96	91	82
davon männlich	363	365	366	327	327	331	36	38	35
weiblich	902	930	930	842	877	883	60	53	47
Schüler je Klasse insgesamt	25,8	25,4	24,7	25,7	25,3	24,6	26,6	25,9	26,0
davon je Grundschulklasse	25,8	25,8	25,0	25,8	25,8	25,0	27,2	26,5	25,6
je Hauptschulklasse	25,7	24,6	24,1	25,6	24,5	23,9	26,2	25,5	26,4
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ²⁾	18,1	18,1	17,7	18,0	18,1	17,7	18,4	18,3	18,6

1) Kumulierte jahrgangsbezogene Übertrittsquote. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.8 Die Volksschulen für Behinderte

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Schulbetriebe	18	19	19	12	13	13	6	6	6
dar. Sonderpädagogische Förderzentren	3	7	7	3	7	7	-	-	-
Klassen insgesamt	287	295	304	223	230	236	64	65	68
dar. an Sonderpädagogischen Förderzentren	54	104	106	54	104	106	-	-	-
zur sonderpäd. Diagnose und Förderung	55	41	42	50	39	39	5	2	3
zur indiv. Lebensbewältigung	24	28	29	6	7	7	18	21	22
zur indiv. Sprachförderung	25	17	17	25	17	17	-	-	-
Schüler insgesamt	3 367	3 513	3 585	2 746	2 880	2 943	621	633	642
dar. an Sonderpädagogischen Förderzentren	756	1 481	1 475	756	1 481	1 475	-	-	-
in Klassen zur sonderpäd. Diagnose und Förderung	650	464	500	602	445	472	48	19	28
in Klassen zur indiv. Lebensbewältigung	215	256	270	49	53	56	166	203	214
in Klassen zur indiv. Sprachförderung	337	228	225	337	228	225	-	-	-
Schulanfänger	287	302	267	231	236	206	56	66	61
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	295	343	.	270	297	.	25	46	.
Lehrer insgesamt ¹⁾	427	445	439	327	345	336	100	100	103
davon männlich	135	135	135	102	102	101	33	33	34
weiblich	292	310	304	225	243	235	67	67	69
Schüler je Klasse	11,7	11,9	11,8	12,3	12,5	12,5	9,7	9,7	9,4
Schüler je Lehrer ¹⁾	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,8	6,2	6,3	6,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.9 Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Schulbetriebe	7	7	7	1	1	1	3	3	3	3	3	3
Klassen	120	120	118	21	21	22	60	60	58	39	39	38
Schüler insgesamt	3 266	3 273	3 234	584	614	643	1 653	1 631	1 569	1 029	1 028	1 022
davon männlich	1 565	1 522	1 560	305	304	311	836	824	812	424	394	437
weiblich	1 701	1 751	1 674	279	310	332	817	807	757	605	634	585
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	927	929	961	171	197	197	453	484	499	303	248	265
darunter in die unterste Klasse	.	667	657	118	150	137	370	347	351	.	170	169
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres	888	982	.	154	169	.	478	554	.	256	259	.
dar. mit Abschlußzeugnis	591	680	.	136	131	.	285	336	.	170	213	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	242	247	237	46	46	47	125	128	117	71	73	73
davon männlich	107	112	104	21	21	20	60	63	54	26	28	30
weiblich	135	135	133	25	25	27	65	65	63	45	45	43
Schüler je Klasse	27,2	27,3	27,4	27,8	29,2	29,2	27,6	27,2	27,1	26,4	26,4	26,9
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	13,5	13,3	13,6	12,7	13,3	13,7	13,2	12,7	13,4	14,5	14,1	14,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.10 Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	15	8	8	8	4	4	4	3	3	3
Abteilungen insgesamt	30	30	30	15	15	15	9	9	9	6	6	6
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Neusprachlich	12	12	12	7	7	7	3	3	3	2	2	2
Mathematisch-naturwissenschaftlich	10	10	10	5	5	5	3	3	3	2	2	2
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch												
„Europäisches Gymnasium“	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	320	324	334	196	195	198	74	80	84	50	49	52
davon 5.-10. Klassen	279	284	291	172	170	169	63	70	75	44	44	47
11.-13. Klassen ¹⁾	41	40	43	24	25	29	11	10	9	6	5	5
Schüler insgesamt	10 303	10 419	10 695	6 306	6 341	6 389	2 356	2 433	2 635	1 641	1 645	1 671
davon männlich	4 771	4 770	4 907	3 266	3 240	3 290	1 006	1 044	1 156	499	486	461
weiblich	5 532	5 649	5 788	3 040	3 101	3 099	1 350	1 389	1 479	1 142	1 159	1 210
davon in 5.-10. Klassen	7 527	7 636	7 842	4 687	4 652	4 611	1 613	1 734	1 941	1 227	1 250	1 290
11.-13. Klassen ¹⁾	970	1 003	1 023	572	616	675	257	250	223	141	137	125
Kolleggruppen	1 806	1 780	1 830	1 047	1 073	1 103	486	449	471	273	258	256
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	1 746	1 828	1 928	971	967	1 007	476	560	600	299	301	321
darunter in die unterste Klasse	1 377	1 427	1 566	798	778	856	324	401	438	255	248	272
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres	1 418	1 414	.	781	799	.	410	358	.	227	257	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	809	798	794	474	464	455	215	218	219	120	116	120
davon männlich	515	508	502	334	325	317	131	130	132	50	53	53
weiblich	294	290	292	140	139	138	84	88	87	70	63	67
sonstige Lehrkräfte insgesamt	147	163	122	81	97	99	27	30	11	39	36	12
davon männlich	74	71	56	44	44	50	14	15	4	16	12	2
weiblich	73	92	66	37	53	49	13	15	7	23	24	10
Schüler je Klasse ¹⁾	26,6	26,7	26,5	26,8	27,0	26,7	25,3	24,8	25,8	27,4	28,3	27,2
Schüler je Lehrkraft ²⁾	12,7	13,1	13,5	13,3	13,7	14,0	11,0	11,2	12,0	13,7	14,2	13,9

1) Ohne Kolleggruppen. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.11 Die Gesamtschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Gesamtschule Langwasser			Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeen der Republik Griechenland		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klassen insgesamt ¹⁾	96	85	85	48	46	45	31	23	25	17	16	15
davon 1. - 4. Klassen insgesamt	12	8	8	-	-	-	12	8	8	-	-	-
5. - 6. Klassen insgesamt	22	19	18	16	15	14	6	4	4	-	-	-
7. - 10. Klassen insgesamt	46	42	41	30	29	29	10	8	8	6	5	4
davon Hauptschulzug (7. - 9. Kl.)	9	9	9	9	9	9	-	-	-	-	-	-
Realschulzug	13	12	12	13	12	12	-	-	-	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	24	21	20	8	8	8	10	8	8	6	5	4
11. - 13. Klassen insgesamt	16	16	18	2	2	2	3	3	5	11	11	11
davon Realschulabschlußklassen (11.)	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	15	15	17	2	2	2	2	2	4	11	11	11
Kolleggruppen/Abiturabschlussklassen	4	4	4	2	2	2	2	2	2	-	-	-
Schüler insgesamt	2 527	2 497	2 428	1 263	1 232	1 215	871	887	878	393	378	335
davon männlich	1 227	1 229	1 179	659	660	624	405	400	397	163	169	158
weiblich	1 300	1 268	1 249	604	572	591	466	487	481	230	209	177
davon Schüler in 1. - 4. Klassen insgesamt	268	276	269	-	-	-	268	276	269	-	-	-
davon männlich	131	126	116	-	-	-	131	126	116	-	-	-
weiblich	137	150	153	-	-	-	137	150	153	-	-	-
Schüler in 5. - 6. Klassen insgesamt	537	546	532	396	404	388	141	142	144	-	-	-
davon männlich	278	277	265	209	205	191	69	72	74	-	-	-
weiblich	259	269	267	187	199	197	72	70	70	-	-	-
Schüler in 7. - 10. Klassen insgesamt	1 148	1 133	1 079	737	721	715	267	271	278	144	141	86
davon Hauptschulzug männlich	110	124	123	110	124	123	-	-	-	-	-	-
weiblich	101	89	95	101	89	95	-	-	-	-	-	-
Realschulzug männlich	181	184	166	181	184	166	-	-	-	-	-	-
weiblich	158	143	150	158	143	150	-	-	-	-	-	-
Gymnasialzug/ männlich	284	287	252	95	90	83	121	128	127	68	69	42
Sekundarstufe weiblich	314	306	293	92	91	98	146	143	151	76	72	44
Schüler in 11. - 13. Klassen insgesamt	357	357	433	35	35	40	73	85	144	249	237	249
davon Realschulab- männlich	10	4	6	-	-	-	10	4	6	-	-	-
schlußklassen (11.) weiblich	16	19	19	-	-	-	16	19	19	-	-	-
Gymnasialzug/ männlich	123	144	198	11	20	24	17	24	58	95	100	116
Sekundarstufe weiblich	208	190	210	24	15	16	30	38	61	154	137	133
Schüler in Kolleg- insgesamt	217	185	115	95	72	72	122	113	43	-	-	-
gruppen und Abitur- männlich	110	83	53	53	37	37	57	46	16	-	-	-
abschlußklassen weiblich	107	102	62	42	35	35	65	67	27	-	-	-
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres insgesamt	489	643	440	236	285	240	79	101	91	174	257	109
darunter in die 1. Klasse	65	72	55	-	-	-	65	72	55	-	-	-
5. Klasse	200	206	195	199	202	190	1	4	5	-	-	-
7. Klasse	17	74	8	15	74	5	2	-	3	-	-	-
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres insgesamt	441	498	.	242	256	.	89	96	.	110	146	.
darunter mit Hauptschulabschluß	68	50	.	68	50	.	-	-	.	-	-	.
Realschulabschluß	81	83	.	60	64	.	21	19	.	-	-	.
Oberstufenreife	-	4	.	-	4	.	-	-	.	-	-	.
Reifezeugnis	196	196	.	42	40	.	44	49	.	110	107	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	218	203	193	127	114	110	61	57	57	30	32	26
davon männlich	118	115	106	71	65	61	27	27	28	20	23	17
weiblich	100	88	87	56	49	49	34	30	29	10	9	9
Schüler je Klasse ¹⁾	24,1	27,2	27,2	24,3	25,2	25,4	24,2	33,7	33,4	23,1	23,6	22,3
Schüler je Lehrkraft ²⁾	11,6	12,3	12,6	9,9	10,8	11,0	14,3	15,6	15,4	13,1	11,8	12,9

1) Ohne Kolleggruppen und Abiturabschlussklassen. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.12 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Nürnberg Kolleg			Privates Abendgymnasium		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	8	6	5	5	4	4	4
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	6	5	5	-	-	-
mit Teilzeitunterricht	7	7	8	-	-	-	4	4	4
Schüler insgesamt	155	138	145	231	218	209	102	117	133
davon männlich	71	84	62	124	109	98	38	58	71
weiblich	84	54	83	107	109	111	64	59	62
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	231	218	209	-	-	-
mit Teilzeitunterricht	155	138	145	-	-	-	102	117	133
ausgestellte Abschluszeugnisse bzw. Reifezeugnisse	34	18	.	49	47	.	18	17	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	8	8	9	27	28	26	-	1	1
davon männlich	4	4	5	17	18	17	-	1	1
weiblich	4	4	4	10	10	9	-	-	-
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	22,1	19,7	18,1	18,5	19,6	20,8	14,0	17,3	19,8
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	18,5	19,6	20,8	-	-	-
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	22,1	19,7	18,1	-	-	-	14,0	17,3	19,8
Schüler je Lehrkraft ²⁾	19,4	17,3	16,1	8,6	7,8	8,0	-	117	133

1) Ohne Kolleggruppen. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.13 Das Telekolleg

Bezeichnung	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99
	1	2	3	4	5	6
Kurse	5	6	3	4	4	5
Teilnehmer insgesamt	89	153	65	108	70	136
davon männlich	35	59	21	53	29	49
weiblich	54	94	44	55	41	87
ausgestellte Abschluszeugnisse	72	-	51	-	59	.
davon für männliche Teilnehmer	30	-	9	-	27	.
für weibliche Teilnehmer	42	-	42	-	32	.
Lehrkräfte insgesamt	9	10	10	7	9	8
davon männlich	7	8	7	5	6	6
weiblich	2	2	3	2	3	2
Teilnehmer je Kurs	17,8	25,5	21,7	27,0	17,5	27,2
Teilnehmer je Lehrkraft	9,9	15,3	6,5	15,4	7,8	17,0



9.14 Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	14	14	15	11	11	12	3	3	3
Klassen insgesamt	812	805	822	775	767	782	37	38	40
dar. Vollzeitklassen	31	31	32	30	30	28	1	1	4
Schüler insgesamt	19 538	19 353	19 430	19 246	19 052	19 112	292	301	318
davon männlich	10 238	10 007	10 011	10 054	9 830	9 828	184	177	183
weiblich	9 300	9 346	9 419	9 192	9 222	9 284	108	124	135
dar. Vollzeitschüler	553	761	754	547	755	714	6	6	40
Zugänge in den 1. Berufsschuljahr- gang zu Beginn des Schuljahres	5 770	5 642	.	5 630	.	.	140	.	.
Entlassungen insgesamt	6 244	6 335	.	6 153	6 237	.	91	98	.
davon mit Abschlußzeugnis	5 143	5 080	.	5 081	5 015	.	62	65	.
mit Entlassungszeugnis	553	560	.	551	556	.	2	4	.
mit Bescheinigung	132	256	.	105	227	.	27	29	.
nach Abschluß des Berufs- vorbereitungsjahres und Berufsgrundschuljahres	416	439	.	416	439	.	-	-	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	523	527	520	496	503	491	27	24	29
davon männlich	383	387	379	364	369	358	19	18	21
weiblich	140	140	141	132	134	133	8	6	8
sonstige Lehrkräfte insgesamt	128	130	138	107	109	103	21	21	35
davon männlich	81	81	88	69	71	64	12	10	24
weiblich	47	49	50	38	38	39	9	11	11
Schüler je Klasse insgesamt	24,1	24,0	23,6	24,8	24,8	24,4	7,9	7,9	8,0
Schüler je Teilzeitklasse	24,3	24,0	23,6	25,1	24,8	24,4	7,9	8,0	7,7
Schüler je Vollzeitklasse	17,8	24,5	23,6	18,2	25,2	25,5	6,0	6,0	10,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	37,4	36,7	34,4	38,8	37,9	38,9	10,8	12,5	11,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.15 Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	30	31	32	15	16	17	13	13	13	2	2	2
Klassen	157	168	169	62	67	67	57	58	59	38	43	43
Schüler insgesamt	3 760	4 025	4 012	1 337	1 462	1 438	1 366	1 385	1 418	1 057	1 178	1 156
davon männlich	969	972	939	193	195	196	280	231	216	496	546	527
weiblich	2 791	3 053	3 073	1 144	1 267	1 242	1 086	1 154	1 202	561	632	629
davon Deutsche	3 235	3 462	.	1 017	1 120	1 150	1 281	1 299	1 358	937	1 043	.
Ausländer	525	563	.	320	342	288	85	86	60	120	135	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	1 361	1 462	.	682	732	723	522	531	517	157	199	.
ausgestellte Abschlußzeugnisse	1 154	1 142	.	384	417	.	447	369	.	323	356	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	311	331	330	122	132	121	120	123	131	69	76	78
davon männlich	109	120	118	35	39	33	42	46	50	32	35	35
weiblich	202	211	212	87	93	88	78	77	81	37	41	43
sonstige Lehrkräfte insgesamt	546	512	543	160	134	169	378	373	369	8	5	5
davon männlich	292	273	276	61	52	63	225	218	210	6	3	3
weiblich	254	239	267	99	82	106	153	155	159	2	2	2
Schüler je Klasse	23,9	24,0	23,7	21,6	21,8	21,5	24,0	23,9	24,0	27,8	27,4	26,9
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	12,1	12,2	12,2	11,0	11,1	11,9	11,4	11,3	10,8	15,3	15,5	14,8

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.16 Die Fachschulen, Berufsober-

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Berufsoberschulen ²⁾			Fachoberschulen		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Schulbetriebe	15	15	16	2	2	3	3	3	3
Klassen insgesamt	146	143	138	12	24	27	65	58	54
davon Vollzeitklassen	122	.	.	12	.	.	63	.	.
Teilzeitklassen	24	.	.	-	.	.	2	.	.
Schüler insgesamt	3 173	3 174	3 133	212	530	615	1 665	1 480	1 465
davon männlich	1 882	1 850	1 794	116	302	355	836	731	717
weiblich	1 291	1 324	1 339	96	228	260	829	749	748
davon Deutsche	2 864	2 990	.	199	483	.	1 446	1 418	.
Ausländer	309	184	.	13	47	.	219	62	.
davon Vollzeitschüler insg.	2 698	.	.	212	.	.	1 619	.	.
davon männlich	1 574	.	.	116	.	.	804	.	.
weiblich	1 124	.	.	96	.	.	815	.	.
Teilzeitschüler insg.	475	.	.	-	.	.	46	.	.
davon männlich	308	.	.	-	.	.	32	.	.
weiblich	167	.	.	-	.	.	14	.	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	1 607	.	.	116	.	.	903	.	.
davon Vollzeitschüler	1 494	.	.	116	.	.	903	.	.
Teilzeitschüler	113	.	.	-	.	.	-	.	.
ausgestellte Abschlussszeugnisse	1 192	1 082	.	97	93	.	521	435	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	207	202	202	27	42	46	90	80	80
davon männlich	147	147	148	20	30	33	67	60	59
weiblich	60	55	54	7	12	13	23	20	21
sonst. Lehrkräfte insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüler je Klasse insgesamt	21,7	22,2	22,7	17,7	22,1	22,8	25,6	25,5	27,1
je Vollzeitklasse	22,1	.	.	17,7	.	.	25,7	.	.
je Teilzeitklasse	19,8	.	.	-	.	.	23,0	.	.
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	15,3	15,7	15,5	7,9	12,6	13,4	18,5	18,5	18,3

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten.
Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

2) einschl. Schulversuch „Dreistufige Berufsoberschule“



schulen und Fachoberschulen

davon												Bezeichnung
Rudolf-Diesel-Fachschule			sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			sonstige Fachschulen			
96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1	1	1	3	3	3	2	2	2	4	4	4	Schulbetriebe
26	26	25	24	16	13	3	3	3	16	16	16	Klassen insgesamt
15	15	14	20	14	11	3	3	3	9	9	9	davon Vollzeitklassen
11	11	11	4	2	2	-	-	-	7	7	7	Teilzeitklassen
563	563	505	319	190	137	83	84	81	331	327	330	Schüler insgesamt
519	519	469	268	164	120	80	83	81	63	51	52	davon männlich
44	44	36	51	26	17	3	1	-	268	276	278	weiblich
537	535	481	306	187	136	79	83	80	297	284	280	davon Deutsche
26	28	24	13	3	1	4	1	1	34	43	50	Ausländer
343	317	282	258	162	114	83	84	81	183	176	176	davon Vollzeitschüler insg.
316	296	267	212	136	98	80	83	81	46	36	29	davon männlich
27	21	15	46	26	16	3	1	-	137	140	147	weiblich
220	246	223	61	28	23	-	-	-	148	151	154	Teilzeitschüler insg.
203	223	202	56	28	22	-	-	-	17	15	23	davon männlich
17	23	21	5	-	1	-	-	-	131	136	131	weiblich
239	231	218	109	59	79	83	84	81	157	153	163	Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres
181	136	148	109	59	56	83	84	81	102	102	104	davon Vollzeitschüler
58	95	70	-	-	23	-	-	-	55	51	59	Teilzeitschüler
180	212	.	180	123	.	84	87	.	130	132	.	ausgestellte Abschlußzeugnisse
40	39	37	27	17	14	3	2	5	20	22	20	Lehrkräfte insgesamt 1)
33	34	34	20	15	12	3	2	5	4	6	5	davon männlich
7	5	3	7	2	2	-	-	-	16	16	15	weiblich
7	8	7	62	48	45	22	23	21	41	46	49	sonst. Lehrkräfte insgesamt
6	7	6	53	40	39	22	23	20	12	17	15	davon männlich
1	1	1	9	8	6	-	-	1	29	29	34	weiblich
21,7	21,7	20,2	13,3	11,9	10,5	27,7	28,0	27,0	20,7	20,4	20,6	Schüler je Klasse insgesamt
22,9	21,1	21,1	12,9	11,6	10,4	27,7	28,0	27,0	20,3	19,6	19,6	je Vollzeitklasse
20,0	22,4	20,3	15,3	14,0	11,5	-	-	-	21,1	21,6	22,0	je Teilzeitklasse
14,1	14,4	13,6	11,8	11,2	9,8	27,7	42,0	16,2	16,6	14,9	16,5	Schüler je Lehrkraft 1)



9.17 Die Fachakademien

	insgesamt			darunter								
				Städtische Fachakademie für Sozialpädagogik			Fachakademie für Musik - Meistersinger Konservatorium			Fachakademie für Wirtschaft der Deutschen Angestellten-Akademie e.V.		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	19	18	20	6	6	6	-	-	-	3	2	2
Schüler insgesamt	750	764	760	164	173	151	297	305	307	71	54	40
davon männlich	244	254	229	6	7	7	135	138	137	55	48	36
weiblich	506	510	531	158	166	144	162	167	170	16	6	4
davon Deutsche	720	719	718	157	163	146	283	280	278	68	52	38
Ausländer	30	45	42	7	10	5	14	25	29	3	2	2
ausgestellte Abschlusszeugnisse	263	268	.	73	90	.	50	49	.	39	27	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	99	96	96	25	22	21	44	45	46	2	2	1
davon männlich	56	56	52	10	8	7	33	35	36	1	1	0
weiblich	43	40	44	15	14	14	11	10	10	1	1	1
Schüler je Klasse	23,8	25,5	22,7	27,3	28,8	25,2	-	-	-	23,7	27,0	20,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	7,6	8,0	7,9	6,6	7,9	7,2	6,8	6,8	6,7	35,5	27,0	40,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten.
Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.18 Die Fachhochschulen

	insgesamt			davon					
				Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾			Fachhochschule Nürnberg ²⁾		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Studenten insgesamt	8 630	8 061	7 830	707	708	716	7 923	7 353	7 114
davon männlich	5 655	5 211	4 915	179	168	165	5 476	5 043	4 750
weiblich	2 975	2 850	2 915	528	540	551	2 447	2 310	2 364
davon Deutsche	8 224	7 625	7 368	695	693	703	7 529	6 932	6 665
Ausländer	406	436	462	12	15	13	394	421	449

1) Fachhochschule für Sozialwesen 2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

9.19 Die Hochschulen

	insgesamt			davon								
				Universität Erlangen-Nürnberg Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			Universität Erlangen-Nürnberg Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften			Akademie der bildenden Künste		
	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99	96/97	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Studenten insgesamt ¹⁾	6 592	6 393	5 975	4 652	4 562	4 302	1 620	1 503	1 325	320	328	348
davon männlich	3 420	3 256	2 996	2 891	2 780	2 572	394	341	289	135	135	135
weiblich	3 172	3 137	2 979	1 761	1 782	1 730	1 226	1 162	1 036	185	193	213
davon Deutsche	6 170	5 975	5 547	4 300	4 212	3 949	1 585	1 471	1 296	285	292	302
Ausländer	422	418	428	352	350	353	35	32	29	35	36	46

1) ohne Gasthörer



9.20 Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg

	Betriebswirtschaftslehre		Sozialwissenschaften		Volkswirtschaftslehre		Wirtschafts- und Sozialpädagogik		Wirtschaftsinformatik		sonstige ²⁾	
	97/98	98/99	97/98	98/99	97/98	98/99	97/98	98/99	97/98	98/99	97/98	98/99
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Studenten insgesamt ¹⁾	2 538	2 385	748	649	453	463	642	587	154	164	31	60
davon männlich	1 695	1 559	336	275	296	292	306	279	137	145	13	28
weiblich	843	826	412	374	157	171	336	308	17	19	18	32
davon Deutsche	2 284	2 136	709	612	417	420	639	584	139	148	28	55
Ausländer	254	249	39	37	36	43	3	3	15	16	3	5

1) ohne Gasthörer 2) Internationale Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschafts- und Entwicklungspolitik

9.21 Das Bildungszentrum ¹⁾

Bezeichnung	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	76 417	96 292	90 570	109 247	151 859
davon männlich	23 598	29 427	27 062	32 359	43 675
weiblich	52 819	66 865	63 508	76 888	108 184
davon unter 25 Jahre	11 485	13 625	11 919	15 295	27 183
25 - 50 Jahre	33 532	42 272	39 018	46 331	59 134
über 50 Jahre	31 400	40 395	39 633	47 621	65 543
davon Hörer für langfristige Kurse	33 975	39 335	40 721	46 758	45 497
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	42 442	56 957	49 849	62 489	106 362
durchgeführte Veranstaltungen	3 049	3 880	3 861	4 203	4 973
Doppelstunden insgesamt	45 738	51 598	51 988	55 202	58 359
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	853 568	930 365	910 400	903 650	1 014 190
davon DStd. für langfristige Kurse	42 381	46 800	47 372	50 218	52 074
TDStd. für langfristige Kurse	725 447	773 227	769 288	777 952	783 056
DStd. für Sonderveranstaltungen	3 357	4 798	4 616	4 984	6 285
TDStd. für Sonderveranstaltungen	128 121	157 138	141 112	125 698	231 134
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluß	8	8	8	8	8
Belegung	176	185	176	172	175
Prüfungsteilnehmer	136	152	140	159	159
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	6	6	6	6	4
Belegung	110	115	106	81	80
Prüfungsteilnehmer	70	70	76	54	58
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	10	10	10	10	10
Belegung	273	284	212	210	215
Prüfungsteilnehmer	204	253	164	168	170
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	10	10	10	10	7
Belegung	143	153	106	182	172
Prüfungsteilnehmer	120	140	83	162	120

1) Ohne Filmvorführungen des Filmhauskinos.



9.22 Bestand und Veränderung der Schulräume ¹⁾

Schulart		Allgemeine Unterrichts-räume mit ... qm ²⁾				Fachunterrichts-räume mit ... qm				Fachwerkstätten mit ... qm				Sport-hallen		Gymnastik-hallen	
		Bestand		Veränderung		Bestand		Veränderung		Bestand		Veränderung		Be-stand	Verän-derung	Be-stand	Verän-derung
		< 60	> 60	< 60	> 60	< 60	> 60	< 60	> 60	< 60	> 60	< 60	> 60				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Grund- und Haupt-schulen	KL	41	942	-	-	66	238	-	-	-	-	-	-	79	-	13	-
	SON	169	92	-	-												
Volksschulen für Behinderte	KL	88	66	-	-	37	14	-	-	-	-	-	-	4	-	3	-
	SON	62	3	-	-												
Realschulen (einschließlich Abendrealschule)	KL	6	57	-	-	14	45	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	SON	7	8	-	-												
Gymnasien (einschließlich Nürnberg Kolleg)	KL	86	199	-	-	100	131	-	-	-	-	-	-	20	-	4	-
	SON	44	25	-	-												
Gesamt-schulen	KL	22	65	-	-	18	41	-	-	-	-	-	-	8	-	1	-
	SON	7	7	-	-												
berufliche Schulen	KL	70	304	-	-	47	83	-	-	93	167	-	-	7	-	7	-
	SON	35	16	-	-												
sonstige Schulen	KL	3	38	-	-	11	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	SON	6	-	-	-												

1) in Gebäuden, die von der Stadt Nürnberg unterhalten werden (einschl. angemieteter Räume) Stand: November 1998 2) KL = Klassenräume, SON = Gruppenräume, Ausweichräume, Mehrzweckräume, Sprachlabors, Kursräume, Aufenthaltsräume für Kollegiaten und sonstige Räume



9.23 Die städtischen Bühnen ¹⁾

	Spielzeit					
	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99
	1	2	3	4	5	6
Opernhaus ²⁾						
Vorstellungen insgesamt	204	157	190	200	73	186
dar. Opern-Vorstellungen	106	76	93	100	42	97
Operetten-Vorstellungen	48	32	53	39	7	34
Ballett-Vorstellungen	27	8	33	44	17	35
Gastspiele auswärtiger Ensembles	3	10	6	4	3	1
Konzerte/Kinderkonzerte	11	7	4	9	4	16
Besucher insgesamt	143 124	117 906	141 852	139 694	56 406	135 242
Platzausnutzung in %	66,9	75,7	74,1	68,6	76,9	72,2
Schauspielhaus						
Vorstellungen	203	180	212	219	232	222
Besucher	74 169	73 981	94 569	100 393	95 462	86 115
Platzausnutzung in %	71,3	77,8	85,5	87,3	80,0	77,7
Kammerspiele						
Vorstellungen	203	135	160	152	178	187
Besucher	26 199	18 482	19 988	18 802	31 907	28 442
Platzausnutzung in %	71,0	76,0	69,8	69,3	79,5	83,5

1) Ohne Probebühne, Foyer und Ausweichspielstätten.
2) 1998 wegen Umbau nur teilweise geöffnet.

9.24 Alter Rathaussaal ¹⁾

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon						Führungen, Besichtigungen	
			Ausstellungen ²⁾		kulturelle Veranstaltungen		Jubiläen, Empfänge			
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1986	30	8 000	1	1 000	8	1 600	21	5 400	15	10 000
1987	36	21 800	4	13 800	3	650	29	7 350	26	3 200
1988	86	14 700	-	-	36	4 560	50	10 140	40	7 600
1989	61	23 400	1	12 000	35	6 500	25	4 900	12	5 600
1990	84	17 850	2	300	31	7 650	51	9 900	30	8 500
1991	50	19 780	1	8 000	9	1 600	40	10 180	36	7 600
1992	35	9 680	1	1 000	4	1 160	30	7 520	34	9 170
1993	37	8 670	-	-	6	1 850	31	6 820	25	10 100
1994	44	10 510	-	-	12	3 280	32	7 230	19	6 590
1995	41	11 250	1	150	7	2 020	33	9 080	13	5 390
1996	45	10 770	-	-	4	1 200	41	9 570	22	8 550
1997	45	11 650	1	100	11	3 260	33	8 290	24	9 500
1998	52	17 120	3	5 840	6	1 990	37	8 700	35	8 200

1) Bei den Besucherzahlen liegen keine echten Werte vor; sie wurden deshalb geschätzt.
2) 1990: Geladener Besucherkreis.



9.25 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Musikdarbietungen		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1986	777	419 930	167	251 010	449	55 020	138	113 900
1987	792	416 202	153	269 000	496	54 100	123	93 102
1988	892	454 793	140	246 200	616	120 329	105	88 264
1989	818	431 685	159	275 950	508	62 700	126	93 035
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1991	1 148	456 820	146	270 150	807	78 330	156	108 340
1992	1 240	483 327	158	293 650	874	92 187	157	97 490
1993	1 073	465 780	161	287 950	735	75 710	144	102 120
1994	1 118	464 040	168	281 850	775	80 125	145	102 065
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
1996	886	363 704	157	208 410	572	67 800	130	87 494
1997	939	365 219	151	196 414	617	68 725	153	100 080
1998	955	357 759	167	194 699	602	58 095	154	104 965

9.26 Die Archive

	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5
Staatsarchiv Nürnberg 1)					
Umfang (lfd. Meter)	27 473	27 837	28 087	28 384	28 728
Benutzungen insgesamt	1 962	1 977	1 939	2 204	2 411
dar. amtlich	528	562	521	545	602
Fotoaufträge	820	831	1 356	956	897
Benutzertage	3 564	3 109	2 382	2 885	2 728
Stadtarchiv Nürnberg					
Umfang (lfd. Meter)	12 350	12 460	12 555	12 672	12 744
Benutzungen insgesamt 2)	4 358	24 685	25 556	25 593	28 039
dar. amtlich	971	6 171	6 389	2 636	2 972
Fotoaufträge	1 397	1 219	1 042	979	1 026
Benutzertage	4 791	5 072	5 665	5 156	5 652
Landeskirchliches Archiv Nürnberg					
Umfang (lfd. Meter)	10 406	10 560	10 745	10 977	11 207
Benutzungen insgesamt	1 465	1 654	1 777	1 703	1 701
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	44 579	41 739	50 521	43 913	43 768
Benutzertage	1 507	1 627	1 854	1 782	1 845
Archiv des Germanischen National Museums					
Umfang (lfd. Meter)	2 350	2 400	2 520	2 650	2 695
Benutzungen insgesamt	1 058	1 473	1 410	1 415	1 261
Benutzertage	488	633	806	796	636
Dokumentationsstelle im DB-Museum 3)					
Umfang (lfd. Meter)	80	80	80	80	20
Benutzungen schriftlich	521	498	390	492	497
persönlich	477	376	420	342	316
telefonisch (geschätzt)	2 050	2 000	1 900	2 000	2 000
Museum für Post und Kommunikation					
Archivalien	24 078	25 100	30 000	30 500	31 000

1) Mit Außenstelle Lichtenau. 2) Seit 1995 statistische Erhebung; Zahlen inklusive Benutzungen mit telefonischem und schriftlichem Kontakt. 3) Aufgrund des Bundesarchivgesetzes mußten die Akten an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden; es sind somit nur noch Restakten vorhanden.



9.27 Die Büchereien

	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg					
Entleihungen insgesamt	1 916 153	1 900 539	1 891 271	1 940 110	1 944 575
davon durch Zentralbibliothek	1 241 678	1 221 111	1 226 357	1 246 042	1 241 857
durch Bibliothek Egidienplatz	50 486	39 128	36 172	51 944	52 659
durch Musikbibliothek	132 348	104 278	103 454	94 541	92 316
durch Verwaltungsbibliothek	17 750	17 940	14 795	12 916	13 307
durch Fahrbibliothek	144 088	134 834	130 751	140 369	149 018
durch Zweigstellen	329 803	355 964	348 764	361 801	361 290
durch Schulbibliotheken ¹⁾	-	27 284	30 978	32 497	34 128
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausgeliehene Bände ²⁾	34 654	36 234	36 146	.	44 087
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften ausgeliehene Bände	20 930	30 494	40 544	41 939	35 464
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	16	22	9	16	18
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	4 242	4 840	4 935	4 872	4 638
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage	9 798	9 339	16 730	16 338	16 042
Benutzer der Bibliothek	991	1 472	1 884	1 625	1 520
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände ¹⁾	6 404	10 711	11 687	11 040	10 236
Lesesaalbesucher	7 296	8 191	9 097	7 098	7 438

1) ab 1995 Umstellung der Statistik, mit früheren Zahlen nicht vergleichbar 2) 1997 wegen Umstellung auf EDV keine Angaben

9.28 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten¹⁾

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Museen der Stadt Nürnberg	259 266	371 919	358 013	346 903	336 535	377 231	343 852	313 743	295 034	285 536
davon:										
Spielzeugmuseum	46 362	148 342	143 857	135 272	123 292	118 914	114 139	118 387	118 610	119 480
Centrum Industriekultur	30 112	24 020	28 974	22 811	36 650	71 736	18 805	24 607	28 524	21 200
Ehem. Reichsparteitagsgelände ²⁾	32 510	45 760	45 835	55 820	55 850	64 090	57 806	31 450	31 500	33 300
Neutorturm, Sonderausstellung	-	-	-	-	-	-	31 531	15 491	-	-
Albrecht-Dürer-Haus	78 520	81 790	69 968	67 248	56 870	47 733	47 926	45 165	37 063	40 070
Stadtmuseum Fembohaus	31 416	30 647	31 161	25 498	20 296	17 270	17 842	26 723	21 450	6 669
Historische Lochgefängnisse	37 794	38 702	36 176	38 270	42 047	54 899	54 318	49 355	57 175	62 823
Historischer Kunstbunker	-	-	-	-	-	-	-	2 565	712	1 437
Museum Tucherschloß	2 552	2 658	2 042	1 984	1 530	2 589	1 485	-	-	557
Germanisches Nationalmuseum	348 228	257 844	195 000	224 466	389 688	215 125	200 834	244 842	275 882	282 959
DB Museum im Verkehrsmuseum	164 012	160 706	159 383	163 363	162 750	141 767	147 045	138 020	141 228	172 067
Burg	223 336	238 936	217 087	207 890	195 829	183 335	171 745	165 654	169 505	164 144
Kunsthalle	32 004	21 058	36 856	38 709	20 376	14 518	21 834	11 636	13 260	12 090
dar. Norishalle	8 472	7 965	7 612	7 621	3 307	3 707	3 038	-	-	-
Kunsthaus	6 647	6 996	5 130	4 512	4 473	7 622	6 823	5 691	4 232	6 830
Tiergarten	866 760	878 541	989 565	933 247	882 752	852 796	832 515	878 269	994 050	890 372
dar. Delphinarium	-	-	363 510	348 144	287 322	317 743	328 563	346 020	374 188	340 479
Planetarium	73 593	69 829	30 575	53 384	64 137	73 556	74 374	67 408	70 303	71 618
Sternwarte	5 893	6 993	7 223	7 627	6 988	6 716	6 084	7 967	11 111	4 565

1) *Kursivschrift*: nur teilweise geöffnet

2) ab 1996 niedrigere Besucherzahl als in den Vorjahren aufgrund exakter Erhebung über Kartenverkauf



9.29 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)

Art	Anlagen								Nettofläche			
	insgesamt		davon						qm		Veränderung	
			kommunale Anlagen		Vereinsanlagen		sonstige Anlagen		1997	1998	qm	%
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	9	10	11	12
Sporthallen 1)	186	188	120	120	49	51	17	17	65 064	65 510	+446	+0,7
dar. Gymnastikhallen und -räume 1)	57	59	17	17	35	37	5	5	.	.	.	.
Freisportanlagen (Spielfelder, Leichtathletikanlagen) 2)	339	341	120	120	198	201	21	20	1 218 551	1 218 875	+324	+0,0
dav. Rasenspielfelder mind. 5 400 qm												
- mit Rundbahnen und sonstigen leichtathletischen Anlagen	24	24	10	10	12	12	2	2	993 131	993 131	-	-
- ohne Rundbahn, aber mit sonst. leichtathletischen Anlagen	15	15	3	3	10	10	2	2				
- ohne leichtathletische Anlagen	90	90	12	12	77	77	1	1				
- nur leichtathletische Anlagen	44	44	43	43	1	1	-	-				
Rasenspielfelder unter 5 400 qm	61	61	6	6	49	49	6	6				
Spielfelder mit Tennenbelag mind. 5 400 qm	27	27	1	1	26	26	-	-	138 208	138 208	-	-
Kunstrasenspielfelder	4	4	-	-	4	4	-	-	21 022	21 022	-	-
Kleinspielfelder m. Kunststoffbelag												
26m x 44m	40	40	18	18	14	15	8	7	48 232	48 232	-	-
20m x 28m	31	31	27	27	2	2	2	2	17 472	17 472	-	-
Beach-Volleyball-Anlagen	3	5	-	-	3	5	-	-	486	810	+324	+66,7
Schwimmbahnen einschließlich Lehrschwimmbekken 3) 4)	15	15	6	6	1	1	8	8	3 887	4 036	+149	+3,8
Hallenfreibäder 4)	1	1	1	1	-	-	-	-	3 835	3 835	-	-
Freibäder 4)	10	10	4	4	5	5	1	1	24 839	24 839	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	8	8	4	4	3	3	1	1	.	.	.	.
BMX-Bahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	.	.	.	.
Bowlingbahnen	48	48	-	-	-	-	48	48	.	.	.	.
Golfplätze	1	1	-	-	1	1	-	-	.	.	.	.
Kart-Hallenanlage	1	-	-	-	-	-	1	-	.	.	.	.
Kegelbahnen	139	139	8	8	86	86	45	45	.	.	.	.
Kunsteisbahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	.	.	.	.
Minigolfplätze	7	7	1	1	1	1	5	5	.	.	.	.
Radrennbahnen	1	1	-	-	1	1	-	-	.	.	.	.
Reithallen	8	8	-	-	1	1	7	7	.	.	.	.
Reitplätze	13	13	-	-	2	2	11	11	.	.	.	.
Rodelbahnen	2	2	2	2	-	-	-	-	.	.	.	.
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	1	1	-	-	.	.	.	.
Schießanlagen	22	22	-	-	18	18	4	4	.	.	.	.
Skateboardanlagen	2	3	1	2	1	1	-	-	.	.	.	.
Squashhallen	3	3	-	-	-	-	3	3	1 783	1 783	-	-
Tennisfelder	353	347	-	-	277	271	76	76	.	.	.	.
Tennishallen	14	14	-	-	11	11	3	3	28 177	28 177	-	-

1) Hallen (je Geschloß einzeln aufgeführt), die Schulen, Behörden, Vereinen oder der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Spezialhallen für besondere Sportarten oder Hallen, die überwiegend Veranstaltungszwecken dienen, sind hier nicht erfaßt. Nettofläche ist nur die rein sportliche Nutzfläche, d.h. ohne Geräteraum und Umkleidekabinen. 2) Einschl. leichtathletischer Anlagen in Schulhöfen; Nettofläche ist die Nutzfläche der Spielfelder ohne leichtathletische Anlagen. 3) Zahl der Schwimmbahnen, nicht der einzelnen Becken. 4) Nettofläche ist die Wasserfläche.



10 Sozialwesen

Inhalt	Seite	
Text	Erläuterungen	202
Tabelle 10.1	Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	203
Tabelle 10.2	Die Empfänger der Sozialhilfe	203
Tabelle 10.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	204
Tabelle 10.4	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	204
Tabelle 10.5	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	204
Tabelle 10.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 DM)	205
Tabelle 10.7	Wohngeld	206
Tabelle 10.8	Öffentliche Jugendhilfe	207
Tabelle 10.9	Krippen, Kindergärten und Horte	207
Tabelle 10.10	Heime der Altenhilfe	208



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

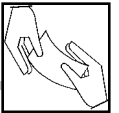
Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Tabellen der Haushalte und Empfänger von Sozialhilfe nach dem alten Verfahren enden deshalb mit dem Jahr 1993. Für 1994, dem Jahr der Umstellung, war bayernweit eine Untererfassung der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen, weshalb für dieses Jahr keine Zahlen veröffentlicht werden.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 10.3 bis 10.5.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 10.6).

Von Nürnberg werden dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Ausgaben und Einnahmen in verschiedenen Differenzierungen gemeldet sowie die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Zahlen in den folgenden Tabellen über Empfänger und Haushalte stammen aus den landesamtlichen Veröffentlichungen, die Ausgaben und Einnahmen aus den Nürnberger Meldungen an das Landesamt.



10.1 Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾

Jahr	Haushalte oder Haushalts-teile insgesamt	nach Hauptursache der Hilfgewährung								Hilfemp-fänger insgesamt
		Krankheit	Tod des Ernährers	Ausfall des Ernährers	unwirt-schaftliches Verhalten	Arbeitslosig-keit	unzureichen-de Versiche-rungs- oder Versorgungs-anprüche	unzurei-chendes Erwerbseinkommen	sonstige Ursachen	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
1979	4 633	435	43	609	83	164	1 308	474	1 517	7 518
1980	4 501	418	35	525	183	117	1 258	307	1 658	7 215
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	7 891	676	33	369	114	2 395	1 360	394	2 550	12 071
1983	10 065	1 040	45	685	280	3 265	1 645	455	2 650	15 545
1984	14 502	855	35	646	62	4 928	1 779	793	5 404	22 798
1985	16 881	1 094	56	735	75	5 270	1 835	933	6 883	26 177
1986	18 515	1 014	45	701	55	6 514	1 920	1 122	7 144	28 513
1987	21 761	906	44	549	48	8 118	2 149	1 310	8 637	33 365
1988	23 214	797	29	496	46	8 210	2 073	1 413	10 150	36 479
1989	22 650	941	23	500	30	8 635	2 035	1 470	9 016	36 476
1990	21 425	692	30	497	25	8 356	2 040	1 403	8 382	34 389
1991	20 586	896	36	483	34	7 495	2 060	1 387	8 195	32 560
1992	21 665	977	39	530	26	7 129	2 096	1 377	9 491	34 716
1993	22 544	684	26	544	17	7 122	2 679	2 080	9 392	37 122

1) Mit Hilfgewährung durch örtliche oder überörtliche Träger. Erstmals veröffentlicht 1979; 1981 keine Kreis-zahlen.

10.2 Die Empfänger der Sozialhilfe ¹⁾

Jahr	Sozialhilfeempfänger insgesamt					mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt					mit Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Anzahl	je 1000 Einwohner	darunter			Anzahl	darunter außerhalb von Einrichtungen	darunter (%)			Anzahl	darunter in Einrichtungen
			Ausländer	örtl. Träger	in Einrichtungen			weiblich	bis 18 J.	über 65 J.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980	10 925	22,6	1 158	8 064	2 234	7 215	6 570	64,5	37,6	20,5	4 588	1 605
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	15 507	32,3	2 301	11 037	1 989	12 071	11 505	55,3	29,3	12,8	4 523	1 441
1983	18 915	39,7	2 785	14 510	1 520	15 545	15 060	54,5	29,1	10,5	4 225	1 045
1984	27 686	58,7	4 910	20 142	2 737	22 798	22 266	50,7	27,4	7,5	6 448	2 222
1985	31 811	68,2	6 257	22 448	2 853	26 177	22 422	49,8	26,6	7,8	7 778	2 369
1986	34 495	73,9	7 492	23 999	3 139	28 513	27 769	49,5	26,1	7,0	8 599	2 503
1987	39 657	83,5	10 762	25 659	3 135	33 365	32 841	49,4	25,2	7,0	9 863	2 695
1988	43 172	89,9	14 177	25 322	3 385	36 479	35 976	49,8	25,8	6,7	11 124	2 967
1989	43 275	89,1	13 500	26 367	2 891	36 476	35 923	49,9	27,2	6,2	12 346	2 446
1990	41 009	83,7	11 903	27 436	2 508	34 389	33 828	50,1	27,7	6,3	12 562	2 094
1991	39 597	79,9	11 270	27 525	2 148	32 560	32 039	50,3	28,1	7,4	12 452	1 687
1992	41 832	83,9	13 905	29 007	2 365	34 716	34 168	49,8	29,0	6,8	14 258	1 910
1993	43 132	86,3	14 746	29 609	2 445	37 122	36 571	49,6	29,7	7,1	13 875	1 964

1) Erfasst sind alle Empfänger im Stadtgebiet, gleichgültig, ob Hilfen von der Stadt Nürnberg als örtlichem Träger oder vom Bezirk Mittelfranken als überörtlichem Träger gewährt wurden. Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt, bei insgesamt (Sp. 1) aber – soweit eine Zusammenführung möglich war - jeweils nur einmal. 1981 keine Kreis-zahlen.



10.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Stand 31.12.	insgesamt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Personen unter 18 Jahren	ohne Personen unter 18 Jahren	mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Freiheitsentzug/Haftentlassung	ohne eigene Wohnung	Erwerbseinkommen	Renten u. ä.	Arbeitslosengeld/-hilfe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	15 235	5 785	9 450	1 356	11 517	132	1 088	318	748	1 951	2 065	2 359
1996	14 394	5 242	9 152	980	10 231	87	832	307	683	1 523	1 816	2 093
1997	16 521	5 972	10 549	745	11 291	73	788	217	581	1 902	1 979	2 369
1998	16 032	5 956	10 076	371	10 605	44	631	104	340	2 103	1 999	2 259

10.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	insgesamt	davon										
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen									
			zusammen	davon								
				Vorleistungsempfänger	andere Hilfeempfänger und zwar						und zwar	
					zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Deutsche	männlich	Arbeitslose	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1995	27 964	601	27 363	2 143	25 220	8 739	14 769	1 712	18 300	11 147	6 247	
1996	26 307	582	25 725	1 557	24 168	8 169	14 548	1 451	16 326	11 082	7 187	
1997	30 547	723	29 824	1 188	28 636	9 537	17 414	1 685	18 633	13 369	9 233	
1998	29 307	18	29 289	609	28 680	9 675	17 221	1 784	17 912	13 250	9 506	

10.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Stand 31.12.	insgesamt	und zwar									
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				unter 18	18 bis unter 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe zur Familienplanung, u.ä.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1995	9 344	1 089	3 562	1 421	3 842	4 081	2 123	4 767	2 277	5 717	3 713
1996	10 561	1 893	4 243	2 054	4 588	3 919	1 828	4 810	3 796	7 157	3 582
1997	12 053	3 191	5 215	2 294	6 057	3 702	1 350	5 118	5 615	9 195	3 170
1998	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.



10.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1000 DM)

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen			
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt	darunter		
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken-hilfe	Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege
	1	2	3	4	5	6	7
1980	26 783,1	13 127,9	8 723,7	8 160,7	3 529,6	110,9	2 109,7
1981	32 231,1	15 651,4	11 267,5	9 136,5	3 928,2	-	2 593,9
1982	36 785,6	20 672,8	10 456,4	9 297,4	3 817,3	-	2 601,9
1983 ¹⁾	42 954,9	31 879,0	9 768,6	7 755,8	3 061,9	841,3	2 999,2
1984	47 954,7	36 089,3	11 795,9	7 097,3	2 809,3	1 118,7	2 974,8
1985	56 144,0	41 580,7	14 505,8	7 423,9	2 550,9	1 463,1	3 207,7
1986	65 687,3	48 480,6	17 139,5	7 791,2	2 780,6	1 304,1	3 502,7
1987	71 549,3	52 207,4	19 316,7	8 807,5	2 843,1	1 687,2	4 066,0
1988	77 838,3	58 075,1	19 742,9	10 431,5	3 501,1	2 127,9	4 564,8
1989	76 391,4	57 756,1	18 572,4	11 063,1	3 623,0	2 162,2	4 970,8
1990 ²⁾	85 581,5	66 680,7	18 873,9	15 770,1	5 589,6	4 382,6	5 273,7
1991	80 401,1	63 227,1	17 140,5	16 769,1	5 846,7	5 202,6	4 911,5
1992	86 086,9	67 035,3	19 030,0	17 930,8	6 459,0	5 818,7	4 806,0
1993	99 976,2	76 815,3	23 143,9	20 665,4	7 329,0	6 631,8	5 064,7
1994 ³⁾	101 868,3	77 377,4	24 490,9	16 274,7	4 408,5	5 406,3	5 292,3
1995	115 710,3	87 005,6	28 704,7	13 232,3	3 312,5	4 878,0	3 274,0
1996	117 465,4	88 371,4	29 094,0	13 071,5	4 461,6	4 723,3	2 237,7
1997	121 720,2	91 991,7	29 728,5	14 669,8	5 086,9	4 975,2	2 890,4
1998	127 424,3	98 920,3	28 504,0	14 338,6	5 145,7	4 720,2	2 445,5

Jahr	Brutto-Ausgaben		reine Ausgaben		Belastung je Einwohner in DM	
	Sozial-hilfe	Asyl-bewerberleistungen	Sozial-hilfe	Asyl-bewerberleistungen	Hilfe zum Lebens-unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen
	8	9	10	11	12	13
1980	34 943,8	-	27 110,8	-	55,35	16,86
1981	41 367,6	-	32 260,6	-	66,63	18,89
1982	46 082,9	-	35 612,2	-	76,48	19,33
1983 ¹⁾	50 710,7	-	40 319,8	-	90,17	16,28
1984	55 052,1	-	44 339,4	-	101,66	15,04
1985	63 567,9	-	53 610,7	-	120,46	15,92
1986	73 478,5	-	60 820,3	-	140,80	16,70
1987	80 356,8	-	66 708,8	-	152,83	18,81
1988	88 269,8	-	70 580,6	-	163,19	21,87
1989	87 454,5	-	75 266,6	-	160,15	23,19
1990 ²⁾	101 351,6	-	81 403,7	-	174,45	30,52
1991	97 170,5	-	81 383,9	-	162,43	31,93
1992	104 017,7	-	90 494,5	-	172,70	32,55
1993	120 641,6	-	106 464,0	-	200,02	37,00
1994 ³⁾	118 143,0	26 190,8	103 932,0	25 686,0	205,44	32,82
1995 ⁴⁾	128 942,6	12 758,7	116 936,7	12 265,0	234,98	26,87
1996	130 536,9	11 381,3	113 632,4	10 776,2	238,33	26,52
1997	136 390,0	11 992,2	122 747,5	11 466,8	248,53	29,95
1998	141 762,9	8 697,7	129 437,6	8 087,3	260,90	29,36

1) Ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger. Außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose. 2) Ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten. 3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet. 4) Ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Regierung von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte.



10.7 Wohngeld

Jahr	Anträge		Auszahlungsbeträge in 1000 DM
	eingereicht	bewilligt	
	1	2	3
1976	23 666	19 472	14 479
1977	22 765	18 334	13 620
1978	26 617	24 541	15 832
1979	24 276	21 747	15 786
1980	24 608	21 378	15 794
1981	26 951	24 614	20 853
1982	28 609	26 521	21 313
1983	30 912	28 113	22 602
1984	27 912	22 728	21 600
1985	29 795	23 906	21 898
1986 1)	37 426	31 815	32 152
1987	34 731	25 931	33 410
1988	32 378	26 308	35 916
1989	32 205	26 086	36 311
1990	33 455	26 387	35 050
1991 2)	22 012	26 790	33 779
1992	19 281	21 218	37 409
1993	18 787	21 184	37 009
1994	19 867	23 953	36 569
1995	19 385	23 380	42 019
1996	19 308	23 704	44 987
1997	19 175	26 653	48 604
1998	18 174	30 331	53 467

1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986 2) Bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger durch pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen



10.8 Öffentliche Jugendhilfe

	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998
	1	2	3	4	5	6	7	8
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft								
Pflegschaften (§§1706,1909 BGB) ¹⁾	4 313	4 583	4 877	5 418	5 607	5 834	6 138	281
Vormundschaften	360	372	377	225	223	221	248	268
Beistandschaften ¹⁾	244	260	260	132	131	124	128	5 844
Kinder in Pflegefamilien ²⁾								
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	.	.	.	.	251	233	234	224
darunter in Nürnberg	.	.	.	.	151	146	145	133
Jugend- und Erziehungshilfe								
betreute Jugendliche	4 767	4 556	5 426	5 892	6 881	6 647	7 287	7 153
Jugendliche in Heimen	460	431	473	404	410	426	451	420
Jugendgerichtshilfe (Fälle)	1 626	1 777	1 619	1 591	1 965	1 815	2 095	1 863

1) 1998 wurden Pflegschaften aufgrund Kindschaftsrechtsreform in Beistandschaften übergeleitet

2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

10.9 Krippen, Kindergärten und Horte

	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krippen insgesamt								
Zahl	16	16	18	17	16	16	12	16
Plätze	176	176	206	218	221	221	175	212
darunter städtisch								
Zahl	3	3	5	5	5	5	5	5
Plätze	50	50	80	80	80	80	80	80
Kindergärten insgesamt ¹⁾								
Zahl	198	200	215	214	214	214	222	229
Plätze	9 903	9 902	10 349	10 734	10 969	10 969	11 482	11 627
betreute Kinder	10 488	10 564	11 236	11 121	11 284	11 415	11 844	11 697
darunter städtisch								
Zahl	55	55	62	62	63	66	65	68
Plätze	2 294	2 320	2 495	2 785	2 861	3 086	3 094	3 117
betreute Kinder	2 348	2 356	2 776	2 761	2 802	2 901	3 099	3 056
Horte insgesamt								
Zahl	67	68	72	74	75	75	74	75
Plätze	2 939	2 973	3 061	3 086	3 187	3 187	3 181	3 271
darunter städtisch								
Zahl	58	57	61	62	62	62	62	63
Plätze	2 575	2 589	2 677	2 806	2 804	2 804	2 814	2 887

1) Ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen



10.10 Heime der Altenhilfe

	01.07. 1993	01.07. 1994	01.07. 1995	01.07. 1996	01.07. 1997	01.07. 1998
	1	2	3	4	5	6
Einrichtungen insgesamt	52	52	52	53	53	54
Plätze	7 098	7 087	7 162	7 156	7 212	7 232
dar. in städtischen Einrichtungen	1 208	1 159	1 134	1 101	1 091	1 063
untergebrachte Personen	6 688	6 663	6 672	6 688	6 823	6 797
dar. in städtischen Einrichtungen	1 123	1 121	1 083	1 058	1 060	1 025
Appartements						
Plätze	2 304	2 309	2 247	2 264	2 211	2 173
dar. in städtischen Einrichtungen	283	300	300	300	300	285
untergebrachte Personen	2 047	2 039	1 969	1 985	1 953	1 888
dar. in städtischen Einrichtungen	272	285	284	280	285	276
Wohnplätze						
Plätze	1 183	1 067	1 190	1 120	950	908
dar. in städtischen Einrichtungen	135	107	107	107	107	107
untergebrachte Personen	1 122	1 029	1 117	1 067	908	851
dar. in städtischen Einrichtungen	111	107	101	93	95	86
Wohnschlafräume						
Plätze	304	286	221	185	148	101
dar. in städtischen Einrichtungen	96	79	54	21	11	-
untergebrachte Personen	270	241	204	182	141	100
dar. in städtischen Einrichtungen	67	56	39	21	11	-
Pflegeabteilung						
Plätze	3 307	3 425	3 504	3 587	3 903	4 050
dar. in städtischen Einrichtungen	694	673	673	673	673	671
untergebrachte Personen	3 249	3 354	3 382	3 454	3 821	3 958
dar. in städtischen Einrichtungen	673	673	659	664	669	663

Quelle: Erhebung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung



11

Öffentliche Sicherheit

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt Z)	darunter Feuer- alarmierungen Z)	geschätzte Schadens- höhe in 1000 DM	Wup- nun- gen	Indu- strie	Hand- werk Gewerbe	Fabr- zeuge	Frei- flächen	sonst. Anlagen und Dinge	Brand- erlöschung	Feuer- unfälle außerhalb Gebäude	Brand- erlöschung	sonst. Anlagen und Dinge	sonst. Anlagen und Dinge
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1970	1 423	536	8 762	329	20	32	147	96						
1975	1 304	688	6 211	216	14	27	136	47	95	37	43	295		
1980	1 294	347	6 300	230	17	60	143	56	119	167	46	259		
1985	1 378	646	13 800	235	13	59	163	60	101	167	50	226		45
1988	1 349	663	6 450	228	9	42	140	54	100	158	40	211		73
1989	1 413	630	36 100	228	15	63	149	79	110	202	43	232		34
1990	1 404	666	23 400	230	16	49	133	79	114	196	37	254		75
1991	1 605	884	10 200	299	11	57	140	60	101	239	38	207		107
1992	1 496	518	60 200	193	12	46	137	66	87	201	31	231		41
1993	1 359	657	64 200	165	14	34	103	69	85	211	29	198		293
1994	1 465	638	46 100	167	14	49	79	62	74	229	34	193		110
1995	1 465	664	78 600	181	21	40	81	51	80	196	25	176		75
1996	1 670	663	74 300	181	21	34	114	63	103	219	30	207		74
1997	1 482	666	46 622	200	22	37	66	60	66	211	37	234		134
1998	1 514	674	47 757	197	12	36	74	67	62	189	14	207		134

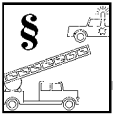
Inhalt

Seite

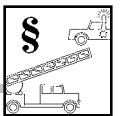
Tabelle	11.1	Feuerwehr	211
Tabelle	11.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	212 - 213
Schaubild		Straftaten in Nürnberg seit 1980	214

Jahr	Tage Kant Z)	Wärmer- kanton Z)	Schadens- höhen Verkehrs- Tourenklasse	Schäden z.B. Rohr- leitungen	Überschwem- mungen gefährdete Gebäude	Brand- schäden	son- stige sonst.	Anlagen Gefahr- von Feuer- den gefähr- lichen Stoffe	sonstige Anlagen Gefahr- von Feuer- den gefähr- lichen Stoffe	sonstige Anlagen Gefahr- von Feuer- den gefähr- lichen Stoffe	sonstige Anlagen Gefahr- von Feuer- den gefähr- lichen Stoffe	sonstige Anlagen Gefahr- von Feuer- den gefähr- lichen Stoffe	sonstige Anlagen Gefahr- von Feuer- den gefähr- lichen Stoffe	sonstige Anlagen Gefahr- von Feuer- den gefähr- lichen Stoffe
1980	2 106	96	62	317		37	214		126	658	197	24	24	
1985	2 901	346	34	505		84	37		147	909	192	86	86	
1990	2 626	296	130	399	17	131	213		161	334	255	47	26	
1995	2 697	363	179	412	248	38	114		207	157	261	38	23	
1998	2 498	250	164	241	183	68	151		170	325	214	53	27	
1999	2 162	213	210	240	12	6	138		179	344	202	66	21	
1990	2 732	414	189	325	9	636	50		173	349	265	31	30	
1991	1 960	309	192	283	15	21	36		160	310	275	25	30	
1992	2 163	371	190	147	25	183	17		155	336	350	23	31	
1993	2 594	490	164	283	190	80	257		142	340	190	36	23	
1994	2 344	390	211	220	157	90	94		126	381	184	37	26	
1995	2 352	414	170	228	127	67	94		126	390	263	36	26	
1996	2 139	401	141	297	28	79	34		83	437	365	37	26	
1997	2 266	36	64	406	16	65	23		114	462	279	30	28	
1998	2 361	38	61	298	48	139	30		97	402	279	34	23	

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems, mit höheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
 2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Einbreiten der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war
 3) 11 Freiwillige - 11 Betriebs- und 6 Vorkriegswehren



11 Öffentliche Sicherheit



11.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt 2)	darunter Fehlalarmierungen 2)	geschätzte Schadenshöhe in 1000 DM	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	totgeborene Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1980	1 423	539	8 382	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1986	1 284	547	6 800	230	17	80	143	55	119	181	46	209	67	5
1987	1 378	646	10 800	239	12	59	155	50	101	167	50	228	48	5
1988	1 349	663	6 600	229	9	48	140	54	100	168	40	211	78	1
1989	1 413	650	35 100	226	15	63	149	76	110	202	43	252	38	2
1990	1 404	665	22 400	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1991	1 665	884	15 200	206	11	52	140	65	101	230	28	306	107	3
1992	1 496	818	60 200	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	84 500	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	46 100	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	78 600	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	74 900	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	46 922	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	58 287	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst												Sonstige Feuerwehren im Stadtgebiet 3)
	insgesamt 2)	darunter Fehlalarmierungen 2)	ausgewählte Schadensereignisse							dabei			
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z.B. Rohrleitungen)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen	totgeborene Personen		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29	29	
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66	29	
1986	2 626	296	130	309	17	131	213	151	334	255	47	28	
1987	2 667	348	179	412	243	38	118	200	357	261	56	29	
1988	2 488	350	154	241	153	88	151	170	325	314	63	29	
1989	2 162	313	210	240	12	6	138	179	344	322	66	29	
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61	30	
1991	1 968	308	162	253	16	21	86	162	310	275	78	30	
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75	31	
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90	29	
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87	28	
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66	28	
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55	28	
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80	28	
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64	28	

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
 2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war
 3) 11 Freiwillige-, 11 Betriebs- und 6 Werksfeuerwehren



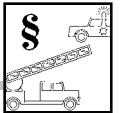
11 Öffentliche Sicherheit

11.2 Straftaten und

Jahr	erfaßte Straftaten insgesamt 1)	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	dar. Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Mißhandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrraddiebstahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl der Straftaten													
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1981	29 436	27 823	35	10	299	2 806	312	46	885	12	17 099	4 420	1 612
1982	30 183	28 433	45	19	340	2 750	337	61	800	7	17 411	4 344	2 014
1983	31 108	29 333	32	7	441	2 778	289	69	795	6	17 431	4 212	2 088
1984	31 161	29 263	26	4	419	2 589	260	43	767	6	16 329	4 455	1 787
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1986	29 951	28 154	24	10	316	2 598	254	38	711	7	16 501	3 880	1 651
1987	35 394	33 200	24	7	330	2 980	278	57	804	14	20 128	4 685	1 728
1988	35 797	33 450	27	8	481	3 172	267	57	784	8	19 244	4 566	1 924
1989	36 382	33 670	36	13	357	3 125	285	38	746	7	17 298	4 747	1 690
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
aufgeklärte Straftaten in %													
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1981	58,2	55,9	97,1	90,0	66,2	86,0	53,8	30,4	82,9	100,0	44,4	97,9	14,7
1982	56,8	54,3	100,0	100,0	69,7	86,5	53,7	23,0	86,3	100,0	42,6	97,2	10,9
1983	57,9	55,5	96,9	85,7	68,7	86,6	51,6	37,7	85,8	100,0	40,7	98,1	8,6
1984	62,8	60,6	96,2	75,0	72,3	85,2	50,8	27,9	84,9	100,0	45,8	97,1	17,2
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1986	56,7	54,1	95,8	90,0	59,8	85,7	44,9	18,4	84,7	100,0	39,1	96,4	6,1
1987	55,9	53,1	95,8	100,0	63,6	86,8	45,0	28,1	86,4	100,0	38,0	96,3	10,5
1988	57,7	55,0	96,3	87,5	74,4	87,2	44,6	15,8	87,1	100,0	39,5	97,6	10,3
1989	63,9	61,2	91,7	84,6	66,4	86,1	62,1	39,5	82,0	85,7	44,2	97,1	8,9
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1

1) Der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes



Aufklärungsquoten

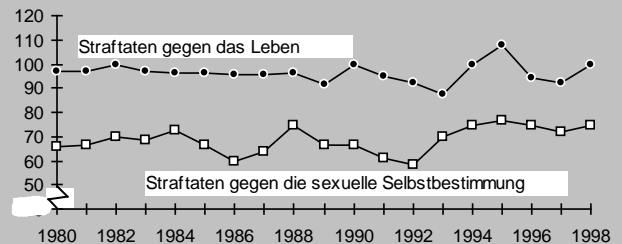
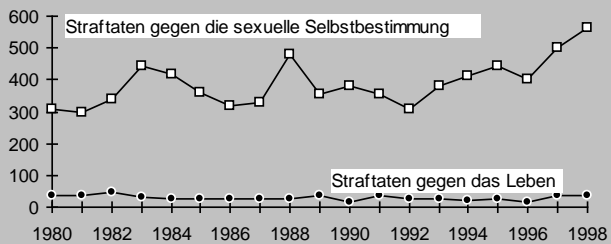
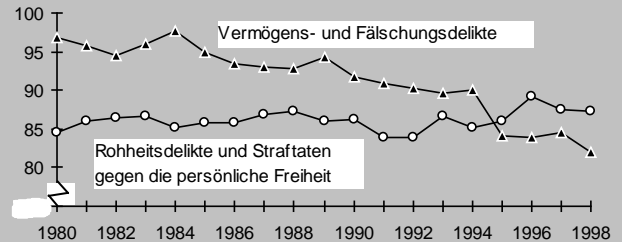
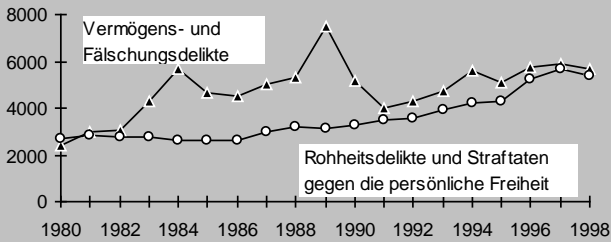
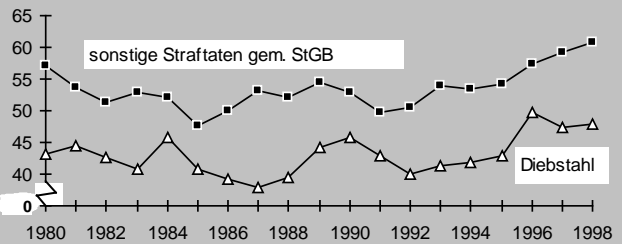
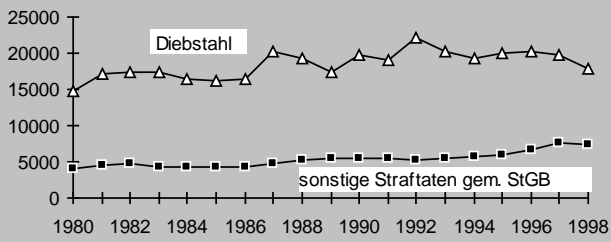
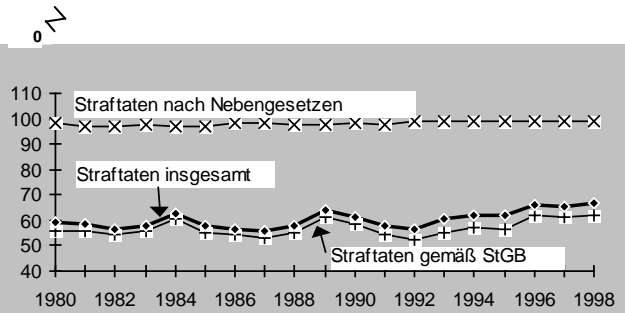
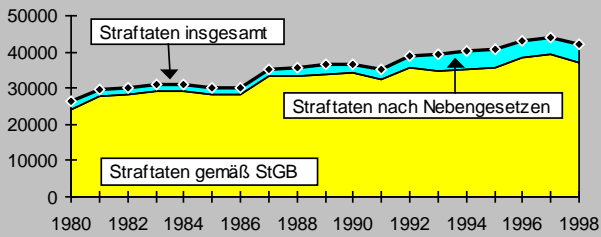
noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- diebstahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- u. Wert- zeichen- fälschung	Konkurs- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
308	720	1 742	2 958	2 518	5	9	4 626	2 459	25	1 613	184	508	1981
186	627	1 926	3 070	2 577	6	11	4 817	2 747	5	1 750	225	572	1982
328	595	1 606	4 313	3 721	10	12	4 338	2 262	4	1 775	166	658	1983
161	551	1 580	5 674	5 079	2	12	4 226	2 250	7	1 898	177	693	1984
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
75	515	2 557	4 535	3 935	7	22	4 180	2 196	8	1 797	129	637	1986
74	1 737	2 970	5 020	4 183	2	17	4 718	2 443	9	2 194	228	900	1987
120	658	2 755	5 286	4 442	6	28	5 240	2 864	19	2 347	194	1 010	1988
107	354	2 482	7 489	6 677	3	10	5 365	2 883	27	2 712	206	1 047	1989
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
aufgeklärte Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
12,3	62,2	17,8	95,8	97,1	100,0	100,0	53,8	26,6	88,0	96,9	100,0	92,9	1981
7,5	38,1	25,0	94,4	95,6	100,0	100,0	51,3	23,7	40,0	97,2	99,6	93,0	1982
13,7	27,1	12,9	96,0	97,2	100,0	100,0	53,0	18,8	100,0	97,4	100,0	94,4	1983
10,6	38,7	16,6	97,6	98,6	100,0	100,0	52,0	20,0	71,4	97,0	99,4	94,5	1984
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
14,7	39,4	19,7	93,5	94,4	100,0	100,0	50,1	20,0	87,5	98,2	100,0	97,0	1986
12,2	14,9	24,7	93,0	93,3	100,0	100,0	53,2	23,3	44,4	98,2	99,1	96,4	1987
10,8	31,2	16,3	92,9	94,0	100,0	82,1	52,1	21,7	84,2	97,4	99,0	95,0	1988
8,4	65,0	20,0	94,3	95,1	100,0	100,0	54,6	25,5	81,5	97,7	98,5	96,4	1989
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998



Straftaten in Nürnberg seit 1980

Anzahl der Straftaten

aufgeklärte Straftaten in %



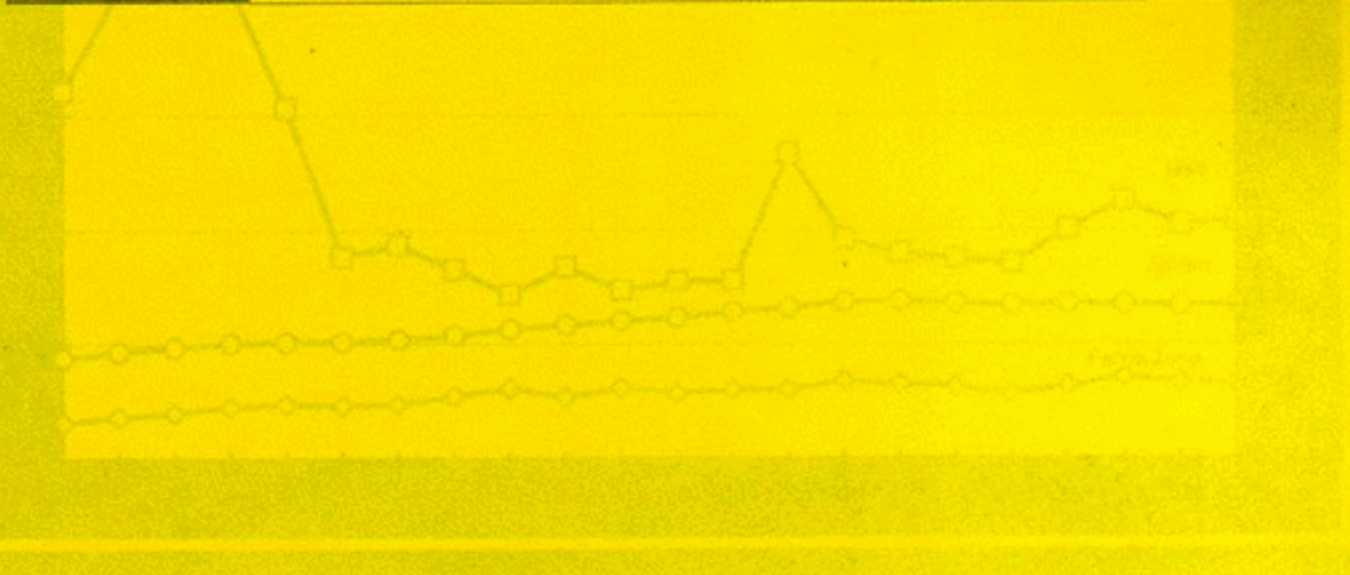


Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh (1)				Gasabgabe in 1000 kWh			
	Insgesamt	davon an			Insgesamt	davon an		
		Haushalte	Industrie, Landwirtschaft	für öffentl. Versorgung		Haushalte	Industrie u. gewerbliche Betriebe	für öffentl. Versorgung
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	2 624 211	850 426	1 345 886	28 340	8 261 807	807 854	7 453 953	1 112 389
1981	2 281 882	715 482	1 460 399	26 027	2 816 034	1 725 137	1 090 897	1 214 634
1982	2 634 118	724 436	1 623 431	26 254	5 220 381	1 226 308	4 004 073	1 112 389
1983	2 744 752	798 099	1 652 650	23 035	3 841 471	1 393 298	2 448 173	1 214 634
1984	2 780 213	753 089	1 690 914	26 213	3 602 463	1 308 713	2 293 750	1 191 367
1985	2 714 137	686 084	1 624 321	24 730	3 902 662	1 383 019	2 519 643	1 261 362
1986	2 581 691	733 732	1 273 394	23 969	3 413 369	1 320 012	2 093 357	1 113 912
1987	2 711 113	623 269	1 084 598	23 159	4 020 628	1 586 625	2 434 003	1 164 342
1988	2 898 136	631 088	1 043 479	23 089	4 495 773	1 799 844	2 695 929	1 413 737
1989	2 675 347	746 032	1 307 819	20 136	4 034 911	1 490 028	2 544 883	1 321 498
1989	2 588 537	820 217	1 145 834	22 828	4 193 732	1 428 135	2 765 597	1 413 732

Versorgung und Entsorgung 12

1) bis 1984 durch EWAG und FÜW, ab 1985 nur noch EVAG

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Energie- und Wasserversorgung	217
Schaubild		Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m3	217
Tabelle	12.2	Müllbeseitigung	218
Tabelle	12.3	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg	218
Schaubild		Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	219
Schaubild		Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	219
Tabelle	12.4	Großmarkt	220
Tabelle	12.5	Schlacht- und Viehhof	220





12 Versorgung und Entsorgung

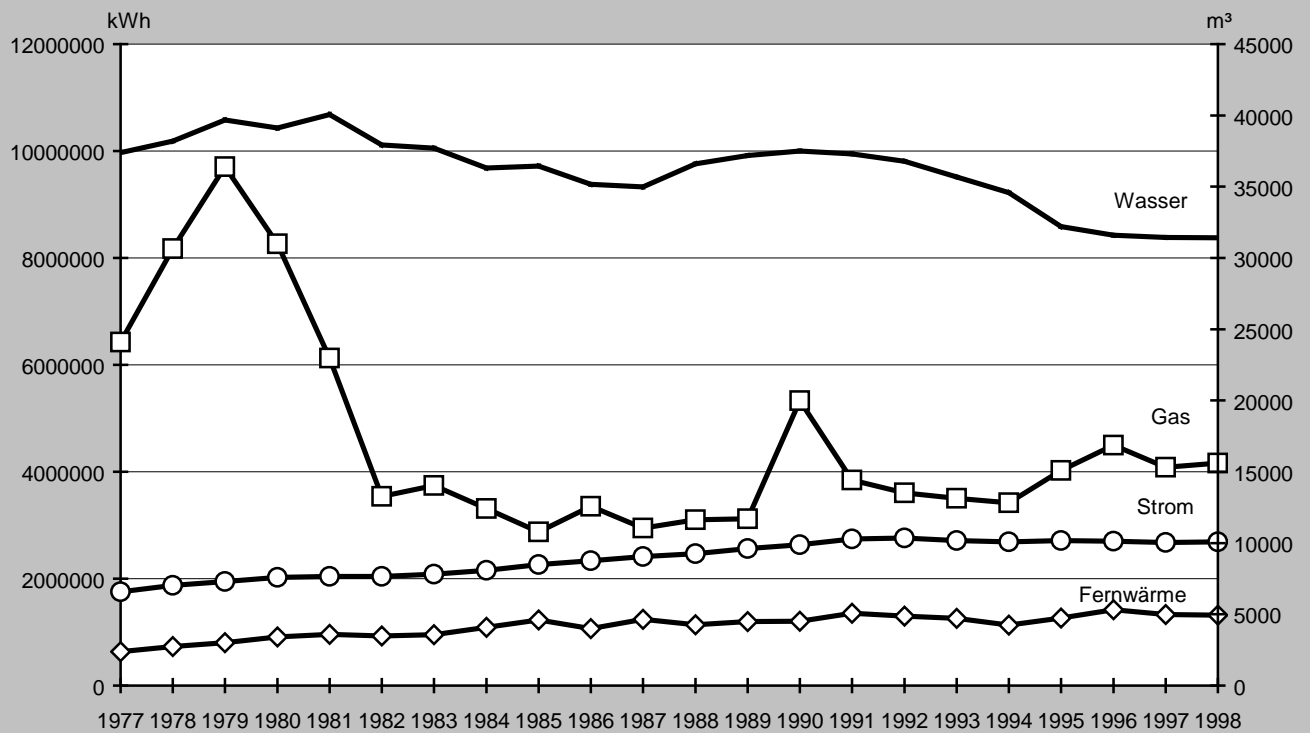


12.1 Energie- und Wasserversorgung

Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh 1)				Gasabgabe in 1000 kWh			Fernwärmeabgabe in 1000 kWh	Wasserabgabe in 1000 m³
	insgesamt	davon			insgesamt	davon an			
		an Haushalte	an Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft	für öffentl. Beleuchtung		Haushalte	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	2 024 221	650 426	1 345 455	28 340	8 261 807	907 994	7 353 813	702 816	39 106
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1991	2 744 753	766 689	1 952 530	25 535	3 841 471	1 353 596	2 487 875	1 214 634	37 306
1992	2 760 213	753 086	1 980 914	26 213	3 602 963	1 299 742	2 303 218	1 191 397	36 772
1993	2 714 137	665 084	2 024 323	24 730	3 502 065	1 363 059	2 139 006	1 257 781	35 690
1994	2 691 091	733 732	1 933 394	23 965	3 419 959	1 330 053	2 089 906	1 133 917	34 580
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 145 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG

Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³



Amt für Stadtforschung und Statistik



12 Versorgung und Entsorgung

12.2 Müllbeseitigung

Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Müllbehälter ¹⁾		
	insgesamt (t)	davon		Gewerbemüll ³⁾	insgesamt (Stück)	darunter	
		Hausmüll ²⁾				Behälter mit 110 l	Behälter mit 240 l
		insgesamt	kg je Einwohner				
1	2	3	4	5	6	7	
1980	223 653	138 810	287	84 843	85 462	62 721	14 824
1985	248 798	151 271	324	97 527	78 904	42 063	26 338
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099	41 499	27 788
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577	40 573	26 635
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910	39 591	25 995
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697	34 983	24 770
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145	27 622	23 052
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427	24 177	22 488
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620	21 164	21 976
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363	18 416	21 638
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398	12 625	21 147

Quelle: Abfallmengenstatistik des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

1) Jahresdurchschnitt 2) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr 3) Ab 1998 einschl. Abfälle zur energetischen Verwertung

12.3 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon											
		Hausmüll ^{1) 2)}		ins- gesamt	Wertstoffe ³⁾								
		ins- gesamt	darunter Sperrmüll		darunter								
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Garten- abfälle	Elektro- geräte	Metalle	Textilien	Kunst-/ Verbund- stoffe ⁴⁾	sonst. Wert- stoffe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1980	147 661	138 810	4 742	8 851	4 310	3 116	.	.	.	675	750	.	.
1985	168 716	151 271	6 363	17 445	6 989	6 935	.	2 069	.	700	527	.	225
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850

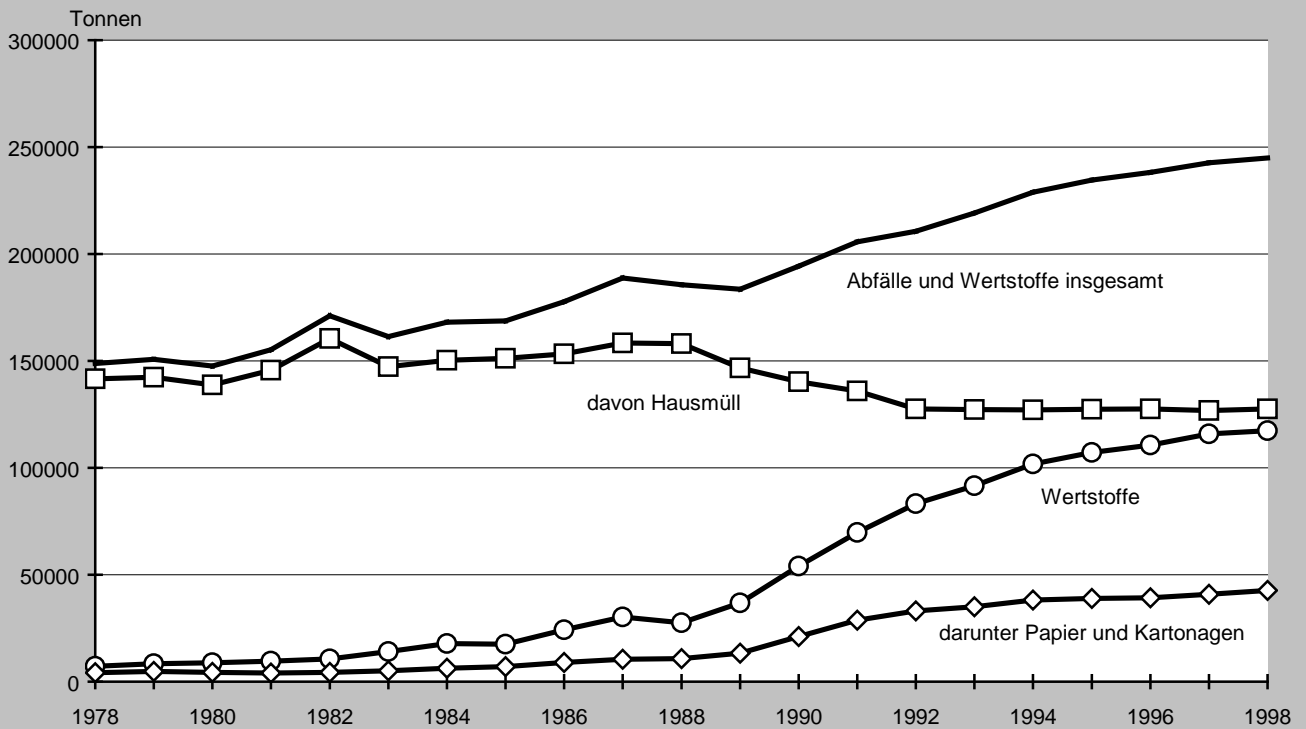
Quelle: Abfallmengenstatistik des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr 2) ohne Problemmüll aus Haushalten 3) ohne verwertete MVA-Schlacke

4) Verkaufsverpackungen DSD, seit Mai 1993; die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

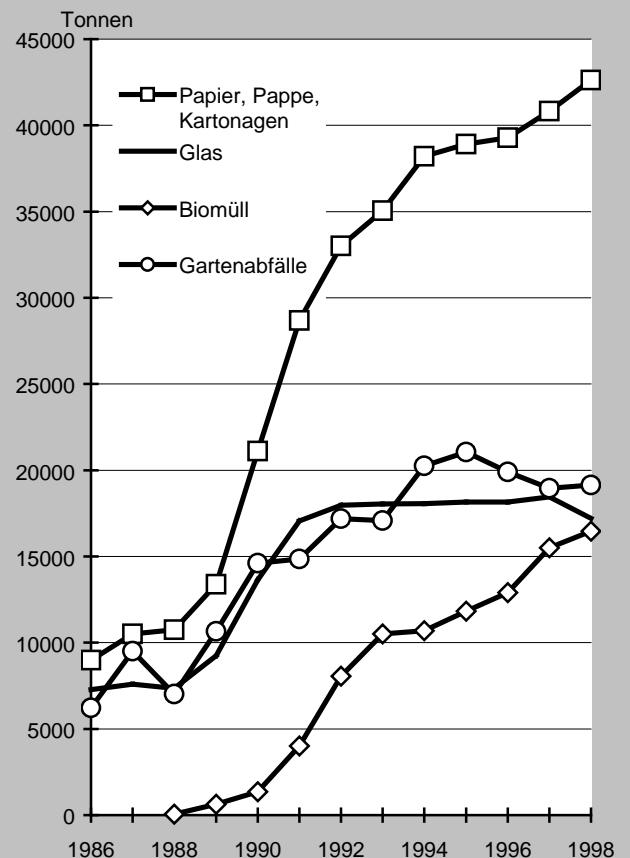
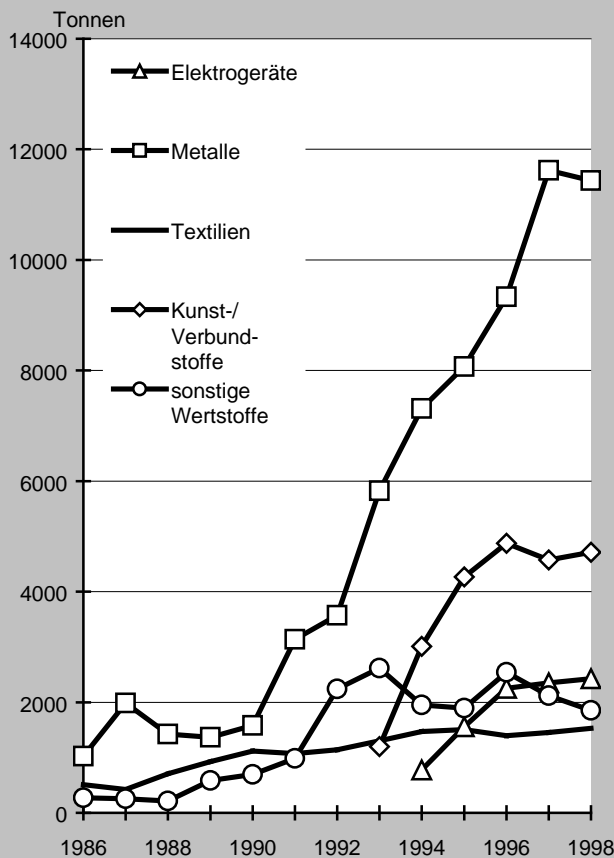


Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr



12 Versorgung und Entsorgung

12.4 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	d a v o n			mit Lkw	mit Bahn
		Obst	Gemüse	Südfrüchte		
1	2	3	4	5	6	
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

12.5 Schlacht- und Viehhof (geschlossen am 30.06.1997)

Jahr	Viehzufuhr insgesamt (Stück)	Schlachtungen (Stück)				Fleischeinfuhr (in t)				Freibankverkäufe (in t)	
		insgesamt	darunter			insgesamt	Schweinefleisch	aus dem Ausland		insgesamt	darunter nur als Tierfutter geeignet
			Großvieh und Kälber	Schweine und Ferkel	Not-schlachtungen			insgesamt	darunter Kalbfleisch		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	329 529	305 831	92 304	202 404	1 157	19 658	18 511	442	442	438	17
1985	274 132	259 939	93 226	148 519	947	20 266	19 513	357	315	357	46
1990	254 683	246 567	90 323	141 571	636	24 634	23 734	1 358	.	245	37
1991	237 049	229 341	94 889	117 554	616	16 248	15 515	.	.	165	28
1992	244 698	237 885	88 641	133 797	587	15 476	14 776	55	55	167	25
1993	242 280	234 268	76 297	142 568	726	9 777	9 234	111	75	126	16
1994	207 461	201 178	63 295	123 949	718	7 554	7 048	202	33	77	15
1995	120 811	114 538	14 689	91 496	367	8 425	7 458	190	17	22	4
1996	80 657	75 919	8 311	60 310	221	2 974	2 415	172	1	4	2
1997*)	35 211	33 041	3 465	24 506	-	190	131	50	.	0	0

*) Zahlen für 1997 vom 01.01.97 bis 30.06.97

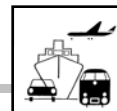


Verkehr 13

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Städtevergleich: Verkehr	223
Tabelle	13.2	Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg	224
Schaubild		Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1985 - 1998	224
Tabelle	13.3	Kraftfahrzeuge	225
Tabelle	13.4	Führerscheine	225
Tabelle	13.5	Straßenverkehrsunfälle	226
Tabelle	13.6	Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	227
Karte		Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	228
Tabelle	13.7	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	229
Karte		Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	230
Tabelle	13.8	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	231
Tabelle	13.9	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	231
Tabelle	13.10	Bundesbahn	231
Tabelle	13.11	Flughafen Nürnberg	232
Tabelle	13.12	Hafen Nürnberg	232
Tabelle	13.13	Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg	232



13 Verkehr



13.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand 1)		Kfz-Erstzulassungen	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2		3	4	5	6
Nürnberg	1996	270 804	549	23 345	5 843	3 093	16
	1997	271 275	554	22 665	5 799	3 287	12
	1998	271 496	557	24 019	5 828	3 273	11
München	1996	743 944	607	135 840	42 787	6 998	16
	1997	772 826	644	168 419	40 434	7 442	29
	1998	794 960	670	.	41 267	7 518	31
Augsburg	1996	134 372	520	10 519	3 610	1 622	10
	1997	134 714	525	.	3 434	1 552	11
	1998	135 262	531	.	3 506	1 630	5
Würzburg	1996	69 853	547	7 004	4 542	898	3
	1997	70 254	554	7 550	4 311	828	5
	1998	70 890	564	7 853	.	953	5
Regensburg	1996	75 110	599	8 510	4 377	1 030	4
	1997	76 693	613	9 240	4 156	967	2
	1998	78 568	629	10 821	4 189	1 014	5
Fürth	1996	58 804	543	5 145	2 840	599	6
	1997	59 752	546	5 189	2 920	628	3
	1998	60 572	555	5 737	2 834	630	4
Erlangen	1996	56 528	561	4 228	1 545	856	4
	1997	57 237	570	5 033	1 611	948	5
	1998	57 836	574	5 205	.	.	.
Berlin	1996	1 389 310	402	100 108	154 809	19 274	120
	1997	1 392 816	407	99 427	151 588	20 279	87
	1998	1 374 925	405	103 981	142 166	18 580	85
Hamburg	1996	808 174	473	74 034	52 510	11 516	57
	1997	813 502	477	74 895	53 591	12 135	46
	1998	812 148	478	79 392	56 135	12 098	42
Köln	1996	509 757	529	.	33 690	5 440	29
	1997	510 252	528	.	34 698	5 457	37
	1998	507 377	525	.	35 081	5 481	28
Frankfurt a. M.	1996	329 890	506	.	14 904	3 229	33
	1997	336 278	518	.	15 180	3 250	23
	1998	343 604	528	.	15 262	3 140	21
Essen	1996	322 295	526	29 433	18 777	2 558	13
	1997	324 093	532	29 871	18 450	2 694	12
	1998	323 024	535	30 304	19 595	2 608	15
Dortmund	1996	304 184	508	25 907	3 505	3 227	19
	1997	306 685	515	25 989	3 268	3 098	28
	1998	307 906	519	.	3 385	3 104	22
Düsseldorf	1996	321 183	562	34 152	21 770	.	19
	1997	320 967	563	33 574	21 582	3 125	18
	1998	319 364	562	33 950	23 181	3 328	28
Stuttgart	1996	315 861	563	38 419	18 894	.	20
	1997	318 073	570	39 420	3 377	2 839	19
	1998	321 277	579	42 216	3 488	3 169	13
Bremen	1996	272 908	497	25 198	14 891	3 045	25
	1997	272 735	499	25 826	14 727	3 277	22
	1998	270 505	497	27 637	15 261	3 328	28
Duisburg	1996	263 731	495	19 203	2 496	2 365	26
	1997	264 540	501	19 983	2 545	2 500	21
	1998	263 147	504	19 728	2 433	2 205	13
Hannover	1996	243 050	473	21 284	19 318	3 712	18
	1997	243 288	476	21 307	18 522	3 976	16
	1998	241 618	476	23 258	18 270	3 779	18
Dresden	1996	223 124	489	22 850	18 500	2 764	22
	1997	220 002	485	18 721	17 595	2 591	22
	1998	234 043	524	23 101	17 567	2 408	21
Leipzig	1996	194 623	426	.	15 579	2 392	28
	1997	186 113	417	.	14 769	2 319	16
	1998	178 178	408	19 544	14 647	2 242	15

1) mit aml. Kennzeichen (incl. vorübergeh. stillgelegte)

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Kraftfahrt-Bundesamt



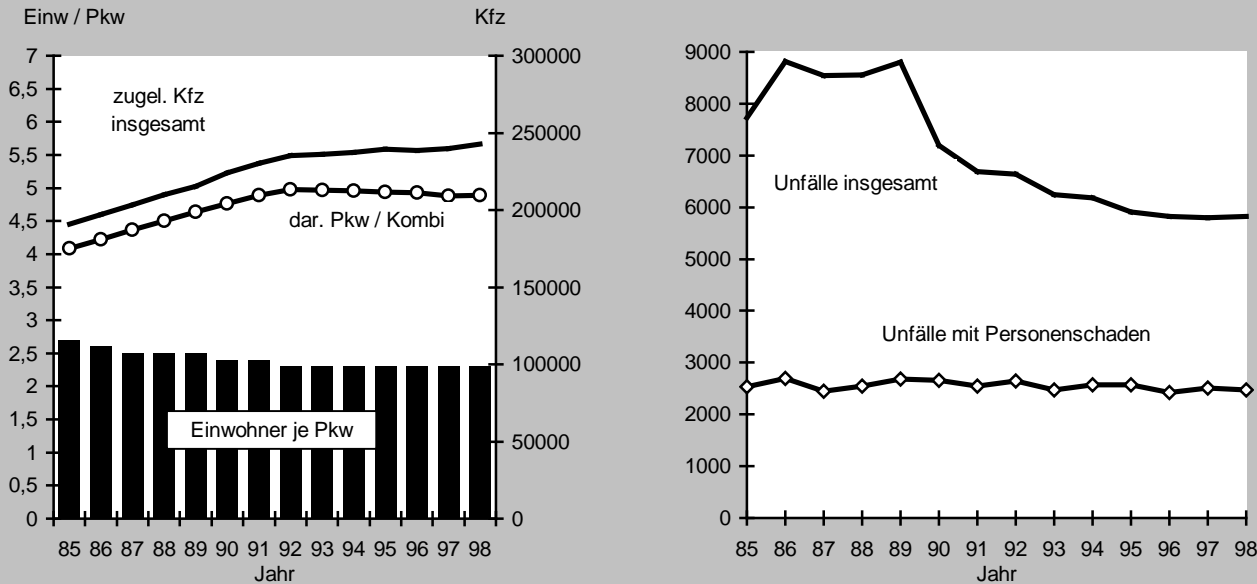
13 Verkehr

13.2 Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg

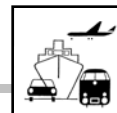
Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge 1)		ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt	Straßenverkehrs-unfälle 2)		VGN Fahrten insgesamt in 1 000 3)	Bundesbahn verkaufte Fahrausweise insgesamt 5)	Flughafen Nürnberg		Hafen Nürnberg	
	insgesamt	dar. Pkw und Kombi-wagen		registrierte Unfälle insgesamt	getötete Personen			Starts und Landungen insgesamt	Passagieraufkommen insgesamt 6)	Schiffe an	Frachtumschlag insgesamt (t)
1980	179 308	164 076	13 920	.	50	.	.	57 268	810 826	762	4 581 394
1985	190 924	175 107	12 919	7 724	22	.	3 028 307	56 093	927 485	952	5 320 061
1990	224 016	204 168	12 782	7 194	27	108 985	2 134 201	71 740	1 509 345	1 212	6 570 492
1991	230 443	209 625	10 435	6 683	28	114 784	1 870 276	75 327	1 467 024	825	6 183 480
1992	235 336	213 319	9 967	6 642	26	119 321	1 507 683	77 363	1 705 395	907	6 498 794
1993	235 910	212 816	10 733	6 247	24	124 910	2 115 879	74 485	1 851 630	1 013	6 503 912
1994	237 331	212 394	9 691	6 177	22	129 229	2 250 112	75 162	1 907 810	1 200	6 963 169
1995	239 314	211 770	9 511	5 906	14	128 898	2 154 433	79 424	2 272 252	1 199	6 949 678
1996	238 583	211 292	9 188	5 828	16	133 255	.	78 836	2 242 957	1 037	7 124 410
1997	239 712	209 005	10 518	5 799	12	138 098	.	82 984	2 432 098	859	6 961 290
1998	242 715	209 617	8 664	5 828	11	4)	.	84 041	2 529 307	833	8 057 329

1) ohne Bahn und Post 2) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. 3) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt 4) Durch die noch nicht abgeschlossene Umstellung auf neue Berechnungsparameter ist eine Veröffentlichung der Fahrgastzahlen für 1998 nicht möglich 5) Mit Einführung des Verbunds Großraum Nürnberg „VGN“ werden alle Fahrten innerhalb des Verbunds mit VGN-Fahrausweisen abgewickelt und dort nachgewiesen. Die Zahl der von der Deutschen Bahn AG verkauften Fahrausweise werden von der DB aus Wettbewerbsgründen seit 1996 nicht mehr geliefert. 6) einschließlich Transit und ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1985-1998



Amt für Stadtforschung und Statistik



13.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge 1)				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1975	.	.	.	.	0,0	0,0	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	224 016	3 984	204 168	11 057	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	230 443	4 553	209 625	11 338	2,1	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	235 336	5 356	213 319	11 480	2,1	2,3	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 910	6 419	212 816	11 419	2,1	2,3	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 331	7 556	212 394	11 864	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	239 314	9 938	211 770	12 006	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 583	9 809	211 292	11 867	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 712	11 303	209 005	13 425	2,1	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 715	13 299	209 617	13 813	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829

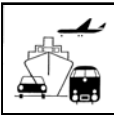
1) ohne Bahn und Post

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde 1)	Gericht 2)
1	2	3	4	5	
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170
1998	8 664	6 124	937	146	791

1) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen 2) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht



13 Verkehr

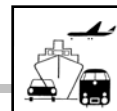
13.5 Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	insgesamt	dar. mit Personenschäden	mit nur Sachschaden				Unfallflucht	Alkoholeinwirkung	Straßenkreuzungen und Einmündungen	Fußgängerüberwegen
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569	3 337		14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419	3 409		16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512	3 287		12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469	3 364		11	3 275	2 143	298	2 629	156

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)					
	insgesamt	davon								Fußgänger	Fahrzeugführer	Fahrzeug	Strassen- u. Witte-rungs-verh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Kraft-räder	Moped, Mofa	Rad-fah-fer	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	insgesamt					dar. unter 16 Jahren	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107	
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85	
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84	
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91	
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75	
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74	
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81	
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77	
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112	
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76	

1) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehrvergleichbar. Außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen. Eine Untergliederung nach der Sachschadensgrenze ist nicht mehr möglich. Bis 1990 betrug die Sachschadensgrenze 3 000 DM bzw. ab 1991 4 000 DM.

Quelle: Verkehrsplanungsamt, Polizeipräsidium Mittelfranken

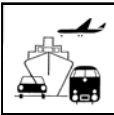

**13.6 Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag
von 6.00 bis 22.00 Uhr**

Zählstellen	Juli 1984		Juli 1991		Juli 1993		Juli 1997	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6	7	8
7 Laufer Tor	14 861	632	8 205	1 919	9 310	528	8 872	1 627
7 a Wöhrder Tor	17 824	277	13 600	550	10 780	315	9 985	350
R 7 Hübnerstor	-	-	-	954	-	-	-	1 052
R 8 Kasemattentor	-	-	-	1 510	-	-	-	1 691
R 6 Durchgang Norishalle	-	-	-	1 172	-	-	-	1 840
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 204	184	4 214	698	3 774	350	1 919	621
106 Katharinengasse	2 258	217	2 265	458	2 000	223	4 137	277
70 Marientor	14 638	1 198	13 734	1 166	10 528	979	11 869	1 655
71 Königstor	7 046	673	5 752	1 398	5 852	989	4 399	1 230
R 9 Sterntor (Rampe)	-	-	-	728	-	-	-	567
107 Grasersgasse	10 814	410	9 076	498	9 405	334	8 055	555
108 Kartäusertor	4 227	59	*	310	*	-	*	-
109 Färbertor	10 743	341	14 186	740	12 486	684	14 418	755
110 Jakobstor	1 043	-	*	170	*	-	*	-
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	-	*	-
102 Ludwigstor	7 888	764	6 761	1 006	5 455	1 159	5 829	1 740
101 Fürther Tor	6 517	561	7 393	1 040	7 886	817	8 213	801
66 b Westtor	8 788	488	8 521	933	7 836	666	6 765	852
R 3 Hallertürlein	-	-	-	2 322	-	-	-	2 579
66 Hallertor	21 233	779	10 099	919	9 761	516	9 013	958
3 a Neutor	1 786	189	2 154	221	1 861	134	1 772	250
3 Tiergärtnerort	-	-	-	783	-	-	-	-
R 10 Vestnertorbrücke	-	-	-	128	-	-	-	-
5 Maxtor (Tetzelgasse)	13 742	1 067	12 819	1 536	10 033	1 160	9 384	779
104 Webersplatz	*	-	*	620	*	-	*	694
188 Lange Gasse	2 322	531	1 939	1 169	1 936	1 169	1 283	517
189 Maxtormauer	733	58	458	24	458	24	570	23
142 Altstadtzufahrt (nördl. Laufer Tor)	591	175	*	399	*	-	*	196
zusammen	150 258	8 603	121 176	23 371	109 361	10 047	106 483	21 609

Zählstellen	Juli 1984		Juli 1991		Juli 1993		Juli 1997	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	9	10	11	12	13	14	15	16
7 Laufer Tor	15 493	4,1	10 124	19,0	9 838	5,4	10 499	15,5
7 a Wöhrder Tor	18 101	1,5	14 150	3,9	11 095	2,8	10 335	3,4
R 7 Hübnerstor	-	-	954	100,0	-	-	1 052	100,0
R 8 Kasemattentor	-	-	1 510	100,0	-	-	1 691	100,0
R 6 Durchgang Norishalle	-	-	1 172	100,0	-	-	1 840	100,0
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 388	5,4	4 912	14,2	4 124	8,5	2 540	24,4
106 Katharinengasse	2 475	8,8	2 273	16,8	2 223	10,0	4 414	6,3
70 Marientor	15 836	7,6	14 900	7,8	11 507	8,5	13 524	12,2
71 Königstor	7 719	8,7	7 150	19,6	6 841	14,5	5 629	21,9
R 9 Sterntor (Rampe)	-	-	728	100,0	-	-	567	100,0
107 Grasersgasse	11 224	3,7	9 574	5,2	9 739	3,4	8 610	6,4
108 Kartäusertor	4 286	1,4	310	100,0	*	-	-	-
109 Färbertor	11 084	3,1	14 926	5,0	13 170	5,2	15 173	5,0
110 Jakobstor	1 043	-	170	100,0	*	-	-	-
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	-	-	-
102 Ludwigstor	8 652	8,8	7 767	13,0	6 614	17,5	7 569	23,0
101 Fürther Tor	7 078	7,9	8 433	12,3	8 703	9,4	9 014	8,9
66 b Westtor	9 276	5,3	9 454	9,9	8 502	7,8	7 617	11,2
R 3 Hallertürlein	-	-	2 322	100,0	-	-	2 579	100,0
66 Hallertor	22 012	3,5	11 018	8,3	10 277	11,3	9 971	9,6
3 a Neutor	1 975	9,6	2 375	9,3	1 995	6,7	2 022	12,4
3 Tiergärtnerort	-	-	783	100,0	-	-	-	-
R 10 Vestnertorbrücke	-	-	128	100,0	-	-	-	-
5 Maxtor (Tetzelgasse)	14 809	7,2	14 355	10,7	11 193	10,4	10 163	7,7
104 Webersplatz	*	-	620	100,0	*	-	694	100,0
188 Lange Gasse	2 853	18,6	3 108	37,6	3 105	37,7	1 800	28,7
189 Maxtormauer	791	7,3	482	5,0	482	5,0	593	3,9
142 Altstadtzufahrt (nördl. Laufer Tor)	766	22,8	399	100,0	*	-	196	100,0
zusammen	158 861	5,4	144 547	16,2	119 408	8,4	128 092	16,9

* Straßensperrung; - keine Zählung;

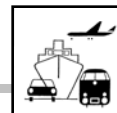
Quelle: Verkehrsplanungsamt



Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt
Bearbeitung: Amt für Stadtforschung und Statistik



13.7 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (1990 = 100)					
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke	20 862	15 853	17 616	16 398	16 648	16 545	138	105	117	108	110	109
60 f Wahlerstraße 1) (Muggenhof)	**	13 405	15 960	13 640	12 484	15 444	**	101	120	102	94	116
77 Th.-Heuss-Brücke 1)	41 692	37 174	32 108	35 963	35 891	36 092	114	102	88	98	98	99
63 Johannisbrücke 2) 3)	14 880	13 888	11 699	17 932	14 165	14 879	92	86	72	110	87	92
65 Hallertorbrücke 3)	37 243	35 249	35 208	22 984	32 487	30 851	111	105	105	69	97	92
66 a Maxbrücke	**	**	**	**	1 247	1 132	**	**	**	**	48	44
68 a Obere Karlsbrücke	*339	497	474	649	714	692	*63	92	88	120	132	128
95 Spitalbrücke 4)	**	**	**	**	1 336	1 417	**	**	**	**	17	18
19 Steubenbrücke	43 458	41 721	42 163	42 767	39 114	40 592	99	95	96	97	89	92
20 Adenauerbrücke	37 008	33 856	32 048	31 857	32 593	30 448	106	97	91	91	93	87
128 Dr.-Gustav- Heinemann-Brücke	32 336	33 779	32 339	35 781	34 810	32 678	109	113	109	120	117	110
15 Ludwig-Erhard-Brücke	10 494	11 566	9 738	9 936	10 252	10 340	93	102	86	88	91	91
insg. Pegnitzbrücken	238 312	236 988	229 353	227 907	231 741	231 110	97	96	93	93	94	94
83 Erlanger Straße	29 107	30 040	30 308	28 843	31 431	28 964	107	111	112	106	116	107
149 Obere Dorfstraße (Neunhof)	6 472	6 562	6 647	5 521	6 783	6 860	118	119	121	100	123	125
84 Kalchreuther Straße	**	2 646	3 434	2 647	2 624	2 190	**	94	122	94	93	78
10 d Äuß. Bayreuther Str.	32 957	31 474	31 636	32 344	32 103	30 679	102	98	98	100	100	95
13 Erlenstegenstraße	18 890	18 860	20 096	19 565	20 675	18 052	93	93	99	96	102	89
17 a Laufamholzstraße	21 673	20 990	20 998	22 508	24 050	23 395	98	95	95	102	109	106
87 Fischbach-Ost	5 229	5 615	5 638	4 889	4 769	4 188	105	113	114	99	96	84
86 Regensburger Straße	17 437	18 526	18 328	18 292	21 172	19 292	92	98	97	97	112	102
29 b Oelser Straße	7 604	7 566	7 581	8 089	7 453	6 574	91	90	90	96	89	78
88 Gleiwitzer Straße	11 193	12 190	11 500	11 332	10 804	11 460	93	101	95	94	90	95
89 Am Zollhaus	9 892	9 896	9 652	10 204	9 864	10 639	119	119	116	122	118	128
145 Südwesttangente A 73	77 013	76 872	80 141	70 708	82 032	74 737	100	100	104	92	106	97
90 Kornburger Hauptstr.	9 136	11 180	11 316	11 047	10 860	11 489	93	114	116	113	111	118
191 Hirschenholzstraße	4 796	5 515	5 461	5 764	5 958	6 278	123	141	139	147	152	160
91 Rennmühlstraße	11 583	11 107	11 466	12 734	11 848	11 076	104	100	103	114	106	99
121 Mühlhofer Hauptstr.	15 822	15 258	14 985	14 897	15 530	15 000	95	92	90	89	93	90
52 Nürnberger Str. (Stein)	33 625	33 254	29 362	32 379	33 772	33 516	98	97	86	94	98	98
578 Gebersdorfer Staße	11 038	10 746	10 134	12 116	10 439	10 364	98	95	90	108	93	92
577 Rothenburger Straße	31 548	30 726	30 977	32 881	30 807	31 114	102	99	100	106	99	100
137 SWT Stadtgr. Fü. 1) 5)	44 817	44 542	49 036	39 525	48 128	51 717	100	100	110	89	108	116
134 Leyher Straße 1)	10 648	9 754	11 474	9 198	9 960	11 640	108	99	116	93	101	118
60 g Karl-Martell-Straße 1)	4 015	3 531	4 355	2 918	3 296	2 788	128	112	139	93	105	89
60 m Leiblsteg 1)	55 083	53 075	43 593	49 857	53 728	50 218	106	102	84	96	103	96
60 Fürther Straße 1)	28 045	26 496	31 203	26 786	26 506	27 907	100	95	111	96	95	100
75 Schnieglinger Straße 1)	2 289	2 078	1 971	1 742	1 742	1 438	140	127	120	106	106	88
76 Brettergartenstr. 1) 6)	21 342	17 512	20 401	19 580	20 613	19 902	116	95	111	106	112	108
93 Marktäckerstraße	7 684	6 438	6 062	7 327	6 862	6 685	119	100	94	113	106	103
94 Höfleser Hauptstraße	4 629	4 876	4 635	4 643	4 996	4 760	96	101	96	97	104	99
insg. Außenkordon	528 771	521 810	532 390	518 336	548 805	532 922	101	100	102	99	105	102

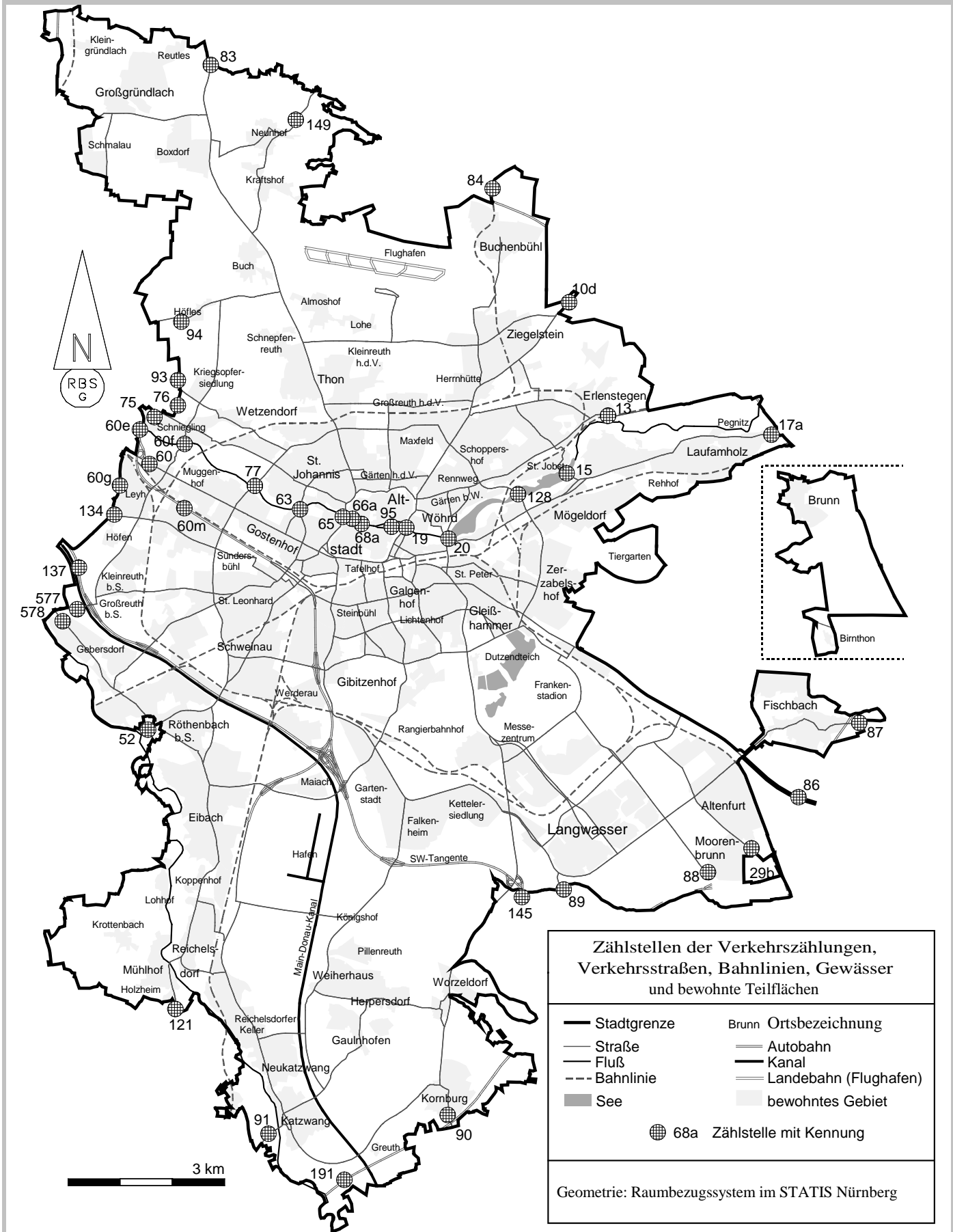
1) 1995 Großbaustelle Jansenbrücke 2) 1995 Baustelle Brückenstraße 3) 1996 Gleisbaust. Spittlertorgraben, Westtorgraben, Hallertorbr. 4) ab 1997 Wiedereröffnung der Spitalbrücke (jetzt Nr. 95) 5) 1996 Teilspernung des AS Fürth-Süd 6) 1993 Pegnitzbrücke Muggenhof gesperrt

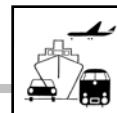
** keine Daten auf Grund Straßenspernung

Quelle: Verkehrsplanungsamt



Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





13.8 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrten insg. in 1 000 ¹⁾	darunter			Fahrten in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnen- verkehr	Quell- verkehr	Ziel- verkehr	insge- samt ³⁾	Straßen- bahn	U-Bahn	Bus 3)	DB
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	108 985	82 000	13 743	12 958	147 551	35 286	61 962	34 951	14 074
1991	114 784	86 364	14 474	13 648	155 450	33 721	71 537	35 372	14 820
1992	119 321	89 777	15 046	14 187	161 515	34 976	74 199	35 294	15 615
1993	124 910	93 982	15 751	14 852	168 944	36 473	77 376	38 333	16 761
1994	129 229	97 232	16 296	15 365	174 788	37 736	80 055	39 660	17 336
1995	128 898	96 983	16 254	15 326	174 343	37 643	79 856	39 542	17 302
1996	133 255	100 261	16 804	15 844	180 204	38 881	82 483	40 853	17 988
1997	138 098	104 816	15 605	17 262	189 145	35 692	91 460	41 362	20 631
1998 ⁴⁾

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt 2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt
3) einschl. Stadtbus Wutzer, OVf und sonst. private Verkehrsunternehmen 4) Durch die noch nicht abgeschlossene Umstellung auf neue Berechnungsparameter ist eine Veröffentlichung der Fahrgastzahlen für 1998 nicht möglich.

13.9 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	4 172 134	1 149 008	2 106 534	916 591	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	4 346 442	1 165 921	2 239 670	940 851	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 666	799 034	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 099 757	705 259	1 617 756	776 742	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 083 059	598 496	1 691 650	792 914	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 107 089	577 872	1 740 486	788 731	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935

1) 1992 Änderung des Berechnungsverfahrens (durchschnittl. Platzbedarf von 0,15 auf 0,25 m²), daher mit den Vorjahren nicht vergleichbar
2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

13.10 Bundesbahn 1)

Jahr	verkaufte Fahrausweise		Expressgut in t		Stückgut in t		beladene Güterwagen	
	insgesamt	dar. Zeitkarten	insgesamt	dar. Versand	insgesamt	dar. Versand	insgesamt	dar. Abgang
		1		2		3		4	5	6	7	8
1985	3 028 307	75 410	17 910	9 275	87 707	38 543	153 937	65 076
1990	2 134 201	5 954	7 466	3 797	129 242	58 970	192 434	84 073
1991	1 870 276	7 504	6 318	3 333	130 639	57 240	191 559	84 579
1992	1 507 683	7 462	4 399	2 129	93 968	35 615	174 004	82 330
1993	2 115 879	6 633	3 311	1 547	51 707	22 340	154 564	72 964
1994	2 250 112	7 308	2 317	1 146	68 694	31 654	180 115	87 383
1995	2 154 433	8 268	.	.	.	.	.	.

1) Die Tabelle kann nicht fortgesetzt werden, da die Deutsche Bahn AG aus Wettbewerbsgründen keine Daten mehr liefert.



13 Verkehr

13.11 Flughafen Nürnberg

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt 1)	Gesamt- fracht- umschlag in t 1)	Luftpost- aufkommen insgesamt in t 1)
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1980	57 268	16 844	13 170	40 424	810 826	11 311	4 344
1985	56 093	24 038	19 256	32 055	927 485	21 328	5 479
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1991	75 327	43 562	30 453	31 765	1 427 230	34 288	10 297
1992	77 363	45 547	31 186	31 816	1 667 810	34 647	11 785
1993	74 485	49 659	32 037	24 826	1 821 027	45 214	12 284
1994	75 162	50 132	29 829	25 030	1 880 151	57 747	11 919
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
1996	78 836	58 071	34 222	20 765	2 225 005	45 364	11 383
1997	82 984	62 678	36 659	20 306	2 432 098	47 642	9 544
1998	84 041	61 209	39 685	22 832	2 529 307	32 805	7 353

1) einschl. Transit

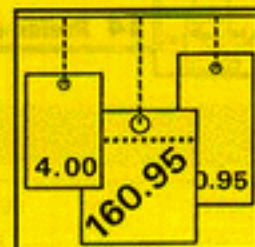
13.12 Hafen Nürnberg

Jahr	Schiffe an	Frachtumschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	726	4 581 394	571 348	496 919	2 742 215	702 538	1 267 831	1 110 399
1985	952	5 320 061	772 123	657 377	3 283 453	1 003 955	1 264 485	1 038 502
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973

Quelle: Hafen Nürnberg-Roth GmbH

13.13 Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	davon					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente	Gemeinde- straßen
		1	2	3	4	5	6	7
1980	1 041,945	11,320	63,228	35,178	24,709	19,200	888,310
1985	1 077,885	11,320	53,772	31,049	24,707	19,200	937,837
1990	1 097,640	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	957,086
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584

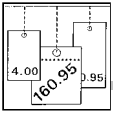


Preise und Preisindices **14**

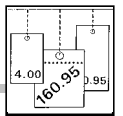
	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mischmehl, dunkel	1 kg	2,85	2,54	2,50	2,17	2,18	2,20	2,34	2,27	2,29	2,34
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,57	1,41	1,43	1,20	1,21	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Zucker, Kristallzucker	1 kg	1,30	1,30	1,36	1,30	1,30	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34
Rindfleisch ohne Knochen	1 kg	17,85	15,23	16,65	19,43	19,56	19,11	19,11	19,11	19,11	19,11
Schweinebraten, frisch, Schuder, wie gewaschen	1 kg	10,72	10,85	11,12	11,98	11,12	10,44	9,71	12,02	11,92	12,04
Kalbschmitzel	1 kg	28,12	20,56	21,25	21,36	21,56	22,01	20,28	20,47	20,25	20,48
Deutsche Maltentweide	250 g	2,15	2,17	2,16	2,20	2,10	1,91	1,91	1,96	1,96	1,96
Pflanzenmargarine	400 g	1,95	1,92	1,91	1,94	1,90	1,75	1,81	1,75	1,75	1,75
Flasche Vollkorn- oder mehlfreies Packgut 5,5% Fettgehalt	1 l	1,19	1,42	1,43	1,46	1,35	1,23	1,23	1,28	1,28	1,28
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 1	10 Stk	2,37	2,75	2,83	2,42	2,35	2,56	2,54	2,51	2,51	2,51
Kartoffeln	10 kg	2,59	3,11	3,17	3,10	2,85	3,52	3,52	3,25	3,25	3,25

Inhalt	Seite
Tabelle 14.1 Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)	235
Tabelle 14.2 Nürnberger Gaststättenpreise in DM (jeweils Durchschnittspreise)	236
Tabelle 14.3 Nürnberger Mietpreise in DM (je qm Wohnfläche)	236
Tabelle 14.4 Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet	236

Herren-Stratzenstiefel, schwarz, Boxcall											
Ladenschuhe, Gr. 42	1 Paar	149,31	155,44	159,80	171,39	171,71	173,14	174,03	165,47	175,72	174,94
Damen-Graßenstiefel, gelber Pump, Boxcall											
Ladenschuhe, Gr. 35	1 Paar	137,50	142,50	151,83	152,12	174,40	152,12	160,54	141,51	144,34	141,41
Braunkohlstrüpfels (ca. 500 kg Abfallmehl)	100 kg	53,74	58,85	61,21	54,46	68,78	69,05	75,33	64,17	66,68	66,68
Zahnweiches Harz (2.500 l Abfallmehl)	1 kg	46,42	53,75	54,75	51,17	51,76	45,22	48,54	52,37	52,37	52,37
Reparatur eines Farblämpfers, ohne Material und Weggeht	1 Stk	51,01	54,01	60,02	65,10	67,34	72,79	76,17	76,92	76,92	76,92
Cydis Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, inkl. Material		270,21	277,31	279,31	299,06	313,80	330,11	334,95	337,26	340,30	340,30
VAG Einzelfahrtkarte		2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)		1,95	1,95	2,10	2,11	2,24	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26

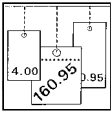


14 Preise und Preisindizes



14.1 Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)

		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mischbrot, dunkel	1 kg	2,95	2,88	3,05	3,17	3,18	3,28	3,34	3,27	3,29	3,50
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,57	1,41	1,43	1,70	1,71	1,66	1,58	1,36	1,38	1,34
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,88	1,90	1,99	2,00	2,00	2,00	2,00	1,93	1,96	1,98
Rindfleisch ohne Knochen	1 kg	17,86	18,23	18,69	19,45	19,56	19,31	18,78	18,83	18,82	19,13
Schweinebraten, frisch, Schulter, wie gewachsen	1 kg	10,72	10,86	11,13	11,39	11,18	10,46	9,77	12,03	13,52	13,91
Kalbsschnitzel	1 kg	29,32	30,96	31,26	31,99	31,58	32,01	32,26	32,43	32,23	32,89
Deutsche Markenbutter	250 g	2,19	2,17	2,18	2,20	2,10	1,95	1,97	1,90	1,92	1,99
Pflanzenmargarine	500 g	1,95	1,92	1,91	1,84	1,76	1,75	1,81	1,74	1,55	1,52
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,39	1,42	1,43	1,46	1,35	1,25	1,29	1,27	1,24	1,26
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	2,57	2,75	2,83	2,82	2,86	2,98	2,84	2,87	3,02	3,04
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	2,88	3,11	3,17	3,10	2,88	3,52	4,33	3,28	2,76	3,06
Straßenanzug für Herren, mit IWS, zweiteilig, gute Verarbeitung, Gr. 50	1 St.	426,77	442,95	453,86	501,36	556,91	537,59	517,43	520,78	511,78	529,10
Damenkostüm, mit IWS, gute Verarbeitung, Gr.42	1 St.	392,62	401,48	394,01	482,05	511,47	536,58	528,33	523,80	497,87	500,88
Herren-Straßenschuhe, schwarz, Boxcalf, Ledersohle, Gr.42	1 Paar	149,31	155,44	159,96	171,39	177,77	173,24	174,63	165,47	179,72	184,68
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 38	1 Paar	137,50	142,50	151,83	162,12	174,40	152,15	146,64	141,01	144,34	149,47
Braunkohlenbriketts (ca. 500 kg Abnahme)	100 kg	53,74	56,89	61,21	64,49	68,78	69,55	71,23	69,17	69,42	72,87
Extraleichtes Heizöl (5 000 l Abnahme)	1 hl	45,42	53,35	54,79	51,11	51,76	48,22	46,08	53,21	55,89	46,44
Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material und Wegegeld	1 Std.	51,51	54,01	60,02	65,10	67,39	72,70	76,47	78,46	79,02	82,20
Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		270,21	277,31	279,31	299,06	313,82	333,21	356,62	397,95	447,67	460,94
VAG-Einzelfahrkarte		2,60	2,60	2,80	2,82	3,00	3,20	3,30	3,30	3,30	3,30
Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)		1,96	1,96	2,10	2,11	2,24	2,36	2,50	2,50	2,55	2,58



14 Preise und Preisindizes

14.2 Nürnberger Gaststättenpreise in DM (jeweils Durchschnittspreise)

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für 1 Person in gutem Hotel	66,00	74,50	97,50	109,99	125,00	120,00	120,00	134,35	157,18	171,83
in mittlerem Hotel	59,78	65,01	73,48	81,25	92,76	94,86	99,79	110,90	141,37	147,41
SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Tagessuppe	2,73	2,73	2,80	2,90	3,75	3,88	3,30	3,63	3,85	4,05
Wiener Schnitzel mit Beilage	17,80	18,20	18,55	20,06	22,05	22,17	22,17	22,91	22,95	23,60
GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0.2 l	2,32	2,11	2,25	2,30	2,43	2,44	2,46	2,81	2,66	2,70
Bier, 0.5 l	3,55	3,60	3,98	4,20	4,44	4,53	4,79	4,69	4,61	4,79
Bohnenkaffee, 1 Kännchen	4,73	4,77	4,83	4,83	5,14	5,20	5,20	5,21	5,30	5,43

14.3 Nürnberger Mietpreise in DM (je qm Wohnfläche)

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Altbauwohnungen (vor dem 20.06.1948 erbaut)	4,75	4,97	5,31	5,83	6,12	6,45	6,91	7,08	7,16	7,33
Neubauwohnungen (soz. Wohnungsbau)										
mit Ofenheizung	5,33	5,57	5,71	5,79	6,13	6,49	6,71	6,80	7,82	8,48
mit Zentralheizung	7,67	7,92	8,21	8,46	8,84	9,05	9,44	9,71	10,02	10,27
Neubauwohnungen (freifinanziert)										
Baujahr 1949-1959	6,89	7,25	8,07	8,25	8,78	9,26	10,17	10,64	11,18	11,35
Baujahr 1960-1969	7,67	8,02	8,44	8,66	9,05	9,55	9,88	10,31	10,60	10,81
Baujahr 1970 und später	8,11	8,27	9,14	9,98	10,72	11,10	11,36	11,98	12,38	12,73

14.4 Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (1995 = 100) ¹⁾

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1	2	3	4	5	6	7
alle privaten Haushalte	92,5	95,6	98,4	100,0	101,3	103,2	104,1
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	92,3	95,7	98,4	100,0	101,3	103,1	104,0
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Eink.	92,3	95,7	98,3	100,0	101,4	102,9	103,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	91,7	95,2	98,1	100,0	101,3	103,6	105,0
1) Jahresdurchschnitt							



Einkommen, Umsätze und Steuern

15

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	238
Tabelle	15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich	239 - 240
Tabelle	15.2 Einkünfte und Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich	241
Tabelle	15.3 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	242 - 244
Tabelle	15.4 Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern	245



Erläuterungen

Zu Tabellen 15.1 und 15.2:

Das Einkommen der natürlichen Personen unterliegt der **Einkommensteuer**. Diese fällt im Quellenabzugsverfahren als Lohnsteuer oder Kapitalertragsteuer bzw. im Veranlagungsverfahren als veranlagte Einkommensteuer an.

Das Einkommen der juristischen Personen unterliegt der **Körperschaftsteuer**.

Steuerpflichtig sind im Einkommensteuerrecht grundsätzlich alle Güter, die in Geld oder Geldeswert bestehen und einer der gesetzlich vorgegebenen sieben Einkunftsarten zuzuordnen sind (**Einnahmen**):

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- sonstige Einkünfte i. S. des § 22 EStG.

Einnahmen sind somit Bruttobeträge ohne Abzug irgendwelcher Aufwendungen.

Einkünfte sind bei Land- und Forstwirten, Gewerbetreibenden und selbständig Tätigen der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten.

Der **Gesamtbetrag der Einkünfte** errechnet sich als Saldo aus den positiven und negativen Einkünften der sieben Einkunftsarten, wobei bestimmte Hinzurechnungs- und Abzugsposten berücksichtigt wurden. Können negative Einkünfte eines Steuerpflichtigen durch positive Einkünfte in einer anderen Einkunftsart ausgeglichen werden, so werden diese als "**ausgeglichenen Verluste**" bezeichnet.

Das **Einkommen** ergibt sich aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte insbesondere durch Abzug der Sonderausgaben und der außergewöhnlichen Belastungen.

Durch Abzug weiterer Freibeträge, wie Kinderfreibetrag, Haushalts- oder Altersfreibetrag, vom Einkommen wird das **zu versteuernde Einkommen** ermittelt.

Im übrigen wird auf die ausführlichen Erläuterungen in Heft 520 der "Beiträge zur Statistik Bayerns", herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, verwiesen, das zuletzt als Quelle für diese Tabellen herangezogen wurde.

Zu Tabelle 15.3:

Die Angaben über die **Umsatzsteuer** wurden der Reihe L IV 1 der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen, die auch eine methodische Beschreibung der Steuerstatistik enthält. Die Statistik umfaßt im wesentlichen die Inlands- und Exportumsätze aller Unternehmen mit Hauptsitz in den angegebenen Städten, die Voranmeldungen einreichen und deren steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer) mindestens 20 000 DM (ab 1990: 25 000 DM) betrug.

Der Umsatz eines Unternehmens einschließlich Filialen, Zweigstellen, Tochtergesellschaften ist regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugeordnet.

Die wirtschaftliche Zuordnung der Umsätze erfolgte entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979), Fassung für die Steuerstatistiken, bei gemischt wirtschaftlichen Unternehmen möglichst nach dem Schwerpunkt der Wertschöpfung. Ab 1994 erfolgte die Zuordnung entsprechend der für alle Staaten der EU gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Die Ergebnisse sind daher mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. Durch die Vollendung des europäischen Binnenmarktes wurde zudem der Begriff des **steuerbaren Umsatzes** neu definiert. Die neu hinzugekommenen innergemeinschaftlichen Erwerbe wurden bei den vorliegenden Tabellen herausgerechnet, und das Ergebnis abgekürzt als "Lieferungen und Leistungen" bezeichnet. Nur diese Umsätze sind mit den steuerbaren Umsätzen bis 1992 vergleichbar.

Zu Tabelle 15.4:

Das **Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ist die Summe der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber) und der Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen nach Abzug der geleisteten und Hinzufügung der empfangenen laufenden Übertragungen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen der Reihe P II 2 - 94 des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet 1) und Jahr	Einkünfte nach Einkunftsarten, darunter aus						Summe der Einkünfte 1 000 DM
	Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		Nichtselbständiger Arbeit		
	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM	in % von Sp. 7	
	1	2	3	4	5	6		7
Nürnberg							
1971	657 080	26,8	159 134	6,5	1 482 508	60,4	2 454 786
1974	652 143	17,9	192 659	5,3	2 583 941	70,8	3 652 016
1977	779 945	13,2	230 615	3,9	4 648 787	78,7	5 910 235
1980	827 727	11,9	289 372	4,2	5 506 939	79,1	6 958 598
1983	756 811	10,0	316 361	4,2	6 029 739	80,0	7 533 457
1986	788 596	9,3	349 297	4,1	6 822 685	80,6	8 468 219
1989	1 144 645	12,1	428 493	4,5	7 515 960	79,3	9 480 209
1992	1 025 714	8,8	542 554	4,7	9 211 085	79,3	11 621 730
München							
1971	1 817 295	24,7	612 676	8,3	4 284 830	58,3	7 354 223
1974	1 726 600	17,1	746 014	7,4	6 749 129	66,8	10 109 721
1977	1 974 247	11,4	891 772	5,1	13 576 449	78,1	17 386 289
1980	2 399 047	11,1	1 209 781	5,6	16 551 665	76,7	21 582 363
1983	2 220 628	9,4	1 342 974	5,7	18 251 164	77,4	23 567 185
1986	2 747 154	9,8	1 490 004	5,3	21 482 896	77,0	27 912 049
1989	4 247 739	13,2	2 050 222	6,4	24 161 636	75,3	32 076 934
1992	3 352 083	8,6	2 730 611	7,0	29 153 583	74,5	39 136 360
Augsburg							
1971	268 796	34,3	66 242	8,5	391 443	50,0	782 940
1974	291 940	20,5	85 726	6,0	951 742	67,0	1 421 476
1977	286 725	10,8	103 673	3,9	2 150 404	81,2	2 649 791
1980	344 545	10,7	129 602	4,0	2 597 955	80,5	3 227 845
1983	315 169	9,0	132 899	3,8	2 872 453	82,0	3 504 907
1986	297 770	7,6	151 042	3,8	3 243 535	82,6	3 925 310
1989	827 006	17,0	189 036	3,9	3 679 002	75,4	4 876 507
1992	428 853	7,7	240 754	4,3	4 501 950	80,5	5 589 043
Regensburg							
1971	149 598	29,0	47 780	9,3	278 952	54,2	515 039
1974	135 030	19,3	57 006	8,2	464 940	66,5	699 281
1977	163 053	12,0	76 380	5,6	1 056 223	77,7	1 359 681
1980	176 341	11,1	91 390	5,7	1 232 269	77,3	1 593 656
1983	145 798	8,5	92 695	5,4	1 364 561	79,6	1 714 368
1986	164 580	8,6	94 601	4,9	1 524 310	79,7	1 913 065
1989	240 654	11,0	128 886	5,9	1 739 360	79,4	2 190 887
1992	237 607	8,5	171 005	6,1	2 168 707	77,9	2 783 740
Würzburg							
1971	149 513	31,9	57 540	12,3	228 178	48,6	469 026
1974	170 160	23,8	74 071	10,4	417 642	58,4	715 156
1977	202 261	14,7	93 441	6,8	1 014 503	73,7	1 375 823
1980	231 251	13,7	118 650	7,0	1 248 002	73,8	1 690 707
1983	238 008	12,7	125 272	6,7	1 393 803	74,4	1 873 462
1986	233 903	11,4	130 782	6,4	1 539 605	74,9	2 056 147
1989	292 871	12,8	172 999	7,6	1 721 770	75,2	2 289 133
1992	358 759	12,2	224 396	7,6	2 121 062	72,1	2 942 867
Erlangen							
1971	83 075	16,0	36 834	7,1	372 076	71,7	518 695
1974	92 368	11,0	48 799	5,8	660 269	78,5	840 807
1977	115 080	8,4	64 888	4,7	1 138 703	83,1	1 369 771
1980	115 800	7,0	87 007	5,2	1 393 900	83,8	1 663 398
1983	113 825	6,1	96 715	5,2	1 558 104	83,9	1 856 548
1986	134 370	6,2	114 488	5,3	1 816 403	83,4	2 177 554
1989	142 395	6,1	131 038	5,6	1 983 938	85,4	2 321 865
1992	198 031	6,7	166 672	5,6	2 372 727	80,3	2 954 809
Fürth							
1971	185 574	36,5	27 599	5,4	256 172	50,4	507 818
1974	193 987	26,2	31 420	4,2	466 673	63,0	740 209
1977	253 425	20,2	39 131	3,1	896 421	71,4	1 255 020
1980	258 463	17,5	45 909	3,1	1 102 478	74,6	1 477 431
1983	276 149	16,7	49 865	3,0	1 214 419	73,6	1 649 336
1986	213 739	12,0	56 652	3,2	1 392 998	77,9	1 787 382
1989	291 977	14,5	67 701	3,4	1 570 557	77,8	2 018 975
1992	382 314	14,4	89 229	3,4	2 007 616	75,6	2 653 884

1) 1971: Gebietsstand zum 1.7.1972 sonst: Gebietsstand zum 31.12.

Quelle: Beiträge zur Statistik Bayerns, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Heft 520



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet 1) und Jahr	Gesamtbetrag der Einkünfte			Einkommen		Jahreslohn-/ festgesetzte Einkommensteuer		
	Steuer- pflichtige insgesamt	1 000 DM	DM je Steuer- pflich- tigen	1 000 DM	DM je Steuer- pflich- tigen	1 000 DM	DM je Steuer- pflich- tigen	in % von Sp.12
	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg								
1971	72 267	2 372 030	32 823	2 083 121	28 825	498 477	6 898	23,9
1974	93 911	3 524 213	37 527	3 105 877	33 073	748 859	7 974	24,1
1977	182 982	5 752 892	31 440	4 840 467	26 453	1 156 609	6 321	23,9
1980	185 022	6 725 097	36 348	5 535 972	29 921	1 304 549	7 051	23,6
1983	188 759	7 200 256	38 145	5 903 927	31 278	1 393 705	7 384	23,6
1986	197 514	8 107 309	41 047	6 747 439	34 162	1 598 673	8 094	23,7
1989	195 779	9 449 931	48 268	7 960 466	40 660	1 874 250	9 573	23,5
1992	198 660	11 220 440	56 481	9 615 332	48 401	2 112 788	10 635	22,0
München								
1971	195 137	7 130 728	36 542	6 301 448	32 292	1 600 534	8 202	25,4
1974	236 909	9 763 329	41 211	8 668 186	36 589	2 263 754	9 555	26,1
1977	517 764	16 919 337	32 678	14 379 170	27 772	3 700 514	7 147	25,7
1980	518 570	20 775 104	40 062	17 459 182	33 668	4 531 401	8 738	26,0
1983	525 210	22 322 716	42 502	18 760 129	35 719	4 854 127	9 242	25,9
1986	568 347	26 466 836	46 568	22 678 485	39 903	5 948 073	10 466	26,2
1989	576 959	31 975 206	55 420	27 545 763	47 743	7 253 892	12 573	26,3
1992	577 990	37 307 578	64 547	32 614 750	56 428	8 039 509	13 909	24,6
Augsburg								
1971	21 265	749 965	35 268	657 867	30 937	172 582	8 116	26,2
1974	37 207	1 366 544	36 728	1 194 637	32 108	290 361	7 804	24,3
1977	92 378	2 578 704	27 915	2 137 013	23 133	485 403	5 255	22,7
1980	91 634	3 116 065	34 006	2 537 642	27 693	572 171	6 244	22,5
1983	93 781	3 346 363	35 683	2 717 601	28 978	611 416	6 520	22,5
1986	98 250	3 740 957	38 076	3 079 421	31 343	681 860	6 940	22,1
1989	99 939	4 860 997	48 640	4 107 163	41 097	928 196	9 288	22,6
1992	101 523	5 392 717	53 118	4 575 199	45 066	939 438	9 253	20,5
Regensburg								
1971	14 028	495 229	35 303	432 834	30 855	108 554	7 738	25,1
1974	17 342	673 444	38 833	595 183	34 320	149 709	8 633	25,2
1977	43 898	1 314 728	29 950	1 096 755	24 984	259 561	5 913	23,7
1980	43 953	1 530 571	34 823	1 250 264	28 445	288 933	6 574	23,1
1983	44 970	1 629 943	36 245	1 320 863	29 372	302 903	6 736	22,9
1986	47 272	1 804 495	38 173	1 477 476	31 255	333 075	7 046	22,5
1989	48 684	2 183 140	44 843	1 828 351	37 555	419 957	8 626	23,0
1992	49 384	2 686 813	54 407	2 293 394	46 440	494 978	10 023	21,6
Würzburg								
1971	12 071	452 112	37 454	396 808	32 873	103 541	8 578	26,1
1974	16 526	691 709	41 856	612 201	37 045	163 867	9 916	26,8
1977	42 970	1 355 002	31 534	1 125 314	26 188	283 786	6 604	25,2
1980	44 600	1 623 647	36 405	1 340 118	30 047	337 332	7 563	25,2
1983	45 015	1 775 058	39 433	1 454 584	32 313	361 437	8 029	24,8
1986	46 420	1 944 692	41 893	1 613 959	34 769	395 872	8 528	24,5
1989	47 415	2 279 757	48 081	1 916 030	40 410	481 372	10 152	25,1
1992	48 301	2 835 663	58 708	2 421 802	50 140	568 786	11 776	23,5
Erlangen								
1971	14 422	497 034	34 464	436 371	30 257	99 239	6 881	22,7
1974	19 851	805 755	40 590	713 472	35 941	171 702	8 650	24,1
1977	36 909	1 318 486	35 723	1 118 299	30 299	280 381	7 597	25,1
1980	39 153	1 582 480	40 418	1 315 731	33 605	321 033	8 199	24,4
1983	39 423	1 747 946	44 338	1 454 580	36 897	358 178	9 086	24,6
1986	43 597	2 051 703	47 061	1 744 677	40 018	439 940	10 091	25,2
1989	43 464	2 314 018	53 240	1 957 984	45 048	482 883	11 110	24,7
1992	43 879	2 841 093	64 748	2 452 132	55 884	563 399	12 840	23,0
Fürth								
1971	13 333	493 948	37 047	426 795	32 010	118 717	8 904	27,8
1974	17 683	716 590	40 524	627 568	35 490	168 281	9 517	26,8
1977	35 674	1 222 203	34 260	1 033 534	28 972	285 133	7 993	27,6
1980	36 935	1 425 389	38 592	1 174 660	31 803	309 465	8 379	26,3
1983	36 844	1 575 654	42 766	1 310 376	35 566	350 017	9 500	26,7
1986	39 197	1 709 342	43 609	1 426 642	36 397	357 567	9 122	25,1
1989	39 845	2 013 420	50 531	1 697 352	42 599	410 489	10 302	24,2
1992	41 744	2 571 250	61 596	2 203 761	52 792	504 726	12 091	22,9



15.2 Einkünfte und Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet 1) und Jahr	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt 2)					
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	in 1000 DM	in DM je Steuerpfl.	in 1000 DM	in DM je Steuerpfl.	
	1	2	3	4	5	
Nürnberg						
1986	1 279	683 971	534 770	322 633	252 254	
1989	1 735	547 238	315 411	216 232	124 629	
1992	1 661	774 446	466 253	301 824	181 712	
München						
1986	5 579	7 669 677	1 374 740	3 123 873	559 934	
1989	6 457	8 246 595	1 277 156	3 180 037	492 495	
1992	6 419	7 506 774	1 169 462	2 387 454	371 936	
Augsburg						
1986	636	394 583	620 414	174 521	274 404	
1989	773	471 887	610 462	26 793	34 661	
1992	721	406 076	563 212	160 486	222 588	
Regensburg						
1986	299	164 777	551 094	74 966	250 722	
1989	357	91 698	256 857	33 187	92 961	
1992	464	237 569	512 002	93 097	200 640	
Würzburg						
1986	376	94 032	250 085	41 783	111 125	
1989	529	108 532	205 164	47 908	90 563	
1992	538	174 554	324 450	67 417	125 310	
Erlangen						
1986	172	52 843	307 227	21 296	123 814	
1989	244	51 344	210 426	20 529	84 135	
1992	249	57 910	232 570	23 226	93 277	
Fürth						
1986	252	178 023	706 440	67 254	266 881	
1989	314	134 788	429 261	46 348	147 605	
1992	350	103 788	296 537	41 324	118 069	

Gebiet 1) und Jahr	darunter Kapitalgesellschaften 2)							
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte			festgesetzte Körperschaftsteuer		
	Anzahl	% v.Sp.1	in 1000 DM	DM je Steuerpfl.	% v.Sp.2	in 1000 DM	DM je Steuerpfl.	% v.Sp.4
	6	7	8	9	10	11	12	13
Nürnberg								
1986	1 221	95,5	478 577	391 955	70,0	215 320	176 347	66,7
1989	1 594	91,9	465 117	291 792	85,0	173 536	108 868	80,3
1992	1 540	92,7	565 182	367 001	73,0	203 577	132 193	67,4
München								
1986	5 332	95,6	7 052 088	1 322 597	91,9	2 822 285	529 311	90,3
1989	6 184	95,8	7 779 051	1 257 932	94,3	2 962 179	479 007	93,1
1992	6 201	96,6	7 017 479	1 131 669	93,5	2 166 025	349 303	90,7
Augsburg								
1986	570	89,6	318 200	558 246	80,6	136 006	238 607	77,9
1989	673	87,1	443 220	658 574	93,9	12 969	19 270	48,4
1992	680	94,3	305 712	449 576	75,3	114 604	168 535	71,4
Regensburg								
1986	279	93,3	114 443	410 190	69,5	48 735	174 677	65,0
1989	330	92,4	81 917	248 233	89,3	28 057	85 021	84,5
1992	433	93,3	166 804	385 229	70,2	59 016	136 296	63,4
Würzburg								
1986	351	93,4	68 411	194 903	72,8	29 442	83 880	70,5
1989	401	75,8	88 936	221 786	81,9	38 645	96 372	80,7
1992	486	90,3	116 758	240 243	66,9	40 886	84 128	60,6
Erlangen								
1986	164	95,3	50 230	306 280	95,1	20 031	122 140	94,1
1989	219	89,8	41 967	191 630	81,7	16 399	74 881	79,9
1992	233	93,6	56 189	187 923	97,0	22 659	97 249	97,6
Fürth								
1986	243	96,4	159 805	657 634	89,8	59 481	244 778	88,4
1989	292	93,0	124 757	427 250	92,6	42 952	147 096	92,7
1992	325	92,9	81 825	251 769	78,8	31 155	95 862	75,3

1) Gebietsstand jeweils zum 31.12. d. J. 2) ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Vermögens verpflichtet sind

Quelle: Beiträge zur Statistik Bayerns, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Heft 520



15.3 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftsbereichen

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche 0 - 9, ab 1994 A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1000 DM)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1000 DM)
		insgesamt (1000 DM)	DM je Einwohner 3)		
1	2	3	4	5	
Nürnberg					
1984	16 333	40 269 448	85 362	4 024 988	525 450
1986	16 793	36 401 775	78 025	3 832 518	622 924
1988	17 612	38 688 305	81 109	4 132 277	750 541
1990	18 232	46 351 477	94 489	5 019 443	917 430
1992	19 669	53 492 668	107 310	5 859 686	1 276 820
1994	19 964	49 688 426	99 732	5 842 647	1 633 475
1996	19 318	54 064 868	105 677	6 402 142	1 625 618
München					
1984	53 811	182 706 170	143 076	19 733 298	2 329 824
1986	56 528	211 137 600	166 333	21 215 378	1 614 097
1988	59 947	228 705 017	189 577	22 707 962	2 321 557
1990	64 182	263 240 389	215 840	26 401 970	2 777 617
1992	70 534	309 305 014	249 184	32 002 480	4 817 417
1994	71 437	324 870 509	259 674	34 003 902	7 898 934
1996	71 196	355 484 624	268 423	38 327 316	8 468 564
Augsburg					
1984	7 469	16 326 449	66 359	1 851 794	339 069
1986	7 837	17 158 860	69 869	1 914 120	347 373
1988	8 210	18 167 539	73 983	2 017 238	367 158
1990	8 677	20 837 790	81 930	2 318 086	400 593
1992	9 340	23 785 636	90 825	2 694 251	557 050
1994	9 434	24 126 566	91 445	2 895 716	706 943
1996	9 320	24 948 680	93 154	3 084 049	846 240
Regensburg					
1984	3 589	8 097 915	63 234	960 001	216 481
1986	3 722	8 541 844	68 849	1 045 483	225 751
1988	3 928	9 408 513	79 286	1 146 479	255 558
1990	4 204	11 574 609	95 749	1 393 307	273 028
1992	4 613	13 523 735	109 334	1 637 871	389 282
1994	4 488	13 153 309	104 872	1 699 186	484 528
1996	4 861	12 801 800	100 117	1 601 377	430 284
Würzburg					
1984	3 821	8 082 855	62 300	971 137	191 944
1986	3 935	8 774 470	68 822	1 050 730	203 680
1988	4 141	9 805 278	78 435	1 176 370	240 710
1990	4 294	9 816 357	77 447	1 168 655	269 432
1992	4 702	12 031 311	93 548	1 406 166	327 280
1994	4 693	12 196 594	94 978	1 483 153	362 374
1996	4 897	13 008 774	99 706	1 583 018	361 578
Erlangen					
1984	2 591	3 813 319	37 625	389 768	61 510
1986	2 715	4 183 431	41 956	424 165	91 032
1988	2 902	4 530 070	45 321	477 380	99 589
1990	3 133	5 866 483	57 817	644 593	107 908
1992	3 390	5 662 550	55 171	600 419	148 075
1994	3 466	6 060 635	59 356	675 123	205 708
1996	3 486	6 648 866	63 830	710 091	95 912
Fürth					
1984	3 154	16 169 806	164 124	1 867 824	284 798
1986	3 337	17 706 033	181 191	2 025 467	371 264
1988	3 468	18 786 328	191 153	2 175 104	306 645
1990	3 650	21 565 411	211 432	2 522 595	389 466
1992	4 065	24 725 761	232 038	2 951 144	500 724
1994	4 041	23 392 548	215 627	2 909 569	695 168
1996	4 135	25 569 690	214 836	3 230 453	739 292

1) wegen Änderung der Wirtschaftszweigsystematik ab 1994 mit Vorjahren nur bedingt vergleichbar 2) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 "Lieferungen und Leistungen", nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes 3) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1-96, ausgegeben im Juli 1998

im bayerischen Städtevergleich ¹⁾

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 DM)									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau 1 (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe 2 (D)		Baugewerbe 3 (F)		Handel 4 (G)			
	Steuer- pflichtige 6	Steuerbarer Umsatz 7	Steuer- pflichtige 8	Steuerbarer Umsatz 9	Steuer- pflichtige 10	Steuerbarer Umsatz 11	insgesamt 4 (G)		dar. Großhandel 40/1 (51.2 - 51.7)	
							Steuer- pflichtige 12	Steuerbarer Umsatz 13	Steuer- pflichtige 14	Steuerbarer Umsatz 15
Nürnberg										
1984	6	.	2 095	18 923 074	1 191	1 783 560	5 829	12 272 811	1 329	8 089 967
1986	5	750 094	2 094	13 428 529	1 214	1 976 529	5 745	13 085 255	1 330	7 908 214
1988	5	807 108	2 101	13 510 429	1 224	2 148 510	5 762	14 189 585	1 337	8 521 976
1990	6	.	2 058	16 190 519	1 306	2 592 261	5 696	17 087 683	1 276	10 114 881
1992	6	.	2 016	16 635 194	1 409	3 797 571	5 718	19 800 593	1 306	11 170 482
1994	13	2 889 689	1 746	14 796 951	1 452	3 814 097	5 651	18 015 188	1 291	10 569 985
1996	23	3 033 479	1 778	15 063 427	1 350	2 977 303	5 431	19 845 416	1 164	10 878 630
München										
1984	28	10 632 487	5 531	78 838 998	3 683	6 244 417	16 674	55 130 177	4 086	41 539 582
1986	22	10 866 396	5 643	97 170 219	3 681	6 054 055	16 471	57 699 046	4 037	43 562 733
1988	28	10 644 675	5 563	100 245 115	3 695	7 477 262	16 389	59 911 711	3 984	44 525 104
1990	28	11 372 005	5 389	114 349 891	3 811	7 076 744	16 419	67 427 381	4 025	50 619 330
1992	33	14 226 856	5 406	136 730 774	3 932	9 182 290	16 479	72 887 420	4 138	52 778 661
1994	62	16 505 420	5 177	139 578 836	4 083	8 986 382	16 262	72 331 414	4 329	54 270 979
1996	68	9 821 174	5 363	152 373 843	4 168	7 665 718	15 895	69 025 174	3 919	50 713 219
Augsburg										
1984	7	.	954	6 214 339	600	1 378 788	2 587	5 302 469	493	3 443 195
1986	6	1 861 052	970	6 878 441	594	1 184 263	2 645	5 295 737	474	3 225 924
1988	7	1 940 582	962	7 076 712	600	1 441 686	2 609	4 998 593	457	2 975 074
1990	7	.	962	7 619 447	617	1 571 582	2 567	5 876 478	467	3 543 563
1992	9	.	922	6 768 258	634	2 364 040	2 548	6 647 607	455	4 042 426
1994	13	2 039 547	807	7 366 644	661	2 644 595	2 520	6 009 234	483	3 666 358
1996	14	1 759 680	809	7 240 040	639	2 564 194	2 387	5 762 310	422	3 284 384
Regensburg										
1984	10	1 963 397	431	1 525 353	290	757 801	1 309	2 347 097	268	1 094 800
1986	8	2 071 162	441	1 610 333	337	967 002	1 260	2 449 734	242	1 132 427
1988	8	2 213 842	444	1 790 868	356	1 102 736	1 260	2 647 847	245	1 264 543
1990	8	.	451	2 071 627	402	1 475 937	1 278	3 284 299	245	1 580 035
1992	8	2 616 741	445	1 968 870	398	1 669 788	1 386	3 638 362	260	2 018 610
1994	14	3 182 066	386	2 006 065	371	1 891 628	1 269	3 154 785	249	1 712 102
1996	15	2 657 239	426	1 982 972	347	1 652 784	1 399	2 926 312	248	1 491 920
Würzburg										
1984	6	.	433	1 734 460	277	455 021	1 318	3 778 601	272	2 275 993
1986	6	905 019	441	1 854 760	264	420 298	1 290	4 196 251	253	2 625 165
1988	6	960 323	447	2 155 465	279	426 687	1 277	4 614 460	258	2 912 158
1990	6	.	449	2 331 212	285	479 330	1 268	4 082 646	254	2 113 961
1992	4	.	461	3 125 026	291	592 460	1 308	4 919 248	244	2 395 590
1994	5	1 298 358	394	3 047 638	326	629 439	1 254	4 983 951	256	2 417 018
1996	5	1 144 961	429	3 435 282	313	527 390	1 301	5 103 110	239	2 396 422
Erlangen										
1984	3	.	349	1 305 939	167	305 348	724	1 122 578	116	473 668
1986	4	.	350	1 760 838	159	294 027	736	1 022 123	118	312 428
1988	6	.	366	1 865 421	164	361 381	769	1 066 119	114	348 545
1990	4	.	364	2 242 287	163	891 355	822	1 352 856	118	505 649
1992	5	.	366	1 884 099	165	449 289	820	1 500 625	114	561 072
1994	8	250 474	298	1 823 857	187	451 968	849	1 625 160	133	753 189
1996	9	222 611	297	1 257 661	182	412 806	905	1 892 233	139	963 991
Fürth										
1984	7	.	475	4 622 853	256	255 117	1 095	10 235 410	187	1 075 212
1986	6	149 073	493	5 533 293	254	343 313	1 126	10 822 827	200	1 137 735
1988	6	159 471	486	6 258 725	270	335 500	1 120	11 106 161	198	1 145 763
1990	4	.	498	6 185 529	299	428 853	1 122	13 538 027	204	968 612
1992	5	.	489	6 143 763	331	443 303	1 194	16 562 420	212	799 976
1994	4	206 064	414	5 290 102	364	346 064	1 185	15 937 500	212	981 052
1996	.	.	416	4 704 228	.	.	1 181	16 288 507	211	950 536



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.3 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftsbereichen ...

Gebiet und Jahr	noch davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 DM)									
	noch Handel 4		Verkehr und Nach- richtenübermittlung		Dienstleistungen v. Untern. u. freien Ber. 7 (H,K,M,N,O)				übrige Wirtschaftsbereiche	
	dar. Einzelhandel 43 (52)		5 (I)		insgesamt		dar. Gastgewerbe 71 (H)		0,6,8,9 (A,B,J,L)	
	Steuer- pflichtige 16	Steuerbarer Umsatz 17	Steuer- pflichtige 18	Steuerbarer Umsatz 19	Steuer- pflichtige 20	Steuerbarer Umsatz 21	Steuer- pflichtige 22	Steuerbarer Umsatz 23	Steuer- pflichtige 24	Steuerbarer Umsatz 25
Nürnberg										
1984	3 441	3 712 837	792	890 629	6 169	4 363 315	1 670	427 337	215	.
1986	3 438	4 523 035	823	702 657	6 695	5 910 777	1 674	485 733	217	547 935
1988	3 475	4 937 211	963	753 718	7 306	6 667 889	1 704	548 742	251	611 066
1990	3 492	6 121 018	1 034	1 046 284	7 825	6 775 710	1 705	647 074	307	.
1992	3 497	7 694 137	1 110	1 421 879	9 063	8 787 762	1 728	744 974	347	.
1994	3 351	6 668 191	1 088	904 202	9 730	9 038 061	1 752	922 691	284	230 239
1996	3 342	8 156 786	1 109	1 010 344	9 421	9 861 036	1 629	865 470	256	198 237
München										
1984	10 440	12 114 154	3 048	2 683 863	24 059	26 459 159	3 569	2 782 955	788	2 717 069
1986	10 448	13 008 076	3 002	2 914 114	27 024	33 454 341	3 583	3 077 784	685	2 979 429
1988	10 558	14 179 270	3 025	3 660 609	30 495	43 550 995	3 657	3 280 913	752	3 214 651
1990	10 622	15 486 902	3 151	5 955 173	34 536	53 256 912	3 684	3 935 773	848	3 802 281
1992	10 635	18 686 069	3 516	5 382 792	40 119	66 281 312	3 613	4 279 519	1 049	4 613 570
1994	10 013	16 247 924	3 376	4 474 949	41 680	79 391 155	3 728	4 957 488	797	3 602 352
1996	10 027	16 386 605	3 446	5 172 640	41 458	83 663 685	3 633	5 412 499	798	3 201 817
Augsburg										
1984	1 740	1 702 233	345	162 155	2 858	1 482 107	744	223 290	118	.
1986	1 808	1 906 948	356	183 192	3 168	1 692 649	800	235 800	98	63 525
1988	1 798	1 834 623	369	212 485	3 536	2 402 931	836	247 259	127	94 550
1990	1 747	2 100 380	401	312 587	3 954	3 096 882	858	272 207	169	.
1992	1 728	2 265 721	429	414 513	4 606	4 952 555	826	294 362	192	.
1994	1 612	1 977 138	418	465 534	4 880	5 182 750	810	289 380	135	418 263
1996	1 615	2 241 377	418	514 298	4 935	5 916 613	800	290 240	118	347 911
Regensburg										
1984	912	1 188 778	199	446 871	1 294	878 106	394	158 326	56	179 289
1986	884	1 254 181	206	378 451	1 422	1 028 335	392	116 978	48	36 827
1988	882	1 307 510	233	398 913	1 578	1 210 842	408	126 087	49	43 465
1990	914	1 593 562	239	575 164	1 757	1 720 633	416	147 151	69	.
1992	1 009	1 531 836	248	866 412	2 045	2 546 472	419	170 364	83	217 089
1994	875	1 345 193	242	599 943	2 146	2 177 630	415	169 494	60	141 192
1996	987	1 337 800	238	536 128	2 373	2 670 641	410	181 400	63	130 648
Würzburg										
1984	869	1 410 092	200	286 233	1 498	874 339	382	165 826	89	.
1986	866	1 479 042	190	277 553	1 667	986 771	411	187 146	77	133 817
1988	871	1 610 463	192	290 561	1 844	1 221 468	431	191 868	96	136 314
1990	880	1 878 914	177	282 064	2 002	1 475 013	435	215 286	107	.
1992	913	2 380 246	219	275 658	2 291	1 753 479	435	247 716	128	.
1994	818	2 222 284	210	248 091	2 408	1 782 712	427	217 635	96	206 404
1996	901	2 468 199	218	231 048	2 533	1 993 173	404	231 530	98	223 345
Erlangen										
1984	552	604 763	119	45 311	1 186	863 749	293	102 954	43	.
1986	561	656 328	118	45 313	1 311	861 582	286	107 851	37	.
1988	591	687 777	118	49 654	1 429	943 306	303	123 770	50	.
1990	618	804 642	112	47 636	1 619	1 124 795	335	118 913	49	.
1992	617	889 200	120	73 693	1 864	1 517 757	324	140 322	50	.
1994	597	786 286	117	46 334	1 969	1 828 985	343	179 645	38	33 857
1996	660	828 120	141	59 946	1 915	2 583 308	334	165 480	37	24 876
Fürth										
1984	750	9 121 579	154	50 045	1 124	849 644	363	67 927	43	.
1986	763	9 644 673	171	52 238	1 241	778 111	389	70 801	46	27 178
1988	758	9 925 376	214	71 641	1 323	826 860	399	126 618	49	27 970
1990	759	12 522 490	223	73 557	1 429	1 115 322	378	145 131	75	.
1992	825	15 701 815	256	80 936	1 722	1 263 186	395	146 120	68	.
1994	788	14 864 015	245	103 575	1 781	1 474 705	365	129 407	48	34 538
1996	798	15 233 471	264	89 577	1 858	1 764 234	364	116 407	48	28 035



15.4 Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner	
	Millionen DM	1989 €	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern €	Millionen DM	1989 €	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
1989	13 386	100	4,4	27 760	101	11 534	100	4,6	23 919	106
1990	14 471	108	4,3	29 518	100	12 595	109	4,6	25 693	105
1991	15 961	119	4,3	32 231	99	13 612	118	4,5	27 487	104
1992	16 872	126	4,2	33 838	99	14 320	124	4,4	28 721	103
1993	17 116	128	4,2	34 252	100	14 722	128	4,4	29 461	105
1994	17 821	133	4,2	35 802	101	15 117	131	4,4	30 370	105
München										
1989	45 951	100	15,0	37 781	137	36 386	100	14,6	29 917	133
1990	49 699	108	14,9	40 722	138	40 020	110	14,5	32 792	135
1991	55 066	120	14,7	44 559	137	43 769	120	14,4	35 417	134
1992	58 208	127	14,6	46 891	137	46 069	127	14,2	37 112	134
1993	59 054	129	14,6	46 974	137	47 088	129	14,2	37 456	133
1994	61 696	134	14,6	46 331	139	48 316	133	14,0	38 633	134
Augsburg										
1989	6 344	100	2,1	25 509	93	5 581	100	2,2	22 440	100
1990	6 883	108	2,1	27 098	92	6 118	110	2,2	24 085	99
1991	7 615	120	2,0	29 484	91	6 645	119	2,2	25 729	97
1992	8 098	128	2,0	30 891	90	7 079	127	2,2	27 005	97
1993	8 261	129	2,0	31 024	90	7 246	130	2,2	27 361	97
1994	8 545	135	2,0	32 404	91	7 403	133	2,2	28 074	97
Regensburg										
1989	3 543	100	1,2	23 929	87	2 782	100	1,1	23 319	104
1990	3 939	111	1,2	25 984	88	3 017	108	1,1	24 945	107
1991	4 461	126	1,2	28 750	89	3 284	118	1,1	26 841	102
1992	4 866	137	1,2	30 715	90	3 438	124	1,1	27 795	100
1993	4 937	139	1,2	30 668	89	3 578	129	1,1	28 647	102
1994	5 129	145	1,2	31 498	89	3 691	133	1,1	26 426	102
Würzburg										
1989	3 435	100	1,1	27 350	99	3 066	100	1,2	24 414	109
1990	3 723	108	1,1	29 351	100	3 350	109	1,2	26 412	108
1991	4 142	121	1,1	32 352	100	3 670	120	1,2	28 664	109
1992	4 377	127	1,1	34 047	99	3 856	126	1,2	29 992	108
1993	4 441	129	1,1	34 460	100	3 958	129	1,2	30 710	109
1994	4 648	135	1,1	36 225	102	4 092	133	1,2	31 890	110
Erlangen										
1989	3 356	100	1,1	33 336	121	2 629	100	1,1	26 116	116
1990	3 632	108	1,1	35 778	121	2 910	111	1,1	28 659	118
1991	4 010	119	1,1	39 113	121	3 172	121	1,0	30 942	117
1992	4 255	127	1,1	41 472	121	3 365	128	1,0	32 798	118
1993	4 316	129	1,1	42 065	123	3 451	131	1,0	33 633	120
1994	4 491	134	1,1	44 035	124	3 504	133	1,0	34 361	119
Fürth										
1989	2 878	100	0,9	28 877	105	2 448	100	1,0	24 559	109
1990	3 196	111	1,0	31 291	106	2 752	112	1,0	26 945	111
1991	3 635	126	1,0	34 846	108	3 076	126	1,0	29 496	112
1992	3 961	138	1,0	37 230	109	3 340	136	1,0	31 399	113
1993	4 018	140	1,0	37 267	109	3 431	140	1,0	31 815	113
1994	4 194	146	1,0	38 758	109	3 542	145	1,0	32 730	113
kreisfreie Städte										
1989	103 790	100	33,9	31 088	113	88 407	100	34,6	25 882	115
1990	112 480	108	33,6	33 272	113	94 875	110	34,3	28 064	115
1991	124 768	120	33,4	36 454	112	103 616	120	34,0	30 274	115
1992	132 291	127	33,1	38 373	112	109 452	127	33,8	31 748	114
1993	134 214	129	33,1	38 607	113	112 239	130	33,8	32 285	115
1994	140 057	135	33,1	40 362	114	115 414	134	33,6	33 260	115
Landkreise										
1989	202 449	100	66,1	26 037	95	163 491	100	65,4	21 026	94
1990	222 132	110	66,4	27 898	95	181 538	111	65,7	22 800	94
1991	248 999	123	66,6	30 726	95	200 778	123	66,0	24 776	94
1992	267 465	132	66,9	32 504	95	214 747	131	66,2	26 097	94
1993	271 349	134	66,9	32 528	95	220 053	135	66,2	26 379	94
1994	282 687	140	66,9	33 572	94	228 552	140	66,4	27 143	94

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 2 - 94



15 Einkommen, Umsätze und Steuern



Kommunal финанzen 16

Inhalt			Seite
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinанzen	249
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	250
Schaubild		Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg	250
Schaubild		Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	251
Schaubild		Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex	251
Schaubild		Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	252
Schaubild		Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	252
Tabelle	16.3	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	253
Schaubild		Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	253
Tabelle	16.4	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	254
Schaubild		Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	254
Tabelle	16.5	Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung	255
Tabelle	16.6	Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung	256
Tabelle	16.7	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	257
Tabelle	16.8	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	257
Tabelle	16.9	Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	258 - 259
Tabelle	16.10	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 DM)	260 - 261
Tabelle	16.11	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 DM)	262 - 263
Tabelle	16.12	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	264
Tabelle	16.13	Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	265
Tabelle	16.14	Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	266 - 267
Schaubild		Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg	268
Schaubild		Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten	268





16.1 Städtevergleich: Kommunalfinанzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem. Anteil)	Umsatzsteuer (Gem. Anteil)	sonstige Gemeindesteuern	- Gewerbesteuerumlage	Steuereinnahmen (netto) insg.	Schulden je Einwohner	
		1 000 DM								DM
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	1996	139 234	522 663	328 266	.	1 868	84 578	907 454	1 656 204	3 360
	1997	142 003	521 260	305 018	.	1 685	93 970	875 996	1 632 285	3 333
	1998	140 940	498 022	327 896	64 180	1 713	90 669	942 082	1 654 492	3 396
München	1996	348 312	1 679 393	1 076 869	.	4 348	273 418	2 835 504	4 617 159	3 767
	1997	363 900	1 612 904	880 857	.	5 906	195 602	2 667 865	4 423 174	3 685
	1998	398 116	2 485 900	1 148 415	148 374	5 963	436 940	.	4 233 415	3 570
Augsburg	1996	54 373	154 876	160 140	.	.	.	.	537 087	2 078
	1997	54 469	180 760	147 334	.	.	.	.	548 982	2 139
	1998	53 137	179 239	167 693	.	.	.	.	552 254	2 169
Würzburg	1996	28 616	111 629	75 072	.	280	22 607	192 990	318 774	2 496
	1997	29 369	128 003	71 178	.	266	22 051	206 765	282 422	2 227
	1998	29 870	116 028	76 567	12 151	263	22 659	212 220	270 035	2 147
Regensburg	1996	33 267	133 931	74 342	.	208	23 350	218 398	305 953	2 441
	1997	35 556	185 403	77 367	.	230	30 300	268 255	318 945	2 550
	1998	36 925	151 555	77 563	14 523	222	32 900	253 389	325 950	2 611
Fürth	1996	25 446	46 165	67 270	.	489	5 428	133 942	265 477	2 452
	1997	25 714	53 563	62 365	.	432	5 842	136 232	275 070	2 512
	1998	28 038	70 501	83 308	9 390	440	31 301	170 376	287 704	2 637
Erlangen	1996	30 556	67 025	84 549	.	328	12 074	170 383	257 683	2 555
	1997	29 788	88 084	74 054	.	334	15 113	177 147	268 000	2 671
	1998	30 196	79 107	57 750	.	340	7 240	166 694	257 563	2 556
Berlin	1996	817 770	1 517 820	1 742 869	.	16 355	84 763	4 158 003	57 122 100	16 515
	1997	847 758	1 687 966	1 611 265	.	17 275	70 439	4 115 639	56 693 600	16 549
	1998	884 802	1 700 528	1 709 708	224 531	18 117	77 849	4 482 508	.	.
Hamburg	1996	552 825	2 097 558	1 382 062	.	41 623	329 920	3 744 148	.	.
	1997	571 837	2 285 170	1 354 518	.	40 564	368 292	3 883 797	.	.
	1998	593 027	2 411 180	1 516 706	198 015	39 948	452 232	4 306 644	.	.
Köln	1996	311 345	1 213 377	669 900	.	17 928	240 817	1 971 732	5 395 511	5 595
	1997	319 807	1 316 999	617 354	.	17 810	200 408	2 062 511	5 387 861	5 580
	1998	320 022	1 433 995	652 600	108 565	17 469	278 788	2 253 902	4 902 298	5 077
Frankfurt a. M.	1996	306 899	1 446 987	534 670	.	35 900	219 155	2 105 301	6 145 951	9 422
	1997	324 297	1 550 000	483 000	.	34 600	231 748	2 160 149	5 647 854	8 699
	1998	330 770	1 535 646	443 440	119 517	31 950	275 630	2 185 693	5 490 136	8 440
Essen	1996	149 194	569 106	371 179	.	40 116	89 194	1 040 402	1 977 133	3 227
	1997	149 673	584 090	361 566	.	37 358	105 706	1 026 982	2 037 187	3 343
	1998	153 100	508 878	382 962	53 264	37 042	93 722	1 041 524	2 097 108	3 476
Dortmund	1996	136 278	392 338	354 056	.	32 968	34 416	881 224	1 519 927	2 539
	1997	142 135	391 202	314 102	.	34 381	31 540	850 280	1 663 534	2 795
	1998	139 172	357 647	332 931	.	27 943	39 789	817 904	1 712 169	2 888
Düsseldorf	1996	208 250	1 183 452	485 120	.	8 790	174 069	1 711 543	3 674 555	6 433
	1997	238 223	1 072 380	440 565	.	9 846	157 985	1 603 029	3 555 823	6 233
	1998	245 220	1 198 164	463 593	92 964	9 865	218 029	1 791 777	3 220 225	5 665
Stuttgart	1996	219 638	799 606	427 465	.	8 176	134 299	1 320 606	1 705 775	3 041
	1997	223 635	874 619	380 048	.	8 024	154 679	1 331 646	1 627 081	2 913
	1998	234 722	875 642	414 305	77 007	7 767	181 919	1 427 134	1 414 963	2 551
Bremen	1996	172 501	454 469	306 987	.	31 600	84 401	881 166	.	.
	1997	190 460	451 121	310 794	.	51 761	83 780	920 358	.	.
	1998	196 905	495 349	307 322	50 378	62 636	99 070	1 013 523	.	.
Duisburg	1996	106 368	.	307 005	.	.	.	.	2 186 330	4 107
	1997	111 601	229 112	286 928	.	9 573	35 009	602 205	2 201 303	4 167
	1998	.	.	.	.	.	.	.	2 212 414	4 235
Hannover	1996	208 741	668 710	301 206	.	12 308	55 355	825 086	1 690 057	3 286
	1997	212 157	754 994	266 548	.	12 422	57 163	1 188 959	1 671 039	3 269
	1998	222 357	788 298	276 796	45 344	9 770	78 433	1 264 132	1 659 354	3 270
Dresden	1996	74 187	162 792	90 628	.	3 428	14 303	316 737	1 357 257	2 976
	1997	77 254	152 111	97 940	.	3 976	598	330 683	1 521 904	3 354
	1998	85 862	191 011	102 177	.	3 678	3 085	419 530	1 475 654	3 303
Leipzig	1996	73 009	150 985	92 185	.	3 874	8 035	311 968	1 116 468	2 442
	1997	77 097	170 064	89 688	.	4 031	2 164	338 716	1 205 583	2 700
	1998	84 526	199 220	92 502	39 507	4 698	3 063	417 389	1 447 446	3 311

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinанzen



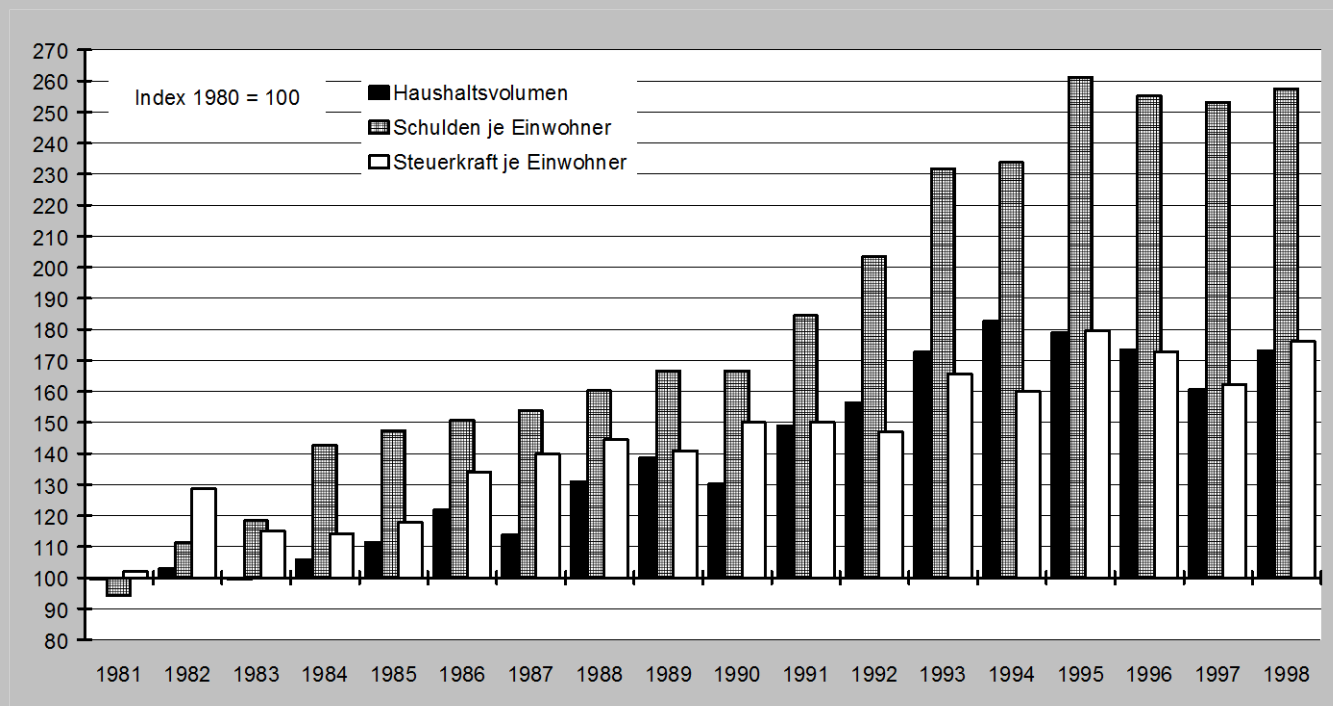
16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 DM 1) 2)				Schulden gemäß GFSchu-Statistik 2)		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt *)	darunter			in 1 000 DM (Stand 31.12.)	in DM je Einwohner (Stand 31.12.)	in DM insgesamt	in DM je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl 3)	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12. ...
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	1 739 800	711 916	475 613	98 701	635 830	1 313	377 716 418	777,51	485 801	1978
1985	1 937 834	740 043	570 232	156 109	900 676	1 936	434 358 676	915,81	474 290	1983
1990	2 266 061	863 426	688 032	242 596	1 108 748	2 189	560 442 704	1 166,11	480 609	1988
1991	2 588 606	971 590	751 977	234 421	1 204 248	2 421	572 790 295	1 167,90	490 445	1989
1992	2 721 881	991 995	796 558	257 891	1 336 484	2 672	563 832 396	1 142,07	493 693	1990
1993	3 006 436	1 043 396	832 332	287 882	1 518 289	3 043	641 026 939	1 288,51	497 496	1991
1994	3 178 306	1 007 162	842 386	290 950	1 521 428	3 069	618 981 265	1 237,47	500 198	1992
1995	3 112 038	931 484	862 577	305 639	1 688 897	3 430	696 254 937	1 395,45	498 945	1993
1996	3 019 256	996 036	804 043	317 895	1 652 227	3 352	666 302 078	1 343,77	495 845	1994
1997	2 794 228	979 337	810 860	351 519	1 628 929	3 325	621 482 970	1 262,09	492 425	1995
1998	3 013 513	1 027 011	827 437	356 240	1 650 903	3 381	674 908 509	1 369,36	492 864	1996

1) Anordnungssoll gemäß KommHV 2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und Seniorenamt (SenA)
 3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich
 *) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -48 987 Tsd. DM), 1992 (Saldo: -38 418 Tsd. DM), 1993 (Saldo: -25 271 Tsd. DM), 1995 (Saldo: -103 575 Tsd. DM), 1996 (Saldo: -81 140 Tsd. DM), 1997 (Saldo: -44 264 Tsd. DM) und 1998 (Saldo: -65 787 Tsd. DM).

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

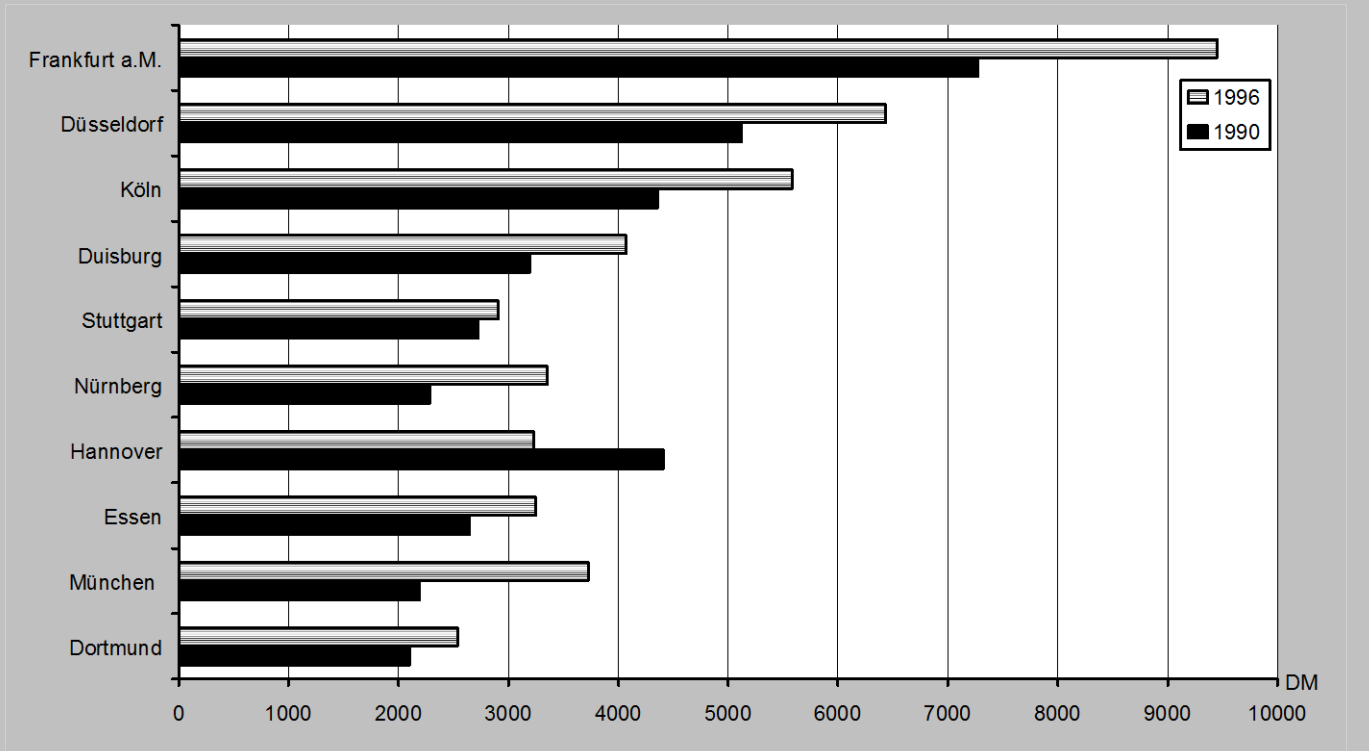
Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



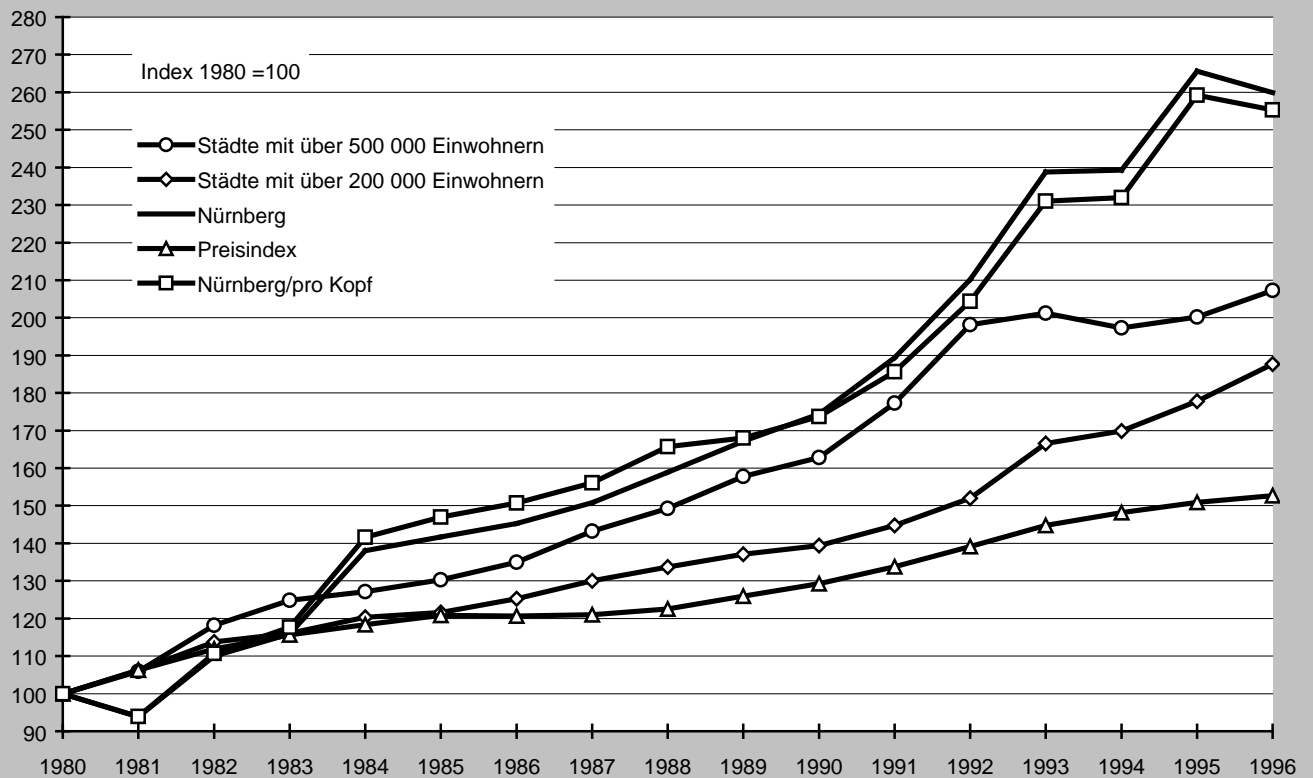
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex

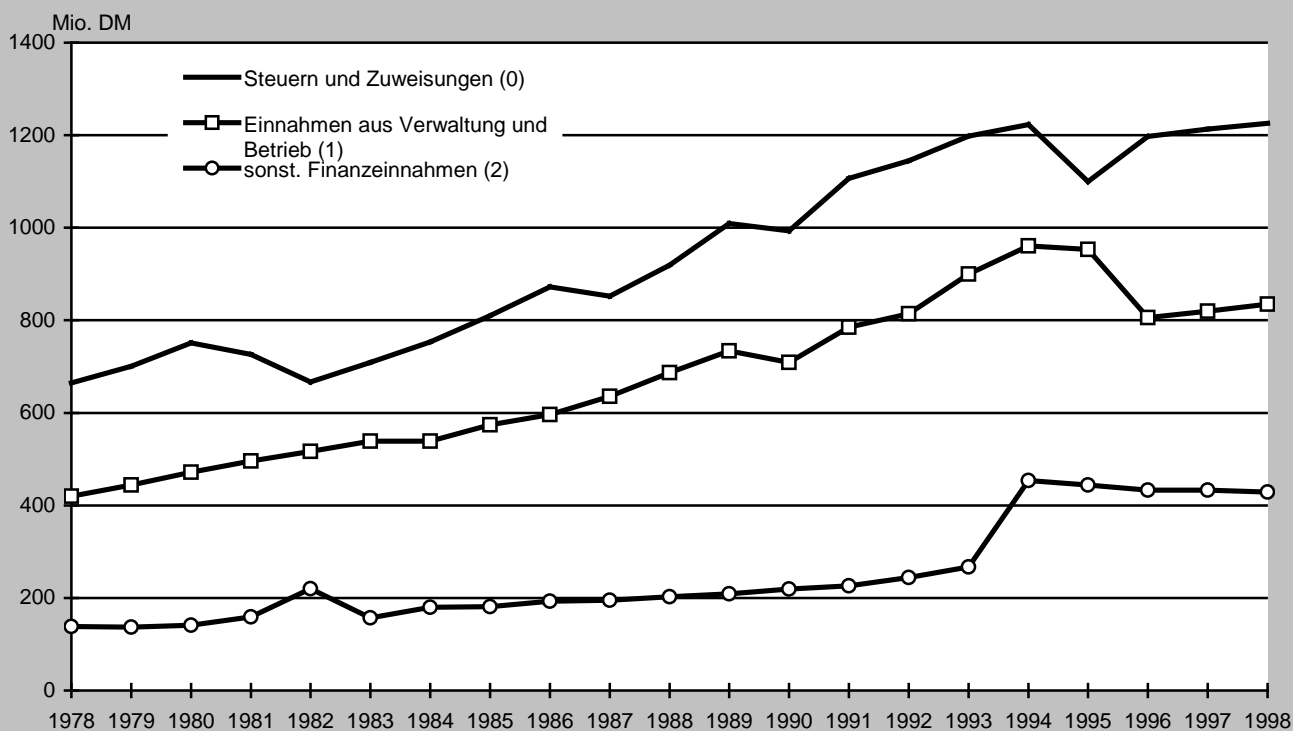


Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980

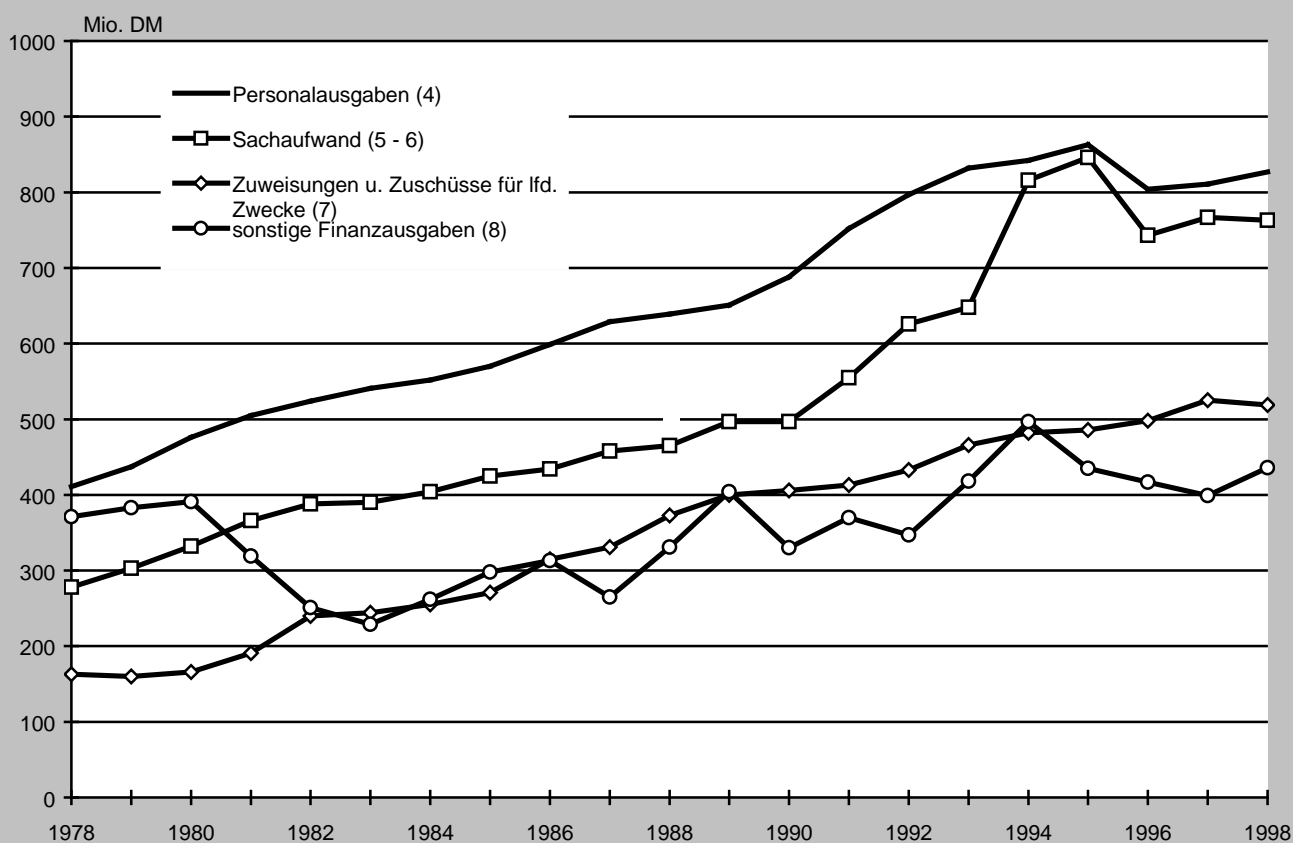


Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik

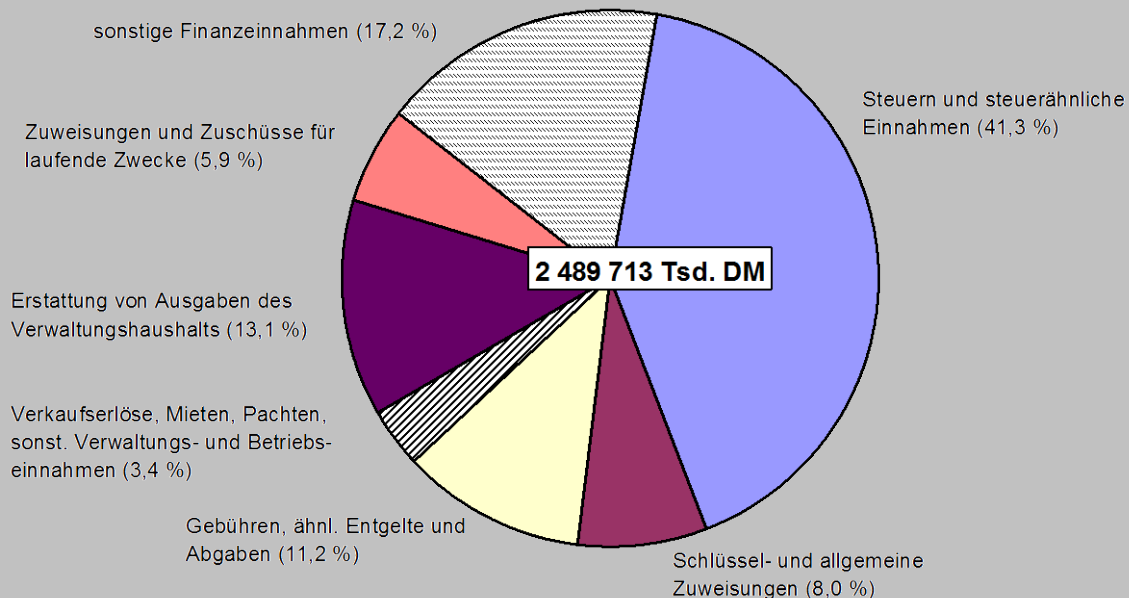


16.3 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	d a v o n				
		Steuern (brutto) und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
				insgesamt	Verwaltungsgebühren	Mieten und Pachten
1	2	3	4	5	6	
in 1000 DM						
1975	1 076 688	504 865	114 695	457 129	9 974	13 242
1980	1 363 962	750 966	140 617	472 379	14 810	18 337
1985	1 564 040	809 596	180 731	573 713	20 712	20 517
1990	1 921 463	993 138	219 029	709 296	29 826	25 031
1991	2 117 106	1 106 726	225 592	784 788	35 304	27 273
1992	2 202 791	1 144 623	244 240	813 929	36 125	30 673
1993	2 364 439	1 197 860	266 878	899 701	38 542	32 776
1994	2 637 776	1 222 538	454 469	960 770	43 101	35 042
1995	2 496 930	1 099 733	443 841	953 356	39 592	34 584
1996	2 436 058	1 197 411	432 956	805 691	38 193	35 244
1997	2 466 024	1 212 935	433 063	820 026	37 065	38 703
1998	2 489 713	1 225 661	429 230	834 822	36 328	39 980
in DM je Einwohner *)						
1975	2 134	1 001	227	906	20	26
1980	2 817	1 551	290	976	31	38
1985	3 353	1 736	387	1 230	44	44
1990	3 920	2 026	447	1 447	61	51
1991	4 275	2 235	456	1 585	71	55
1992	4 417	2 295	490	1 632	72	62
1993	4 732	2 397	534	1 801	77	66
1994	5 300	2 456	913	1 930	87	70
1995	5 055	2 226	899	1 930	80	70
1996	4 949	2 433	880	1 637	78	72
1997	5 018	2 468	881	1 669	75	79
1998	5 098	2 510	879	1 709	74	82

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt *) mittlerer Bevölkerungsstand 1998: 488 395 Differenzen in den Summen durch Runden
Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 1998



Amt für Stadtforschung und Statistik

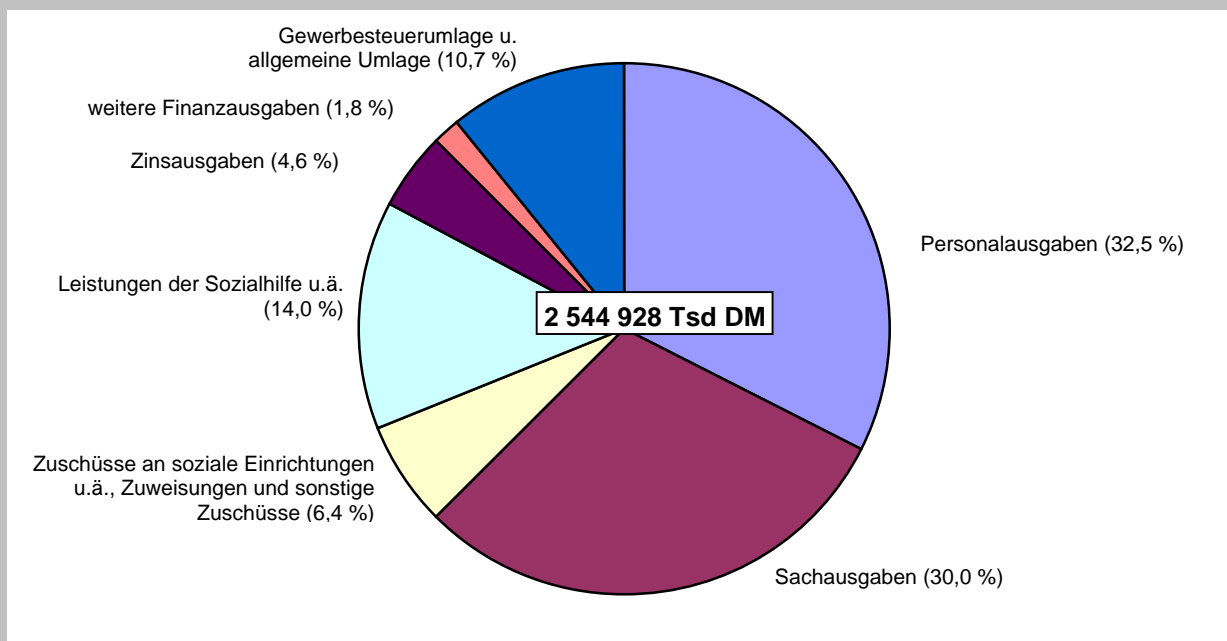


16.4 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	darunter					
	insgesamt	Personalausgaben	Sachausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	Zinsausgaben	Gewerbsteuerumlage
	1	2	3	4	5	6
	in 1000 DM					
1975	1 076 688	461 046	251 718	127 418	49 361	76 591
1980	1 363 962	475 613	331 769	165 755	44 415	86 485
1985	1 564 040	570 232	424 687	270 779	63 430	41 978
1990	1 921 463	688 032	497 389	406 041	73 644	54 660
1991	2 117 106	751 977	554 714	413 484	75 931	57 088
1992	2 202 791	796 558	625 872	433 425	75 282	70 472
1993	2 364 439	832 332	648 219	465 955	93 813	41 369
1994	2 637 776	842 385	815 976	482 269	103 775	63 110
1995	2 630 055	862 577	846 344	486 264	103 945	82 874
1996	2 462 416	804 043	743 130	498 222	118 414	84 578
1997	2 501 595	810 860	767 003	525 134	117 080	93 970
1998	2 544 928	827 437	763 274	518 581	116 686	90 669
	in DM je Einwohner *)					
1975	2 134	914	500	253	98	152
1980	2 817	982	685	342	92	179
1985	3 353	1 223	910	581	136	90
1990	3 920	1 404	1 015	828	150	112
1991	4 275	1 519	1 120	834	153	115
1992	4 417	1 597	1 255	869	151	141
1993	4 732	1 666	1 297	933	188	83
1994	5 300	1 693	1 640	969	209	127
1995	5 324	1 746	1 713	984	210	168
1996	5 003	1 634	1 510	1 012	241	172
1997	5 090	1 650	1 561	1 069	238	191
1998	5 211	1 694	1 563	1 062	239	186

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt *) mittlerer Bevölkerungsstand 1998: 488 395 Differenzen in den Summen durch Runden
Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 1998



Amt für Stadtforschung und Statistik

16.5 Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter				
		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	Entnahmen aus Rücklagen	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen von Krediten und inneren Darlehen
		1	2	3	4	5	6
in 1 000 DM						
1975	351 727	67 081	49 015	13 862	73 016	86 944
1980	375 838	186 903	13 251	36 043	75 300	32 927
1985	373 795	109 316	4 748	38 469	57 574	125 670
1990	344 598	68 955	18 489	34 375	84 666	94 623
1991	471 500	129 845	21 488	49 969	77 857	137 554
1992	519 090	53 999	43 471	56 433	88 450	204 530
1993	641 997	97 210	13 309	27 947	99 316	316 901
1994	540 530	112 970	92 146	73 190	75 544	132 643
1995	511 533	391	136 998	28 984	52 226	237 705
1996	502 058	434	31 893	66 991	49 355	134 284
1997	283 939	474	41 373	45 119	73 986	48 120
1998	458 013	485	67 179	30 855	66 179	176 236
in DM je Einwohner *)						
1975	698	132	98	28	114	172
1980	776	386	27	74	156	68
1985	801	234	10	82	123	269
1990	703	141	38	70	173	193
1991	952	262	43	101	157	278
1992	1 041	108	87	113	177	410
1993	1 285	195	27	56	199	634
1994	1 086	227	185	147	152	267
1995	1 036	1	277	59	106	481
1996	1 020	1	65	136	100	273
1997	578	1	84	92	151	98
1998	938	1	138	63	136	361

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt. *)mittlerer Bevölkerungsstand 1998: 488 395

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.6 Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Zuführung an Ver- waltungs- haushalt	Zuführung an Rücklagen	Gewährung von Darlehen	Erwerb von Vermögen	Schulden- tilgung	Baumaßnahmen			
							insgesamt	Schulen	Straßen	U-Bahn
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 DM										
1975	351 727	137	20	4 688	72 109	72 621	156 225	28 137	31 110	52 738
1980	375 838	1	2 884	14 599	63 284	64 359	221 196	32 834	31 645	81 856
1985	373 795	3	10 259	20 032	66 035	97 628	157 502	6 856	18 457	42 091
1990	393 585	2	10 705	10 831	35 317	50 770	233 667	15 741	20 770	41 367
1991	471 500	8	30 750	19 801	78 069	46 967	250 548	15 279	19 121	50 262
1992	557 508	23	41 716	8 420	36 473	74 124	303 172	3 670	26 541	52 944
1993	667 267	46	168 178	8 577	52 796	134 957	249 528	4 857	22 989	56 852
1994	540 530	17	60 159	8 920	66 568	129 490	227 051	6 024	29 595	40 205
1995	481 983	11	35 377	4 832	70 356	93 047	212 208	3 935	39 578	38 845
1996	556 840	28	55 982	13 557	95 772	145 924	117 057	7 705	23 084	32 722
1997	292 633	22	19 042	13 242	40 032	71 418	121 660	9 806	17 151	50 181
1998	468 586	-	38 954	8 240	42 699	129 612	144 800	10 914	19 479	63 780
in DM je Einwohner *)										
1975	698	-	-	10	142	144	310	56	62	104
1980	776	-	6	30	131	133	457	68	65	169
1985	801	-	22	43	142	209	338	15	40	90
1990	803	-	22	22	72	104	477	32	42	84
1991	952	-	62	40	158	95	506	31	39	102
1992	1 118	-	84	17	73	149	608	7	53	106
1993	1 336	-	337	17	106	270	499	10	46	114
1994	1 086	-	121	18	134	260	456	12	59	81
1995	976	-	72	10	142	188	430	8	80	79
1996	1 131	-	114	28	195	296	238	16	47	66
1997	595	-	39	27	81	145	248	20	35	102
1998	959	-	80	17	87	265	296	22	40	131

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt.

*) mittlerer Bevölkerungsstand 1998: 488 395

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.7 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern ¹⁾

Jahr	Einnahmen insgesamt (0 - 2)	davon Steuern u. Zuweisungen (0)			davon Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)					davon sonstige Finanzeinnahmen (2)
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			Steuern u. steuerähnliche Einnahmen (00-03)	Schlüssel- und allgemeine Zuweisungen (04-08)		Gebühren, ähnl. Entgelte und Abgaben (10-12)	Verk. erl., Mieten, Pachten u. sonst. Verwalt. und Betriebs-einnahmen (13-15)	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (16)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (17)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 DM										
1980	1 363 962	750 966	711 916	39 050	472 379	206 483	50 671	124 253	90 972	140 617
1985	1 564 040	809 596	740 043	69 553	573 713	266 132	54 573	142 393	110 615	180 731
1990	1 921 463	993 138	863 426	129 712	709 296	328 444	62 912	203 477	114 463	219 029
1991	2 117 106	1 106 726	971 590	135 136	784 788	408 692	64 389	194 881	116 827	225 592
1992	2 202 791	1 144 623	991 995	152 628	813 929	400 016	66 105	220 583	127 225	244 240
1993	2 364 439	1 197 860	1 043 396	154 463	899 701	443 119	69 694	260 069	126 819	266 878
1994	2 637 776	1 222 538	1 007 162	215 376	960 770	467 385	76 186	272 633	144 565	454 469
1995	2 496 930	1 099 733	931 484	168 249	953 356	470 794	68 560	267 351	146 651	443 841
1996	2 436 058	1 197 411	996 036	201 375	805 690	308 530	64 688	289 649	142 823	432 956
1997	2 466 024	1 212 935	979 337	233 598	820 026	291 290	76 555	307 648	144 534	433 063
1998	2 489 713	1 225 661	1 027 011	198 651	834 822	277 792	85 856	325 248	145 925	429 230

1) ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
 Differenzen in den Summen durch Runden
 Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.8 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern ¹⁾

Jahr	Ausgaben insgesamt (4 - 8)	davon									
		Personal- ausgaben (4)	Sach- aufwand (5-6)	Zuweisg.u. Zusch. f. lfd. Zw. (7)			sonstige Finanzausgaben (8)				
				ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
					Zusch. an soz. Einr. u. ä., Zu- weisg. u. sonst. Zu- schüsse (70-71)	Leistungen d. Sozial- hilfe u. ä. (73-79)		Zins- ausgaben (80)	Gewerbe- steuer- umlage u. allgem. Umlagen (81-83)	weitere Finanz- ausgaben (84, 85, 89)	Zuführung an Ver- mögens- haushalt (86)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
in 1 000 DM											
1980	1 363 962	475 613	331 769	165 755	67 054	98 701	390 825	44 415	149 165	10 343	186 902
1985	1 564 040	570 232	424 687	270 779	114 670	156 109	298 343	63 430	120 251	5 346	109 316
1990	1 921 463	688 032	497 389	406 041	163 445	242 596	330 001	73 644	176 708	10 694	68 955
1991	2 117 106	751 977	554 714	413 484	179 063	234 421	369 931	75 931	180 969	10 186	129 845
1992	2 202 791	796 558	625 872	433 425	175 534	257 891	346 935	75 282	200 150	17 504	53 999
1993	2 364 439	832 332	648 219	465 955	178 073	287 882	417 933	93 813	202 520	24 391	97 210
1994	2 637 776	842 385	815 976	482 269	191 195	290 950	497 145	103 775	236 082	44 319	112 970
1995	2 630 055	862 577	846 344	486 264	180 562	305 639	434 870	103 945	302 093	28 440	391
1996	2 462 416	804 043	743 130	498 222	180 128	317 895	417 021	118 414	268 667	29 506	434
1997	2 501 595	810 860	767 003	525 134	173 516	351 519	398 599	117 080	250 083	30 962	474
1998	2 544 928	827 437	763 274	518 581	162 250	356 240	435 636	116 686	273 382	45 083	485

1) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
 Differenzen in den Summen durch Runden
 Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.9 Die Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzausweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	davon							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grundsteuer	Getränkesteuer	Vergnügungs-/Kinosteuer	Hundesteuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 DM										
1975	504 864	488 287	205	70 176	252 802	148 572	8 603	4 794	1 937	1 145
1980	750 966	711 916	272	79 712	379 330	237 043	13 358	875	41	1 285
1985	809 596	740 043	357	97 880	390 681	248 125	1 561	4	-	1 435
1990	993 138	863 426	369	111 961	459 771	287 897	1 861	6	1	1 560
1991	1 106 726	971 590	380	113 567	524 676	330 941	518	-5	-	1 514
1992	1 144 623	991 995	398	118 619	503 552	366 584	1 359	9	-	1 473
1993	1 197 860	1 043 396	399	121 112	550 750	368 508	787	5	-	1 835
1994	1 222 538	1 007 162	393	130 002	517 143	357 709	160	-	-	1 760
1995	1 099 733	931 484	423	134 653	449 715	344 835	115	2	-	1 742
1996	1 197 411	996 036	414	138 220	527 273	328 266	139	-	-17	1 741
1997	1 212 935	979 337	416	142 060	530 173	305 018	-20	-	-	1 690
1998	1 225 661	1 027 011	420	140 384	492 427	327 896	21	-	-	1 683
in %										
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	29,4	1,7	1,0	0,4	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	31,6	1,8	0,1	0,0	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	30,6	0,2	0,0	-	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	29,0	0,2	0,0	0,0	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	29,9	0,1	0,0	-	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	32,0	0,1	0,0	-	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	30,8	0,1	0,0	-	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	29,3	0,0	-	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	31,4	0,0	0,0	-	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	27,4	0,0	-	0,0	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	25,1	0,0	-	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	26,8	0,0	-	-	0,1

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben.
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ¹⁾

insgesamt	davon Finanzzuweisungen				Umlagen (Ausgabe)			Jahr
	davon				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfs- zuweisungen	Zuweisung zum Verwaltungs- aufwand	Grunder- werbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks- umlage	Gewerbe- steuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 DM								
16 577	3 245	6 828	6 452	52	117 823	41 232	76 591	1975
39 050	4 368	18 122	9 757	6 803	149 165	62 680	86 485	1980
69 553	27 702	20 802	18 031	3 018	120 251	78 273	41 978	1985
129 712	68 072	26 577	34 499	564	176 708	122 048	54 660	1990
135 136	76 402	27 342	30 831	561	180 969	123 881	57 088	1991
152 628	85 331	27 967	38 459	871	200 150	129 678	70 472	1992
154 463	87 001	28 683	37 885	1 092	202 520	161 151	41 369	1993
215 371	144 068	28 785	41 332	1 186	236 082	172 972	63 110	1994
168 249	108 864	28 904	29 172	1 309	302 093	203 851	82 874	1995
201 375	119 020	29 256	25 934	27 165	268 667	181 718	84 578	1996
233 598	151 309	29 300	28 536	24 453	250 082	164 267	93 970	1997
198 651	116 809	29 326	28 510	24 006	273 382	182 433	90 669	1998
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998



16.10 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
1985	1 564 040	37 162	13 892	97 633	29 379	140 907
1990	1 921 463	52 578	18 097	103 773	33 149	204 010
1991	2 117 106	58 942	20 158	108 538	36 567	198 248
1992	2 202 791	62 280	20 050	116 741	37 727	222 248
1993	2 364 439	67 955	20 211	112 769	39 149	258 483
1994	2 637 776	59 956	22 302	111 452	40 132	242 486
1995	2 496 930	42 267	24 137	117 746	41 814	234 479
1996	2 436 058	41 792	27 078	115 220	43 217	206 008
1997	2 466 024	42 785	27 475	117 158	46 167	219 733
1998	2 489 713	36 231	26 592	118 554	45 523	215 713
Ausgaben						
1985	1 564 040	92 234	72 509	209 230	104 043	302 671
1990	1 921 463	121 172	89 366	229 305	120 340	432 950
1991	2 117 106	129 866	96 322	246 027	127 323	451 255
1992	2 202 791	137 042	102 290	257 836	134 194	502 529
1993	2 364 439	141 061	107 301	264 530	137 336	563 804
1994	2 637 776	152 715	119 107	305 010	154 078	550 925
1995	2 630 055	145 648	122 512	312 512	159 326	576 762
1996	2 462 416	146 829	127 781	330 073	161 015	538 422
1997	2 501 595	140 170	130 183	339 266	171 414	574 763
1998	2 544 928	145 701	129 560	337 304	180 352	584 538
Überschuß/Zuschußbedarf (-)						
1985	-	-55 072	-58 617	-111 596	-74 664	-161 764
1990	-	-68 594	-71 269	-125 532	-87 191	-228 940
1991	-	-70 924	-76 164	-137 489	-90 756	-253 007
1992	-	-74 762	-82 240	-141 095	-96 467	-280 281
1993	-	-73 106	-87 090	-151 760	-98 187	-305 321
1994	-	-92 759	-96 805	-193 558	-113 946	-308 439
1995	-133 125	-103 381	-98 375	-194 766	-117 512	-342 283
1996	-26 358	-105 037	-100 703	-214 853	-117 798	-332 414
1997	-35 568	-97 385	-102 708	-222 108	-125 247	-355 030
1998	-55 215	-109 470	-102 968	-218 750	-134 829	-368 825

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 DM) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5	6	7	8	9	
Gesundheit, Sport, Erholung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
18 635	71 014	163 083	86 347	905 988	1985
20 955	83 883	208 869	83 422	1 112 728	1990
22 946	95 677	262 100	90 142	1 223 788	1991
23 278	92 657	242 255	86 183	1 299 372	1992
24 087	107 303	278 659	86 751	1 369 072	1993
25 615	116 407	304 617	94 436	1 620 374	1994
21 654	96 823	309 139	85 453	1 523 418	1995
19 867	104 164	227 376	86 551	1 564 785	1996
19 673	99 648	212 293	93 482	1 587 610	1997
32 665	101 536	200 081	91 362	1 621 458	1998
Ausgaben					
89 953	135 633	166 299	98 417	293 052	1985
115 548	153 017	223 444	116 617	319 704	1990
127 965	172 081	260 283	119 636	386 348	1991
127 134	175 587	291 553	140 210	334 417	1992
121 806	191 486	293 435	148 086	395 592	1993
127 016	235 341	330 230	207 203	456 149	1994
122 905	246 196	321 927	203 123	419 144	1995
113 013	254 182	191 432	202 969	396 700	1996
115 225	263 518	177 986	205 730	383 337	1997
125 848	251 264	200 264	191 318	398 776	1998
Überschuß/Zuschußbedarf (-)					
-71 318	-64 619	- 3 216	-12 070	612 936	1985
-94 593	-69 134	-14 576	-33 195	793 024	1990
-105 019	-76 404	1 817	-29 494	837 440	1991
-103 856	-82 930	-49 298	-54 027	964 956	1992
-97 719	-84 183	-14 776	-61 336	973 480	1993
-101 401	-118 934	-25 613	-112 767	1 164 225	1994
-101 251	-149 373	-12 788	-117 670	1 104 274	1995
-93 146	-150 018	35 944	-116 418	1 168 085	1996
-95 552	-163 870	34 307	-112 248	1 204 273	1997
-93 183	-149 728	-183	-99 956	1 222 682	1998



16.11 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
1985	373 795	1 196	857	1 994	4 054	1 931
1990	344 598	824	489	7 308	1 659	2 296
1991	471 500	122	766	4 673	1 857	5 636
1992	519 090	487	564	8 317	1 484	7 190
1993	641 997	329	697	4 854	1 556	3 056
1994	540 530	23	907	1 849	22 985	3 636
1995	511 533	1 418	111	1 366	4 291	3 952
1996	502 058	-144	1 582	2 436	3 491	6 999
1997	283 939	790	138	2 032	3 538	2 251
1998	458 013	67	72	1 227	4 420	2 280
Ausgaben						
1985	373 795	5 737	1 584	8 642	10 901	15 388
1990	393 585	2 511	2 223	20 085	10 784	22 604
1991	471 500	3 562	1 717	20 253	41 132	23 232
1992	557 508	2 855	1 999	8 850	7 038	19 380
1993	667 268	3 744	847	8 715	7 097	10 672
1994	540 530	7 189	1 547	4 978	13 335	16 957
1995	481 983	24 642	3 583	6 920	15 908	15 696
1996	556 840	21 100	1 808	10 250	27 557	21 393
1997	292 633	3 232	2 140	12 766	13 905	14 548
1998	468 586	4 481	2 101	15 060	27 703	19 403
Überschuß/Zuschußbedarf (-)						
1985	-	-4 541	-727	-6 648	-6 847	-13 457
1990	-48 987	-1 687	-1 734	-12 777	-9 125	-20 308
1991	-	-3 440	-951	-15 580	-39 275	-17 596
1992	-38 418	-2 368	-1 435	-533	-5 554	-12 190
1993	-25 271	-3 415	-150	-3 861	-5 541	-7 616
1994	-	-7 166	-640	-3 129	9 650	-13 321
1995	29 550	-23 224	-3 472	-5 554	-11 617	-11 744
1996	-54 782	-21 244	-226	-7 814	-24 066	-14 394
1997	-8 694	-2 442	-2 002	-10 734	-10 367	-12 297
1998	-10 573	-4 414	-2 030	-13 833	-23 283	-17 123

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt.

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 DM) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5	6	7	8	9	
Gesundheit, Sport, Erholung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
1 368	38 139	31 566	53 983	238 704	1985
9 606	30 241	51 980	53 890	186 305	1990
1 930	46 593	40 189	75 874	293 860	1991
506	54 260	76 449	62 050	307 783	1992
696	61 239	80 914	56 200	432 456	1993
1 554	44 654	47 444	74 182	343 295	1994
1 284	56 871	27 359	35 562	379 319	1995
1 297	114 919	124 934	74 836	171 709	1996
605	28 513	66 170	85 587	94 316	1997
210	27 185	107 256	67 372	247 924	1998
Ausgaben					
9 096	63 008	60 711	90 082	108 646	1985
38 129	56 525	124 924	54 461	61 340	1990
29 099	50 642	148 843	75 648	77 372	1991
29 169	71 967	191 257	60 176	164 817	1992
25 030	78 083	140 267	69 641	323 172	1993
21 110	57 412	127 913	82 719	207 370	1994
25 245	54 922	128 502	52 961	153 604	1995
12 623	62 013	50 426	74 970	274 701	1996
13 104	56 337	23 899	62 283	90 419	1997
11 162	51 332	8 927	79 425	248 991	1998
Überschuß/Zuschußbedarf (-)					
-7 728	-24 869	-29 145	-36 099	130 058	1985
-28 523	-26 284	-72 944	-571	124 965	1990
-27 169	-4 049	-108 654	226	216 488	1991
-28 663	-17 707	-114 808	1 874	142 966	1992
-24 334	-16 844	-59 353	-13 441	109 284	1993
-19 556	-12 758	-80 469	-8 537	135 925	1994
-23 961	1 949	-101 143	-17 399	225 715	1995
-11 326	52 906	74 508	-134	-102 992	1996
-12 499	-27 824	42 271	23 304	3 897	1997
-10 952	-24 147	98 329	-12 053	-1 067	1998



16.12 Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	Gesamtvermögen einschließlich Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen				nachrichtlich	
	insgesamt		davon		Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	Schulden gemäß GFSchu-Statistik 1)
	in 1 000 DM	in DM je Einwohn.	Anlagevermögen	Finanzvermögen		
1	2	3	4	5	6	
Anschaffungswerte in 1 000 DM						
1975	3 259 302	6 531	2 677 763	581 539	53 931	685 094
1980	4 612 364	9 522	3 925 724	686 640	60 647	635 830
1985	5 693 458	12 238	4 865 002	828 456	75 398	900 676
1990	6 969 972	14 118	6 113 506	856 466	79 190	1 108 748
1991	7 290 749	14 655	6 418 572	872 177	91 987	1 204 248
1992	7 619 473	15 233	6 747 132	872 341	93 373	1 336 484
1993	8 089 686	16 214	7 064 749	1 024 937	91 287	1 518 289
1994	8 319 336	16 415	7 326 248	993 088	90 946	1 521 428
1995	8 491 201	17 244	7 596 721	891 174	91 542	1 688 897
1996	7 015 117	14 233	6 142 841	870 814	117 840	1 652 227
1997	7 670 747	15 662	6 253 409	1 415 542	118 733	1 628 929
1998	7 707 676	15 782	6 479 157	1 226 749	122 440	1 650 903
Restbuchwerte in 1 000 DM						
1980	2 744 596	5 666	2 057 956	686 640	52 542	23,2
1985	3 015 795	6 482	2 187 340	828 456	64 856	29,9
1990	3 306 506	6 698	2 449 034	856 466	64 991	33,5
1991	3 444 332	6 923	2 571 077	872 177	73 813	35,0
1992	3 566 899	7 131	2 693 793	872 341	74 583	37,5
1993	3 813 504	7 643	2 788 121	1 024 937	71 882	39,8
1994	3 867 719	7 800	2 874 632	993 088	70 927	39,3
1995	3 861 554	7 842	2 970 380	891 174	70 908	43,7
1996	3 148 192	6 388	2 276 389	870 814	91 723	52,5
1997	3 736 331	7 629	2 319 820	1 415 542	91 621	43,6
1998	3 673 941	7 522	2 446 556	1 226 749	94 294	44,9

1) ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.13 Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	insgesamt	davon				
		Beteiligungen	Hypotheken, Grund- und Rentenschuld- forderungen	Darlehens- forderungen	Wertpapiere	Kassenbestände und geldwerte Rechte
		1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 DM						
1975	581 539	300 131	55 528	59 320	6 382	160 178
1980	686 640	402 536	54 651	59 807	7 359	162 287
1985	828 456	508 846	80 158	90 150	28 540	120 762
1990	856 466	533 787	80 101	99 426	5 941	137 211
1991	872 177	534 971	78 390	106 320	5 921	146 575
1992	872 341	532 321	79 509	109 218	5 953	145 340
1993	1 024 937	535 719	79 383	106 376	6 508	296 951
1994	993 088	535 695	78 887	106 909	6 491	265 106
1995	891 174	536 469	78 736	106 559	6 205	163 205
1996	870 814	556 466	2 528	118 335	6 190	187 295
1997	1 415 542	558 201	171	685 929	6 280	164 963
1998	1 226 749	496 754	167	587 674	5 407	136 746
in Prozent vom Gesamtvermögen nach Restbuchwerten						
1980	25,0	14,7	2,0	2,2	0,3	5,9
1985	27,5	16,9	2,7	3,0	0,9	4,0
1990	25,9	16,1	2,4	3,0	0,2	4,1
1991	25,3	15,5	2,3	3,1	0,2	4,3
1992	24,5	14,9	2,2	3,1	0,2	4,1
1993	26,9	14,0	2,1	2,8	0,2	7,8
1994	25,7	13,9	2,0	2,8	0,2	6,9
1995	23,1	13,9	2,0	2,8	0,2	4,2
1996	27,7	17,7	0,1	3,8	0,2	5,9
1997	37,9	14,9	0,0	18,4	0,2	4,4
1998	33,4	13,5	0,0	16,0	0,1	3,7

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.14 Das Anlagevermögen der

Jahr	insgesamt (ohne Finanz- vermögen)	davon							Betriebs- einrich- tungen und -anlagen	Baudenk- mäler, Kunst- werke, Bilder
		unbebaute Grund- stücke	bebaute Grundstücke					sonstige Gebäude		
			insgesamt	davon						
				Grund und Boden, grund- stücks- gleiche Rechte	Wohn- und Verwal- tungsge- bäude	Betriebs- gebäude				
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Anschaffungswerte in 1 000 DM										
1975	2 677 763	196 477	1 041 472	157 000	153 490	698 225	32 757	68 845	64 138	
1980	3 925 724	310 355	1 312 537	242 737	173 386	855 618	40 797	155 676	68 719	
1985	4 865 002	425 023	1 455 350	229 099	210 516	979 461	36 274	265 003	75 807	
1990	6 113 507	493 491	1 744 816	231 896	268 576	1 196 454	47 890	403 179	83 029	
1991	6 418 572	511 754	1 822 966	261 456	276 619	1 234 461	50 431	437 806	84 224	
1992	6 747 132	500 077	1 868 700	273 994	283 098	1 260 073	51 536	486 907	85 405	
1993	7 064 749	529 029	1 912 949	294 033	286 042	1 280 579	52 296	528 236	87 199	
1994	7 326 248	567 597	1 923 186	282 096	290 310	1 299 246	51 535	611 876	89 087	
1995	7 596 721	589 276	1 985 487	302 254	288 356	1 343 671	51 207	632 319	90 040	
1996	6 142 841	613 386	1 900 394	293 907	231 275	1 327 740	47 472	568 990	90 814	
1997	6 253 409	620 466	1 900 346	294 280	232 251	1 326 034	47 782	585 291	91 627	
1998	6 479 157	628 402	1 939 317	288 681	233 220	1 370 115	47 301	648 085	92 326	
Restbuchwerte in 1 000 DM										
1980	2 057 956	310 355	864 077	242 737	97 848	503 333	20 159	55 149	68 719	
1985	2 187 340	425 023	884 156	229 099	111 569	531 233	12 255	82 198	75 807	
1990	2 449 034	493 491	990 647	231 896	142 272	599 951	16 528	83 001	83 029	
1991	2 571 077	511 754	1 041 034	261 456	144 558	617 194	17 826	90 015	84 224	
1992	2 693 793	500 077	1 053 663	273 994	144 599	617 273	17 797	99 307	85 405	
1993	2 788 121	529 029	1 071 355	294 033	142 830	617 365	17 127	109 492	87 199	
1994	2 874 632	567 597	1 057 286	282 096	142 605	616 759	15 826	164 041	89 087	
1995	2 974 038	589 276	1 087 437	302 254	136 382	633 810	14 991	155 140	90 040	
1996	2 276 389	613 386	1 029 212	293 907	122 823	600 269	12 213	95 641	90 814	
1997	2 319 820	620 466	1 019 292	294 280	121 109	592 306	11 598	100 641	91 627	
1998	2 446 556	628 402	1 033 392	288 681	118 201	615 307	11 203	142 049	92 326	

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

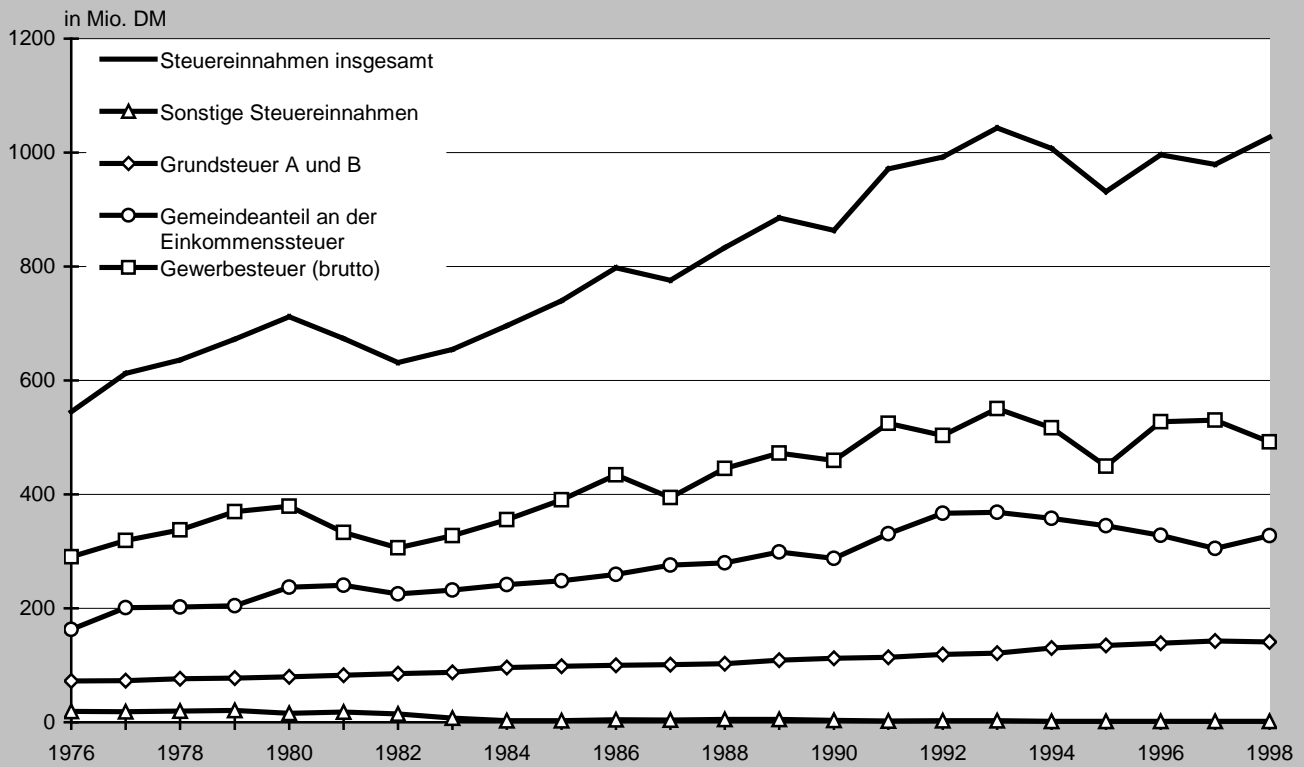


Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

davon										Jahr
Tiefbauten				bewegliches Vermögen						
insgesamt	davon			insgesamt	davon					
	Straßen, Plätze, Brücken, U-Bahn	Kanalisation (Kanäle, Hauptsammler, Pumpwerke, Kläranlagen)	Sonstiges (Straßenbeleuchtung, Kleingartenanlagen)		Einrichtung und Ausstattung	Maschinen und Geräte	Fahrzeuge	Unterrichtsmittel	Geräte, Vorräte, Sonstiges	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Anschaffungswerte in 1 000 DM										
1 180 710	855 460	208 557	116 693	126 121	24 975	22 256	19 969	7 936	50 985	1975
1 941 016	1 311 817	417 010	212 189	137 421	26 477	9 081	37 268	17 246	47 350	1980
2 464 425	1 619 967	569 055	275 403	179 394	34 798	14 173	49 020	25 410	55 993	1985
3 153 427	1 938 784	882 019	332 624	235 565	42 971	18 844	63 905	36 746	73 099	1990
3 314 986	1 991 447	981 124	342 415	246 836	44 962	19 653	64 111	41 000	77 110	1991
3 540 689	2 050 067	1 132 702	357 920	265 353	46 645	20 390	69 046	43 452	85 820	1992
3 724 082	2 119 628	1 230 357	374 097	283 253	48 849	21 037	77 328	46 012	90 027	1993
3 836 779	2 172 190	1 275 645	388 944	297 722	50 258	22 028	82 723	47 777	94 936	1994
3 989 029	2 212 169	1 367 261	409 599	310 569	51 687	25 571	86 867	49 449	96 995	1995
2 675 759	2 247 019	7 689	421 051	293 498	45 795	27 596	80 259	51 557	88 291	1996
2 753 571	2 312 674	7 638	433 259	302 108	47 575	31 187	82 291	53 154	87 902	1997
2 851 713	2 387 763	7 638	456 312	319 313	52 332	36 967	85 416	55 809	88 790	1998
Restbuchwerte in 1 000 DM										
692 992	394 351	193 104	105 537	66 664	12 364	2 895	11 610	4 182	35 612	1980
653 754	295 219	245 756	112 779	66 402	12 669	4 403	9 703	2 124	37 503	1985
720 345	246 999	356 958	116 388	78 521	13 054	4 902	11 318	4 439	44 808	1990
761 789	236 121	411 354	114 314	82 261	13 046	5 021	12 099	5 536	46 559	1991
867 370	237 158	515 200	115 012	87 971	12 878	4 897	14 198	4 898	51 100	1992
898 497	236 074	543 456	118 967	92 549	13 035	4 689	17 995	4 329	52 501	1993
902 497	234 162	545 776	122 559	93 841	12 517	4 680	19 151	3 946	53 547	1994
952 850	224 455	603 169	125 226	94 891	12 195	6 416	20 544	3 355	52 381	1995
357 527	223 856	5 187	128 484	89 809	9 784	7 945	19 343	3 824	48 913	1996
397 689	260 994	5 051	131 644	90 105	10 258	9 425	18 135	3 736	48 550	1997
457 075	307 635	4 924	144 516	93 311	12 730	11 440	16 628	4 651	47 862	1998

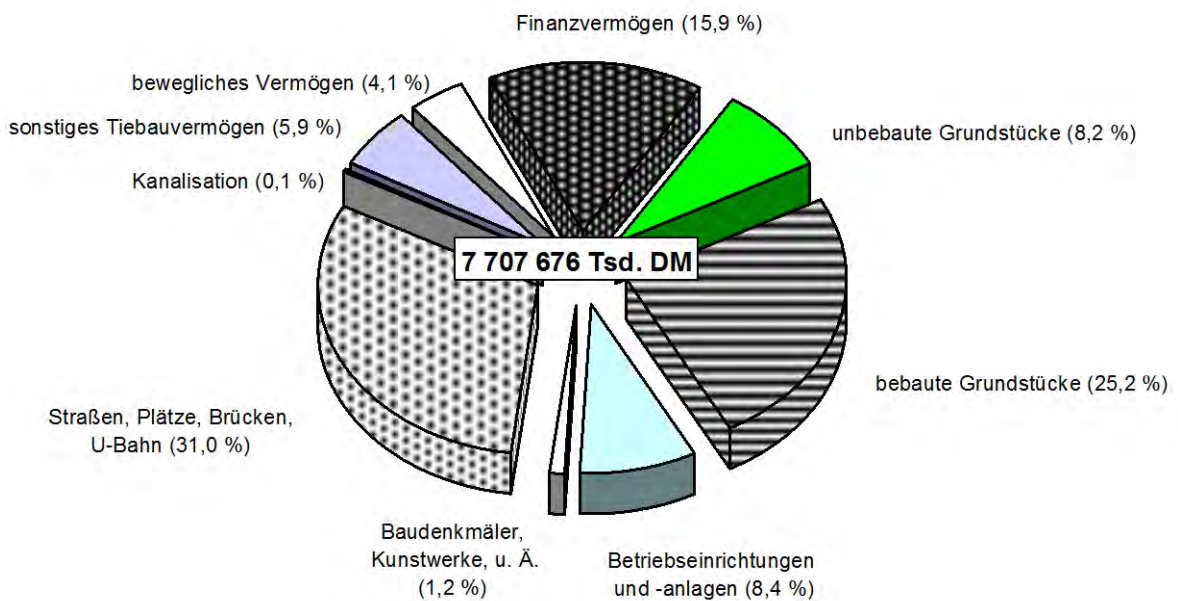


Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten Ende 1998



Amt für Stadtforschung und Statistik



Nürnberg

Nach Art. 20 Abs. 2 S. 1 Grundgesetz sind alle Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern in Stadtbezirke einzuteilen. Bei dieser Einteilung sind die Interessen der Bürger im Hinblick auf die gewachsene Bedeutung der Bürgerbeiräte zu berücksichtigen. Die Bürgerbeiräte sind in den Stadtbezirken zu bilden. Die Bürgerbeiräte sind in den Stadtbezirken zu bilden. Die Bürgerbeiräte sind in den Stadtbezirken zu bilden.

Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile und Bezirke

17

Stadtbezirk 5 - Ostend
Stadtbezirk 6 - Südostend
Stadtbezirk 7 - Auguststadt Süd

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in statistische Stadtteile, statistische Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1998 durch den Stadtrat beschlossen. Zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.8.1997.

Die statistische Gebiets-einteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungssystem. Sie besteht aus 10 statistischen Stadtteilen je Stadtteil bis zu 10 statistischen Bezirken je Bezirk maximal 10 Ortsteile und je Ortsteil maximal 1000 Blöcke. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blocke. Jede Blocke trägt eine sechsstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebiets-einheit ableitet. Er bezeichnet die



- 1. Stelle den statistischen Stadtteil
- 2. und 3. Stelle den statistischen Bezirk
- 4. bis 6. Stelle den Ortsteil
- 7. bis 8. Stelle den Block und
- 9. bis 10. Stelle die Blocke

Inhalt	Seite
Text Erläuterungen	270
Karte Nürnberg - Stadtbezirke und Statistische Bezirke nach S.	270
Tabelle 17.1 Stadtbezirke 1998	271
Tabelle 17.2 Statistische Stadtteile 1998	272
Tabelle 17.3 Statistische Bezirke 1998	273 - 274
Karte Anteil der Ausländer an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach S.	274
Karte Veränderung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach S.	274
Karte Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte nach S.	300

In den anschließenden Tabellen wurden statistische Ergebnisse für Stadtbezirke, statistische Stadtteile und statistische Bezirke aufgeführt. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben. Die zugrundeliegenden Übersichtstabelle befindet sich auf der letzten Seite.

Die hieraus resultierenden Ergebnisse wurden nicht anders verändert als durch Auswertung der Änderungstabelle - Gebiets-Statistik 20- und -fortsetzung aus der Einwohnerstatistik, der Distrikte der Gesamtstatistik zu den Fortschreibungsjahren des statistischen Gesamtergebnisses für Statistik und Datenverarbeitung wurde eine Anpassung in proportionalen Ausmaßen durchgeführt.

Wanderungsbilanz (Sp. 11) innerhalb der gleichen Gebiets-einheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebiets-einheiten der Stadt (z. B. Bürgerbeiräte oder Planungseinheiten für Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassungen von statistischen Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blocke zu neuen Gebieten. Im Planungszustand werden etwa 28 Gebiets-einheiten auf der Grundlage der kleinstmöglichen Gebiets-einteilung geführt. Für die weiteren Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erstellt werden. Sie sind in der Tabelle mit Ziffern der Anmerkung zu den Gebieten und statistischen Karten mit den Gebiets-einheiten lassen sich ebenfalls aus der kleinstmöglichen Gebiets-einteilung ableiten.



Erläuterungen

Nach Art. 60 der Bayer. Gemeindeordnung sind alle Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern in **Stadtbezirke** einzuteilen. Bis 1995 hatten die Nürnberger Bezirke diese Funktion. Im Hinblick auf die gewachsene Bedeutung der Bürgerbeteiligung auf Bezirksebene durch Bürgerbegehren und Bürgerentscheide hat der Stadtrat die Bezirke zu 7 Stadtbezirken nach Art. 60 GO zusammengefaßt. Die derzeit 87 Bezirke werden als „**Statistische Bezirke**“ weitergeführt.

Stadtbezirke und ihre Namen

Stadtbezirk 1 - Mitte Stadtbezirk 2 - Südstadt Stadtbezirk 3 - Weststadt Stadtbezirk 4 - Nordstadt	Stadtbezirk 5 - Oststadt Stadtbezirk 6 - Südoststadt Stadtbezirk 7 - Außenstadt Süd
---	---

Die **Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Statistische Bezirke und Distrikte** wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluß vom 7.5.1997.

Die **statistische Gebietseinteilung** beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Statistischen Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Statistischen Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

Eine Übersichtskarte mit den Grenzen der Stadtbezirke und Statistischen Bezirke sowie den Nummern dieser Gebiete ist nachfolgend eingelegt.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Namen dienen der leichteren Identifikation und sind nicht durch Stadtratsbeschluß festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz 02 Marienvorstadt 03 Tafelhof 04 Gostenhof 05 Himpfelshof 06 Altstadt, St. Sebald 07 St. Johannis 08 Pirkheimerstraße 09 Wöhrd 10 Ludwigsfeld 11 Glockenhof 12 Guntherstraße 13 Galgenhof 14 Hummelstein 15 Gugelstraße 16 Steinbühl 17 Gibitzenhof 18 Sandreuth 19 Schweinau	20 St. Leonhard 21 Sündersbühl 22 Bärenschanze 23 Sandberg 24 Bielingplatz 25 Uhlandstraße 26 Maxfeld 27 Veilhof 28 Tullnau 29 Gleißhammer 30 Dutzendteich 31 Rangierbahnhof-Siedlung 32 Langwasser Nordwest 33 Langwasser Nordost 34 Beuthener Straße 35 Altenfurt Nord 36 Langwasser Südost 37 Langwasser Südwest 38 Altenfurt, Moorenbrunn 39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht	40 Hasenbuck 41 Rangierbahnhof 42 Katzwanger Straße 43 Dianastraße 44 Trierer Straße 45 Gartenstadt 46 Werderau 47 Maiaach 48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller 49 Kornburg, Worzeldorf 50 Hohe Marter 51 Röthenbach West 52 Röthenbach Ost 53 Eibach 54 Reichelsdorf 55 Krottenbach, Mühlhof	60 Großreuth bei Schweinau 61 Gebersdorf 62 Gaismannshof 63 Höfen 64 Eberhardshof 65 Muggenhof 70 Westfriedhof 71 Schniegling 72 Wetzendorf 73 Buch 74 Thon 75 Almoshof 76 Kraftshof 77 Neunhof 78 Boxdorf 79 Großgründlach	80 Schleifweg 81 Schoppershof 82 Schafhof 83 Marienberg 84 Ziegelstein 85 Mooshof 86 Buchenbühl 87 Flughafen 90 St. Jobst 91 Erlenstegen 92 Mögeldorf 93 Schmausenbuckstraße 94 Laufamholz 95 Zerzabelshof 96 Fischbach 97 Brunn
---	---	--	--	---

In den anschließenden Tabellen wurden statistische Ergebnisse für Stadtbezirke, Statistische Stadtteile und Statistische Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben. Die zugehörige Übersichtskarte befindet sich auf der letzten Seite.

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle - Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsumme zu den Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt.

Wanderungsfälle (Sp. 11) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Planungsgebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Statistischen Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 25 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.



17.1 Stadtbezirke 1998

Stadtbezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.1998						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner	Wanderungs- gewinn/ -verlust	Wohnungs- bestand am 31.12. 1998	Wohnungs- fertigstellungen	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deutsche	Ausländer				insgesamt ²⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häusern ³⁾⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾			Ausländer							
				unter 6	6 – 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1	711,55	62 435	88,0	5,4	7,1	15,4	28,9	-816	-165	10	-964	35 691	208	-
2	943,08	77 000	82,0	5,7	7,7	16,6	29,0	-758	145	11	-489	41 924	214	4
3	1 864,60	60 933	33,0	5,6	8,3	16,8	24,0	-565	36	10	-468	29 973	161	17
4	4 983,32	75 716	15,0	5,4	8,2	17,4	13,3	-258	-168	9	-293	38 503	199	53
5	2 109,03	83 154	39,0	5,1	7,2	21,1	15,0	-373	230	9	230	46 280	409	44
6	2 697,78	54 255	20,0	5,0	9,2	20,2	8,7	-255	126	8	74	25 360	87	42
7	5 350,73	73 652	14,0	4,8	8,4	19,5	5,9	179	29	7	518	34 797	343	118
insg.	18 637,07	487 145	26,0	5,3	8,0	18,2	17,8	-2846	233	9	-1 392	252 504	1 621	278

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

- 1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei
- 2) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte auftreten oder der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.
- 3) nur Neu- und Wiederaufbau
- 4) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze



17 Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile und Bezirke

17.2 Statistische Stadtteile 1998

Stadtteil	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.1998						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust	Woh- nungs- bestand am 31.12. 1998	Wohnungs- fertigstellungen		
		ins- gesamt	je ha	darunter in %				Aus- länder	Deut- sche				Aus- länder	ins- ge- samt ²⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ³⁾⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾			Aus- länder								
				unter 6	6 – 15	65 u. mehr									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
0	598,00	53 177	89	5,1	6,3	16,4	25,5	- 688	-50	10	- 703	32 071	211	-	
1	724,35	85 790	118	5,7	7,8	16,4	28,7	- 863	214	11	- 633	46 903	403	-	
2	958,82	83 263	87	5,6	7,7	16,9	23,9	- 558	-77	10	- 446	45 395	195	2	
3	2 039,68	48 793	24	4,9	9,1	20,9	9,1	- 279	107	7	41	22 938	59	17	
4	4 605,32	46 849	10	5,0	8,9	18,7	9,9	- 198	23	7	- 24	22 106	195	67	
5	1 562,06	44 325	28	4,9	8,0	20,0	9,6	56	27	8	350	21 443	164	62	
6	1 176,16	26 811	23	5,7	7,9	16,1	21,9	- 51	-87	10	- 112	13 199	18	10	
7	3 182,32	29 660	9	5,6	9,5	15,4	8,3	- 19	11	9	- 7	13 423	92	47	
8	1 682,01	26 810	16	4,8	7,4	22,0	13,9	- 300	17	8	- 149	14 078	17	6	
9	2 131,37	41 667	20	5,2	7,8	22,2	7,6	54	48	9	291	20 972	267	67	
insg.	18 637,07	487 145	26	5,3	8,0	18,2	17,8	-2 846	233	9	-1 392	252 504	1 621	278	

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte auftreten oder der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

3) nur Neu- und Wiederaufbau

4) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze



17.3 Statistische Bezirke 1998

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.1998						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust	Wohn- ungs- bestand am 31.12. 1998	Wohnungs- fertigstellungen		
		ins- gesamt	je ha	darunter in %				Aus- länder	Deut- sche				Aus- länder	ins- gesamt ²⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ³⁾⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾			Aus- länder								
				unter 6	6 – 15	65 u. mehr									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01	86,74	4 567	53	3,6	4,7	12,5	30,3	- 38	- 96	8	- 128	2 971	6	-	
02	60,03	1 239	21	3,5	5,1	19,6	18,6	- 59	- 3	10	- 63	817	-	-	
03	64,69	994	15	5,0	8,1	13,5	37,6	- 25	17	12	- 12	541	-	-	
04	52,07	8 574	165	7,0	9,6	8,7	47,5	- 39	- 33	12	- 112	4 186	5	-	
05	65,12	5 480	84	5,5	7,0	15,5	25,1	- 28	- 30	12	- 55	3 143	9	-	
06	79,72	8 704	109	3,9	4,9	20,7	18,8	- 196	15	8	- 156	6 148	150	-	
07	59,41	7 412	125	5,3	6,1	18,6	18,2	- 82	72	11	12	4 303	19	-	
08	51,27	7 122	139	5,5	6,0	16,5	19,6	- 27	- 69	11	- 111	4 211	6	-	
09	78,95	9 085	115	4,5	5,3	20,1	19,3	- 194	77	9	- 78	5 751	16	-	
10	145,89	10 111	69	6,0	8,7	17,4	27,7	- 55	36	11	- 37	5 658	174	-	
11	82,99	15 943	192	5,9	8,3	15,3	27,7	- 8	- 13	11	30	8 231	1	-	
12	43,02	3 444	80	5,8	7,6	18,6	13,9	9	- 14	12	- 19	1 881	1	-	
13	84,84	16 849	199	5,8	7,1	13,7	32,2	- 265	130	13	- 211	9 807	196	-	
14	73,22	10 037	137	4,9	7,1	22,2	25,1	- 2	9	10	74	5 436	4	-	
15	63,77	7 605	119	6,0	7,4	13,4	37,4	- 100	- 15	11	- 137	4 226	5	-	
16	55,71	11 667	209	5,7	6,8	17,1	30,2	- 180	10	11	- 179	6 679	3	-	
17	42,73	4 938	116	6,3	9,9	18,9	22,4	- 87	44	9	6	2 415	-	-	
18	57,73	512	9	5,3	8,6	12,9	43,2	- 16	- 31	11	- 51	216	-	-	
19	74,45	4 684	63	4,9	8,9	14,0	27,5	- 159	58	9	- 109	2 354	19	-	
20	128,79	12 403	96	5,6	8,4	16,3	30,2	- 139	157	9	26	6 054	111	-	
21	107,62	5 518	51	6,0	9,3	20,4	19,4	- 4	- 88	10	- 83	2 647	1	-	
22	108,64	9 789	90	7,1	9,7	9,6	45,9	- 117	- 56	12	- 236	4 460	1	-	
23	70,94	10 741	151	5,3	7,0	17,7	22,0	- 166	- 14	10	- 122	6 122	11	-	
24	64,19	4 935	77	4,7	6,0	19,4	15,0	- 66	- 37	11	- 92	3 000	7	-	
25	70,71	10 542	149	6,3	8,6	12,7	22,5	- 26	- 55	10	- 87	5 624	1	-	
26	87,91	9 007	102	4,5	5,8	21,5	16,3	- 45	- 26	10	- 40	5 875	65	-	
27	108,83	11 110	102	5,0	6,8	19,0	20,3	- 116	41	10	41	6 414	3	-	
28	118,17	3 837	32	5,6	8,1	16,6	23,6	12	- 9	10	2	2 327	- 14	2	
29	93,02	5 381	58	5,9	7,7	18,8	8,9	109	10	11	145	2 872	9	-	
30	356,26	1 033	3	4,7	6,0	19,0	17,7	- 14	- 11	5	- 24	600	-	-	
31	76,46	4 125	54	5,8	6,8	27,3	11,9	- 43	10	8	7	2 043	-	-	
32	97,72	7 718	79	4,0	8,4	21,9	8,8	- 37	56	5	38	3 837	-	-	
33	125,03	6 664	53	5,4	12,9	14,5	6,6	65	36	7	117	2 764	35	1	
34	141,94	14	-	-	-	-	-	- 2	-	-	- 2	1	-	-	
35	226,52	1 190	5	5,5	8,2	22,0	15,4	6	13	11	20	578	-	-	
36	404,85	10 770	27	5,0	9,3	21,3	10,0	- 92	62	8	44	4 936	-	-	
37	282,31	8 904	32	4,4	8,4	24,2	7,9	- 90	20	7	- 41	4 528	-	-	
38	272,93	8 163	30	5,1	8,8	18,4	5,8	- 72	3	8	- 32	3 651	24	16	
39	55,66	212	4	9,5	6,5	0,5	99,5	-	- 82	16	- 86	-	-	-	
40	56,26	3 819	68	5,2	7,5	24,9	18,5	- 110	4	9	- 20	2 112	-	-	
41	274,58	129	-	1,6	6,3	16,5	24,8	- 27	3	-	- 23	65	-	-	
42	116,79	198	2	-	1,3	1,3	19,7	- 5	- 1	-	- 6	2	-	-	
43	49,17	2 371	48	6,7	10,8	9,7	54,4	17	- 12	8	- 4	1 070	4	4	
44	300,09	5 027	17	4,7	9,1	24,7	3,6	- 14	- 7	6	- 1	2 448	14	7	
45	312,89	7 663	24	4,1	7,2	24,8	5,8	16	8	5	68	4 094	47	1	
46	152,04	4 217	28	5,3	8,7	20,2	23,9	- 57	- 2	8	- 46	2 010	8	7	
47	502,82	1 136	2	4,6	8,9	10,8	8,9	- 12	5	9	- 9	449	1	-	
48	898,06	10 721	12	5,1	9,2	17,3	4,4	- 96	18	7	- 67	4 849	27	10	
49	1 942,62	11 568	6	5,2	9,7	13,7	3,3	90	7	7	84	5 007	94	38	
50	167,81	6 788	40	5,5	8,4	17,7	21,3	- 139	29	8	- 93	3 493	4	-	



17 Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile und Bezirke

noch: 17.3 Statistische Bezirke 1998

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.1998						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust	Woh- nungs- bestand am 31.12. 1998	Wohnungs- fertigstellungen	
		ins- gesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder				ins- gesamt ²⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ³⁾⁴⁾
				im Alter von ... bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 – 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
51	152,13	9 292	61	4,1	8,2	21,6	8,4	- 45	34	8	77	4 313	19	4
52	212,16	9 929	47	4,6	7,2	20,8	6,9	134	- 10	7	186	4 779	52	25
53	320,16	8 253	26	4,9	7,1	21,5	6,6	30	10	9	101	4 098	39	5
54	239,50	7 837	33	4,9	9,1	19,2	8,5	-	- 18	8	24	3 768	8	6
55	470,30	2 226	5	6,7	8,7	14,6	5,4	76	- 18	11	55	992	42	22
60	252,17	4 435	18	5,8	6,9	18,0	15,7	5	- 1	11	39	2 041	8	-
61	227,68	4 060	18	4,5	8,8	20,6	5,0	- 42	-	9	- 23	1 972	-	-
62	204,03	4 570	22	4,9	8,7	17,2	8,6	5	- 9	6	15	2 110	7	6
63	276,14	3 243	12	6,1	7,5	13,0	20,3	25	46	13	52	1 568	4	4
64	123,34	8 405	68	6,1	7,3	15,2	35,4	- 18	- 50	11	- 81	4 422	- 1	-
65	92,80	2 098	23	7,2	9,9	8,8	45,2	- 26	- 73	14	- 114	1 086	-	-
70	98,43	2 385	24	4,7	6,6	15,9	11,7	- 14	5	10	4	1 241	1	1
71	115,09	3 306	29	6,2	8,8	14,3	20,1	- 20	- 38	13	- 71	1 832	1	-
72	382,06	7 406	19	5,4	9,5	14,9	8,3	31	32	9	67	3 232	32	15
73	627,81	1 292	2	5,8	10,4	15,9	7,2	- 7	5	13	- 5	529	2	1
74	221,16	4 746	21	4,5	7,6	18,8	6,2	- 28	12	5	2	2 285	4	4
75	245,34	1 042	4	6,4	10,4	16,9	8,6	64	10	12	66	396	9	3
76	240,48	700	3	5,5	10,5	17,8	4,6	2	- 5	11	1	271	-	-
77	403,14	1 289	3	5,2	12,1	17,8	4,1	2	- 1	11	- 7	531	16	7
78	340,29	2 592	8	5,0	10,3	15,9	7,3	- 48	12	4	- 23	1 069	7	5
79	508,52	4 902	10	7,2	11,3	11,6	3,4	- 1	- 21	11	- 41	2 037	20	11
80	50,65	3 509	69	5,2	8,7	19,8	17,8	- 72	10	9	- 39	1 668	- 1	-
81	90,90	7 425	82	4,4	6,0	23,4	18,9	- 159	46	10	- 101	4 708	- 18	-
82	274,54	2 298	8	3,7	7,7	20,6	30,4	- 83	- 104	5	- 154	981	27	-
83	229,10	3 865	17	5,4	7,6	20,6	8,2	1	20	8	42	1 821	2	2
84	194,71	5 553	29	5,3	8,4	22,3	7,4	19	31	7	83	2 832	4	3
85	162,32	1 717	11	3,7	4,6	22,2	11,6	- 16	14	5	3	974	1	-
86	313,79	2 425	8	4,6	9,0	24,3	2,8	12	-	7	20	1 086	2	1
87	366,00	18	-	20,0	5,0	-	22,2	- 2	-	53	- 3	8	-	-
90	183,17	8 179	45	5,6	7,3	20,0	11,3	26	35	13	38	4 718	29	-
91	344,32	3 712	11	4,4	7,2	24,3	5,7	20	6	7	55	1 887	10	3
92	171,29	4 579	27	5,1	7,7	19,1	12,2	37	25	9	71	2 507	85	7
93	162,14	4 400	27	3,6	7,0	24,6	3,8	- 35	1	7	- 1	2 168	18	3
94	259,97	7 186	28	6,0	8,5	18,2	5,6	41	- 17	9	17	3 473	95	29
95	352,38	8 149	23	4,5	6,6	32,9	7,4	- 59	- 21	7	78	3 797	2	-
96	260,94	4 561	17	6,1	10,3	14,9	5,7	2	16	8	14	2 071	25	22
97	397,16	901	2	6,9	10,9	11,2	5,1	22	3	16	19	333	3	3
insg.	18 637,07	487 145	26	5,3	8,0	18,2	17,8	- 2 846	233	9	- 1 392	252 504	1 621	278

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte auftreten oder der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

3) nur Neu- und Wiederaufbau

4) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze



Industrieregion und Verdichtungsraum **18**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	276
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	nach S. 276
Tabelle	18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	278 - 285
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge 1997 und 1998 zu den Gemeinden	nach S. 286
Karte	Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge 1997 und 1998 aus den Gemeinden	nach S. 286



Erläuterungen

Mit der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 25. Januar 1994, GVBl. vom 4. März 1994, Seite 25 ff, werden zum Teil neue Gebietskategorien eingeführt und die bisherigen Zuordnungen der Gemeinden verändert.

Industrieregion Mittelfranken (7)

An der Abgrenzung der Industrieregion Mittelfranken hat sich gegenüber der Abgrenzung bei der Einführung der Regionen 1972 nichts geändert. Zur Industrieregion Mittelfranken (Region 7) gehören

- die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie
- die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth.

Verdichtungsraum Nürnberg / Fürth / Erlangen

"Als Verdichtungsräume werden großflächige Gebiete mit deutlicher Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten sowie mit erheblicher innerer funktionaler Verflechtung bestimmt" (LEP). Die Gemeinden des Verdichtungsraums Nürnberg/Fürth/ Erlangen sind in den folgenden Tabellen aufgeführt. Gegenüber der früheren Abgrenzung gehören folgende Gemeinden nicht mehr zum Verdichtungsraum:

Großenseebach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Heßdorf	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Weisendorf, M.	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Großhabersdorf	(Landkreis Fürth)
Abenberg St.	(Landkreis Roth)

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist ein "großer Verdichtungsraum". Er ist in einen Stadt- und Umlandbereich und eine äußere Verdichtungszone unterteilt. Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs sind in den folgenden Tabellen mit "*" gekennzeichnet. Es sind alle Gemeinden der früheren engeren Verdichtungszone und zusätzlich:

Baiersdorf	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Eckental	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Hemhofen	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Heroldsberg	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Herzogenaurach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Kalchreuth	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Röttenbach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Dormitz	(Landkreis Forchheim)
Kleinsendelbach	(Landkreis Forchheim)
Neunkirchen am Brand	(Landkreis Forchheim)
Obermichelbach	(Landkreis Fürth)
Seukendorf	(Landkreis Fürth)
Veitsbronn	(Landkreis Fürth)
Ottensoos	(Landkreis Nürnberger Land)
Rednitzhembach	(Landkreis Roth)
Wendelstein	(Landkreis Roth)

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist also insgesamt etwas geschrumpft, der Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen umfaßt dagegen mehr Gemeinden als die frühere engere Verdichtungszone.

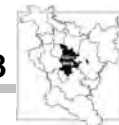




18 Industrieregion und Verdichtungsraum

18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.98 in qkm	Ein- wohner am 31.12.98	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuß		
				1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr	1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr	1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr
				4	5	6	7	8	9	10	11	12
Region 7 insgesamt	2 934,9	1 265 017	431	1 076	-231	0	12 943	12 554	10	-366	-671	0
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,8	100 775	1 312	-512	445	0	1 077	1 146	11	178	271	2
563000 Fürth	63,3	109 123	1 723	1 261	-398	4	1 219	1 182	11	-21	-80	0
564000 Nürnberg	186,4	487 145	2 614	-3 106	-2 613	-6	4 708	4 522	9	-1 196	-1 221	-2
565000 Schwabach	40,8	37 700	924	-41	-244	-4	391	357	10	13	-34	0
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,5	12 7324	226	989	907	8	1 399	1 359	11	418	466	3
573 Fürth	307,6	11 3683	370	1 381	608	9	1 164	1 063	10	90	-11	0
574 Nürnberger Land	800,2	16 6812	208	222	45	1	1 633	1 628	10	-35	-194	-1
576 Roth	895,2	12 2455	137	882	1 019	8	1 352	1 297	11	187	132	1
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen	1 562,1	1 143 809	732	557	-600	0	11 583	11 280	10	-420	-681	0
Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	898,6	1 011 315	1 125	-824	-1 891	-1	10 181	9 896	10	-720	-877	-1
<i>Gemeinden des Verdichtungsraumes:</i>												
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,6	6 887	279	157	108	20	67	83	11	23	26	4
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5 471	109	174	142	30	50	50	9	17	9	2
Landkreis Forchheim												
*474119 Dormitz	4,6	1 898	415	-24	-14	-10	22	16	10	10	6	4
474122 Effeltrich	11,9	2 646	222	18	35	10	27	31	11	16	16	6
474137 Hetzles	11,7	1 251	107	16	13	12	18	10	11	10	3	5
*474144 Kleinsendelbach	7,5	1 551	207	-5	11	2	18	9	9	9	5	5
474146 Langensendelbach	9,6	2 780	290	77	35	21	31	31	11	17	9	5
*474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7 399	280	94	81	12	87	78	11	34	17	3
474160 Poxdorf	5,2	1 484	287	-33	2	-10	12	13	8	-1	7	2
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,8	100 775	1 312	-512	445	0	1 077	1 146	11	178	271	2
*563000 Fürth	63,3	109 123	1 723	1 261	-398	4	1 219	1 182	11	-21	-80	0
*564000 Nürnberg	186,4	487 145	2 614	-3 106	-2 613	-6	4 708	4 522	9	-1 196	-1 221	-2
*565000 Schwabach	40,8	37 700	924	-41	-244	-4	391	357	10	13	-34	0
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	6 928	219	88	-6	6	83	96	13	43	51	7
572114 Aurachtal	18,4	2 667	145	-3	58	10	28	24	10	12	12	5
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	6 420	544	51	68	9	83	73	12	21	31	4
*572119 Bubenreuth	4,1	4 515	1 093	49	56	12	44	56	11	-15	13	0
*572120 Buckenhof	1,4	3 110	2 234	46	46	15	27	27	9	4	14	3
*572121 Eckental, M.	29,7	14 252	479	52	113	6	147	144	10	57	71	5
*572130 Hemhofen	6,8	5 304	784	31	45	7	48	59	10	15	35	5
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7 155	648	57	11	5	72	54	9	23	1	2
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	23 161	486	236	180	9	253	251	11	53	92	3
*572137 Kalchreuth	10,9	2 892	266	15	20	6	23	26	9	7	11	3
*572141 Marloffstein	6,6	1 544	233	41	6	15	14	15	9	9	4	4
*572142 Möhrendorf	13,2	4 059	309	-2	13	1	50	46	12	23	18	5
572147 Oberreichenbach	4,8	1 043	216	56	69	64	11	9	10	8	4	6
*572149 Röttenbach	7,7	4 775	617	-22	-20	-4	58	43	11	31	21	5
*572154 Spardorf	3,2	1 913	594	-40	-33	-19	19	19	10	8	6	4
*572158 Uttenreuth	5,9	4 656	784	-41	14	-3	42	51	10	-19	3	-2



sowie Stadt- und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	
		Zahl		in % v. Sp. 13	in % v. Sp. 14			Zahl		in % v. Sp. 19	in % v. Sp. 20	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
81 432	79 949	10 909	10 277	13,4	12,9	79 990	79 509	8 490	8 203	10,6	10,3	
7 464	8 801	678	610	9,1	6,9	8 154	8 627	762	764	9,3	8,9	562000
8 682	7 490	3 540	2 856	40,8	38,1	7 400	7 808	2 511	2 406	33,9	30,8	563000
27 920	26 990	-	-	-	-	29 830	28 382	-	-	-	-	564000
2 224	2 163	658	626	29,6	28,9	2 278	2 373	492	454	21,6	19,1	565000
8 003	7 865	706	755	8,8	9,6	7 432	7 424	608	619	8,2	8,3	572
10 431	10 204	1 975	2 063	18,9	20,2	9 140	9 585	1 868	1 735	20,4	18,1	573
9 820	9 687	2 169	2 138	22,1	22,1	9 563	9 448	1 506	1 475	15,7	15,6	574
6 888	6 749	1 183	1 229	17,2	18,2	6 193	5 862	743	750	12,0	12,8	576
74 833	73 776	10 274	9 640	13,7	13,1	73 856	73 695	7 944	7 728	10,8	10,5	
66 662	65 680	8 766	8 204	13,1	12,5	66 766	66 694	7 071	6 792	10,6	10,2	
429	421	73	56	17,0	13,3	295	339	40	39	13,6	11,5	373155
338	362	93	99	27,5	27,3	181	229	32	31	17,7	13,5	373156
100	138	8	12	8,0	8,7	134	158	6	13	4,5	8,2	*474119
126	149	8	7	6,3	4,7	124	130	4	3	3,2	2,3	474122
52	38	4	2	7,7	5,3	46	28	2	2	4,3	7,1	474137
50	44	3	7	6,0	15,9	64	38	4	2	6,3	5,3	*474144
170	162	12	5	7,1	3,1	110	136	5	5	4,5	3,7	474146
338	348	37	17	10,9	4,9	278	284	19	18	6,8	6,3	*474154
52	64	1	5	1,9	7,8	84	69	-	4	-	5,8	474160
7 464	8 801	678	610	9,1	6,9	8 154	8 627	762	764	9,3	8,9	*562000
8 682	7 490	3 540	2 856	40,8	38,1	7 400	7 808	2 511	2 406	33,9	30,8	*563000
27 920	26 990	-	-	-	-	29 830	28 382	-	-	-	-	*564000
2 224	2 163	658	626	29,6	28,9	2 278	2 373	492	454	21,6	19,1	*565000
369	293	23	20	6,2	6,8	324	350	9	24	2,8	6,9	572111
158	224	9	3	5,7	1,3	173	178	4	8	2,3	4,5	572114
408	435	17	22	4,2	5,1	378	398	25	10	6,6	2,5	*572115
385	366	17	20	4,4	5,5	321	323	23	21	7,2	6,5	*572119
302	333	10	12	3,3	3,6	260	301	8	8	3,1	2,7	*572120
743	805	175	186	23,6	23,1	748	763	112	135	15,0	17,7	*572121
358	364	12	11	3,4	3,0	342	354	15	17	4,4	4,8	*572130
417	430	157	196	37,6	45,6	383	420	99	107	25,8	25,5	*572131
1 407	1 281	80	78	5,7	6,1	1 224	1 193	135	111	11,0	9,3	*572132
150	173	60	60	40,0	34,7	142	164	31	41	21,8	25,0	*572137
129	115	5	12	3,9	10,4	97	113	3	7	3,1	6,2	*572141
197	214	4	4	2,0	1,9	222	219	11	12	5,0	5,5	*572142
109	112	14	5	12,8	4,5	61	47	2	2	3,3	4,3	572147
356	308	21	15	5,9	4,9	409	349	10	9	2,4	2,6	*572149
149	139	8	3	5,4	2,2	197	178	14	12	7,1	6,7	*572154
304	353	12	13	3,9	3,7	326	342	27	15	8,3	4,4	*572158



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.98 in qkm	Ein- wohner am 31.12.98	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuß		
				1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr	1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr	1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr
				4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2 009	397	34	33	17	31	25	14	17	7	6
573114 Cadolzburg, M.	45,4	9 737	214	23	120	7	121	114	12	42	32	4
*573122 Oberasbach	12,1	16 974	1 402	14	97	3	170	160	10	6	-15	0
*573123 Obermichelbach	9,3	2 680	289	149	172	64	29	19	10	22	1	5
573124 Puschendorf	3,4	2 056	605	29	-25	1	15	19	8	-18	-4	-5
573125 Roßtal, M.	44,4	9 640	217	82	180	14	99	95	10	-7	-5	-1
*573126 Seukendorf	8,5	3 094	364	167	172	58	26	37	11	10	27	6
*573127 Stein, St.	19,5	13 920	713	-72	-73	-5	134	115	9	-17	-52	-2
573129 Tuchenbach	6,5	1 135	175	76	23	45	4	9	6	-5	4	0
*573130 Veitsbronn	16,2	6 235	386	85	-28	5	72	67	11	-7	6	0
*573134 Zirndorf, St.	28,8	26 758	930	578	-185	7	245	238	9	-19	-39	-1
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	14 854	306	134	68	7	153	165	11	24	18	1
574117 Burgthann	39,2	11 310	289	133	86	10	98	98	9	-18	-37	-2
*574123 Feucht, M.	9,6	13 712	1 429	-59	-118	-6	117	137	9	29	36	2
*574138 Lauf a.d.Pegnitz, St.	59,8	25 400	425	193	16	4	272	254	10	35	-11	0
*574139 Leinburg	29,4	6 295	214	40	53	7	68	78	12	22	25	4
*574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4 675	331	23	86	12	43	53	10	6	5	1
*574146 Ottensoos	10,0	1 962	196	22	21	11	19	19	10	9	1	3
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12 251	859	-210	-203	-17	115	127	10	-44	-72	-5
*574154 Rückersdorf	3,6	4 318	1 208	10	21	4	37	34	8	-4	-11	-2
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8 437	1 432	30	-41	-1	87	62	9	16	-14	0
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8 647	389	-126	-23	-9	87	68	9	-48	-54	-6
*574164 Winkelhaid	6,5	3 851	589	-8	-9	-2	40	33	9	-16	-20	-5
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,6	7 806	131	8	20	2	96	78	11	20	3	1
576117 Büchenbach	30,8	5 197	169	60	52	11	53	51	10	17	13	3
576128 Kammerstein	37,1	2 666	72	25	36	12	25	28	10	7	15	4
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7 243	223	79	22	7	73	73	10	24	15	3
*576137 Rednitzhembach	13,0	6 744	518	111	203	24	75	58	10	38	4	3
576142 Rohr	46,5	3 133	67	23	9	5	34	35	11	15	12	4
576143 Roth, St.	96,3	24 551	255	125	211	7	273	247	11	37	-14	0
*576151 Wendelstein, M.	49,9	16 015	321	89	161	8	143	163	10	-2	22	1



sowie Stadt- und Umlandbereich

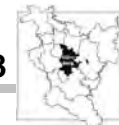
Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	
		Zahl		in % v. Sp. 13	in % v. Sp. 14			Zahl		in % v. Sp. 19	in % v. Sp. 20	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
178	176	37	40	20,8	22,7	161	150	43	29	26,7	19,3	573111
575	612	78	109	13,6	17,8	594	524	94	67	15,8	12,8	573114
1 078	1 161	358	405	33,2	34,9	1 070	1 049	240	245	22,4	23,4	*573122
229	302	46	57	20,1	18,9	102	131	7	19	6,9	14,5	*573123
228	133	24	13	10,5	9,8	181	154	45	26	24,9	16,9	573124
500	645	183	208	36,6	32,2	411	460	61	95	14,8	20,7	573125
330	316	77	57	23,3	18,0	173	171	16	12	9,2	7,0	*573126
895	994	424	527	47,4	53,0	950	1 015	391	366	41,2	36,1	*573127
121	60	19	7	15,7	11,7	40	41	2	5	5,0	12,2	573129
409	335	64	49	15,6	14,6	317	369	29	51	9,1	13,8	*573130
4 829	4 478	442	399	9,2	8,9	4 232	4 624	780	691	18,4	14,9	*573134
900	931	218	174	24,2	18,7	790	881	126	134	15,9	15,2	574112
757	660	205	191	27,1	28,9	606	537	77	109	12,7	20,3	574117
799	678	276	251	34,5	37,0	887	832	239	231	26,9	27,8	*574123
1 466	1 390	267	276	18,2	19,9	1 308	1 363	198	196	15,1	14,4	*574138
356	349	76	83	21,3	23,8	338	321	44	60	13,0	18,7	*574139
313	329	35	51	11,2	15,5	296	248	24	21	8,1	8,5	*574141
96	89	29	16	30,2	18,0	83	69	6	5	7,2	7,2	*574146
526	623	133	176	25,3	28,3	692	754	149	117	21,5	15,5	*574152
255	290	88	74	34,5	25,5	241	258	40	40	16,6	15,5	*574154
609	577	251	237	41,2	41,1	595	604	190	159	31,9	26,3	*574156
733	756	165	179	22,5	23,7	811	725	108	119	13,3	16,4	*574157
219	245	64	87	29,2	35,5	211	234	35	39	16,6	16,7	*574164
426	431	46	65	10,8	15,1	438	414	37	53	8,4	12,8	576113
322	295	47	32	14,6	10,8	279	256	19	29	6,8	11,3	576117
134	144	18	21	13,4	14,6	116	123	12	5	10,3	4,1	576128
440	411	144	130	32,7	31,6	385	404	81	105	21,0	26,0	576132
469	563	85	135	18,1	24,0	396	364	42	51	10,6	14,0	*576137
115	148	25	35	21,7	23,6	107	151	21	10	19,6	6,6	576142
1 672	1 625	227	209	13,6	12,9	1 584	1 400	157	151	9,9	10,8	576143
968	915	384	385	39,7	42,1	877	776	226	208	25,8	26,8	*576151



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungsgewinn						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 1998		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.97	Kindergartenplätze 31.12.98
	insgesamt			dar. gegenüber Nbg.						
	1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr	1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr	Zahl	darin Beschäftigte		
	25	26	27	28	29	30			31	32	33	34
Region 7 insgesamt	1 442	440	1	2 419	2 074	2	853	147 644	43 809	38 054
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	-690	174	-3	-84	-154	-1	61	29 186	5 760	3 296
563000 Fürth	1 282	-318	4	1 029	450	7	69	9 508	3 988	3 117
564000 Nürnberg	-1 910	-1 392	-3	-	-	-	325	61 370	13 692	11 782
565000 Schwabach	-54	-210	-3	166	172	4	46	3 791	2 654	987
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	571	441	4	98	136	1	53	12 967	4 781	4 834
573 Fürth	1 291	619	8	107	328	2	76	5 805	3 671	3 535
574 Nürnberger Land	257	239	1	663	663	4	123	16 719	5 914	6 288
576 Roth	695	887	7	440	479	4	100	8 298	3 349	4 215
Verdichtungsraum Nürnberg/ Fürth/ Erlangen	977	81	0	2 330	1 912	2	754	.	38 811	33 345
Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/ Fürth/ Erlangen	-104	-1 014	-1	1 695	1 412	2	674	.	35 685	28 645
<i>Gemeinden des Verdichtungsraumes:</i>										
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	134	82	16	33	17	4	5	655	-	225
373156 Pyrbaum, M.	157	133	27	61	68	12	2	.	-	175
Landkreis Forchheim										
*474119 Dormitz	-34	-20	-14	2	-1	0	-	-	-	100
474122 Effeltrich	2	19	4	4	4	2	1	.	-	75
474137 Hetzles	6	10	6	2	-	1	-	-	-	50
*474144 Kleinsendelbach	-14	6	-3	-1	5	1	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	60	26	16	7	-	1	-	-	-	100
*474154 Neunkirchen am Brand	60	64	8	18	-1	1	7	478	-	248
474160 Poxdorf	-32	-5	-12	1	1	1	1	.	-	75
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	-690	174	-3	-84	-154	-1	61	29 186	5 760	3 296
*563000 Fürth	1 282	-318	4	1 029	450	7	69	9 508	3 988	3 117
*564000 Nürnberg	-1 910	-1 392	-3	-	-	-	325	61 370	13 692	11 782
*565000 Schwabach	-54	-210	-3	166	172	4	46	3 791	2 654	987
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	45	-57	-1	14	-4	1	4	245	-	360
572114 Aurachtal	-15	46	6	5	-5	0	1	.	-	125
*572115 Baiersdorf, St.	30	37	5	-8	12	0	7	335	-	250
*572119 Bubenreuth	64	43	12	-6	-1	-1	4	136	-	125
*572120 Buckenhof	42	32	12	2	4	1	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	-5	42	1	63	51	4	7	633	458	565
*572130 Hemhofen	16	10	2	-3	-6	-1	1	.	-	150
*572131 Heroldsberg, M.	34	10	3	58	89	10	3	1 364	-	250
*572132 Herzogenaurach, St.	183	88	6	-55	-33	-2	8	7 400	2 034	792
*572137 Kalchreuth	8	9	3	29	19	8	2	.	-	125
*572141 Marloffstein	32	2	11	2	5	2	-	-	-	50
*572142 Möhrendorf	-25	-5	-4	-7	-8	-2	1	.	-	150
572147 Oberreichenbach	48	65	58	12	3	8	-	-	-	74
*572149 Röttenbach	-53	-41	-10	11	6	2	-	-	-	200
*572154 Spardorf	-48	-39	-22	-6	-9	-4	1	.	1 100	50
*572158 Uttenreuth	-22	11	-1	-15	-2	-2	2	.	-	150



sowie Stadt- und Umlandbereich

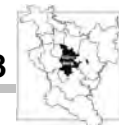
Baufertigstellungen								Wohnunnsbestand 31.12.1998 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- samt	darunter mit		
insgesamt		davon 1998 mit		insgesamt		darunter 1998			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
1997	1998	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	1997	1998	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2 421	2 387	2 167	220	6 769	5 291	2 599	2 432	595 819	51 513	221 681	
183	87	80	7	337	205	92	86	51 305	8 801	16 900	562000
119	126	112	14	570	272	138	128	55 161	4 665	16 010	563000
299	316	247	69	1 962	1 552	388	278	252 504	27 368	62 221	564000
95	74	64	10	222	172	60	66	17 701	968	7 762	565000
365	411	388	23	853	717	502	441	51 405	2 430	30 921	572
411	434	394	40	752	752	440	446	48 544	2 160	23 480	573
450	452	415	37	1 061	963	486	473	70 815	3 500	35 259	574
499	487	467	20	1 012	658	493	514	48 384	1 621	29 128	576
1 929	2 102	1 907	195	5 996	4 761	2 288	2 131	548 521	49 689	194 470	
1 270	1 365	1 212	153	4 577	3 588	1 504	1 343	495 287	47 768	163 146	
51	79	77	2	133	119	90	94	2 575	76	1 797	373155
67	102	95	7	82	143	112	107	2 132	49	1 509	373156
1	4	4	-	1	5	6	4	693	23	480	*474119
-	6	6	-	1	9	10	9	884	25	678	474122
-	-	-	-	-	-	-	-	406	6	301	474137
1	1	1	-	1	1	1	1	551	13	388	*474144
3	10	10	-	4	13	11	12	991	28	732	474146
6	16	16	-	23	25	15	19	2 815	130	1 848	*474154
1	-	-	-	3	1	-	-	534	11	419	474160
183	87	80	7	337	205	92	86	51 305	8 801	16 900	*562000
119	126	112	14	570	272	138	128	55 161	4 665	16 010	*563000
299	316	247	69	1 962	1 552	388	278	252 504	27 368	62 221	*564000
95	74	64	10	222	172	60	66	17 701	968	7 762	*565000
25	15	15	-	50	19	15	16	2 585	108	1 736	572111
10	20	18	2	19	36	25	21	1 018	42	661	572114
3	22	19	3	115	40	22	19	3 005	210	1 544	*572115
4	18	16	2	17	35	22	19	2 000	88	1 144	*572119
6	6	4	2	38	17	13	4	1 349	61	763	*572120
32	49	46	3	61	87	55	51	6 065	246	3 519	*572121
8	6	6	-	52	16	13	6	2 014	131	1 296	*572130
24	20	19	1	36	35	22	19	3 234	113	1 728	*572131
60	54	54	-	103	69	57	55	9 460	615	5 005	*572132
3	16	15	1	10	26	15	17	1 208	46	669	*572137
12	11	11	-	18	16	13	12	626	23	475	*572141
9	12	12	-	12	23	20	15	1 646	64	1 053	*572142
20	13	13	-	21	14	14	13	397	14	272	*572147
10	17	17	-	25	34	23	25	1 878	78	1 211	*572149
3	1	1	-	5	3	2	2	875	76	566	*572154
5	15	15	-	20	24	18	18	1 956	118	1 223	*572158



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungsgewinn						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 1998		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.97	Kindergartenplätze 31.12.98
	insgesamt			dar. gegenüber Nbg.						
	1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr	1997	1998	1997 und 1998 auf 1000E Ø pro Jahr	Zahl	darin Beschäftigte		
									25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	17	26	11	-6	11	1	-	-	-	100
573114 Cadolzburg, M.	-19	88	4	-16	42	1	14	1 308	-	374
*573122 Oberasbach	8	112	4	118	160	8	4	133	1 880	475
*573123 Obermichelbach	127	171	59	39	38	15	2	.	-	100
573124 Puschengorf	47	-21	6	-21	-13	-8	1	.	-	75
573125 Roßtal, M.	89	185	14	122	113	12	1	.	-	297
*573126 Seukendorf	157	145	52	61	45	18	-	-	-	100
*573127 Stein, St.	-55	-21	-3	33	161	7	3	.	823	375
573129 Tuchenbach	81	19	46	17	2	9	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	92	-34	5	35	-2	3	7	323	-	200
*573134 Zirndorf, St.	597	-146	8	-338	-292	-12	24	1 983	-	700
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	110	50	5	92	40	4	11	1 699	1 398	495
574117 Burgthann	151	123	12	128	82	9	3	110	-	400
*574123 Feucht, M.	-88	-154	-9	37	20	2	9	810	605	445
*574138 Lauf a.d.Pegnitz, St.	158	27	4	69	80	3	24	4 421	1 763	885
*574139 Leinburg	18	28	4	32	23	4	3	280	-	250
*574141 Neunkirchen am Sand	17	81	11	11	30	4	6	540	-	188
*574146 Ottensoos	13	20	9	23	11	9	1	.	-	70
*574152 Röthenbach/Pegnitz	-166	-131	-12	-16	59	2	9	3 041	928	465
*574154 Rückersdorf	14	32	5	48	34	10	1	.	-	175
*574156 Schwaig bei Nürnberg	14	-27	-1	61	78	8	15	1 511	-	320
*574157 Schwarzenbruck	-78	31	-3	57	60	7	2	.	-	375
*574164 Winkelhaid	8	11	2	29	48	10	-	-	-	190
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	-12	17	0	9	12	1	8	401	-	250
576117 Büchenbach	43	39	8	28	3	3	2	.	-	225
576128 Kammerstein	18	21	7	6	16	4	-	-	-	100
576132 Schwanstetten, M.	55	7	4	63	25	6	2	.	-	225
*576137 Rednitzhembach	73	199	21	43	84	10	6	313	-	225
576142 Rohr	8	-3	1	4	25	5	1	.	-	100
576143 Roth, St.	88	225	6	70	58	3	22	2 450	1 728	750
*576151 Wendelstein, M.	91	139	7	158	177	11	14	1 334	-	550



sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.1998 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- samt	darunter mit		
insgesamt		davon 1998 mit		insgesamt		darunter 1998			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
1997	1998	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	1997	1998	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
11	10	6	4	24	24	6	8	831	39	412	573111
35	43	41	2	90	64	46	43	4 078	152	2 146	573114
31	49	42	7	57	117	47	47	7 675	337	3 444	*573122
37	55	51	4	67	68	57	55	1 051	32	760	*573123
20	11	10	1	29	16	11	10	739	22	452	573124
59	59	55	4	81	90	58	65	4 047	113	2 244	573125
39	69	69	-	50	75	66	75	1 224	44	709	*573126
26	18	16	2	59	43	19	20	6 835	525	2 478	*573127
27	9	9	-	42	12	11	10	442	8	316	573129
33	24	20	4	49	55	29	25	2 727	83	1 335	*573130
26	36	30	6	78	61	36	31	10 817	504	4 832	*573134
76	77	70	7	214	213	78	79	6 311	352	3 232	574112
95	65	64	1	215	96	80	77	4 532	152	2 737	574117
30	17	17	-	77	18	20	17	5 805	248	2 548	*574123
42	32	28	4	115	77	32	29	11 624	873	4 739	*574138
20	16	14	2	27	27	18	16	2 353	51	1 408	*574139
5	35	33	2	107	69	36	35	2 024	117	931	*574141
3	19	17	2	3	25	19	19	751	21	442	*574146
5	4	4	-	13	8	2	5	5 692	192	2 170	*574152
7	10	9	1	13	23	12	10	2 066	115	1 182	*574154
9	15	13	2	13	29	16	15	4 106	221	1 925	*574156
21	15	13	2	41	112	17	14	3 375	209	2 024	*574157
13	13	13	-	18	17	14	15	1 490	44	836	*574164
31	21	18	3	41	53	28	21	3 034	79	1 921	576113
15	16	15	1	25	21	19	17	2 031	55	1 180	576117
10	20	20	-	11	22	19	22	931	17	657	576128
21	25	23	2	44	38	24	27	2 927	110	1 897	576132
14	45	44	1	81	56	41	47	2 763	83	1 593	*576137
13	23	23	-	25	27	25	27	1 147	20	819	576142
69	113	107	6	265	143	102	110	10 662	443	5 206	576143
26	22	20	2	81	51	28	24	6 863	232	3 985	*576151



Veröffentlichungen



Periodische Veröffentlichungen

jährlich oder alle 2 Jahre (mit aktuellem Erscheinungsjahr)

- | | |
|---|---------------------------|
| – Nürnberg in Zahlen 1997
(44 Seiten, Kleinformat 10,5 x 21 cm) | bei Abholung
kostenlos |
| – Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1999
(ca. 300 Seiten, Format 21 x 29,7 cm) | 35,-- DM |
| – Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg 1998
(140 Seiten, Format 21 x 29,7 cm; Tabellen zu
Statistischen Bezirken und Distrikten) | 48,-- DM |
| – Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt
Nürnberg 1999 mit Gebietszuordnung der Adressen
(60 Seiten, mit einem 16-seitigen Stadtplan des Amts
für Geoinformation und Bodenordnung) | 15,-- DM |
| – Der Stadtwegweiser • Sozial-Atlas 98/99
864 S.; Taschenbuchformat 14 x 21 cm | 16,-- DM |

vierteljährlich

Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg 20,-- DM/Jahr

monatlich

Nürnberger Statistik aktuell 20,-- DM/Jahr

Karten

Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte

Tischkarte 1 : 60 000 (DIN A 3)	Preis auf Anfrage
Wandkarte 1 : 25 000 (84 x 90 cm)	DM 40,--
Detailkarte 1 : 10 000 (11 Teilkarten)	DM 98,50

Die Preise der vierteljährlichen und monatlichen Veröffentlichungen sind Abonnementpreise und enthalten bereits Kosten für Porto und Verpackung. Bei den anderen Leistungen fallen zusätzlich Porto- und Verpackungskosten an. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Bestellungen (bitte nur schriftlich) und Abholung:

Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a, Zimmer 17

90403 Nürnberg

Sprechzeiten: Montag - Donnerstag 8.30 - 15.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Telefon: (0911) 231-2843
Telefax: (0911) 231-2844
e-mail: sta@stadt.nuernberg.de
internet: <http://www.nuernberg.de/ver/sta>

Lassen Sie sich auch über **aktuelle Sonderberichte** informieren!



Stadt Nürnberg - Amt für Stadtforschung und Statistik

weitere Veröffentlichungen >>>



Nürnberger Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte – Textbeiträge ab 1990

Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

1990			1994		
Januar	Arbeitszentrum Nürnberg - gestärkt durch Beschäftigungsgewinne in den Außengebieten	M145	Januar	Leere Betten in Nürnberger Hotels	M193
Februar	Pendler im Großraum Nürnberg	M146	Februar	Abwanderung ins Umland verstärkt	M194
März	Wohnbautätigkeit langsam steigend	M147	März	Zahl der Ärzte in freien Praxen stark gestiegen	M195
April	Wie stark ist Nürnbergs Wirtschaft "fremdbestimmt"?	M148	April	Gewerbeeröffnungen in Nürnberg: Schwerpunkt Dienstleistungen und Handel	M196
Mai	Zustrom aus der DDR normalisiert sich	M149	Mai	Verbraucherpreise von 50 Städten auf dem Prüfstand: Nürnberg mit am teuersten	M197
Juni	Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" rechtsgültig	M150	Juni	Sind die Nürnberger politikverdrossen ?	M198
Juli	Haushalt mit Kindern - eine Minderheit	M151	Juli	Geburtenzahl sinkt	M199
August	Mietspiegel 1990	M152	August	453 Wahlvorstandsmitglieder mehr als 15mal dabei	M200
September	Kindergartenplätze für 85 % der Kinder Anfang 1990 - Zusatzbedarf bis 1997: 3 100 Plätze -	M153	September	Kommunale Leistungen und Angebote im Spiegel der Bürgermeinung	M201
Oktober	Wohin ziehen die Aus- und Übersiedler	M154	Oktober	Deutsche Kinderstaatszugehörigkeit - nur wenige wären begünstigt	M202
November	Dienstleistungsstandort Nürnberg	M155	November	Belastung der Volksschulen steigt	M203
Dezember	Jahresrückblick	M156	Dezember	Jahresrückblick 1994	M204
1991			1995		
Januar	Öffentlicher Nahverkehr in der Meinung der Bürger immer wichtiger	M157	Januar	14 % der Nürnberger unterstützten das Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen"	M205
Februar	Wie jung ist Nürnbergs Wirtschaft?	M158	Februar	Der PKW bleibt das am stärksten benutzte Verkehrsmittel	M206
März	Leben und Arbeiten an der U-Bahn	M159	März	Kurze Wege zwischen Wohnung und Betrieb	M207
April	Zustrom aus den neuen Ländern hält an	M160	April	Teure bayerische Inselflösung bei den Kommunalwahlen 1996	M208
Mai	Kfz-Verkehr - Eine Schlange ohne Ende?	M161	Mai	Hohe Wohnbauleistungen in Nürnberg und in der Region	M209
Juni	Weniger Andrang bei der Sozialhilfe	M162	Juni	Nürnberg - sicherste Großstadt Deutschlands	M210
Juli	Wohnungs- und Haushaltserhebung geht Wohnungsproblemen auf den Grund	M163	Juli	Flächennutzungsdaten im Raumbezugssystem	M211
August	Raumbezugssystem im STATIS bietet neue Leistungen und Produkte	M164	August	Lebensbedingungen im Vergleich - Nürnberg und andere Großstädte in West-, Mittel- und Osteuropa -	M212
September	Nürnberg im Imagevergleich	M165	September	Nach erfolgreichem Volksentscheid: Neue Stadtbezirke beschlossen	M213
Oktober	Jugoslawien prägt den Zustrom aus dem Osten	M166	Oktober	Bruttowertschöpfung im Städtevergleich	M214
November	Wohnungsbau stagniert - Bauwirtschaft floriert	M167	November	540 Computer erleichtern Stadtratswahl	M215
Dezember	Jahresrückblick 1991	M168	Dezember	Jahresrückblick 1995	M216
1992			1996		
Januar	Trotz Rekord bei den Kfz-Neuzulassungen wächst die Motorisierung in Nürnberg langsamer	M169	Januar	Entwicklung des Gastgewerbes in Nürnberg, Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993	M217
Februar	Julia und Daniel - häufigste Vornamen 1991	M170	Februar	Wohngeld in Nürnberg, Anzahl der Wohngeldempfänger nahezu unverändert	M218
März	Die Lage der Nürnberger Industrie	M171	März	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung	M219
April	Wer verdient am meisten in der Industrie?	M172	April	Kompetenz und Freundlichkeit	M220
Mai	Zahl der Geburten geht zurück	M173	Mai	Mehr Autos - weniger Verkehr ?!	M221
Juni	Endlich Belebung des Wohnungsbaus	M174	Juni	Stadtratswahl 1996: Repräsentativstatistik	M222
Juli	Zustrom aus dem ehemaligen Jugoslawien hält an	M175	Juli	„Beziehungen sind alles“ - Das Raumbezugssystem der Stadt Nürnberg -	M223
August	Laufen die Preise davon?	M176	August	Räumliche Unterschiede in der Kindergartenversorgung	M224
September	Mehr Erstklässler in Nürnberg	M177	September	Stadtteil <i>oder</i> Zentrum? - Stadtteil <u>und</u> Zentrum!	M225
Oktober	Viehzählung kommt am 3.12.1992	M178	Oktober	Unfallorte mit dem Raumbezugssystem visualisiert	M226
November	Wieder mehr Empfänger von Sozialhilfe	M179	November	Computer und „Online“ in Nürnberger Haushalten	M227
Dezember	Jahresrückblick 1992	M180	Dezember	Jahresrückblick 1996	M228
1993					
Januar	Der Nürnberger Hafen - bedeutendster Umschlagplatz in der Region	M181			
Februar	Städte und Gemeinden im Spiegel der Statistik	M182			
März	Neuer Trend im Wohnungsbau: Geschoßwohnungen - nachfragegerecht und flächensparend	M183			
April	Museen vor dem Sommeransturm	M184			
Mai	Aktuelle Lage der Nürnberger Industrie	M185			
Juni	Bewohner in Heimen der Altenhilfe	M186			
Juli	Prag - Nürnbergs nächstgelegene Partnerstadt	M187			
August	Lastkraftwagenverkehr in Nürnberg	M188			
September	Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten	M189			
Oktober	Räumlich-soziale Aspekte der Kindergartennutzung	M190			
November	Zahl der Empfänger von Sozialhilfe steigt weiter	M191			
Dezember	Jahresrückblick 1993	M192			

**1997**

Januar	Wahl des Ausländerbeirats am 23.02.1997	M229
Februar	Die finanzielle Situation der Nürnberger Haushalte	M230
März	Beurteilung der allgemeinen und persönlichen Wirtschaftslage	M231
April	Wem wird die Bewältigung der Zukunft Nürnbergs am ehesten zugetraut?	M232
Mai	Das in Bayern erfolgreiche Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ erreichte in Nürnberg nur 7,6 %	M233
Juni	25 Jahre Gebietsreform - Kreisfreie Städte / Landkreise	M234
Juli	Wo geht's zur nächsten Sammelstelle? Der Raumbezug der Recycling- und Gartenabfallstellen in Nürnberg	M235
August	Das Nürnberger Handwerk	M236
September	Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg 1990 - 1996	M237
Oktober	Entwicklung der Erwerbstätigen in Nürnberg und in der Region	M238
November	Die Jüngsten trifft es am häufigsten	M239
Dezember	Jahresrückblick 1997	M240

1998

Januar	Wohngeld in Nürnberg 1997	M241
Februar	Umzugspläne der Nürnberger Haushalte	M242
März	Ohne „event“ läuft nichts mehr	M243
April	Wie sicher fühlen sich die Nürnberger in ihrer Stadt? Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ gescheitert	M244
Mai	Immer mehr Einpersonenhaushalte	M245
Juni	Wohnungsbelegung und Wohnungsversorgung in Nürnberg	M246
Juli	Der Anteil der ausländischen Mitbürger blieb 1997 weitgehend konstant	M247
August	Firmenpleiten endlich wieder rückläufig?	M248
September	Einbürgerungen sollen erleichtert werden	M249
Oktober	Sauberkeit in der Stadt im Urteil der Bürger	M250
November	Aussiedler in Nürnberg	M251
Dezember	Jahresrückblick 1998	M252

1999

Januar	Ausländer in Nürnberg	M253
Februar	Pendler im Großraum Nürnberg, Teil 1: Verflechtungen Nürnbergs mit Erlangen und Fürth	M254
März	Pendler im Großraum Nürnberg, Teil 2: Pendlerverflechtungen mit dem Umland	M255
April	Senioren in Nürnberg	M256
Mai	Das veranlagte Vermögen der Privathaushalte	M257
Juni	Unabhängige Senioren	M258



weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen ab 1990

aus den Reihen: **Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg** - StatN
Nürnberger Statistik aktuell - NStakt
 oder wie angegeben

Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik
 oder wie angegeben

Verkehrsmittelwahl und Beurteilung des öffentlichen Nahverkehrs in Nürnberg durch die Bürger 1990, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt Klauer, Thomas/Ruf, Michael:	S155	Lux-Henseler, Barbara: Die Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg 1990 und 1991 im Vergleich zur Bevölkerungprognose	S173
Der Pendlerverkehr in Nürnberg - Ergebnisse der Volkszählung 1987 1990, 15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	S156	12 S., Tab., StatN 3/1992 Städtevergleich Prag - Nürnberg 1993, 2 S., Abb., NStakt	S174
Die Einstellung der Nürnberger zu ihrer Umwelt - Erste Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1990 - 1991, 6 S., Abb., Tab., NStakt	S157	Maaß, Siegfried/Kreil, Astrid/Schirner, Henning: Entwurf und Realisierungsmöglichkeiten einer kommunalen Abfallstatistik für den produktionswirtschaftlichen Bereich 14 S., Abb., Lit., StatN 4/1992	S175
Lux-Henseler, Barbara: Bevölkerungsprognose 1990 - 2000 17 S., Abb., Tab., StatN 1/1990	S158	Lux-Henseler, Barbara: Zur Kindergartenversorgung in Nürnberg 7 S., Abb., Tab., StatN 1/1993	S176
Lux-Henseler, Barbara: Prognose der Schüler an allgemeinbildenden Schulen und der Kinder im Kindergartenalter bis zum Jahr 2000 10 S., Abb., Tab., StatN 2/1990	S159	Schirner, Henning/Stellwag, Klaus: Nutzungsstrukturen und -potentiale und Meinungen zum Kulturbetrieb in Nürnberg 1993, 28 S., Abb., Tab., NStakt	S177
Damm, Uwe: Ableitung des Fahrtenaufkommens nach Verkehrsunternehmen und Gebietskörperschaften aus der VGN-Fahrgastbefragung 1988 8 S., Abb., Tab., StatN 4/1990	S160	Brand, Eike: Nürnberger Grundstücksmarkt 1992 4 S., Abb., StatN 2/1993	S178
Zerweck, Iris: Räumliche Gliederung Nürnbergs nach sozialstrukturellen Merkmalen 17 S., Abb., Kt., Tab., StatN 1/1991	S161	Städtevergleich Prag - Nürnberg Gemeinschaftsprojekt der Statistischen Ämter von Prag und Nürnberg dreisprachig (englisch - tschechisch - deutsch) Preis DM 20,- 140 S., Abb., Kt., Tab.	S179
Stellwag, Klaus: Umweltverhalten und Beurteilung der Lebensbedingungen in Nürnberg 1991, 20 S., Abb., Tab., NStakt	S162	Büscher, Helmut: Kartier- und GIS-Software. Eine Herstellerbefragung Preis DM 12,- 20 S., Anh., Abb., Tab., StatN S1/1993	S181
Schirner, Henning (Joachim Müller, Statistisches Landesamt Hamburg): Indikatoren zur Messung der Wirtschaftskraft von Großstädten 11 S., Abb., Tab., Lit., StatN 2/1991	S163	Maaß, Siegfried/Binder, G./Lizurek, M.: Die Abwassergebühr als ökonomisches Anreizinstrument im kommunalen Abwasserbereich - gezeigt am Beispiel der Stickstoffemission in der Stadt Nürnberg 25 S., Abb., Lit., StatN 3/1993	S182
Lux-Henseler, Barbara: Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1991 21 S., Abb., Tab., StatN 2/1991	S164	Lux-Henseler, Barbara: Private Haushalte in Nürnberg und ihre Entwicklung bis 2005 14 S., Abb., Kt., Tab., StatN 4/1993	S183
Trutzel, Klaus: Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug in Nürnberg 1989 29 S., Abb., Tab., Lit., StatN 3/1991	S165	Stellwag, Klaus: Erstellung des Mietspiegels auf der Grundlage der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 der Stadt Nürnberg 19 S., Anh., Abb., Tab., StatN S2/1994	S184
Maaß, Siegfried/Miehling, Thomas/Schirner, Henning: Statistische Analyse der Entstehung und Verwendung von Abfällen am Beispiel der Stadt Nürnberg 25 S., Abb., Tab., Lit., StatN 3/1991	S166	Lehmann, Birgit/Maaß, Siegfried/Schirner, Henning: Raumwärmebedingte CO ₂ -Emissionen in Nürnberg und Abschätzung der Emissions-Reduktionspotentiale 22 S., Anh., Abb., Kt., Tab., Lit., StatN 1+2/1994	S185
Schirner, Henning/Schindler, Helmut: Modellrechnung zur Entwicklung der Beschäftigten in Nürnberg bis zum Jahr 2005 15 S., Abb., Tab., Lit., StatN 4/1991	S167	Trutzel, Klaus: Zur Funktion des Statistischen Amtes bei der neuen Stadtsteuerung (Controlling) 10 S., StatN 4/1994	S186
Schneider, Walter/Seeg, Roland: Kleinräumige Pendlerbeziehungen in Nürnberg 1987 27 S., Kt., Tab., Lit., StatN 1/1992	S168	Schaller, Josef: Wohngeld in Nürnberg 14 S., Kt., Tab., StatN 1/1995	S187
Meier, Cordula: Verfahren zur Korrektur von Pendlerzieladressen 5 S., Abb., StatN 1/1992	S169	Lux-Henseler, Barbara: Bevölkerungsprognose 1995 17 S., Abb., Kt., Tab., StatN 2/1995	S188
Stellwag, Klaus: Strukturelle und sozio-ökonomische Rahmenbedingungen des Wohnens in Nürnberg 1992, 12 S., Abb., NStakt	S170	Betriebsbefragung Altstadt Struktur, Entwicklung und Probleme am Wirtschaftsstandort Altstadt 1994/1995 Gemeinschaftsprojekt des Referats für Stadtentwicklung, Wohnen, Wirtschaft und dem Amt für Stadtforschung und Statistik Preis DM 20,- 35 S., Anh., Abb., Kt.	S190
Nürnberg wieder Halbmillionenstadt 1992, 2 S., Abb., NStakt	S171	Lux-Henseler, Barbara: Bevölkerungsprognose 1995 - Konsequenzen für die Kindergartenplanung 9 S., Abb., Kt., Tab., StatN 4/95	S191
Trutzel, Klaus: Europa und Kommunen - Auswirkungen auf die Kommunalstatistik 9 S., Abb., Lit., StatN 2/1992	S172		



Dinter, Harald: Versorgungsstrukturen der Stadtbevölkerung für Güter des täglichen Bedarfs 22 S., Anh., Abb., Kt., Tab., Lit., StatN 1/1996	S192	Trutzel, Klaus: Integriertes Informationssystem für die dezentrale Steuerung - Beispiel Rechnungswesen und Produkte 11 S., Abb., StatN 2/1998	S200
Schöneich, Michael/Stellwag, Klaus/Bartella, Raimund: Städtetag mit Kommunalstatistik im Internet 8 S., StatN 2+3/1996	S193	Burkard, Hermann: Beitrag von Statistik und Stadtforschung zur lokalen Agenda 21 11 S., Abb., Tab., StatN 2/1998	
Lux-Henseler, Barbara: Aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Prognose im Vergleich 12 S., Abb., Tab., StatN 4/1996	S194	Lux-Henseler, Barbara: Bevölkerungsprognose 1998 – Voraussrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2015 12 S., Abb., Tab., StatN 3/1998	S201
Lux-Henseler, Barbara: Ausländer in Nürnberg 22 S., Abb., Tab., StatN 1/1997	S195	Trutzel, Klaus/Schulmeyer, Rudolf: Raumbezogenes Informationsmanagement – Statistik und Vermessungswesen im Spannungsfeld neuer Herausforderungen 10 S., Abb., StatN 3/1998	
Walter, Erich: Zur Attraktivität des Einzelhandels in den Großstädten Deutschlands 4 S., Abb., Tab., StatN 1/1997		Lux-Henseler, Barbara: Private Haushalte in Nürnberg 1987 – 1997 und ihre Entwicklung bis 2015 8 S., Abb., Tab., StatN 4/1998	S202
Krechel, Clemens: Die Nutzung von Metadaten zur Recherche im Internet 12 S., Abb., StatN 2+3/1997	S196	Handels- und Gaststättenzählung 1993 Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik 83 S., Abb., Kt., Tab., StatN S4/1999	S203
Rede von Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf auf der 76. Tagung der Leiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder am 14. Mai 1997 in Dresden	S197	Auszeichnung des Bayerischen Journalistenverbandes für das Nürnberger Statistische Amt Trutzel, Klaus: Europaweiter Zensus 2001 – und was macht Deutschland? 1 S., StatN 1/1999	S204
Schneider, Walter: Nebenwohnsitzer in Nürnberg 4 S., Tab., StatN 4/1997		Gemeinsames Positionspapier des Bayerischen Städtetages und des Städtetages Baden-Württemberg zum EU-Zensus 2001 und 2011 2 S., StatN 1/1999	
Trutzel, Klaus/Krechel, Clemens: Informationssystem für die Steuerung - Das Beispiel Nürnberg 14 S., Abb., Lit., StatN 4/1997		Einheitliche kommunale Haushalte- und Bevölkerungsstatistik in Vorbereitung 2 S., StatN 1/1999	
Schirner, Henning/Burkard, Hermann: Leben in Nürnberg - Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1995 78 S., Anh. mit Diskette, Abb., Kt., Tab., StatN S2/1998	S198	Schirner, Henning/Burkard, Hermann Die Umfragen des Statistischen Amtes - Ein Überblick über das Leistungsangebot - 11 S., Abb., Tab., StatN 1/1999	
Büscher, Helmut: Das Geographische Informationssystem des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg 17 S., Abb., StatN 1/1998	S199		



Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden ab 1990

aus den Reihen: **Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg** - StatN
Nürnberger Statistik aktuell - NStakt
Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Vor der Kommunalwahl 1990 1990, 21 S., Anh. 19 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/90	W103	Ergebnisse der Bundestagswahl am 16. Oktober 1994 1994, 59 S., Tab., NStakt	W126
Kommunalwahl 1990 1990, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W104	Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1994 1995, 107 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/95	W127
Ergebnisse der Kommunalwahl am 18. März 1990 1990, 54 S., Tab., NStakt	W105	Volksentscheid über neue kommunale Mitwirkungs- und Entscheidungsrechte der Bürgerinnen und Bürger in Bayern 1995, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W128
Ergebnis der Kommunalwahl 1990 1991, 114 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/91	W106	Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg 1996, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W129
Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen bei der Stadtratswahl am 18. März 1990 1990, 4 S., Tab., NStakt	W107	Vor der Kommunalwahl 1996 1996, 31 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/96	W130
Vor der Landtags- und Bezirkswahl am 14. Oktober 1990 1990, 29 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/90	W108	Kommunalwahl 1996 1996, 13 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W131
Landtagswahl 1990 1990, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W109	Stadtratswahl am 10. März 1996 - vorläufiges Endergebnis - 1996, 4 S., Tab., NStakt	W132
Bezirkswahl 1990 1990, 4 S., Tab., NStakt	W110	Stadtratswahl am 10. März 1996 1996, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W133
Ergebnis der Landtagswahl am 14. Oktober 1990 1990, 38 S., Tab., NStakt	W111	Oberbürgermeisterwahl 1996 - Stichwahl am 24. März 1996 - 1996, 10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W134
Ergebnis der Bezirkswahl am 14. Oktober 1990 1990, 36 S., Tab., NStakt	W112	Kommunalwahl 1996 nach Stimmbezirken und statistischen Bezirken	W135
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1990 1991, 103 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/91	W113	Endgültige Ergebnisse 1996, 89 S., Tab., NStakt	
Vor der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 1990, 25 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 3/90	W114	Volksentscheid „Schlanker Staat ohne Senat“ 1998, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W136
Bundestagswahl 1990 1990, 15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W115	Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1998 1998, 36 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/98	W137
Ergebnis der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 1990, 41 S., Tab., NStakt	W116	Vor der Bundestagswahl 1998 mit den Ergebnissen der Bundestagswahl 1994 1998, 110 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3/98	W138
Bundestagswahl 1990 und Ausblick auf 1994 1994, 132 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 3/94	W117	Landtagswahl 1998 in Nürnberg 1998, 17 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W139
Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern 1991, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W118	Ergebnis der Landtagswahl am 13. September 1998 1998, 51 S., Tab., NStakt	W140
Vor der Europawahl 1994 1994, 30 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/94	W119	Ergebnis der Bezirkswahl am 13. September 1998 1998, 51 S., Tab., NStakt	W141
Europawahl 1994 1994, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W120	Bundestagswahl 1998 in Nürnberg 1998, 15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W142
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 12.06.1994 in Nürnberg 1994, 25 S., Tab., NStakt	W121	Ergebnisse der Bundestagswahl am 27. September 1998 1998, 60 S., Tab., NStakt	W143
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1994 1994, 40 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 4/94	W122	Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1998 1999, 137 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/99	W144
Landtagswahl 1994 in Nürnberg 1994, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W123	Ergebnis der Bundestagswahl 1998 1999, 86 S., Abb., Kt., Tab., StatN S2/99	W145
Ergebnis der Landtagswahl am 25. September 1994 insgesamt nach Bewerbern sowie in den Stimmbezirken 1994, 43 S., Tab., NStakt	W124	Vor der Europawahl 1999 mit den Ergebnissen der Europawahl 1994 1999, 79 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3/99	W146
Bundestagswahl 1994 in Nürnberg 1994, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W125	Ergebnis der Europawahl am 13.06.1999 1999, 25 S., Tab., NStakt	W147



Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis

Abfall	s. Müll	Gebiet und Flächennutzung	M211
Ärzte	s. Gesundheitswesen	Gebietsreform	M234
Agenda 21	S200	Geographisches Informationssystem (GIS)	M211, M235, S181, S199, S201
Alte Menschen	M186, M256, M258	Gesundheitswesen	
Altenheime	s. Sozialwesen	- Ärzte	M195
Arbeitsmarkt	M156	Grundstücksmarkt	S178
- Beschäftigung	M155, M158, M168, M172, M180, M185, M192, M204, M216, M228, M238, M240, M252, S167	Handel und Gastgewerbe	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
- Arbeitslosigkeit	M156, M168, M179, M180, M185, M192, M204, M252, S165	Handels- und Gaststättenzählung	s. Umfragen, Erhebungen
Arbeitsstättenzählung 1987	M145, M148, M158	Handwerk	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Ausländer	M166, M202, M247, M253, S195	Handwerkszählung	s. Umfragen, Erhebungen
Aussiedler	M154, M166, M251	Haushalte	M245, S161, S183, S202, S204
Auszeichnung	S204	Heizung	S185
Baugewerbe	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige	Industrieregion	M146
Bautätigkeit	M147, M156, M167, M168, M174, M180, M192, M204, M216, M228, M240, M252	Internet	S193, S196
Bevölkerungsbewegung	M156, M237, S194, S195	Kinder	M151, M153, M202, S159, S176
- Geburten	M173, M199, M237, S195	Kindergarten	s. Sozialwesen
- Sterbefälle	M237, S195	Kleinräumige Gliederung	M211, M223, M226, M235
- Wanderungen	M154, M160, M166, M175, M194, M237, M247, S195	Kommunalpolitik	M198
Bevölkerungsprognose	S158, S164, S173, S183, S188, S191, S194, S201	Kommunalstatistik	S172, S193
Bevölkerungsstand	M156, M168, M180, M192, M204, M216, M228, M240, M252, S171, S197	Kraftfahrzeuge	M169, M188, M206, M221
Bevölkerungsstruktur	M151, M154, S161	Kriminalität	M210
Bildung		Kultur	S177
- Kindergärten, vorschulische Einrichtungen	M153	- Museen	M184, M243
- Schüler	M177, M203	Lebenshaltungskosten	M176, M189
Computer	M227	Luftverschmutzung	S185
Controlling	s. Verwaltungsreform	Methoden, Instrumente	S154
DV-Verfahren	s. Methoden	- STATIS	M159, M164, S161
Einbürgerungen	M249, S195	- Kartierung, GIS	S181
Eingemeindungen	s. Gebietsreform	Mieten	s. Wohnungen
Einzelhandel	S195	Mietenspiegel	S184
Energie	S185	Müll	M235, M250, S166, S175, S182
Entsorgung	s. Versorgung	Namen	M170
Erhebungen	s. Umfragen	Pendler	M146, M254, M255, S156, S168, S169
Europa	S172	Preise	M176, M189, M197
Eurostat	S172	Produzierendes Gewerbe Prognosen	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Familie	M151	- Bevölkerung	s. Bevölkerungsprognosen
Flächennutzung	s. Gebiet und Flächennutzung	- Beschäftigte	S167
Fremdenverkehr	M156, M168, M180, M192, M193, M204, M216, M217, M228, M240, M252	- Schüler	S159
Gastgewerbe	s. Fremdenverkehr	Raumbezugssystem	s. Kleinräumige Gliederung, Geographisches Informationssystem
Gebäude	S161	Region	s. Industrieregion, Umland
		Senioren	s. alte Menschen
		Software	s. Methoden
		Sozialatlas	s. S. 287



Sozialwesen

- Altenheime M186
- Kindergärten M153, M190, M224, S176, S191
- Sozialhilfe M162, M179, M191, M239, S165

Stadtbezirke M213

Stadtsteuerung s. Verwaltungsreform

Stadtwegweiser s. S. 287

Städtevergleich M182, M187, M212, S174, S179

Statistik allgemein S197

Straßenverzeichnis s. S. 287

Übersiedler M154

Umfragen, Erhebungen M178, M236, S190, S204

- Grundstücks- und Gebäudezählung M246
- Handels- und Gaststättenzählung S203
- Wohnungs- und Haushaltserhebung M152, M163, M165, M198, M201, M206, M207, M219, M220, M225, M227, M230, M231, M232, M242, M244, M246, M250, S157, S162, S170, S177, S184, S198, S200
- Handwerkszählung M236

Umland S152

Umwelt M121, S157, S162, S185

Unfälle M226

Verkehr M155, M156, M168, M180, M192, M204, M216, M228, M240, M252, S162

- Individualverkehr M161, M169, M206, M207
- Nahverkehrsmittelwahl M206, M207, S155
- ÖPNV M157, M159, S160
- Transportwesen M181, M188

Vermögen M257

Versorgung und Entsorgung S166, S175, S182, S185

Verwaltungsreform S186, S197, S200

Volkszählung

- VZ 87 M151, S156, S168, S169
- VZ 2001 (geplant) S204
- VZ 2011 (geplant) S204

Wahlen

- Ausländerbeirat M229
- Bezirkswahl W108, W110, W112, W113, W122, W127, W137, W141, W144
- Bürgerentscheid W129
- Bundestagswahl W114, W115, W116, W117, W125, W126, W138, W142, W143, W145
- Durchführung M200
- EU-Bürger M208, W119
- Europawahl W119, W120, W121, W146, W147
- Kommunalwahl M208, W103, W104, W105, W130, W135
 - Oberbürgermeisterwahl W106, W131, W134
 - Stadtratswahl M215, M222, W106, W107, W132, W133
- Landtagswahl W108, W109, W111, W113, W122, W123, W124, W127, W137, W139, W140, W144
- Volksbegehren M150, M205, M233, M244
- Volksentscheide M213, W118, W128, W136

Wirtschaft M156, M214, M236, S163, S192

- Arbeitsstätten M145, M148, M158, M196, S192
- Einkommensentwicklung M172
- Industrie M185
- Konkurse und Vergleiche M196, M248
- Standortfaktoren M148, M155, M171, S190, S192
- Wirtschaftszweige M155, M158, M171, M214, M238

Wetter M168

Wohngeld M168, M218, M241, S187

Wohnungen

- Bestand M156, M183, M209, S170
- Mieten M152, S170, S184
- Modernisierung S148
- Wohnungsstruktur M183, M209, S161, S170, S185
- Wohnungsversorgung M147, M163, M183, M246, S170

Zählungen s. Umfragen, s. Volkszählung



	Seite		Seite
A bstimmungen, Volksentscheide	85 - 88	Bautätigkeit und Wohnungswesen	153 - 170
Akademie der bildenden Künste	194	Bautätigkeit und Wohnungswesen, Erläuterungen	154
Allgemeines über Nürnberg	4	Bautätigkeit, Wohnungswesen	155
Altenhilfe, Heime	208	Bautätigkeit, Städtevergleich	155
Alter Rathaussaal	197	Bautätigkeitsstatistik	155 - 163
Altersaufbau am 31.12.1998, <i>Schaubild</i>	27	Bautätigkeitsstatistik, Erläuterungen	154
Altersaufbau am 31.12.2015, <i>Schaubild</i>	37	Bauüberhang, Nichtwohnbau	157
Altersgruppen, Eheschließungen	53	Bauüberhang, Wohnbau	157
Ampflegschaft, Amtsvormundschaft	207	Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	204
Ankünfte, Fremdenverkehr	136 - 137	Beherbergungsbetriebe	136 - 137
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	139	Behinderte, Volksschulen	186
Anlagevermögen	266 - 267	Benutzerhinweise	10
Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten	72	Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	190
Apotheken	175	Berufsfachschulen	191
Arbeitslose, Ausländer	95	Berufsgruppen, Arbeitsvermittlungen	98
Arbeitslose, Berufsgruppen	96	Berufsgruppen, Stellenangebote	96
Arbeitslose, Gruppierungen	94	Berufsoberschulen	192 - 193
Arbeitslose, nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, <i>Schaubild</i>	95	Beschäftigte, Arbeitsmarkt und Beschäftigte, der Handelsvermittlungen	89 - 102
Arbeitslose, <i>Schaubild</i>	93	Beschäftigte, der Stadt Nürnberg	129
Arbeitslose, Zugang an, <i>Schaubild</i>	93	Beschäftigte, des Einzelhandels	102
Arbeitslosenquote	92	Beschäftigte, des Einzelhandels	130
Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89 - 102	Beschäftigte, des Gastgewerbes	131
Arbeitsmarktlage, Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	92	Beschäftigte, des Großhandels	129
Arbeitsstätten, der Handelsvermittlungen	129	Beschäftigte, des Kfz-Handels und Tankstellen	131
Arbeitsstätten, des Einzelhandels	130	Beschäftigte, Handwerksunternehmen	123
Arbeitsstätten, des Gastgewerbes	131	Beschäftigte, Handwerksunternehmen	124
Arbeitsstätten, des Großhandels	129	Beschäftigte, im öffentlichen Dienst	102
Arbeitsstätten, des Kfz-Handels und Tankstellen	131	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	99
Arbeitsuchende, <i>Schaubild</i>	97	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	100
Arbeitsuchende, Zugang an, <i>Schaubild</i>	93	Bestand und Veränderung der Schulräume	196
Arbeitsvermittlungen, nach Berufsgruppen	98	Besucher der Sehenswürdigkeiten	199
Archive	198	Betten, Fremdenverkehr	136 - 137
Ärzte in freier Praxis	173	Betten, in Krankenhäusern	175
Ärztliche und zahnärztliche Versorgung, <i>Schaubild</i>	174	Bevölkerung ab 1956	25
Asylbewerberleistungen	205	Bevölkerung am 31.12.1998, <i>Schaubild</i>	27
Aufenthaltsdauer, Ausländer	34	Bevölkerung am 31.12.2015, <i>Schaubild</i>	37
Aufklärungsquoten, Straftaten	212 - 213	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	30 - 31
Ausbaugewerbe	118	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, <i>Karte</i>	nach S. 274
Ausbaugewerbe, Entwicklung, <i>Schaubild</i>	118	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Mikrozensus	45
Ausbaugewerbe, Erläuterungen	114	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, <i>Karte</i>	nach S. 274
Ausbaugewerbe, Umsatz und Investitionen, <i>Schaubild</i>	119	Bevölkerungsbewegung	47 - 72
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	119	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	49
Ausgaben, des Vermögenshaushalts	256	Bevölkerungsentwicklung, <i>Schaubild</i>	26
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts	254	Bevölkerungspyramide	27
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern	257	Bevölkerungsstand	19 - 46
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts, <i>Schaubild</i>	252	Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	24
Ausländer nach Staatsangehörigkeit	32 - 33	Bevölkerungsstand, Städtevergleich	21
Ausländer, arbeitslose	95	Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten	28 - 29
Ausländer, Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	34	Bevölkerungsvorausrechnung bis 2015	36
Ausländeranteil, an der Bevölkerung, <i>Karte</i>	nach S. 274	Bezirke, Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile	269 - 274
Ausstellungen, im Messezentrum	144	Bezirke, statistische	273 - 274
B ahn	231	Bezirke, statistische, <i>Karte</i>	nach S. 300
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	160 - 161	Bezirkswahlen	82
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157	Bibliotheken	199
Baugewerbe	113 - 120	Bildung, Kultur und Sport	177 - 200
Bauhauptgewerbe	116	Bildungszentrum	195
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, <i>Schaubild</i>	115	Bodennutzung	17
Bauhauptgewerbe, Erläuterungen	114	Bodennutzung, geplante	18
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, <i>Schaubild</i>	117	Brandursachen	211
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	117	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen	245
Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen	115		



	Seite		Seite
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	149 - 152	Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	150
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen und zu Faktorkosten	151	Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	38
Bruttowertschöpfung, zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen	152	Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	238
Bruttowertschöpfung, zu Marktpreisen und zu Faktorkosten	152	Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	20
Büchereien	199	Erläuterungen, Handel und Gastgewerbe	128
Bundesbahn	231	Erläuterungen, Handwerkszählung 1995	122
Bundestagswahlen	76 - 78	Erläuterungen, Industrieregion und Verdichtungsraum	276
D aten zur Sozialstruktur	38 - 44	Erläuterungen, Mikrozensus	45
Deutsche Bahn	231	Erläuterungen, Sozialwesen	202
Distrikte, statistische, Karte	nach S. 300	Erläuterungen, Stadtbezirke, Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte, Block, Blockseite	270
Durchschnittsalter, Eheschließungen	53	Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	108
E helösungen	52	Ermessenseinbürgerungen, Aufenthaltsdauer	72
Ehelösungen	54	Ermessenseinbürgerungen, Herkunftsgebiete	72
Ehelösungen, <i>Schaubild</i>	55	Ermessenseinbürgerungen, Personengruppen	72
Ehescheidungen, nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54	Erwerbsleben, Wohnungs- und Haushaltserhebungen	40
Eheschließungen	52	Erwerbstätige, Mikrozensus	46
Eheschließungen, <i>Schaubild</i>	55	Europawahlen	75
Einbürgerungen	48	F achakademien	194
Einbürgerungen nach Art, Herkunftsgebieten und Altersgruppen	71	Fachhochschulen	194
Einbürgerungen, Anspruchs-	72	Fachmessen	144
Einbürgerungen, Ermessens-	72	Fachoberschulen	192 - 193
Eingemeindungen, Karte	nach S. 22	Fachschulen	192 - 193
Einkommen, der privaten Haushalte	245	Fahrerlaubnisse	225
Einkommen, Umsätze und Steuern	237 - 246	Familienstand, Eheschließungen	53
Einkünfte, Körperschaftsteuer	241	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	35
Einkünfte, Lohn- und Einkommensteuer	239 - 240	Familienverbände, steuerrechtliche	35
Einnahmen, des Vermögenshaushalts	255	Fernwärme	217
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts	253	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner, <i>Schaubild</i>	156
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern	257	Feuerwehr	211
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts, <i>Schaubild</i>	252	Finanzvermögen	265
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	175	Finanzzuweisungen	258 - 259
Einzelhandel, Betriebe und Umsatz, <i>Schaubild</i>	132	Fläche, des Einzelhandels	130
Einzelhandelspreise	235	Flughafen Nürnberg	232
Energie- und Wasserversorgung	217	Frachtumschlag, Flughafen	232
Energie- und Wasserversorgung, <i>Schaubild</i>	217	Frachtumschlag, Hafen	232
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung, <i>Schaubild</i>	26	Freibank, Schlacht- und Viehhof	220
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt, <i>Schaubild</i>	26	Fremdenverkehr	133 - 140
Entwicklung der deutschen Bevölkerung, <i>Schaubild</i>	26	Fremdenverkehr in Nürnberg, <i>Schaubild</i>	138
Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen, <i>Schaubild</i>	148	Fremdenverkehr, Städtevergleich	135
Entwicklung des Ausbaugewerbes, <i>Schaubild</i>	118	Fremdenzimmer und -betten	131
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, <i>Schaubild</i>	115	Führerscheine	225
Entwicklung des Bevölkerungsstandes (Volkszählungen)	24	G asabgabe	217
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	25	Gaststättenpreise	236
Entwicklung des Stadtgebietes	22 - 23	Gebäude- und Wohnungszählung 1987	164 - 170
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, <i>Schaubild</i>	112	Gebiets- und Bevölkerungsstand	19 - 46
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	17	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	21
Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen 1960 bis 1993	128	Geburten	50
Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46	Geburten seit 1970, <i>Schaubild</i>	50
Ergebnisse, Fremdenverkehr	136 - 137	Geburten und Sterbefälle 1998 im Jahreskreis, <i>Schaubild</i>	51
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	90	Genehmigte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	162
Erläuterungen, Baugewerbe	114	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	250
Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	154	Gesamtschulen	188
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	48	Gesamtvermögen	264
		Gesamtvermögen, nach Anschaffungswerten, <i>Schaubild</i>	268
		Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	52
		Gestorbene, nach Todesursachen	176
		Gesundheitsamt, Maßnahmen	175
		Gesundheitswesen	171 - 176



	Seite		Seite
Gewerbemüll	218	Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich	241
Großmarkt	220	Kraftfahrzeuge	225
Gymnasien	187	Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle, <i>Schaubild</i>	224
Hafen Nürnberg	232	Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des Außenkor-dons und der Pegnitzbrücken	229
Handel und Gastgewerbe	127 - 132	Krankenhäuser	175
Handels- und Gaststättenzählungen 1960 bis 1994, Ergebnisse	128	Krankenschwestern u. -pfleger	173
Handwerksunternehmen und Nebenbetriebe, 1995 im Vergleich zu 1977	125	Krankentransporte	175
Handwerksunternehmen, nach Gewerbe-zweigen	123	Kriminalwesen	212 - 213
Handwerksunternehmen, nach Wirtschaftszweigen	124	Krippen, Kindergärten und Horte	207
Handwerkszählung	121 - 126	Kultur	177 - 200
Handwerkszählungen 1995 und 1977, <i>Schaubild</i>	125	Kurzarbeiter, <i>Schaubild</i>	93
Haushalte, verfügbares Einkommen	245	Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft, <i>Schaubild</i>	250	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	105
Hausmüll	218	Landtagswahlen	79 - 81
Hebammen	173	Lebendgeborene, Alter und Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Heil- und Heilhilfspersonen	173	Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	50
Heilpraktiker	173	Lebenshaltung, Preisindex	236
Heime der Altenhilfe	208	Lebensmittelüberwachung	175
Hilfe in besonderen Lebenslagen	204	Lehrkräfte, an allgemeinbildenden Schulen	181
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemein-schaften	204	Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	182
Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	204	Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich	239 - 240
Hilfe zum Lebensunterhalt, Haushalte mit Hilfsdienst, Feuerwehr	203	Luftbelastung	15
Hilfsdienst, Feuerwehr	211	Luftpost, Flughafen	232
Hinweise	10	Lufttemperatur	14
Hochschulen	194	Lufttemperatur, Städtevergleich	13
Horte	207	Meistersingerhalle	198
	15	Messen	144
Immissionen		Messezentrum	141 - 144
Impressum	1	Messezentrum Nürnberg, <i>Schaubild</i>	143
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdich-tungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, Weg-züge, <i>Karte</i>	nach S. 286	Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	144
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdich-tungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzü-ge, <i>Karte</i>	nach S. 286	Messezentrum, Gesamtüberblick	143
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungs-raum sowie Stadt- und Umlandbereich, <i>Karte</i>	nach S. 276	Mietpreise	236
Industrieregion und Verdichtungsraum	275 - 286	Mikrozensus	45 - 46
Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt-und Umlandbereich	278 - 285	Monatsberichte	287 - 292
Inhaltsverzeichnis	5	Müllbeseitigung	218
Investitionen, Bauhauptgewerbe	117	Mütter, Alter der	51
Investitionen, Ausbaugewerbe	119	Natürliche Verhältnisse	11 - 18
Investitionen, Ausbaugewerbe, <i>Schaubild</i>	119	Niederschläge	14
Investitionen, Bauhauptgewerbe, <i>Schaubild</i>	117	Niederschlagshöhe, Städtevergleich	13
Jugendgerichtshilfe	207	Nürnberg - Stadtbezirke und Statistische Bezir-ke, <i>Karte</i>	nach S. 270
Jugendhilfe, öffentliche	207	Nürnberg, Allgemeines	4
Kammerspiele	197	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	16
Kartenverzeichnis	9	Oberbürgermeisterwahlen	83
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, <i>Schaubild</i>	112	Obst und Gemüse, Großmarkt	220
Kennzahlen, Wohnraumversorgung 1987	169	offene Stellen	94
Kennzahlen, Wohnraumversorgung 1997	170	öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	162
Kennzahlen, Wohnungsbestand	168	Öffentliche Sicherheit	209 - 214
Kennzahlen, zum Verkehrsaufkommen	224	öffentlicher Dienst, Beschäftigte	102
Kindergärten	207	Opernhaus	197
Kommunalfinanzen	247 - 268	Partnerstädte	4
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	249	Passagieraufkommen, Flughafen	232
Konkurse	147	Personen in Privathaushalten	40
Konkurse, Höhe der Forderungen, <i>Schaubild</i>	148		
Konkurse, nach Unternehmensgruppen, <i>Schaubild</i>	148		



	Seite		Seite
Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluß	39	Sonnenscheindauer	14
Pflegetage	175	Sonnenscheindauer, Städtevergleich	13
Preise und Preisindices	233 - 236	sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	163
Preise, Einzelhandels-	235	Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	204
Preise, in Gaststätten	236	Sozialhilfe, Empfänger	204
Preise, Mieten je qm	236	Sozialhilfe, Ausgaben	205
Preisindex der Lebenshaltung	236	Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	205
private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	218	Sozialhilfe, Empfänger	203
Privathaushalte nach ihrer Größe	42	Sozialhilfe, örtlicher Träger	205
Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	41	Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	43 - 44
Privathaushalte, Mikrozensus	46	Sozialstruktur, Daten zur	38 - 44
Privathaushalte, Personen	40	Sozialstruktur, Wanderungen	58 - 59
Produzierendes Gewerbe	108	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg, <i>Schaubild</i>	101
Prognose	36	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	99
R athausaal, alter	197	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen	100
Realschulen	186	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen, <i>Schaubild</i>	101
Religion, Wanderungen	58 - 59	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	91
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	35	Sozialwesen	201 - 208
Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	53	Sport	177 - 200
Restmüll- und Wertstoffmengen	218	Sport- und Spielanlagen	200
Restmüll- und Wertstoffmengen, <i>Schaubild</i>	219	Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer, Ausländer	34
Rettungsassistenten, -sanitäter	173	Staatsangehörigkeit, Ausländer nach Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	32 - 33
S achregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	293 - 294	Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	53
Säuglingssterblichkeit	176	Staatshafen <i>siehe</i> Hafen	232
Schaubilderverzeichnis	9	Stadt Nürnberg, Beschäftigte	102
Schauspielhaus	197	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, <i>Karte</i>	nach S. 276
Scheidung	54	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion, Verdichtungsraum sowie	278 - 285
Scheidung, Altersunterschied	54	Stadtbezirke	271
Scheidung, Ehedauer	54	Stadtbezirke, Statistische Stadtteile, Bezirke	269 - 274
Schiffsverkehr	232	Stadtbibliothek	199
Schlacht- und Viehhof	220	Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	110
Schulabgänger, allgemeinbildende Schulen	183	Städtevergleich: Arbeitsmarkt	91
Schulabgänger, beruflichen Schulen	184	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Schulabschluß, Wohnungs- und Haushaltserhebungen	39	Städtevergleich: Beschäftigte	91
Schulden	250	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Schulden je Einwohner, Entwicklung, <i>Schaubild</i>	250	Städtevergleich: Fremdenverkehr	135
Schulden je Einwohner, <i>Schaubild</i>	251	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	21
Schulden, im Vergleich, <i>Schaubild</i>	251	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	249
Schulen, Abendgymnasium	189	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109
Schulen, Abendrealschulen	189	Städtevergleich: Verkehr	223
Schulen, allgemeinbildende	179	Städtevergleich: Wetter	13
Schulen, berufliche	180	Stadtgebiet, Eingemeindungen, <i>Karte</i>	nach S. 22
Schulen, Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	190	Stadtgebiet, Entwicklung	22 - 23
Schulen, Berufsfachschulen	191	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	16
Schulen, Fach-, Berufsober- und Fachoberschulen	192 - 193	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, <i>Schaubild</i>	17
Schulen, Fachakademien	194	Städtische Bühnen	197
Schulen, Fachhochschulen	194	städtisches Grundeigentum	16
Schulen, Gesamtschulen	188	Stadtratswahlen	84
Schulen, Gymnasien	187	Stadtratswahlen 1996, <i>Schaubild</i>	84
Schulen, Hochschulen	194	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	43 - 44
Schulen, Nürnberg-Kolleg	189	Stadtteile, statistische	272
Schulen, Realschulen	186	Stadtteile, statistische, <i>Karte</i>	nach S. 300
Schulen, Telekolleg	189	Statistische Bezirke	273 - 274
Schüler an allgemeinbildenden Schulen	179	Statistische Stadtteile	272
Schüler an beruflichen Schulen	180	Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte, <i>Karte</i>	nach S. 300
Schüler, nicht versetzte	183	Statistische Stadtteile, Bezirke und Stadtbezirke	269 - 274
Schulräume	196	Statistische Stadtteile, <i>Karte</i>	nach S. 70
Sehenswürdigkeiten, Besucher	199	Stellenangebote	94
Sicherheit, öffentliche	209 - 214	Stellenangebote, Berufsgruppen	96
SIKURS-Prognose	36	Stellenangebote, <i>Schaubild</i>	93
Sitzverteilung, Stadtratswahlen 1996, <i>Schaubild</i>	84		
Sonderveröffentlichungen	287 - 292		



	Seite		Seite
Stellenangebote, Zugang an, <i>Schaubild</i>	93	Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweige	111
Stellenvermittlungen	97	Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und nach S. 286	286
Stellenvermittlungen, <i>Schaubild</i>	97	Industrieregion Mittelfranken (7), Wegzüge, Karte	
Sterbefälle	50	Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und nach S. 286	286
Sterbefälle seit 1970, <i>Schaubild</i>	50	Industrieregion Mittelfranken (7), Zuzüge, Karte	
Sterbefälle und Geburten 1998 im Jahreskreis, <i>Schaubild</i>	51	Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion	278 - 285
Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	258 - 259	Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Karte	nach S. 276
Steuereinnahmen, <i>Schaubild</i>	268	Verdichtungsraum, Industrieregion und Vergleichsverfahren	275 - 286
Steuerkraft je Einwohner, <i>Schaubild</i>	250	Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe	115
Steuerkraftzahlen	250	Verkehr	221 - 232
Steuern, Einkommen, Umsätze	237 - 246	Verkehr, Hafen	232
Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz	242 - 244	Verkehr, Städtevergleich	223
Stichwortverzeichnis	295 - 300	Verkehrsaufkommen, Kennzahlen	224
Straftaten	212 - 213	Verkehrsunfälle	226
Straftaten in Nürnberg seit 1980, <i>Schaubild</i>	214	Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt	227
Straßenbahn	231	Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, Karte	228
Straßenlängen	232	Verkehrszählungen	229
Straßenverkehrsunfälle	226	Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	228
Straßenverkehrsunfälle, <i>Schaubild</i>	224	Verkehrszählungen, Zählstellen, Karte	230
Stromabgabe	217	Vermittlungen, Arbeits-	97
Studierende, im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg	195	Vermögenshaushalt nach Rechnung	262 - 263
T abellenverzeichnis	6 - 8	Veröffentlichungen	287 - 294
Teilzeitarbeitsmarkt	99	Veröffentlichungsverzeichnis	287 - 292
Telekolleg	189	Versorgung und Entsorgung	215 - 220
Tod, Ehelösungen durch	54	Versorgung, ärztliche und zahnärztliche, <i>Schaubild</i>	174
Todesursachen	176	Verwaltungshaushalt nach Rechnung	260 - 261
Totgeburten	176	Verwaltungshaushalt, Ausgaben, <i>Schaubild</i>	254
Turn-, Sport- und Spielanlagen	200	Verwaltungshaushalt, Einnahmen, <i>Schaubild</i>	253
U -Bahn und Bus	231	Verweildauer, Fremdenverkehr	139
Übernachtungen	136 - 137	Verzeichnis der Schaubilder und Karten	9
Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	139	Verzeichnis der Tabellen	6 - 8
Umlagen	258 - 259	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	231
Umsatz, Ausbaugewerbe, <i>Schaubild</i>	119	Viehbestände	105
Umsatz, Bauhauptgewerbe, <i>Schaubild</i>	117	Viehhalter	105
Umsatz, der Handelsvermittlungen	129	Volksentscheide	85 - 88
Umsatz, des Einzelhandels	130	Volkshochschule	195
Umsatz, des Gastgewerbes	131	Volksschulen	185
Umsatz, des Großhandels	129	Volksschulen für Behinderte	186
Umsatz, des Kfz-Handels und Tankstellen	131	Volkszählungen, Bevölkerungsstand	24
Umsatz, Handwerksunternehmen	123	Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, <i>Schaubild</i>	102
Umsatz, Handwerksunternehmen	124	Vorwort	3
Umsatz, steuerbarer	242 - 244	W ahlberichte	287 - 292
Umsätze und Steuern, Einkommen	237 - 246	Wahlen	73 - 88
Umweltbelastung	15	Wahlen, Bezirks-	82
Umzüge	70	Wahlen, Bundestags-	76 - 78
Umzugsströme, Ausländer	70	Wahlen, Europä-	75
Umzugsströme, Deutsche	70	Wahlen, Landtags-	79 - 81
Umzugsströme, nach Stadtteilen	70	Wahlen, Oberbürgermeister-	83
Unfallursachen	226	Wahlen, Stadtrats-	84
Universität Erlangen-Nürnberg	194	Wahlen, Volksentscheide	85 - 88
Universität Erlangen-Nürnberg, Studierende	195	Wanderungen	48
Unternehmen, Ausbaugewerbe	119	Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt	60 - 61
Unternehmen, Bauhauptgewerbe	117	Wanderungen, Altersgruppen, männlich	62 - 63
V AG-Linienverkehr	231	Wanderungen, Altersgruppen, weiblich	64 - 65
Veränderung, der Bevölkerung, Karte	nach S. 274	Wanderungen, gegenüber Ausland	69
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	198	Wanderungen, gegenüber Bayern	66
Veranstaltungen, Messezentrum	143	Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	67
Verarbeitendes Gewerbe, Entwicklung, <i>Schaubild</i>	112	Wanderungen, Geschlecht, insgesamt	60 - 61
Verarbeitendes Gewerbe	107 - 112	Wanderungen, Geschlecht, männlich	62 - 63
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	109	Wanderungen, Geschlecht, weiblich	64 - 65
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	110	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	68
Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen	112	Wanderungen, Komponenten	56



	Seite		Seite
Wanderungen, Religion	58 - 59	Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte	156
Wanderungen, <i>Schaubild</i>	57	Wohnungen, nach Art der Heizung	167
Wanderungen, Sozialstruktur	58 - 59	Wohnungen, Wohnungsgröße und Personenzahl	165
Wanderungen, Staatsangehörigkeit, insgesamt	60 - 61	Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997	164
Wanderungen, Staatsangehörigkeit, männlich	62 - 63	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Erwerbsleben	40
Wanderungen, Staatsangehörigkeit, weiblich	64 - 65	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Privathaushalte, Einkommen	41
Wanderungssaldo	56	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Privathaushalte, Größe	42
Wasserabgabe	217	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Schulabschluß	39
Wegzüge	56	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	43 - 44
Wegzüge, Bayern	66	Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbestand, Gebäudeart und Baualterklassen	163
Wegzüge, Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, <i>Karte</i>	nach S. 286	Wohnungsstruktur und -versorgung	164 - 170
Wegzüge, <i>Schaubild</i>	57	Wohnungsstruktur und -versorgung, Erläuterungen	154
Wertstoffe, der privaten Haushalte, <i>Schaubild</i>	219	Wohnungswesen, Bautätigkeit und	153 - 170
Wertstoffmengen	218	Z ählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, <i>Karte</i>	230
Wertstoffmengen, <i>Schaubild</i>	219	Zahlungsschwierigkeiten	145 - 148
Wetter	14	Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Wetter, Städtevergleich	13	Zu- und Wegzüge, Bayern	66
Wirtschaft	89 - 148	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	225
Witterungsverlauf	14	Zuzüge	56
wohnberechtigte Bevölkerung	35	Zuzüge, Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, <i>Karte</i>	nach S. 286
Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	159	Zuzüge, <i>Schaubild</i>	57
Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, der Zu- und Abgang sowie der Bestand an	158	Zweiter Bildungsweg	189
Wohngeld	206		
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität, 1987	169		
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität, 1997	170		
Wohnungen nach Ausstattung	166		
Wohnungen, Anzahl der Zimmer und Personenzahl	164		
Wohnungen, Entwicklung, <i>Schaubild</i>	162		
Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000 Einwohner, <i>Schaubild</i>	156		



18 Industrieregion und Verdichtungsraum
